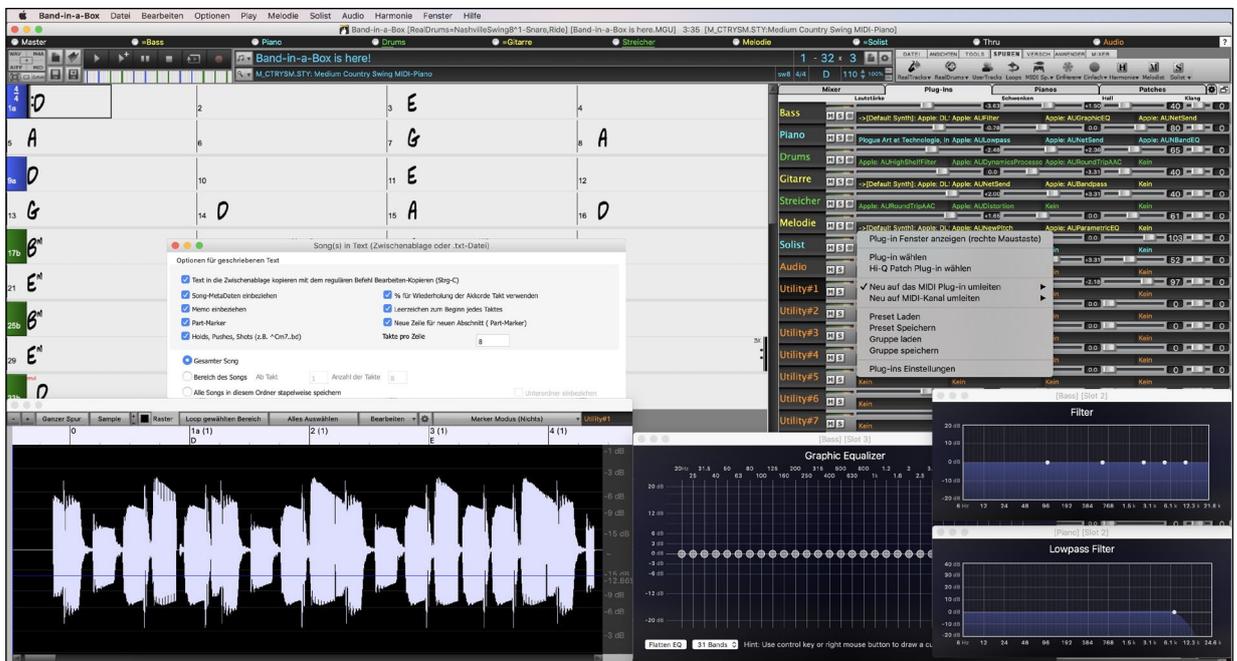


BAND IN A BOX®

Version 2021 für Mac®



Benutzer Handbuch

© Copyright PG Music Inc.1989-2021. alle Rechte vorbehalten.

PG Music Inc. Lizenzvereinbarung

DIE FOLGENDEN BEDINGUNGEN SORGFÄLTIG LESEN, BEVOR SIE DIE INSTALLATION DIESER SOFTWARE DURCHFÜHREN. DIE BENUTZUNG DER SOFTWARE ZEIGT IHRE ANNAHME DER FOLGENDEN BEDINGUNGEN AN.

LIZENZ

- A. Das Programm darf nur auf einer einzelnen Maschine nur verwendet werden.
- B. Sie können das Programm und die Lizenz auf eine andere Person übertragen, wenn die andere Person damit einverstanden ist, die Bedingungen dieser Vereinbarung zu akzeptieren. Wenn Sie das Programm übertragen, müssen Sie alle Kopien, ob in gedruckter oder maschinenlesbarer Form mit übertragen oder alle Kopien vernichten. Dieses schließt alle Änderungen und/oder Teile des Programms ein, auch in anderen Programmen integrierte Bestandteile.
- C. Eventuell erhalten Sie das Programm auf mehr als einem Medium. Unabhängig von der Anzahl der erhaltenen Medien dürfen Sie die Software nur auf einer einzelnen Maschine installieren und verwenden.
- D. Das Programm (einschließlich irgendwelcher Bilder, Photographien, Animationen, Bildschirm, Audio, Musik und der Text enthalten im Programm) wird durch PG Music Inc. oder seine Lieferanten besessen und ist durch internationale Urheberrechtsgesetze und internationale Vertragsbestimmungen geschützt.

Sie können das Programm oder eine Kopie, Änderung oder mit anderen Programmen integrierte Bestandteile dieser Software nur so verwenden, wie in dieser Lizenz ausdrücklich erlaubt. Wenn Sie gegen diese Lizenz verstoßen und das Programm gleichzeitig auf mehr als einem Gerät benutzen, wird Ihre Lizenz automatisch beendet.

Einige Programme, wie Band-in-a-Box haben eine "Server" Funktion (inkludiert zB BandInABoxServer.exe Programm) um Verbindung zu einem "Client" aufzunehmen. (Mobile Client Version von Band-in-a-Box auf iPhone oder anderen mobilen Geräten). Sie erhalten nur ein Lizenz um mit der Server-Funktion (inklusive BandInABoxServer.exe Programm) Kontakt zu Clients-Systemen herzustellen, die Sie besitzen oder die korrekt lizenziert sind. Dies betrifft sowohl Client und Server Software, welche verbunden ist und bezieht sich nicht auf Server Software im Besitz/Lizenziert durch Drittanbieter. Die Vorgangsweise trifft auch auf alle anderen PG Music Produkte (RealBand usw.) mit ähnlicher Datenübertragung zwischen einer Server-Software und einer Client-Software zu.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

PG Music Inc.'s gesamte Haftung wird auf folgendes beschränkt:

- A. PG Music wird jeden Datenträger der nicht PG Music's "Beschränkter Gewährleistung" entspricht und zu PG-Music oder einem autorisierten Händler zurückgeschickt wird kostenlos ersetzen, wenn ein Kaufbeleg vorgelegt wird.
- B. Wenn PG Music Inc. oder der Vertragshändler außerstande ist, Ersatzmedien zu liefern, die frei von Fehlern in Materialien oder Ausführungsqualität sind, können Sie diese Vereinbarung kündigen, und Sie erhalten den Kaufpreis rückerstattet.

In keinem Fall ist PG Music verantwortlich für weitere sonstige Schäden. Hier drin eingeschlossen, aber nicht beschränkt auf verloren gegangene Gewinne und Ersparnisse oder andere direkte oder indirekte Schäden aus der Benutzung oder nicht Benutzbarkeit der Software. Diese Haftung ist selbst dann ausgeschlossen, wenn PG Music oder ein autorisierter Händler von PG Music auf die Möglichkeit dieser Schäden vorher hingewiesen wurde.

HINWEIS FÜR KUNDEN

Der folgende Absatz betrifft das Video Join Tool (vjt.exe, vjt_ffmpeg.exe und andere Dateien im \Data\VJT Ordner) die bei dieser Installation enthalten sein können. Dieser Hinweis ist erforderlich für die erteilte Lizenz unter Paragraphen 2.1 und 2.6 und für Verkäufe von Codec Lizenznehmer Kunde(n). Als Bedingung der erteilten Lizenz unter Paragraphen 2.6 und der Lizenz erteilt zu einer Codec Lizenz für Verkäufe für Kundenlizenzen, Lizenznehmer stimmen zu, dass jede Partei die ein AVC Produkt verwendet die Lizenzrechte einhält und folgenden Hinweis beachtet: DIESES PRODUKT IST LIZENZIERT UNTER DER AVC PATENT PORTFOLIO LIZENZ. DIESE LIZENZ ERSTRECKT SICH AUF DIESES PRODUKT UND NUR AUF DIESES PRODUKT AUCH WENN ANDERE HINWEISE HIER ENTHALTEN SIND. DIE LIZENZ ERSTRECKT SICH AUF KEIN ANDERES PRODUKT, UNGEACHTET OB SO EIN PRODUKT MIT DIESER LIZENZ IN EINEM EINZELNEN ARTIKEL ENTHALTEN IST. DIESES PRODUKT IST LIZENZIERT UNTER DER AVC PATENT PORTFOLIO LIZENZ FÜR DEN PERSÖNLICHEN GEBRAUCH EINES ENDKUNDEN ODER ANDERER VERWENDUNG, WENN DAFÜR KEIN ENTGELT EMPFANGEN WIRD UM (i) VIDEOS ZU DEKODIEREN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM AVC STANDARD ("AVC VIDEO") UND/ODER (ii) ZUM DECODIEREN VON AVC VIDEOS, WELCHES CODIERT DURCH EINEN ENDUNDEN BEI PERSÖNLICHER VERWENDUNG UND/ODER VON EINEM VIDEO PROVIDER LIZENZIERT WAR, DER AVC VIDEOS ÜBERGEBEN HAT. ES WIRD WEDER IMPLIZIT ODER EXPLIZIT EINE LIZENZ FÜR ANDERE EINSATZZWECKE GEWÄHRT. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN KÖNNEN BEI MPEG LA, L.L.C EINGESEHEN WERDEN. SIEHE [HTTPS://WWW.MPEGLA.COM](https://www.mpegla.com).

Der folgende Absatz betrifft das Video Join Tool (vjt.exe, vjt_ffmpeg.exe und andere Dateien im \Data\VJT Ordner) die bei dieser Installation enthalten sein können. Video Join Tool "VJT" ist hiermit für einen Endkunden als limitierte, nicht exklusive, nicht übertragbare LIZENZ lizenziert um eine Kopie der Object Code Version der x264 Software auf einer Maschine, Gerät oder Instrument als integrierter Bestandteil der PRODUKTS zu verwenden. Wenn das Integrierte PRODUKT für gleichzeitigen oder Netzwerkverwendung lizenziert ist, darf der Endkunde die maximale Anzahl der autorisierten Benutzer für den Zugriff und der gleichzeitigen Verwendung der x264 Software nicht überschreiten. Der Endkunde darf Kopien nur zum Zwecke der Datensicherung und Archivierung anfertigen. Dem Endkunden ist es untersagt: (a) Kopien des integrierten PRODUKTS und/oder der x264 Software in einem öffentlichen oder verteilten Netzwerk zu verteilen; (b) die x264 Software in oder als Time-Sharing, Outsourcing, Servicebüro, Application Service Provider oder Managed Service Provider Umgebung zu betreiben; (c) die x264 Software als Standalone Application oder andere Zwecke als mit dem integrierten Produkt zu verwenden; (d) jede Art von Veränderung der urheberrechtlich geschützten Rechte die in der x264 Software oder des integrierten PRODUKTES vorzunehmen; oder (e) die x264 Software zu verändern. Der Endkunde darf die LIZENZ, die durch die EULA erteilt wird nur übertragen wenn (a) der Endkunde jeder Übertragung mit jeder Übertragungsbestimmung beachtet und alle Kopien des integrierten PRODUKTES an den Überträger gemeinsam mit der EULA übergibt; (b) der Überträger akzeptiert die Bedingungen der EULA als Bedingung zu jedem Transfer; und (c) Die Endkunden LIZENZ zur Verwendung des integrierten Produktes endet mit der Übertragung integrierten PRODUKTES. Der Endkunde muss alle Exportgesetze und Bestimmungen einhalten. Falls die EULA jemals beendet wird, ist der Endkunde verpflichtet alle Kopien des integrierten PRODUKTES und der x264 Software bei der Beendigung der EULA sofort zu vernichten.

Dieses Programm kann das Video Join Tool (vjt.exe, vjt_ffmpeg.exe und andere Dateien im \Data\VJT Ordner) enthalten. Das Programm verwendet FFmpeg unter der LGPLv2.1 Lizenz, die hier eingesehen werden kann: <https://www.gnu.org/licenses/old-licenses/lgpl-2.1.html>. FFmpeg Software ist kein Eigentum von PG Music und Information zum Eigentum kann hier angesehen werden: www.ffmpeg.org.

WARENZEICHEN

Band-in-a-Box®, Band-in-a-Box for Bozos®, CloudTracks™, GuitarStar®, JazzU®, PG Music®, PowerTracks Pro®, RealBand®, RealDrums®, RealStyles® und RealTracks® sind entweder die Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen der PG Music Inc. in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada und anderen Ländern. Microsoft® und Windows® sind entweder Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen in den USA oder anderen Ländern. Apple®, das Apple-Logo, iPad™, iPhone®, iPod touch®, Leopard®, Macintosh®, Mac®, Panther®, Power Mac®, QuickTime®, Snow Leopard®, Tiger™, und TrueType® sind Warenzeichen der Apple Computer, Inc. und in den USA und anderen Ländern als solche eingetragen. IBM® ist das registrierte Warenzeichen der International Business Machines Corporation. Roland® und das "Roland"-Logo, EDIROL® und das "EDIROL"-Logo sowie GS® und das "GS"-Logo sind eingetragene Warenzeichen, das "MIDI2"-Logo sowie EDIROL Virtual Sound Canvas Multi Pack, VSC-MP1™ sind Warenzeichen der Roland Corporation. Steinberg und ASIO sind Warenzeichen der Steinberg Media Technologies AG. VST ist ein eingetragenes Warenzeichen der Steinberg Media Technologies AG. Fretlight® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Optek Music Systems, Inc. Andere Marken und ihre Produkte sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

PATENTE

Band-in-a-Box® ist geschützt durch das US-Patent 5990407, 8097801, 8581085, 8680387.

Band-in-a-Box®, RealBand® und andere PG Music Software verwenden "élastique Pro V3 by zplane.development" als Zeit und Tonhöhen Dehnungs-Engine, "élastique Tune V1 by zplane.development" als monophone Tonhöhen-Bearbeitungs-Engine und "Harmony addon V1 by zplane.development" für die élastique Tune Engine.

Einige Audio-Umwandlungen verwenden Libsndfile. Libsndfile ist LIZENZIERT unter LPGL. BeStPlain Akkord-Font - © 2016 by Bernhard Steuber CDS Design GmbH <https://cdsdesign.de>. RealScore and BigBand Akkord Fonts - Copyright © 2014 by Nor Eddine Bahha <https://norfonts.ma>.

Inhaltsverzeichnis

PG Music Inc. Lizenzvereinbarung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Kapitel 1: Willkommen zu Band-in-a-Box!	5
Installation	5
Band-in-a-Box Ordner	6
Setup	6
Kapitel 2: Schnell-Einstieg.....	7
Schritt 1 – Akkorde eingeben.....	7
Schritt 2 – einen Style auswählen.....	7
Schritt 3 – Spielen Sie Ihren Song!	8
Funktions-Browser.....	8
Kapitel 3: Band-in-a-Box 2021	9
Band-in-a-Box 2021 für Mac® ist hier!	9
Band-in-a-Box 2021 Funktionen und Ergänzungen	9
Zusammenfassung der neuen Funktionen	9
Schnellstart Tutorial.....	13
Kapitel 4: Der Haupt-Bildschirm.....	30
Haupt-Bildschirm Überblick.....	30
Instrumente und Spuren	30
Toolbars	31
Fortschrittsbalken.....	33
Der Mixer.....	33
ChordSheet-Bereich.....	36
Kapitel 5: Songs abspielen	39
Song öffnen.....	39
Style wechseln	42
Wiedergabe von Songs starten, anhalten und stoppen.....	43
MIDI Instrumente Wechseln.....	48
Hinzufügen von Real Instrumenten – RealTracks und RealDrums	49
MIDI SuperTracks hinzufügen.....	50
Mit den Songs mitspielen.....	51
Visuelle Transponierung für Instrumente die nicht im Konzertschlüssel gespielt werden	53
Die JukeBox.....	53
Kapitel 6: Songs erzeugen	54
Ein neuer Song.....	54
Akkord Eingeben	55
Styles verwenden	67
MIDI SuperTracks hinzufügen.....	75
Verwenden von RealTracks in Songs.....	76
Verwenden von RealDrums	77
UserTracks hinzufügen	79
Benutzerdefinierte MIDI-Style hinzufügen (MIDITrack Picker).....	79
Loops hinzufügen.....	80
Utility-Spuren	81
Takt-basierenden Songtext eingeben.....	82
Fügen Sie eine Melodie hinzu - MIDI und/oder Audio.....	83
Automatische Songs: der Melodist.....	86
Song Bearbeitungs-Funktionen	86
Eine Songnotiz hinzufügen	90
Notenblatt anzeigen und ausdrucken.....	90
Ihre Arbeit speichern.....	92
Kapitel 7: RealTracks und RealDrums.....	97
RealTracks	97
RealDrums	109
UserTracks	114
Audio Steuerung für RealTracks und RealDrums	115
Kapitel 8: Notation und Druck	117
Notations-Fester	117
Standard Notations-Modus.....	117
Editierbarer Notations-Modus	118
Notations-Modus Note Roll	121
Einstellungen im Notations-Fenster	121
LeadSheet Fenster	123
Songtext	125
Großes Songtext (Karaoke) Fenster	127
Ausdruck.....	127

Kapitel 9: Automatische Musikerzeugung	130
Automatische Songs - Der Melodist.....	130
Automatische Intros.....	130
Automatisches Erstellen eines Songtitels	130
Automatische Solo-Erzeugung - Der Solist.....	130
Automatisches Gitarren-Akkordsolo - Der Gitarrist.....	130
Automatische Verzierungen	130
Kapitel 10: Arbeiten mit MIDI	131
Echtzeit-Aufnahmen.....	131
Schrittweise Noten bearbeiten	131
Noten manuell in der Notenansicht eingeben	132
Aufnahmen mit der Tasten-Spielhilfe.....	132
Importieren MIDI-Daten	132
Aufnahmen mit dem Melodist.....	133
Weitere Möglichkeiten mit Melodie/Solo-Spuren	133
Das Piano Roll Fenster.....	134
Kapitel 11: Arbeiten mit Audio	137
Über Band-in-a-Box Audio-Dateien.....	137
Audio und Utility-Spuren	137
Audio-Einstellungen.....	138
Konvertierung von Audio-Kanälen	139
Erzeugung einer synthetischen Stimme.....	139
Die Audio-Datei bearbeiten (Audio-Bearbeitungs-Fenster)	140
Audio Harmonien	142
Kapitel 12: Werkzeuge, Wizards, Tutorien und Spaß	143
Kapitel 13: Vom Benutzer programmierbare Funktionen	144
Der StyleMaker	144
Der Harmonie Maker.....	144
Der Solist Maker	144
Der Melodist Maker	144
Der Gitarrist-Maker.....	144
Kapitel 14: MIDI Setup	145
OS X CoreMIDI	145
MIDI-Einstellungen.....	146
Index	148

Kapitel 1: Willkommen zu Band-in-a-Box!

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf von Band-in-a-Box für Mac®, dem Lieblingswerkzeug von Musikern, Studierenden und Textern weltweit. Viel Freude mit dem Programm!



Was ist Band-in-a-Box?

Band-in-a-Box ist ein Programm mit intelligenter Eingabe Begleitautomatik für Ihren Multimedia Computer. Sie können sich die verschiedensten musikalischen Ideen anhören und dazu musizieren. Den Schritt vom leeren Notenblatt zum präsentablen Entwurf machen Sie mit Band-in-a-Box in sehr kurzer Zeit, da Sie nun jederzeit eine Begleitband zur Verfügung haben.

Band-in-a-Box ist einfach zu handhaben!

Geben Sie die Akkorde zu irgendeinem Song in der Standard-Notierung ein, (wie C, Fm7 oder C13b9), suchen Sie sich einen Musikstil aus und Band-in-a-Box erledigt den Rest automatisch. Ein komplettes, professionelles Begleitarrangement mit Klavier, Bass, Schlagzeug, Gitarre, und Streichern oder Bläser und optional Live Audio-Spuren mit RealDrums und RealTracks wird für Sie erzeugt.

RealTracks sind Audio-Instrumente, die MIDI-Spuren durch aktuelle Aufnahmen von Top Studio - Jazz/Rock/Country Musiker, ersetzen! Dies sind keine "Samples", sondern echte Aufnahmen mit einer Länge von 1 bis 8 Takten, die in perfekter Synchronisation mit den anderen Band-in-a-Box Spuren spielen. Wir haben eine sehr große Bibliothek von RealTracks, mit Jazz, Rock, Blues, Country, Folk und Bluegrass Styles. Das Beste ist, das Sie diese Styles wie normale Styles verwenden können.

Wählen Sie einfach einen RealStyles, Sie hören dann Ihren neuen oder bestehenden Song mit realen Instrumenten gespielt, allerdings mit einer dramatischen Verbesserung in Sound und Musikalität.

Sie können nun sogar ihren alten MIDI-Style automatisch durch den entsprechenden RealStyles (falls installiert) ersetzen lassen. Und natürlich wird die Anzahl der RealStyles weiter wachsen.

Viele der RealTracks haben RealCharts; damit wird die Notation und korrekte Gitarren-Griffbrett direkt am Bildschirm angezeigt. Eine großartige Hilfe um von den Meistern, die diese RealTracks eingespielt haben, zu lernen.

Sie können die Band-in-a-Box Spuren in der Notation mit optionalen Jazz Akkorden und Symbolen ansehen und bearbeiten. Im LeadSheet Fenster können Sie mehrere Instrumentenspuren gleichzeitig ansehen oder auch eine Harmonie auf vier Spuren aufgeteilt. Erzeugen Sie einen Ausdruck Ihrer fertiggestellten Komposition mit Songtext und Akkorden, speichern Sie diesen als PDF-Datei für eine WEB-Veröffentlichung oder senden Sie dies als Email an einen Freund.

MIDI SuperTracks kombinieren die Bearbeitungsmöglichkeiten von MIDI mit dem menschlichen Element der RealTracks. MIDI Styles basieren auf Akkordmuster, MIDI SuperTracks basieren auf aktuelle Aufnahmen von Studio-Musikern.

RealDrums ersetzen die MIDI Drum Spur mit aktuellen Aufnahmen von Top Studio Jazz/Rock/Country Schlagzeugern! Dies sind keine "Samples" von einzelnen Schlagzeug Schlägen, sondern volle Aufnahmen die von 1 bis 8 Takte gehen und perfekt mit anderen Band-in-a-Box Spuren synchronisiert sind. Hunderte von RealDrums Styles sind verfügbar, EZ Auswahl von "DrumGrooves" wurde hinzugefügt – dies sind unterschiedliche Grooves innerhalb eines Drum Styles.

Für zusätzliche Flexibilität können Sie ihre eigenen oder nun Schleifen (Loops) vom anderen Anbietern zu jeder Band-in-a-Box Spur hinzufügen, oder.

Das Mixer-Fenster erlaubt Ihnen schnell Lautstärke, Schwenken, Hall, Klang und Patches einzustellen. Der Mixer lässt sich frei auf dem aktuellen Fenster bewegen. Sie können den Mixer dorthin positionieren wo es für Sie am bequemsten ist und so schnell und einfach Anpassungen bei Ihren Band-in-a-Box Spureinstellungen vornehmen. Mit dem einzigartigen „Band-Schieberegler“ können Sie Änderungen für alle Spuren gleichzeitig machen.

Die verblüffende Funktion Audio-Akkord-Wizard errechnet automatisch Akkorde aus jeder Audio-Datei und importiert diese dann in Band-in-a-Box. Laden Sie einfach eine Audio-Datei, Sie werden sofort die Akkorde in Band-in-a-Box sehen. Der Audio Wizard errechnet auch Tempo, Takt-Linien, Tonart und Tonhöhen-Feineinstellung aus der Audio-Datei.

Mit der neuen Funktion Direkt zu Disk Render, können Sie Ihre Dateien direkt als Audio-Dateien (AIFF, M4A, WAV), zum Bearbeiten in anderen Programmen (GarageBand, Cubase, usw.), oder in Internet-Formaten, abspeichern.

Und noch vieles mehr...

System Anforderungen

Mac® OS X 10.6.8 (Snow Leopard) bis einschließlich 11.x (Big Sur)

64-Bit Intel Prozessor oder ARM-basierter Apple Silicon M1 Chip

Minimum 2 GB RAM

Bildschirmauflösung: 1024x768 oder höher

Festplattenspeicher: Minimum 2 GB für das Band-in-a-Box Hauptprogramm. Mehr Speicher wird für RealTracks benötigt, abhängig vom gekauften Paket...

- RealTracks & RealDrums: ~100-400 MB pro Set
- Pro RealCombos: ~25 GB
- MegaPAK RealCombos: ~35 GB
- UltraPAK/UltraPAK+ wenn auf der Festplatte installiert: ~140 GB
- Festplattenversion benötigte keinen internen Festplattenspeicher, wenn direkt von der externen Festplatte gestartet wird, auf der das Paket installiert ist. Ein USB-Anschluss wird benötigt.

USB Anschluss für die USB-Stick Version von MegaPAK oder Pro.

USB Anschluss für die USB-Stick Version von UltraPAK, UltraPAK+ oder Audiophile Edition.

Internet-Verbindung empfohlen zur Aktivierung und für Updates.

Installation

Das Band-in-a-Box Programm wird voreingestellt in einen eigenen *Band-in-a-Box* Ordner innerhalb des */Programme* Ordners installiert. Wenn es keinen wichtigen Grund gibt die Installation an einen anderen Speicherort zu installieren, empfehlen wir den voreingestellten Speicherort zu verwenden.

Installation über die heruntergeladenen Installer Dateien

Wenn Sie elektronisch bestellt haben, alle Installer-Dateien über den mitgeteilten Link heruntergeladen haben, führen Sie einen Doppelklick auf jede Datei aus, um das Installations-Programm zu starten.

Installation von einem USB-Stick

Stecken Sie den USB-Stick in einen USB-Anschluss. Wenn das Laufwerksbild am Desktop erscheint, machen Sie einen Doppel-Klick darauf um den Inhalt zu sehen. Dann, führen Sie ein Doppel-Klick auf das Installer-Paket um das Installationsprogramm zu starten.

Installation von einer externen USB-Festplatte

Umfangreichere Versionen von Band-in-a-Box werden auf portablen USB Festplatten ausgeliefert. Sie können Band-in-a-Box direkt von der Festplatte durch Verwendung der Programm-Verknüpfungen starten. Bevor Sie das Programm verwenden, sollten Sie einen Doppel-Klick auf das Installer-Paket machen. Dabei werden Dateien die zur Installation/Registrierung auf Ihren Computer benötigt werden, installiert.

Sie haben drei grundsätzliche Auswahlmöglichkeiten, wie Sie Band-in-a-Box starten können.

1. Band-in-a-Box direkt von der Festplatte starten.

Sie können Band-in-a-Box direkt von dieser Festplatte starten, dabei werden keine Dateien auf die interne Festplatte des Computers kopiert (0 GB Festplatten-Speicher benötigt.)

Starten Sie dazu zuerst den "Band-in-a-Box Setup" Installer im Hauptordner der Festplatte. Damit werden die PG Music Fonts auf Ihrem Computer installiert. Diese sind für die Ansicht im Notation-Fenster nötig. Sie müssen die Option BIAB auf Ihre interne Festplatte zu installieren nicht auswählen.

Sie können Band-in-a-Box einfach durch Doppel-Klick auf das Band-in-a-Box Programm im Ordner */Programme/Band-in-a-Box* auf dieser Festplatte ausführen. Mit (**command+L**) können Sie eine Alias-Verknüpfung auf das Dock erzeugen.

2. Nur das Band-in-a-Box Programm auf Ihrem Computer installieren.

Sie können Band-in-a-Box auf Ihrer Computer Festplatte installieren, aber RealTracks und RealDrums auf der USB Festplatte belassen. (20 GB freier Festplatten-Speicher benötigt.)

Starten Sie dazu den "Band-in-a-Box Setup" Installer im Hauptordner Ihrer Festplatte und wählen Sie die Option um BIAB auf Ihrer internen Festplatte zu installieren. Band-in-a-Box wird im Ordner */Programme/Band-in-a-Box* installiert. Beachten Sie, dass Sie einen benutzerdefinierten Speicherort im RealTracks und RealDrums Einstellungs-Dialog innerhalb Band-in-a-Box angeben müssen- damit wird auf den 'Drums' und 'RealTracks' Ordner innerhalb des Band-in-a-Box Ordners auf Ihrer USB-Festplatte verwiesen.

Diese Möglichkeit ist nützlich, da Sie Ihnen erlaubt die original BB-Dateien unverändert als Sicherungsdateien auf der USB-Festplatte zu belassen, Ihnen aber hilft Speicherplatz auf Ihrer Mac® Festplatte zu sparen, da die 'Real-Dateien' nicht kopiert werden.

3. Installieren des kompletten Programms mit RealTracks und RealDrums auf Ihrem Computer.

Sie können Band-in-a-Box, RealTracks und RealDrums auf Ihrer Computer Festplatte installieren, und verwenden die USB Festplatte ausschließlich als Sicherungsmedium (ca. 140 GB freier Festplatten-Speicher wird benötigt).

Starten Sie dazu den "Band-in-a-Box Setup" Installer im Hauptordner Ihrer Festplatte und wählen Sie die Option um BIAB auf Ihrer internen Festplatte zu installieren. Band-in-a-Box wird im Ordner */Programme/Band-in-a-Box* installiert, wie bei Option Nr.2.

Danach müssen Sie die *RealTracks* und *Drums* Ordner manuell vom USB-Laufwerk kopieren. Diese werden nicht automatisch installiert. Beachten Sie, dass Sie nur die zwei Ordner *Drums* und *RealTracks* benötigen, sonst nicht. Der Band-in-a-Box Setup Installer hat sich um alle anderen Dateien gekümmert.

Beachten Sie, dass das Kopieren der RealDrums und RealTracks auf Ihre Mac® Festplatte wahrscheinlich 2 Stunden oder länger dauern wird. Dies ist abhängig davon, wie schnell Ihr Computer ist, es wird mehr als 120 GB freier Festplatten-Speicher benötigt.

Verwenden der USB Festplatte

Wenn Sie die Festplatte mit Ihrem USB-Anschluss verbinden, sollte dies von Ihrem Computer automatisch erkannt werden. Bevor Sie das Laufwerk abschließen, stellen Sie sicher, dass das Laufwerk vorher "ausgeworfen" wurde. Dies können Sie ausführen, indem Sie entweder das Symbol in den Papierkorb ziehen, oder das Symbol anklicken und danach darauf klicken und **command+E** drücken.

Die Festplatte hat wahrscheinlich ein "Y" Kabel mit zwei USB Anschlüssen an einem Ende. Der große Anschluss ist der Hauptdaten-Anschluss und muss verbunden werden. Der schmalere Anschluss ist für zusätzliche Stromversorgung falls ein einzelner USB Anschluss nicht genug Stromstärke für das Laufwerk liefert. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Laufwerk haben und einen freien USB-Anschluss zur Verfügung haben, verwenden Sie dafür das zweite Kabel.

Band-in-a-Box Ordner

Der */Band-in-a-Box* Ordner macht einen aufgeräumten Eindruck mit zwei Programm-Dateien - Band-in-a-Box und BBM4 (zur Verwendung des Band-in-a-Box DAW Plug-Ins). Alle anderen Dateien befinden sich in Unter-Ordern.

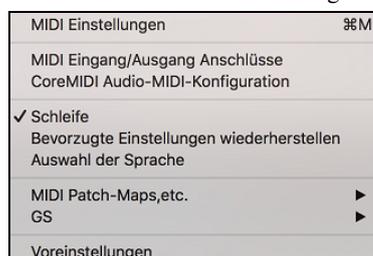
Setup

Band-in-a-Box verwendet automatisch Einstellungen die den eingebauten Audioein- und Ausgang des Mac® sowie das Apple® DLS Music Device als General MIDI Synthesizer, nutzen. Für viele Benutzer reichen dies Einstellungen und brauchen nicht verändert werden.

Für Benutzer mit aufwendigerem Setup und zusätzlichen externen Audio- und MIDI-Equipment bietet Band-in-a-Box die Möglichkeit sowohl die Audio als auch die MIDI-Einstellungen über den Apple® **Audio MIDI Setup** Dialog zuzuordnen.

MIDI und Audio Setup

Die MIDI- und Audio-Einstellungen um Musik in Band-in-a-Box wiederzugeben, werden im *Optionen* Menü getroffen.



MIDI Einstellungen

Der erste Punkt in diesem Menü ist *MIDI Einstellungen* und benötigt wahrscheinlich keine Änderungen. Wir empfehlen, das mit den Voreinstellungen beginnen dann sehen ob Veränderungen bei den MIDI-Kanälen, Patches, Lautstärken-Einstellungen oder Effekten, nötig sind.

MIDI Eingang/Ausgang Anschlüsse

Dieser Menüpunkt öffnet den **Ports/Instrumente zuordnen** Dialog um MIDI Eingang und Ausgangsanschlüsse zuzuordnen.

Kapitel 2: Schnell-Einstieg

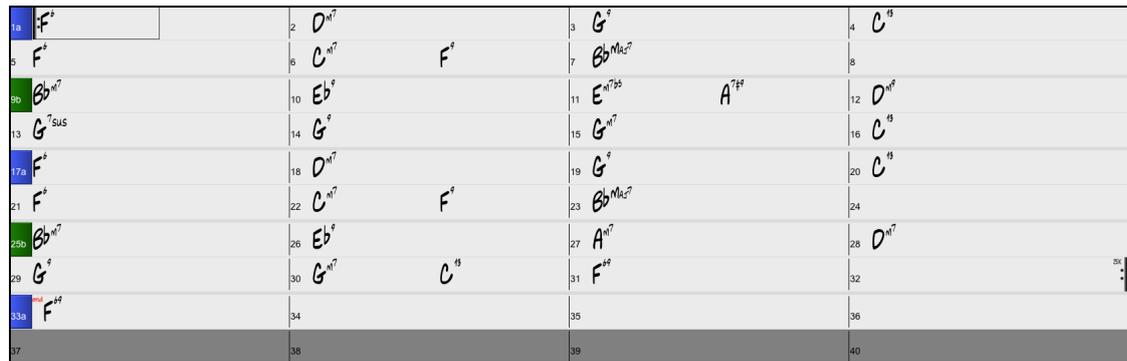
Mit **Band-in-a-Box Musik zu erstellen geht auf 1-2-3!** In diesem Kapitel, werden Sie sehen, wieso es so einfach ist mit Band-in-a-Box zu arbeiten.

Schritt 1 – Akkorde eingeben

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, wie man in Band-in-a-Box Akkorde eingeben kann. Wir werden fünf schnelle Wege der Akkordeingabe besprechen:

1. Benutzung der Computer-Tastatur
2. Direktes Einspielen über ein MIDI-Keyboard
3. Verwendung des ChordBuilders
4. Akkorde aus einer MIDI-Datei importieren
5. Einen vorhandenen Song im Band-in-a-Box-Format laden

In der Hauptansicht des Programms finden Sie das so genannte ChordSheet.



1a	F ⁶	2	D ^{m7}	3	G ⁷	4	C ⁶	
5	F ⁶	6	C ^{m7}	F ⁶	7	B ^b m ⁷	8	
9a	B ^b m ⁷	10	E ^b ⁶	11	E ^{m7b5}	A ^{7#9}	12	D ^{m7}
13	G ^{7sus}	14	G ⁷	15	G ⁷	16	C ⁶	
17a	F ⁶	18	D ^{m7}	19	G ⁷	20	C ⁶	
21	F ⁶	22	C ^{m7}	F ⁶	23	B ^b m ⁷	24	
25a	B ^b m ⁷	26	E ^b ⁶	27	A ⁷	28	D ^{m7}	
29	G ⁷	30	G ⁷	C ⁶	31	F ⁶	32	
33a	F ⁶	34		35		36		
37		38		39		40		

Jedes der nummerierten Felder im ChordSheet entspricht einem Takt. In unserem Beispiel sehen Sie einen F6-Akkord im ersten Takt des Songs. Genauso sehen Sie eine Zeile darunter einen F6-Akkord im 5. Takt, und ein Stück weiter G7 im siebten Takt.

Beachten Sie die Markierung in der ersten Hälfte des ersten Taktes: sie kennzeichnet den Takt, an dem Sie gerade arbeiten. Sie können die Markierung mit den Cursortasten frei verschieben oder direkt mit der Maus auf einen bestimmten Takt klicken.

Akkord-Eingabe mit Computer-Tastatur

Zur Eingabe eines bestimmten Akkords bewegen Sie die Markierung dorthin, wo der Akkord stehen soll. Wenn Sie z.B. einen Akkord in Takt 2 eingeben oder ändern wollen, markieren Sie Takt 2 im ChordSheet.

Als nächstes geben Sie Ihren Akkord ein. Wenn in Takt 2 ein F7 stehen soll, geben Sie F und 7 ein und schließen mit der Eingabetaste (Eingabe) ab. Sie werden bemerken, dass die Markierung nach Betätigen der Eingabetaste zur zweiten Hälfte des Taktes weiter springt. Sie können jetzt einen neuen Akkord auf den dritten Schlag des Taktes eingeben. Die Akkorde werden mit den üblichen Standard Akkordsymbolen geschrieben, also C, Fm7, Bb7 oder Bb13#9/E – (für unser deutsches H steht also B, und für unser B folglich Bb), Sie können aber auch ein anderes der unterstützten Anzeigeformate wählen: die Stufendarstellung in römischen Zahlen, in arabischen Zahlen (Nashville) oder die Solfeggio-Notenbezeichnung (Do, Re, Mi usw.) und der absoluten Solmisation.

Akkord-Eingabe über MIDI-Keyboard

Wenn sie ein MIDI-Keyboard haben, können Sie auch damit Akkorde eingeben. Sorgen Sie bitte vorher dafür, dass die Kabel richtig verbunden sind und dass der richtige Eingangs-Treiber gewählt ist. Spielen Sie auf Ihrem MIDI-Keyboard einen Akkord und drücken danach **command+return**. Danach erscheint der Akkord an der aktuell markierten Stelle in der Akkordübersicht.

Schritt 2 – einen Style auswählen

Band-in-a-Box erzeugt Begleit-Arrangements, in denen die von Ihnen vorgegebenen Akkorde in einem bestimmten Style umgesetzt werden.

Was ist ein Style?

Ein Style ist ein Regelwerk, in dem definiert wird, wie Band-in-a-Box aus Ihren Akkorden Musik erzeugt. Durch Veränderungen der jeweiligen Regeln haben wir Hunderte von Styles geschaffen: für jede Musik zwischen Country und Bebop. Dazu gehören beispielsweise Jazz Swing, Blues Shuffle, Hip Hop, Country 4/4, Pop Ballade, Walzer und Medium Rock - um nur einige zu nennen. Wenn Sie keinen vorgefertigten Style nach Ihrem Geschmack finden, können Sie mit dem Style-Maker selbst einen eigenen Style erstellen. Wie man mit dem Style-Maker eigene Benutzer-Styles herstellt, ist an anderer Stelle dieses Handbuchs ausführlich erläutert.

Einen Style laden



Sie können einen Style mit dem **[Style]** Button laden. Dies ist ebenfalls ein Split-Button mit der vorangestellten Funktion in der oberen Hälfte, die untere Hälfte zeigt unterschiedliche Methoden wie ein Style geladen werden kann und ermöglicht Ihnen die Standardmethode zu wählen

Einen Style mit dem StylePicker auswählen

Im **StylePicker** Fenster werden all Styles mit der kompletten Information aufgelistet. Es gibt eine großartige Filtermöglichkeit um den perfekten Style für Ihren Song zu finden. Sie können Elemente, wie Taktart, Feel oder Tempo angeben oder einfach nur einen bekannten Song-Titel zur Filterung verwenden.

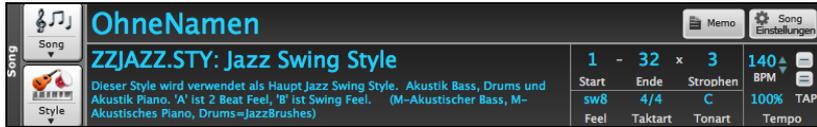
Sie können die Styles durchblättern, nach den Spaltennamen sortieren oder eine "sofortige Vorhören" Funktion durch Doppel-Klick verwenden. Wenn der Style sowohl MIDI wie auch RealDrums verfügbar hat, können Sie beide Varianten anhören und auswählen welche Sie verwenden wollen. Dies macht es viel schneller den Style zu finden, der für Ihren Song passt.

Schritt 3 – Spielen Sie Ihren Song!

Wir haben jetzt Akkorde eingegeben und einen Style gewählt. Nun ist es an der Zeit, den Song auch zu spielen! Aber zuerst muss Band-in-a-Box wissen, wie lang unser Song ist, wie oft das Programm die Akkordfolge wiederholen soll, in welcher Tonart und in welchem Tempo.

Aufbau des Songs erstellen

Um Band-in-a-Box mitzuteilen, wo Anfang und Ende des Songs liegen, schauen wir in die Mitte der Hauptansicht des Programms.



Drei Einstellungen sind dort eingerahmt. Die Zahlen (1 -32) in Klammern sind die Taktnummern für Anfang und Ende der Strophe. Die Zahl 3 rechts von der Klammer gibt an, wie oft die Strophe wiederholt wird. Im obigen Beispiel beginnt die Strophe mit Takt 1, endet mit Takt 32, und wird 3mal gespielt. Sie können diese Einstellungen ändern, wenn die Strophe häufiger wiederholt oder später beginnen soll – falls etwa eine Intro gewünscht.

Tonart wählen

Im Beispiel oben steht die Tonart auf C. Sie können aber auch jede andere Tonart einstellen. Bei unserem ersten Blick auf die ChordSheet stand der Blues-Song in F. Wenn Sie also die Tonart ändern, wird Band-in-a-Box Ihnen anbieten, das ChordSheet für Sie zu transponieren. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie neu geladene Songs in andere Tonarten transponieren wollen. Falls Sie eine Akkordprogression für eine bestimmte Tonart eingegeben haben, beantworten Sie die Frage nach 'ChordSheet transponieren' mit 'Nein'.

Tempo wählen

Wenn Sie den Tempowert für Ihren Song schon kennen, können Sie ihn mit der Maus im Tempofeld eingeben bzw. ändern. Das Songbeispiel oben hat ein Tempo von 140. Es gibt aber noch eine schnellere Art, das Tempo vorzugeben: mit der Minustaste [-] und der Taste Gleichheitszeichen [=] auf dem Zahlenfeld Ihrer Mac-Tastatur. Wenn Sie mit der Minustaste 4-mal das Tempo klicken, stellt Band-in-a-Box automatisch für Sie das Tempo ein. Und wenn Sie 4-mal auf das dem Gleichheitszeichen klicken, stellt Band-in-a-Box das Tempo ein und beginnt sofort mit der Wiedergabe des Songs!

Klicken Sie auf START

Wenn Sie bereit sind, klicken Sie auf [Start], oder drücken Sie die Funktionstaste F4 - und Band-in-a-Box wird sofort ein professionelles Arrangement Ihres Songs erzeugen und abspielen: mit Ihren Einstellungen und dem ausgewählten Style. Durch Doppel-Klicken auf irgendeinen Takt im ChordSheet, auch auf Codas und Endings, können sie die Wiedergabe von diesem Takt an beginnen.

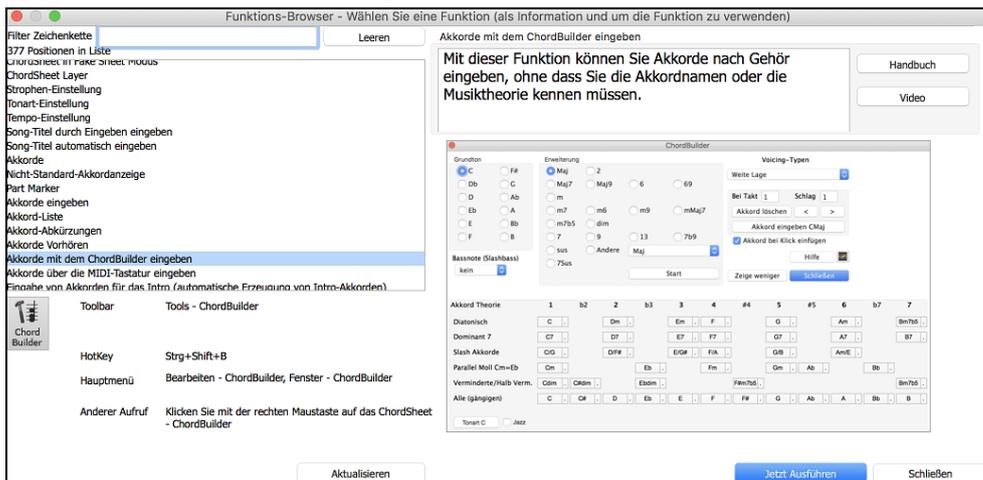
Mehr Spaß mit Band-in-a-Box

Sie haben gesehen, wie einfach es ist mit Band-in-a-Box ganz schnell Musik zu machen. Es gibt aber noch viel mehr für Sie zu entdecken. Vielleicht versuchen Sie noch ein „menschliches“ Element in Ihr Arrangement mit RealTracks und RealDrums zu bringen.

Funktions-Browser

 Durch Klicken auf den Button [?] auf dem Hauptbildschirm oder durch Drücken der Tasten / **Eingabe** auf dem ChordSheet wird der **Funktions-Browser** geöffnet.

Dieser Dialog listet viele Funktionen in Band-in-a-Box auf und ermöglicht es Ihnen, sie zu durchsuchen, die Funktion durch Textfilter zu finden, Beschreibungen über die Funktion zu lesen, zu erfahren, wie die Funktion gestartet werden kann, auf die Online-Informationen oder das Video über die Funktion zuzugreifen und vieles mehr.



Kapitel 3: Band-in-a-Box 2021

Band-in-a-Box 2021 für Mac® ist hier!

Wir waren fleißig und haben 80 **neue Funktionen** und **eine erstaunliche Sammlung neuer Inhalte** hinzugefügt, darunter 202 RealTracks, neue RealStyles, MIDI-SuperTracks, Instrumental Studies, Artist Performances, Bonus RealDrums “Singles”, RealDrums Transkriptionen, MultiStyles PAK 1, Xtra Styles PAK 10 und 11, und vieles mehr!

Zusätzlich zu den **202 neuen RealTracks** gibt es **Bonus-PAKs mit 40 RealTracks** sowie ein Set mit **14 neuen “RealDrums Singles”**, so dass insgesamt **unvergleichliche 256 neue RealTracks und RealDrums** verfügbar sind! Die Bonus-PAKs enthalten auch **2 neue Instrumental-Studien-Sets**, darunter Blues Shuffle Guitar Soloing mit der Nashville-Gitarrenlegende Johnny Hiland und ein Set, das sich auf Solostudien für Moll-Jazz-Blues konzentriert. Es gibt ein neues **Künstler Performance Set**, das neue traditionelle keltische Melodien mit dem Flötisten/Whistle-Spieler Geoff Kelly enthält. Außerdem gibt es **19 neue MIDI-SuperTracks**, über **100 neue RealDrums-Transkriptionen** und neue “Look Ma! More MIDI!”-Sets mit **30 neuen MIDI-Styles**.

Darüber hinaus gibt es über **300 neue RealStyles**, die die neuen RealTracks verwenden. Dazu gehören großartige Fusion, Smooth Jazz und Blues mit dem Nashville-Größen Brent Mason, Modern Jazz & Electronic Funk mit Jeff Lorber und Slack Key Gitarre mit Brent Mason. Es gibt wunderschöne Weltmusikstyles wie African Nanigo, Cuban Cascara und Brazilian Partido Alto. Es gibt neue klassische Gitarrenstyles wie “Dublin Pop” und “90iger Grunge”, Indie-Folk-Rock-Gitarre und 60iger Coffeehouse mit Quinn Bachand, der auch eine RealTracks-Premiere enthält, Dulcimer! Es gibt neue Reggae-RealTracks, neues “Nashville Radio” und Americana-Styles, die eine *weitere* RealTracks-Premiere beinhalten, Akustische Baritongitarre! Es gibt Minor Jazz Blues Changes, New Age Piano, keltische Styles mit neuen Gitarren und Maultrommel RealTracks, und eine weitere RealTracks Premiere, Tin Whistle! Es gibt Lap Steel mit dem Nashville-Größen Eddy Dunlap, sowie Old Time Mandolinen, Banjos & Fiddles und einen neuen Swinging Shuffle Gospel Vocals Style! Außerdem haben wir ein neues **Xtra Styles PAKs 10 & 11 mit 400 Xtra Styles** erstellt. (Xtra Styles sind Styles, die auf zuvor veröffentlichten RealTracks basieren). Außerdem gibt es ein **MultiStyles PAK**, das insgesamt **30 neue MultiStyles** enthält und insgesamt **150 Einzelstyles umfasst**. Und es gibt ein neues Set von **“Rediscovered”-Styles**, bei dem es sich um ein Set von 64 neuen RealStyles handelt, die 72 bisher nicht verwendete RealTracks, RealDrums und MIDI-SuperTracks verwenden.

Band-in-a-Box 2021 Funktionen und Ergänzungen

Es gibt über 80 neue Funktionen in Band-in-a-Box 2021! Wir haben **16 neue bearbeitbare Utility-Spuren** hinzugefügt, die für Audio und/oder MIDI verwendet werden können. Band-in-a-Box 2021 ist kompatibel mit dem Intel- und Silicon-M1-Chip und funktioniert auf allen Mac OS von Snow Leopard (OS 10.6.8) bis einschließlich Big Sur (OS 11). (Band-in-a-Box Plug-In erfordert OS 10.7 oder höher). **24-Bit-Audio-Wiedergabe, -Aufnahme, -Mischung und -Rendering** wird jetzt unterstützt. **Auto-Fix “Sour” Noten** - verstimmt Noten in RealTracks werden automatisch korrigiert, damit sie zu Akkordtönen passen. **4X schnellere Audio-DSP-Verarbeitung** (unter Verwendung von SIMD), was eine **flüssigere Wiedergabe und schnelleres Rendering für eine größere Anzahl von Spuren** ermöglicht. Der **Mixer wurde** mit vielen anpassbaren Anzeigeeoptionen **verbessert**, darunter das eingebettete Fenster, die Auswahl der anzuzeigenden Spuren, das automatische Ein- und Ausblenden während der Wiedergabe und mehr. **Mute und Solo Status werden jetzt** mit den Songs **gespeichert/geladen**. Sie können nun **Audio auf jeder Spur anzeigen**, nicht nur auf der Audiospur, und Bereiche von Audio auf Utilityspuren kopieren. Die **Plug-In-Steuerung wurde verbessert**, mit direktem Zugriff aus dem Mixer, der Möglichkeit, jede MIDI-Spur zur Ausgabe an eine andere Spur zu senden, Anzeige **mehrerer Plug-In-GUI-Fenster**, Unterstützung von **WAVES-Plug-Ins** und mehr. **Audio-Harmonien können auf einzelnen Spuren erzeugt werden**, so dass Sie Lautstärke, Schwenken, Hall und Effekte für jede Stimme steuern können. Die **Hi-Q-Tempo-Stretching-Einstellung für élastique** wird für die Wiedergabe und das Rendering verwendet. Das **ChordSheet wurde** durch neue Zoom-Tasten und die Anzeige der Taktart auf dem Part-Marker **verbessert**. **Akkorde können als einfaches Textformat kopiert werden** und dann in einen anderen Song oder einen Text eingefügt werden. Der Song-Titel-Browser wurde um **7.000 weitere Titel** ergänzt. **Alle RealDrums haben jetzt RealCharts** (mit genauer Drum-Notation und MIDI zum Triggern von Drum-Sounds). Unterstützung für Programme von Drittanbietern, die Audio in separate Spuren (Stems) aufteilen, wurde hinzugefügt. Es gibt **neue Notationsfunktionen**, einschließlich der Anzeige von Cut-Time (z.B. Bluegrass 1/8 Noten), GUI-Verbesserungen. Und mehr!

Zusammenfassung der neuen Funktionen

Anmerkung: Der Feature Browser wurde mit den neuen Funktionen upgedatet. Dieser Dialog listet viele Funktionen in Band-in-a-Box auf und ermöglicht es Ihnen, diese zu durchsuchen, die Funktion mit einem Textfilter zu finden, Beschreibungen zur Funktion zu lesen, herauszufinden, wie die Funktion gestartet wird, auf die Online-Informationen oder das Video zur Funktion zuzugreifen und vieles mehr. Sie können den Dialog öffnen, indem Sie die Tasten / Eingabe auf dem ChordSheet drücken.

Band-in-a-Box 2021 für Mac ist kompatibel mit dem Intel- und Silicon-M1-Chip und funktioniert auf allen Mac OS von Snow Leopard (OS 10.6.8) bis einschließlich Big Sur (OS 11). (Anmerkung: Das Band-in-a-Box Plug-In erfordert OS 10.7 oder höher).

Utility-Spuren

Es gibt 16 neue editierbare Utility-Spuren, die für Audio und/oder MIDI verwendet werden können. Sie können auf den Utility -Spuren RealTracks erzeugen, auf denen Sie die Audio-RealTracks hören und bearbeiten können, oder die RealCharts-MIDI anzeigen und bearbeiten. Sie können Audio aufnehmen oder eine Audiodatei in die Utility-Spuren importieren, um das Audio abzuspielen, zu bearbeiten oder zu harmonisieren. Sie können Audio, MIDI oder beides von anderen Spuren auf die Utility-Spuren kopieren oder verschieben. Sie können MIDI aufzeichnen oder eine MIDI-Datei in die Utility-Spuren importieren, um sie abzuspielen, die Notation anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Audiowiedergabe mit hoher Bittiefe

Die Audiowiedergabe ist nicht mehr auf 16 Bit beschränkt, sondern es wird die höchste verfügbare Einstellung verwendet, also entweder 16, 24 oder 32 Bit, je nach Audio-Interface. Auch benutzerdefinierte Audiospuren sind nicht auf 16 Bit beschränkt, so dass Sie Ihre Audiodaten bearbeiten und mit minimalem Datenverlust speichern können.

Verbessertes Audio-Rendering

Das Rendering ist schneller.

Die Standard-Bittiefe ist 24 Bit.

Beim Rendern wird die höchste Qualitätseinstellung für die Tempodehnung von élastique verwendet. Möglicherweise verwenden Sie für die Wiedergabe eine niedrigere Qualitätseinstellung, um die Leistung zu erhöhen, aber dies ist beim Rendern in eine Audiodatei nicht erforderlich.

Beim Erzeugen separater Audiodateien für jede Spur kann Band-in-a-Box die Mixer-Einstellungen der einzelnen Spuren ignorieren und stattdessen die Standardeinstellungen (Lautstärke = 0 dB, Schwenken = 0, Hall = 0, Klang = 0) verwenden.

Auto-Fix “Sour” Noten

Es gibt eine neue Funktion zum automatischen Korrigieren von verstimmten Noten in polyphonem Audio, entweder für die erzeugten RealTracks oder für eine beliebige Audiospur. Das heißt, wenn ein Akkord mit mehreren Noten gleichzeitig gespielt wird, kann diese Funktion bestimmte Noten innerhalb dieses Akkords so korrigieren, dass die Note nicht mit der Akkordfolge oder anderen Spuren kollidiert. Wenn z. B. eine G#-Note auf einem CMaj7-Akkord (C, E, G, B) gespielt wird, wird diese Note auf eine G-Note herunterkorrigiert. Diese Funktion kann als Spureinstellung für beliebige RealTracks angewendet werden oder für die Bearbeitung der Audio- oder Utility-Spuren verwendet werden.

Höhere Audio-Wiedergabeleistung

Band-in-a-Box unterstützt jetzt SIMD (SSE2, SSSE3, AVX, AVX2) Funktionen in Ihrer CPU. Dies bedeutet, dass Audio-DSP (Digital Signal Processing) mindestens 4 mal schneller sein wird, abhängig von Ihrer CPU. Dies ermöglicht mehr Spuren, mehr Plug-Ins, eine höhere Qualität des elastique stretching usw. während der Wiedergabe, ohne dass es zu Audioaussetzern kommt.

Verbesserter Mixer

Der frei bewegliche (schwebende) Mixer kann in der Größe vertikal verändert werden. Die horizontale Größenänderung ist weniger eingeschränkt, wodurch er kompakter sein kann.

Der Mixer kann in den Hauptbildschirm eingebettet werden und ist horizontal in der Größe veränderbar, um mehr Platz für das ChordSheet, die Notation, die Piano-Rolle oder das Audio-Bearbeitungs-Fenster zu schaffen.

Im normalen Bildschirmmodus kann der Mixer oben rechts im Bildschirm oder unten rechts eingebettet werden.

Sie können die Spuren auswählen, die im Mixer angezeigt werden sollen.

Der Mixer kann sichtbare Spurpanels scrollen. Verwenden Sie die Pfeiltasten in der rechten unteren Ecke oder das Mausrad, wenn es nicht zur Steuerung von Schieberegler und Drehreglern verwendet wird.

Der Mixer zeigt automatisch aktive Spuren an und blendet nicht verwendete Spuren aus, wenn die Wiedergabe beginnt.

Sie können die Höhe des Spurpanels ändern, indem Sie das Mausrad bewegen, während Sie die command-taste gedrückt halten.

Wenn Sie die Größe des Fensters ändern, wird die Höhe des Spurpanels auf die benutzerdefinierten Einstellungen beschränkt.

Es wurde eine Registerkarte “Einstellungen” hinzugefügt, um Optionen für den Mixer festzulegen.

Sie können Lautstärke und Schwenken so einstellen, dass sie als Dezibel anstelle von MIDI-Werten angezeigt werden.

Der Mute- und Solo-Status der einzelnen Spuren wird in den Songs gespeichert und beim nächsten Öffnen geladen.

Sie können das Mausrad verwenden, um Schieberegler und Drehregler zu steuern.

Sie können einen Doppelklick auf die Spurbezeichnung ausführen, um sie umzubenennen.

Verbesserte Plug-In-Steuerung

Auf Plug-Ins kann direkt vom Mixer aus zugegriffen werden.

Jede MIDI-Spur kann ihren MIDI-Ausgang an eine andere Spur senden. Standardmäßig leiten alle Begleitungsspuren zum Standardsynthesizer, aber Sie können ein Plugin auf einer anderen Spur wählen.

Der Audioausgang des MIDI-Plug-Ins kann im Mixer mit 3 neuen Einstellungen gesteuert werden. Damit kann der Klang von MIDI-Plug-Ins auf die gleiche Weise gesteuert werden wie der von Audiospuren (RealTracks, RealDrums, etc.)

- *Synth-Ausgangslautstärke und Schwenken abschwächen*: Hiermit wird die Verstärkung des Audioausgangs des Plug-Ins basierend auf den Lautstärke- und Schwenken-Reglern des Mixers geändert. Wenn dies aktiviert ist, werden keine MIDI-Controller für die Lautstärke an das Plugin gesendet. Diese Einstellung ist nützlich für Plug-Ins, die nicht auf MIDI-Controller reagieren.
- *Synth-Ausgang filtern*: Dies wendet Hoch-/Tiefpassfilterung auf den Audioausgang des Plug-Ins an, basierend auf dem Klang-Regler im Mixer.
- *Synth-Ausgang an Master Hall senden*: Dies sendet den Audioausgang des Plug-Ins an den Master Hall, basierend auf dem Hall-Regler im Mischpult.

Es können mehrere Plugin-GUI-Fenster gleichzeitig verwendet werden.

WAVES VST-Plug-Ins werden jetzt unterstützt.

Verbesserte Audio-Bearbeitung

Sie können Audio auf jeder Spur (Bass, Piano, Melodie usw.) anzeigen, nicht nur auf der Audiospur, und Bereiche von Audio auf Utilityspuren kopieren. Der Spurauswahl-Button startet ein Menü zum Auswählen der Spur, oder Sie können einfach mit dem Mausrad darüber fahren, um schnell durch die Spuren zu wechseln.

Dem Dialogfeld “Audio-Bearbeitungs-Einstellungen” wurden neue Optionen hinzugefügt.

- “Einfügen/Löschen von Bearbeitungen mit MIDI auf der Spur synchronisieren”: Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Einfügen oder Löschen von Audio-Bereichen die MIDI-Daten auf derselben Spur entsprechend verschoben, um MIDI und Audio synchron zu halten.
- “Mausrad zoomt auf den Bearbeitungscursor statt auf den Mauszeiger”: Wenn dies aktiviert ist, zoomt das Mausrad auf den Bearbeitungscursor statt auf den Mauszeiger.
- “Bildschirm zentrieren auf Bearbeitungscursor beim Zoomen”: Wenn dies aktiviert ist, wird der Bearbeitungscursor beim Zoomen mit dem Mausrad in die Mitte des Fensters verschoben. Dies ist nur anwendbar, wenn “Mausrad zoomt auf den Bearbeitungscursor statt Mauszeiger” aktiviert ist.

Die Menüpunkte Ausschneiden und Kopieren wurden zum Menü der Schaltfläche [Bearbeiten] hinzugefügt.

Hotkeys werden hinzugefügt.

- Mit [pos1] wird der Cursor an den Anfang eines Spuren bewegt.
- Mit [ende] wird der Cursor an das Ende eines Spuren bewegt.
- Mit [umschalt]+[pos1] wird der linke Cursor der ausgewählten Region an den Anfang eines Spuren bewegt. Wenn keinen Bereich ausgewählt ist, wird damit einen Bereich vom Cursor bis zum Anfang eines Spuren ausgewählt.

- Mit [umschalt]+[ende] wird der rechte Cursor an das Ende eines Spuren bewegt. Wenn kein Bereich ausgewählt ist, wird damit ein Bereich vom Cursor bis zum Ende eines Spuren ausgewählt.
- Mit [command]+[A] wird die gesamte Spur ausgewählt.

Mehrspurige Audio-Harmonien

Audio-Harmonien können jetzt auf einzelnen Spuren erzeugt werden. Auf diese Weise können Sie den Mixer verwenden, um die Lautstärke und das Schwenken zu steuern, den Hall anzupassen, Effekte hinzuzufügen usw. dies für jede Stimme.

Sie können eine RealTrack im Fenster "Audio-Bearbeitung" anzeigen, einen Bereich auswählen und sie mit Utility-Spuren harmonisieren.

Verbesserter Audio-Akkord-Wizard

Die Akkordanalyse ist genauer.

Der Wizard analysiert Audiodateien, die nicht gestimmt sind.

Es gibt eine Option, um Akkorde auf eine Länge von mindestens einem Takt zu begrenzen.

Es gibt Voreinstellungen, um Akkorde auf bestimmte Akkorde in der Tonart zu beschränken.

Der Wizard transkribiert nun MIDI-Noten in dieselbe Spur.

Verbessertes ChordSheet

Mit den neuen Zoom-Buttons können Sie die Anzahl der auf dem ChordSheet angezeigten Zeilen und Spalten steuern, ohne den Dialog Anzeigoptionen aufrufen zu müssen.

Sie können auch das Mausrad verwenden, um die Anzahl der Zeilen und Spalten sofort zu ändern.

- Wenn Sie das Mausrad bei gedrückter command-taste bewegen, wird die Anzahl der Zeilen geändert.

- Wenn Sie das Mausrad bei gedrückter umschalt-taste bewegen, wird die Anzahl der Spalten geändert.

Taktartwechsel können auf dem ChordSheet angezeigt werden.

Visuelle Transponierungseinstellung an der Taste Key

Die Einstellung "Visuelle Transponierung" wird jetzt neben der Songtaste in der Haupt-Toolbar angezeigt. Wenn Sie darauf klicken, wird ein Menü zum Auswählen der Einstellung geöffnet.

Akkorde als einfachen Text kopieren/einfügen

Akkorde können als einfaches Textformat kopiert und in einen anderen Song in Band-in-a-Box oder eine Textdatei in einem Programm wie TextEdit eingefügt werden.

Sie können die Akkorde aller Songs in einem Ordner in die Zwischenablage kopieren oder als einzelne Textdateien oder als eine einzige Textdatei speichern.

Sie können Akkorde in eine Textdatei eingeben und sie in einen Band-in-a-Box-Song einfügen.

Verbesserte Funktion zum Kopieren/Verschieben von Spuren

Sie können jetzt Audio von einer Spur auf eine andere kopieren oder verschieben. Zuvor konnten Sie nur MIDI kopieren oder verschieben.

Wenn Sie den Mauszeiger über die Checkbox für die Kanalauswahl bewegen, wird die Anzahl der Events auf diesem Kanal angezeigt.

Beim Kopieren von MIDI können Sie jetzt verschiedene Arten von Events herausfiltern.

Verbesserte Kopie Akkorde/Melodie

Die Eingabe von kk öffnet den Dialog Akkorde und/oder Melodie kopieren. Die Eingabe von kk gefolgt von zwei durch ein Komma getrennten Zahlen öffnet den Dialog mit Voreinstellungen. Wenn Sie z. B. in Takt 9 kk4,1<return> drücken, wird der Dialog mit den Voreinstellungen zum Kopieren von 4 Takten aus Takt 1 und zum Einfügen in Takt 9 geöffnet.

Es gibt eine Option zum Einfügen von Takten am Ziel.

Sie können einstellen, wie oft die Kopie wiederholt werden soll und jede Kopie um eine bestimmte Anzahl von Halbtönen oder eine zufällige Anzahl von Halbtönen transponieren.

Der Dialog verfügt nun über eine Einstellung zum Einbeziehen von Part-Marker.

Es gibt jetzt ein Button "Schließen", so dass Sie Voreinstellungen vornehmen und diese auf den k-Kopierbefehl anwenden können.

(Beachten Sie, dass der k und kk Kopierbefehl die aktuellen Einstellungen in diesem Dialog beibehält. Verwenden Sie kk oder *Bearbeiten* | *Kopieren Spezial* | *Kopieren von... zu...*, wenn Sie diese Einstellungen ändern möchten.)

Taktbasierte Songtexte und Abschnittstextebenen werden kopiert, wenn die Option "Songtext kopieren" aktiviert ist.

Es gibt einen Button, um mehr oder weniger Optionen im Dialog anzuzeigen.

Titelauswahl für Auto-Intro

In der vorherigen Version haben wir die Option hinzugefügt, das automatisch generierte Intro über "alle Spuren", "nur Drums" oder "nur Bass und Drums" abzuspielen. Jetzt können Sie auch "Drums, dann Drums und Bass", "Bass, dann Bass und Drums", eine bestimmte Spur (z. B. "nur Klavier") oder eine beliebige Kombination von Spuren auswählen.

Verbesserter MIDI-Import

Sie können nun die Zielspur für mehrspurige MIDI-Dateien auswählen.

Wenn Sie den Mauszeiger über die Checkbox für die Kanalauswahl bewegen, wird angezeigt, wie viele Events sich auf diesem Kanal befinden.

Es gibt separate Einstellungen für das Filtern von Continuous-Controller-Events und Pitch-Bend-Events. Zuvor gab es eine kombinierte Einstellung für diese.

7.000 weitere Titel für den Songtitel-Browser

Wir haben 7.000 weitere Songtitel hinzugefügt, einschließlich Anfragen von Benutzern, so dass es jetzt 21.000 Titel gibt.

Half-Time/Double-Time Variation Styles

Wir haben 111 neue RealStyles hinzugefügt, darunter Variationen des bestehenden 16tel-basierten Bluegrass, Variationen der bestehenden Celtic- und Train-Beat-Styles, neue Styles mit sowohl 8tel-basierten als auch 16tel-Variationen und 16tel-basierte Samba-

Variationen. Außerdem wurden 80 neue Half-Time/Double-Time RealTracks-Variationen und 27 neue 8tel/16tel RealDrums-Variationen hinzugefügt.

RealCharts für alle RealDrums

Wir haben über 300 zusätzliche RealCharts (mit genauer Drum-Notation und MIDI zum Triggern von Drum-Sounds) für RealDrums hinzugefügt. Das bedeutet, dass jetzt alle RealDrums RealCharts haben.

Song-Demos für alle Styles

Song-Demos sind jetzt für alle Styles verfügbar. Zuvor waren sie für 70 % der Styles verfügbar.

Ähnliche Styleauswahl

Band-in-a-Box kann eine Liste von Styles anzeigen, die dem aktuellen Style ähnlich sind, sortiert nach Ähnlichkeit. Rufen Sie diese Funktion über die [Style]-Schaltfläche, einen Rechtsklick auf den Style im Hauptbildschirm oder den Menüpunkt *Datei | Lade Style Spezial* auf.

C/D mit gleichem Style definieren

Es gibt eine neue Option "c/d mit gleichem Style definieren" im Rechtsklick-Menü auf dem ChordSheet. Diese Option entspricht der vorhandenen Option "c/d definieren", nur dass sie nicht den StylePicker öffnet. Sie würde nur so behandelt werden, als ob Sie in den StylePicker gehen und den gleichen Style auswählen würden. Damit können Sie c/d zu Anzeigezwecken definieren, ohne sich um den Style selbst zu kümmern.

Mehr Feel-Filter im StylePicker

Dem StylePicker wurden Feel-Filter für Gerade (Even 8tel oder Even 16tel), Swing (Swing 8tel oder Swing 16tel), 16tel (Even 16tel oder Swing 16tel) und 8tel (Even 8tel oder Swing 8tel) hinzugefügt.

Style Set Suche in StylePicker

Die Suche mit dem Textfilter findet jetzt auch Style-Set-Namen (z. B. Xpro, Xtra, LoopsPAK, RT 373, usw.)

Transponierungen für RealTracks vermeiden einstellbar für alle Songs und einzelne Spuren

Alle Songs und einzelne Spuren im aktuellen Song können so eingestellt werden, dass Transpositionen für RealTracks vermieden werden. Zuvor konnten nur alle Spuren im aktuellen Song dafür eingestellt werden.

Schwenken-Unterstützung für Medleys mit Mischung aus Mono- und Stereo-RealTracks

Bisher wurde bei RealTracks-Medleys, die eine Mischung aus Mono- und Stereo-RealTracks enthalten, kein Schwenken unterstützt.

Verbessertes Timing von Pushes bei Swing 8tel RealDrums

Swing 8tel RealDrums spielen jetzt Pushes mit einem besseren Timing.

Benutzerdefinierte Einzähler Option

Sie können die Einzähler-Option (Einzählen ja/nein und Einzähltyp) für den aktuellen Song einstellen. Dies geschieht in den Dialogen "Song-Einstellungen", "Akkord für Intro generieren" und "Voreinstellungen".

Dialog Favoritenordner

Dieser Dialog zeigt Ihnen eine Liste der zuletzt verwendeten Ordner an.

- Die Favoritenordner sind über den SongPicker auswählbar.

- Mit dem Menüpunkt *Datei | Öffnen Spezial | Öffnen aus Favoritenordner* oder option+umschalt+F können Sie einen Song aus den Favoritenordnern öffnen.

- Mit dem Menüpunkt *Datei | Speichern Spezial | Song in Favoritenordner speichern* oder option+umschalt+S können Sie den aktuellen Song in einem der Favoritenordner speichern.

Taxtbasierter-Songtext Verbessert

Taktbasierte Songtexte werden jetzt im großen Songtext-Fenster angezeigt.

Sie können notenbasierte Songtexte in Taktbasierte Songtexte umwandeln.

Spur Selektor mit vollständigen Titelnamen

In Fenstern wie Notation, LeadSheet, Audio Bearbeiten, Piano Roll usw. wurden die Buttons für die Spurauswahl, die die Initialen der Spurnamen anzeigten, durch einen Spurauswahlschalter ersetzt, der die vollständigen Spurnamen anzeigt. Sie können ihn drücken und eine Spur aus dem Menü auswählen oder einfach den Mauszeiger darüber bewegen und das Mauselement verwenden, um schnell zwischen den Spuren zu wechseln.

Neue Notationsfunktionen

Der Button "Taktart" verfügt über ein besseres Menü mit Optionen zur Auswahl einer alternativen Notationsanzeige und zum Öffnen von Dialogen wie "Taktart festlegen" und "Einstellungen für aktuellen Takt bearbeiten", um die Taktart zu ändern.

Der Button für die Taktart wird mit einem Hinweis versehen.

Es wird ein Button für die visuelle Transponierung hinzugefügt. Klicken Sie auf die Schaltfläche und geben Sie eine Anzahl von Halbtönen ein, die transponiert werden sollen.

Die Buttons zur Spurauswahl für jede Spur wurden durch eine einzige Schaltfläche ersetzt. Sie können sie drücken und eine Spur aus dem Menü auswählen oder einfach den Mauszeiger darüber bewegen und das Mauselement verwenden, um schnell zwischen den Spuren zu wechseln.

Wenn der Song im 4/4-Takt ist, gibt es eine Option, ihn als geschnittenen Takt anzuzeigen. Zum Beispiel wird ein Bluegrass-Song, der derzeit mit 16tel Noten angezeigt wird, mit 8tel Noten angezeigt. Dies ermöglicht eine leichtere Lesbarkeit und ist ideal für die Anzeige der Notation von Songs, die speziell im Cut-Time geschrieben wurden.

Wenn der Song in 4/4 steht, können Sie ihn als 2/4 statt als 4/4 anzeigen, ohne die Haupttaktart des Songs auf 2/4 zu ändern. Mit diesem speziellen Anzeigemodus der 2/4-Notation können Sie weiterhin besser klingende RealTracks usw. erzeugen, als wenn Sie die Haupttaktart des Songs auf 2/4 umgestellt hätten

Die Taktart wird in einer besseren Größe angezeigt. Die Höhe der Taktart füllt die gesamte Höhe des Notensystems aus.

Option zum automatischen vertikalen Scrollen im Piano Roll Fenster

Zuvor war der automatische Bildlauf immer eingeschaltet, aber mit der neuen Option können Sie ihn jetzt deaktivieren.

Neue Hotkeys

Es gibt einen Hotkey zum Einfügen von N Takten an der aktuellen Position. Zum Beispiel würde in8<return> 8 Takte an der aktuellen Position einfügen. Dieser Befehl wird auch dem Rechtsklick-Menü auf dem ChordSheet hinzugefügt.

Es gibt einen Hotkey, um die letzten N Takte zu kopieren und an der aktuellen Position einzufügen. Zum Beispiel würde ki8< return > oder ik8<Eingabe> die letzten 8 Takte kopieren und an der aktuellen Position einfügen. Dieser Befehl wird auch dem Rechtsklick-Menü auf dem ChordSheet hinzugefügt.

Es gibt einen Hotkey, um N Takte aus dem Takt M zu kopieren und an der aktuellen Position einzufügen. Zum Beispiel würde ik8,9<return> oder ki8,9<return> 8 Takte aus dem Takt 9 kopieren und an der aktuellen Position einfügen. ikk8,9<return> oder kki8,9<return> würde dasselbe tun, aber einen Dialog starten, in dem Sie auswählen können, was kopiert werden soll.

Mit option+umschalt+T wird automatisch ein Titel für den aktuellen Song generiert.

option +umschalt+F öffnet einen Song aus den Favoritenordnern.

option+umschalt+S speichert den aktuellen Song in einem Favoritenordner. Dieser Befehl wird auch zum Untermenü *Datei | Spezial speichern* hinzugefügt.

XML-Verbesserungen

NEU: Beim Speichern in XML gibt es eine neue Option, um den genauen Akkordtext in XML zu speichern, anstatt sich hauptsächlich auf das Speichern des Akkordtyps und der Grade zu verlassen.

BEHOBEN: Wenn ein XML-Teil in der XML-Datei transponiert wurde, dann wurden die falschen Noten in Band-in-a-Box geladen, weil der Wert des Transponierungselements nicht berücksichtigt wurde.

BEHOBEN: Wenn eine Gruppe von Noten eine obere Nummer hatte, wie z.B. 5 oder 6 Noten, wurde das Timing der Gruppe nicht korrekt in XML geschrieben

BEHOBEN: Es wurde ein redundantes Tie-Stop-Element in die XML-Datei geschrieben, das manchmal Probleme mit Ties oder Fehler beim Laden der XML-Datei in andere Programme verursachte.

BEHOBEN: Es gab ein Problem mit Vorzeichen, die in XML geschrieben wurden. Manchmal konnte es z. B. Auflösungszeichen schreiben, wenn sie nicht geschrieben werden sollten.

BEHOBEN: Es gab verschiedene Xml-Probleme, die möglicherweise zu Inkonsistenzfehlern führen konnten, z. B. zu viele Noten für einen Takt beim Laden in ein Programm wie MuseScore. (Manchmal hatte es nur damit zu tun, dass andere Programme sich nicht gut verhielten, wenn das <backup>-Element zu oft verwendet wurde, um beim Schreiben eines Taktes zwischen den Schlüssel hin und her zu wechseln, obwohl die Spezifikation selbst dies erlaubt. Ein anderes Mal hatte es damit zu tun, dass Noten- und/oder Pausendauern nicht korrekt geschrieben wurden, wenn ein Song mit Triolengefühl Swing-Achteln hatte).

BEHOBEN: Wenn eine komprimierte musicXML-Datei (.MXL) eine XML-Datei mit einem anderen Namen als dem Namen der MXL-Datei enthielt, dann wurde nichts geladen.

Schnellstart Tutorial

Schauen wir uns die großartigen neuen Funktionen in Band-in-a-Box 2021 genau an!

Utility-Spuren

Es gibt 16 neue editierbare Utility-Spuren, die für Audio und/oder MIDI verwendet werden können. Sie können auf den Utility-Spuren RealTracks erzeugen, auf denen Sie die Audio-RealTracks hören und bearbeiten können, oder die RealCharts-MIDI anzeigen und bearbeiten. Sie können Audio aufnehmen oder eine Audiodatei in die Utility-Spuren importieren, um das Audio abzuspielen, zu bearbeiten oder zu harmonisieren. Sie können Audio, MIDI oder beides von anderen Spuren auf die Utility-Spuren kopieren oder verschieben. Sie können MIDI aufzeichnen oder eine MIDI-Datei in die Utility-Spuren importieren, um sie abzuspielen, die Notation anzuzeigen oder zu bearbeiten.

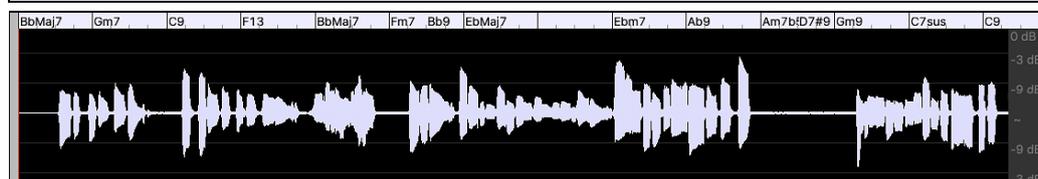
Hinweis: Wenn eine Utility-Spur sowohl Audio als auch MIDI enthält, ist das Audio hörbar und das MIDI dient nur zu Anzeigezwecken (z. B. zur Transkription des Audios). Wenn eine Utility-Spur nur MIDI enthält, dann ist das MIDI hörbar.

Um RealTracks auf einer Utility-Spur zu erzeugen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diese Spur im Mischpult und wählen Sie *Erzeugen | RealTracks auswählen und generieren*. Wenn Sie RealTracks für einen Bereich erzeugen möchten, markieren Sie den Bereich auf der Utility-Spur im Fenster **Audio Bearbeiten**. Wählen Sie dann im Dialogfeld **Beste RealTracks** eine RealTracks aus und drücken Sie auf OK.



Wenn die RealTracks generiert sind, können Sie die Audiodaten im Fenster **Audio Bearbeiten** anzeigen.

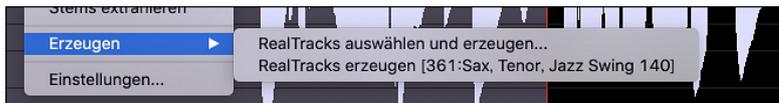
Tipp: Wenn die Spur ein RealChart enthält, können Sie auch die Notation anzeigen und das Spiel auf dem Gitarrengriffbrett oder der Klaviertastatur sehen.



Drücken Sie die Schaltfläche **[Play]** in der Symbolleiste, um die RealTracks auf der Utility-Spur zu hören. Sie können den Mixer verwenden, um die Lautstärke, das Schwenken usw. für die Utility-Spur zu steuern.



Sie können einen Bereich der RealTracks auf der Utility-Spur neu generieren. Markieren Sie die Region, drücken Sie die Taste **[Bearbeiten]** und gehen Sie zu *Erzeugen | RealTracks erzeugen*. Wenn Sie einen Bereich mit einer anderen RealTracks neu generieren möchten, verwenden Sie stattdessen den Menüpunkt *RealTracks auswählen und erzeugen*.



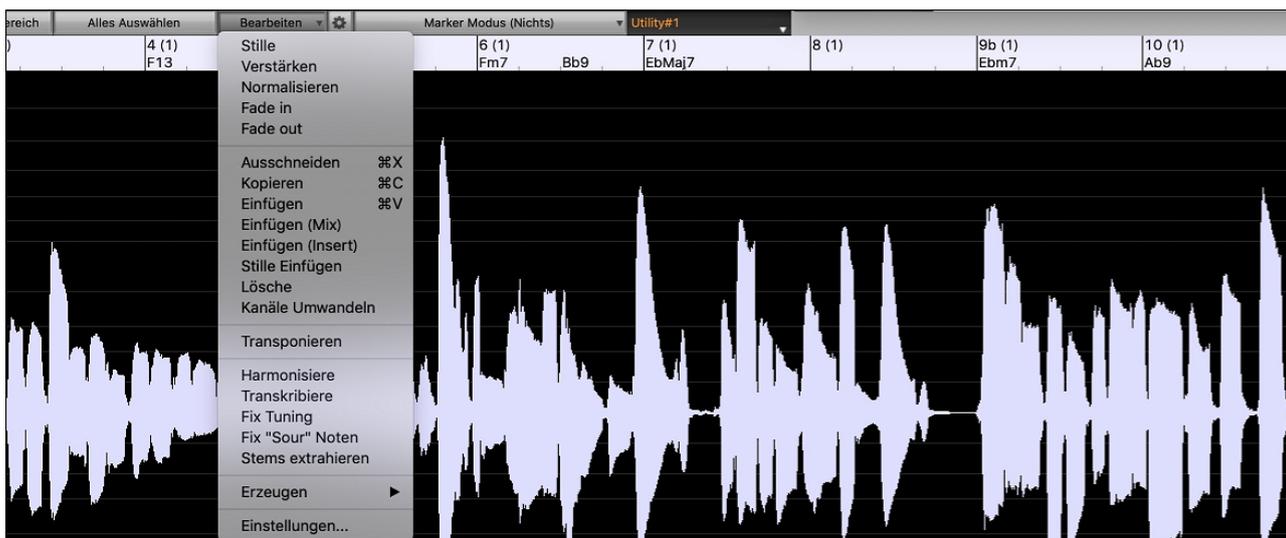
Während der Regeneration wird die gesamte Spur für einen Moment leer, aber wenn sie beendet ist, ist alles außer dem hervorgehobenen Bereich so, wie es vorher war.



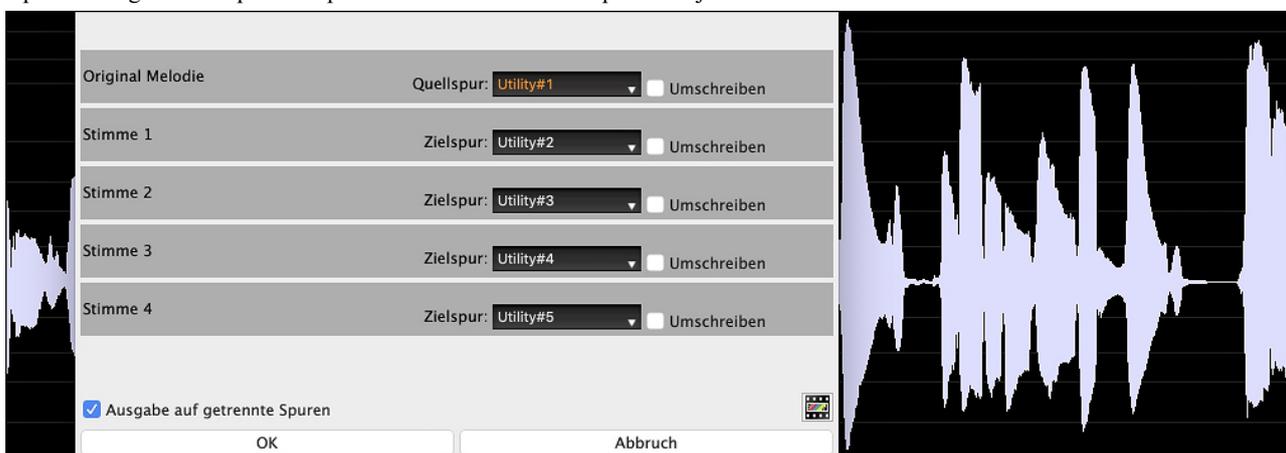
Hinweis: Wenn Sie einen Mono-RealTrack für die gesamte Spur und dann einen Stereo-RealTrack für einen Bereich auswählen, wird die gesamte Spur in ein Stereo konvertiert.

Sie können diesen Vorgang so lange wiederholen, bis Sie zufrieden sind, und da die Funktion Rückgängig und Wiederholen unterstützt wird, können Sie mit den Tasten **command+Z** oder **umschalt+command+Z** zu dem zurückkehren, was Ihnen am besten gefällt.

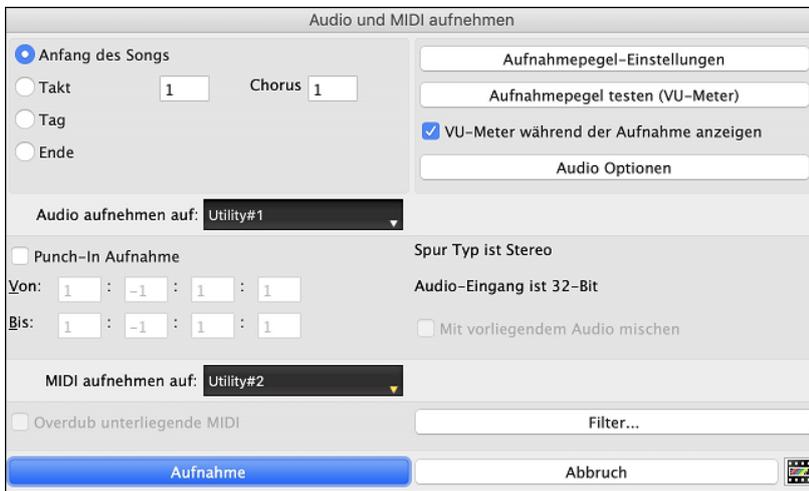
Die Audiodaten auf den Utility-Spuren können im Fenster **Audio-Bearbeitung** mit dem Buttonsmenü **[Bearbeiten]**, dem Rechtsklickmenü oder den Standard-Hotkeys (z. B. **command+C**, **command+V**) bearbeitet werden. Sie können z. B. einen Bereich markieren und an eine andere Stelle der Spur verschieben, oder Sie können die gesamte Spur auswählen, kopieren und in eine andere Utility-Spur einfügen. Wenn die Bereiche bearbeitet werden, werden der Anfang und das Ende der Bereiche überblendet, um einen sanften Übergang zu schaffen, so dass Sie bei der Wiedergabe keine unangenehmen Knackser oder Knackser an den Verbindungsstellen hören.



Sie können das Audio auf jeder Spur harmonisieren und die getrennten Harmonien an die Utility-Spuren senden. Drücken Sie im Fenster **Audio-Bearbeitung** die Schaltfläche **[Bearbeiten]** und wählen Sie *Harmonisiere* aus dem Menü, um das Dialogfeld **Audio-Harmonien** zu öffnen. Stellen Sie dann die Anzahl der Harmoniestimmen und andere Optionen ein, wählen Sie die Quellspur aus, aktivieren Sie die Option "Ausgabe auf separaten Spuren" und wählen Sie Zielspuren für jede Harmoniestimme aus.



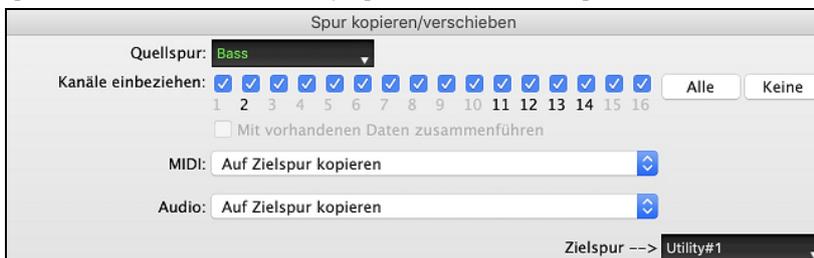
Sie können Audio auf den Utility-Spuren aufzeichnen. Bisher konnten Sie nur auf der Audiospur aufnehmen, aber jetzt können Sie 16 zusätzliche Spuren verwenden. Drücken Sie die Schaltfläche **[Audio aufnehmen]** in der Werkzeugleiste und stellen Sie dann im sich öffnenden Dialog die Option "Audio aufnehmen auf" auf eine Utility-Spur ein. Wenn Sie Audio und MIDI gleichzeitig aufnehmen möchten, stellen Sie auch die Option "MIDI auf eine Utility-Spur aufnehmen" ein.



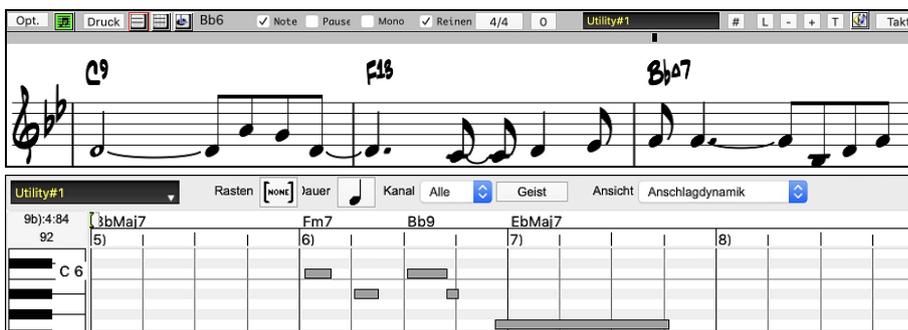
Sie können eine Audio- oder MIDI-Datei in eine Utility-Spur importieren. Ziehen Sie eine Datei und legen Sie sie an einer beliebigen Stelle auf dem Band-in-a-Box-Bildschirm ab. Wenn das Dialogfeld "Importieren" geöffnet wird, wählen Sie eine Utility-Spur als Ziel.



Mit dem Dialog **Spur kopieren/verschieben** können Sie das gesamte Audio und/oder MIDI von anderen Spuren in eine Utility-Spur kopieren oder verschieben. Öffnen Sie den Dialog mit dem Menüpunkt *Bearbeiten | Kopieren Spezial kopieren | Kopieren/Verschieben Spuren* und wählen Sie eine Utility-Spur als Ziel für das Kopieren oder Verschieben von Audio und/oder MIDI.



Wenn eine Utility-Spur MIDI enthält, können Sie die Notation anzeigen, das Spiel auf dem Griffbrett der Gitarre oder der Klaviertastatur sehen oder im Notations- oder Piano-Roll-Fenster bearbeiten.



Wenn Sie den Song speichern, werden die Utility-Spuren als Audiodateien (.WAV) mit demselben Namen im selben Ordner gespeichert. Wenn Sie z. B. den Song als MySong.MGU speichern, wird die Utility-Spur Nr. 1 als MySong Nr. 1.WAV gespeichert, die Utility-Spur Nr. 2 als MySong Nr. 2.WAV, usw. Wenn Sie dann das nächste Mal MySong.MGU öffnen, werden diese Audiodateien in die Utility-Spuren geladen.



Audiowiedergabe mit hoher Bittiefe

Die Audiowiedergabe ist nicht mehr auf 16 Bit beschränkt. Es wird die höchste verfügbare Einstellung verwendet, entweder 16, 24 oder 32 Bit, je nach Audio-Interface. Auch benutzerdefinierte Audiospuren sind nicht auf 16 Bit beschränkt, so dass Sie Ihr Audio bearbeiten und mit minimalem Datenverlust speichern können.

Verbessertes Audio-Rendering



Das Rendering ist schneller.

Bit Tiefe 24 Bit PCM Die Standard-Bittiefe ist 24 Bit.

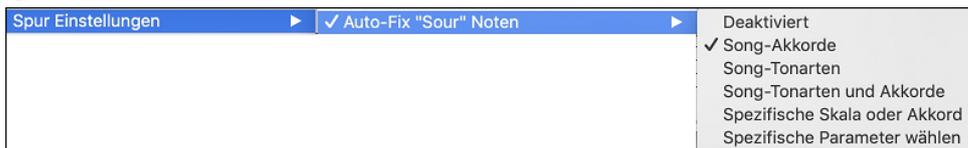
Rendern mit Tempodehnung höchster Qualität Beim Rendern wird die höchste Qualitätseinstellung für die Tempodehnung von *élastique* verwendet. Möglicherweise verwenden Sie für die Wiedergabe eine niedrigere Qualitätseinstellung, um die Leistung zu erhöhen, aber dies ist beim Rendern in eine Audiodatei nicht erforderlich.

Einzelne Spuren flach, trocken und zentriert Beim Erzeugen separater Audiodateien für jede Spur kann Band-in-a-Box die Mixer-Einstellungen der einzelnen Spuren ignorieren und stattdessen die Standardeinstellungen (Lautstärke = 0 dB, Schwenken = 0, Hall = 0, Klang = 0) verwenden.

Auto-Fix "Sour" Noten

Es gibt eine neue Funktion zum automatischen Korrigieren von verstimmteten Noten in polyphonem Audio, entweder für die erzeugten RealTracks oder für eine beliebige Audiospur. Das heißt, wenn ein Akkord mit mehreren Noten gleichzeitig gespielt wird, kann diese Funktion bestimmte Noten innerhalb dieses Akkords so korrigieren, dass die Note nicht mit der Akkordfolge oder anderen Spuren kollidiert. Wenn z. B. eine G#-Note auf einem CMaj7-Akkord (C, E, G, B) gespielt wird, wird diese Note auf eine G-Note herunterkorrigiert. Diese Funktion kann als Spureinstellung für beliebige RealTracks angewendet werden oder für die Bearbeitung der Audio- oder Utility-Spuren verwendet werden.

Klicken Sie bei den RealTracks mit der rechten Maustaste auf das Optionsfeld der Spur im Hauptbildschirm und gehen Sie zu *Spureinstellungen | Auto-Fix "Sour" Noten*. Sie können dann eine der Regeln für die Autofixierung auswählen.



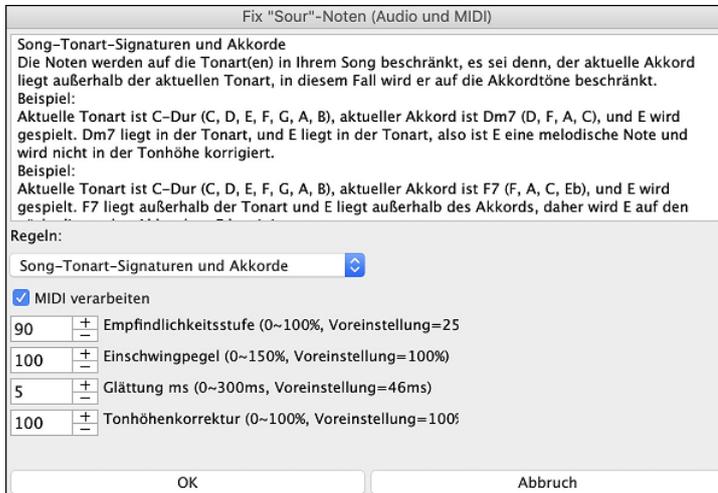
Song-Akkorde: Jede Note außerhalb des aktuellen Akkords wird auf den nächstliegenden Akkordton korrigiert. Wenn z. B. eine G#-Note auf einem CMaj7-Akkord (C, E, G, B) gespielt wird, wird diese Note auf einen G-Ton verschoben.

Tonart des Songs: Jede Note, die außerhalb der Tonart des Songs liegt, wird auf den nächstgelegenen Ton korrigiert. Zum Beispiel wird eine Es-Note, die in einer C-Dur-Tonart (C, D, E, F, G, A, B) gespielt wird, in eine E-Note umgewandelt.

Song-Tonarten und Akkorde: Die Noten werden auf die Töne der Tonart beschränkt, es sei denn, der aktuelle Akkord liegt außerhalb der aktuellen Tonart; in diesem Fall werden die Noten auf die Akkordtöne beschränkt. Zum Beispiel wird bei einer C-Dur-Tonart (C, D, E, F, G, A, B) eine E-Note, die auf einem Dm7-Akkord (D, F, A, C) gespielt wird, nicht korrigiert, aber eine E-Note, die auf einem F7-Akkord (F, A, C, Eb) gespielt wird, wird auf den nächstliegenden Akkordton F verschoben.

Spezifische Skala oder Akkord: Die Noten werden auf der Grundlage einer bestimmten Skala oder eines Akkords korrigiert, die möglicherweise nichts mit dem aktuellen Song zu tun haben. Diese Option verwendet die Skala oder den Akkord, die in einem Dialog ausgewählt sind, der mit dem nächsten Menüpunkt geöffnet wird.

Wählen Sie spezifische Parameter: Damit können Sie die Regeln anpassen.



Regeln: Hier werden die Regeln für den Autofix definiert. Sie können die Beschreibung für jede Regel im obigen Bereich sehen.

MIDI verarbeiten: Wenn diese Option aktiviert ist, wird jede MIDI-Note auf der Spur ebenfalls verarbeitet. Die Noten innerhalb des ausgewählten Bereichs werden entsprechend der gewählten Regel geändert.

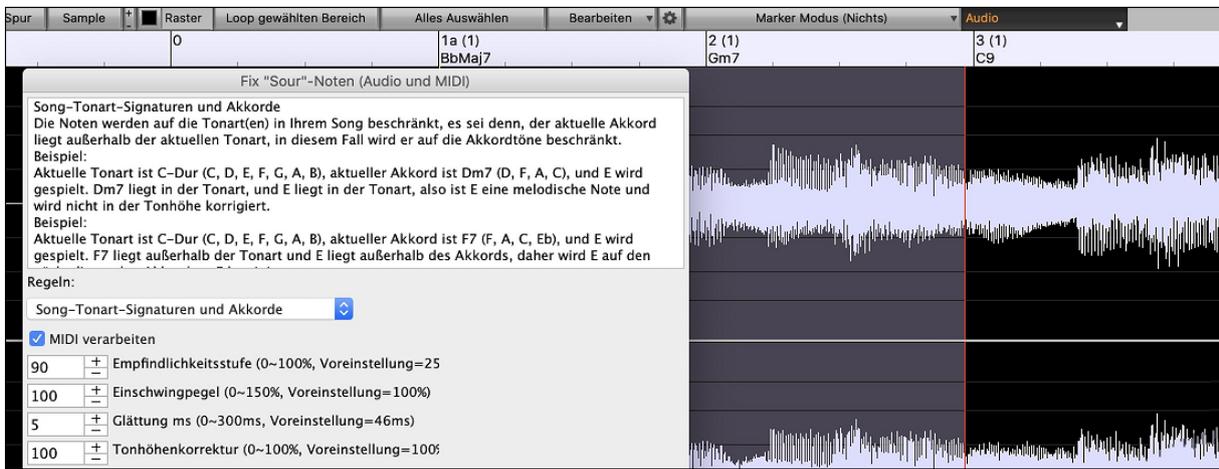
Empfindlichkeitsstufe: Wenn Sie die Empfindlichkeitsstufe erhöhen, werden schwächere Noten erkannt. Eine Verringerung führt dazu, dass schwächere Noten ignoriert werden und von der Autofixierung unberührt bleiben.

Transienten-Pegel: Wenn Sie den Transientenpegel erhöhen, werden Transienten (z. B. Schläge wie Zupfgeräusche oder Drumschläge) lauter. Wenn Sie ihn verringern, werden die Transienten leiser.

Glättung ms: Dies ist die Zeitspanne, in der sich die Noten in Millisekunden verändern. Erhöhen Sie diesen Wert für Instrumente, die besser klingen, wenn sie langsamer zwischen den Noten wechseln, wie Gesang oder Pedal Steel. Verringern Sie den Wert für starr klingende Instrumente wie Klavier.

Tonhöhenkorrektur: Hiermit wird die Stimmung der Noten korrigiert. Wenn z. B. bei einer Gitarre eine Saite verstimmt ist, werden die auf dieser Saite gespielten Noten in der Tonhöhe korrigiert.

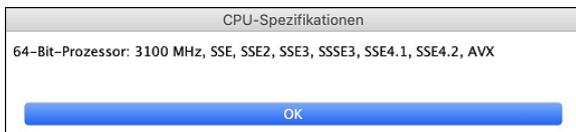
Die Autofix-Funktion kann für jede Audiospur verwendet werden, einschließlich der Utility-Spuren, und kann auf die gesamte Spur auf einmal oder einen kleinen Bereich auf einmal angewendet werden. Sie können die Funktion nicht unbedingt verwenden, um "saure" Noten zu korrigieren, sondern nur, um bestimmte Bereiche des Audiomaterials besser an die Akkordfolge anzupassen. Um die Funktion zu verwenden, öffnen Sie das Audio-Bearbeitungs-Fenster und markieren Sie den Bereich der Spur, in dem Sie Noten korrigieren möchten. Drücken Sie dann die **[Bearbeiten]**-Taste und wählen Sie *"Fix Sour Noten"* aus dem Menü. Wählen Sie im Dialog **Fix "Sour" Noten** eine der Regeln für die Autofixierung aus und drücken Sie auf OK.



Höhere Audio-Wiedergabeleistung

Band-in-a-Box unterstützt jetzt SIMD (SSE2, SSSE3, AVX, AVX2) Funktionen in Ihrer CPU. Dies bedeutet, dass Audio-DSP (Digital Signal Processing) mindestens 4 mal schneller sein wird, abhängig von Ihrer CPU. Dies ermöglicht mehr Spuren, mehr Plug-Ins, eine höhere Qualität des elastique stretching usw. während der Wiedergabe, ohne dass es zu Audioaussetzern kommt.

Die [CPU-Spezifikationen...] im Dialogfeld **Über** (*Hilfe | Über Band-in-a-Box*) zeigt die verfügbaren SIMD-Funktionen Ihrer CPU an.



Verbesserter Mixer

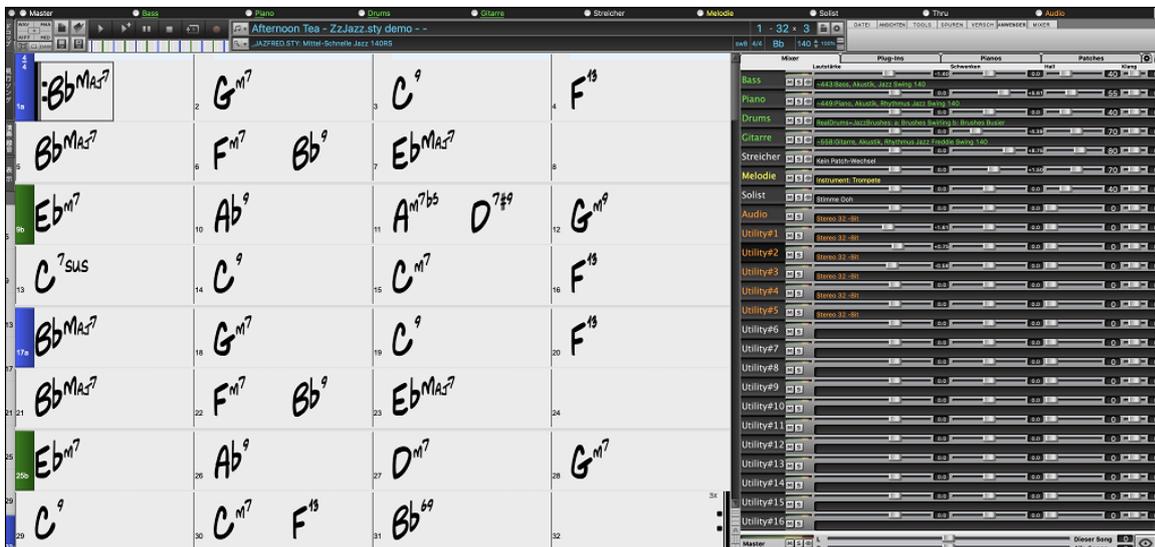
Der frei bewegliche Mixer kann in der Größe vertikal verändert werden. Die horizontale Größenänderung ist weniger eingeschränkt, wodurch er kompakter sein kann.



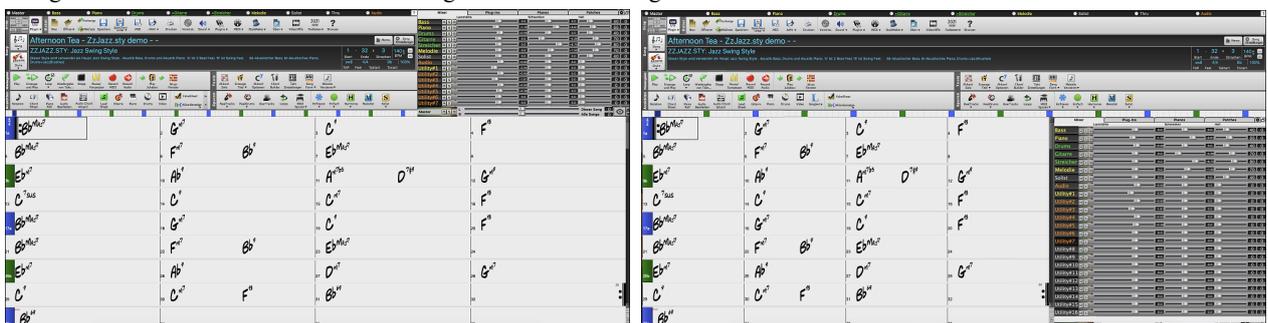
Wenn die Größe am kompaktesten ist, behält der Mixer immer noch einige sehr nützliche Funktionen wie die Anzeige des Master-VU-Meters oder die Möglichkeit, die Master-Lautstärke für den aktuellen Song oder alle Songs zu regeln.



Der Mixer kann in den Hauptbildschirm eingebettet werden und ist horizontal in der Größe veränderbar, um mehr Platz für das ChordSheet, die Notation, die Piano-Rolle oder das Audio-Bearbeitungs-Fenster zu schaffen.

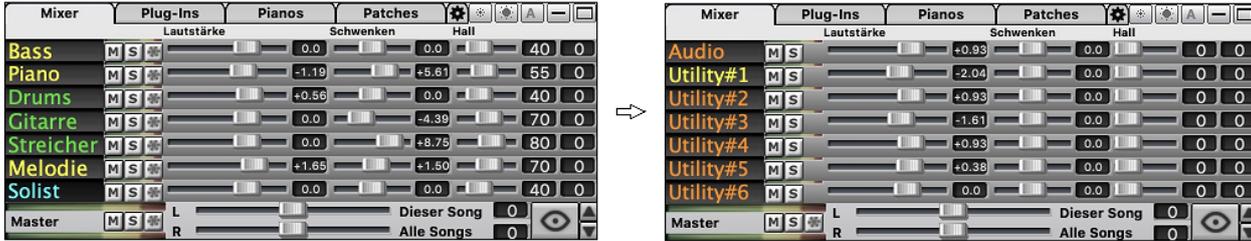


Im normalen Bildschirmmodus kann der Mixer rechts oben oder rechts unten eingebettet werden. Sie können dies mit der Option "Eingebetteter Mixer oben rechts" auf der Registerkarte Einstellungen einstellen.



 Sie können die Spuren auswählen, die im Mixer angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche “Auge” in der rechten unteren Ecke und markieren Sie die anzuzeigenden Spuren.

Der Mixer kann sichtbare Spurpanels scrollen. Verwenden Sie die Pfeiltasten in der rechten unteren Ecke oder das Mausrad, wenn es nicht zur Steuerung von Schiebereglern und Drehreglern verwendet wird.



Der Mixer zeigt automatisch aktive Spuren an und blendet nicht verwendete Spuren aus, wenn die Wiedergabe startet. Sie können dies mit der Option “Spuren beim Starten der Wiedergabe oder bei Ändern von Styles automatisch ein-/ausblenden” auf der Registerkarte Einstellungen einstellen.



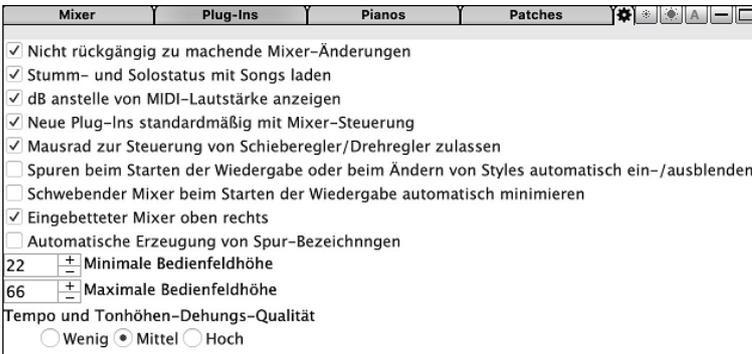
Sie können die Höhe des Spurpanels ändern, indem Sie das Mausrad bewegen, während Sie die **command**-Taste gedrückt halten.



Wenn Sie die Größe des Fensters ändern, wird die Höhe des Spurpanels auf die benutzerdefinierten Einstellungen beschränkt. Wenn z. B. die maximale Panelhöhe auf einen niedrigen Wert eingestellt ist, bleibt beim Erweitern des Fensters ein schwarzer Bereich unter den Spur-panels, wenn sie jedoch auf einen höheren Wert eingestellt ist, wird jedes Spur-panel beim Erweitern des Fensters so gestreckt, dass es das Fenster ausfüllt.



Es wurde eine Registerkarte “Einstellungen” hinzugefügt, um Optionen für den Mixer festzulegen.



Sie können Lautstärke und Schwenken so einstellen, dass sie als Dezibel anstelle von MIDI-Werten angezeigt werden. Dies ist sinnvoll, wenn Sie hauptsächlich mit RealTracks, RealDrums und Audiospuren zu tun haben. Um die Anzeige in Dezibel für alle Spuren einzustellen, aktivieren Sie die Option “dB statt MIDI-Lautstärke anzeigen” auf der Registerkarte Einstellungen. Um die Einstellung für jede einzelne Spur vorzunehmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spur und wählen Sie *Spur Einstellungen | dB anstelle von MIDI-Lautstärke anzeigen*.



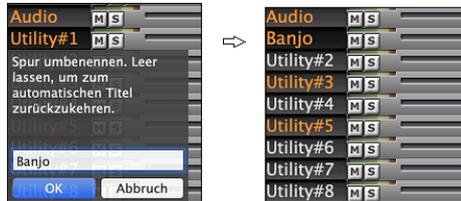


Die Mute- und Solo-Zustände der einzelnen Spuren werden in den Songs gespeichert und beim nächsten Öffnen der Songs geladen. Dieses Verhalten wird durch die Option "Stumm- und Solostatus mit Songs laden" auf der Registerkarte Einstellungen gesteuert.

Sie können Schieberegler und Drehregler mit dem Mausrad steuern, wenn Sie auf der Registerkarte Einstellungen die Option "Steuerung der Schieberegler/Drehregler mit dem Mausrad zulassen" aktivieren. Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Schieberegler oder Drehregler und bewegen Sie das Mausrad, um den Wert zu ändern.

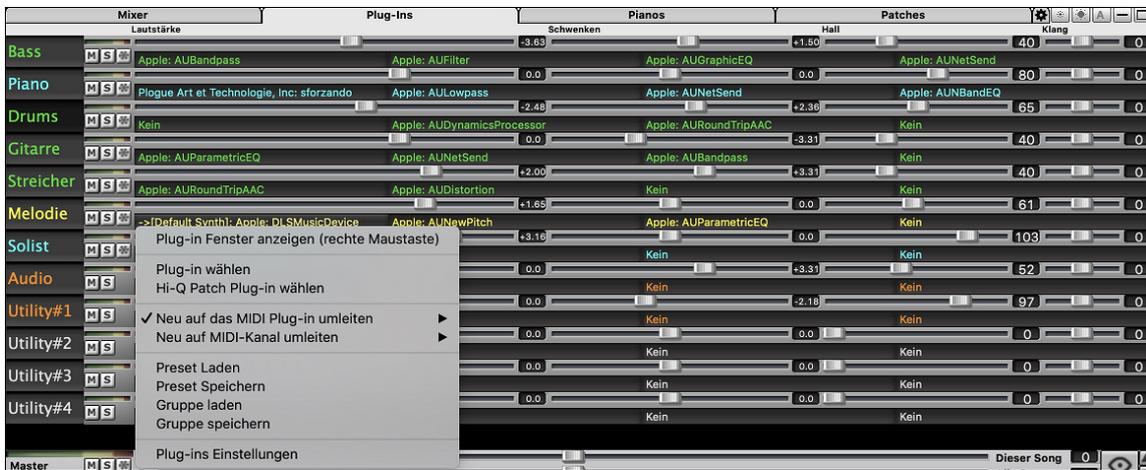


Sie können einen Doppelklick auf die Spurbezeichnung ausführen, um sie umzubenennen.

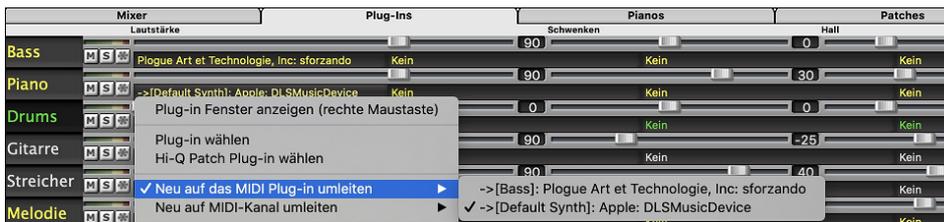


Verbesserte Plug-In-Steuerung

Auf Plug-Ins kann direkt vom Mixer aus zugegriffen werden. Klicken Sie auf einen Plug-In-Namen und verwenden Sie das Menü, um ein Plugin auszuwählen, ein Preset oder eine Gruppe von Plug-Ins zu laden oder zu speichern, Plug-In-Einstellungen zu ändern und vieles mehr.



Jede MIDI-Spur kann ihren MIDI-Ausgang an eine andere Spur senden. Standardmäßig leiten alle Begleitungsspuren an den Standardsynthesizer, aber Sie können ein Plug-In auf einer anderen Spur wählen. Darauf wird über das Kontextmenü des Plug-Ins im Mixer zugegriffen.



Der Audioausgang des MIDI-Plug-Ins kann im Mixer mit 3 neuen Einstellungen gesteuert werden. Damit lässt sich der Klang von MIDI-Plug-Ins auf die gleiche Weise steuern wie der von Audiospuren (RealTracks, RealDrums, usw.). Der Zugriff auf diese Einstellungen erfolgt über das Kontextmenü des Plug-Ins im Mixer.



Synth-Ausgangslautstärke und Schwenken abschwächen: Hiermit wird die Verstärkung des Audioausgangs des Plug-Ins basierend auf den Lautstärke- und Schwenken-Reglern des Mixers geändert. Wenn dies aktiviert ist, werden keine MIDI-Controller für die Lautstärke an das Plugin gesendet. Diese Einstellung ist nützlich für Plug-Ins, die nicht auf MIDI-Controller reagieren.

Synth-Ausgang filtern: Dies wendet Hoch-/Tiefpassfilterung auf den Audioausgang des Plug-Ins an, basierend auf dem Klang-Regler im Mixer.

Synth-Ausgang an Master Hall senden: Dies sendet den Audioausgang des Plug-Ins an den Master Hall, basierend auf dem Hall-Regler im Mischpult.

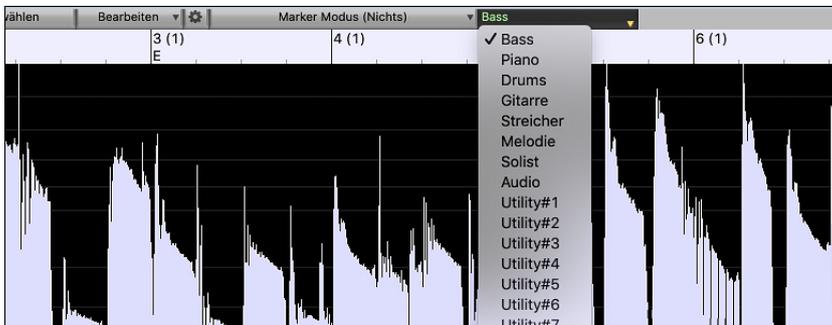
Es können mehrere Plug-In-GUI-Fenster gleichzeitig verwendet werden. Auf diese kann über den Bereich "Plug-Ins" im Mixer zugegriffen werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Plugin-Schaltfläche, um die GUI des Plug-Ins automatisch ein- oder auszublenden, oder klicken Sie mit der linken Maustaste und wählen Sie *Plugin-Fenster anzeigen* aus dem Menü.



WAVES WAVES VST-Plug-Ins werden jetzt unterstützt.

Verbesserte Audio-Bearbeitung

Sie können Audio auf jeder Spur (Bass, Piano, Melodie usw.) anzeigen, nicht nur auf der Audiospur, und Bereiche von Audio auf die Utility-Spuren kopieren. Der Spurauswahl-Button startet ein Menü zum Auswählen der Spur, oder Sie können einfach mit dem Mausrad darüber fahren, um schnell durch die Spuren zu wechseln.



Dem Dialog **Audio-Bearbeitung-Einstellungen** wurden neue Optionen hinzugefügt.

- Einfügen/Löschen von Bearbeitungen mit MIDI auf Spur synchronisieren
- Mausrad zoomt auf den Bearbeitungscursor statt auf den Mauszeiger
- Bildschirm zentrieren auf Bearbeitungscursor beim Zoomen

- Einfügen/Löschen von Bearbeitungen mit MIDI auf der Spur synchronisieren: Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Einfügen oder Löschen von Audio-Bereichen die MIDI-Daten auf derselben Spur entsprechend verschoben, um MIDI und Audio synchron zu halten.
- Mausrad zoomt auf den Bearbeitungscursor statt auf den Mauszeiger: Wenn dies aktiviert ist, zoomt das Mausrad auf den Bearbeitungscursor statt auf den Mauszeiger.
- Bildschirm zentrieren auf Bearbeitungscursor beim Zoomen: Wenn dies aktiviert ist, wird der Bearbeitungscursor beim Zoomen mit dem Mausrad in die Mitte des Fensters verschoben. Dies gilt nur, wenn "Mausrad zoomt auf Bearbeitungscursor statt auf Mauszeiger" aktiviert ist.

Hotkeys werden hinzugefügt.

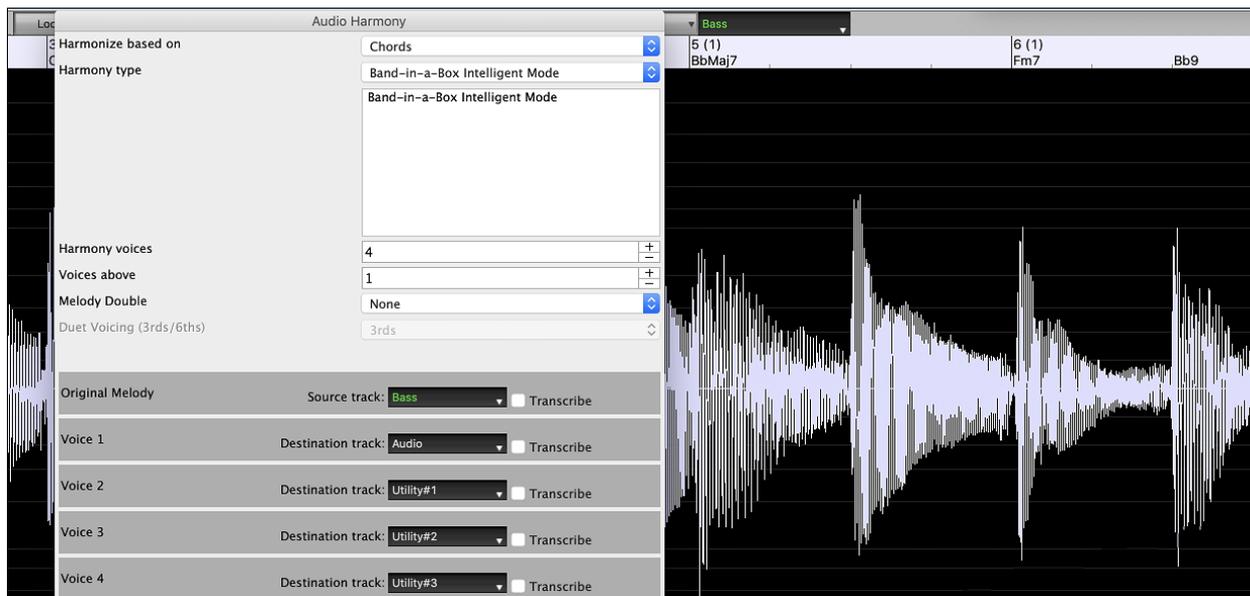
- **POS 1** bewegt den Cursor an den Anfang einer Spur.
- Mit **Ende** wird der Cursor an das Ende einer Spur bewegt.
- Mit **Umschalt+POS 1** wird der linke Cursor des ausgewählten Bereiches an den Anfang einer Spur bewegt. Wenn kein Bereich ausgewählt ist, wird damit ein Bereich vom Cursor bis zum Anfang einer Spur ausgewählt.
- Mit **Umschalt+Ende** wird der rechte Cursor an das Ende einer Spur bewegt. Wenn kein Bereich ausgewählt ist, wird damit ein Bereich vom Cursor bis zum Ende einer Spur ausgewählt.
- Mit **command+A** wählen Sie die gesamte Spur aus.

Mehrspurige Audio-Harmonien

Audio-Harmonien können jetzt auf einzelnen Spuren erzeugt werden. Auf diese Weise können Sie den Mixer für jede Stimme verwenden, um die Lautstärke und das Schwenken zu steuern, den Hall anzupassen, Effekte hinzuzufügen usw.



Sie können einen RealTrack im Fenster **Audio-Bearbeitung** anzeigen, einen Bereich auswählen und diesen mit Utility-Spuren harmonisieren.



Verbesserter Audio-Akkord-Wizard



Die Akkordanalyse ist genauer.

Der Wizard analysiert Audiodateien, die verstimmt sind.

Es gibt eine Option, um Akkorde auf eine Länge von mindestens einem Takt zu begrenzen.

Es gibt Voreinstellungen, um Akkorde auf bestimmte Akkorde in der Tonart zu beschränken.

Der Wizard transkribiert nun MIDI-Noten auf dieselbe Spur. Zuvor wurden transkribierte MIDI-Noten auf die Spur Solist geschrieben.



Verbessertes ChordSheet

Um die Anzahl der auf dem ChordSheet angezeigten Zeilen und Spalten zu ändern, mussten Sie bisher das Dialogfeld **Anzeige Optionen** aufrufen. Jetzt können Sie die neuen Zoom-Buttons verwenden, die sich unten rechts auf dem ChordSheet befinden.



☐ Dadurch wird die Anzahl der Zeilen geändert.

☐ Dadurch wird die Anzahl der Spalten geändert.

☐ Dadurch wird wieder auf Auto zurückgeschaltet.

Sie können auch das Mausrad verwenden, um die Anzahl der Zeilen und Spalten sofort zu ändern.

- Wenn Sie das Mausrad bei gedrückter **command**-taste bewegen, wird die Anzahl der Zeilen geändert.

- Wenn Sie das Mausrad bei gedrückter **umschalt**-taste bewegen, wird die Anzahl der Spalten geändert.

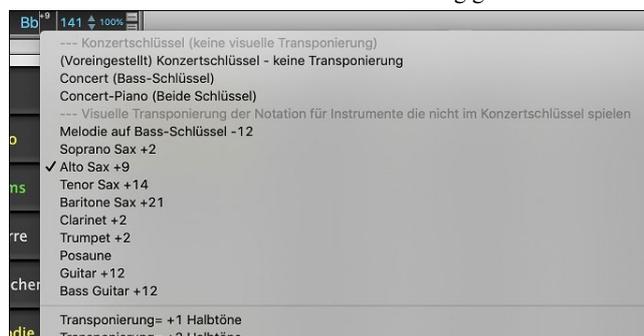
Taktartwechsel können auf dem ChordSheet angezeigt werden. Dies wird durch eine neue Option im Dialog **Anzeige Optionen** aktiviert.



Taktart-Änderungen anzeigen

Visuelle Transponierungseinstellung über den Tonart Button

Die Einstellung "Visuelle Transponierung" wird jetzt neben dem Tonart Button in der Haupt-Toolbar angezeigt. Wenn Sie daraufklicken, wird ein Menü zum Auswählen der Einstellung geöffnet.

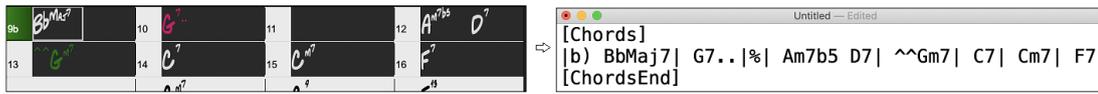


Akkorde als einfachen Text kopieren/einfügen

Akkorde können als einfaches Textformat kopiert werden und in einen anderen Song in Band-in-a-Box oder eine Textdatei in einem Programm wie Notepad eingefügt werden. Sie können auch Akkorde in allen Songs in einem Ordner in die Zwischenablage kopieren oder sie als einzelne Textdateien oder eine einzelne Textdatei speichern. Sie können Akkorde in eine Textdatei eingeben und in einen Band-in-a-Box-Song einfügen.

Kopieren von einem Band-in-a-Box-Song

Wählen Sie die Akkorde auf dem ChordSheet aus, und drücken Sie die Standardtasten **command+C**, um sie zu kopieren. Sie können dann **command +V** in einem anderen Song oder einer Textdatei drücken, um sie einzufügen.



Hinweis: Wenn Akkorde nicht auf dem ChordSheet ausgewählt sind, kopiert **command+C** den gesamten Song einschließlich aller Akkorde und Zusatzinformationen (Titel, Tonart, Tempo, Form, Memo usw.) in die Zwischenablage. Sie können dies mit den Tasten **command+V** in eine Textdatei einfügen, aber wenn Sie es in einen anderen Song einfügen möchten, müssen Sie **command+umschalt+V** drücken oder das Menü **Bearbeiten | Einfügen Spezial- von Text in der Zwischenablage zu Song(s)** aufrufen.

Standardmäßig werden Part-Marker sowie Pausen, Shots, Holds und Pushes in den Text aufgenommen, aber Sie können dies mit den Optionen im Dialog **Song(s) als Text (Zwischenablage oder .txt-Datei)** ändern. In diesem Dialogfeld können Sie auch die Elemente auswählen, die beim Kopieren des gesamten Songs enthalten sein sollen. Über diesen Dialog können Sie auch alle Songs in einem bestimmten Ordner in die Zwischenablage kopieren oder als Textdatei(en) speichern. Der Dialog wird über den Menüpunkt **Bearbeiten | Kopieren Spezial | Song(s) als Text in Zwischenablage oder Datei(en) kopieren** aufgerufen.



Text in die Zwischenablage kopieren mit dem regulären Befehl Bearbeiten-Kopieren (cmd-C): Dieser muss aktiviert sein, um Akkorde mit den Standardtasten **command+C** zu kopieren.

Song-MetaDaten einbeziehen: Diese Option gilt, wenn Sie den gesamten Song kopieren. Wenn dies aktiviert ist, werden die Song-Metadaten (Titel, Tonart, Tempo, Form, Style usw.) einbezogen.

Memo einbeziehen: Diese Option gilt auch, wenn Sie den gesamten Song kopieren.

Part-Marker: Standardmäßig werden Part-Marker kopiert, aber Sie können wählen, sie nicht zu kopieren.

Holds, Pushes, Shots: Standardmäßig werden in Akkorden eingegebene Pausen, Shots, Holds und Pushes kopiert, aber wenn Sie dies nicht wünschen, deaktivieren Sie diese Option.

% für wiederholte Akkordtakte verwenden: Wenn dies aktiviert ist, wird ein %-Zeichen für einen leeren Takt verwendet.

Leerzeichen, um jeden Takt zu beginnen: Wenn dies aktiviert ist, wird am Anfang jedes Taktes ein Leerzeichen eingefügt.

Neue Linie für neuen Abschnitt (Part-Marker): Wenn dies aktiviert ist, beginnt jede Sektion (Part-Marker) mit einer neuen Zeile.

Takte pro Zeile: Sie können die Anzahl der Takte der Akkorde einstellen, die pro Zeile geschrieben werden sollen.

Ganzer Song: Wenn Sie diesen Modus auswählen, können Sie **[OK - In Zwischenablage kopieren]** drücken, um den gesamten Song zu kopieren (Akkorde und Zusatzinformationen ausgewählt) oder **[Als .txt-Datei speichern]**, um diesen als Textdatei zu speichern.

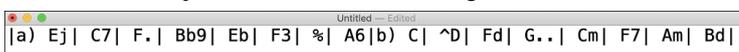
Song-Bereich: Wenn Sie diesen Modus auswählen, können Sie **[OK - In Zwischenablage kopieren]** drücken, um die Akkorde im ausgewählten Bereich zu kopieren, oder **[Als .txt-Datei speichern]**, um sie als Textdatei zu speichern.

Stapelspeicherung aller Songs in diesem Ordner: Mit diesem Modus können Sie alle Songs in einem bestimmten Ordner kopieren oder speichern. Drücken Sie das Ordnersymbol, um den Ordner auszuwählen, und wählen Sie die Option, um Unterordner dieses Ordners einzuschließen. Wählen Sie auch das Ziel mit der Option **Stapelspeichern unter**. Sie können alle Songs in die Zwischenablage kopieren, sie als einzelne Textdateien im selben Ordner speichern, sie als einzelne Textdateien in einem anderen Ordner speichern oder sie als eine einzige Textdatei speichern. Drücken Sie dann **[OK - Stapel-Speichern TXT]**, um den Song zu kopieren oder zu speichern.

Der Button **[Standardeinstellungen]** setzt alle Optionen auf die Standardeinstellungen zurück. Der Button **[Schließen]** schließt den Dialog und speichert die Einstellungen, kopiert aber nichts.

Kopieren aus einer Textdatei

Sie können Akkorde in einer Textdatei kopieren und sie in einen Band-in-a-Box-Song einfügen. Geben Sie Akkorde in eine Textdatei ein, indem Sie eine vertikale Linie für einen Taktstrich verwenden. Wenn Sie einen leeren Takt wünschen, lassen Sie ein Leerzeichen oder geben Sie ein %-Zeichen zwischen den vertikalen Linien ein. Sie können zum Beispiel | D | G7 | | F | oder | D | G7 | % | F | eingeben. Sie können Tastenkombinationen und nicht standardmäßige Akkorddarstellungen verwenden (z. B. | 1j | 2h | 53 |). Um Pausen (Pausen/Shots/Holds) hinzuzufügen, geben Sie Punkt(e) nach dem Akkord oder Carets ein. Um Pushes hinzuzufügen, geben Sie Caret(s) vor dem Akkord ein (^). Wenn Sie einen Part-Marker wünschen, geben Sie a oder b und eine Klammer nach einem senkrechten Strich ein. Sie können in jeder Zeile so viele Takte eingeben, wie Sie möchten.



Sie können sogar einen ganzen Song mit einer Textdatei eingeben. Der einfachste Weg ist, die Textdatei zu verwenden, in die Sie den ganzen Song eingefügt haben. Einige der Informationen, die in diese Textdatei eingefügt wurden, können nicht zurück in Band-in-a-Box eingefügt werden, weil sie für einen neuen Song nicht anwendbar sind. Zum Beispiel ist "Song Summary" nicht anwendbar, weil dies automatisch im Song generiert wird und nicht von einem Benutzer bearbeitet werden kann. Es wird jedoch keine Probleme verursachen,

wenn Sie diese Information in der Textdatei belassen. Sie können einen Titel, eine Tonart, ein Tempo, eine Form, einen Styledatei-Namen und ein Memo einfügen.

```

[Song] [Title My song from a text file]
[Key G ] [Tempo 120] [Form 1-16*3]
[.Sty ZZBOSSA.STY]
[Memo]
I wrote this song in TextEdit!
[MemoEnd]
[Chords]
[:a] G | F7 | | Fj..| Gh| Cm |%| Bb9| |b) Eb.| Fm7 Bb9| G| | C7| F9| D7 B9| Eb69:3X||a) F69|%|G7|%|
[ChordsEnd]
    
```

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **command+A**, um alles auszuwählen, und **command+C**, um zu kopieren. Drücken Sie dann in Band-in-a-Box **command+umschalt+V** oder wählen Sie im Menü *Bearbeiten | Einfügen Spezial - Text aus Zwischenablage in Song(s)*. Dadurch wird das Dialogfeld **Text in Song(s) einfügen** geöffnet.



Song(s) in Einfügen gefunden: Wenn Sie mehrere Songs in der Textdatei erstellt haben, können Sie den Song zum Einfügen auswählen.

Elemente, die in die Paste aufgenommen werden sollen: Markieren Sie die Elemente, die Sie in die Paste einfügen möchten.

Als neuen Song einfügen: Dieser Modus fügt alle Akkorde des ausgewählten Songs in einen neuen Song ein.

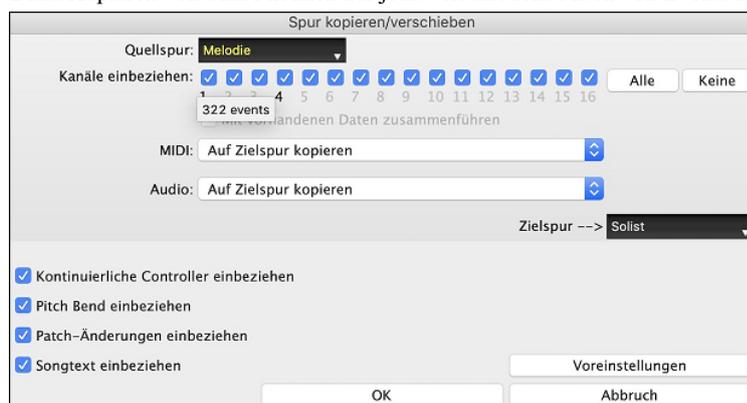
In aktuellen Song einfügen: Dieser Modus fügt in den ausgewählten Takt im aktuellen Song ein. Sie können entweder die Option **Ganzer Song** wählen, um alle Akkorde im Song einzufügen, oder die Option **Bereich**, um die Akkorde im ausgewählten Bereich des Songs einzufügen.

Als SGU-Song(s) speichern: In diesem Modus wird der ausgewählte Song oder alle Songs in der Zwischenablage als neue(r) Song(s) gespeichert. Um den ausgewählten Song als neuen Song zu speichern, wählen Sie die Option **Ausgewählter Song**. Drücken Sie dann OK, wählen Sie einen Ordner und geben Sie einen Dateinamen ein. Um alle Songs als neue Songs zu speichern, wählen Sie die Option **Alle Songs in der Zwischenablage**, drücken Sie OK und wählen Sie einen Ordner.

Verbessertes Kopieren/Verschieben von Spuren

Im Dialog können Sie jetzt Audio von einer Spur auf eine andere kopieren oder verschieben. Zuvor konnten Sie nur MIDI kopieren oder verschieben.

Wenn Sie den Mauszeiger über die Checkbox für die Kanalauswahl bewegen, wird die Anzahl der Events auf diesem Kanal angezeigt. Beim Kopieren von MIDI können Sie jetzt verschiedene Arten von Events herausfiltern.



Verbesserte Kopie Akkorde/Melodie

Die Eingabe von **kk** öffnet den Dialog **Akkorde und/oder Melodie kopieren**. Die Eingabe von **kk** gefolgt von zwei durch ein Komma getrennten Zahlen öffnet den Dialog mit Voreinstellungen. Wenn Sie z. B. in Takt 9 **kk4,1** <return> drücken, wird der Dialog mit den Voreinstellungen zum Kopieren von 4 Takten aus Takt 1 und zum Einfügen in Takt 9 geöffnet.

Es gibt eine Option zum Einfügen von Takten am Ziel.

Sie können einstellen, wie oft die Kopie wiederholt werden soll und jede Kopie um eine bestimmte Anzahl von Halbtönen oder eine zufällige Anzahl von Halbtönen transponieren.

Der Dialog verfügt nun über eine Einstellung zum Einbeziehen von Part-Marker.

Taktbasierte Songtexte und Abschnittsebenen werden kopiert, wenn die Option "Songtext kopieren" aktiviert ist.

Es gibt einen Button, um mehr oder weniger Optionen im Dialog anzuzeigen.

Es gibt jetzt ein Button "Schließen", so dass Sie Voreinstellungen vornehmen und diese auf den k-Kopierbefehl anwenden können.

(Beachten Sie, dass der k und kk Kopierbefehl die aktuellen Einstellungen in diesem Dialog beibehält. Verwenden Sie **kk** oder *Bearbeiten | Kopieren Spezial | Kopieren von ... bis ...*, wenn Sie diese Einstellungen ändern möchten).

Taktbasierte Songtexte und Abschnittsebenen werden kopiert, wenn die Option "Songtext kopieren" aktiviert ist.



Titelauswahl für Auto-Intro

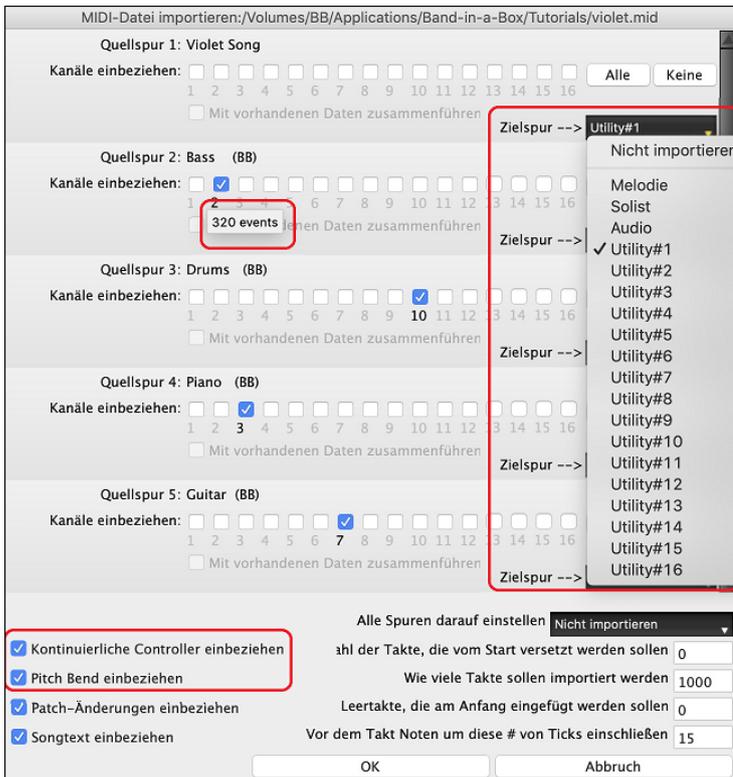
In der vorherigen Version haben wir die Option hinzugefügt, das automatisch generierte Intro über "alle Spuren", "nur Drums" oder "nur Bass und Drums" abzuspielen. Jetzt können Sie auch "Drums, dann Drums und Bass", "Bass, dann Bass und Drums", eine bestimmte Spur (z. B. "nur Klavier") oder eine beliebige Kombination von Spuren auswählen.



Verbesserter MIDI-Import

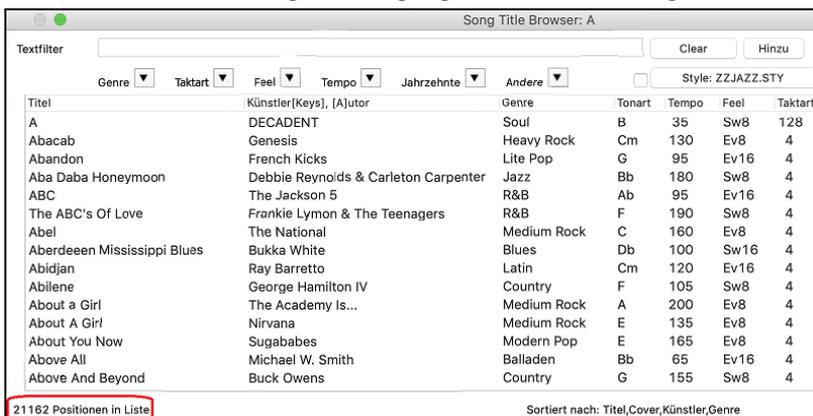
Sie können nun die Zielspur für mehrspurige MIDI-Dateien auswählen.

Wenn Sie den Mauszeiger über die Checkbox für die Kanalauswahl bewegen, wird die Anzahl der Events auf diesem Kanal angezeigt. Es gibt separate Einstellungen für das Filtern von Continuous-Controller-Events und Pitch-Bend-Events. Zuvor gab es eine kombinierte Einstellung für diese.



7.000 weitere Titel für den Songtitel-Browser

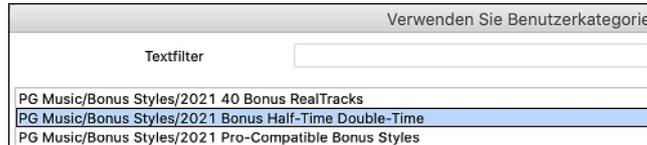
Wir haben 7.000 weitere Songtitel hinzugefügt, einschließlich Anfragen von Benutzern, so dass es jetzt 21.000 Titel gibt.



Half-Time/Double-Time Variation Styles

Wir haben 111 neue RealStyles hinzugefügt, darunter Variationen des bestehenden 16tel-basierten Bluegrass, Variationen der bestehenden Celtic- und Train-Beat-Styles, neue Styles mit sowohl 8tel-basierten als auch 16tel-Variationen und 16tel-basierte Samba-Variationen. Außerdem wurden 80 neue Half-Time/Double-Time RealTracks-Variationen und 27 neue 8tel/16tel RealDrums-Variationen hinzugefügt.

Drücken Sie im **StylePicker** den Filter-Button **[KATEGORIE]** und wählen Sie im Menü *Wähle und Zeige Benutzerkategorie*. Wählen Sie dann in dem sich öffnenden Dialogfeld "PG Music Bonus Styles/2021 Bonus Half-Time Double-Time" aus der Liste aus.



Hier werden die neuen Half-Time/Double-Time Variation Styles aufgelistet.

111 Positionen in Liste. Sortiert nach: Style Erzeugungs-Datum (Neuer zu Alter)									
Name	Typ	TArt	EvSw	Tempo	Name Lang	Genre	Gruppe	Datum*	Set#
*_OLDCNR8	R	4/4	ev8	220	Old Time 8tel-220 Canadian Reel	Folk	Country 53	2020-12	Bonus
*_TRIM8	R	4/4	ev8	120	Trim 8tel-120 Celtic Strings	Keltisch	Country 36	2020-12	Bonus
*_FORFAR8	R	4/4	ev8	220	Forfar 8tel-220 Celtic Cello	Keltisch	Country 40	2020-12	Bonus
*_GALWAY8	R	4/4	ev8	280	Galway 8tel-280 Schnell Reel	Keltisch	Country 58	2020-12	Bonus
*_LAUNDR8	R	4/4	ev8	220	Laundry 8tel-220 Bluegrass Mandolin	Bluegrass	Country 45	2020-12	Bonus
*_LEAF8	R	4/4	ev16	160	Leaf 8tel-160 Celtic Songwriter	Keltisch	Pop 57	2020-12	Bonus
*_LOUGH8	R	4/4	ev8	220	Lough 8tel-220 Celtic Reel	Country	Country 48	2020-12	Bonus
*_MEATH8	R	4/4	ev8	220	Meath 8tel-220 Banjo Reel	Keltisch	Country 49	2020-12	Bonus
*_OLDTM28	R	4/4	ev8	220	Old Time 8tel-220 Folk Fiddle	Keltisch	Country 46	2020-12	Bonus
*_TRADCR8	R	4/4	ev8	220	TRADCR8 8tel-220 Traditional Reel	Keltisch	Country 46	2020-12	Bonus

Um die neuen Half-Time/Double-Time RealTracks-Variationen im **RealTracks Picker** zu sehen, drücken Sie den **[#]** Filter-Button, wählen Sie RealTracks # in diesem Bereich aus dem Menü und geben Sie 3793-3873 ein.

Name	GMTyp	Feel	Tempo	Genre	Nr	N/VSet	St	Nr	Musiker
Banjo, Bluegrass Ev 130 (8ths@260,Rhythm) [half-time]	106	Rhythmus	gerade	260	Country	3793	11	St	Scott Vestal
Banjo, Bluegrass Ev 130 (8ths@260,Solo) [half-time]	106	Solist	gerade	260	Country	3794	12	St	Scott Vestal
Bass, Akustik, Bluegrass Ev 130 (8ths@260) [half-time]	33	Rhythmus	gerade	260	Country	3795	11	Mn	Dow Tomlin
Geige, Rhythmus Bluegrass Ev 130 (8ths@260) [half-time]	111	Rhythmus	gerade	260	Country	3796	11	St	Andy Leftwich
Fiddle, Rhythmus Bluegrass Ev 130 (8ths@260,Chops) [half-time]	111	Rhythmus	gerade	260	Country	3797	11	St	Andy Leftwich
Fiddle, Rhythmus Bluegrass Ev 130 (8ths@260,Shuffles) [half-time]	111	Rhythmus	gerade	260	Country	3798	11	St	Andy Leftwich
Fiddle, Solist Bluegrass Ev 130 (8ths@260) [half-time]	111	Solist	gerade	260	Country	3799	12	St	N Andy Leftwich
Gitarre, Akustik, Solist Bluegrass Ev 130 (8ths@260) [half-time]	26	Solist	gerade	260	Country	3800	12	St	PG Artist
Gitarre, Akustik, schlagend Bluegrass Ev 130 (8ths@260) [half-time]	26	Rhythmus	gerade	260	Country	3801	11	St	PG Artist
Mandoline, Rhythmus Bluegrass Ev 130 (8ths@260) [half-time]	0	Rhythmus	gerade	260	Country	3802	11	St	PG Artist
Mandoline, Solist Bluegrass Ev 130 (8ths@260) [half-time]	0	Solist	gerade	260	Country	3803	12	St	N Andy Leftwich
Banjo, Bluegrass Doc Ev 100 (8ths@200,Rhythm) [half-time]	106	Rhythmus	gerade	200	Country	3804	33	St	Scott Vestal
Banjo, Bluegrass Doc Ev 100 (8ths@200,Soloist) [half-time]	106	Solist	gerade	200	Country	3805	33	St	Scott Vestal
Bass, Akustik Bluegrass Doc Ev 100 (8ths@200) [half-time]	33	Rhythmus	gerade	200	Country	3806	33	Mn	Dow Tomlin
Fiddel, Rhythmus Bluegrass Doc Ev 100 (8ths@200) [half-time]	111	Rhythmus	gerade	200	Country	3807	33	St	Andy Leftwich
Fiddle, Rhythmus Bluegrass Doc Ev 100 (8ths@200,Chops) [half-time]	111	Rhythmus	gerade	200	Country	3808	33	St	Andy Leftwich
Fiddel, Rhythmus Bluegrass Doc Ev 100 (8ths@200,Shuffles) [half-time]	111	Rhythmus	gerade	200	Country	3809	33	St	Andy Leftwich
Fiedel, Solist Bluegrass Doc Ev 100 (8ths@200) [half-time]	111	Solist	gerade	200	Country	3810	33	St	Andy Leftwich
Gitarre, Akustik, Solist Bluegrass Doc Ev 100 (8ths@200) [half-time]	26	Solist	gerade	200	Country	3811	33	St	N PG Artist
Gitarre, Akustik, schlagend Bluegrass Doc Ev 100 (8ths@200) [half-time]	26	Rhythmus	gerade	200	Country	3812	33	St	PG Artist
Mandoline, Rhythmus Bluegrass Doc Ev 100 (8ths@200) [half-time]	0	Rhythmus	gerade	200	Country	3813	33	St	PG Artist

Hier sind die neuen 8tel/16tel RealDrums Variationen.

BodhranCelticReelFast8ths^	CountryTrainBrushes8ths	SambaBrazilAlex16ths^	SpoonsTradReel8ths
BodhranCelticSlowReel8ths^	FootStompReel8ths^	SambaBrazilBrushAlex16ths	TambourineCeltic8ths
BodhranTradReel8ths	FusionFastLatinDanny16ths	SambaBrazilBrushPercAlex16ths	TambourineTrain8ths
BoomChickaFast8ths^	NashTrainFast8ths^	SambaBrazilPercAlex16ths^	TrainBeatBrushesFast8ths
BrushesBoomChick8ths	Nashville2BeatFast8ths^	SambaFull16ths^	TrainBeatFast8ths
CountryFast8ths	PopCountryFast8ths^	SambaPerc16ths^	WashboardBluegrass8ths^
CountryTrain8	Samba16ths^	ShakerCeltic8ths	

Song-Demos für alle Styles

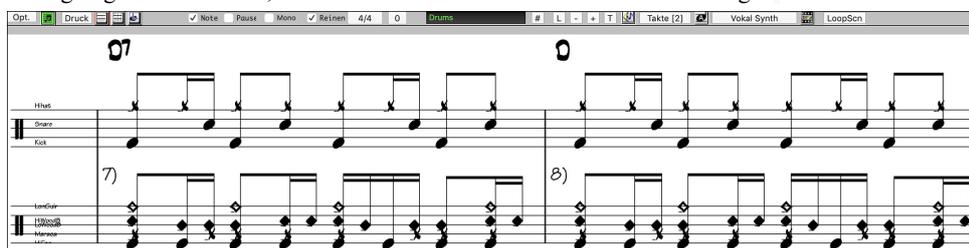
Song-Demos sind jetzt für alle Styles verfügbar. Zuvor waren sie für 70 % der Styles verfügbar.

Um ein Song-Demo zu hören, wählen Sie einen Style im StylePicker, drücken Sie **[Song-Demo laden]** und dann **[Play]**.



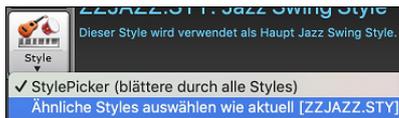
RealCharts für alle RealDrums

Wir haben über 300 zusätzliche RealCharts (mit genauer Drum-Notation und MIDI zum Triggern von Drum-Sounds) für RealDrums hinzugefügt. Dies bedeutet, dass nun alle RealDrums über RealCharts verfügen.



Ähnliche Styleauswahl

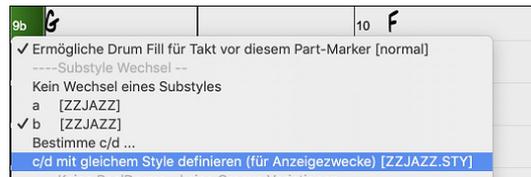
Band-in-a-Box kann eine Liste von Styles anzeigen, die dem aktuellen Style ähnlich sind, sortiert nach Ähnlichkeit. Rufen Sie diese Funktion über die [Style]-Schaltfläche, einen Rechtsklick auf den Style im Hauptbildschirm oder den Menüpunkt *Datei | Lade Style Spezial* auf.



Name	Typ	TArt	EvSw	Tempo	Name Lang	Genre	Gruppe
_JFRD_PS	R	4/4	sw8	140	Jazziger, schneller Bluegrass 100RS	Jazz	Jazz 30
_JJSHUFL	R	4/4	sw8	120	Akustik SoloCountryShuff	Country	Country 40
_Flk_Osx	R	4/4	sw8	140	Folk Gitarre mit AltoSax 140RS	Folk	Country 40
_ROUNDUP	R	4/4	sw8	120	Medium Country Swing mit ResGitarre 120RS	Country	Country 40
_CRTSEC	R	4/4	sw8	140	Gritty Elec. Country	Country	Country 55
_WSWNGPS	R	4/4	sw8	165	Wstn Swing PedalSteel Solo	Country	Country 40
_STRIDEM	R	4/4	sw8	140	Fortschreitendes Piano Medium Swing 140RS	Jazz	Jazz 30
_BOOGIE1	R	4/4	sw8	140	TexasBoogie 2 Gitarren 140RS	Blues	Pop 80

C/D mit gleichem Style definieren

Es gibt eine neue Option "c/d mit gleichem Style definieren" im Rechtsklick-Menü auf dem ChordSheet. Diese Option entspricht der vorhandenen Option "c/d definieren", nur dass diese nicht den StylePicker öffnet. Es würde einfach so behandelt, als ob Sie in den StylePicker gehen und den gleichen Style auswählen würden. Damit können Sie c/d zu Anzeigezwecken definieren, ohne sich um den Style selbst zu kümmern.



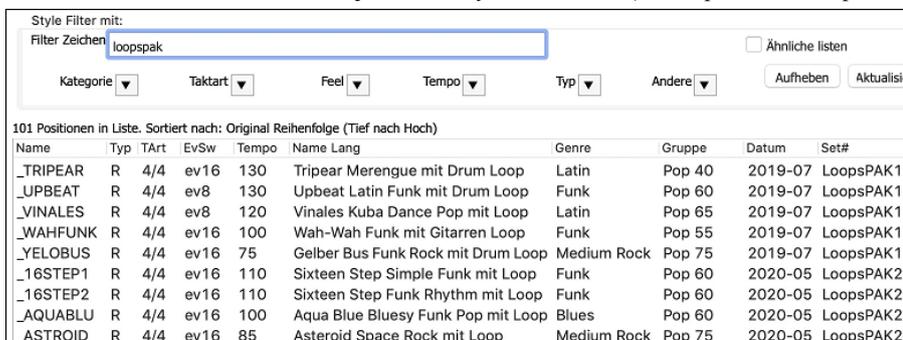
Mehr Feel-Filter in StylePicker

Der StylePicker hat Feel-Filter für Gerade (Even 8tel oder Gerade 16tel), Swing (Swing 8tel oder Swing 16tel), 16tel (Gerade 16tel oder Swing 16) und 8tel (Gerade 8 oder Swing 8) hinzugefügt.



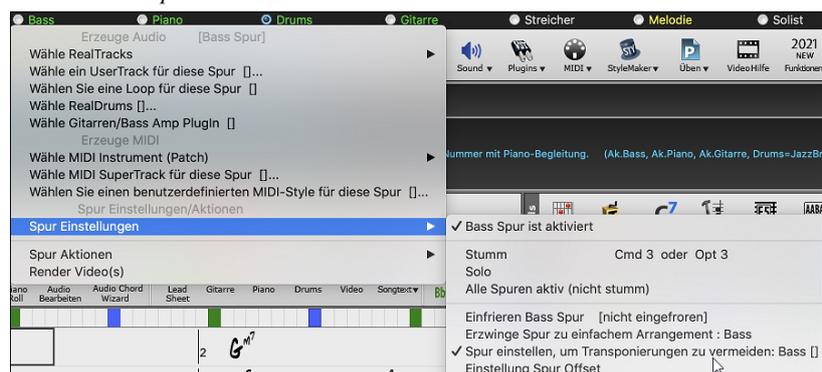
Style Set Suche in StylePicker

Die Suche mit dem Textfilter findet jetzt auch Style-Set-Namen (z. B. Xpro, Xtra, LoopsPAK, RT 373, usw.).



Vermeidung von Transponierungen für RealTracks Einstellbar für alle Songs und einzelne Spuren

Alle Spuren in allen Songs und einzelne Spuren im aktuellen Song können so eingestellt werden, dass Transponierungen für RealTracks vermieden werden. Zuvor konnte dies nur für alle Spuren im aktuellen Song eingestellt werden. Um dies für alle Spuren in allen Songs einzustellen, aktivieren Sie "Transpositionen vermeiden" im Dialog **Globaleinstellungen Überschreiben (Optionen | Voreinstellungen | Überschreiben)**. Um für einzelne Spuren im aktuellen Song einzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Optionsfeld der Spur und gehen Sie zu *Spur Einstellungen | Spur einstellen um Transpositionen zu vermeiden*.



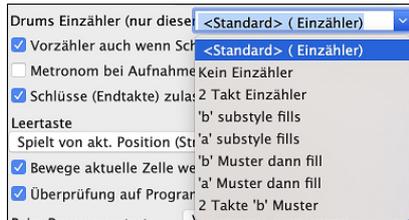
Schwenken-Unterstützung für Medleys mit Mischung aus Mono- und Stereo-RealTracks

Bisher wurde bei RealTracks-Medleys, die eine Mischung aus Mono- und Stereo-RealTracks enthalten, kein Schwenken unterstützt. Jetzt können Sie z. B. eine Stereo-RealTrack für Piano und eine Mono-RealTrack für Gitarre auf derselben Spur auswählen und das Schwenken für jede dieser Spuren einstellen.



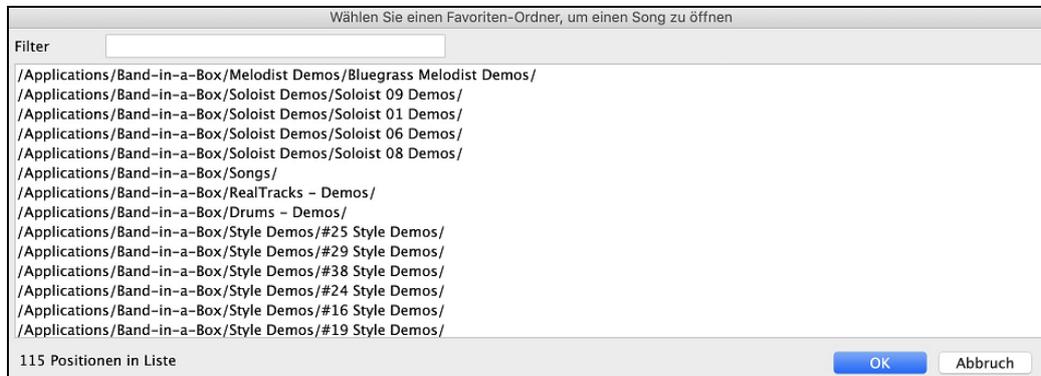
Benutzerdefinierte Einzähler Option

Sie können die Einzähler-Option (ja/nein und Typ) für den aktuellen Song einstellen. Dies geschieht in den Dialogen **Song-Einstellungen**, **Akkord für Intro erzeugen** und **Voreinstellungen**.



Dialog Favoritenordner

Dieser Dialog zeigt Ihnen eine Liste der zuletzt verwendeten Ordner an.



Die Favoritenordner können über den **SongPicker** ausgewählt werden. Drücken Sie den **[Ändern]** Button und wählen Sie *Wählen aus Favoriten Ordnern* aus dem Menü.



Mit dem Menüpunkt *Datei | Öffnen Spezial | Öffnen aus Favoritenordner* oder **option+umschalt+F** können Sie einen Song aus den Favoritenordnern öffnen. Sie können auch den Menüpunkt im Button der Symbolleiste **[Öffnen]** verwenden.

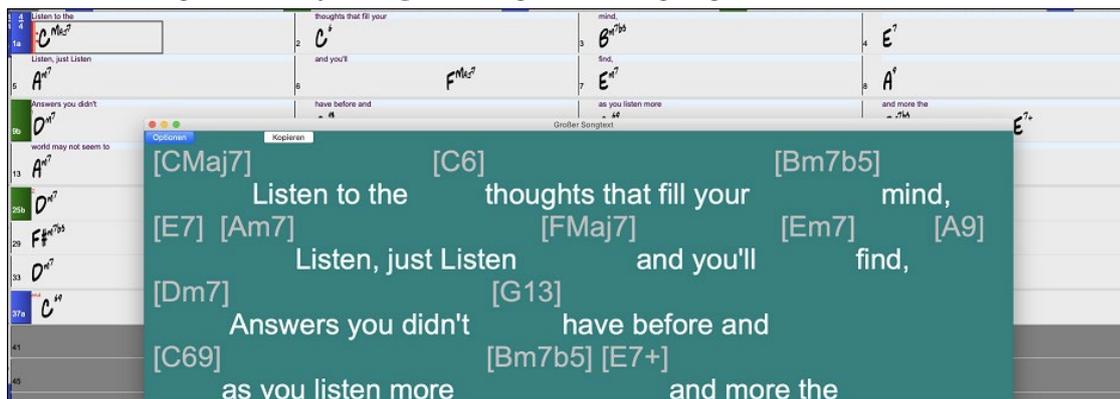


Mit dem Menüpunkt *Datei | Speichern Spezial | Song in Favoritenordner speichern* oder **option+umschalt+S** können Sie den aktuellen Song in einem der Favoritenordner speichern. Sie können auch den Menüpunkt in der Symbolleiste **[Speichern unter]** verwenden.



Verbesserter Takt-basierter Songtext

Takt-basierte Songtexte werden jetzt im **großen** Songtextfenster angezeigt.



Sie können notenbasierte Songtexte in Taktbasierte Songtexte umwandeln. Um dies durchzuführen, wählen Sie *Bearbeiten | Songtext | Notenbasierten Songtext in Takt-Texte konvertieren*.

Ab Ab7 Db Ddim Ab/Eb Fm7 Bbm7 Eb7

Way down u-pon the Swa nee Ri-ver Far, far a-way

1a :Ab 2 Ab⁷ 3 Db 4 D^{dim} 5 Ab/E^b 6 F^{m7} 7 B^bm⁷ 8 Eb⁷

Spur Selektor mit vollständigen Titelnamen

In Fenstern wie **Notation**, **LeadSheet**, **Audio Bearbeiten**, **Piano Roll** usw. wurden die Buttons für die Spurauswahl, die die Initialen der Spurnamen anzeigten, durch einen Spurauswahl-Selektor ersetzt, der die vollständigen Spurnamen anzeigt. Sie können ihn drücken und eine Spur aus dem Menü auswählen oder einfach den Mauszeiger darüber bewegen und das Mauseisrad verwenden, um schnell zwischen den Spuren zu wechseln.

Neue Notationsfunktionen

Der Button "Taktart" verfügt über ein besseres Menü mit Optionen zur Auswahl einer alternativen Notationsanzeige und zum Öffnen von Dialogen wie **Taktart einstellen** und **Einstellungen für diesen Takt bearbeiten**, um die Taktart zu ändern.

- Alternative Notationsanzeige (wirkt sich NICHT auf Wiedergabe und Timing aus)
- Alternative Notationsanzeige für 4/4 Styles
- ✓ 4/4 (Standard)
- 2/4 (z. B. Ragtime) (geteilte Taktstriche)
- 2/2 CutTime (z. B. Bluegrass, Reels) (geteilte Taktstriche)
- 12/8 (z. B. Celtic Jigs)
- 6/8 (z. B. Tarantella) (geteilte Taktstriche)
- Alternative Notationsanzeige für 3/4 Styles
- 3/4 (Standard)
- 9/8
- 6/8
- Taktart ändern (Die folgenden Punkte wirken sich auf die Wiedergabe der Taktart und das Timing aus)
- Part oder ganzer Song (5/4, 7/4, etc.) [Taktart für Wiedergabe/Zeitsteuerung ändern]
- Vom aktuellen Takt [Taktart für Wiedergabe/Timing ändern] F5

Der Button Taktart ist mit einem Hinweis versehen.

Anzeige der alternativen Notation. Zeigt die 4/4-Notation als 12/8, 6/8, 2/4 oder 2/2 oder zeigen Sie 3/4 als 9/8 an. Dies hat keinen Einfluss auf die Wiedergabe und ändert nicht die Taktart des Songs. Außerdem gibt es Menüpunkte, die die Taktart ändern.

Anzeige der alternativen Notation. Zeigt die 4/4-Notation als 12/8, 6/8, 2/4 oder 2/2 an. Oder zeigen Sie 3/4 als 9/8 an. Dies hat keinen Einfluss auf die Wiedergabe und ändert nicht die Taktart des Songs. Außerdem gibt es Menüpunkte, die die Taktart ändern.

Es wird ein Button für die visuelle Transponierung hinzugefügt. Klicken Sie auf die Schaltfläche und geben Sie eine Anzahl von Halbtönen ein, die transponiert werden sollen.

Wenn der Song im 4/4-Takt ist, gibt es eine Option, ihn als Cut-Time anzuzeigen. Zum Beispiel wird ein Bluegrass-Song, der derzeit mit 16tel Noten angezeigt wird, mit 8tel Noten angezeigt. Dies ermöglicht eine einfachere Lesbarkeit und ist ideal für die Anzeige der Notation von Songs, die speziell im Cut-Time geschrieben wurden.

Wenn der Song in 4/4 steht, können Sie ihn als 2/4 statt 4/4 anzeigen, ohne die Haupttaktart des Songs auf 2/4 zu ändern. Mit diesem speziellen Anzeigemodus der 2/4-Notation können Sie weiterhin besser klingende RealTracks usw. erzeugen, als wenn Sie die Haupttaktart des Songs auf 2/4 umgestellt hätten.



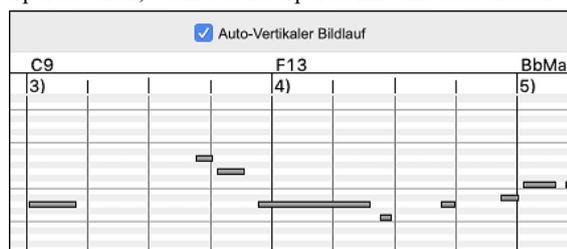
Die Taktart wird in einer besseren Größe angezeigt. Die Höhe der Taktart füllt die gesamte Höhe des Notensystems aus.

Alte Versionen: Neue Version:



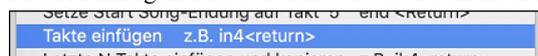
Option zum automatischen vertikalen Scrollen im Piano-Roll-Fenster

Zuvor war der automatische Bildlauf immer eingeschaltet, aber mit der neuen Option können Sie ihn jetzt deaktivieren. Dies ist nützlich, wenn Sie die ähnlichen Spuren beim Umschalten der Spuren vergleichen möchten. Wenn Sie z. B. MIDI in der Utility-Spur Nr. 1 auf die Utility-Spur Nr. 2 duplizieren und Noten auf Kanal 11 (z. B. eine Bass-Spur) herausfiltern, können Sie die Unterschiede zwischen diesen Spuren sehen, wenn Sie die Spuren hin- und herschalten.

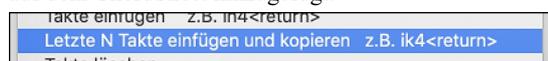


Neue Hotkeys

Es gibt einen Hotkey zum Einfügen von N Takten an der aktuellen Position. Zum Beispiel würde **in8<return>** 8 Takte an der aktuellen Position einfügen. Dieser Befehl wird auch dem Rechtsklick-Menü auf dem ChordSheet hinzugefügt.



Es gibt einen Hotkey, um die letzten N Takte zu kopieren und an der aktuellen Position einzufügen. Zum Beispiel würde **ki8<return>** oder **ik8<return>** die letzten 8 Takte kopieren und an der aktuellen Position einfügen. Dieser Befehl wird auch dem Rechtsklick-Menü auf dem ChordSheet hinzugefügt.



Es gibt einen Hotkey, um N Takte aus dem Takt M zu kopieren und an der aktuellen Position einzufügen. Zum Beispiel würde **ik8,9<return>** oder **ki8,9<return>** 8 Takte aus dem Takt 9 kopieren und an der aktuellen Position einfügen. **ikk8,9<return>** oder **kki8,9<return>** würde dasselbe tun, aber den Dialog "Akkord und/oder Melodie kopieren" aufrufen, in dem Sie auswählen können, was kopiert werden soll.

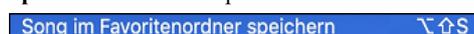
Mit **option+umschalt+T** wird automatisch ein Titel für den aktuellen Song generiert.



option+umschalt+F öffnet einen Song aus den Favoritenordnern



option+umschalt+S speichert den aktuellen Song in einem Favoritenordner.



Exakten Akkordtext in XML speichern

Beim Speichern in XML gibt es eine neue Option, um den exakten Akkordtext in XML zu speichern, anstatt sich hauptsächlich auf das Speichern des Akkordtyps und der Grade zu verlassen.



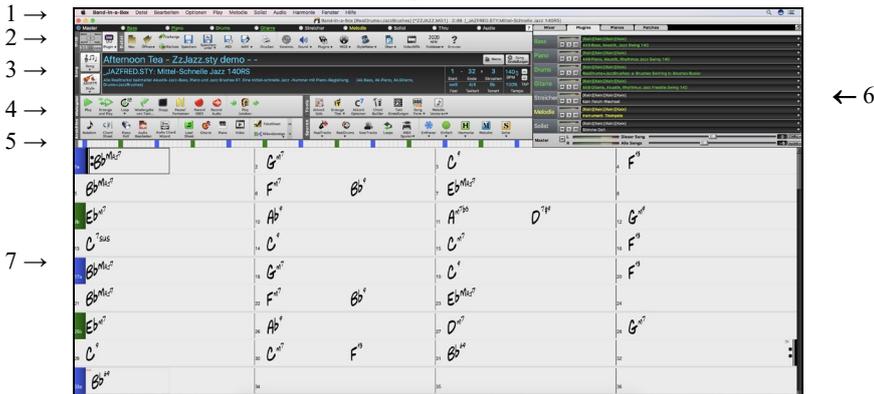
...und mehr!

Kapitel 4: Der Haupt-Bildschirm

Haupt-Bildschirm Überblick

Der Haupt-Bildschirm ermöglicht direkten Zugriff auf die wichtigsten Funktionen und der Programm-Einstellungen von Band-in-a-Box für eine einfache und bequeme Bedienung während einer Sitzung.

Es gibt sieben verschiedene Bereiche des Haupt-Bildschirms.



1. Die **Statusleiste** zeigt Statusnachrichten während des Programmlaufs sowie Programmname und Pfad des jeweils geladenen Songs bzw. während des Abspielens die aktuelle Position im Song. Dieser Bereich beinhaltet auch die **Menü Leiste**, mit typischen Windows-Menüs für die Programmeinstellungen. Unmittelbar darunter sind die **Instrumenten Spuren**, hier werden Instrumente zugeordnet und Sounds ausgewählt. Mit Rechts-Klick auf den Instrumenten-Namen öffnet sich ein Menü mit Einstellungsmöglichkeiten für dieses Instrument.
2. Der Bereich der **Haupt-Werkzeugleisten (Toolbar)** bietet Schaltflächen für direkten Zugriff auf wichtige Programm-Punkte und Menüs. Halten Sie den Mauszeiger auf irgendeine Schaltfläche, und ihre Funktion wird in einem PopUp Fenster beschrieben.
3. Der **Song-Bereich** beinhaltet den Song-Titel. Zusätzlich zum Song Titel enthält es alle anderen Einstellmöglichkeiten für den Song, wie zum Beispiel Vorzeichen, Tempo, und Strophe/Refrain Einstellungen. Die **[Song]** und **[Style]** Buttons bieten verschiedene Wege um Songs und Styles auszuwählen, wie zum Beispiel die SongPicker und StylePicker Dialoge.
4. Der **Mixer** bietet eine Live-Kontrolle der Spuren mit Einstellungen für Lautstärke, Schwenken, Hall und Klang. Er unterstützt auch die Zuweisung von Plug-Ins und Patches zu einzelnen Spuren und verfügt über eine Piano-Tastaturanzeige.
5. Der **Fortschrittsbalken** zeigt die Zeitlinie für den aktuellen Song.
6. Der **Mixer** befindet sich immer im oberen rechten Bildschirm-Bereich. Hier können Sie in Echtzeit während der Wiedergabe Lautstärke, Hall, Schwenken und Klangeinstellungen vornehmen. Ebenso werden hier Zuordnungen von PlugIns und Instrumenten-Patches zu den einzelnen Spuren vorgenommen und eine Piano-Tastatur wird angezeigt.
7. Der **ChordSheet** Bereich belegt den unteren Teil des Bildschirms. Akkordwechsel für den Song werden in die nummerierten Takte (Zellen) eingegeben. Part-Marker (a, b, c, e, usw.) werden hier eingegeben, um zwischen Band-in-a-Box SubStyles zu wechseln. Ebenso werden hier Wiederholungen und Endungen angezeigt.

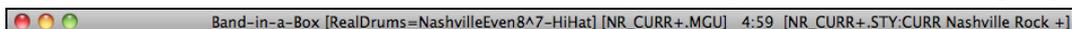
Um die Größe des Fensters zu verändern, verwenden Sie die Größen-Steuerung am rechten unteren Bildschirm. Halten Sie die Maustaste gedrückt während Sie durch ziehen die Größe verändern.

Dies ermöglicht Ihnen Band-in-a-Box als kleines Fenster neben anderen Programmen geöffnet zu halten und dennoch das gesamte ChordSheet zu sehen. Das Programm merkt sich die Bildschirmgröße bei jeder Sitzung.

Viele Nachrichten sind "gelbe Warnhinweisen" am rechten oberen Bildschirmrand. Sie müssen auf diese Nachricht nicht sofort reagieren und den Arbeitsfluss unterbrechen. Wenn die Nachricht grün anstatt gelb ist, ist dies ein „Aktions-Dialog“. Sie können durch Klick auf diesen Dialog eine beschriebene Aktion ausführen wie zum Beispiel einen Ersetzungs-Style Laden. Die grünen Aktions-Hinweise haben einen Schließen-Button der nützlich ist um die Nachricht zu schließen ohne die Aktion auszuführen.

Status-Zeile

Auf den ersten Blick sehen Sie den Namen der geöffneten Songdatei im Fenstertitel ganz oben. Dort finden Sie auch die Länge Ihres Songs in Minuten und Sekunden; der Wert wird nach einer Tempoänderung aktualisiert, wenn Sie auf [Start] klicken.



Instrumente und Spuren



Diese Leiste zeigt alle verfügbaren Instrumenten-Spuren in Band-in-a-Box, mit:

- der Melodie-Spur. Hier können Sie Ihre eigene MIDI-Melodie aufnehmen oder verwenden Sie die Spur als Sequenzer-Spur um eine beliebige MIDI-Spur aufzunehmen.
- der Solisten-Spur für Soli die durch den Band-in-a-Box Solist erzeugt werden. Diese Spur kann auch als MIDI-Sequenzer-Spur verwendet werden, die die Spur nicht für ein Solo benötigt wird.
- der Thru-Spur für das Mitspielen eines angeschlossenen MIDI-Geräts mit der Band-in-a-Box Wizard Funktion.
- der Audio-Spur zur Aufnahme von Vokal oder Instrumentenspuren oder für importierte Audio-Dateien.

Die Farbe der Instrument Namen zeigen den Status oder den Typ an.

- weiß zeigt an, dass die Spur leer oder nicht in Verwendung ist.
- gelb bedeutet eine MIDI-Spur, gespielt durch ein Band-in-a-Box MIDI-Instrument.
- grün zeigt ein RealTrack Instrument an. Wenn der Spurname unterstrichen ist, dann ist für dieses Instrument auch eine RealChart Notation vorhanden. Wenn [V] gezeigt wird, dann hat die Spur auch ein Video RealTrack.

- Orange ist eine Audio Performance Spur.
- rot bedeutet, dass die Spur stumm geschaltet worden ist. Wenn eine der Spuren auf Solo gestellt ist, werden alle anderen Spuren auf stumm geschaltet und die Farbe wechselt auf Rot.
- Orange auf der Audio-Spur bedeutet, dass eine Audio-Aufnahme für diese Spur vorhanden ist.

Wenn Sie die Spur-Einstellungen eines Song benutzerdefiniert verändert haben (z.B. durch Überschreiben der Einstellungen in einem Style und Verwendung eines anderen RealTracks), wird dies durch ein Gleichheitszeichen im Spurnamen (z.B. =Piano) angezeigt.

Utility-Spuren

Zusätzlich zu den auf der Button-Leiste der Spur angezeigten Spuren gibt es 16 editierbare Utility-Spuren, die für Audio und/oder MIDI verwendet werden können. Sie können auf den Utility-Spuren RealTracks erzeugen, auf denen Sie die Audio-RealTracks hören und bearbeiten können, oder die RealCharts-MIDI anzeigen und bearbeiten. Sie können Audio aufnehmen oder eine Audiodatei in die Utility-Spuren importieren, um das Audio abzuspielen, zu bearbeiten oder zu harmonisieren. Sie können Audio, MIDI oder beides von anderen Spuren auf die Utility-Spuren kopieren oder verschieben. Sie können MIDI aufzeichnen oder eine MIDI-Datei in die Utility-Spuren importieren, um sie abzuspielen, die Notation anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Master-Button

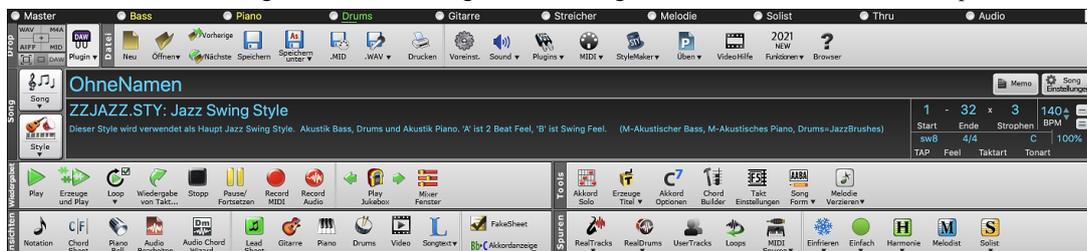
Wenn der Master-Button ausgewählt wurde, beziehen sich alle Änderungen von Lautstärke, Hall usw. auf alle Spuren. Rechts-Klick auf den Master Radio-Button öffnet ein Menü mit Befehlen.

Individuelle Spur-Buttons

Ein Rechts-Klick auf einen SpurButton öffnet ein Befehls- und Einstellungs Menü, das sich auf die gewählte Spur bezieht. Das Menü ist in Gruppen organisiert und ermöglicht eine leichtere Auswahl der Spur-Typen: Audio (RealTracks, UserTracks, Loops) oder MIDI (MIDI SuperTracks, Klassik MIDI Tracks) und Spureinstellungen –aktionen.

Toolbars

Die Toolbar Buttons ermöglichen schnellen Zugriff zu den Programm-Funktionen. Diese sind entsprechenden der Funktion gruppiert.



Toolbar Modi

Es gibt drei Modi für die Toolbar.

1. Kleinere, konfigurierbare Toolbar mit Register-Interface.



Tipp: Wenn Sie die Buttons in Farbe haben wollen, öffnen Sie den Optionen Anzeigen Dialog durch Rechts-Klicken auf das ChordSheet und drücken dann den **[Wählen Sie ein Skin]** Button.

In diesem Modus, können Sie im [ANWENDER] Register Buttons auswählen und in einer beliebigen Reihenfolge anordnen.

2. Größere Toolbar, mit fixiertem Bildschirm-Mixer. Dies ist nützlich für Anwender mit hochauflösenden Bildschirmen.
3. DAW Modus. Damit erzeugen Sie einen kleinen Bildschirm, der immer im Vordergrund ist, nützlich zum Ziehen & Ablegen von Dateien zu Ihrer bevorzugten DAW.

Drop



Die **Drop-Station** wird verwendet um Spuren mittel Ziehen und Ablegen von Band-in-a-Box zu Digital Audio Workstations (DAWs) zu ermöglichen, die keine direktes Ziehen und Ablegen unterstützen. Viele DAWs ermöglichen dies direkt.

Falls aber Ihr Sequenzer das direkte Ablegen einer Spur, die noch nicht erzeugt ist nicht direkt unterstützt, können Sie dies durch Ziehen von einem Radio Button (Master, Bass, Piano, usw.) zum Drop Bereich erreichen.

Die vier Drop Quadranten zeigen unterschiedliche Datei-Typen. Ihre Datei wird in dem Typ des Quadranten gerendert, indem Sie die Datei gezogen haben und wechselt die Farbe zu Orange, das anzeigt, dass die Datei aufbereitet wird.

Wenn Sie die Spur auf den [+] Button fallen lassen, öffnet sich ein Dialog, in welchem Sie ein Datei-Format und andere Render-Optionen auswählen können.



Wenn der Button auf helles grün wechselt, ist die Datei fertig gerendert und Sie können diese nun aus der Drop Zone zu Ihrem DAW ziehen.

Der Drop-Bereich hat eine Rechts-Klick Menü, das Ihnen ermöglicht die fertigen Dateien zu einem bestimmten Ordner zu kopieren, Ordner zu öffnen, Dateien zu Dropbox hochzuladen, die abgelegte Datei vorzuhören und per E-Mail zu versenden. und mehr.



Der DAW PlugIn Button hat zwei Menüpunkte. Einer startet und beendet den Plug-In Modus, der Ihnen ermöglicht durch Ziehen und Ablegen MIDI oder Audio-Dateien von Band-in-a-Box zu Ihrem DAW oder Finder zu übertragen. Der andere öffnet einen **Plug-In** Einstellungs-Dialog.

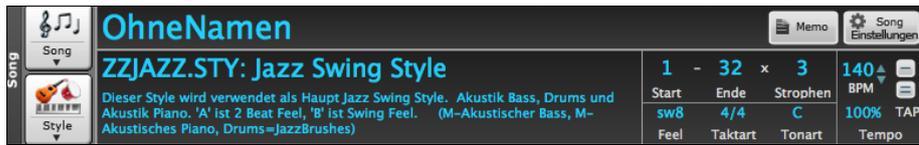
Datei

Für Datei-Funktionen wie Öffnen, Speichern usw.



Song

Dieser Bereich zeigt Informationen zum aktuellen Song wie aktueller Style, Tempo, Tonart Form usw. an.



Mit dem Song können Sie einen Song laden. Dies ist ein Split Button. Die obere Hälfte des Buttons verwendet die normale Methode einen Song zu laden. Die untere Hälfte zeigt ein Menü mit unterschiedlichen Methoden um einen Song zu laden, und die Voreinstellung für den oberen Bereich zu definieren.



Der Style Button ist ebenfalls ein Split Button, mit dem oberen Bereich für die Voreingestellte Funktion, der untere Bereich zeigt die unterschiedlichen Methoden um einen Style zu laden und ermöglicht diesen als Voreinstellung zu definieren.

Der Song-Titel wird angezeigt. In dieser Box können Sie den Namen des Songs eingeben. Direkt darunter wird der der Stylename und weitere Informationen zum Style angezeigt.



Sie können jede Information zu Ihrem Song in diesem Memofenster eingeben.



Dieser Button öffnet ein Menü mit Einstellungen für detaillierte Einstellungen zum Song Arrangement, mit Coda-Zeichen, automatischen Endungen, Style Variationen und mehr.

1 Start **Strophen-Anfang** : Durch Klick auf diesen Button wählen Sie den ersten Takt der Strophe. Die gewählte Taktnummer wird angezeigt.

32 Ende **Strophen-Ende**: Durch Klick auf diesen Button wählen Sie den letzten Takt der Strophe. Die gewählte Taktnummer wird angezeigt.

3 Strophen Die mögliche **Anzahl der Strophen** für ein Stück ist 40. Durch Klick auf diesen Button geben Sie die gewünschte Anzahl an Strophen ein.

sw8 Feel Dies ist der Feel (Swing oder even, und 8tel oder 16tel) des Songs. Das Feel wird durch den gewählten Style definiert.

4/4 Taktart Dies ist die Taktart des Songs. Wenn Sie darauf klicken, können Sie die Taktart ändern.

C⁺² Tonart Wenn Sie diese drücken, sehen Sie zwei Spalten mit Tonarten. Die erste Spalte zeigt die Tonart und UND transponiert den Song, die zweite verändert nur die Tonart. Die Einstellung Visuelle Transponierung wird in einer kleinen Schrift neben der Tonart angezeigt. Sie können darauf klicken, um ein Menü zum Auswählen der Einstellung zu öffnen.

140 BPM Die Tempo-Steuerung zeigt das aktuelle Tempo des Songs. Klicken Sie mit dem Mauszeiger auf die rauf/runter Pfeile, um das Tempo um 5 bpm (beats per minute = Schläge/Minute) auf einmal zu erhöhen/vermindern. Klicken Sie in das Fenster und geben das Tempo direkt ein. Mit einem rechten Mausklick auf die Pfeile ändern Sie das Tempo um je 1 bpm.

100% Dieser Button ermöglicht Ihnen schnell das relative Tempo einzustellen. Klicken Sie auf den Button und wählen einen Prozentwert oder Sie verwenden die *Benutzerdefiniertes Tempo %* Menüpunkt um Werte zwischen 1% und 800% einzugeben. 1% würde 1/100 des originalen Tempos und 800% würde 8-mal so schnell wie das Original Tempo sein. Hotkeys sind verfügbar: Strg - (minus Taste) für halbe Geschwindigkeit und Strg = für normale Geschwindigkeit.

TAP Verwenden Sie die „Einklopfen“ Buttons um Einzuzählen und das Tempo einzustellen. Klopfen Sie auf den [-] Button viermal im Tempo. Danach wird das Tempo in der Box angezeigt. Klopfen Sie auf den [=] Button um einzuzählen und die Wiedergabe im eingezählten Tempo zu beginnen. Können Sie mehr als 4 Mal einklopfen, die Genauigkeit wird erhöht (durch Durchschnittsermittlung), Sie können das einklopfen fortsetzen, bis das Zieltempo erreicht wurde. Wenn Sie zum Beispiel einen 4/4/ Style haben, und Sie 4 Mal einklopfen, wird das Tempo gesetzt. Sie können allerdings das Einklopfen fortsetzen und the Tempo wird bei jedem Schlag angepasst, basierend auf dem durchschnittlichen Tempo, das Sie eingegeben haben.

Wiedergabe

Diese Buttons sind wie die WiedergabeButtons bei einem Mediaplayer.



Tools

Verschiedene Band-in-a-Box Werkzeuge.



Ansichten

Dieser Bereich enthält Buttons zum Öffnen von ChordSheet, Notation, Gitarren-Fenster und mehr.



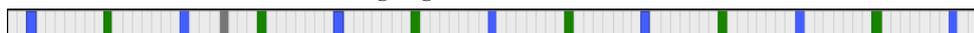
Spuren

Methoden um Spuren zu Band-in-a-Box (RealTracks, Loops, UserTracks, usw.) hinzuzufügen.



Fortschrittsbalken

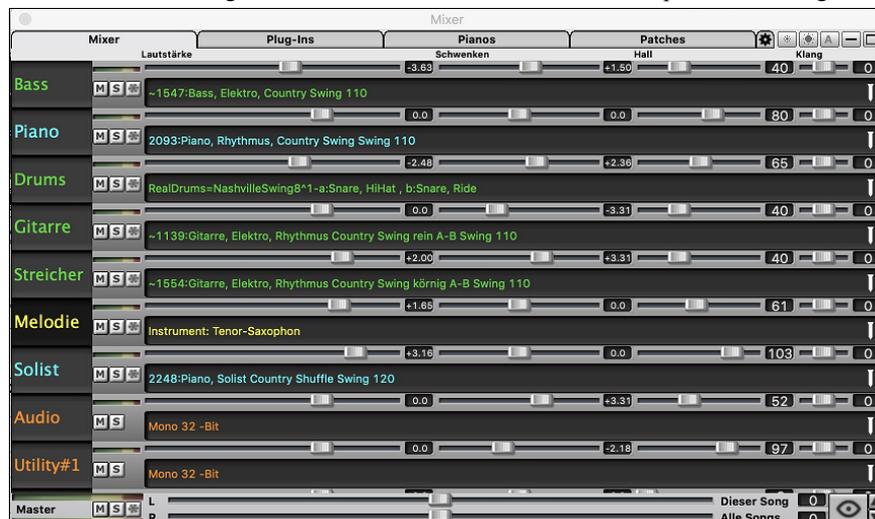
Ein Fortschrittsbalken wurde hinzugefügt.



Dieser Balken zeigt die Zeitlinie für den aktuellen Song. Die aktuelle Zeitposition ist durch eine graue, vertikale Linie erkenntlich. Sie können auf einen Takt klicken um die aktuelle Zeitposition zu diesem Punkt zu verschieben. PartMarker sind durch färbige (blau, grün, usw.) vertikale Linien gekennzeichnet. Der Strophenanfang ist durch Umrandung markiert. Sie können die Wiedergabe an einem bestimmten Punkt starten, indem Sie auf diesen Takt einen Doppel-Klick ausführen

Der Mixer

Das Mixer-Fenster zeigt den aktuellen Status der Instrumente und Spuren und ermöglicht Ihnen einfache Änderungen und Anpassungen.



Der Mixer kann in den Hauptbildschirm eingebettet werden und ist horizontal in der Größe veränderbar, um mehr Platz für das ChordSheet, die Notation, die Piano-Rolle oder das Audio-Bearbeitungs-Fenster zu schaffen.

Im normalen Bildschirmmodus kann der Mixer rechts oben oder rechts unten eingebettet werden. Sie können dies mit der Option "Eingebetteter Mixer oben rechts" auf der Registerkarte Einstellungen einstellen.

 Der kleine Button in der oberen rechten Ecke wechselt zum beweglichen Modus. Hier können Sie das Fenster in der Größe verändern oder an eine beliebige Stelle des Bildschirms bewegen.

 Im frei beweglichen Modus können Sie die Transparenz steuern. Links-Klick um eine größere Änderung der Transparenz und Rechts-Klick um eine kleinere Änderung herbeizuführen.

 Sie können die Spuren auswählen, die im Mixer angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auge" in der rechten unteren Ecke und markieren Sie die anzuzeigenden Spuren.

 Der Mixer kann sichtbare Spurpanels scrollen. Verwenden Sie die Pfeiltasten in der rechten unteren Ecke oder das Mausrad, wenn es nicht zur Steuerung von Schieberegler und Drehregler verwendet wird.

Der Mixer zeigt automatisch aktive Spuren an und blendet nicht verwendete Spuren aus, wenn die Wiedergabe startet. Sie können dies mit der Option "Spuren beim Starten der Wiedergabe oder bei Ändern von Styles automatisch ein-/ausblenden" auf der Registerkarte Einstellungen einstellen.

Sie können die Höhe des Spurpanels ändern, indem Sie das Mausrad bewegen, während Sie die **Strg**-Taste gedrückt halten.

Wenn Sie die Größe des Fensters ändern, wird die Höhe des Spurpanels auf die benutzerdefinierten Einstellungen beschränkt. Wenn z. B. die maximale Panelhöhe auf einen niedrigen Wert eingestellt ist, bleibt beim Erweitern des Fensters ein schwarzer Bereich unter den Spur-panels, wenn sie jedoch auf einen höheren Wert eingestellt ist, wird jedes Spur-panel beim Erweitern des Fensters so gestreckt, dass es das Fenster ausfüllt.

Sie können Spur-Beschreibungen vom Mixer ziehen und diese auf der Drop Station ablegen um Audio oder MIDI Dateien zu rendern.

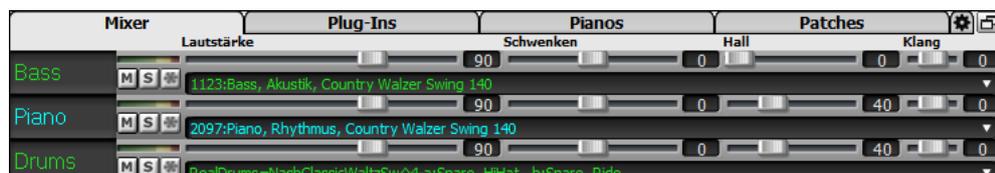
Sie können einen Doppelklick auf die Spurbezeichnung ausführen, um sie umzubenennen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spurbezeichnung, um ein Menü mit Einstellungen und Aktionen für die ausgewählte Spur aufzurufen. Das Menü ist in Gruppen unterteilt, was die Auswahl der Spurtypen erleichtert: Audio (RealTracks, UserTracks, Loops) oder MIDI (MIDI SuperTracks, klassische MIDI-Spuren) und Spureinstellungen/Aktionen.

Spureinstellungen/Aktionen.

Das Fenster hat fünf verschiedene Bildschirme für Mixer, Plug-Ins, Piano, Patches und Einstellungen.

Der Standardbildschirm ist Mixer.



Jede einzelne Spur hat Einstellungen für Lautstärke, Schwenken, Hall und Klang und während der Songwiedergabe angepasst werden. Lautstärke Schwenken und Hall werden durch horizontale Regler gesteuert. Der Klang wird durch die Eingabe einer Zahl von -18 (Voller Bass) bis 18 (Voll Höhen), oder durch Klicken auf eine Zahl und gleichzeitigem vertikalen Ziehen mit der Maus, verändert.

Sie können Lautstärke und Schwenken so einstellen, dass sie als Dezibel anstelle von MIDI-Werten angezeigt werden. Dies ist sinnvoll, wenn Sie hauptsächlich mit RealTracks, RealDrums und Audiospuren zu tun haben. Um die Anzeige in Dezibel für alle Spuren

einzustellen, aktivieren Sie die Option “dB statt MIDI-Lautstärke anzeigen” auf der Registerkarte Einstellungen. Um die Einstellung für jede einzelne Spur vorzunehmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spur und wählen Sie *Spur Einstellungen | dB anstelle von MIDI-Lautstärke anzeigen*.

Halten Sie die **strg** Taste gedrückt, wenn Sie auf den Spurregler klicken oder wenn Sie den Knopf des Reglers ziehen. Damit erzwingen Sie, dass alle Spuren zu den gleichen absoluten Positionen springen wie die originale Spur. Halten Sie die **umschalt** Taste gedrückt, und alle Spuren bewegen sich relativ zur original Spur.

Doppelklick auf den Schieberegler stellt den Wert auf die Voreinstellung zurück.



Jede Spur hat ihren eigenen VU Meter für das Anzeigen des Sound-Levels und Schaltflächen für Stummschalten, Solo und Einfrieren der Spur. Der Mute- und Solo-Status der einzelnen Spuren wird in den Songs gespeichert und beim nächsten Öffnen der Songs geladen.

Es gibt auch einen Master-Bereich mit einem Stumm-Button, VU Meters und Master Lautstärken-Steuerung.



Die Master Lautstärke ist eine echte Gesamtlautstärke, die wenn angewandt, das Mastersignal in Dezibel (dB), unabhängig von der Spurlautstärke, verstärkt. Wenn Sie zum Beispiel möchten, dass alle Band-in-a-Box Songs lauter klingen, könnten Sie einfach den “Alle Songs” Master Lautstärken-Regler (z. B. auf +6 dB) stellen, diese würde dann die gesamte Signalausgabe aller Instrumente (MIDI und Audio) für alle Songs entsprechend verstärken.

Plug-Ins Das **[Plug-Ins]** Register öffnet ein Fenster in dem Sie bis zu vier DX oder VST PlugIns zu jeder Spur zuordnen können.



MIDI Spuren haben 4 Slots. Der erste Slot wird für einen VST/AU Synth (z.B. sforzando, usw.) verwendet, die anderen 3 können Audio Effekte (z.B. Hall, Kompressor, usw.) aufnehmen.

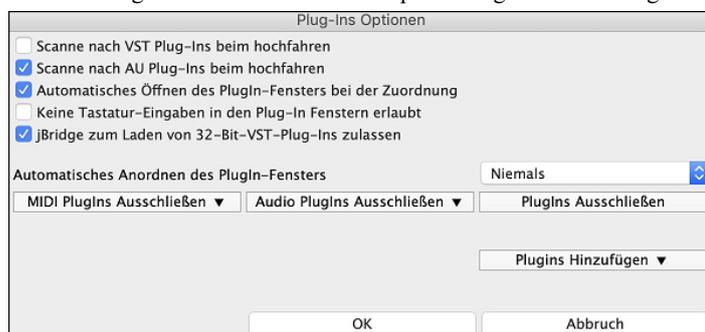
Audio Spuren haben 4 Slots. Es gibt keinen Synth Slot, Sie haben daher 4 Slots für Audio.

Klicken Sie auf einen Plug-In-Namen, und verwenden Sie das Menü, um ein Plugin auszuwählen, ein Preset oder eine Gruppe von Plugins zu laden oder zu speichern, Plugin-Einstellungen zu ändern und mehr.



Plug-Ins Optionen

Dieser Dialog öffnet sich mit dem Menüpunkt Plug-Ins Einstellungen.



Scanne nach VST Plug-Ins beim hochfahren: Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass Band-in-a-Box bei jedem Hochfahren nach neuen VST-Plugins sucht. Dies umfasst nur Plugins, die zuvor nicht gefunden wurden.

Scanne nach AU Plug-Ins beim hochfahren: Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass Band-in-a-Box bei jedem Hochfahren nach neuen Audio Unit-Plugins sucht.

Automatisches Öffnen des Plug-In Fensters bei der Zuordnung: Wenn dies aktiviert ist, wird das Fenster eines Plugins automatisch geöffnet, wenn Sie es einer Spur zuweisen. Dies gilt nur, wenn der Dialog Plug-Ins geöffnet ist.

Keine Tastatur-Eingaben in den Plug-In Fenstern erlaubt: Wenn Sie dies aktivieren, wird verhindert, dass Plug-In-Fenster den Fokus von Band-in-a-Box wegnehmen, sodass Tastatureingaben immer direkt an das Hauptprogramm gehen. Deaktivieren Sie dies, wenn Sie Plugins verwenden, die Tastatureingaben nutzen.

jBridge zum Laden von 32-Bit-VST-Plug-Ins zulassen: Wenn dies aktiviert ist, versucht Band-in-a-Box, jBridge zum Laden von 32-Bit-VST-Plug-Ins zu verwenden. Deaktivieren Sie diese Option zur Fehlersuche oder zur Beschleunigung der Plugin-Scans.

Automatisches Anordnen des Plug-In Fensters: Plug-In-Fenster können automatisch entsprechend der zugewiesenen Spur und der Position in der Plug-In-Kette angeordnet werden. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird jedes Plug-In-Fenster an seiner vorherigen Position geöffnet.

[MIDI Plug-Ins Ausschließen]: Damit können Sie die auszuschließenden MIDI-Plugins auswählen. Ausgeschlossene Plugins erscheinen nicht in den Listen und werden nie von Band-in-a-Box geladen.

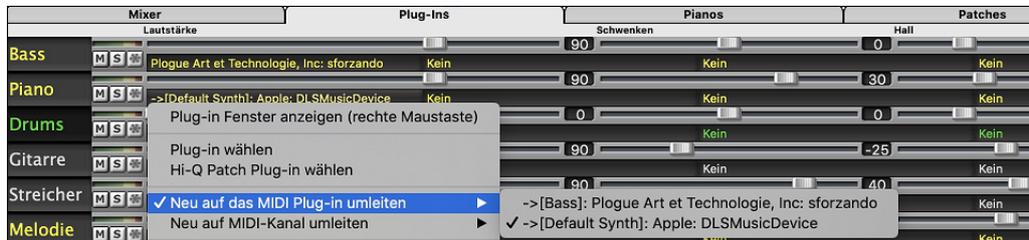
[Audio Plug-Ins Ausschließen] können Sie die auszuschließenden Audio-Plugins auswählen. Ausgeschlossene Plugins werden nicht in den Listen angezeigt und werden von Band-in-a-Box nie geladen.

[Plug-Ins Ausschließen]: Dies ermöglicht es Ihnen, bestimmte VST/AU-Plug-In-Dateien auszuwählen, die Band-in-a-Box beim Scannen nach neuen Plug-Ins nicht zu laden versuchen soll.

[Plug-Ins Hinzufügen] ermöglicht es Ihnen, VST-Plug-Ins einzeln auszuwählen, VST-Scan-Ordner hinzuzufügen/zu entfernen oder in einem bestimmten Ordner nach VST-Plug-Ins zu suchen.

Es können mehrere Plug-In-GUI-Fenster gleichzeitig verwendet werden. Auf diese kann über den Bereich "Plug-Ins" im Mixer zugegriffen werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Plugin-Schaltfläche, um die GUI des Plug-Ins automatisch ein- oder auszublenden, oder klicken Sie mit der linken Maustaste und wählen Sie *Plugin-Fenster anzeigen* aus dem Menü.

Jede MIDI-Spur kann ihren MIDI-Ausgang an eine andere Spur senden. Standardmäßig leiten alle Begleitungsspuren an den Standardsynthesizer, aber Sie können ein Plug-In auf einer anderen Spur wählen. Darauf wird über das Kontextmenü des Plug-Ins im Mixer zugegriffen.



Der Audioausgang des MIDI-Plug-Ins kann im Mixer mit 3 neuen Einstellungen gesteuert werden. Damit lässt sich der Klang von MIDI-Plug-Ins auf die gleiche Weise steuern wie der von Audiospuren (RealTracks, RealDrums, usw.). Der Zugriff auf diese Einstellungen erfolgt über das Kontextmenü des Plug-Ins im Mixer.

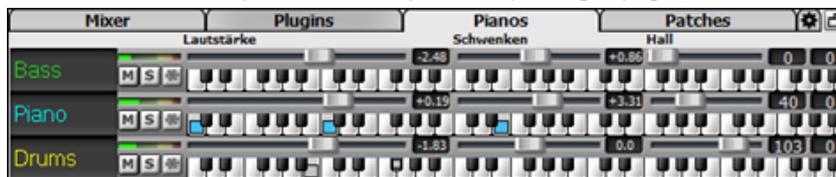


Synth-Ausgangslautstärke und Schwenken abschwächen: Hiermit wird die Verstärkung des Audioausgangs des Plug-Ins basierend auf den Lautstärke- und Schwenken-Reglern des Mixers geändert. Wenn dies aktiviert ist, werden keine MIDI-Controller für die Lautstärke an das Plugin gesendet. Diese Einstellung ist nützlich für Plug-Ins, die nicht auf MIDI-Controller reagieren.

Synth-Ausgang filtern: Dies wendet Hoch-/Tiefpassfilterung auf den Audioausgang des Plug-Ins an, basierend auf dem Klang-Regler im Mixer.

Synth-Ausgang an Master Hall senden: Dies sendet den Audioausgang des Plug-Ins an den Master Hall, basierend auf dem Hall-Regler im Mischpult

Das **[Piano]**-Fenster zeigt die Noten, die gerade auf jeder Spur gespielt werden auf einer Piano-Tastatur.



Das **[Patches]** zeigt die vollen Instrumenten-Namen



Im Bildschirm "Einstellungen" können Sie Optionen für den Mixer festlegen.



Nicht rückgängig zu machende Mixer-Änderungen: Wenn dies aktiviert ist, kann die Änderung von Lautstärke, Schwenken, Hall oder Klangfarbe mit dem Menüpunkt *Bearbeiten | Rückgängig* rückgängig gemacht werden.

Stumm- und Solostatus mit Songs laden: Wenn dies aktiviert ist, werden die Mute- und Solo-Zustände der einzelnen Spuren in den Songs gespeichert und beim nächsten Öffnen der Songs geladen.

dB anstelle von MIDI-Lautstärke anzeigen: Mit dieser Option können Sie die Lautstärke und das Schwenken in Dezibel anstelle von MIDI-Werten anzeigen. Diese Option kann auch manuell für jede Spur über das Rechtsklick-Menü auf den Spurnamen eingestellt werden.

Neue Plug-Ins standardmäßig mit Mixer-Steuerung: Wenn Sie ein neues MIDI-Plug-In hinzufügen, werden die Einstellungen "Lautstärke und Schwenken des Synth-Ausgangs abschwächen", "Synth-Ausgang filtern" und "Synth-Ausgang an Master Hall senden" aktiviert. Damit kann der Mixer die Lautstärke/das Schwenken/den Hall/die Klangfarbe des Plug-Ins steuern.

Mausrad zur Steuerung von Schieberegler/Drehregler zulassen: Wenn dies aktiviert ist, können Sie die Schieberegler und Drehregler mit dem Mausrad steuern, während sich der Mauszeiger über ihnen befindet.

Spuren beim Starten der Wiedergabe oder beim Ändern von Styles automatisch ein-/ausblenden: Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Starten der Wiedergabe aktive Spuren angezeigt, aber nicht verwendete Spuren werden ausgeblendet.

Schwebender Mixer beim Starten der Wiedergabe automatisch minimieren: Wenn dies aktiviert ist, wird der Mixer beim Starten der Wiedergabe auf die minimale Größe und Position neu positioniert und beim Stoppen der Wiedergabe wieder auf die benutzerdefinierte Größe und Position zurückgesetzt.

Eingebetteter Mixer oben rechts: Diese Option gilt für den eingebetteten Mixer im normalen Bildschirmmodus. Aktivieren Sie diese Option, wenn der Mixer oben rechts auf dem Bildschirm und nicht unten rechts positioniert werden soll.

Automatische Erzeugung von Spur-Bezeichnungen: Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt der Mixer automatisch generierte Beschriftungen (z. B. Banjo, Harmonika usw.) anstelle der Standard-Spurbezeichnungen (Bass, Piano, Melodie usw.) an.

Minimale Bedienfeldhöhe / Maximale Bedienfeldhöhe: Mit diesen Optionen werden die Spurplatten bei der Größenänderung des Mixers auf eine bestimmte Höhe beschränkt.

Tempo und Tonhöhen-Dehungs-Qualität: Hier können Sie die Qualität der Tempo- und Tonhöhendehnung auswählen. Sie können "Hoch" wählen, wenn Sie einen schnellen Computer haben, aber Sie sollten "Niedrig" wählen, wenn Sie einen langsameren Computer haben und bei der Wiedergabe ein stotterndes Geräusch hören.

ChordSheet-Bereich

Akkorde, Pausen, Akzentuierung, gehaltene Akkorde und Bereichsmarkierungen werden im ChordSheet eingegeben.

Das ChordSheet kann in komplett linearer Ansicht, die alle Takte zeigt, betrachtet werden oder optional in FakeSheet Ansicht, die Zeichen für 1. und 2. Endungen und Wiederholungen zeigt. Eine andere Option zeigt Balken hinter dem Ende des Songs in Grau.

1a	2	3	4
5	6	7	8
9b	10	11	12
13	14	15	16
17c	18	19	20
21	22	23	24
25d	26	27	28
29	30	31	32
33a	34	35	36

Sie können die Anzahl der Zeilen und Spalten, die auf dem Chord-Sheet angezeigt werden, mit den Zoom-Schaltflächen unten rechts ändern.

Sie können auch das Mausrad verwenden, um die Anzahl der Zeilen und Spalten sofort zu ändern.

- Wenn Sie das Mausrad bei gedrückter **command**-Taste bewegen, wird die Anzahl der Zeilen geändert.

- Wenn Sie das Mausrad bei gedrückter **umschalttaste** bewegen, wird die Anzahl der Spalten geändert.

Sie können die **tab** und **umschalten+tab** Tasten verwenden um durch das ChordSheet zu navigieren.

Taktartwechsel werden auf dem Chord-Sheet angezeigt, wenn die Option "Taktart-Änderungen anzeigen" im Dialog Anzeigeoptionen aktiviert ist.

FakeSheet Modus

Öffnen Sie den Demo Song "Repeats Tutorial example 2 with 1st-2nd and DC al Fine" aus dem *Band-in-a-Box/Tutorials/Tutorial - Repeats and Endings* Ordner.

Um im ChordSheet den Fake Sheet Modus zu sehen, klicken Sie auf den **[FakeSheet]** Button auf der Toolbar und aktivieren die Option *Anzeige ChordSheet in Fakesheet Modus*.

1a	2	3	4
5	6	7	8
15	16	17b	18
19	20	21	22
23	24	41	42
43	44	45	46
47	48	49	50
51	52	53	54

Wenn Sie den FakeSheet Modus durch drücken auf den **[FakeSheet]** Button deaktivieren und den Menüpunkt *Anzeige ChordSheet in Fakesheet Modus* abwählen, zeigt das ChordSheet den vollen linearen Modus.

In diesem Modus sehen Sie alle Takte in der Reihenfolge wie diese gespielt werden.

1a	2	3	4
5	6	7	8
9a	10	11	12
13	14	15	16
17b	18	19	20
21	22	23	24
25a	26	27	28
29	30	31	32
33b	34	35	36

Akkord-Eingabe

Am einfachsten geben Sie Akkorde über die Tastatur Ihres Macs ein. Akkorde werden in der üblichen Symbolform geschrieben: als C oder Fm7 oder Bb7 oder Bb13#9/E (also nicht in der deutschen, sondern der internationalen Schreibweise mit B statt H, und Bb statt B)

Auch ganz einfach geht es mit der Funktion *Midi-Akkorderkennung*, über Ihr Keyboard. Spielen Sie irgendeinen Akkord auf Ihrem Midi-Keyboard. Band-in-a-Box identifiziert diesen Akkord und trägt ihn in die Akkord-Übersicht ein. So können Sie praktisch einen Song erstellen, ohne irgendeinen Buchstaben zu tippen!

Um diese Funktion zu verwenden, wählen Sie *Optionen | MIDI Patch-Maps, etc. | Aktuellen MIDI-Akkord einfügen* Menü Befehl. (**command+return** ist der Tastatur-Kurzbehl für diese Funktion.)

Der von Ihnen gespielte Akkord wird automatisch an der aktuellen Cursor-Position im Song eingefügt (sowohl in der Akkord-Übersicht als auch in der Notenblatt-Ansicht). Danach ist Band-in-a-Box bereit für den nächsten Akkord. Sie können mit dieser Methode jeweils zwei Akkorde pro Takt eingeben.

ChordSheet Optionen

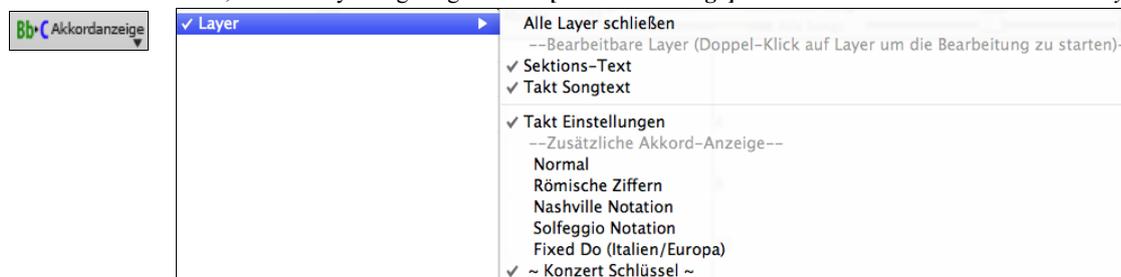
“Layers”

Layer sind optionale Zeilen mit Informationen, die über jedem Takt gezeigt werden.

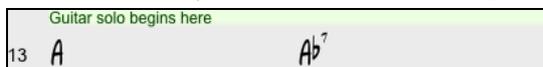


Wenn es innerhalb einer Zeile keine zusätzliche Information gibt, wird diese Zeile nicht angezeigt um die maximale verfügbare Fläche im ChordSheet zu optimieren.

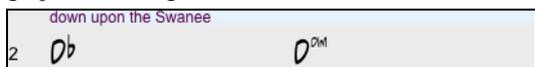
Sie können auswählen, welche Layer angezeigt werden [Akkord-Anzeige] Button in der Toolbar und Auswahl *Layer*.



- “Sektions-Text” Layer ist für bearbeitbaren Text (bis zu 255 Buchstaben pro Takt), der mit dem Song gespeichert und geladen wird.



- “Takt-Songtext” Layer ist für bearbeitbaren Takt-basierenden-Songtext (bis zu 255 Buchstaben pro Takt), der mit dem Song gespeichert und geladen wird.



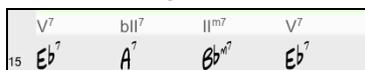
- “Sektions-Text” und “Takt-Songtext” Layer versuchen auf intelligente Weise Ihren Songtext auf unterschiedliche Takte aufzuteilen. Wenn Sie zum Beispiel einen gesamten Songtext im Notizblock haben und der Songtext für jeden Takt ist auf einer eigenen Zeile, können Sie einfach den gesamten Text in die Zwischenablage kopieren und in Band-in-a-Box mit COMMAND+V einfügen. Jede Textzeile belegt einen eigenen Takt. Wenn der Songtext nicht in die richtigen Takte verteilt worden ist, können Sie Ihren Textcursor zum Beginn eines Taktes bewegen und die RÜCKTASTE drücken um den Songtext auf den vorhergehenden Takt zu verschieben. Der Text in den folgenden Takten wird ebenfalls um jeweils einen Takt zurückgeschoben. Durch Drücken der RETURN Taste bewegen Sie den Takt nach dem Textcursor auf den nächsten Takt. Der Songtext in den folgenden Takten wird jeweils um einen Takt nach vorne bewegt. Wenn Sie wollen, dass mehr als eine Zeile pro Takt gezeigt wird, halten Sie STRG Taste gedrückt und drücken die RETURN Taste, dies erzwingt einen Zeilenumbruch (zweite Zeile) innerhalb des Taktes.

- Es gibt eine Option im **Anzeige-Options** Dialog um automatisch den Takt Songtext und den Sektions-Text zu öffnen und zu schließen falls ein Song Takt Songtext oder Sektions-Text enthält.

- “Takt-Einstellungen” Layer zeigen Informationen über jeden Wechsel, der bei diesem Takt auftritt, wie die Einstellungen im Takteinstellungs-Dialog (z.B. Tempo-Wechsel, Tonartwechsel, usw.).



- “Zusätzliche Akkord-Anzeige” Layer zeigen Akkorde, in einem normalen oder einem einen alternativen Modus die Anzeige von Grundtönen. Es gibt 4 Modi: römische Ziffern, Nashville Notation, Solfeggio Notation, und Fixed Do (Italien/Europa).



Die Höhe dieser Layer kann als prozentualer Wert des Hauptakkords durch Verwendung der “Höhe in % der zusätzlichen Akkord-Anzeige Layer” im **Anzeige Optionen** Dialog eingestellt werden. Sie können zum Beispiel die Nashville Notation genauso groß anzeigen lassen, wie der Hauptakkord unterhalb.

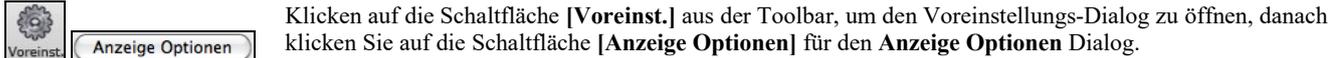
- Die “Konzert-Schlüssel” Option wurde hinzugefügt um eine zusätzliche Akkordanzeige des gleichen Akkords transponiert zu einer anderen Tonart, zu ermöglichen. Sie sehen zum Beispiel zwei Layer, einen mit den Konzert-Akkorden, den anderen für Bb Instrumente.

- Alle Layer können mit Farbe und Font in den **Anzeige Optionen** angepasst werden.

- Rechts-Klick in einem Layer öffnet nun ein Menü mit Optionen um Höhe des Layers zu verändern, den Layer zu schließen, Kopieren/Ausschneiden usw. durchzuführen.

Anzeige Optionen Dialog

You can set up the Chord Sheet with your own preferences.



Klicken auf die Schaltfläche [Voreinst.] aus der Toolbar, um den Voreinstellungs-Dialog zu öffnen, danach klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeige Optionen] für den **Anzeige Optionen** Dialog.

Part-Marker

Style Variationen für Ihr Arrangement werden durch Klicken auf eine Taktnummer im ChordSheet gemacht. Dadurch werden PartMarker gesetzt. Jeder Klick springt auf den nächsten verfügbaren Substyle Part-Marker (a, b, usw...) oder entfernt diesen. Normale Styles haben zwei Substyles, Band-in-a-Box MultiStyles haben vier Substyle Variationen – a, b, c und d.



Normalerweise kommt es alle 8 Takte vor, kann aber grundsätzlich bei *jedem* Takt gemacht werden.

1a	2	3	4
5	6	7	8
9b	10	11	12
13	14	15	16
17c	18	19	20
21	22	23	24
25d	26	27	28
29	30	31	32
33a	34	35	36

Sektions-Abschnitte

Wenn Sie ein Buch lesen, beginnt ein neuer Absatz mit einer neuen Zeile mit Leerraum. Band-in-a-Box macht dies nun auch für die Anzeige der Akkorde im ChordSheet. Sobald eine neue Sektion erzeugt wird (durch einen Part-Marker), wird eine neue Zeile mit einer grauen Trennlinie gezeichnet, um die neue Sektion klar zu kennzeichnen. Mit der neuen Funktion **“Sektions-Abschnitte”** wird jede Sektion in einer neuen Zeile dargestellt, damit ist die Form im LeadSheet leichter zu lesen. Diese Funktion ist aus- bzw. einschaltbar.

ChordSheet Bearbeitungs-Funktionen

Das ChordSheet hat ein Kontext-Menü, das mit **Control-Klick** oder einem Rechts-Klick im ChordSheet-Bereich geöffnet wird. Dieses Menü ist ein sehr bequemer Weg um die Funktionen zur Bearbeitung eines Arrangements eines Songs zu erreichen.

Ausschneiden	⌘X
Kopie	⌘C
Kopie von.. bis..	⌘⇧C
Einfügen	⌘V
Einfügen Spezial	⌘⇧V
ChordBuilder	⌘⇧H
Aktuellen Akkord spielen	⌘⇧P
Akkord-Einstellungen	⌘Z
Takt-Einstellungen	F5
Song-Einstellungen	
Anzeige Optionen	
Voreinstellungen	⌘P
Wiederholungen/Codas/1.- 2. Endung	
Spieler ab Takt 17 Strophe #1	
Spieler ab Takt 17 Strophe #2	
Spieler ab Takt 17 Strophe #3	
Taktbasierende Sektions Buchstaben	▶
Print Akkorde	
Bearbeite aktuellen Akkord	
Setze Strophenbeginn auf Takt 17 begin <return>	
Setze Strophenende auf Takt 17 chorusend <return>	
Setze Start Song-Endung auf Takt 17 end <return>	
Takte einfügen z.B. in4<return>	
Letzte N Takte einfügen und kopieren z.B. ik4<return>	
Takte löschen	

Akkorde können kopiert, ausgeschnitten, eingefügt oder gelöscht werden. Neue Akkorde können über den **ChordBuilder** eingegeben werden.

Die **Akkord-Einstellungen** ermöglichen die Eingabe von Pushes (Vorzieher), Pausen und Pedal-Bass.

Die **Takteinstellungen** lassen Sie Ihr Arrangement verfeinern, indem Sie Tempowechsel, Tonartwechsel, Style-Wechsel, RealDrums, Lautstärkenänderungen, Patches und Harmonien hinzufügen.

OptionenAnzeige ermöglichen komplette, Benutzer definierte Anpassungen des ChordSheets.

Song-Einstellungen ermöglichen Pausen und Pushes, Control-Codas, Endings und Fade-Outs.

Zugriff auf Gesamt-Einstellungen erhalten Sie über die **Voreinstellungen**.

Sie können auch durch Rechts-Klick auf einen Takt im ChordSheet diesen als Anfang oder Ende des Songs über die Einstellungen des Kontextmenüs definieren. Das angeführte Beispiel ist für Takt 16 verfügbar.

Dieses Menü kann auch die Wiedergabe des markierten Taktes in jeder Strophe verwendet werden.

Taktbasierende Sektions Buchstaben ermöglichen Ihnen Sektions Buchstaben oberhalb der Taktnummer im ChordSheet hinzuzufügen.

Wiedergabe eines Songs vom ChordSheet

Songs können von jeder Position im ChordSheet durch Doppel-Klick auf jeden Takt wiedergegeben werden. Die Wiedergabe beginnt bei dem Takt, bei dem geklickt wurde.

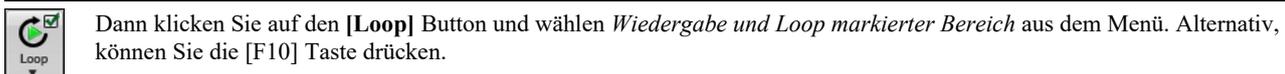
Wenn ein Tag oder eine Endung definiert wurde, dann führen Sie einen Doppelklick auf die Endung durch oder drücken Sie Leertaste. Dies kann nur im ChordSheet durchgeführt werden, da in der Notation ohnehin immer vom Tag oder vom der Endung wiedergegeben wird.

Spielen Sie einen ausgewählten Abschnitt des Songs in einer Schleife.

Um diese Funktion zu verwenden, wählen Sie einen Bereich am ChordSheet aus. Um einen Bereich zu wählen, klicken Sie auf einen Takt und ziehen dann die Maus. Um einen großen Bereich auszuwählen, klicken Sie auf einen Takt und dann UMSCHALTEN+Klick auf den Endpunkt.



Tipp: Sie können einen Taktbereich auch nur mit der Tastatur auswählen. Halten Sie dazu die UMSCHALT-Taste gedrückt und verwenden die Pfeiltasten (links/rechts/oben/unten).



Dann klicken Sie auf den **[Loop]** Button und wählen *Wiedergabe und Loop markierter Bereich* aus dem Menü. Alternativ, können Sie die [F10] Taste drücken.

Kapitel 5: Songs abspielen

Song öffnen

Band-in-a-Box Songs mit der Dateierweiterung.SGU sind Backup Arrangements ohne Melodien. Songs mit einer MIDI-Melodie haben die Dateierweiterung.MGU.

Sie können einen Song mit dem Button **[Öffnen]** oder **[Song]** auf der Toolbar laden.



Der **[Öffnen]** Button öffnet ein Menü mit Befehlen zum Öffnen von Dateien mit unterschiedlichen Methoden.



Der **[Song]** Button ist ein Split-Button. Die obere Hälfte des Buttons verwendet die normale Methode einen Song zu laden. Die untere Hälfte zeigt ein Menü mit unterschiedlichen Methoden um einen Song zu laden, und die Voreinstellung für den oberen Bereich zu definieren.

Wenn zum Beispiel ein Häkchen neben SongPicker in der oberen Hälfte des Buttons steht, dann wird damit der SongPicker Dialog gestartet. Wenn "zuletzt geladene Songs" markiert wurde, wird durch Klick auf den Button direct die Liste der **zuletzt geladenen Songs** angezeigt, und so weiter.

Ziehen und Ablegen von Dateien zu Band-in-a-Box

Sie können viele Datei-Typen auf dem Band-in-a-Box-Bildschirm ablegen, und diese werden in das Programm geladen, entweder als neue Datei oder zum aktuellen Song hinzugefügt. Zu den Datei-Typen gehören Band-in-a-Box-Songs (.SGU/.MGU), MIDI (.MID), Audio (.WAV/.AIFF/.M4A/.MP3), MusicXML (.xml/.xml/.musicxml), und ABC Notation (.abc). Ziehen Sie die Datei einfach per Drag & Drop an eine beliebige Stelle auf dem Band-in-a-Box-Bildschirm, einschließlich verschiedener Fenster.

Öffne Song

Sie können einen Song mit dem mit dem Menübefehl *Datei Öffnen* oder den Funktionstaste **F3** öffnen.

Tipp: Sie können auch **s s 4 Eingabe oder die **command+O** Tasten drücken.**

Öffne Song mit Titel (SongPicker)

Der Songfilter zeigt Informationen über bis zu 60.000 Songs. Viele Filter sind verfügbar. Sie können nach Songs suchen, die ähnliche Akkord-Progressionen und/oder Melodie Fragmente haben.

Tipp: Durch drücken der Tasten **s s Eingabe öffnet sich der **SongPicker** sofort.**

Titel	UnterOrdner	Datei	Style	Melodie	Solist	Songtext	Tonart	Taktart	Tempo	Genre	Feel	Form	Datum
Afternoon Tea - ZzJazz...		Save your song...	ZZJAZZ.STY	M			Bb	4	140	Country	Sw8	1-32*3	2019-08
A Lonely Night	Country/	C_FAITH.MGU	C_FAITH.STY	M			C	4	68	Country	Ev16	1-23*3	2019-08
Running Free	Country/	C_JESICA.MGU	C_JESICA.STY	M			Bb	4	85	Country	Ev16	1-26*3	2019-08
Finger Snap	Jazz/	BASIE1.MGU	J_BASIE1.STY	M			Eb	4	130	Jazz	Sw8	1-32*3	2018-11
Waltz for Jackie	Jazz/	BLUESET.MGU	J_BLUESET.STY	M			Eb	4	140	Jazz	Sw8	1-16*3	2018-11
Magic Time	Jazz/	BOSSA.MGU	J_BOSSA2.STY	M	S		C	4	130	Jazz	Ev8	1-34*3	2018-11
On My Mind	Jazz/	CLASSY.MGU	J_CLASSY.STY	M			Eb	4	117	Jazz	Sw8	1-32*3	2018-11
Crazy Cats	Jazz/	COMBO.MGU	J_COMBO.STY	M			C	4	140	Jazz	Sw8	1-32*3	2018-11
Positive Overtures	Jazz/	DIZZY.MGU	J_DIZZY.STY	M	S		C	4	180	Jazz	Sw8	1-32*3	2018-11
Close Call	Jazz/	HERBIE.MGU	J_HERBIE.STY	M			C	4	120	Jazz	Sw8	1-32*3	2018-11
Positive Overtures	Jazz/	J_DIZZY.MGU	J_DIZZY.STY	M	S		C	4	180	Jazz	Sw8	1-32*3	2019-08
Well-Told Tale	Jazz/	JAZCOOL.MGU	J_JAZCOOL.STY	M			Bb	4	140	Jazz	Sw8	1-32*3	2019-08
Windy City	Jazz/	JAZFAST.MGU	J_JAZFAST.STY	M			Eb	4	300	Jazz	Sw8	1-32*3	2018-11
Good Times	Jazz/	LIGHT.MGU	J_LIGHT.STY	M			F	4	100	Jazz	Sw8	1-32*3	2018-11
In the Mist	Jazz/	SLOWALTZ.MGU	J_WLZ_SLOW.STY	M			F	4	90	Jazz	Ev8	1-32*3	2018-11
Welcoming Rio	Latin/	CumbMod.MGU	J_CUMBMOD.STY	M			Gm	4	190	Jazz	Ev8	1-40*3	2019-08
Slow Merengue	Latin/	MerSlow.MGU	J_MERSLOW.STY	M			Cm	4	115	Jazz	Ev16	1-40*3	2019-08
New York Mozambique	Latin/	MozNYC.MGU	J_MOZNYC.STY	M			D	4	118	Jazz	Ev16	1-40*3	2019-08
Divine Favors	Latin/	Timba.MGU	J_TIMRA.STY	M			G	4	200	Jazz	FvR	1-36*3	2019-08

Der **SongPicker** zeigt Songs in *Band-in-a-Box/MySongs*, welcher Ihr "Home" Ordner ist. Dies ist ein leerer Ordner und soll dafür verwendet werden, dass Sie Ihre Songs in diesem Ordner geben.

Drücken Sie den **[Neuaufbau]** Button um die Song-Liste für diesen Ordner zu erzeugen.

Wenn der Aufbau der Song-Liste mehr als 3 Sekunden benötigt, sehen Sie den Fortschritt im oberen Bildschirmbereich.

Wenn die Option **Öffne im Home** aktiviert ist, wird der **SongPicker** immer im Home-Ordner anstatt im aktuellen Ordner geöffnet, wenn Sie den voreingestellten **[Song]** Button zum Öffnen des **SongPickers** drücken.

Wenn Sie die Song-Liste aus anderen Ordnern sehen wollen, drücken Sie den **[Ändern]** Button. Sie sehen einige Menüoptionen um Ordner auszuwählen. Es gibt auch eine Option um den Home-Ordner immer zu öffnen.

Sie können die Breite einer jeder Spalte verändern, indem Sie an der Begrenzung ziehen. Diese Anpassung merkt sich das Programm zwischen den Sitzungen.

Titel	UnterOrdner	Datei	Style	Melodie	Solist	Songtext	Tonart	Taktart	Tempo	Genre	Feel	Form	Datum
-------	-------------	-------	-------	---------	--------	----------	--------	---------	-------	-------	------	------	-------

Im Bereich unterhalb der Songliste können Sie die Akkord-Progression des aktuell markierten Songs sehen. Diese können Sie kopieren und in eine Textdatei einfügen.

Die Song-Liste kann in verschiedener Weise gefiltert werden.

- Geben Sie einen Text ein, die gefilterte Liste zeigt dann nur Songs, die diesen Text in einem der Felder enthält.
- Der **Unterordner** Button ermöglicht Ihnen Liste auf einen bestimmten Unterordner des aktuellen Ordners einzuschränken.
- Sie können den **Genre/Feel** Button verwenden um die Liste nach Genre, Feel (Even/Swing, 8tel/16tel) oder Taktart zu filtern.
- Der **Akkorde/Melodie** Button ermöglicht Ihnen die Liste nach einer Akkord-Progression und/oder einem Melodiefragment zu filtern.
- Der **Andere** Button ist dazu da, dass die Liste nach einem bestimmten, Songs mit Melodie/Solist/Songtext, bestimmten Tonarten, Tempo-Bereich, oder Datei-Daten aus einem bestimmten Jahr gefilter werden.

Songs mit Benutzerdefinierter Akkord-Progression Element im "Akkorde/Melodie" Filter Menü hilft Ihnen Songs zu finden, die eine bestimmte von Ihnen vorgegebene Akkord-Progression enthalten.

Wenn der **Benutzerdefinierte Akkord-Progression Übereinstimmungs-** Dialog geöffnet ist, geben Sie eine Akkord-Progression ein. Als Taktlinie verwenden Sie einen vertikalen Strich. (z.B. Dm7 | G7 | C |)

Wenn Sie möchten, dass die Progression relativ zur Tonart C (z. B. Dm7 ist IIm7) ist, dann sollten Sie die Checkbox "Übereinstimmung nur wenn relativ zu Tonart" aktivieren und die Tonart auf C stellen.

Diese Funktion findet die Progressionen in jeder Tonart, zum Beispiel wird | Am7 | D7 | G gefunden.

Anmerkung: Die Suche findet Variationen der Akkorde. Wenn Sie zum Beispiel nach einem C suchen, wird CMaj7, C/E gefunden.

Tipp: Wenn Sie Songs in einer bestimmten Tonart finden möchten, dann drücken Sie die "Andere" Filter Button und gehen dann zu *Songs in dieser Tonart*, dann wählen Sie eine Tonart aus.

Der Menüpunkt „*Songs mit Akkord-Progression stimmen mit aktuellen Song überein*“ im Akkorde/Melodie Filter Menü hilft Ihnen Songs zu finden, die eine ähnliche Akkord-Progression im selektierten Bereich des aktuellen Songs haben.

Im Song **Akkord Übereinstimmungs** Dialog, bestimmen Sie Bereich in dem Sie den Start-Takt und die Anzahl der Takte eingeben. Wenn Sie den **[Update]** Button drücken, wird die Akkord-Progression in diesem Bereich angezeigt.

Der Menüpunkt *Songs stimmen mit Melodie Takt-Bereich überein* "im Akkorde/Melodie Filter Menü hilft Ihnen Songs zu finden, die ein ähnliches Melodie Fragment im selektierten Bereich des aktuellen Songs haben.

Wenn der **Song Melodie Übereinstimmungs**-Dialog geöffnet ist, wählen Sie die Quell-Spur (Melodie oder Solist), und bestimmen den Bereich.

Wenn Sie Songs mit einer ähnlichen Akkord-Progression und einem Melodie Fragment im ausgewählten Bereich des aktuellen Songs finden wollen, wählen Sie den Menüpunkt *Songs stimmen mit Akkorde und Melodie Takt-Bereich überein*.

Im **Song Akkorde und Melodie Übereinstimmungs**-Dialog, wählen Sie die Quell Spur (Melodie oder Solist) und bestimmen den Bereich.

Es gibt noch mehr Buttons im **SongPicker** für Öffnen und Finden von Songs.



Der **[Öffnen]** Button schließt den SongPicker und ermöglicht Ihnen einen beliebigen Song aus dem Standard Song Öffnen Dialog zu laden.

Drücken Sie den **[Zuletzt]** Button um den SongPicker zu schließen und eine Liste der zuletzt gespielten Songs zu erhalten.

Der **[Fav]** Button beendet den SongPicker und ermöglicht Ihnen einen Song aus fer Listen Ihrer Favoriten Songs zu wählen.

Der **[Suchen]** Button ermöglicht Ihnen einen Song zu finden, der einen bestimmten Text in einem beliebigen Feld enthält. Sie können die gleiche Suche mit dem **[G]** Button fortsetzen.

Drücken Sie den **[Neuaufbau]** Button um die Song-Liste für den aktuellen Ordner neu aufzubauen. Die Song-Liste wird sehr schnell, mit ca. 150 Songs pro Sekunde aufgebaut.

Der **[Aktions-Menü]** Button ermöglicht Ihnen zusätzliche Optionen auszuwählen.

Sie können mit dem **[Default]** Button die ursprünglichen eingestellten Werte wieder herstellen.

Öffnen von kürzlich verwendeten Songs / Öffnen Favoriten Songs



Drücken Sie den **[Öffnen]** oder **[Song]** Button und wählen *Favorite Songs...* oder *kürzlich wiedergegebene Songs...* um den Dialog Favoriten / kürzlich wiedergegebene zu laden. Dies ermöglicht Ihnen schnell Songs und Styles zu laden, die Sie in Ihrer letzten Sitzung mit Band-in-a-Box verwendet haben.

Damit können Sie schnell auf die Songs zugreifen, die Sie kürzlich in Band-in-a-Box benutzt haben. Sie werden bald feststellen, dass Sie so Ihre Songs am schnellsten laden können. In der Liste sehen Sie ohne Rücksicht auf den Speicherort sofort alle Songs, mit denen Sie sich in letzter Zeit beschäftigt haben. Setzen Sie ein Häkchen bei "Bisherige Dateien anfügen", damit Ihre kürzlich geladenen Songs in der Liste erscheinen. (*Ablage | Öffne Spezial | Bevorzugte Songs öffnen* oder **umschalt+F3** öffnen dieses Fenster gleichfalls.)

Tipp: Sie können auch die folgende Tastenkombination verwenden: **s s 2 return** für die zuletzt gespielten Songs und **s s 3 return** für die Favoriten Songs.

Die **Favoriten** und **Kürzlich wiedergegeben** Buttons schalten zwischen der Liste der kürzlich Wiedergegebenen Songs (oder Styles) und Ihren Favoriten und einer um Liste die Sie mit Ihren Favoriten oder Styles erzeugt haben, um. Sie können eine beliebige Anzahl an Songs oder Styles zu dieser Liste hinzufügen.

Die Favoritenliste ist am Anfang leer. Sie können aber Songs/Styles zu Ihren Favoriten hinzufügen indem Sie den Button **[Zu Favoriten]** drücken. (Dieser Button ist ebenfalls im StylePicker vorhanden.)

Technische Anmerkung: Die Liste der Songs/Style Favoriten wird in einer Textdatei mit dem Namen SongFavorites.txt (oder StyleFavorites.txt) im *Band-in-a-Box/Preferences* Ordner gespeichert.

Wenn **Start nach Auswahl** aktiviert ist wird der Song sofort nach dem Öffnen wiedergegeben. Sie können aber auch den Song durch Doppelklick starten oder den markierten Song mit **[OK]** bestätigen.

Wenn Sie **Bisherige Dateien anfügen** aktivieren, werden kürzlich geladene Songs in diese Liste aufgenommen.

Der **[Suchen]** Button ermöglicht Ihnen innerhalb der bevorzugten Songs durch Eingabe eines Teils des Datei-Namens zu suchen.

Öffne Vorhergehender Song (alphabetisch)

Dieser Befehl öffnet den vorhergehenden Song in alphabetischer Reihenfolge im aktuell aktiven Ordner.

Tipp: Drücken von **control+umschalten+F8** oder **s s 7 return** Tasten öffnet den Vorherigen Song Song (alphabetisch).

Öffne Nächster Song (alphabetisch)

Dieser Befehl öffnet den nächsten Song in alphabetischer Reihenfolge im aktuell aktiven Ordner.

Tipp: Drücken von **umschalten+F8** oder **s s 8 return** Tasten öffnet den Nächster Song (alphabetisch).

Öffne MIDI Datei (mid) zu Melodie Spur

Dieser Befehl öffnet eine MIDI-Datei in der Melodie-Spur.

Tipp: Sie können auch die Tasten **s s 9 return** drücken um eine MIDI-Datei zu öffnen.

Öffne Karaoke Datei (kar) zu Melodie Spur

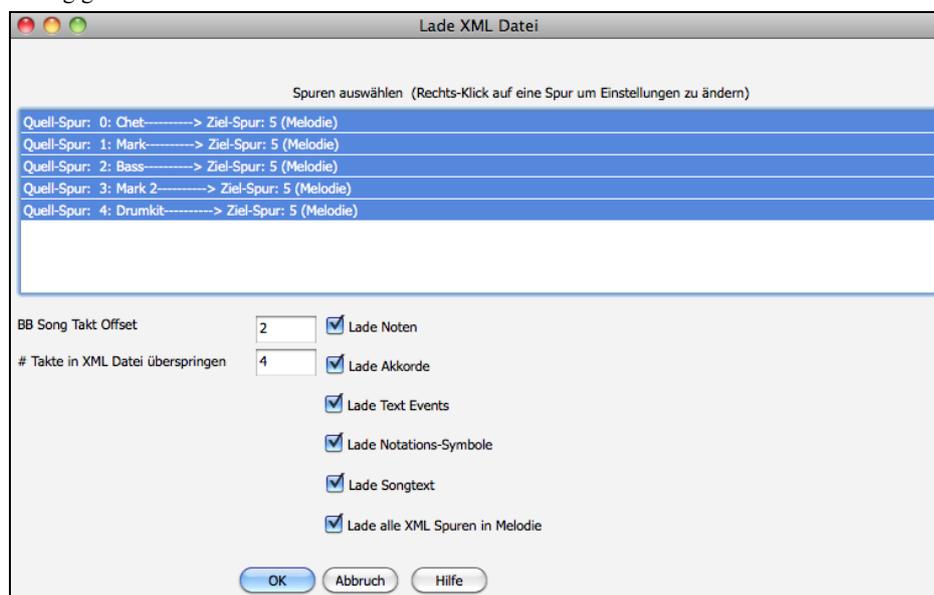
Dieser Befehl öffnet eine Karaoke-Datei in der Melodie-Spur.

Tipp: Sie können auch die Tasten **s s 1 3 Eingabe** drücken um eine Karaoke-Datei zu öffnen.

Öffne MusicXML-Datei

Band-in-a-Box unterstützt MusicXML, Sie können daher leicht MusicXML Dateien von Ihrem Notationsprogrammen wie Finale, Sibelius und Guitar Pro nach Band-in-a-Box importieren.

Wenn Sie diesen Menübefehl ausführen und einen MusicXML Datei (.musicxml/.XML/.MXL),auswählen, wird der **Lade XML Datei** Dialog geöffnet.



Wählen Sie zuerst die Spur die Sie laden wollen. Um mehrere Spuren auf einmal anzuwählen, halten Sie die COMMAND Taste gedrückt und klicken auf eine Spur.

Wenn Sie die Ziel-Spur verändern wollen, führen Sie einen Rechts-Klick durch und wählen *Ziel-Spur*.



Wählen Sie die Elemente die Sie aus der XML Datei laden möchten.

Wenn Sie nicht alle Spuren in die Melodie importiert haben wollen, deaktivieren Sie die "Lade alle XML Spuren zu Melodie" Option.

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen die XML Datei von einem bestimmten Takt weg zu laden. Wenn Sie als Beispiel eine Einstellung von "4" treffen, wird die XML Datei von Takt 5 an geladen.

Drücken Sie [OK] und die XML Datei wird in Band-in-a-Box geladen.

Tipp: Wenn die Quell-Spur Drums ist, wird der Spur-Typ der Ziel-Spur (Melodie oder Solist) automatisch auf Drums gestellt.

Öffne ABC Notation-Datei

ABC Notation ist ein einfaches textbasierendes Notations-System, das von Musikern weltweit verwendet wird um Akkorde Melodien und Songtext zu speichern. Mehr Information über die Songs und der ABC Notation finden Sie unter abcnotation.com.

Öffne Audio-Datei

Startet den **BB Datei Öffnen** Dialog und zeigt eine Liste der unterstützten Audio-Datei-Typen im aktuellen Ordner an (.WAV, .AIF, .MP3, .M4A,).

Tipp: Sie können die **s s 1 0 return** Tasten drücken um eine Audio-Datei zu öffnen.

Öffne aus Favoriten Ordner

Durch Öffnen eines Songs über *Datei | Öffne Spezial | Bevorzugte Ordner*. Wählen Sie zuerst einen Ordner aus einer Liste von kürzlich aufgerufenen Ordnern, und dann können Sie den Song direkt aus seinem übergeordneten Verzeichnis (=Ordner) öffnen. Damit haben Sie schneller Zugriff auf einen Song, der beispielsweise in einem ganz anderen Ordner als dem aktuellen liegt.

Tipp: Sie können die **option+umschalten+F** Tasten drücken um eine Audio-Datei zu öffnen.

Globaleinstellungen Überschreiben



Überschreiben

Diese Überschreibungs-Einstellungen ermöglicht Ihnen Einstellungen zu ignorieren, die mit dem Song mitgespeichert wurden

Erlaube Einstellungen aus Song zu verwenden: Wenn aktiviert, ist es erlaubt, dass diese Punkte mit dem Song geladen werden. Wenn nicht, dann werden diese Einstellungen beim Laden des Songs ignoriert.

Konvertiere Zeilen-basierenden Songtext zu Takt-basierenden Songtext: In früheren Versionen gab es zeilen-basierenden Songtext, der Zeilenweise im Notations-Fenster eingegeben wurde. Sie können diesen Typ von Songtext nicht mehr eingeben, falls ein bestehender Song zeilen-basierten Songtext hat, kann Band-in-a-Box diesen in Takt-basierten Songtext umwandeln. Diese Option ermöglicht Ihnen auszuwählen, wie die Umwandlung durchgeführt wird, wenn ein Song mit zeilen-basierenden Songtext geöffnet wird. Voreingestellt ist "Immer (Auto-Split)", damit wird zeilen-basierter Songtext zu Takt-basierendem Songtext umgewandelt und in 4 Takte aufgeteilt. Wenn Sie "Immer (kein Split)" wählen, wird zeilen-basierter Songtext umgewandelt aber nicht in jeweils 4 Takte aufgeteilt. Sie können auch auswählen, dass keine automatische Umwandlung von zeilen-basiertem Songtext stattfinden soll. Wenn der aktuelle Song zeilen-basierten Songtext hat, können Sie den **[Konvertieren jetzt]** Button drücken um den Songtext zu Takt-basierenden Songtext umzuwandeln.

OK um Notationssymbole mit dem Song zu laden: Wenn diese Checkbox nicht aktiviert ist, werden Notations-Symbole (Bindebögen, Stakkato, Crescendi) nicht mit dem Song geladen.

Die Optionen unter **Voreinstellungen für neue Songs** sind Einstellungen aus dem **Song-Einstellungs-Dialog**.

Wenn **Erzwingen Spur zu einfachen Arrangement** aktiviert ist, spielen die RealTracks ein einfacheres (weniger geschäftiges oder verziertes) Arrangement.

Mit der Option **Transpositionen vermeiden** können die RealTracks die Transposition für alle Spuren in allen Songs vermeiden. Dies führt zu einer höheren Klangqualität, aber weniger Variation. (Anmerkung: Um diese Funktion für alle Spuren im aktuellen Song zu verwenden, stellen Sie die Option im Dialog "Song-Einstellungen" ein. Um sie für jede Spur im aktuellen Song einzustellen, verwenden Sie das Rechtsklick-Menü auf den Spur-Radiobuttons).

Wenn "Erlaube Verzerrungen von Akkorden gewählt" ist (voreingestellt), werden Jazz Styles mit verzierten Akkorden gespielt. Es wird, zum Beispiel C7 als C13 oder C7b9 für authentischeren Sound wiedergegeben.

Der **[Pop/Country]** Preset Button stellt alle Voreinstellungen für eine typische Verwendung in Pop/Country Songs, ohne Verzerrung der Akkorde und Substyle-Wechsel nach Part-Marker, ein.

Der **[Jazz]** Preset Button stellt alle Voreinstellungen für eine typische Verwendung in Jazz-Arrangements, mit Solo-Unterstützung in der Mittel-Strophe und Jazz-Akkord Verzerrungen, ein.

Verwenden Sie in die Optionen unter "Erzwingen Spuren zu einfachen Arrangements für alle Songs" um individuelle Spuren oder alle Spuren auf einfache Arrangements umzustellen. Wenn Sie einfache Arrangements für pro Song umschreiben wollen, verwenden Sie den **[Einfach]** Button in der Toolbar.

Style wechseln

Hunderte musikalische Styles mit vielen Variationen sind für verfügbar.



Der **[Style]** Button ist ein zweigeteilter Button. Durch Klick auf die obere Hälfte wird ein Song-Auswahl Dialog geöffnet, der die Voreinstellung für diesen Button verwendet. Durch Klick auf die untere Hälfte öffnet sich ein Menü mit Optionen zum Öffnen von Songs. Die voreingestellte Methode wird hier zugeordnet.

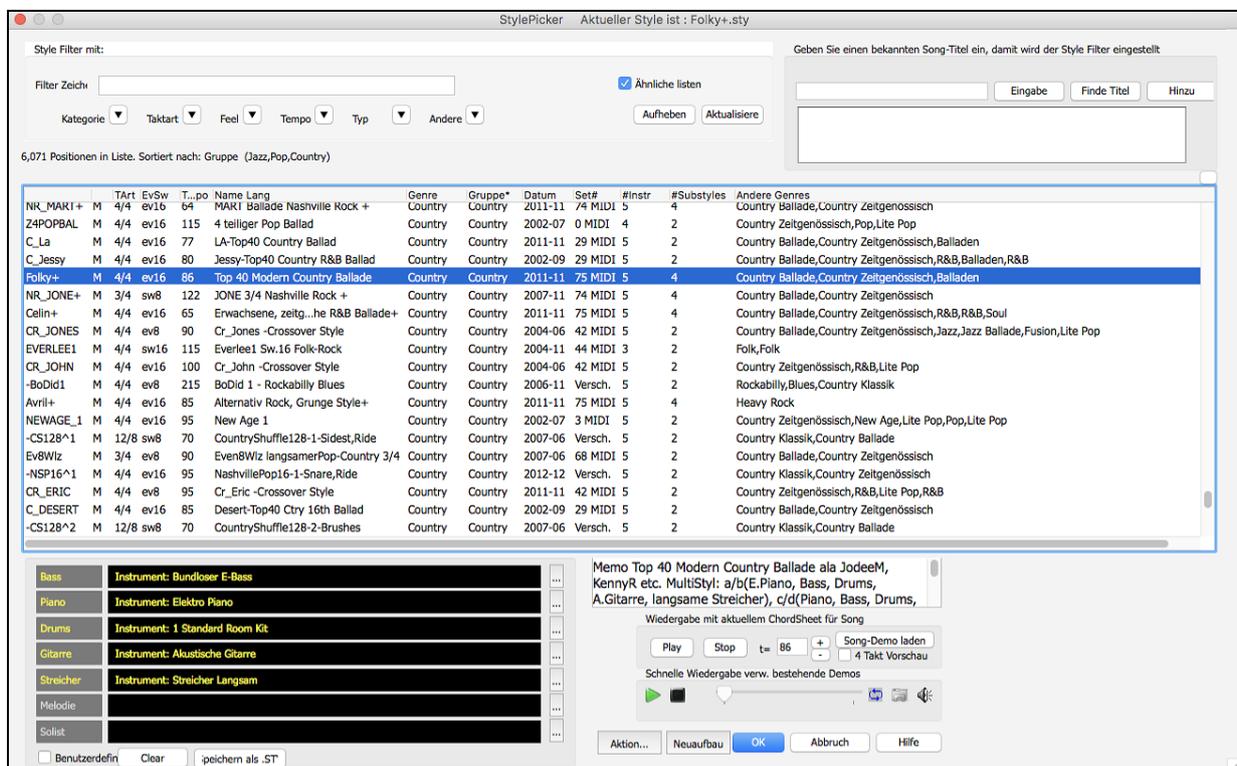
Wenn zum Beispiel *StylePicker* durch ein Häkchen aktiviert ist wird **StylePicker**, beim Anklicken des oberen Bereichs als Voreinstellung ausgeführt. Wenn *zuletzt verwendetet Style* aktiviert ist, wird durch Klick auf diesen Menüpunkt direkt die Liste der **zuletzt geladenen Styles** geladen, usw.

Der StylePicker

Im **StylePicker** Fenster werden all Styles mit der kompletten Information aufgelistet. Es gibt eine großartige Filtermöglichkeit um den perfekten Style für Ihren Song zu finden. Sie können Elemente, wie Taktart, Feel oder Tempo angeben oder einfach nur einen bekannten Song-Titel zur Filterung verwenden.

Sie können die Styles durchblättern, nach den Spaltennamen sortieren oder eine "sofortige Vorhören" Funktion durch Doppel-Klick verwenden. Wenn der Style sowohl MIDI wie auch RealDrums verfügbar hat, können Sie beide Varianten anhören und auswählen welche Sie verwenden wollen. Dies macht es viel schneller den Style zu finden, der für Ihren Song passt.

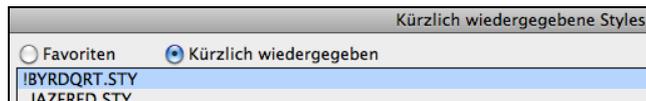
Tip: Sie können durch Eingabe der Tasten **S+return** oder **strgl+F9** schnell den StylePicker starten.



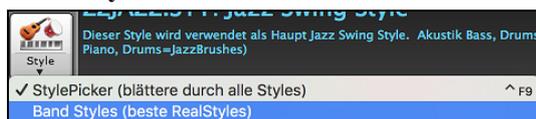
Auswahl eines Styles von zuletzt wiedergegebenen oder Favoriten Styles

Um einen Style aus den zuletzt verwendeten Styles oder den Favoriten Style zu verwenden, klicken Sie auf den Button **[Style]** und wählen *Kürzlich verwendete* oder *Favoriten Styles*. Der Menübefehl *Datei | Lade Style Spezial | Öffne Favoriten Styles...* oder die Tastenkombination **umschalt+F9** öffnet dieses Fenster ebenfalls.

Sie können entweder den zuletzt verwendeten Style auswählen, oder Sie gehen zur gespeicherten Liste der Favoriten. Sie können Styles zur Favoriten Liste hinzufügen oder diese bearbeiten.



Band Styles



Wenn Sie auf den **[Style]** Button klicken und *Band Styles (Beste RealStyles)* wählen, Sie ein Verzeichnis mit Style-Typen mit Untermenüs, sortiert nach den aufgelisteten Kategorien.

Wiedergabe von Songs starten, anhalten und stoppen

Songs abspielen



Spielt den Song ohne neuerliche Erzeugung ab, außer dies wird benötigt. Das aktuelle Arrangement wird erhalten (Frieren Sie den Song ein oder Speichern sie diesen als MIDI-Datei um das Arrangement dauerhaft zu speichern). Die Kurztaste ist **command+R**.



Erzeugt ein neues Arrangement und startet das Abspielen des Songs. Wenn Sie keine neue Erzeugung des Songs wollen, verwenden Sie **[Play]**. Drücken von **command+A** oder der F4 Funktionstaste erzeugt ebenfalls ein neues Arrangement startet das Abspielen des Songs.



Klicken Sie diesen Button für ein Menü der hervorgehobenen Abschnitte. Sie können den markierten Bereich des ChordSheets oder der Notendarstellung in einer Endlosschleife wiedergeben. Klicken und ziehen Sie die Maus um einen Bereich von Takten, um diesen für die Schleifenwiedergabe zu markieren. Wenn die Checkbox aktiviert ist, wird der gesamt Songs als Schleife wiedergegeben.



Startet die Wiedergabe ab der eingegebenen Strophe und Takt Nummer. Verwenden Sie diesen Button auch um auf eine bestimmte Takt Nummer im Song zu springen. Die Schnelltaste ist **control+F**.



Stoppt das Playback. Durch Drücken der **ESC** Taste wird die Wiedergabe ebenfalls gestoppt.

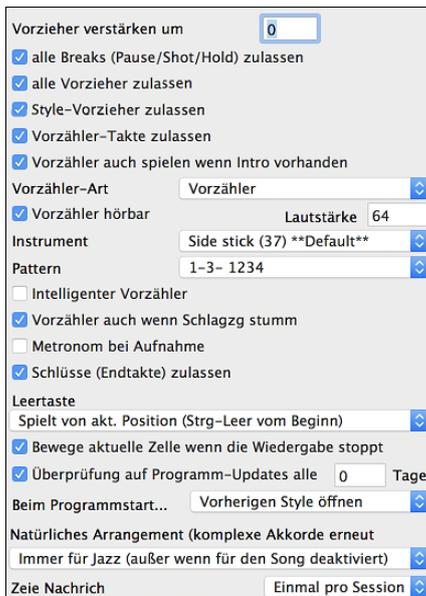


Unterbrechen Sie den Abspielvorgang mit der Schaltfläche **[Pause]**; setzen Sie ihn durch erneutes Anklicken von der gleichen Stelle fort. Die Schnelltaste ist **control+H**.

Arrangement Optionen



Der Dialog **Voreinstellungen** enthält Optionen zum Konfigurieren der allgemeinen Einstellungen für das Song-Arrangement. Sie können z. B. den Wert der Verstärkung für Shots/Hold einstellen, Pausen/Pushes zulassen, Endungen zulassen, natürliches Arrangement einstellen und mehr.



Vorzähler verstärken um: In Band-in-a-Box werden vor dem Schlag gespielte Akkorde Vorzieher genannt. üblicherweise werden Vorzieher etwas lauter als die übrigen Pattern gespielt. Sie können hier die Einstellung auf 0 belassen oder eine Erhöhung der Anschlagstärke zwischen 0 und 10 vornehmen.

Alle Breaks zulassen: Sie können die Break-Funktion ausschalten. Das kann notwendig sein, wenn bei einem Song mit sehr vielen Breaks das Einspielen der Melodie schwierig wird, weil Sie den Beat des Schlagzeugs (auf Pause) nicht hören. In diesem Fall schalten Sie vorübergehend die Breaks aus, so dass Sie beim Aufnehmen der Melodie auch das Schlagzeug hören können.

Alle Vorzieher zulassen: Wenn Sie aus irgendeinem Grund in Ihrem Song oder Style die Vorzieher unterdrücken wollen, können Sie diese hier ausschalten.

Style-Vorzähler zulassen: Hier ausschalten, wenn der Style keine Vorzieher haben soll.

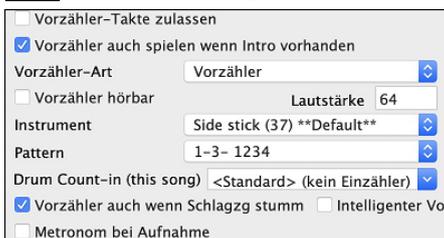
Vorzähler-Takte zulassen: Wenn Sie Band-in-a-Box zum Üben Ihres eigenen Solo-Spiels einsetzen, werden Sie wahrscheinlich den Vorzähler ausschalten, damit die Endlos-Schleife nicht immer wieder durch den Vorzähler unterbrochen wird.

Natürliche Arrangements (neu Interpretation komplexer Akkorde): Wenn Sie einem Profimusiker eine komplizierte Akkordprogression, mit ausgefallenen Erweiterungen wie C7b9b13 oder Gm11 vorlegen, wird der Musiker wahrscheinlich diese erneut interpretieren anstatt diese exakt wiederzugeben, so wie die Akkorde geschrieben wurden. Dies kann zu einem wesentlich besser klingenden Arrangement führen, da der Musiker die Freiheit hat von ähnlich klingenden Akkorderweiterungen zu wählen. (Anmerkung: Um diese Funktion für alle Spuren im aktuellen Song einzustellen, verwenden Sie die Option im **Song Einstellungs**-Dialog. Um dies für eine bestimmte Spur oder Spuren im aktuellen Song zu machen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur Radio Button durch und gehen zu *Spur Einstellungen* | *Natürliches Arrangement einstellen*, und wählen diese Option).

Einzähler



Band-in-a-Box spielt auf Wunsch beim Start eines Songs einen Einzähler. Dieser wird im **Voreinstellungs**-Dialog festgelegt. Verschiedene Optionen, wie der Einzähler gespielt werden soll, stehen zur Verfügung.



Erlaube Einzählakte: Musiker, die Band-in-a-Box zum Üben von Solis verwenden, werden wahrscheinlich den Einzähler deaktivieren damit eine ununterbrochene Endlosschleife gespielt werden kann.

Vorzähler auch spielen wenn Intro vorhanden: Wenn ein Song ein Intro hat, ist es normalerweise nicht nötig einen 2 Takt Einzähler zu verwenden. Eine neue Option ermöglicht es Ihnen zu vermeiden dass ein Einzähler gespielt wird, wenn ein Intro vorhanden ist. Wenn Sie allerdings den Einzähler auch dann hören wollen, wenn ein Intro vorhanden ist, das aktivieren Sie diese Option.

Einzähl-Typ: Sie können Band-in-a-Box anweisen anstatt des Einzählers ein 2-taktiges Drum Pattern zu spielen. Sie könnten ein Drum Pattern einem einfachen Einzähler vorziehen, da es mehr Information über den anschließenden Groove vermittelt. Um diese einzustellen, stellen dann den Einzähl-Typ auf "b" Substyle Fills/ "a" Substyle Fills/ oder Fill-Pattern oder Pattern-Pattern Kombination.

Hörbarer Einzähler / Lautstärke: Wenn Sie einen Einzähler haben möchten, diesen aber nicht hörenwollen, deaktivieren Sie die die Checkbox "Vorzähler hörbar". Sie können hier auch die Lautstärke des Einzählers einstellen.

Instrument / Pattern: Verwenden Sie diese Einstellungen für den hörbaren Drum Einzähler. Sie können jedes Schlagzeug-Instrument für den Einzähler verwenden. Sie können unterschiedliche Einzählrhythmen (zB. Auf 2 und 4 anstatt 1-2-3-4) verwenden.

Drum Einzähler (nur für diesen Song): Hier können Sie die Einleitungsoption nur für den aktuellen Song einstellen.

Smarte Einzähler: Smarte Einzähler können hier auch ausgewählt werden um einen Einzähl-Drumsound zu vermeiden, während die Melodie gerade zu spielen beginnt.

Einzähl Drum stumm, wenn Drum stummgeschaltet sind: Dies ist eine großartige Funktion für Schlagzeuger, die mit Band-in-a-Box mitspielen und die Schlagzeugspur stumm geschaltet haben. Früher war bei ausgeschalteter Drums-Spur auch der Einzähler stumm. Verwenden Sie diese Option um den Schlagzeug Einzähler in allen Fällen zu spielen.

Song-Einstellungen

Zu den Song-Einstellungen gehören Titel, Tonart und Tempo des Songs sowie der Style für das Arrangement.

Haupteinstellungen

Das Fenster **Haupteinstellungen** zeigt alle Einstellungen für den Song. Gehen Sie über *Bearbeiten* | *Song Form* | *Takt-Einstellungen* oder benutzen Sie den Kurzbefehl **Command+K**.



Transponierung: Wenn Sie die Tonart ändern, können Sie alle MIDI-Spuren entsprechend transponieren. Dies ist besonders nützlich wenn Sie einen neuen Song laden und diesen in eine spezielle Tonart transponieren wollen. Wenn Sie eine Akkord-Progression für eine bestimmte Tonart eingegeben haben, und danach die richtige Tonart einstellen wollen, brauchen Sie den Song nicht zu transponieren. Die Tonart wird umgestellt, die Akkorde bleiben aber gleich.

Akkord Verzierungen: Die Akkord-Verzierungen erlauben Live Verzierungen für die Akkorde.

Weitere Song-Einstellungen



Der [Song Einstellungen] Button auf der Toolbar oder der [Mehr...] Button öffnet den Dialog **Weitere Song-Einstellungen**.

Dies sind die zusätzlichen Songeinstellungen für Optionen wie Pausen, Vorzieher, Akkord-Verzierungen, Markierungen, Endungen und mehr, die einen Standard Band-in-a-Box Song in ein Arrangement verwandeln. Diese werden mit dem Song gespeichert.

Style in Mittelstropfen variieren: Bei einem Häkchen in diesem Feld wird der Song in allen Mittelstropfen im Sub-Style 'b' gespielt. Zu den Mittelstropfen zählen alle außer der ersten und der letzten Strophe. Ohne Häkchen werden in den Mittelstropfen die Substyles 'a' und 'b' so gespielt, wie es in der Übersicht durch die Markierungen festgelegt ist. So würden beispielsweise alle Mittelstropfen im Style Jazz Swing (weil das im Sub-Style "b" so vorgesehen ist) einen Swing Bass spielen (während der "a" Sub-Style auf dem Bass halbe Noten spielt).

Vorzieher in Mittelstropfen zulassen: Das Häkchen entfernen, wenn Ihr Song Vorzieher enthält, diese aber nicht in den Mittelstropfen gespielt werden sollen. Weil in den Mittelstropfen meist die Solisten am Zuge sind, wäre das ein Grund, hier auf die Vorzieher zu verzichten.

Breaks in 1. Strophe zulassen: Das Häkchen entfernen, wenn die vorhandenen Breaks in der ersten Strophe ignoriert werden sollen.

Breaks in Mittelstropfen zulassen: Das Häkchen entfernen, wenn die vorhandenen Breaks in den Mittelstropfen unterdrückt werden sollen. Wenn in den Mittelstropfen Solisten spielen, kann dies sinnvoll sein.

Breaks in letzter Strophe zulassen: Das Häkchen entfernen, wenn die vorhandenen Breaks in der letzten Strophe ignoriert werden sollen.

Orgelpunkt in Mittelstropfen zulassen: Hier wird festgelegt, ob ein Orgelpunkt in den Mittelstropfen gespielt werden darf.

Akkordverzierungen zulassen: Damit wird der RealTrack einfacher (weniger lebhaftes und verziertes Arrangement) wiedergegeben.

Tip: Wenn Sie verminderte 9 und verminderte 13 als Verzierung auf einem C7-Akkord hören und sich dies mit der Melodie nicht verträgt, sollten Sie den Akkord in C9 oder C13 umbenennen. So erfolgen dann unverminderte Erweiterungs-Verzierungen. Entfernen Sie hier das Häkchen, wenn Sie die Akkordverzierung für den ganzen Song ausschalten wollen. Das sollte aber nur in seltenen Fällen nötig sein, besonders wenn Sie in kritischen Fällen die gerade beschriebene Umbenennung vornehmen.

Ending Optionen: Unter Coda verstehen wir eine Taktgruppe, die in der letzten Strophe eines Songs gespielt wird. Wenn Sie „Coda vorhanden“ ankreuzen, wird die Coda bei der letzten Strophe des Songs berücksichtigt. Die Coda beginnt nach dem Takt, den Sie bei „Zur Coda nach Takt Nr.“ festlegen. Der Song springt dann weiter zu „Coda beginnt mit Takt Nr.“ und spielt bis „Coda endet mit Takt Nr.“ Nach dem Ende der Coda spielt der Song wie üblich die 2taktige Schlusswendung.

2 Schlusstakte für diesen Song erzeugen: Sie können die Schlusswendung für jeden einzelnen Song deaktivieren. Um die Schlusswendung für alle Songs auszuschalten, entfernen Sie das Häkchen bei „Endungen (Endtakte) zulassen“ unter Bearbeiten | Voreinstellungen.

Verwende 4-Takt Endung für RealTracks: Es werden weitere zwei Takte an das Ende des Songs für RealTracks hinzugefügt um ein Fade-Out zu erzeugen.

2 Schlusstakte früher beginnen: Üblicherweise fügt Band-in-a-Box für den Schluss des Songs 2 Takte hinzu. Sie können jedoch den Song auch tatsächlich mit dem letzten Takt enden lassen. Trotzdem spielt Band-in-a-Box eine Schlusswendung über den von Ihnen festgelegten Akkorden, nur setzt diese 2taktige Schlusswendung bereits 2 Takte vor dem Strophen-Ende ein. Bei vielen Songs klingt so der Schluss natürlicher. Der Song „Old Folks At Home“ hat zum Beispiel 32 Takte. Er endet mit der letzten Note in Takt 31 mit dem Wort „home“. Da aber Band-in-a-Box ein 2-taktiges Ende – beginnend nach Takt 32 – spielt, kommen hier 2 Takte dazu. Für einen Song wie diesen klingt dies natürlicher. Um dies zu erzielen, aktivieren Sie „2 Schlusstakte früher beginnen“.

Anmerkung: „Auto Endings“ Wenn Sie einen Style ohne Endung erzeugt haben, dann könne Sie basierend auf den Style ein automatisches 2-taktiges Ende erzeugen.

Fade-Out Ending Anzahl Takte: Sie können nun rasch ein Fadeout-Ending erzeugen. Drücken Sie den [Fade] Button in Bearbeiten | zusätzliche Songeinstellungen, Band-in-a-Box wird die letzten „x“ Takte des Songs (sie können die Anzahl der Takte selbst bestimmen), nun „ausfaden“.

Solos sollten eine „bluesy“ Feel haben: Wenn aktiviert, werden Dur Akkord in Ihrem Sing (C, F) wie Dominant Septakkorde behandelt, sodass die Soli ein „blusy Feel“ bekommen.

Erlaube RealTracks Ersetzung basierend auf Tempo: Wenn aktiviert, findet das Programm die besten RealTracks basierend auf dem aktuellen Tempo.

Erlaube RealTracks Shots, Holds und Vorzieher: Wenn aktiviert, unterstützt dieser Song Shots, Holds und Vorzieher für diejenigen RealTracks, die diese Möglichkeiten anbieten (wird in der "H" Spalte des RealTracks Pickers angezeigt).

Ermögliche RealTracks Half-Time/Double-Time: Wenn aktiviert, der Song ermöglicht RealTracks in Half-Time (halbe Geschwindigkeit oder Double-Time (doppelte Geschwindigkeit) wiederzugeben.

Ignoriere Slash Grundton von Slash-Akkorden (z. B. C/E) außer bei Bass-Spuren: Wenn dies aktiviert ist, werden die RealTracks außer der Bass-Spur keine Slash Grundtöne der Akkorde spielen. Zum Beispiel wird RealTracks C anstatt C/E spielen.

Vermeide Transponierungen in RealTracks: Wenn dies aktiviert ist, versucht RealTracks Transponierungen zu vermeiden. Dies ergibt eine bessert Qualität aber weniger Vielfalt im Arrangement.

Natürliches Arrangement: Wenn Sie einem Profimusiker eine komplizierte Akkordprogression, mit ausgefallenen Erweiterungen wie C7b9b13 oder Gm11 vorlegen, wird der Musiker wahrscheinlich diese erneut Interpretieren anstatt exakt wiederzugeben, so wie die Akkorde geschrieben wurden. Dies kann zu einem wesentlich besser klingenden Arrangement führen, da der Musiker die Freiheit hat von ähnlich klingenden Akkorderweiterungen zu wählen. Sie können nun Band-in-a-Box veranlassen, dass das Programm das gleiche macht

mit dieser Funktion für alle Spuren im aktuellen Song. (Anmerkung: Um diese für alle Spuren in allen Songs einzustellen, verwenden Sie die Option im **Arrangement Optionen** Dialog.. Um die Einstellung für eine bestimmte Spur oder Spuren für den aktuellen Song zutreffen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur Radio Button aus, gehen Sie auf *Spur Einstellungen | Natürliches Arrangement Einstellen*, und wählen eine Option.

Erlaube Style Aliases (Auto-Ersetzung des Styles) für diesen Song: Wenn aktiviert und *Auto-Ersetzen von MIDI Styles mit RealTracks Styles beim Laden des Songs ist aktiv* im RealTracks Toolbar Menü, die automatische Ersetzung mit einem RealStyle ist dann erlaubt.

Deaktivieren Sie die Schnell-Erzeugung: Auf langsameren Computern, mit einer Menge an RealTracks können wiedergabe-Probleme auftreten. (stottern). Wenn dies der Fall ist, deaktivieren Sie die schnelle Erzeugung für diesen Song.

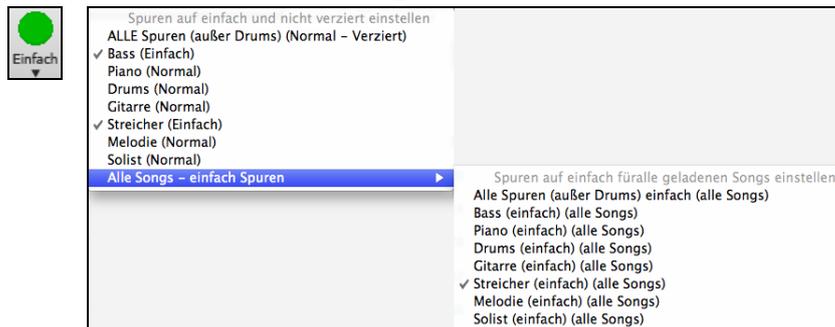
Lautstärke Verstärkung (nur dieser Song) in dB: Die Lautstärke eines bestimmten Songs kann durch die Eingabe einer Dezibelzahl verstärkt oder reduziert werden. Eine Veränderung von 6dB ist in etwa so viel wie einen MIDI-Lautstärkenregler um einen Wert von 32 zu verändern.

Transponiere Audio-Spur um _ Halböne: Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Audio-Spur und jede Artist Performance Spur um den hier eingegebenen Wert. Transponiert (Tonhöhen korrigiert)

Option für Einfache Arrangements

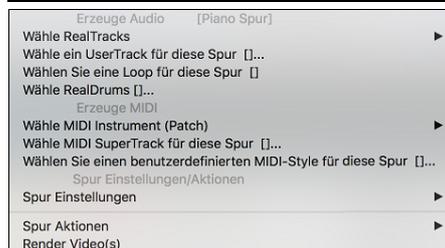
Drücken Sie den **[Einfach]** Button. Dies ermöglicht Ihnen schnell Spuren auf einfaches Arrangement oder den gesamten Song auf unverzerrtes Arrangement umzustellen. Sie können dies auch bei den Drums machen.

Wenn Sie die Drums Spur auf einfach einstellen, dann wird die Drums Spur mit einem einfachen Arrangement ausgefüllt, Fills oder Post Fills (Cymbal Crashes) werden dabei vermieden. Sie können die Drums Spur auch in einem Style auf einfach setzen. UserTracks folgen auch den Einstellungen für Drums und spielen eine einfaches Arrangement ohne Fills, wenn die Drums Spur auf „einfach“ eingestellt ist.



Spur-Einstellungen für die Wiedergabe

Die einzelnen Instrumenten Spuren werden mit dem Bildschirm-Mixer gesteuert.



Ein Rechts-Klick auf einen SpurButton öffnet ein Befehls- und Einstellungs-menü, das sich auf die gewählte Spur bezieht. Das Menü ist in Gruppen organisiert und ermöglicht eine leichtere Auswahl der Spur-Typen: Audio (RealTracks, UserTracks, Loops) oder MIDI (MIDI SuperTracks, Klassik MIDI Tracks) und Spureinstellungen –aktionen.

Ändern von Lautstärke, Panorama, Hall, Klang

Jede einzelne Spur hat Einstellungen für Lautstärke, Schwenken, Hall und Klang und während der Songwiedergabe angepasst werden. Lautstärke Schwenken und Hall werden durch horizontale Regler gesteuert. Der Klang wird durch die Eingabe einer Zahl von -18 (Voller Bass) bis 18 (Voll Höhen), oder durch Klicken auf eine Zahl und gleichzeitigem vertikalen Ziehen mit der Maus, verändert.



Halten Sie die **Strg** Taste gedrückt während Sie auf den Schieberegler klicken, oder den Schieberegler verschieben. Dies zwingt alle Spuren auf die gleiche absolute Position wie die Ausgangsspur. Halten Sie die **Umschalt** Taste gedrückt und alle Spuren verschieben sich relative zur Ausgangsspur.

Es gibt auch einen Master-Bereich mit einem Stumm-Button, VU Meters und Master Lautstärken-Steuerung.



Die Master Lautstärke ist eine neue Einstellung für Lautstärken in Band-in-a-Box, und ist eine echte Master Lautstärke, die eine Dezibel (dB) Verstärkung zum Gesamtsignal bewirkt, unabhängig der Spuren-Lautstärken. Wenn Sie zum Beispiel möchten, dass alle Band-in-a-Box Songs lauter werden, können Sie dies einfach mit dem "Alle Songs" Master Lautstärkenregler (z. B. zu +6 dB) machen. Dies verstärkt das Signal beim Audio-Ausgang aller Instrumente (MIDI und Audio) für alle Songs.

Stumm schalten, Solo und Einfrieren von Spuren

Jede Spur hat seinen eigenen VU-Meter und auch Buttons für [M]ute (Stumm schalten), [S]olo und [*] Einfrieren der Spur.

Instrumente Stumm schalten

 Klicken Sie auf den "M" Button um die ausgewählte Spur stumm zuschalten. Der Button färbt sich rot und zeigt, dass die Stummschaltung aktiv ist.

 **Master** Um alle Spuren des Songs stumm schalten bzw. wieder hörbar zu machen, drücken Sie einfach **Option+2** oder Rechtsklick auf die Schaltfläche "Master" links oben am Hauptbildschirm. Rechts-Klick auf „Master“ schaltet alle Instrumente stumm bzw. wieder ein.

Eine Instrumenten-Spur solo spielen lassen

 Während Sie Band-in-a-Box zuhören, können Sie eine bestimmte Spur durch Klick auf den Solo Button isolieren (alleine bzw. Solo spielen lassen).

Sie können den Solo oder Stumm-Schalten Status von anderen Spuren durch Rechts-Klick auf den blauen Stumm-Schalten Button ändern.

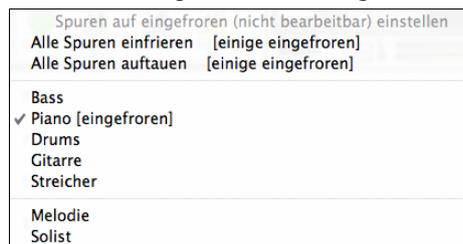
Wenn zum Beispiel die Gitarren-Spur auf Solo gestellt ist, und Sie mit Rechts-Klick auf den blauen Stumm (Mute) Button auf der Drums-Spur klicken, wird die Drums-Spur aktiv UND bei der Gitarren-Spur wird die Solo-Funktion deaktiviert.

Spuren einfrieren

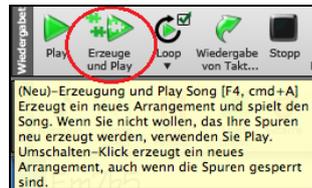
 Eine Spur kann eingefroren werden (MIDI oder RealTrack). Eine eingefrorene Spur wird nicht mehr verändert oder neu erzeugt. Dies spart Zeit bei der Wiedergabe von früher wiedergegebenen Songs und ermöglicht zudem das Fixieren von Arrangements, die Sie besonders bevorzugen. Die [*] Button im Mixer frieren die einzelnen Spuren ein.



Sie können Spuren einfrieren, indem Sie den "Einfrieren" Button [*] (Schneeflocke) im Mixer für individuelle Spuren verwenden. Verwenden Sie den "Einfrieren" Button [*] (Schneeflocke) auf der Toolbar für zusätzliche Möglichkeiten, wie das Einfrieren des ganzen Songs. Wenn Sie den ganzen Song eingefroren haben, müssen Sie bei der Wiedergabe nicht warten bis der Song wieder neu erzeugt worden ist, der Song ist sofort verfügbar.



Neu-Erzeugung eines eingefrorenen Songs erzwingen: Band-in-a-Box wird normalerweise Spuren, die eingefroren sind nicht anrühren. Wenn Sie dies dennoch erreichen wollen, ohne dass Sie die Spur auftauen können Sie leicht erreichen.



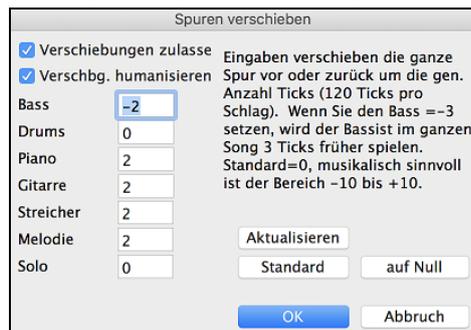
Halten Sie die **Umschalten**-Taste gedrückt, während Sie den **[Erzeuge und Play]** Button drücken (die Kurzhilfe erinnert Sie daran), oder gehen Sie zum Menü *Play | Wiedergabe Spezial | Erzeuge (auch wenn Spuren eingefroren sind)*.

Wenn Sie dies durchführen, wird der Song neu erzeugt, die Spuren werden neu aufgebaut, der Song bleibt aber eingefroren. Wenn Sie also Ihre Songs immer sofort abgespielt bekommen, aber Ihrer eingefrorenen Spuren überdrüssig sind, drücken Sie einfach **Umschalten+Play**, erzeugen damit ein neues Arrangement und speichern dies ab. Das neu "frisch-gefrorene" Arrangement wird sofort wiedergegeben, auch mit vielen RealTracks.

Tip: Offensichtlich werden Sie diese Funktion eine Regeneration eines eingefrorenen Songs nicht nutzen, wenn Sie Bearbeitungen an den Spuren vorgenommen haben, da diese ja dann verloren gingen. Sie können dies umgehen, indem Sie den Song vorher unter einem anderen Namen speichern.

Spuren (um Ticks) verschieben

Dieser Dialog wird dem Befehl *Bearbeiten | Spuren (um Ticks) Verschieben* aufgerufen. Damit können Sie jede Bass-, Schlagzeug-, Klavier-, Gitarre-, Fläche/Streicher-, Melodie- oder Solo-Spur um einen bestimmten Wert vor- oder zurückschieben.



Durch den eingegebenen Zahlwert wird die gesamte Spur um entsprechende Ticks (120 Ticks pro Zählzeit) vor oder zurückgeschoben. Sie können beispielsweise die Bass-Spur so verschieben, dass sie ein wenig vor den übrigen Mitgliedern der Band spielt. Damit erzielen Sie die Wirkung, als wenn der Bassist die Band antreiben würde. Besonders sinnvoll in Jazz Styles, wo die Musik dadurch lebendiger klingt..

Verschiebungen zulassen: Damit die Verschiebungen wirksam werden, setzen Sie das Häkchen in diesem Feld.

Verschiebungen humanisieren: Wenn dieses Feld aktiviert ist, werden die Verschiebungen nach dem Zufallsprinzip bei jeder Note um einen anderen Wert vorgenommen. Der Wert variiert zwischen 0 und dem Verschiebungswert für das Instrument. Eine Spur, bei der alle Noten immer um den gleichen Wert zu früh erklingen, wird leicht als aus dem Takt empfunden. Die Anwendung des Zufallsprinzips lässt hingegen die Spur natürlicher klingen.

Wenn der Song gerade wiedergegeben wird, können Sie mit dem Button **[Aktualisieren]** die gerade gemachten Änderungen sofort hören.

Drücken Sie die den **[Standard]** Button um die einzelnen Felder mit den Standard-Vorgabewerten für das Verschieben zu füllen.

Drücken Sie den **[auf Null]** Button um alle Felder mit 0 (Null) zu füllen.

Schleifen

Der [Loop] Toolbar Button öffnet ein Menü mit Schleifen-Optionen – Schleife für einen markierten Bereich oder für den ganzen Song. Wenn die Checkbox aktiviert ist, wird der gesamte Song als Schleife wiedergegeben und startet beim Ende des Songs wieder von Anfang an.

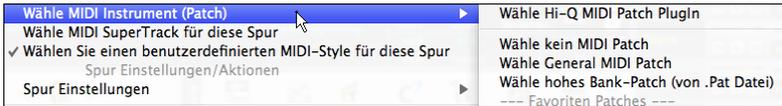


Schleifen im Notations-Bildschirm

Um eine Schleife in der Notation durchzuführen, klicken Sie auf den [Notation] Button, um das Notations-Fenster zu öffnen. Dann klicken Sie auf den [LoopScn] Button. Wenn um diesen Button ein roter Rand erscheint, wird eine Schleife der vier angezeigten Take in der Notation durchgeführt.

MIDI Instrumente Wechseln

Um ein MIDI Instrument für eine beliebige MIDI-Spur auszuwählen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur Radio-Button im oberen Bildschirmbereich aus, und gehen dann zu *Wähle MIDI Instrument (Patch)* und wählen dann einen der Menü-Befehle.



Wähle Hi-Q Patch Plugin: Verwenden Sie diesen Menübefehl wenn Sie ein Preset eines Hi-Q MIDI Instruments und ein VST Plugin (z.B. sforzando) wählen wollen.

Wähle kein MIDI Patch: Damit entfernen Sie die aktuelle Auswahl des MIDI Instruments.

Wähle General MIDI Patch: Dies ermöglicht Ihnen ein Instrument aus der Liste der GM Patches auszuwählen.

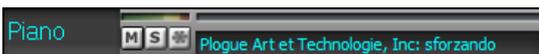
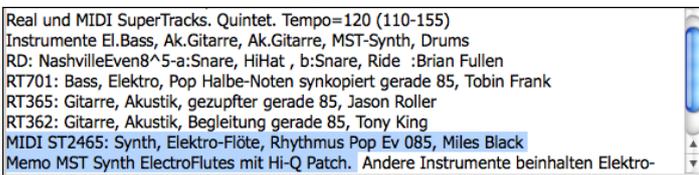
Wähle hohes Bank-Patch (aus .Pat Datei): Dies ermöglicht Ihnen ein Instrument aus den der höheren Bank ihres bestimmten Synthesizers zu wählen.

Hi-Q MIDI Instrumente für sforzando

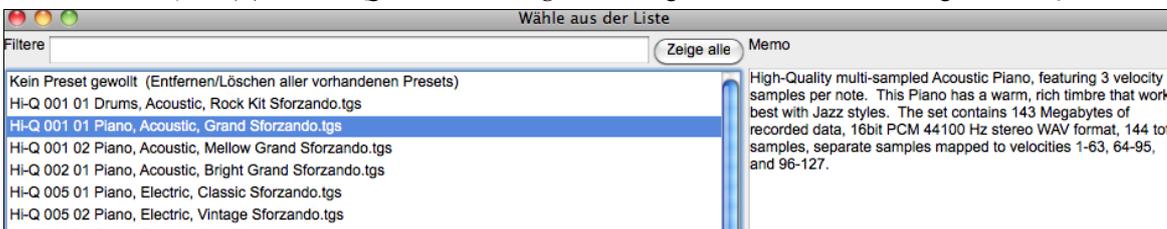
Mit dem Hi-Q (High Quality) MIDI Patch PlugIn klingen die the MIDI Spuren (sowohl normale als auch die MIDI SuperTracks) noch viel besser. Wir liefern Plogue's sforzando mit, das speziell für Band-in-a-Box angepasst wurde und zur Wiedergabe der Hi-Q MIDI Patches verwendet wird.



Die meiste Interaktion zwischen Band-in-a-Box und dem sforzando Synth findet im Hintergrund statt, Sie müssen daher nichts machen. Wählen Sie einfach einen Style und drück Wiedergabe, wie gewöhnlich. Dies ist deshalb, da die Styles die den Synth verwenden so kodiert sind, dass diese die Hi-Q Patches verwenden.



Wenn Sie einen bestimmten Hi-Q Sound hinzufügen wollen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur-Button aus und gehen zu *Wähle MIDI Instrument (Patch) | Wähle Hi-Q MIDI Patch PlugIn*. Dies zeigt Ihnen eine Liste der verfügbaren Hi-Q Sounds an.



Wenn Sie einen Hi-Q Sound aus der Liste wählen, wird sforzando mit den Hi-Q Instrument geladen.



Wenn Sie einen benutzerdefinierten Sound, wie z. B. einen .SFZ Sound, den Sie sich besorgt haben, verwenden wollen, können Sie den sforzando Synth auf der gewünschten Spuren laden, indem Sie im ersten Slot des[PlugIn] Register des Mixers einen Rechtsklick machen und dort sforzando auswählen.



Hinzufügen von Real Instrumenten – RealTracks und RealDrums

Diese “real” Spuren werden durch ein “menschliches Element ergänzt und bringen neues Leben in jedes Band-in-a-Box Arrangement. Jede Band-in-a-Box Spur (aufgenommen von einem Top Studio Musiker) kann mit einem “echten” Schlagzeuger oder Instrumentalisten belegt werden.

Wenn Sie eine Menge älterer MIDI Styles haben, und diese mit RealTracks wiedergeben wollen, können Sie dies nun einfach mit der Option *Datei | Lade Style Spezial | Automatisches Ersetzen von MIDI Styles mit RealTracks-Style*. Wenn Sie die entsprechenden RealTracks installiert haben, werden Ihre MIDI Style intelligent mit einem RealTracks Style ersetzt. Eine entsprechende manuelle Option ist ebenfalls vorhanden. Diese erlaubt Ihnen die Funktion nur dann zu verwenden wenn dies für einen bestimmten Song notwendig ist. Diese Funktion lässt sich auch umkehren und wieder den MIDI Style herstellen

Diese Funktionen sind vollständig in den jeweiligen Kapitel beschrieben und so einfach anzuwenden wie wenn Sie 1-2-3 sagen würden.

Real Instrumente – RealDrums und RealTracks hinzufügen

Der **RealTracks zu Spur Zuweisungs-Dialog** weist ein RealTracks Instrument einer beliebigen Band-in-a-Box Instrumentalen-Spur zu. Es werden auch jene RealTracks angezeigt, die bereits zu jeder Spur zugeordnet sind.

Anmerkung: RealTracks können entweder von einem Style oder von einem Song zugeordnet werden. Dieser Dialog ermöglicht Ihnen dies im Song.

Dieser Dialog öffnet sich über verschiedene Wege.

1. Verwenden Sie den **Strg+K** Hotkey.
2. Klick auf den RealTracks Toolbar Button und Auswahl des *RealTracks Picker Dialog*.
3. Rechts-Klick auf einen Instrumenten-Namen am oberen Bildschirm-Rand des Band-in-a-Box Haupt-Schirms, und Auswahl von *Wähle RealTracks | Wähle RealTracks* im Menü.
4. Rechts-Klick oder Doppel-Klick auf einen Instrument Namen im Mixer und Auswahl von *Wähle RealTracks | Wähle RealTracks* im Menü
5. Drücken Sie den Button [**Spur zuweisen**] im **RealTracks Einstellungs-Dialog**.

Dieser Dialog erlaubt Ihnen bestimmte RealTracks Instrumente zu einer Spur im Song zuzuordnen. Es werden auch alle aktuellen RealTracks die bereits einer Spur zugeordnet sind, angezeigt.

Zuweisung RealTracks zu Spur [Volumes/Band-in-a-Box UltraPAK/Applications/Band-in-a-Box/RealTracks/]

Spur zuweisen

- Bass [Realtracks in Style] 443 Bass,Ak,Rhythmus,Jazz Sw140
- Piano [Realtracks in Style] 449 Piano,Ak,Rh,Jazz Sw140
- Drums RD=JazzBrushes
- Gitarre [Realtracks in Style] 558 Git,Ak,R,Jazz Fred Sw140
- Streicher
- Melodie
- Solist

Verwende (mit Doppelklick) Verwende Internet

Verwende untenstehende RealTracks für diesen Song Keine Lösche alle Deaktiviere RealTracks für diese Spur (Erzwingt MIDI)

Musiker Bio Lese Bio...

Der Sohn des irischen Jazzpianisten Joe Gannon, Oliver, begann Jazzgitarre im Alter von 20 und bekam eine Graduation als Bachelor von der Berklee Musikhochschule in Boston.

Notiz
Die 'Freddie' Begleitung Styles für Jazz Swing und Balladen featured 4-auf-den-Takt Akustik Rhythmus Gitarre. Dieser Style und Sound verschmilzt gut mit Akustik-Bass und Brushes (oder Sticks) und gibt dem Pianospiele große Begleitungs-Freiheit. Belassen Sie die Lautstärke recht niedrig im Mix. Typisch in Swing Combos oder Big-Band.

Benutzer

Basis-Tempo

Name	GM Typ	Feel	Tempo	Genre	Nr.	Nr/Set	St	Nr	Musiker	T	H	E	D
Bass, Elektro, Pop Swing 120	35	Rhythmus	Sw 120	Pop	539	26	Mn	Gt	Byron House	t	n	s	
Bass, Elektro, Pop Swing 165	35	Rhythmus	Sw 165	Pop	540	26	Mn	Gt	Byron House	t	n	s	
Bass, Elektro, Pop Swing 190	35	Rhythmus	Sw 190	Pop	541	26	Mn	Gt	Byron House	t	n	s	
Gitarre, Elektro, Rhythmus Dreamy gerade 85	28	Rhythmus	Sw 85	Pop	542	27	St		Darin Favorite	t	n	s	
Gitarre, Elektro, Rhythmus Dreamy gerade 120	28	Rhythmus	Ev 120	Rock	543	27	St		Darin Favorite	t	n	s	
Gitarre, Elektro, Rhythmus Dreamy gerade 165	28	Rhythmus	Ev 165	Country	544	27	St		Darin Favorite	t	n	s	
Gitarre, Elektro, Rhythmus Dreamy gerade 190	28	Rhythmus	Ev 190	Country	545	27	St		Darin Favorite	t	n	s	
Bass, Akustik, Jazz Walzer Swing 140	33	Rhythmus	Sw 140	Jazz	546	28	Mn	Gt	Neil Swainson	t	n	s	
Bass, Akustik, Jazz Walzer Swing 140 (nur 'A')	33	Rhythmus	Sw 140	Jazz	547	28	Mn	Gt	Neil Swainson	t	n	s	
Bass, Akustik, Jazz Walzer Swing 140 (nur 'B')	33	Rhythmus	Sw 140	Jazz	548	28	Mn	Gt	Neil Swainson	t	n	s	
Gitarre, Elektro, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140	27	Rhythmus	Sw 140	Jazz	549	28	Mn	Gt	Oliver Gannon	t	n	s	
Gitarre, Elektro, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140 (nur 'A')	27	Rhythmus	Sw 140	Jazz	550	28	Mn	Gt	Oliver Gannon	t	n	s	
Gitarre, Elektro, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140 (nur 'B')	27	Rhythmus	Sw 140	Jazz	551	28	Mn	Gt	Oliver Gannon	t	n	s	
Piano, Akustik, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140	1	Rhythmus	Sw 140	Jazz	552	28	St	N	Miles Black	t	n	s	
Piano, Akustik, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140 (nur 'A')	1	Rhythmus	Sw 140	Jazz	553	28	St	N	Miles Black	t	n	s	
Piano, Akustik, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140 (nur 'B')	1	Rhythmus	Sw 140	Jazz	554	28	St	N	Miles Black	t	n	s	
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Ballade Freddie Swing 85	26	Rhythmus	Sw 85	Jazz	555	29	Mn	Gt	Oliver Gannon	t	n	s	
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Ballade Freddie Swing 85 (nur 'A')	26	Rhythmus	Sw 85	Jazz	556	29	Mn	Gt	Oliver Gannon	t	n	s	
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Ballade Freddie Swing 85 (nur 'B')	26	Rhythmus	Sw 85	Jazz	557	29	Mn	Gt	Oliver Gannon	t	n	s	
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Freddie Swing 140	26	Rhythmus	Sw 140	Jazz	558	29	Mn	Gt	Oliver Gannon	t	n	s	
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Freddie Swing 140 (nur 'A')	26	Rhythmus	Sw 140	Jazz	559	29	Mn	Gt	Oliver Gannon	t	n	s	

Filter

Zeige RealTracks die N/V Zeige RealTracks Variationen Zeige, Wenn Tempo ausserhalb Bereich

2705 Positionen in list

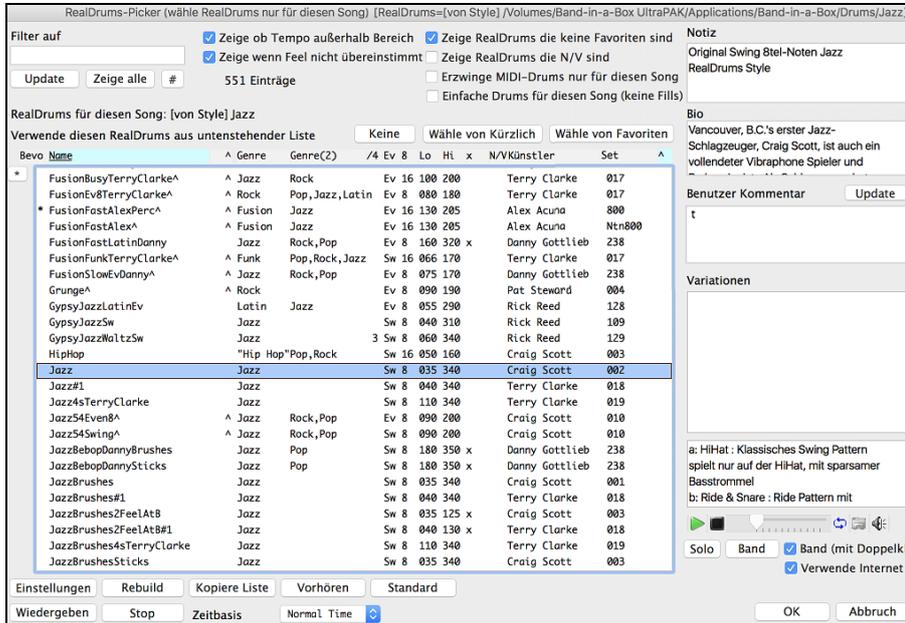
Verwendung von RealDrums in Songs

Die meisten Styles, sogar frühe MIDI Styles, haben bereits RealDrums zugewiesen. Diese werden mit dem Song Arrangement automatisch erzeugt. Es ist leicht diese zu einem unterschiedlichen Set zu verändern. Es gibt viel Styles aus denen Sie wählen können.

So verwenden Sie RealDrums in Songs:

- Verwenden Sie den **Strg+K** Hotkey.
- Klick auf den RealDrums Toolbar Button und Auswahl des *RealDrums Picker Dialogs*.
- Rechtsklick oder Doppelklick auf die Drums-Spur im oberen Bereich des Hauptbildschirm und Auswahl von *RealDrums* im Menü.
- Rechtsklick oder Doppelklick auf die Drums im Mixer und Auswahl von *RealDrums* im Menü.

Wenn sich der **RealDrums Picker** öffnet, wählen Sie einen RealDrums Style aus der Liste und drücken **[OK]**.



MIDI SuperTracks hinzufügen

MIDI SuperTracks sind MIDI Spuren können zu einer Spur oder einem Style hinzugefügt werden, und wie jede andere MIDI-Spur in einem Style wiedergegeben werden. Diese Spuren werden "SuperTracks" genannt, da Sie bei der Erzeugung eine andere Engine, als die typische Engine für MIDI Style Spuren verwenden. Typische MIDI Style Spuren werden von C7 Pattern im Style erzeugt und über jedem Akkord wiederholt. MIDI SuperTracks verwenden bei der MIDI-Wiedergabe Einspielungen von Musikern (ähnlich wie RealTracks in diesem Zusammenhang), sie sind daher nicht auf Pattern aufbauend.

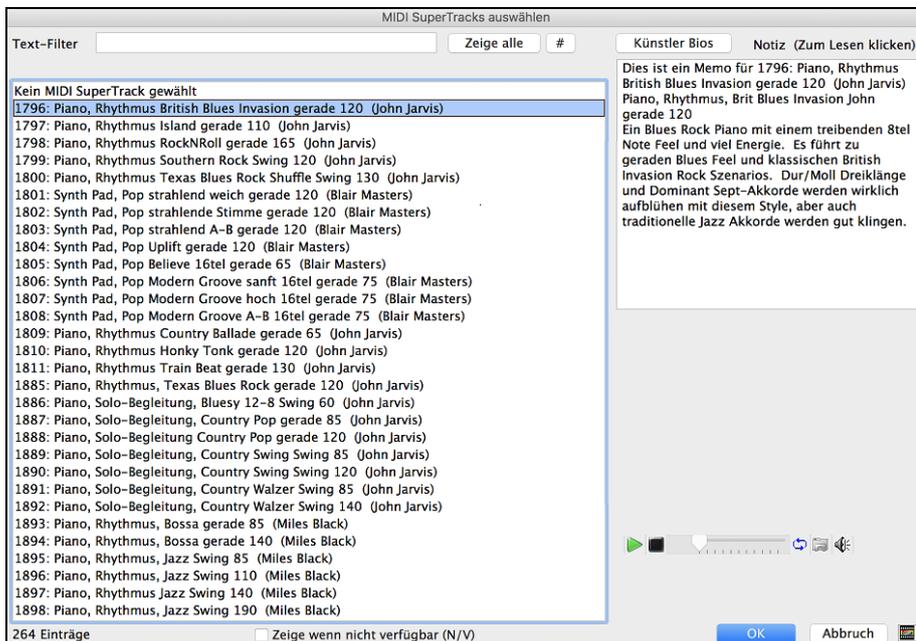
Um die MIDI SuperTracks zu verwenden, können Sie entweder:

1. Einen Style oder Song wählen, der bereits MIDI SuperTracks zugeordnet hat und dann Wiedergabe drücken. Sehen Sie dazu in den *MIDI SuperTracks Demos* Ordner für solche Songs.
2. Oder ein MIDI SuperTrack zu einer bestimmten Spur hinzufügen.

Lassen Sie uns als Beispiel ein MIDI SuperTrack zur Piano Spur hinzufügen.

Piano Rechts-Klick auf die Piano Spurüberschrift am oberen Bildschirmbereich.

Im Dialog sehen Sie eine Liste verfügbarer MIDI SuperTracks.



Sie können einen Text eingeben oder mit dem Filter-Button [#] Ihre Suche einschränken.

Memos beschreiben die einzelnen MIDI SuperTracks, mit Klick auf Memo erhalten Sie ein großes Informationsfenster. Sie können eine Demo vorhören, wenn Sie auf einen MIDI SuperTrack in der Liste einen Doppel-Klick durchführen.

Drücken des **[Künstler Bios]** Buttons öffnet den **Künstler Browser**, der alle RealTracks Künstler listet und Ihnen ermöglicht weitere Infos anzusehen.

Wählen Sie einen MIDI SuperTrack aus der Liste und klicken dann **[OK]**.

Sobald Sie eine Spur gewählt habe, wird die Piano Beschriftung blau und zeigt damit, dass es sich um ein MIDI SuperTrack handelt.

Im Register Plugin des Mixers sehen Sie ein VST plugin und ein Hi-Q MIDI Instrument, das Sie für die Piano-Spur ausgewählt haben.



Wenn Sie den Sound anpassen wollen, klicken Sie auf den VST Namen im Mixer um das sforzando Fenster zu öffnen.

Wenn Sie Wiedergabe drücken, hören Sie ein wesentlich anspruchsvolleres MIDI-Arrangement als einen typischen MIDI Style, da dieser nicht auf C7 Akkord Pattern aufgebaut ist, sondern basierend auf vielen Stunden Aufnahmen echter MIDI Einspielungen von Top Studio Musikern.

Sobald die SuperTracks erzeugt sind, verhalten sich diese wie normale MIDI-Spuren und können u.a. auch als MIDI-Dateien gespeichert werden.

Mit den Songs mitspielen

Spielen Sie mit Ihrem MIDI-Keyboard zur BiaB-Band

Wenn Sie ein externes MIDI-Keyboard mit Ihrem Computersystem verbunden haben, können Sie die MIDI Thru Option nutzen, um zusammen mit dem Programm zu spielen, ebenso wie die Harmonisierungs- Option.

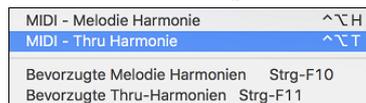
Anmerkung: Beachten Sie das Kapitel über *MIDI Setup* mit einer Anleitung zum Anschluss von externen Keyboards.

Thru Die MIDI-Thru-Spur ist die Spur, die gemeinsam mit dem MIDI-Keyboard oder der Tasten-Spielhilfe erklingt.

Harmonisieren Sie Ihr eigenes Spiel



Sie können Ihr eigenes Spiel harmonisieren indem Sie auf den Button **[Harmonie]** klicken und *MIDI - Thru Harmony* oder Tastenkürzel **⌘+option+T** verwenden.



Hiermit wird der Dialog **Thru Harmonie auswählen** geöffnet. Was immer Sie während des Mitspielens auf Ihrem MIDI-Keyboard spielen, wird in Echtzeit automatisch harmonisiert. In diesem Fall eine Tenor Banjo Harmonie.



Die Thru Harmonie wird auch auf die Solo-Spur angewandt, wenn die Option *Solo-Harmonien zulassen (auf Thru)* im Solist-Menü aktiviert ist.

Sie können zum Beispiel eine SuperSax Harmonie zu Ihrem Solisten hinzufügen um einen kraftvollen Saxophon-Effekt einer vollen Saxophon-Sektion zu erreichen.

Der **[Bearbeite]** Button öffnet den Harmonie-Maker, hier können Sie die Harmonien anpassen.

Der **[Noten AUS]** Button stoppt jegliche Noten, falls welche "hängengeblieben" sind. (Normalerweise kommt dies aber nicht vor.)

Geben Sie die Nummer der Harmonie - - die Sie Auswählen wollen – ein, und bestätigen dies mit dem **[Gehe zu Nr.]** Button.

Mit der **[Bevorzugte]** Button erhalten Sie eine Liste der 50 zuletzt geladenen Harmonien, die Sie zur Verwendung der Thru- oder Solo-Spur nutzen können..

Thru Transponierungs-Einstellungen

Durch das Transponieren der Thru-Spur, die das Live-Spiel des MIDI-Keyboards ist, können Sie den Song in jeder Tonart wiedergeben. Wählen Sie den Menübefehl *Optionen | MIDI Patch Maps, etc. | Thru Transpositions-Einstellungen*.

Wenn Sie mit Ihrem MIDI-Keyboard spielen können Sie Band-in-a-Box können veranlassen Halböne oder Oktaven zu transponieren.

Sie können eine Bevorzugte Tonart vorgeben. Jedes Mal wenn ein Song geladen wird, wird Band-in-a-Box automatisch die Transponierung durchführen. Dies ist eine großartige Funktion um in einer bestimmten Tonart zu üben.

Sie können aber auch die Thru-Spur automatisch transponieren, sodass bei jedem Mitspielen Ihre bevorzugte Tonart - unabhängig von der im Song einstellen Tonart - gewählt ist.



Voreingestellt ist "nicht transponieren", durch den Button **[Standard]** werden alle Felder zurück auf 0 gestellt.

Wenn Sie während des Mitspielens Änderungen vornehmen, können sie mit dem Button **[Übernehmen]** die Änderungen übernehmen und den Unterschied gleich hören.

[Ausführen] sendet die Transponierungs-Einstellungen für entweder den Song oder die Thru-Spur, wie ausgewählt.

Die Tasten-Spielhilfe

Die **Tasten-Spielhilfe (TS)** ist eine intelligente Funktion zum Mitspielen auf der QWERTZ-Tastatur Ihres Macs. Damit können Sie nicht nur ohne externes MIDI-Keyboard Aufnahmen auf der Melodie- oder Solospur vornehmen, sondern außerdem den Solo-Tastenstart ansteuern.

Tasten-Spielhilfe ein- und ausschalten

Klicken Sie auf den [MIDI] Toolbar Button und aktivieren *MIDI QWERTZ Keyboard Wizard*, oder gehen Sie über das Menü *Song | Auf Tastatur mitspielen*, oder drücken Sie die Kurzbefehltasten **option+W**. Die Tasten-Spielhilfe ist nur während der Wiedergabe aktiv.



Wie Sie mit der Spielhilfe spielen

Die Tasten der Spielhilfe, nämlich die beiden unteren Reihen Ihrer Tastatur, sind nur bei der Wiedergabe aktiviert.

ASDFGHJKLÖÄ<-- diese Reihe spielt Durchgangsnoten (Sek, Quart, Sexte usw)

YXCVBNM,- <-- diese Reihe spielt Akkordnoten (Grundton, Terz, Quinte usw)

Instrumente wechseln / Einstellungen fürs Tasten-Spielen

Tasten-Spielen wird beim Mitspielen genauso behandelt wie jedes THRU-Instrument. Die Änderung von Patch, Lautstärke, Nachhall wird darum auch wie beim Thru-Spur vorgenommen (also mit Klick auf die [THRU]-Taste, dann Patch auswählen usw.). Sie können Ihr Tasten-Spiel aufnehmen, und es werden dabei die angewählten Harmonien verwendet.

Normale Noten spielen

Für das Tastatur-Spiel gibt es auch die Option, sog. *nicht-schlaue* Noten, also Noten aus der chromatischen Skala zu spielen: für sehr ambitionierte Anwender, die auf ihrer Computer-Tastatur tatsächlich richtige Melodien zusammenstochern möchten...

Wenn Sie im Menü *Song | Mitspieltasten mit 'schlaue' Noten* ausschalten (ohne Häkchen), gewährt Ihnen die Spielhilfe Zugang zum normalen vollen Tonbereich. Mit Häkchen bei diesem Menüpunkt erhalten Sie nur Noten auf der Basis von Tonart und dem aktuellem Akkord.

Solo per Tastenstart

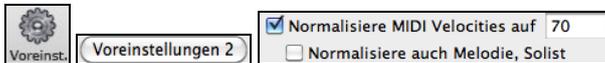
Zusätzlich gibt es eine hilfreiche Funktion der Tasten-Spielhilfe im Fenster *Solist auswählen*; nämlich **Solo per Tastenstart**. Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie den Einsatz des Solos über die Tasten Ihres Mac oder des angeschlossenen Midi-Keyboards auslösen: das Programm spielt dann die „richtigen“ Noten im Style des jeweils aktuellen Solisten. Sie können also ein perfektes Solo einspielen, indem Sie einfach nur irgendeine Taste auf Keyboard oder Tastatur drücken.

Neben der Möglichkeit, Ihre Freunde mit Ihren neuen Improvisationskünsten zu beeindrucken, hat diese Funktion durchaus praktischen Nutzen. Sie können sich beim Üben Ihres Solos beispielsweise ganz auf Phrasierung und Timing konzentrieren, ohne sich groß um die richtigen Noten zu kümmern; denn Band-in-a-Box liefert die richtigen Noten ganz allein (weitere Einzelheiten im nächsten Abschnitt).

MIDI Normalisieren

Wenn Sie Live auftreten oder bei einer Jam-Session spielen, ist es wichtig, dass die Lautstärke aller Songs ähnlich ist.

Dies können Sie mit dem Befehl **Normalisiere MIDI Velocities auf...** im **Voreinstellungen 2** Dialog durchführen.



Mit der „MIDI-Normalisierungs“ Funktion können Sie einen Lautstärke-Bereich für die Normalisierung einstellen. Wenn Sie zum Beispiel den Lautstärkebereich zwischen 65 und 75 einstellen, wird das Programm bei der Wiedergabe dies genau in diesem Bereich durchführen.

[Normalized Velocity=70, war68]

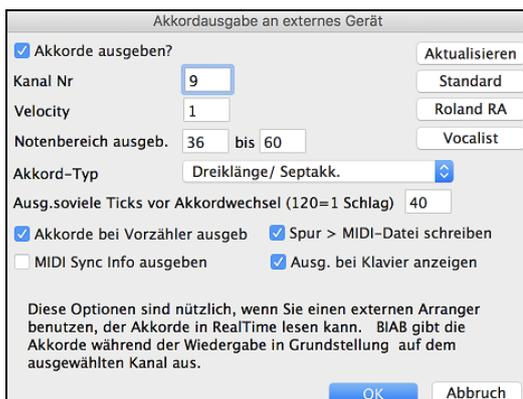
Die Normalisierung für die Melodie- und Solistspur ist optional. Wenn Sie Ihre MIDI Velocities unverändert belassen wollen, können Sie die Checkbox **Normalisiere auch Melodie, Solist** deaktivieren.

Akkord-Ausgabe an externes Gerät

Einige externe Geräte können in Echtzeit nur Akkord-Informationen in Grundton-Lage verarbeiten.

Ein Beispiel dafür ist der Digitech Vocalist. Damit können Sie in ein Mikrofon singen, und das Gerät harmonisiert Ihre Stimme entsprechend der eingehenden Akkord-Informationen. Band-in-a-Box bietet die Möglichkeit, auf einem getrennten Kanal alle Akkorde in Grundton-Lage auszugeben, um solche Geräte zu unterstützen. Hier gibt es auch Einstellungen für die Komplexität der Akkorde, den Ausgabe-Kanal, Anschlagstärke und Notenumfang. Band-in-a-Box kann ebenfalls Echtzeit-Arrangiergeräte wie die Roland RA-Serie ansteuern.

Sie erreichen dies über das Menü *Optionen | MIDI Patch-Maps, etc. | Akkord-Output an externes Gerät*. Es öffnet sich das folgende Fenster.



Klicken Sie auf **[Vocalist]**, wenn Ihr Midi-System mit einem solchen Gerät verbunden ist. Band-in-a-Box sendet dann die entsprechenden Akkord-Informationen automatisch während der Wiedergabe Ihres Songs (z.B. Dreiklänge in Grundton-Lage). Der Vocalist harmonisiert Ihre Stimme zu den Grundton-Dreiklängen, die von Band-in-a-Box gesendet werden.

Bei allen übrigen Geräten brauchen Sie zusätzliche Informationen über die benötigten Parameter (Kanal, Anschlagstärke, Akkord-Art, usw.). Geben Sie die entsprechenden Werte im Fenster **Akkord-Output an externes Gerät** ein (siehe oben).

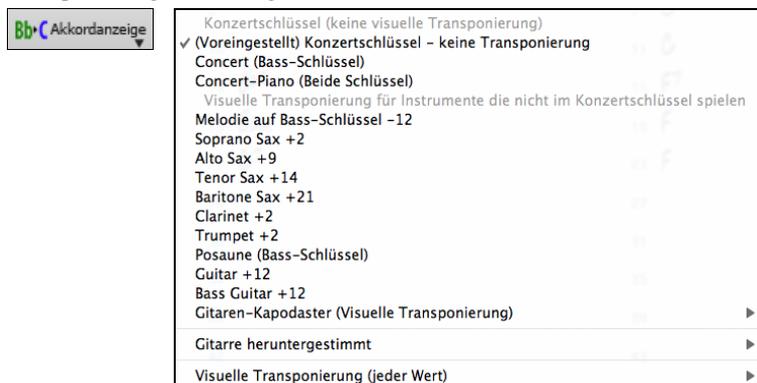
Visuelle Transponierung für Instrumente die nicht im Konzertschlüssel gespielt werden

Diese Funktion zeigt die Akkorde und die Notation für Instrumente die nicht im Konzertschlüssel gespielt werden wie Trompete und Saxophon im Schlüssel (Bb, Eb) während die Wiedergabe im Konzertschlüssel erfolgt.

Anmerkung: Damit wird nicht die Musik transponiert. Um dies zu machen verwenden Sie die Tonartfunktion unter dem Songtitel.



Drücken des Buttons für „Visuelle Transponierung für Instrumente nicht im Konzertschlüssel“ öffnet eine Liste von Instrumenten im Konzert- und Nicht-Konzertschlüssel. Hier gibt es auch Einstellungen für Gitarren-Kapodaster, heruntergestimmte Gitarren und visuelles Transponierung für beliebige Halbtonste.



Die JukeBox

Mit der JukeBox können Sie den Inhalt eines ganzen Ordners laden und abspielen. Die Songs werden nacheinander ohne Unterbrechung wiedergegeben. Die JukeBox spielt auch weiter, während Sie mit anderen Programmen beschäftigt sind. Sie liefert also auch Hintergrundmusik für Ihren Mac®!

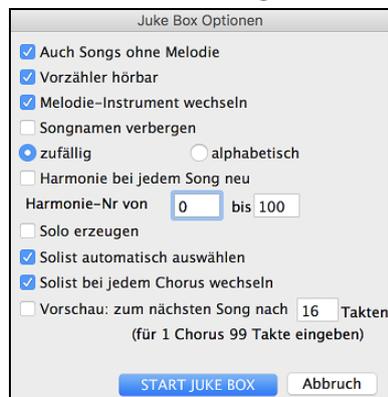


Um die Jukebox zu starten klicken Sie entweder auf den Toolbar Button oder drücken **Command+ J**, oder Sie wählen den Befehl *Juke Box Wiedergabe* aus dem *Song* Menü. Wenn der Dialog geöffnet ist wählen Sie ihre Songs, die Sie wiedergeben wollen aus.

Treffen Sie Ihre Wahl wie unten beschrieben und klicken dann auf **[START JUKE BOX]**, damit die Wiedergabe beginnt.

Klicken Sie auf die Pfeil-Button oder die Tasten **⌘+]** oder **⌘+[**, um den nächsten bzw. den vorigen Juke-Song abzuspielen. Oder wählen Sie diese Funktion über das Menü unter *Song*.

JukeBox-Einstellungen



Auch Songs ohne Melodie: Ist diese Funktion eingeschaltet, dann spielt das Programm Songs mit und ohne Melodie aus dem *Song*-Ordner. Ohne Häkchen spielt die JukeBox nur Songs mit der Endung MG?.

Vorzähler hörbar: Beim Anhören der JukeBox soll vielleicht nicht jedes Mal das Klicken des Vorzählers zu hören sein. Entfernen Sie dann das Häkchen.

Melodie-Instrument variieren: Wenn Sie bei jedem Song nacheinander immer wieder dasselbe Melodie-Instrument hören, kann das recht monoton werden. Bei einem Häkchen an dieser Stelle sucht das Programm nach dem Zufallsprinzip ein Melodie-Instrument aus der Liste Ihrer bevorzugten Instrumente aus.

Tempo anschlagen für Start zulassen: Damit können Sie ansteuern, wann der nächste Song beginnt und gleichzeitig das Tempo anschlagen. Siehe auch weiter unten *Einstellungen für Tastenstart*.

Songnamen verbergen: Mit dieser Funktion können Sie „Titel erraten“ spielen. Setzen Sie hier das Häkchen, und der Titel wird erst angezeigt, sobald Sie in das Titelfeld klicken. Wenn jemand den Titel nennt, können Sie rasch feststellen, ob richtig geraten wurde. (Dabei werden Sie wahrscheinlich die JukeBox auf Songs mit Melodie begrenzen; denn ohne Melodie sind Titel meistens nur schwer zu erraten!)

Zufällige / alphabetische Wiedergabe: Bei der Einstellung *Zufall* werden die Songs in zufälliger Reihenfolge abgespielt (ohne Songs zu wiederholen). Bei *alphabetisch* werden die Songs in alphabetischer Folge der Dateinamen im *Song*-Ordner abgespielt.

Harmonie-Wechsel bei jedem Song: Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird für jeden gespielten Song automatisch eine Harmonie gewählt. Definieren Sie im Harmonie-Bereich den Abschnitt der Harmonie-Liste, auf den das Programm zugreifen soll.

Soli erzeugen: Schalten Sie diese Funktion ein, wenn der Solist bei allen Songs in der JukeBox sein Solo spielen soll.

Vorschau Zum nächsten Song nach __ Takten: Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Songs in der JukeBox-Liste nur kurz vorhören wollen. Band-in-a-Box spielt dann jeden Song im Ordner nur bis zu der Anzahl von Takten, die Sie in diesem Feld eingeben. Mit der Einstellung 99 Takte wird jeweils eine Strophe jedes Songs gespielt.

Kapitel 6: Songs erzeugen

Nachdem Sie jetzt wissen, wie viel Spaß es macht mit Band-in-a-Box Musik wiederzugeben, wollen Sie bestimmt einen eigenen Song erzeugen. Dieses Kapitel begleitet Sie dabei mit schrittweisen Anleitungen bis Ihr neuer Song komplett ist.

Ein neuer Song

Wir beginnen mit einem leeren ChordSheet

 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Neu]** oder die Tastenkombination **command+N** um das ChordSheet zu leeren.

Benennen des Songs

Geben Sie den Titel des Songs ein, indem Sie auf die Titelfläche klicken und danach mit der Eingabe beginnen.



Wählen Sie die Tonart

Die Tonart des Songs wird im Titelfenster angezeigt.

Sie können schnell und einfach eine Tonart entweder im ChordSheet oder im Notationsfenster eingeben. Tippen Sie „tkc“ und drücken dann die **Eingabetaste** um die Tonart auf C einzustellen. Die Eingabe von „tkbb“ würde die Tonart auf Bb einstellen. Wenn Sie „trbb“ eingeben würde die Tonart von nach Bb transponiert werden.

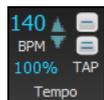
 Ein anderer Weg die **Tonart** einzustellen ist auf den **[Tonart]** Button zu klicken und die Tonart Ihres Songs aus einer Liste von Dur und Molltonarten auszuwählen. Wenn Sie aus der Spalte „Transponiere und stelle Tonart ein“ die Auswahl treffen, wird der Song in die gewählte Tonart transponiert.



Wenn Sie die Spalte „Nur Tonarteinstellen (keine Transponierung)“ verwenden, wird zwar die Tonart des Songs geändert aber der Song nicht transponiert.

Sie können in einem Song mehrere Tonarten verwenden. Sie können die im Menü *Bearbeiten | Einstellungen für den aktuellen Takt* oder mit der Funktionstaste **[F5]** erreichen. Die neue Tonart wird in der Notation angezeigt.

Das Tempo einstellen

 Das Tempo des Songs wird neben der Tonart angezeigt. Ein einfacher Weg ist das Tempo im ChordSheet oder im Notationsfenster einzugeben. Tippen Sie t125 und drücken Sie die **Eingabetaste** um das Tempo auf 125 einzustellen, tippen Sie t80 für Tempo 80, usw.

 Ein anderer Weg das Tempo einzustellen, ist auf den **Tempo** Button zu klicken und das Tempo im Dialog einzutippen.

Sie können das Tempo auch durch Klick auf die Pfeiltasten verändern.

- LINKER Mausklick ändert um 5 Schläge pro Minute.
- RECHTER Mausklick ändert um 1 Schlag pro Minute.

Einstellen des Relativen Tempos

 Klicken Sie auf den **[Relativen Tempo]**-Button im Song Panel und wählen einen Prozentwert oder Sie verwenden den Menüpunkt *Benutzerdefiniertes Tempo %* um Werte zwischen 1% und 800% einzugeben. 1% würde 1/100 des originalen Tempos und 800% würde 8-mal so schnell wie das Original Tempo sein. Hotkeys sind verfügbar: Strg - (minus Taste) für halbe Geschwindigkeit und Strg = für normale Geschwindigkeit.

Das Tempo 'einklopfen'

Unsicher wegen des Tempos für Ihren Song? Klicken Sie es in Echtzeit entweder auf die [-] oder die [=] Taste auf Ihrer Computertastatur. Vier Klicks auf die [-] setzen das Tempo, vier Klicks auf die [=] Taste stellen das Tempo ein und starten die Wiedergabe.

 Sie können auch auf die die Buttons [-] und [=] rechts neben der Tempo Box klicken. Wenn Sie Sie mehr als 4 Mal einklopfen, wird die Genauigkeit erhöht (durch Durchschnittsermittlung), Sie können das einklopfen fortsetzen, bis das Zieltempo erreicht wurde. Wenn Sie zum Beispiel einen 4/4/ Style haben, und Sie 4 Mal einklopfen, wird das Tempo gesetzt. Sie können allerdings das Einklopfen fortsetzen und the Tempo wird bei jedem Schlag angepasst, basierend auf dem durchschnittlichen Tempo, das Sie eingegeben haben.

Das Tempo lässt sich außerdem in jedem Takt des Songs ändern, wenn Sie das Fenster **Takteinstellungen bearbeiten** aufrufen. Dazu drücken Sie die Funktionstaste **F5**, oder den Kurzbefehl **option+B**, oder Sie gehen im Menü zu *Bearbeiten | Song Form | Takt-Einstellungen*. Die von Ihnen vorgenommene Tempoänderung wird mit Beginn des betreffenden Taktes wirksam und bleibt so lange bestehen, bis in einem späteren Takt eine neue Tempoänderung erfolgt.

Das Tempo kann auch im Haupteinstellungs-Dialog geändert werden. Diesen rufen Sie über das Menü *Song | Titel/Tonart/Tempo/Verzierungen...*, oder mit dem Tastaturkürzel **command+K**. Sie können 4-mal auf das Metronom in diesem Dialog klicken um das Tempo einzustellen.

“Gerüst” des Songs erstellen (Intro, Strophen und Endungen)

Das Song Gerüst bestimmt die ersten und letzten Takte jeder Strophe und die Anzahl von Strophen, die Band-in-a-Box wiederholt, bevor es die 2 Takt Standard Endung spielt.

Ein typischer Song besteht aus folgenden Elementen:

- Einleitung (Intro). Falls vorhanden, ist diese meist 4 Takte lang.
- Strophe(n). Üblicherweise 3 oder 4 Strophen in einem 3-Minuten-Song.
- Schluss. Nach den Strophen folgt meist ein 2-taktiges Ende.

Hinweis: Wir benutzen den Ausdruck Strophe (engl.: chorus) in Anlehnung an die Verwendung im Jazz. Der Begriff Strophe soll hier für einen Durchlauf der ganzen Songstruktur stehen. Die Länge von 32 Takten kann für eine Strophe als typisch gelten. Die Songstruktur folgt zumeist dem Muster AABA, wobei der A-Teil die Verse enthält und der B-Teil den Refrain (Bridge). Die gesamte AABA-Form wird im Weiteren als eine Strophe bezeichnet.

1 - 32 x 3
Start Ende Strophen

Für diesen Song ist Takt Eins, der erste Takte der Strophe und Takt 32 der letzte Takte der Strophe. Die Strophe wird 3-mal gespielt und springt anschließend zur 2 Takt Endung.

Sie können spezielle Wörter verwenden um den Beginn und das Ende eines Chorus bzw. das Ende des Songs zu bestimmen.

- begin <return>** - Strophebeginn beim aktuellen Takt
- end <return>** - Ende des Songs beim aktuellen Takt
- chorusend <return>** - Ende der Strophe beim aktuellen Takt

Durch das Kontextmenü die entsprechenden Einstellungen zu setzen.

Ein Intro hinzufügen

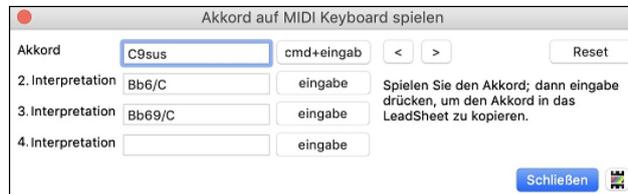
Sie wählen den Anfang und das Ende der Strophe aus. Wenn Sie einen Takt größer als die Taktnummer 1 für als ersten Takt der Strophe auswählen, dann wird Band-in-a-Box die vorherigen Takte als Intro erkennen.

Akkord Eingeben

Akkord-Eingabe über MIDI

Sie können Akkorde von einer externen MIDI-Tastatur einspielen, Aufruf über *Fenster | MIDI Akkorderkennung*. Spielen Sie den Akkord auf der Tastatur, drücken Sie dann **command+eingabe** taste, um den Akkord in das ChordSheet auf den ersten Schlag der aktuellen Akkordzelle einzufügen, d.h., Schlag 1 oder Schlag 3 des Taktes. Verwenden **umschalt+command+eingabe** taste, um den Akkord auf den nächsten Schlag einzufügen, d.h., Schlag 2 oder Schlag 4 des Taktes.

Eine andere Methode erlaubt Ihnen alternative Akkorde zu wählen. Wählen Sie den Menüpunkt *Fenster | MIDI-Akkord-Erkennung | MIDI-Akkord-Erkennung*. Das folgende Fenster öffnet sich.



Wenn Sie Akkorde spielen, zeigt Ihnen Band-in-a-Box den Akkordnamen und schlägt Alternativen vor, aus denen Sie wählen können. **command+eingabe** wählt die erste Alternative und rückt die Markierung um 1/2 Takt weiter. Um einen alternativen Akkord in das ChordSheet einzugeben, drücken Sie den **[eingabe]** Button neben dem gewünschten Akkord.

Akkorde aus Audio Dateien (Audio-Akkord-Wizard)



Der verblüffende Audio-Akkord-Wizard errechnet Akkorde aus M4A-Dateien (oder anderen Audio-Dateien wie AIFF, MP4 und CD Audio, usw...). Mit dem Audio-Akkord-Wizard haben Sie eine großartige Möglichkeit populäre Songs zu lernen und diese zu üben, indem Sie mit den erkannten Akkorden mitspielen.

Akkorde aus Audio Dateien MIDI-Dateien (MIDI Akkord-Wizard)

Damit können Sie Akkorde aus jeder MIDI-Datei lesen und diese in das Band-in-a-Box ChordSheet übertragen.

Zuerst erzeugen Sie einen neuen, leeren Song mit *Datei | Neu*. Wählen Sie *Datei | Import | Akkorde, Spuren, und Songtext aus MIDI-Datei einfügen* (oder Sie drücken **control+option+I**). Sie sehen nun den **Akkord Wizard** Dialog.

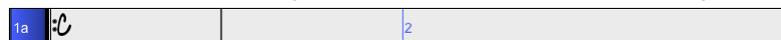
Klicken Sie auf den Button **[Öffnen]** und wählen eine MIDI-Datei zum Import aus. Wählen Sie eine Genre-Vorgabe, der Akkord-Wizard wird nun die Akkorde in diesem Stil interpretieren. Drücken Sie nun den Button **[Akkorde interpretieren]**, die Akkorde werden jetzt in das Band-in-a-Box ChordSheet übertragen.

Eingabe Akkord über die Computer-Tastatur

Die einfachste Weise, Akkorde in Band-in-a-Box einzugeben, ist das Schreiben der Akkorde in das ChordSheet.

Die Position des schwarz markierten Feldes bestimmt, wo die Akkorde eingefügt werden. Sie können das markierte Feld sowohl mit der Maus als auch mit den Cursor-Pfeilen in der Übersicht bewegen.

Klicken Sie auf einen beliebigen Takt um eine Zelle auszuwählen, dann geben Sie den Akkord für diesen Takt ein.



Die Markierung umfasst zwei Zählzeiten bzw. einen halben Takt bei 4/4. Bei der Markierung können zwei Akkordnamen eingegeben werden (durch Komma getrennt, z.B. C, C#dim). Es sind also vier Akkorde pro Takt möglich.

Zur Eingabe schreiben Sie einfach den Namen des Akkorde in der üblichen Symbolform (also C oder Fm7 oder Bb7 oder Bb13#9/E) und drücken anschließend die **Eingabe** (Return)-Taste. Der gerade geschriebene Akkordname erscheint nun an der markierten Stelle in der Akkord-Übersicht. Bei jeder Betätigung der Eingabe-Taste springt die Markierung um 2 Zählzeiten bzw. einen halben Takt weiter.

Hinweis: Sie finden eine Liste aller von Band-in-a-Box verwendeten Akkorde im Referenz-Kapitel dieses Handbuchs.

Um mit der Akkord-Eingabe zu beginnen:

- Markieren Sie mit Mausclick den ersten Takt der Übersicht.
- Leeren Sie die Übersicht durch Klick auf den **[Neu]** Button oder mit **command+n**.
- Das markierte Feld steht am Anfang des ersten Taktes; falls nötig stellen Sie dies sicher.
- Wenn die Feldmarkierung an der gewünschten Stelle steht, geben Sie den Namen des von Ihnen gewünschten Akkords ein. Zum Beispiel erhalten Sie bei c6 den C6-Akkord.

Sie sollten hier eigentlich nie die Umschalttaste brauchen, das regelt Band-in-a-Box schon allein für Sie. Es folgen einige weitere Tipps zur Erleichterung der Akkord-Eingabe:

- Für das Vorzeichen **b** können Sie einfach den Buchstaben **b** schreiben, und Sie brauchen auch nicht auf Groß- und Kleinschreibung zu achten. Schreiben Sie also einfach **bb7**, und in der Übersicht erscheint **Bb7**.
- Das Kreuz-Vorzeichen **#** kann ebenfalls ganz normal mit der Taste rechts von 'ä' geschrieben werden (wundern Sie sich nicht, dass auch die Zahl 3 vom Programm in ein **#** übersetzt wird: dies hat mit der Position der Zeichen auf einer US-Tastatur zu tun.)

- Benutzen Sie den Schrägstrich / bei Akkordumkehrungen wie etwa C7/E (C7 mit E im Bass)
- Verwenden Sie das Komma (,) zur Eingabe von 2 Akkorden in ein halb-taktigen Feld. Damit im unten stehenden Beispiel zwei Akkorde in ein Feld gelangten, haben wir geschrieben Ab9,G9 (auf 3. und 4. Zählzeit des 2. Taktes)

Tipp: Am schnellsten geht die Eingabe mit der linken Hand, wenn Ihre rechte Hand mit Maus oder Cursor-Tasten in der Übersicht navigiert.

Zeige 'C9sus' als 'C11' an Eine Einstellung in den **Anzeige Optionen** (*Voreinstellungen* | **[Anzeige]**) erlaubt 9sus-Akkorde alternativ generell als 11th – Akkorde darzustellen. Beachten Sie dass diese Einstellung nicht die Songs selber verändert, sondern nur die Darstellung der jeweiligen Akkorde. Ein Bb9sus – Akkord würde mit aktivierter Option dann als Bb11-Akkord geschrieben werden.

Zeige '2' als 'sus2' Die "Zeige '2' als 'sus2'" und "Zeige 'sus' als 'sus4'" Einstellungen zeigen Sus Akkorde deutlicher: 'sus' bedeutet 'sus4', und '2' bedeutet 'sus2', Sie könnten sich aber den vollen Erweiterungsamen anzeigen lassen.

Akkord-Abkürzungen

Wenn Sie viele Songs eingeben, werden Sie die Abkürzungs-Tasten zu schätzen wissen:

- J = Maj7
- H=m7b5 (H steht für halb-vermindert)
- D=dim
- S=Sus

Beispiel: Statt Cmaj7 schreiben Sie einfach nur CJ (und in der Übersicht erscheint CMaj7)

Schaffen Sie sich eigene Akkord-Abkürzungen!

Haben Sie einen Akkord entdeckt, den Band-in-a-Box nicht erkennt? Sollte das der Fall sein, nehmen Sie Ihren Akkord einfach in die Datei der Akkord-Abkürzungen auf, und Band-in-a-Box wird künftig zulassen, dass Sie diesen Akkord eingeben. Sie können auch eigene „Abkürzungen“ definieren: mit einem Buchstaben für längere Akkordbezeichnungen (so wie "J" für "Maj7" usw.).

Um eigene Akkorde und Abkürzungen verwenden zu können, legen Sie eine Datei mit dem Namen *shortcut.txt* in Ihrem *Band-in-a-Box* Ordner an. Beachten Sie bitte, dass diese Datei nicht automatisch vom Programm erzeugt wird; sonst würde Ihre Datei jedes Mal vom Programm überschrieben! Die von PG Music eingebauten Abkürzungen sind in der Datei *pgshortc.txt* enthalten, die nur von PG Music geändert werden sollte.

Sollten Sie einen Akkord finden, den Band-in-a-Box nicht akzeptiert (so wie Csus2, wo das Programm stattdessen C2 erwartet), können Sie diesen in einer einzelnen Zeile in *shortcut.txt* aufnehmen: "sus2@2" (ohne Anführungszeichen). Band-in-a-Box wird jedes Mal den Akkord C2 einfügen, wenn Sie Csus2 schreiben. Mit anderen Abkürzungen können Sie genauso vorgehen, wie es bei j@maj7 möglich wurde, Cj für Cmaj7 zu schreiben. Weitere Beispiele für Abkürzungen finden Sie in der Datei *pgshortc.txt*.

Akkord-Anzeige Modi

Sie können Akkorde auch in römischen Ziffern, Nashville- Notation, Solfeggio oder absoluter Solmisation anzeigen und eingeben.

Zum Beispiel würde der Akkord Gm7 in Tonart F in Römisch Numerischer Notendarstellung als IIm7, 2m7 in Nashville Notation und Rem7 in Solfeggio angezeigt. In Italien und anderen Teilen Europas werden Akkorde wie C7 auch immer mit dem Solfeggio-Namen ("Do 7" für C7) unabhängig von der Tonart, bezeichnet.

Diese Systeme sind sehr nützlich beim Erlernen oder Analysieren von Melodien, weil sie unabhängig von Vorzeichen sind. Sie können auch im Nachhinein einen vorhandenen Song in z.B. Römisch Numerischer Notendarstellung ausdrucken. Sie können ebenfalls einen Akkord in einem dieser Systeme eingeben, z.B. bei Eingabe von "4" wird Ihnen Band-in-a-Box den 4.Akkord in der aktuellen Tonart erfassen.

Um den Anzeige Modus zu ändern, klicken Sie auf den Button **[Akkordanzeige]** und dann *Wähle Akkordtyp Anzeige*. Hier können Sie aus der Liste der fünf möglichen Akkordtypen auswählen.

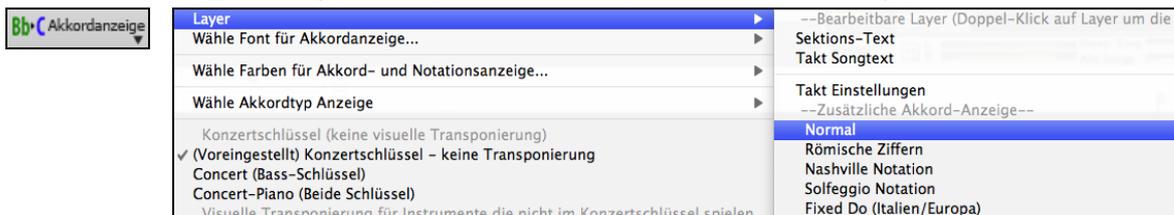


Die Römisch Numerische sowie die anderen nicht standardisierten Anzeigen verwenden im Notations-Fenster (oder beim Ausdrucken) hochgestellte Fonts für die Akkordanzeige. Deshalb werden die alternativen Akkordsymbole am besten im Notations-Fenster angezeigt.

Tipp: Drucken Sie einen Song in Nashville oder Römisch Numerischer Notation aus. Dann lernen den Song auf diese Art, d.h. 1^{maj7} 4^{maj7} 3^{m7b5} 6^{7b9}. Sie werden bald entdecken, dass es viel leichter ist, als den Song in einer beliebigen Tonart zu spielen. Da Sie wissen, der Song geht vom 1. zum 4. Akkord, können Sie so zum Beispiel mühelos in der Tonart Bb spielen.

Es gibt eine Option um Nicht-Standard-Akkorde oberhalb der Standardakkorde im ChordSheet anzuzeigen.

Drücken Sie den **[Akkordanzeige]** Button, gehen Sie zu *Layer | Zusätzliche Akkord-Anzeige*, und wählen aus der Liste der vier Optionen.



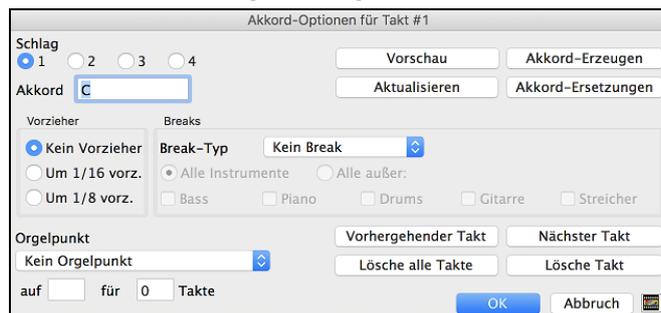
Tipp: Die Schrift und die Schriftgröße der zusätzlichen Akkord-Anzeige kann im **Anzeige Options** Dialog eingestellt werden.

Akkord - Vorhören

Sie können sofort überprüfen, wie ein Akkord klingt. Markieren Sie ihn im ChordSheet und drücken Sie **umschalt+return**, oder benutzen Sie die Funktion "Akkord-Editor" und hören sich erst verschiedene Varianten an, bevor Sie sich für einen bestimmten Akkord entscheiden. Mit anderen Worten: Sie können Akkorde nach Gehör eingeben, ohne vorher die Akkord-Bezeichnung oder viel von musikalischer Theorie zu wissen. Diese Programmfunktion zeigt auch hörbar die Unterschiede zwischen verschiedenen Akkord-Typen.

Sie können schon bei der Eingabe eines Akkords hören, wie dieser klingt: drücken Sie nach dem Akkordnamen auf **umschalt+return**, statt nur auf die Eingabetaste. Damit wird der Akkord in die Übersicht eingefügt und gleichzeitig wiedergegeben, und zwar mit den aktuellen Patches von Klavier und Bass. Sobald der Akkord in der Übersicht steht, können Sie ihn nochmals anhören, wenn Sie den Bereich markieren und auf **umschalt+return** drücken. Falls in diesem Takt kein Akkord steht, hören Sie den letzten Akkord davor.

Die Möglichkeit, Akkorde vorzuhören gibt es auch im Fenster **Akkord-Optionen**. Drücken Sie **Option+Z** zum Öffnen des Fensters und klicken Sie dann auf die **[Vorschau]-Taste**: Sie hören den im Fenster definierten Akkord.



Mit den Buttons **[vorhergehender Takt]** und **[Nächster Takt]** können Sie sich durch das gesamte ChordSheet bewegen, ohne, dass Sie den Dialog verlassen müssen.

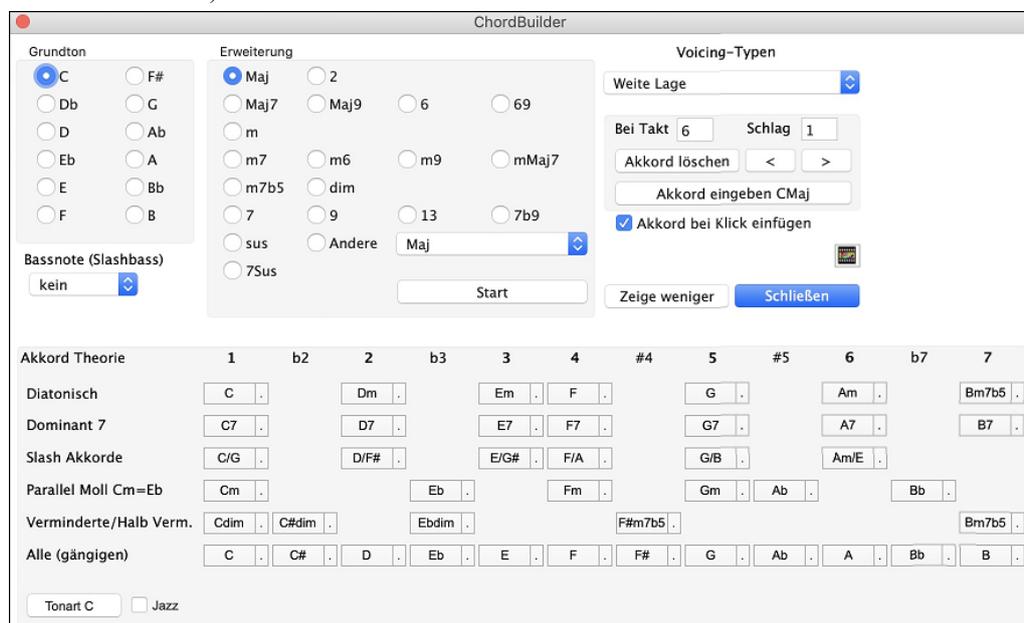
Der Button **[Lösche alle Takte]** löscht alle Pausen/Shots/Pushes/Orgelpunkte aus dem Song.

Der Button **[Lösche Takt]** löscht alle Pausen/Shots/Pushes/Orgelpunkte aus dem aktuellen Takt.

Der Chord Builder

Der ChordBuilder wird über das Menü aufgerufen: *Bearbeiten | ChordBuilder-* oder mit den Kurzwahltafeln **Strg+Umschalt+H**. Die Akkorde sind bei der Zusammenstellung zu hören.

Diese Funktion ermöglicht Ihnen Akkorde zu erzeugen und diese anzuhören, indem Sie auf den Grundton (oder wenn vorhanden der alternative Grundton) des Akkords klicken.



Durch Klicken auf die **[<]** & **[>]** Buttons wird der Cursor 2 Schläge und durch **control+click** auf diese Buttons um einen Schlag bewegt. Zunächst klicken Sie im Bereich Grundton den gewünschten Grundton des Akkords an und wählen dann eine Erweiterung (beispielsweise Maj7 oder eine andere). Verwenden Sie die Combo-Box "Bassnote (Slashbass)", falls Sie eine vom gewählten Grundton abweichende Bassnote wünschen. Hierzu ein Beispiel: Zur Erzeugung des Akkords F9/A würden Sie zunächst den Grundton "F" anklicken, dann die Erweiterung "9" wählen und schließlich die Bassnote /A. Beim Klick darauf hören Sie die Bassnote auf der Bass-Spur und die gewählte Erweiterung auf der Piano-Spur.

Wenn Sie mit dem Klang Ihres Akkords zufrieden sind, wählen Sie die Schaltfläche **[Akkord eingeben]**, um den Akkord im gewählten Takt und Taktschlag einzugeben. Möchten Sie, dass ein Akkord automatisch eingefügt wird, sobald Sie auf die jeweilige Noten- bzw. Erweiterungsbezeichnung klicken, dann wählen Sie die Option **Akkord einfügen bei Klick**. Dadurch wird der Akkord an der im Dialogfenster festgelegten Position (Takt und Taktschlag) eingefügt. Sie können diese Position frei wählen, um den Akkord in einem beliebigen Takt einzufügen.

Während Sie Akkorde in Band-in-a-Box eingeben, kann das Fenster des ChordBuilders geöffnet bleiben. Denken Sie daran, dass Sie Akkorde auch über ein MIDI-Keyboard eingeben können, indem Sie **command+eingabe** drücken, nachdem Sie den Akkord gespielt haben.

Wenn Sie auf den **[Zeige mehr]** Button klicken, wird der Akkord-Theorie Bereich geöffnet. Der Akkord-Theorie Bereich zeigt und empfiehlt die für diese Tonart gängigsten Akkorde. In der obersten Reihe stehen die diatonischen Akkorde.

In der obersten Reihe stehen die diatonischen Akkorde. Andere Reihen zeigen zusätzliche Akkorde, die Teil der Tonart sind, wie die Dominant-Sept Behandlung, Slash Akkorde, Parallel Moll, Vermindert, und mehr. Dies ermöglicht Ihnen schnell Akkorde einzugeben, indem Sie auf die gängigsten Akkorde in dieser Tonart klicken. Wenn Sie zum Beispiel in der obersten Reihe (diatonisch) bleiben, wird die Akkord-Progression die einer typischen Song Progression sein. Wählen Sie aus einer zusätzlichen Reihe, erhalten Sie zusätzliche Variation und Farbe zur Progression. Dies ist ein spielerischer, interaktiver Weg um Akkordprogressionen zu entdecken und einzugeben und dabei gleichzeitig Musiktheorie zu erlernen.

Sie können die "Jazz" Checkbox aktivieren um Jazz Akkorde (z. B. Septakkorde wie Maj7) anstatt Pop Akkorde (z. B. Dreiklänge wie C) zu sehen. Die oberste Reihe zeigt die bekanntesten Akkorde in der Tonart F an, die diatonische Akkorde sind.

F	Gm	Am	Bb	C	Dm	Em7b5	(in Pop Modus)
FMaj7	Gm7	Am7	BbMaj7	C7	Dm7	Em7b5	(in Jazz Modus)

Sie brauchen also nur auf Akkorde in dieser Zeile klicken um Ihre Akkord Progression mit den gängigsten Akkorden einzugeben. Weiter unten stehende Reihen haben zusätzliche Akkorde in der Tonart F, wie G7, A7, usw.

Diatonisch: Dies sind die diatonischen Akkorde, bestehend nur aus Noten in der Tonart. Sie sind die am meisten verwendeten Akkorde in der Tonart mit den Akkorden der Stufen 1,4 und 5.

Dominant 7: Die Dominantseptakkorde sind in der Tonart, wenn diese durch eine Quart im Skalenton aufgelöst werden. Zum Beispiel, A7 löst sich nach D auf, der ein Skalenton in der Tonart C ist

Slash Akkorde: Die diatonischen Akkorde werden üblicherweise auch mit unterschiedlichen Akkorden als Bassnote verwendet. Dies sind dann die sogenannten Slash Akkorde, wie C/E.

Parallel Moll: Für eine Dur Tonart wie C, werden die Akkorde der Cm Tonart ebenfalls oft verwendet.

Verminderte/Halb Verm.: Der am meisten verwendete verminderte Akkord ist aus der ersten verminderten Familie [Cdim7, Ebdim7, F#dim7] in der Tonart C. Halbverminderte Akkorde (z.B. #4m7b5 [F#m7b5] und 7m7b5 [Bm7b5]) werden als 2-5-1 zur Überleitung zu einem Moll diatonischen Akkord verwendet.

Alle (gängigen): Dies ist eine Liste aller gängigen verwendeten Akkord mit dem Grundton in der verwendeten Tonart.

Klick auf den kleinen Button in jeder Zeile zeigt weitere Empfehlungen.

Akkorde löschen

Die Akkorde an der aktuellen Position der hervorgehobenen Zelle können durch die **Entf** Taste oder dem Windows® Ausschneiden Befehl **command-X** oder durch Eintippen eines Kommas, gefolgt von der **Eingabetaste** gelöscht werden. Um einen Bereich von Akkorde zu löschen, Markieren Sie ein Reihe von Akkorden und drücken die **Entf** Taste. Es ist keine Bestätigung notwendig.

Breaks (Pausen, Shots und gehaltene Akkorde) und Vorzieher

Breaks sind Stellen im Song, an denen ein oder mehrere Instrumente entweder aussetzen, nur einen kurzen Anschlag oder einen ausgehaltenen Akkord spielen.

Pausen

Pausen sind Stellen in einem Song, an denen ein oder mehr Instrumente pausieren, einen Shot spielen oder einen Akkord halten, also eine Unterbrechung eines durchgängigen Rhythmus darstellen.

- **Pausen:** können für ein, einige oder alle Instrument(e) gelten und an jeder Stelle im Takt vorkommen. Sie könnten zum Beispiel alle Instrumente außer dem Bass für die ersten 4 Takte pausieren bzw. "rasten" lassen, dann das Klavier für 4 Takte einsteigen lassen und dann die vollständige Band für den Rest des Songs.
- **Shots:** bestimmte Instrumente können angewiesen werden, einen "Shot" zu spielen, wobei der Akkord (kräftig) gespielt wird und anschließend eine Pause folgt. Der Rock & Roll Standard "Rock Around The Clock" hat zum Beispiel einen Shot auf Schlag 1, gefolgt von 2 Takten. Die Dauer von "Shots" ist 60 Ticks pro Schlag.
- **Gehaltene Akkorde:** legen fest, dass bestimmte Instrumente einen Akkord halten und für eine vorgegebene Anzahl von Takten klingen lassen. Bass und Klavier könnten z.B. einen gehaltenen Akkord (aus/weiter)klingen lassen während das Schlagzeug seinen Rhythmus fortsetzt.

Ein Akkord kann durch Anfügen eines Punktes nach dem Akkord als Pause (,Rest') spezifiziert werden.

1a	Bb ^{Maj7}	2	G ^{Maj7}	3	C ^{.bd}	4	F ¹³
5	D	6	F ^{Maj7} Bb ⁹	7	Eb ^{Maj7}	8	
9b	C ^{..p}	10	Ab ⁹	11	A ^{..9} D ^{7#9}	12	G ^{Maj7}
13	C ^{7sus}	14	C ⁹	15	C ^{Maj7}	16	F ¹³
17a	B ^{...}	18	G ^{Maj7}	19	G ^{..}	20	F ¹³

C. zeigt an, dass ein C Akkord als Pause gespielt wird.

C.. zeigt an, dass ein C Akkord als SHOT gespielt wird.

C... zeigt an, dass ein C Akkord als gehaltener Akkord gespielt wird.

BREAKS für verschiedene Instrumente auswählen.

Sie können festlegen, dass einige Instrumente durch die Rhythmus Unterbrechung nicht beeinflusst werden. Die Abkürzungen für die Instrumente sind:

B für **Bass**, **D** für **Drums** = Schlagzeug, **P** für **Piano** oder Klavier, **G** für **Gitarre**, **S** für **Streicher**

Um eine Pause für alle Instrumente auf einem C Akkord einzugeben, tippen Sie **C**.

Um Instrumente davon auszuschließen, fügen Sie deren Abkürzungen hinter dem Break an, zum Beispiel.

C.bd legt eine Pause für alle Instrumente AUSSER Bass und Schlagzeug fest.

Um einen gehaltenen Akkord für alle Instrumente *außer* Klavier darzustellen, tippen Sie **C...p** ein.

Vorzieher

Vorzieher in den Styles

Unter Vorzieher verstehen wir Akkorde, die vor der Zählzeit einsetzen. So spielt in *Jazz Swing* zum Beispiel der Pianist sehr oft den Akkordwechsel um eine Achtelnote vor der Zählzeit. Styles können dies für jedes Instrument vorsehen, so dass das Instrument schon spielt bevor der Akkord eigentlich einsetzt. Das ist im Jazz und in manchen Bereichen der Popmusik sehr gebräuchlich und ergibt einen natürlicheren Klang.

Um Vorzieher, die in die Styles integriert sind, brauchen Sie sich nicht zu kümmern, denn die laufen automatisch ab. Sie sollten nur wissen, dass es Vorzieher in den Styles gibt, die für bessere Synkopierung und lebendigeren Klang sorgen.

Vorzieher in den Songs.

Akkorde können um eine 8tel oder 16tel-Noten vorgezogen werden. Sie können z.B. festlegen, dass ein Akkord um eine 16tel-Note vor der Zählzeit einsetzen soll, und alle Instrumente einschließlich des Schlagzeugs werden so spielen.

Sie können auch definieren, dass ein Akkord-Wechsel vor der Zählzeit eintreten soll. Das geschieht entweder über die Tastatur oder im Fenster **Akkord-Optionen**. Bei der Tastatur-Eingabe:

- Geben Sie vor dem Akkord das Dach-Zeichen (^) ein. (Sie finden es links von der 1 in der oberen Zahlenreihe Ihrer Tastatur).
- Um den Akkord um eine Achtelnote vorzuziehen, geben Sie ein Dach-Zeichen ein.
z. B. ^C7
- Um den Akkord um eine Sechzehntelnote vorzuziehen, geben Sie zwei Dach-Zeichen ein.
z. B. ^^C7

In Jazz Styles (und anderen triolischen Styles) wird der Akkord um eine Achtel-Triole vorgezogen. Dabei ist es egal, ob Sie ein oder zwei Dach-Zeichen (^^) eingeben.

Shots, Holds und Vorzieher mit RealTracks

RealTracks unterstützen Funktionen wie Shots, Pausen und Pushes. Geben Sie einfach – wie sonst – Ihre Akkorde ein, fügen Sie die Punkte für Shots und Pausen hinzu (...). RealTracks werden dann mit diesen Möglichkeiten dies wiedergeben. Anmerkung: Sie benötigen dazu den Installer der einen *LibraryM/Holds* Ordner in Ihrem *RealTracks* Ordner anlegt.

Die "H" Spalte im RealTracks Zuordnungs-Dialog zeigt ob der RealTrack Style Shots Holds und Pushes unterstützt. Wenn diese Spalte leer ist, dann sind für den ausgewählten RealTracks Style Holds, Shots und Pushes verfügbar. Wenn hier ein "n" steht, sind Holds von PG Music verfügbar, aber nicht installiert. Wenn ein "-" eingetragen ist, sind keine Holds für diesen Style verfügbar. Diese Dateien sind kostenlose Upgrades, die Sie von unserer Webseite <https://www.pgmusic.com> downloaden können.

Angenommen, Sie haben für die gerade verwendeten RealTracks Holds verfügbar, können Sie Band-in-a-Box wie gewöhnlich verwenden und Akkorde mit Shots (zB C..), Holds (C...) oder Pushes (^C oder ^^C für 8tel oder 16tel Noten Pushes), oder einer Kombination von Push und Hold (^C...), eingeben.

Fenster Akkord-Optionen

Die Akkord-Einstellungen steuern die "Breaks" in einem Song, wenn mehr als ein Instrument pausiert, einen Shot spielt oder einen Akkord aushält. Diese Breaks werden als **Break-Typen** in Band-in-a-Box bezeichnet und können gemeinsam mit dem Akkord-Namen oder über die Tastatur eingegeben werden. Akkorde können auch „vorgezogen“ werden.



Klicken Sie auf die Zelle im ChordSheet, die Sie bearbeiten wollen. Danach drücken Sie den [C7] Toolbar Button oder verwenden das Tastaturkürzel **option+Z**.

Sie können diesen Dialog auch über das Kontextmenü (rechte Maustaste) durch Auswahl des Menübefehls *Akkord-Einstellungen* erreichen.

Schlag / Akkord: Zuerst müssen Sie den Schlag des Taktes auswählen, in dem Sie die Einstellung vornehmen wollen. Sie können auch neue Akkorde in unterschiedlichen Schlägen erfassen.

Pushes: Pushes (vorgezogene Noten) sind Akkorde, die vor dem Schlag gespielt werden. Zum Beispiel zieht der Pianist in Jazz Swing oft einen Akkord Wechsel vor, indem er den Akkord eine Achtelnote vorher spielt. Um einen "Push" einzugeben, können Sie entweder Tastenanschläge oder das Dialogfeld Akkord-Einstellungen benutzen (rechter Mausklick auf den zu ändernden Akkord). Sie können zum Beispiel einen Akkord eingeben, der eine 16tel-Note vor dem Schlag gespielt wird. Alle Instrumente inklusive der Drums spielen dann bei diesem Akkord „vorgezogen“.

Break Typen: Die Break-Typen sind keine Pause, nur Pause, Shot und gehaltener Akkord.

- **Nur Pausen:** Pausen: können für ein, einige oder alle Instrument(e) gelten und an jeder Stelle im Takt vorkommen. Sie könnten zum Beispiel alle Instrumente außer dem Bass für die ersten 4 Takte pausieren bzw. "rasten" lassen, dann das Klavier für 4 Takte einsteigen lassen und dann die vollständige Band für den Rest des Songs.
- **Shot:** bestimmte Instrumente können angewiesen werden, einen "Shot" zu spielen, wobei der Akkord (kräftig) gespielt wird und anschließend eine Pause folgt. Der Rock & Roll Standard "Rock Around The Clock" hat zum Beispiel einen Shot auf Schlag 1, gefolgt von 2 Takten. Die Dauer von "Shots" ist 60 Ticks pro Schlag.
- **Gehaltene Akkorde:** Legen fest, dass bestimmte Instrumente einen Akkord halten und für eine vorgegebene Anzahl von Takten klingen lassen. Bass und Klavier könnten z.B. einen gehaltenen Akkord (aus/weiter)klingen lassen während das Schlagzeug seinen Rhythmus fortsetzt.

Pedal Bass – Orgel-Punkt: Sie können den Orgel-Punkt für jeden Akkord eingeben. Wenn Sie zum Beispiel in der Tonart F ein C als Pedal-Bass für die Schläge 2 und 4 (auf einem Fm7 Akkord) erfassen wollen, dann geben Sie die Einstellungen wie oben gezeigt, ein.

Dies wird den definierten Rhythmus mit dem Pattern Pedal-Bass auf Schlag 2 und 4, spielen. Andere Optionen sind <Kein Orgelpunkt>, Schlag 2 und 4 Oktaven, Schlag 1 und 3 (langsame Tempi), ganze Noten, 8tel-Noten.

Mit den Buttons [**vorhergehender Takt**] und [**Nächster Takt**] können Sie sich durch das gesamte ChordSheet bewegen, ohne, dass Sie den Dialog verlassen müssen.

Der Button [**Lösche alle Takte**] löscht alle Pausen/Shots/Pushes/Orgelpunkte aus dem Song.

Der Button [**Lösche Takt**] löscht alle Pausen/Shots/Pushes/Orgelpunkte aus dem aktuellen Takt.

Break (Pausen/Shots/Holds) kopieren

Mit dem Menübefehl *Bearbeiten | Kopieren Spezial | Break kopieren* können Sie Eigenschaften eines Akkords über den Bereich anderer Akkorde kopieren. Die Einstellungen ermöglichen Ihnen den Takt und den Schlag, die Anzahl der Takte und den Ziel-Takt, zu bestimmen.

Pausen, Shots, Holds Tastatur Shortcuts

Shortcuts für die Eingabe von (Pausen/Shots/Holds) für eine bestimmte Anzahl von Takten sind verfügbar.

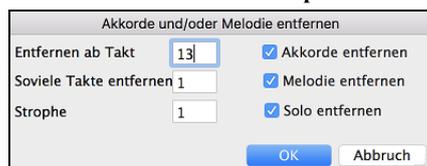
- Tippen Sie h4 für einen Akkord ein, damit wird die Pause vom ersten Schlag der Zelle auf 4 Takte kopiert.
- Tippen Sie ,h4 für einen Akkord, damit wird die Pause des zweiten Schlags der Zelle für 4 Takte kopiert.
- Tippen Sie h für einen Akkord, damit wird die Pause zum nächsten Part-Marker kopiert
- Tippen Sie einen Akkord gefolgt durch einen Nummer (N), damit wird die Pause angegebene Anzahl N Takte kopiert.
zB. C7...4 erzeugt gehaltene Akkorde für 4 Takte.
Gm7...bd5 erzeugt gehaltene Akkorde (bd=außer Bass und Drums) für 5 Takte.

Akkorde löschen

Um Akkorde zu löschen, platzieren Sie die markierte Zelle an der Akkordposition, die Sie löschen möchten und drücken die Leertaste.

Akkorde und/oder Melodie löschen

Um Takte zu löschen und gleichzeitig zusätzliche Kontrolle über das Löschen von Melodie, Solist und Songtext zu erhalten wählen Sie den Befehl *Bearbeiten | Löschen von... bis...* um den Dialog **Akkorde und/oder Melodie löschen** aufzurufen. Sie können den Dialog auf mit der Tastaturkombination **option+K** aufrufen.



Wenn Sie Take mit Melodie, Solist oder Songtext löschen, müssen Sie zusätzlich noch die Strophe angeben.

Einfügen / Löschen von Takten

Das Einfügen oder Löschen von Takten im ChordSheet erspart viel Kopieren oder erneutes Abtippen von Akkorden, wenn Änderungen an einem Arrangement vorgenommen werden.

Der Befehl *Bearbeiten | Takt(e) einfügen* oder **command+i** fügt eine bestimmte Anzahl Takte in Ihren Song ein. Sie können auch Hotkeys verwenden, um N Takte an der aktuellen Position einzufügen. Zum Beispiel würde in4<Eingabe> 4 Takte an der aktuellen Position einfügen, und in8<Eingabe> würde 8 Takte einfügen

Der Befehl *Bearbeiten | Takt(e) löschen* oder **command+d** entfernt eine Anzahl Takte aus Ihrem Song.

Kopieren und Einfügen eines Akkordbereichs

Da viele Songs dieselbe Folge von Akkorden mehrmals wiederholen, ist es oftmals schneller, Akkorde zu kopieren um einen Song in Band-in-a-Box einzugeben.

Heben Sie einen Bereich mit Akkorden hervor, indem Sie die Maus darüber ziehen während Sie die linke Maustaste gedrückt halten. Der Bereich wird schwarz hinterlegt.



Tipp: Sie können einen Taktbereich auch nur mit der Tastatur auswählen. Halten Sie dazu die UMSCHALT-Taste gedrückt und verwenden die Pfeiltasten (links/rechts/oben/unten).

Drücken Sie **cmd+C**, oder wählen Sie den Menübefehl *Bearbeiten | Kopieren Spezial | Kopieren*. Der markierte Bereich wird in die Zwischenablage kopiert und kann dann bei jeder Position des ChordSheets eingefügt werden und sooft wiederholt werden, wie Sie wollen.

Verwenden Sie Pfeiltasten oder Maus, um die hervorgehobene Zelle zu jenem Takt zu bewegen, in den Sie die Akkorde einfügen möchten.



Fügen Sie den kopierten Abschnitt durch drücken von **cmd+V** ein, oder wählen Sie den Menüpunkt *Bearbeiten | Kopieren Spezial | Einfügen*. Die Akkorde werden dann an der neuen Stelle erscheinen. Diese Funktion ist auch mit Rechts-Klick aus dem Kontextmenü oder mit **control+Klick** möglich.

Tipp: Kopierte Bereich verbleiben in der Zwischenablage und können öfters wiederholt werden. Beispiel: Wenn Sie einen Song mit Strophe, Strophe, Bridge, Strophe erfassen, können Sie einfach die Strophe in die Zwischenablage kopieren und danach in den Bereich für die anderen Strophen kopieren. Der Inhalt der Zwischenablage bleibt erhalten, auch wenn Sie einen neuen Song laden. Sie können daher Kopieren und Einfügen auch zwischen verschiedenen Songs durchführen.

Akkorde bzw. Melodie kopieren

Akkorde, Melodie und Solo aus einer Taktfolge können Sie mit der Funktion **Kopieren von Akkorden bzw. Melodie** kopieren und einfügen.

Gehen Sie zu *Bearbeiten | Kopieren Spezial | Einfügen von ... bis ...*, oder drücken Sie **option+C** zum Öffnen des folgenden Fensters.

Dies erlaubt Ihnen, Akkorde / Melodien / Soli / Songtext über eine Anzahl von Takten zu kopieren, indem Sie den zu kopierenden Abschnitt mit von/bis/Anzahl Takt(e) festlegen. Wählen Sie über die Auswahlkästchen jene Einzelheiten, die Sie in den Kopiervorgang mit einbeziehen möchten.

Mit den Einstellungen können Sie die Position angeben, von der aus kopiert werden soll, die Anzahl der zu kopierenden Takte, die Position, an die kopiert werden soll, und die Option, einzelne oder alle Akkorde, die Melodie und/oder den Solisten zu kopieren.



Füge Takte am Zielort ein: Wenn gesetzt, werden die zu kopierenden Takte eingefügt, ansonsten überschreiben Sie vorhandene Akkorde.

Kopieren wiederholen: Wenn größer 1, wird mehrmals kopiert, optional mit Transponierungen jeder Kopie. Diese Aktionen werden lediglich auf die erste Strophe angewandt.

Transponiere bei jeder Kopie ... Halbtöne: Wenn mehr als eine Kopie gewählt ist, wird der Abschnitt mit jeder Kopie transponiert. Dies ist sehr nützlich, wenn man eine kurze Phrase ("Riff") in verschiedenen Tonarten üben möchte, oder im Song eine Modulation des gewählten Bereichs wünscht.

Zufällige # von Halbtönen: Transponiert den kopierten Abschnitt zufallsabhängig, sehr nützlich für fortgeschrittene Studenten, die eine Phrase oder ein Riff in allen Tonarten zu meistern versuchen.

Kopie 1. Strophe auf ganzen Song: Wenn gesetzt, werden alle in diesem Dialog angewählten Optionen auf alle Strophen des Songs, nicht nur auf Strophe #1 angewendet.

Der [Schließen] Button kopiert keine Akkorde und/oder Melodie, sondern bewahrt die aktuellen Einstellungen im Dialog.

Die "K" Methode für schnelles Kopieren

Sie können sofort die letzten 8 Takte an die aktuelle Position kopieren, indem Sie einfach an einer Taktposition "K", gefolgt von der Eingabetaste eingeben. Die aktuelle Position rückt zum Takt hinter der Kopie vor. Wenn Sie zum Beispiel einen Song eingeben, das einen sich wiederholenden Abschnitt von 8 Takten Akkorde hat, geben Sie die ersten 8 Takte mit Akkorden ein, gehen zu Takt 9 und tippen dann: **k, return**. Die letzten 8 Takte werden zu Takt 9-16 kopiert, und der Cursor bewegt sich zu Takt 17, und Sie sind bereit, um die Eingabe der Melodie fortzusetzen. Wenn Sie zu Takt 25 kommen und die Akkorde von 1-8 auf Takt 25-32 kopiert haben möchten, tippen Sie **k,1** und diese 8 Takte von Takt 1 zu Takt 25 kopiert. Durch Hinzufügen von zusätzlichen Tastenbefehlen können Sie diese Abkürzung individuell einrichten (z.B. Eingabe von K 12, 3 würde von Takt 3 für 12 Takte zu aktueller Position kopieren).

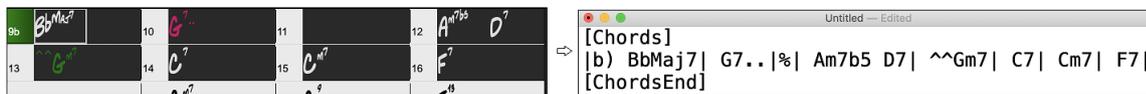
Akkorde werden immer kopiert. Melodie, Solo und Text werden auch kopiert, wenn diese Option im Dialog **Akkorde und/oder Melodie kopieren** gesetzt ist.

Akkorde als einfachen Text kopieren/einfügen

Kopieren von einem Band-in-a-Box-Song

Akkorde können als einfaches Textformat kopiert werden und in einen anderen Song in Band-in-a-Box oder eine Textdatei in einem Programm wie TextEdit eingefügt werden.

Wählen Sie die Akkorde auf dem ChordSheet aus, und drücken Sie die Standardtasten **command+C**, um sie zu kopieren. Sie können dann **command+V** in einem anderen Song oder einer Textdatei drücken, um sie einzufügen.



Hinweis: Wenn Akkorde nicht auf dem ChordSheet ausgewählt sind, kopiert **command+C** den gesamten Song einschließlich aller Akkorde und Zusatzinformationen (Titel, Tonart, Tempo, Form, Memo usw.) in die Zwischenablage. Sie können dies mit den Tasten **command+V** in eine Textdatei einfügen, aber wenn Sie es in einen anderen Song einfügen möchten, müssen Sie **command+umschalt+V** drücken oder das Menü **Bearbeiten | Einfügen Spezial- von Text in der Zwischenablage zu Song(s)** aufrufen.

Standardmäßig werden Part-Marker sowie Pausen, Shots, Holds und Pushes in den Text aufgenommen, aber Sie können dies mit den Optionen im Dialog **Song(s) als Text (Zwischenablage oder .txt-Datei)** ändern. In diesem Dialogfeld können Sie auch die Elemente auswählen, die beim Kopieren des gesamten Songs enthalten sein sollen. Über diesen Dialog können Sie auch alle Songs in einem bestimmten Ordner in die Zwischenablage kopieren oder als Textdatei(en) speichern. Der Dialog wird über den Menüpunkt **Bearbeiten | Kopieren Spezial | Song(s) als Text in Zwischenablage oder Datei(en) kopieren** aufgerufen.



Text in die Zwischenablage kopieren mit dem regulären Befehl Bearbeiten-Kopieren (cmd-C): Dieser muss aktiviert sein, um Akkorde mit den Standardtasten **command+C** zu kopieren.

Song-MetaDaten einbeziehen: Diese Option gilt, wenn Sie den gesamten Song kopieren. Wenn dies aktiviert ist, werden die Song-Metadaten (Titel, Tonart, Tempo, Form, Style usw.) einbezogen.

Memo einbeziehen: Diese Option gilt auch, wenn Sie den gesamten Song kopieren.

Part-Marker: Standardmäßig werden Part-Marker kopiert, aber Sie können wählen, sie nicht zu kopieren.

Holds, Pushes, Shots: Standardmäßig werden in Akkorden eingegebene Pausen, Shots, Holds und Pushes kopiert, aber wenn Sie dies nicht wünschen, deaktivieren Sie diese Option.

% für wiederholte Akkordtakete verwenden: Wenn dies aktiviert ist, wird ein %-Zeichen für einen leeren Takt verwendet.

Leerzeichen, um jeden Takt zu beginnen: Wenn dies aktiviert ist, wird am Anfang jedes Taktes ein Leerzeichen eingefügt.

Neue Linie für neuen Abschnitt (Part-Marker): Wenn dies aktiviert ist, beginnt jede Sektion (Part-Marker) mit einer neuen Zeile.

Takte pro Zeile: Sie können die Anzahl der Takte der Akkorde einstellen, die pro Zeile geschrieben werden sollen.

Ganzer Song : Wenn Sie diesen Modus auswählen, können Sie **[OK - In Zwischenablage kopieren]** drücken, um den gesamten Song zu kopieren (Akkorde und Zusatzinformationen ausgewählt) oder **[Als .txt-Datei speichern]**, um diesen als Textdatei zu speichern.

Song-Bereich: Wenn Sie diesen Modus auswählen, können Sie **[OK - In Zwischenablage kopieren]** drücken, um die Akkorde im ausgewählten Bereich zu kopieren, oder **[Als .txt-Datei speichern]**, um sie als Textdatei zu speichern.

Stapelspeicherung aller Songs in diesem Ordner: Mit diesem Modus können Sie alle Songs in einem bestimmten Ordner kopieren oder speichern. Drücken Sie das Ordnersymbol, um den Ordner auszuwählen, und wählen Sie die Option, um Unterordner dieses Ordners einzuschließen. Wählen Sie auch das Ziel mit der Option **Stapelspeichern unter**. Sie können alle Songs in die Zwischenablage kopieren, sie als einzelne Textdateien im selben Ordner speichern, sie als einzelne Textdateien in einem anderen Ordner speichern oder sie als eine einzige Textdatei speichern. Drücken Sie dann **[OK -Stapel-Speichern TXT]**, um den Song zu kopieren oder zu speichern.

Der Button **[Standardeinstellungen]** setzt alle Optionen auf die Standardeinstellungen zurück. Der Button **[Schließen]** schließt den Dialog und speichert die Einstellungen, kopiert aber nichts.

Kopieren aus einer Textdatei

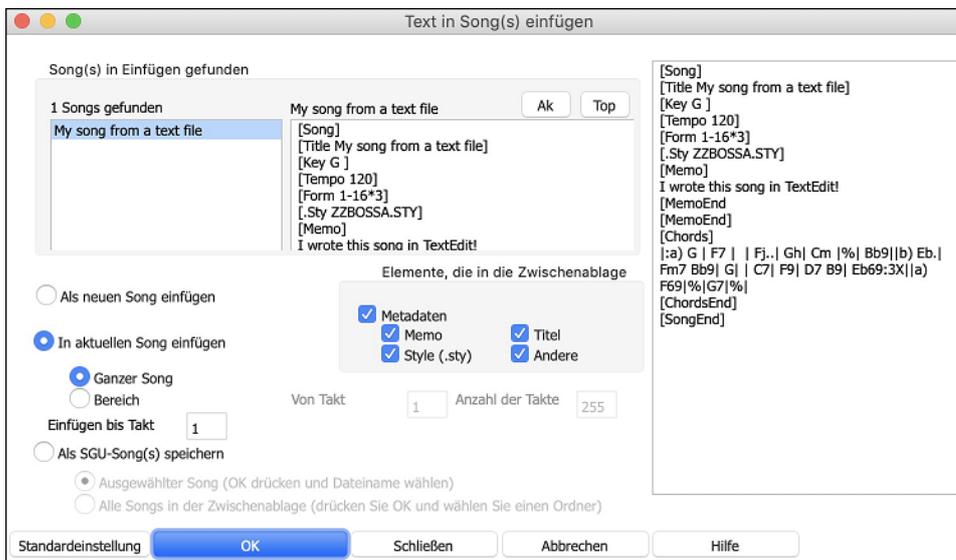
Sie können Akkorde in einer Textdatei kopieren und sie in einen Band-in-a-Box-Song einfügen. Geben Sie Akkorde in eine Textdatei ein, indem Sie eine vertikale Linie für einen Taktstrich verwenden. Wenn Sie einen leeren Takt wünschen, lassen Sie ein Leerzeichen oder geben Sie ein %-Zeichen zwischen den vertikalen Linien ein. Sie können zum Beispiel | D | G7 | | F | oder | D | G7 | % | F | eingeben. Sie können Tastenkombinationen und nicht standardmäßige Akkorddarstellungen verwenden (z. B. | 1j | 2h | 53 |). Um Pausen (Pausen/Shots/Holds) hinzuzufügen, geben Sie Punkt(e) nach dem Akkord oder Carets ein. Um Pushes hinzuzufügen, geben Sie Caret(s) vor dem Akkord ein (^). Wenn Sie einen Part-Marker wünschen, geben Sie a oder b und eine Klammer nach einem senkrechten Strich ein. Sie können in jeder Zeile so viele Takte eingeben, wie Sie möchten.

```
Untitled - Edited
|a) E|j| C7| F.| Bb9| Eb| F3| %| A6|b) C| ^D| Fd| G..| Cm| F7| Am| Bd|
```

Sie können sogar einen ganzen Song mit einer Textdatei eingeben. Der einfachste Weg ist, die Textdatei zu verwenden, in die Sie den ganzen Song eingefügt haben. Einige der Informationen, die in diese Textdatei eingefügt wurden, können nicht zurück in Band-in-a-Box eingefügt werden, weil sie für einen neuen Song nicht anwendbar sind. Zum Beispiel ist "Song Summary" nicht anwendbar, weil dies automatisch im Song generiert wird und nicht von einem Benutzer bearbeitet werden kann. Es wird jedoch keine Probleme verursachen, wenn Sie diese Information in der Textdatei belassen. Sie können einen Titel, eine Tonart, ein Tempo, eine Form, einen Styledatei-Namen und ein Memo einfügen.

```
Untitled - Edited
[Song] [Title My song from a text file]
[Key G ] [Tempo 120] [Form 1-16*3]
[.Sty ZZBOSSA.STY]
[Memo]
I wrote this song in TextEdit!
[MemoEnd]
[Chords]
|:a) G | F7 | | Fj..| Gh| Cm |%| Bb9||b) Eb.| Fm7 Bb9| G| | C7| F9| D7 B9| Eb69:3X|a) F69|%|G7|%|
[ChordsEnd]
```

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **command+A**, um alles auszuwählen, und **command+C**, um zu kopieren. Drücken Sie dann in Band-in-a-Box **command+umschalt+V** oder wählen Sie im Menü *Bearbeiten | Einfügen Spezial - Text aus Zwischenablage in Song(s)*. Dadurch wird das Dialogfeld **Text in Song(s) einfügen** geöffnet.



Song(s) in Einfügen gefunden:

Wenn Sie mehrere Songs in der Textdatei erstellt haben, können Sie den Song zum Einfügen auswählen.

Elemente, die in die Paste aufgenommen werden sollen:

Markieren Sie die Elemente, die Sie in die Paste einfügen möchten.

Als neuen Song einfügen: Dieser Modus fügt alle Akkorde des ausgewählten Songs in einen neuen Song ein.

In aktuellen Song einfügen: Dieser Modus fügt in den ausgewählten Takt im aktuellen Song ein. Sie können entweder die Option **Ganzer Song** wählen, um alle Akkorde im Song einzufügen, oder die Option **Bereich**, um die Akkorde im ausgewählten Bereich des Songs einzufügen.

Als SGU-Song(s) speichern: In diesem Modus wird der ausgewählte Song oder alle Songs in der Zwischenablage als neue(r) Song(s) gespeichert. Um den ausgewählten Song als neuen Song zu speichern, wählen Sie die Option **Ausgewählter Song**. Drücken Sie dann OK, wählen Sie einen Ordner und geben Sie einen Dateinamen ein. Um alle Songs als neue Songs zu speichern, wählen Sie die Option **Alle Songs in der Zwischenablage**, drücken Sie OK und wählen Sie einen Ordner.

Verkürzen/Erweitern Dauer der Akkorde

Bearbeiten | Song Form | Verkürzen verkürzt die Dauer der Akkorde auf jeweils die Hälfte (z.B. 4 Schlägen >> 2 Schlägen, 2 Schlägen >> 1 Taktschlag). *Bearbeiten | Song Form | Erweitern* verdoppelt die Dauer der Akkorde auf das Doppelte ihrer bisherigen Länge (z.B. 1 Taktschlag >> 2 Schlägen, 2 Schlägen >> 4 Schlägen).

Intro-Takte automatisch erzeugen



Klicken Sie den **[Song Form]** Toolbar Button und wählen den Menü *Erzeuge Intro* um das Fenster **Akkorde für Intro erzeugen** aufzurufen. Sie können dazu auch *Bearbeiten | Intro-Takte automatisch erzeugen* oder das Tastaturkürzel **control+umschalt+B** verwenden.

Damit wird eine Akkord-Progression für ein Intro erzeugt, welches die von Ihnen gewählten optionalen Einstellungen als Basis verwendet.

Akkord-Arten können auf Jazz oder Pop gestellt werden.

Intro-Länge kann 2, 4 oder 8 Takte betragen, je nach Tempo des Songs.

Anfangsakkord (nach der Intro) führt die Einleitung zum richtigen Anfang des Songs.

Orgelpunkt liefert eine Liste von Orgelpunkt-Optionen auf Basis der hier eingegebenen Tonart.

Drum Einzähler (nur dieser Song): Wählen Sie die Lead-In-Option für den aktuellen Song.

Instrumente: Sie können das Intro von der ganzen Band, einer bestimmte Spur oder eine beliebige Kombination von Spuren spielen lassen.

Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **[Intro-Akkorde erzeugen]**, um die Funktion zu auszulösen.

Klicken Sie auf **[Intro entfernen]**, wenn Ihnen eine Einleitung doch nicht gefällt.

Akkorde "Verjazzen" / Akkorde "Entjazzen"

Wenn man zwischen Musik-Genres hin und her wechselt (von Pop zu Jazz, oder Jazz zu Pop), ist es oft erforderlich, die Akkord-Typen zu ändern: nämlich Jazz-Akkorde (wie Cmaj7) aus Pop & Rock-Akkorden (wie C) zu machen. Das können Sie nun mit einer Menü-Funktion im Handumdrehen erledigen: Gehen Sie zu *Bearbeiten | Akkorde | Akkorde "verjazzen" ...* oder zu *Bearbeiten | Akkorde | Akkorde "entjazzen"*. Dabei geschieht folgendes:

- **"Verjazzen"** - Mit dieser Funktion werden normale Dreiklänge zu Septakkorde gemacht, die besser in ein Jazz-Leadsheet passen. Wenn Sie also einen Song mit lauter Dreiklängen wie C oder Dm vor sich haben, können Sie die Fortschreitung „verjazzen“. Dabei werden Sie gefragt, ob Sie an Stelle der Dreiklänge lieber Maj7-, Maj6-Akkorde oder Dominant-Septakkorde festlegen wollen.
- **"Entjazzen"** - Diese Funktion konvertiert Septakkorde zu normalen Dreiklängen, die besser zur Popmusik passen.

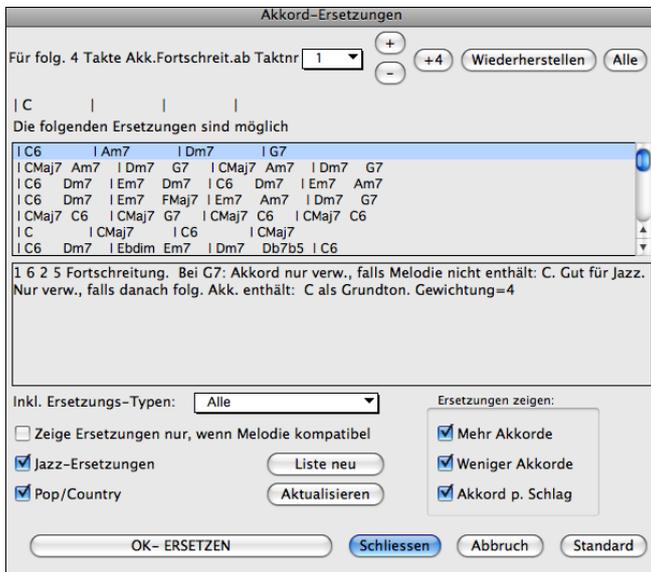
Akkordersetzungen

Reharmonisierung Sie können einen bekannten Song auf unterhaltsame und lehrreiche Weise neu harmonisieren und einstudieren, nämlich mit dem Akkordersetzungs-Assistenten. Markieren Sie einen Abschnitt im ChordSheet und wählen „Akkordersetzungen“. Die möglichen Akkordersetzungen werden Ihnen sofort gezeigt.

Zur Akkordfolge von beispielsweise "Dm7 G7 Cmaj7" wird Ihnen eine Liste mit Ersetzungen vorgeschlagen, die selbst die Tritonus-Ersetzung "Dm7 Db7b5 Cmaj7" enthält. Außerdem finden Sie hilfreiche Kommentare zu jeder Ersetzung, die beschreiben, wann eine bestimmte Ersetzung im jeweiligen Fall funktionieren könnte (z.B. wenn die Melodie mit der Ersetzung kompatibel ist usw.). Oder Sie können die "Akkordersetzungen automatisch erzeugen". Dann folgen die Ersetzungen Ihren allgemeinen Vorgaben hierzu.

Um Akkordersetzungen zu gewinnen gibt es zwei Möglichkeiten. Sie lassen sich entweder von Band-in-a-Box eine Liste der möglichen Ersetzungen zur Auswahl liefern (*Bearbeiten | Akkorde | Akkordersetzungen selbst auswählen*), oder Sie lassen die Auswahl von Band-in-a-Box automatisch vornehmen (*Bearbeiten | Akkorde | Akkordersetzungen automatisch erzeugen*).

Manuelle Akkordersetzung



Der Inhalt dieses Fensters hängt davon ab, welche Akkorde zuvor in den markierten Takten vorgefunden wurden. Die Nummer des Anfangstaktes wird hier angezeigt und kann verändert werden. Im obigen Beispiel ist der Anfangs-Akkord F7, so dass die Ersetzungen für F7 vorgeschlagen werden. Diese Ersetzungen können bis zu 4 Takten reichen, in der obigen Abbildung reichen sie ersichtlich nur zwei Takte weit.

Welche Ersetzungstypen angezeigt werden, bestimmen Sie im entsprechenden Auswahlfeld und durch Markierung der Kästchen für Jazz und Pop. Manche Ersetzungen liefern mehr Akkorde als das Original, manche vereinfachen die Fortschreitung – das können Sie selbst festlegen. Und Sie können Ersetzungen ausschließen, die auf jeden Schlag einen neuen Akkord setzen.

Mit dem Auswahlfeld **Inkl. Ersetzungs-Typen** filtern Sie, ob nur die besten Ersetzungen oder alle vorgeschlagen werden.

Die Schaltfläche **[Liste neu]** wird nur benötigt, wenn Sie die Datei Akkordsub.txt durch neue, eigene Ersetzungen verändert haben.

Sobald Sie eine Ersetzung gefunden haben, die Ihnen gefällt, übertragen Sie diese in Das ChordSheet durch Klick auf **[OK - Ersetzen]**, oder mit Doppelklick auf die entsprechende Ersetzungszeile. Sie können danach die Takt Nummer auf den Anfangstakt der nächsten Sequenz ändern, für die Sie eine Ersetzung brauchen – und wiederholen den Vorgang in gleicher Weise.

Sie können die Ersetzung mit Klick auf **[Wiederherstellen]** oder **[Alle]** rückgängig machen

Automatische Akkordersetzung

Schnell und einfach lassen sich für den ganzen Song oder für Teilabschnitte Ersetzungen automatisch erzeugen. Wir wollen einmal Ersetzungen für den Song !Freddie.MGU erzeugen. Hier ist die Akkord-Fortschreitung im Original.

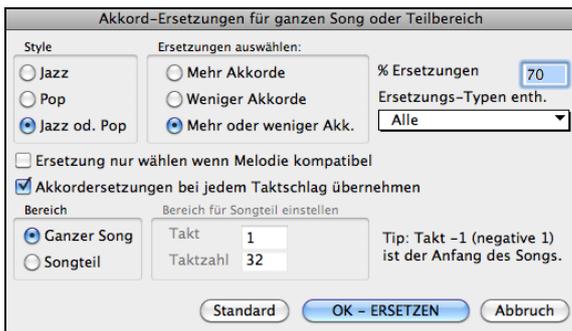
1	F6	2	Dm7	3	G9	4	C13
5	F6	6	Cm7	7	F9	8	BbMaj7
9	Bbm7	10	Eb9	11	Em7b5	12	Dm9
13	G7sus	14	G9	15	Gm7	16	C13
17	F6	18	Dm7	19	G9	20	C13
21	F6	22	Cm7	23	BbMaj7	24	
25	Bbm7	26	Eb9	27	Am7	28	Dm7
29	G9	30	Gm7	31	F69	32	
33	F69	34					

Mit der automatischen Methode können wir Ersetzungen für den ganzen Song erzeugen, und hier ist das Ergebnis:

1	F6	2	Dm7	3	Eb9	4	C7	5	Gm7/Dbdim	6	C7/E
7	F6	8	Gm7	9	AbdimF6/A	10	Cm9	11	F13	12	Cm7
13	Bbm7	14	BbmMaj7	15	Bbm7	16	Bbm6	17	Em9	18	A13
19	Dm7	20	G9	21	Em7b5	22	A7#9	23	Gm9	24	F#9
25	F6	26	F6	27	F6	28	F6	29	F6	30	F6
31	F6	32	F6	33	F6	34	F6	35	F6	36	F6
37	F6	38	F6	39	F6	40	F6	41	F6	42	F6
43	F6	44	F6	45	F6	46	F6	47	F6	48	F6
49	F6	50	F6	51	F6	52	F6	53	F6	54	F6
55	F6	56	F6	57	F6	58	F6	59	F6	60	F6
61	F6	62	F6	63	F6	64	F6	65	F6	66	F6
67	F6	68	F6	69	F6	70	F6	71	F6	72	F6
73	F6	74	F6	75	F6	76	F6	77	F6	78	F6
79	F6	80	F6	81	F6	82	F6	83	F6	84	F6
85	F6	86	F6	87	F6	88	F6	89	F6	90	F6
91	F6	92	F6	93	F6	94	F6	95	F6	96	F6
97	F6	98	F6	99	F6	100	F6				

Wir erkennen, dass Band-in-a-Box ungefähr 70% der Akkorde des Songs ersetzt hat (das hatten wir bei den Einstellungen vorgegeben). Zunächst wurde F7 durch die Akkorde Cm7 F9 ersetzt. Manch andere Ersetzung ist im Vergleich dazu schon anspruchsvoller (zum Beispiel für F7 einen B13-Akkord zu nehmen).

Und hier folgen nun die Einstellungen für die automatische Ersetzung, die zum obigen Ergebnis führten:



Erzeuge Akkorde für eine Melodie (Der Reharmonist)

Erzeugt Akkorde zu einer vorhandenen Melodie oder verbessert eine bereits bestehende Akkordfolge mit dem „Reharmonisten“. Diese Funktion erzeugt jedes einmal eine neue Akkordfolge, die basierend auf dem Genre zur vorhandenen Melodie passt. Die Idee des Reharmonisten ist, dass jedes Mal eine komplett neue Akkordfolge zu einer Melodie in dem von Ihnen gewählten Genre (Jazz, Country usw.) erstellt wird. Bestehende Akkorde im Song werden dabei ignoriert.

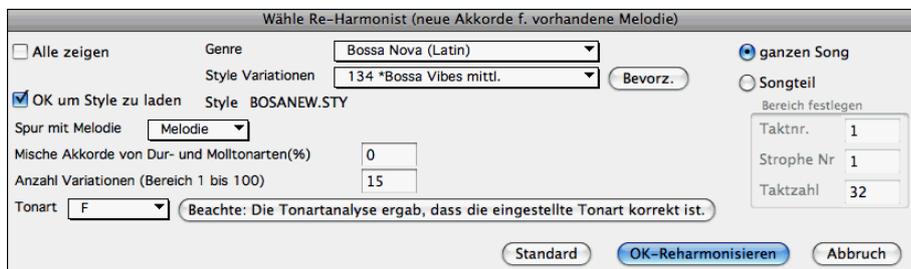
Es gibt zwei getrennte Fenster für die Reharmonisierungs-Funktion.

1. Reharmonisierung eines gesamten Songs mit einer neuen Akkord-Progression.
2. Anzeige einer Liste möglicher Reharmonisierungen für einen bestimmten Bereich eines Songs.

Akkorde für einen ganzen Song

Nehmen wir zum Beispiel das “Brandenburgische Konzert Nr. F, 1. Satz von J.S. Bach, Sie können natürlich auch eine Melodie eines anderen Songs verwenden.

Gehen Sie zum Menü *Bearbeiten | Akkorde | Auto-Generierung Akkord Reharmonisierung*. Sie sehen nun den **Reharmonisierungs-**Dialog



Zuerst sollten Sie ein Genre wählen, wenn Sie z.B. Akkorde im "Jazz Swing"-Stil erzeugen möchten, sollten Sie diesen Genre wählen. Jetzt werden Sie typische Jazzakkorde erhalten.

Achten Sie darauf, dass die eingestellte Tonart richtig ist. Band-in-a-Box versucht die vorhandene Melodie zu analysieren und die Tonart automatisch zu erkennen. Dies funktioniert nicht in allen Fällen zuverlässig, prüfen Sie es deshalb sicherheitshalber noch mal und stellen Sie ggfls. die richtige Tonart ein.

Wählen Sie den Bereich aus, den Sie reharmonisieren möchten. Normalerweise werden Sie "Ganzer Song" setzen.

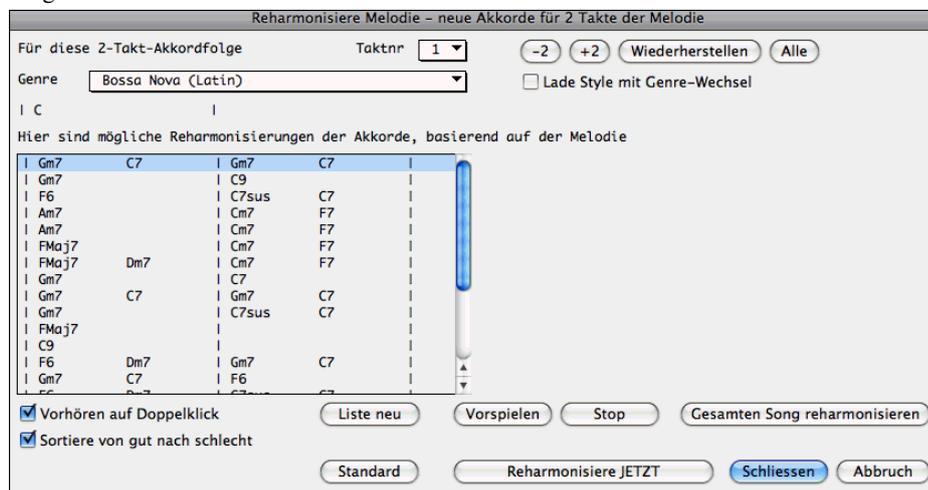
Liste der möglichen Reharmonisierungen

Gehen Sie zum Menü Befehl *Bearbeiten* | *Akkorde* | *Akkord Reharmonisierungs-Dialog* (wählen Sie Ihren eigenen).

Die Reharmonisierung beginnt bei der angezeigten Takt#. Verwenden Sie die Buttons [-2] und [+2] um zu einem entsprechende Segment zu navigieren, dass Sie kompilieren wollen.

Im **Reharmonisiere Melodie – neue Akkorde für 2 Takte der Melodie** Dialog können Sie aus einer Liste von beliebigen 2 Takt-Segmenten des Songs, wählen.

Wählen Sie diese Funktion, um interaktiv aus einer Liste von Vorschlägen einen geeigneten Ersatz für eine Akkordfolge über jeweils 2 Takte auszuwählen. Hiermit können Sie einzelne Passagen, bei denen Ihnen die vorhandenen Akkorde nicht gefallen, durch bessere Progressionen ersetzen.



Sortiere von schlecht nach gut: Die Vorschläge sind entweder alphabetisch sortiert oder auf Wunsch auch von "Gut nach Schlecht".

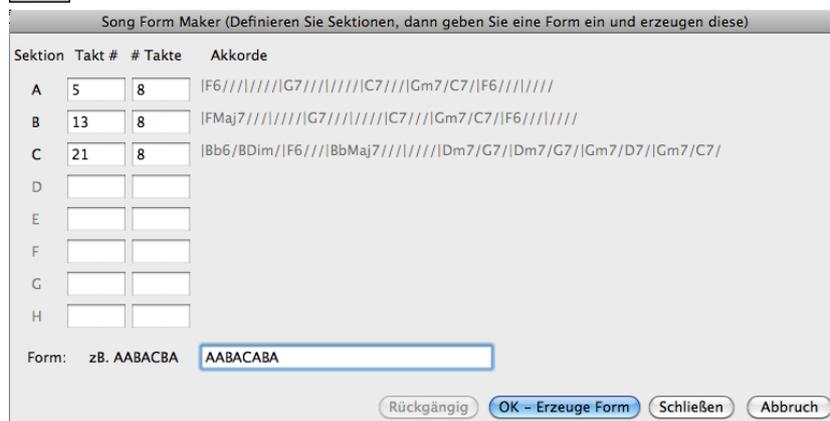
Wählen Sie einen Vorschlag aus und drücken Sie die Schaltfläche [**Reharmonisiere jetzt**] und Band-in-a-Box fügt die ausgewählte Akkordfolge am Takt ein.

Song Form Maker

Die **Song Form** Funktion ermöglicht Ihnen Sektionen in einem Song zu definieren (A, B, C usw.), und diese dann neu zu arrangieren, indem Sie einfach die Form die Sie haben möchten eintippen (zB. AABABAACA). Sie können diesen Dialog mehrfach aufrufen und die Sektionen neu einteilen.



Drücken Sie den [**Song Form**] Button und wählen *Song Form Dialog* aus dem Dropdown Menü. Sie sehen dann den **Song Form Maker** Dialog.



Danach definieren Sie Ihre Sektionen (zB. A = Takte 1 bis 8 Takte, B=Start bei Takt 17, für 8 Takte C=Start bei Takt 25, für 4 Takte). Danach tippen Sie die Form, die Sie möchten ein (AABACABA).

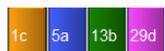
Wählen Sie [**OK-Erzeuge Form**] danach beenden Sie den Dialog. Die Formzeile und Sektionen werden mit dem Song gespeichert.

Sie können den Dialog jederzeit wieder aufrufen und die Sektionen umgruppieren. Oder Sie Ändern einen Akkord in der "A" Sektion des ChordSheets, danach verwenden Sie den Song Form Maker um die Änderungen in allen "A" Sektionen nachzuführen.

Verwenden Sie den [**Rückgängig**] Button um Ihre Änderungen zurückzunehmen.

PartMarker und SubStyles

Part-Marker dienen in der Akkord-Übersicht dazu, einen neuen Abschnitt des Songs zu kennzeichnen. Durch neue Abschnitte wird zwischen Substyles gewechselt und es werden Schlagzeug-Fills erzeugt.



So sehen die Markierungen aus. Üblicherweise befinden sie sich in jedem 8. Takt – aber sie können an den Anfang *jeden* Taktes gesetzt werden.

Sie können die Anzeige der Part-Marker im **Anzeige Optionen** Dialog anpassen. Sie können zum Beispiel eine Farbe für jeden Part-Marker wählen, Rahmen definieren, jeden Part-Marker auf einer neuen Zeile darstellen, usw.

1c	2	3	4
5a	6	7	8
13b	9	10	11
29d	12	13	14
	15	16	17
	18	19	20
	21	22	23
	24	25	26
	27	28	29
	30	31	32
	33	34	35
	36	37	38
	39	40	41

Wie die Part-Marker gesetzt werden

- Bewegen Sie den markierten Bereich zu dem Takt, an dem die Abschnittsmarkierung gesetzt werden soll, und drücken das **p** auf Ihrer Mac-Tastatur. Mehrmaliges Drücken der p-Taste schaltet zwischen dem Markierungen “a” und “b” oder *keine* hin und her.
- Oder Sie können den Mauszeiger direkt über den Taktstrich (oder eine vorhandene Abschnittsmarkierung) führen. Mehrmaliges Klicken schaltet auch hier zwischen dem Markierungen “a” und “b” oder *keine* hin und her.

Substyles Wechseln



PartMarker zeigen auch die verfügbaren Substyles (Variationen) für jeden Style an. Die meisten Styles haben einen “a” und einen “b” Substyle. Band-in-a-Box MultiStyles haben noch “c” und “d” SubStyles, und können insgesamt vierundzwanzig SubStyles von “a” bis “x” beinhalten.

Der Song läuft so lange in einem gegebenen Sub-Style bis eine neue Abschnittsmarkierung eintritt. Im ersten Takt gibt es immer eine Abschnittsmarkierung, damit das Programm weiß, mit welchem Sub-Style es anfangen soll.

Der Sub-Style “a” wird üblicherweise für die Verse des Songs verwendet.

Der Sub-Style “b” steht meist bei Refrain bzw. Bridge des Songs, und auch bei den Soli in den mittleren Strophen. Alle Mittelstrophen werden automatisch im “b” Sub-Style gespielt. Das passt besonders gut zu Jazz-Songs, damit Sie in den Mittelstrophen (Solo) im Swing spielen können und dann für die letzte Strophe wieder zum “a” Sub-Style zurückzukehren.

Der Sub-Style “c” wird normalerweise verwendet für Intro oder für eine Eröffnungsstrophe

Der Sub-Style “d” wird normalerweise verwendet für ein Break oder Zwischenspiel.

Hinweis: Wenn Sie wollen, dass auch in den Mittelstrophen derselbe Sub-Style weiter spielt, sollten Sie unter *Song | Weitere Song-Einstellungen* die Einstellung „Style in Mittelstrophen variieren“ deaktivieren.

Weitere Substyles hinzufügen

Sie können weitere Substyles zu einem bestimmten Song mit einem Rechts-Klick auf eine beliebige Takt Nummer, hinzufügen. Damit öffnet sich das *Substyle Wechseln Menü*, hier können Sie bis zu 24 Substyles von “a” bis “x” definieren.

Substyle Wechseln Menü	
Kein Wechsel eines Substyles	
<input checked="" type="checkbox"/>	a [JAZQUINT]
<input type="checkbox"/>	b [JAZQUINT]
<input type="checkbox"/>	c [J~TEDY] [Festlegen im Song]
<input type="checkbox"/>	d [J~TEDY] [Festlegen im Song]
Bestimme c-d [J~TEDY] [Festlegen im Song]	
Bestimme e-f...	
Entferne c-d	

MultiStyles

Band-in-a-Box MultiStyles haben vier Substyle Variationen – a, b, c und d.

Standard Pop Song Form mit 4 Substyles MultiStyle

Generelle Regel für Styles mit 4 Substyles:

- ‚a‘ steht für Strophe
- ‚b‘ steht für Refrain
- ‚c‘ steht für ‚erste Strophe‘ (Intro)
- ‚d‘ steht für Break (Zwischenspiel)

Schlagzeug-Fills setzen

Ein eintaktiges Schlagzeug-Fill wird jeweils im Takt vor einer Abschnitts-Markierung gespielt, so wie eben auch ein richtiger Schlagzeuger den Übergang zu einem neuen Abschnitt des Songs akzentuieren würde. Wenn Sie also ein Schlagzeug-Fill im 7. Takt hören wollen, setzen Sie eine Abschnittsmarkierung beim 8. Takt. Sie können dabei entweder den bisherigen Sub-Style beibehalten oder zu einem anderen wechseln (“a” oder “b”).

Sektions-Abschnitte

Wenn Sie ein Buch lesen, beginnt ein neuer Absatz mit einer neuen Zeile mit Leerraum. Wir haben dieses Prinzip nun auch für die Anzeige der Akkorde im ChordSheet eingeführt. Sobald eine neue Sektion erzeugt wird (durch einen Part-Marker), wird eine neue Zeile mit einer grauen Trennlinie gezeichnet, um die neue Sektion klar zu kennzeichnen. Wenn Sie zum Beispiel eine 7-Takt-Sektion mit nachfolgender 8-Takt-Sektion haben, wurde in den vorherigen Versionen von Band-in-a-Box keine neue Zeile für die neue Sektion gezeichnet. Das Ergebnis waren schwer lesbare Sektionen. So als ob eine ganze Geschichte in einem Absatz niedergeschrieben würde.

Mit der neuen Funktion “**Sektions-Abschnitte**” wird jede Sektion in einer neuen Zeile dargestellt, damit ist die Form im LeadSheet leichter zu lesen. Diese Funktion ist aus- bzw. einschaltbar.

1	F ^b M ₃ A ₃ 7	2	G ^m 7	3	C ⁹	4	F ¹³	
5	B ^b M ₃ A ₃ 7	6	F ^m 7	B ^b 9	7	E ^b M ₃ A ₃ 7	8	
9	E ^b M ⁷	10	A ^b 9	11	A ^m 7 ^b 5	D ⁷ # ⁹	12	G ^m 9
13	C ⁷ SUS	14	C ⁹	15	C ^m 7	16	F ¹³	

Mit der Funktion “**Sektions-Abschnitte**” wird jede Sektion in einer neuen Zeile dargestellt, damit ist die Form im LeadSheet leichter zu lesen

1	F ^b M ₃ A ₃ 7	2	G ^m 7	3	C ⁹	4	F ¹³
5	B ^b M ₃ A ₃ 7	6	F ^m 7	B ^b 9	7	E ^b M ₃ A ₃ 7	
9	E ^b M ⁷	10	A ^b 9	11	A ^m 7 ^b 5	D ⁷ # ⁹	
12	G ^m 9	13	C ⁷ SUS	14	C ⁹	15	C ^m 7
16	F ¹³	17	B ^b M ₃ A ₃ 7	18	G ^m 7	19	C ⁹

Die Funktion ist einstellbar und optional mit der Einstellung “Neue Zeile für jede Sektion” im **Anzeige Optionen** Dialog steuerbar. Sie können auch einen minimale Anzahl an Takten, die für den Beginn einer neuen Zeile nötig ist mit der „minimum Sektion” Einstellung bestimmen. Zum Beispiel, wenn dies auf 8 eingestellt ist, dann würde keine neuen Zeile für den Part-Marker erzeugt werden, wenn die Sektion nur 4 Takte hat.

<input checked="" type="checkbox"/> Neue Zeile für jede Sektion	minimum Sektion	8	+	-
---	-----------------	---	---	---

Styles verwenden

Die Akkorde, Tempi, Anzahl der Wiederholungen und andere Informationen, die Sie im ChordSheet eingeben, sagen Band-in-a-Box was wiederzugeben ist. Den Style, den Sie gewählt haben, sagt dem Programm wie die Wiedergabe zu erfolgen hat. Wenn ein Style geladen ist, wird der Song in diesem Stil wiedergegeben. Für Band-in-a-Box stehen zahlreiche Styles zur Verfügung. Im Rahmen des Programms wollen wir den Begriff auf Musik-Stilrichtungen beziehen, also Jazz Swing, Tango, Blues, Pop Ballade usw. Entweder bevor oder nachdem Sie die Akkorde des Songs eingegeben haben, werden Sie einen dieser Styles auswählen. Sobald ein Style geladen ist, wird der Song in diesem Style wiedergegeben.

Verschiedene Arten von Styles

Band-in-a-Box verwendete ursprünglich MIDI Styles, mit mehr als tausend verfügbaren Styles aus unterschiedlichen Genres. Diese Version beinhaltet auch RealStyles mit Audio-Spuren, erzeugt von Live-Aufnahmen von Top Studio Musikern.

Benutzer-styles

Die Benutzer-Styles werden aufgerufen:

- durch Klick auf die unter Hälfte des [Style] Button und Auswahl *Öffne Style von Disk*
- auswahl *Datei | Lade Style Spezial | User Style auswählen*
- durch drücken von **command+u**

RealStyles und Styles mit RealTracks

PG Music’s exklusive RealTracks sind Live-Aufnahmen von Top Studio-Musikern. Dies sind keine “Samples”, sondern echte Aufnahmen mit einer Länge von 1 bis 8 Takten, die in perfekter Synchronisation mit den anderen Band-in-a-Box Spuren spielen. RealTracks ersetzt die MIDI-Spur für ein Instrument und kann wie ein MIDI-Instrument (Lautstärken-Wechsel, Stumm schalten, usw.) kontrolliert werden. Am besten ist, dass die RealTracks der eingegeben Akkord-Progression folgen. Sie hören somit eine authentische Audio-Begleitung für Ihren Song RealTracks können in Styles integriert werden und ersetzen dann einige oder sogar alle MIDI-Parts.

RealStyles sind Band-in-a-Box Styles die nur RealTracks verwenden. Der Stylenamen für RealStyles wird mit einem Unterstrich „_” begonnen.

_J140_GB	R	4/4	sw8	140	Jazz Swing Combo 140RS
----------	---	-----	-----	-----	------------------------

Es werden auch **Styles mit RealTracks** aufgelistet, eine Mischung von MIDI-Spuren und RealTracks. Stylenamen mit RealTracks beginnen mit einem „=” Zeichen.

=TBONE_B	RM	4/4	sw8	130	Jazziger Blues mit AkBass 140RT
----------	----	-----	-----	-----	---------------------------------

Styles mit RealDrums

Hier werden alle RealDrums Styles (.STY) aufgelistet. Wir haben die RealDrums Styles immer mit einem vorangestelltem Minus-Zeichen benannt, sodass “-ZZJAZZ.STY” bedeutet, hier wird ZZJAZZ.STY, mit RealDrums verwendet.

Optionen um automatisch MIDI Styles mit RealTracks Styles zu ersetzen.

Wenn Sie eine Menge älterer MIDI Styles haben, und diese mit RealTracks wiedergeben wollen, können Sie dies nun einfach mit der Option *Datei | Lade Style Spezial | Automatisches Ersetzen von MIDI Styles mit RealTracks-Style*. Wenn Sie die entsprechenden RealTracks installiert haben, werden Ihre MIDI Style intelligent mit einem RealTracks Style ersetzt. Eine entsprechende manuelle Option ist ebenfalls vorhanden. Diese erlaubt Ihnen die Funktion nur dann zu verwenden wenn dies für einen bestimmten Song notwendig ist. Diese Funktion lässt sich auch umkehren und wieder den MIDI Style herstellen.

1. *Style Aliase* ermöglichen diese Funktion anzupassen, indem Sie den Namen eines Styles der für einen bestimmten Style ersetzt wird, hinzufügen.
2. *Suchen Sie eine RealTracks Ersetzung für einen aktuellen MIDI Style* ersetzt manuell einen RealTracks für den aktuellen MIDI Style, falls einer verfügbar ist. Wenn der aktuelle Style zum Beispiel der original Jazz Style ZZJAZZ ist, dann wählen Sie diese Option um einen RealTracks Style stattdessen zu erhalten. Beachten Sie, dass die Ersetzung nur funktioniert, wenn Sie RealTracks installiert haben.
3. *Stelle vorherigen Style aus Style Alias wieder her* Wenn Sie eine Style-Ersetzung durchgeführt haben, können Sie mit diesem Befehl die Ersetzung wieder rückgängig machen und den ursprüngliche MIDI Style wieder herstellen

4. Wenn *Autom. Ersetzen von MIDI-Styles mit RealTracks Styles* wenn Songs geladen werden aktiviert ist, werden die Style Ersetzungen automatisch für alle geladenen Songs durchgeführt.
5. *Empfehle RealTracks Style Ersetzungen beim Laden der Songs*
Damit werden mögliche RealTracks Ersetzungen für den aktuellen MIDI Style vorgeschlagen, die Ersetzung erfolgt aber manuell. Wenn eine Ersetzung möglich ist erscheint ein gelbes Hinweis-Fenster.

Diese Optionen sind auch über den RealTracks Button verfügbar.

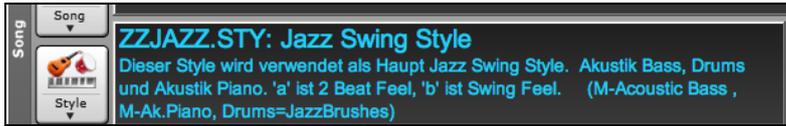
Vorherigen Style Laden / Nächsten Style Laden

Diese Funktion lädt, analog zu 'lade nächsten Song', den vorherigen (oder nächsten) Style in alphabetischer Reihenfolge der Dateinamen. Diese Funktionen finden sich im Menü *Styles* oder über die Hot-Keys **control+Umschalt+command+F8** oder **Umschalt+command+F8**.

Tipp: Sie können auf die folgenden Hotkey verwendens: **s 7 return** um den vorherigen Style zu laden und **s 8 return** um den nächsten Style zu laden.

Aktueller Style

Der Name des aktuellen Styles wird im unter dem Song Titel angezeigt.



Song Demo / Audio Demo für aktuellen Style



Es gibt eine bequeme "Lade Song Demo" Option für Style Demos. Klicken Sie auf den **[Style]** Button, im nächsten Menü können Sie dann mit der Option *Lade Song Demo für diesen Style* das Demo laden. Sie können das Audio-Demo auch mit dem Befehl *Play vorgefertigte Audition Datei für diesen Style wiedergeben* anhören.

Fenster 'Aktueller Style'

Der **[Style]** Button ist eine zweigeteilte Button. Durch Klick auf die obere Hälfte wird ein Song-Auswahl Dialog geöffnet, der die Voreinstellung für diesen Button verwendet.



Der StylePicker

Der **StylePicker** listet alle vorhandenen Styles, die sich im *Band-in-a-Box* im Ordner befinden auf. Das **StylePicker** Fenster hat großartige Filterfunktionen zum Suchen des perfekten Styles für Ihren Song. Dies geschieht indem Sie Elemente wie Taktart, Feel oder Tempo oder auch nur den Namen eines bekannten Songs eingeben.

Sie können durch die gefundenen Styles blättern, diese nach Spaltenüberschriften sortieren oder rein sofortiges Vorhören auslösen, in dem Sie einen Doppelklick auf einen Eintrag in der Liste machen. Wenn der Style sowohl MIDI wie auch RealDrums verfügbar hat, können Sie beide hören und auswählen welche Version Sie übernehmen wollen. Dies macht es sehr viel schneller den Style zu finden, der am besten passt.

Tipp: Sie können durch Eingabe der Tasten **S+return** oder **strgl+F9** schnell den StylePicker starten.

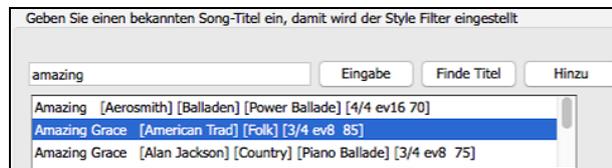
NR	MARKT	M	4/4	ev16	64	MARKT	Bällade Nashville Rock +	Country	Country	2011-11	74	MIDI	5	4	Country	Ballade, Country	Zeitgenössisch
Z4POPBAL	M	4/4	ev16	115	4	teilliger Pop Ballad	Country	Country	2002-07	0	MIDI	4	2	Country	Zeitgenössisch, Pop, Lite Pop		
C_La	M	4/4	ev16	77	La-Top40	Country Ballad	Country	Country	2011-11	29	MIDI	5	2	Country	Ballade, Country	Zeitgenössisch, Balladen	
C_Jessy	M	4/4	ev16	80	Jessy-Top40	Country R&B Ballad	Country	Country	2002-09	29	MIDI	5	2	Country	Ballade, Country	Zeitgenössisch, R&B, Balladen, R&B	
Folky+	M	4/4	ev16	86	Top 40	Modern Country Ballade	Country	Country	2011-11	75	MIDI	5	4	Country	Ballade, Country	Zeitgenössisch, Balladen	
NR_JONE+	M	3/4	sw8	122	JONE 3/4	Nashville Rock +	Country	Country	2007-11	74	MIDI	5	4	Country	Ballade, Country	Zeitgenössisch	
Celin+	M	4/4	ev16	65	Erwachsene, zeit...	he R&B Ballade+	Country	Country	2011-11	75	MIDI	5	4	Country	Ballade, Country	Zeitgenössisch, R&B, R&B, Soul	
CR_JONES	M	4/4	ev8	90	Cr_Jones	-Crossover Style	Country	Country	2004-06	42	MIDI	5	2	Country	Ballade, Country	Zeitgenössisch, Jazz, Jazz Ballade, Fusion, Lite Pop	
EVERLEE1	M	4/4	sw16	115	Everlee1	Sw.16 Folk-Rock	Country	Country	2004-11	44	MIDI	3	2	Folk, Folk			
CR_JOHN	M	4/4	ev16	100	Cr_John	-Crossover Style	Country	Country	2004-06	42	MIDI	5	2	Country	Zeitgenössisch, R&B, Lite Pop		
-BoDid1	M	4/4	ev8	215	BoDid 1	- Rockabilly Blues	Country	Country	2006-11	Versch.		5	2	Rockabilly, Blues, Country	Klassik		
AvriI+	M	4/4	ev16	85	Alternativ	Rock, Grunge Style+	Country	Country	2011-11	75	MIDI	5	4	Heavy	Rock		
NEWAGE_1	M	4/4	ev16	95	New Age 1		Country	Country	2002-07	3	MIDI	5	2	Country	Zeitgenössisch, New Age, Lite Pop, Pop, Lite Pop		
-CS128*1	M	12/8	sw8	70	CountryShuffle128-1	Sidesl, Ride	Country	Country	2007-06	Versch.		5	2	Country	Klassik, Country	Ballade	
Ev8Wiz	M	3/4	ev8	90	Ever8Wiz	langsamePop-Country 3/4	Country	Country	2007-06	68	MIDI	5	2	Country	Ballade, Country	Zeitgenössisch	
-NSP16*1	M	4/4	ev16	95	NashvillePop16-1	Snare, Ride	Country	Country	2012-12	Versch.		5	2	Country	Klassik, Country	Zeitgenössisch	
CR_ERIC	M	4/4	ev8	95	Cr_Eric	-Crossover Style	Country	Country	2011-11	42	MIDI	5	2	Country	Zeitgenössisch, R&B, Lite Pop, R&B		
C_DESERT	M	4/4	ev16	85	Desert-Top40	Ory 16th Ballad	Country	Country	2002-09	29	MIDI	5	2	Country	Ballade, Country	Zeitgenössisch	
-CS128*2	M	12/8	sw8	70	CountryShuffle128-2	Brushes	Country	Country	2007-06	Versch.		5	2	Country	Klassik, Country	Ballade	

Wenn die Style-Liste neu aufgebaut werden soll, wird Ihnen dies innerhalb des StylePickers mitgeteilt, anstatt einer Nachricht auf die Sie reagieren müssen. Während die Style-Liste neu aufgebaut wird, können Sie den Fortschritt innerhalb des StylePickers sehen.

Style Empfehlungen

Geben Sie nur den Namen eines bekannten Songtitels im StylePicker ein und Band-in-a-Box wird Styles die diesem Genre, Feel und Tempo dieses Songs ähnlich sind, auswählen.

Lassen Sie uns einen Style finden, der ähnlich dem Song "Amazing Grace" ist. Geben Sie "amazing" ein, klicken Sie auf einen angewählten Song und drücken dann **[Eingabe]**. Dieser Song ist ein gerader (even) 8tel Folk Song im 3/4 Takt, die Liste wird nun so gefiltert, dass diese Elemente übereinstimmen. Sie können sehen welche Filter aktiv sind, wenn Sie den Bereich "Style Filter mit:" betrachten.



Schnell-Filter



Ein anderer einfacher Weg um Styles zu finden ist die Verwendung von einem Textfilter. Wenn Sie zum Beispiel Punk Styles finden wollen, geben Sie einfach "punk" im Zeichenfilter ein, Sie erhalten dann eine Liste mit Punk Styles. Wenn Sie einen Style mit einem RealTracks-Musiker suchen, geben Sie einfach den Name ein und erhalten dann alle Styles bei denen der Musiker mitgewirkt hat.

Sie können auch die Pfeiltasten verwenden um eine Kategorie, Taktart, Feel usw. auszuwählen. Sie sehen dann sofort die gefilterte Liste.



Kategorie – Damit filtern Sie die Listen nach Genre oder Kategorie.

Taktart - Dies ermöglicht Ihnen die Style nach Taktart zu filtern.

Feel – Die Liste wird nach Fell sortiert (gerade 8tel, Swing 8tel, gerade 16tel oder Swing 16tel).

Tempo – Damit wird die Liste nach Tempo sortiert.

Typ – Mit diesem Button, können Sie die Anzeige zwischen Real und/oder MIDI-Styles umschalten. Voreingestellt ist, dass Real Styles zuerst und MIDI Styles am Ende angezeigt werden. Sie die Reihen folge aber verändern.

Andere – Dies ist ein Filter für unterschiedliche Aufgaben. Sie können zum Beispiel nur Ihre Favoriten Styles anzeigen lassen, Styles die ein bestimmtes RealTrack verwenden, Styles mit Solisten oder Styles in einem bestimmten Xtra Styles Set.

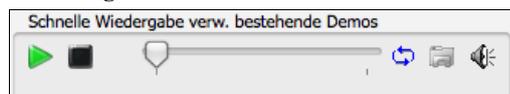
Wenn "Ähnliche listen" nicht aktiviert ist, dann zeigt die Liste nur exakte Übereinstimmungen. Wenn diese Option aktiv ist, werden auch ähnliche Style in der Liste angezeigt. Der **[Aufheben]** Button löscht alle Filtereinstellungen, sodass alle Styles angezeigt werden.

Automatisches, intelligentes Sortieren der "Best Styles" für den aktuellen Song

Styles stimmen exakt mit Filter überein, danach ähnliche Ergebnisse Der StylePicker zeigt Ihnen wie die Liste sortiert ist.

Sofortiges Vorhören von Audio Demos

Sie können einen Style im StylePicker vorhören, ohne das bestehende Arrangement verlassen zu müssen, in dem Sie die **Vorhören Steuerung** verwenden.



Es gibt einen Play und einen Stopp Button, eine Fortschrittsbalken und einen Loop Button.

➤ Wenn es möglich ist zwei 2 Dateien abzuspielen, gibt es einen Schalter-Button. Dies erscheint bei der Vorschau von MIDI Styles, da MIDI Drums und RealDrums für die meisten MIDI Styles verfügbar sind. Sie können nun leicht beide anhören.

▶ Um einen Style zu hören, führen Sie einfach einen Doppel-Klick auf den Stylenamen in der Liste aus. Oder markieren Sie einen Style und drücken den Play Button.

Die Demos sind vorgefertigt, werden also sofort abgespielt. Damit erhalten Sie eine gute Idee wie der Style klingen soll.

Die Demos befinden sich auf zwei möglichen Speicherorten:

1. Auf der Festplatte, im /Data/Style Demos Audio Ordner Ihrer RealTracks Ordner (gewöhnlich *Band-in-a-Box/RealTracks/Data/Style Demos Audio* (einige der Demos sind auf der Festplatte, um Speicherplatz zu sparen, sind nicht alle installiert).
2. und im Internet, unter www.pgmusic.com (alle Demos befinden sich hier).

Wenn Sie das Demo eines Style aufrufen, wird das Programm die Version, die sich auf der Festplatte befindet wiedergeben, andernfalls wird die Wiedergabe aus dem Internet erfolgen. Dies geschieht sehr schnell und innerhalb der Steuerung, daher wird dafür kein externer Browser gestartet.

 Die Style Demos werden zum Teil über das Internet abgespielt. Sie können eine Datei die abgespielt wird herunterladen, indem Sie auf diesen Button drücken. Wenn sich die Datei bereits auf Ihrer Festplatte befindet, zeigt Ihnen dieser Button die Datei in einem Ordner an.

 Der Lautsprecher Button ermöglicht Ihnen die Lautstärke der Demos zu steuern.

Ihren Song mit den Styles wiedergeben

Sie können einen Style Vorhören und diesen mit der aktuellen Akkord-Progression Ihres Songs wiedergeben lassen.



Der **[Play]** Button erzeugt ein Arrangement für Ihren Song mit dem aktuell markieren Style. Der **[Stop]** Button beendet die Wiedergabe. Sie können die Erzeugung beschleunigen wenn Sie die 4 Takt Vorschau Option aktivieren. Dann werden nur die ersten 4 Takte gespielt. Das ideale Tempo für den Style wird hier angezeigt, Sie können dies aber durch Klicken auf die **[+]** und **[-]** Buttons verändern. Dies kann sogar während der Wiedergabe erfolgen.

Der **[Song-Demo laden]** Button wird ein vorgefertigter Song für den aktuell ausgewählten Style geöffnet.

Sortierbare und in der Größe veränderbare Spalten

Die Styles-Liste kann leicht durch Klicken auf einen Spaltennamen sortiert werden. Erneutes Klicken kehrt die Auswahl um. Sie können durch ziehen am Spaltenrand die Spaltenbreite verändern.

Name	Typ	TArt	EvSw	Tempo	Name Lang	Genre	Gruppe	Datum	Set#*	#Instr	#Substyles	Andere Genres
------	-----	------	------	-------	-----------	-------	--------	-------	-------	--------	------------	---------------

Anmerkung: Um zwischen den normaler und umgekehrter Reihenfolge umschalten zu können müssen Sie die Option "Spaltensortierung vorwärts und in umgekehrter Reihenfolge" im StylePicker Options Dialog aktiviert haben.

Jede Spalte stellt folgende Informationen für den Style zur Verfügung:

Benutzerdefinierte Anpassung

Mixerähnliche Steuerung ermöglicht Stylebearbeitung innerhalb des StylePicker. Dies zeigt welche Spuren werden im markierten Style verwendet und hebt färbt diese entsprechend der Spur Typen (MIDI/RealTracks/MIDI SuperTracks) ein.



Es gibt auch einen Menü-Button auf jeder Spur, der Ihnen erlaubt das Instrument zu wechseln, die Spur zu aktivieren/deaktivieren, oder andere Spuraktionen auszuführen.

Wenn die Spur durch den Benutzer geändert wurde, zeigt ein hinzugefügter "*" (Asterisk) dies im Namen dies.

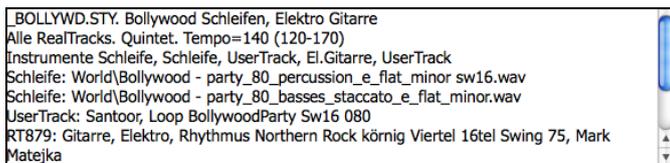
Wenn die **Benutzerde** Option aktiviert ist, werden die Spuren des aktuell ausgewählten Styles mit Ihren Änderungen überschrieben.

Der **[Clear]** Button löscht alle benutzerdefinierten Einstellungen.

Drücken Sie den **[Speichern als .STY]** Button um den Style, den Sie verändert haben zu speichern. Sie könnten zum Beispiel RealTracks hinzufügen und entfernen und dieses dann als einen neuen Style speichern. Wenn Sie den Style speichern, wird dieser zu StylePicker Liste hinzugefügt.

Memo

Dieser Bereich zeigt zusätzliche Informationen über den Style. Sie können Instruments, Künstler und eine kurze Beschreibung und Songbeispiel für den gewählten Style sehen. Wenn der Style Loops oder UserTracks hat, sehen Sie die Namen der Loops oder UserTracks.



Aktion

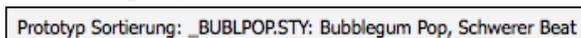


Klick auf diesen Button zeigt ein Menü mit Optionen um Benutzerkategorien auszuwählen/zu erzeugen, den aktuellen Style einer Benutzerkategorie zuzuordnen, Styles als Favoriten markieren, usw. Diese Optionen sind verfügbar, wenn Sie einen Rechtsklick auf die Liste machen.



Als Prototyp markieren und nach ähnlichen Styles sortieren

Dieser Menüpunkt sortiert und filtert das Ergebnis von der besten zur schlechtesten Übereinstimmung in Bezug auf das Tempo, Feel, Genre, Taktart, und mehr, des Prototyps, sortieren. Sobald Sie dies getan haben, zeigt Ihnen der Sortierindikator, dass die Sortierung nun nach Prototyp eingestellt ist



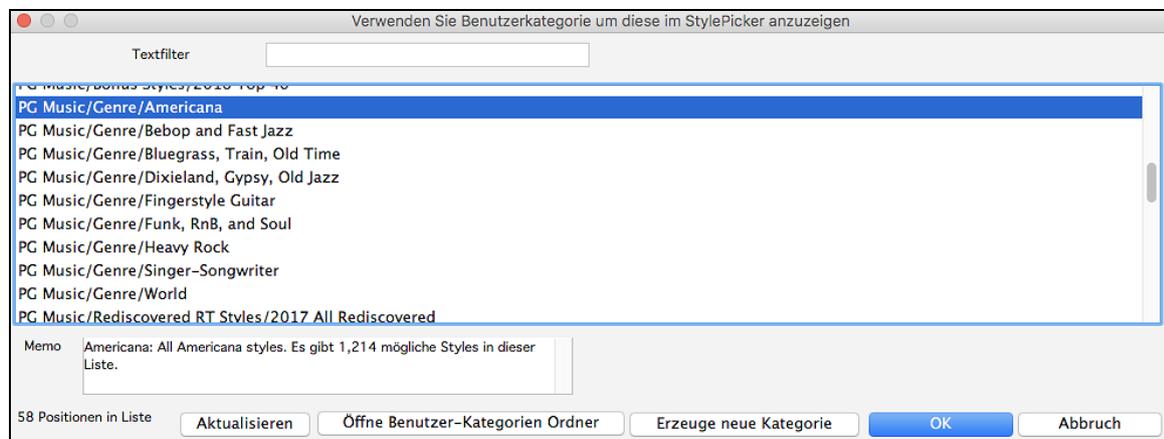
Wenn Sie zum Beispiel `_BUBLPOP` als Style für den Prototyp Style verwenden, wird die Liste so sortiert, dass diese am ähnlichsten den `_BUBLPOP` Styles sind. Dies sind Styles mit ähnlichen Tempo, Feel, Genre, und Taktart. Hier ist ein Beispiel als Ergebnis wenn `_BUBLPOP` als Prototyp gesetzt wurde.

	TArt	EvSw	Tempo	Name Lang	Genre	Gruppe	Datum	Set#	#Instr	#Substyles	And	
<code>_BUBLPOP</code>	R	4/4	ev16	90	Bubblegum Pop, Schwere Beat	Modern Pop	Pop	2015-11	Versch.	4	2	Hip
<code>_HVDANC</code>	R	4/4	ev16	90	Schwere Dance mit Buzz Synth	Modern Pop	Pop	2015-11	Versch.	5	2	Jpo
<code>_POPBLAD</code>	R	4/4	ev16	95	Pop Ballade mit Synth Bass	Balladen	Pop	2015-11	Versch.	4	2	Syn
<code>_NEONROK</code>	R	4/4	ev16	85	Neon 80iger Rock mit Synths	Synth Pop	Pop	2015-11	RT 231	5	2	Mo
<code>_NEONPOP</code>	R	4/4	ev16	85	Neon Pop '80iger Synth Ballade	Modern Pop	Pop	2016-07	Xtra PAK	5	2	Syn
<code>_BLISTER</code>	R	4/4	ev16	85	Blister, gepupfter Retro Pop	Lite Pop	Pop	2016-10	Xtra PAK	5	2	Mo
<code>_BEATBOX</code>	R	4/4	ev16	75	Soul & Pop mit Beatbox	Hip Hop	Pop	2015-11	Versch.	5	2	Mo
<code>_PROMISP</code>	R	4/4	ev16	100	Großartiger Promise Piano & ElGuit	Balladen	Pop	2011-11	RT 151	5	2	Pow
<code>_PROMISE</code>	R	4/4	ev16	100	Großartiger Promise El&Ac Gitarren	Balladen	Pop	2011-11	RT 151	5	2	Pow
<code>_CHIMERA</code>	R	4/4	ev16	75	Chimäre, psychedelischer Cloud Rap	Hip Hop	Pop	2016-11	RT 272	5	2	Mo
<code>_CHILPOP</code>	R	4/4	ev16	75	Elektronik Chillout Pop	Modern Pop	Pop	2015-11	Versch.	5	2	Hip
<code>_GLOWING</code>	R	4/4	ev16	110	Strahlender Euro Dance Pop	Modern Pop	Pop	2016-07	Xtra PAK	6	2	Hou

Auswählen/Erzeugen von Benutzerkategorien

Unbeschränkte Benutzerkategorien können durch Benutzer oder Drittanbieter angelegt werden, so dass diese Styles im StylePicker mit Auswahl der eigenen Kategorie gelistet werden

Sie können eine bestehende Benutzerkategorie auswählen, indem Sie *Wähle/Erzeuge Benutzerkategorie* wählen. Wenn der **Verwende Benutzerkategorie um diese im StylePicker anzuzeigen** Dialog geöffnet wird, wählen Sie eine Kategorie und drücken dann den **[OK]** Button.



Sie können Ihre eigene Benutzerkategorie erzeugen. Führen Sie einen Rechts-Klick auf der Liste im StylePicker aus und wählen *Wähle/Erzeuge Benutzerkategorie*. Wenn der Dialog geöffnet wird drücken Sie den Button **[Erzeuge neue Kategorie]**. Geben Sie dann einen Namen für Ihre Kategorie ein und klicken auf den **[Speichern]** Button. Sie können ein Memo zu Ihrer Kategorie hinzufügen.

Technische Anmerkung: Benutzerkategorien werden als `.txt` Dateien gespeichert, die nur die Liste der Stylnamen enthält. Die Benutzerkategorien müssen sich im `Programme/Band-in-a-Box/Data/StylePicker/User Categories` Ordner befinden. Sie können diesen Ordner organisieren, indem Sie Unterordner erzeugen und Kategorien in diesen Unterordner verschieben. Sie können auch die `.txt` Datei direkt in diesem Ordner bearbeiten. Wenn Sie Änderungen in diesem Ordner gemacht haben, vergessen Sie nicht den **[Aktualisieren]** Button zu drücken im der **Verwende Benutzerkategorie um diese im StylePicker anzuzeigen** Dialog.

Benutzerkategorien werden analog den Wiedergabeliste in einem Song Player behandelt. Sie können diese Erzeugen/Bearbeiten und sich nur die Styles aus der Kategorie oder alle markierten Styles mit einem `*` Asterisk anzeigen lassen.

Style zur aktuellen Benutzerkategorie hinzufügen

Dieser Menüpunkt fügt den aktuell ausgewählten Style zur aktuellen Benutzerkategorie hinzu.

Aktuelle Style Liste als Benutzerkategorie speichern

Der Menüpunkt *Speichere Aktuelle Styleliste als Benutzerkategorie* ermöglicht Ihnen eine neue Benutzerkategorie zu erzeugen und alle aktuell markierten Styles in dieser Kategorie anzuzeigen.

Um nur Styles aus der aktuellen Benutzerkategorie anzuzeigen, klicken Sie auf den **[Kategorie]** Button oberhalb der Liste und wählen *Zeigen diese Benutzerkategorie*. Wenn Sie nur Styles aus anderen Benutzerkategorien sehen wollen, wählen Sie *Wähle und Zeige Benutzerkategorie* und wählen dann eine Benutzerkategorie aus der Liste. Sie sehen dann Styles aus der gewählten Benutzerkategorie.

Kategorie ▼

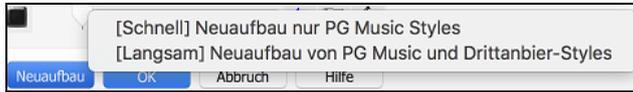
- Zeige alle Kategorien
- ✓ * Zeige diese Benutzerkategorie [My Funk]...
- ✓ Wähle und Zeige Benutzerkategorie [My Funk]...

	TArt	EvSw	Tempo	Name Lang*	Genre	Grupp
* <code>_ELTANGO</code>	R	4/4	sw16	100	Elektronischer Tango Jazz Funk	Funk Pop
* <code>_FUNKWAH</code>	R	4/4	ev16	100	Funk mit Wah-wah Gitarren	Funk Pop
* <code>_FUNKPOP</code>	R	4/4	ev16	125	Funk Pop mit Keys	Funk Pop
* <code>_SLOFUNK</code>	R	4/4	sw16	85	Langsamer Sw16 Pop Funk Groove	Funk Pop
* <code>_NEOSOUL</code>	R	4/4	ev16	110	Neo Soul mit Funky Gitarre	Funk Pop
* <code>_FUNKS16</code>	R	4/4	sw16	85	Sw16 Funk mit Elektro Piano	Funk Pop

Style als Favorit definieren

Dieser Menübefehl markiert den ausgewählten Style als Favorit. Wenn der Style bereits einFavorit ist, dann können den Befehl *Entferne Style als Favorit* verwenden.

Style-Liste aufbauen



Drücken Sie **[Neuaufbau]** Button und wählen *[Schnell] Neuaufbau nur PG Music Styles* nach der Installation neuer Styles von PG Music. Es dauert ca. 30 Sekunden um die Liste neu aufzubauen. Der *[Langsam] Neuaufbau von of PG Music und Drittanbieter Styles* Menüpunkt findet nicht nur PG Music Styles sondern auch geänderte Benutzer oder Drittanbieter-Styles. Es dauert länger um die Liste aufzubauen.

Kopiere Liste

Der *Kopiere Liste zu Zwischenablage* Menüpunkt im **[Aktionen]** Button speichert die aktuelle Liste mit allen Informationen in eine Tabulator getrennte .txt Datei und öffnet diese im TextEdit. Im TextEdit können Sie diese Informationen in die Zwischenablage kopieren und dann in einer Tabellenkalkulation wie Excel einfügen. Sie können dies mit einer hierarchischen Sortierung der Liste machen.

Defaults

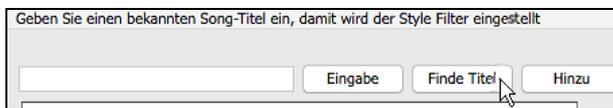
Der *Dialog zurücksetzen zu Defaults* Menüpunkt im **[Aktionen]** Button stellt die Einstellungen im Dialog wieder auf die Voreinstellungen zurück.

Optionen

Der *Dialog Optionen Einstellen* Menüpunkt im **[Aktion]** Button öffnet den **StylePicker Optionen** Dialog mit zusätzlichen Optionen für den **StylePicker**.

Song Titel Browser

Das **Song Titel Browser** Fenster ermöglicht Ihnen eine große Liste von über 21,000 bekannten Songtiteln zu blättern. Sie können zum Beispiel den Filter auf einen bestimmten Künstler einstellen und dann alle Songs nach Tempo, Tonart, Feel, Taktart, und mehr sortieren lassen.



Sie können dieses Fenster mit dem **[Finde Titel]** Button öffnen.

Anmerkung: Sie können das **Song Titel Browser** Fenster auch öffnen, wenn Sie den **[Style]** Button auf der Toolbar klicken und dann *Wähle Style vom Song Titel* Menüpunkt auswählen.

Titel	Künstler(Keys), [A]utor	Genre	Tonart	Tempo	Feel	Taktart	Jahrzehnt	Vokal
A	DECADENT	Soul	B	35	Sw8	128	2010s	MH
Abacab	Genesis	Heavy Rock	Cm	130	Ev8	4	1980s	MH
Abandon	French Kicks	Lite Pop	G	95	Ev16	4	2000s	MH
Aba Daba Honeymoon	Debbie Reynolds & Carleton Carpenter	Jazz	Bb	180	Sw8	4	1950s	MH
ABC	The Jackson 5	R&B	Ab	95	Ev16	4	1970s	MH
The ABC's Of Love	Frankie Lymon & The Teenagers	R&B	F	190	Sw8	4	1950s	MH
Abel	The National	Medium Rock	C	160	Ev8	4	2000s	MH
Aberdeen Mississippi Blues	Bukka White	Blues	Db	100	Sw16	4	1930s	ML
Abidjan	Ray Barretto	Latin	Cm	120	Ev16	4	1960s	ML
Abilene	George Hamilton IV	Country	F	105	Sw8	4	1990s	MH
About a Girl	The Academy Is...	Medium Rock	A	200	Ev8	4	2000s	MH
About A Girl	Nirvana	Medium Rock	E	135	Ev8	4	1990s	MH
About You Now	Sugababes	Modern Pop	E	165	Ev8	4	2000s	FH
Above All	Michael W. Smith	Balladen	Bb	65	Ev16	4	2000s	MH
Above And Beyond	Buck Owens	Country	G	155	Sw8	4	1960s	MH

Es gibt Spalten für Titel/Künstler/Genre/Tonart/Tempo/Feel/Taktart/Jahrzehnt/Vocals. Klicken Sie auf einen Namen einer Spalte, die Liste wird dann nach dieser Spalte sortiert.

Titel	Künstler	Genre	Tonart	Tempo	Feel	Taktart	Jahrzehnt	Vokal
-------	----------	-------	--------	-------	------	---------	-----------	-------

- Titel:** Dies zeigt Ihnen den Song-Titel.
- Künstler:** Dies ist der oder die Künstler, die am meisten mit dem Song assoziiert werden.
- Genre:** Dies ist das musikalische Genre, in dem der Song typischerweise gespielt wird.
- Tonart:** Dies ist die Tonart des Songs, normalerweise verbunden mit dem Song.
- Tempo:** Die ist das typische Tempo für den Song.
- Feel:** Dies zeigt Ihnen ob der Song in einem geraden (Even) oder Swing Fell, und ob in 8tel oder 16tel Cut-Time gespielt wird.
- Jahrzehnt:** Dies zeigt Ihnen Jahrzehnt an, in dem der Song gespielt wurde.
- Vokal:** Typische Vocal werden angezeigt: (M)ännlich/(F)emale/Weiblich, (H)och/(L)ow-Tiefe Stimme.

Sie können die Listen nach Genres, Taktart, Feel, Tempo, Jahrzehnt filtern, und mehr filtern.



Der **Akkord-Dichte** Filter ist verfügbar. Sie können zum Beispiel nach Titel suchen, die alle 1-4 Takte Akkord-Wechsel haben. Drücken Sie den **[Andere]** Filter Button und wählen dann einen der untenstehenden Menüpunkte *Filter nach Akkorddichte* aus. Sie könne die Liste auch nach Akkord-Komplexität filtern. Diese ist in einer Skala von 1 bis 10 bewertet; 1 bedeutet einfach mit wenigen Akkord-Wechsel, 10 bedeutet komplex mit vielen Akkord-Wechsel. Drücken Sie den **[Andere]** Filter Button und wählen einen der Menüpunkte unterhalb *Filter nach Anzahl Akkord Wechsel*.

Sie können einen Textfilter eingeben, die Liste zeigt dann nur mehr Songs an die dem Schlüsselwort aus dem Filter entsprechen. Der Dialog kann Songs auflisten, die mit dem aktuellen Style arbeiten.



Drücken Sie den **[Style:]** Button um nach Genre, Taktart, Feel und Tempo des aktuellen Styles zu suchen. Wenn die Checkbox links von diesem Button aktiviert ist, wird die Liste bei dem Öffnen des Dialogs automatisch so gefiltert, dass Songs die ähnlich dem aktuellen Style sind, angezeigt werden.

Wenn die Liste einen Song, den Sie sichten, nicht enthält, drücken Sie den **[Hinzu]** Button. Damit wird der Internetbrowser gestartet und die PG Music Forum Seite geöffnet, wo Benutzer über die Song Titel Datenbank diskutieren. Sie können eine Anfrage posten um den Song in die Datenbank aufzunehmen.

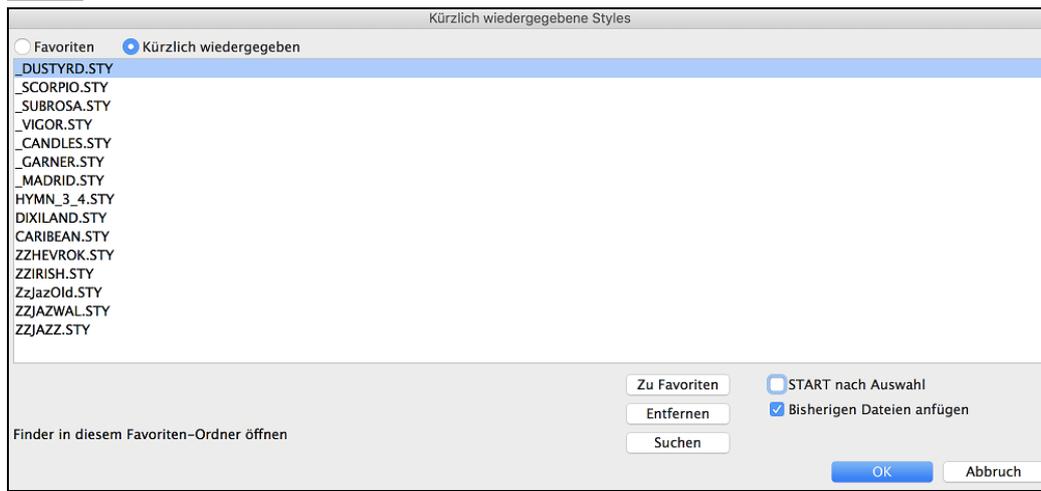
Diese Buttons im Bereich **Browse für weitere Infos** starten einen Internet Browser und lassen Sie nach weiteren Informationen über ausgewählten Song browsen, oder Sie können sich einen Song anhören.

Wenn Sie einen Song gefunden haben, drücken Sie den **[OK-Finde übereinstimmende Styles]** Button. Dies führt Sie zum **StylePicker** Fenster mit Styles, die am besten mit dem Tempo, Feel, und Genre des ausgewählten Titels übereinstimmen.

Favoriten Styles / Zuletzt verwendete Styles



Andere Optionen im Style Button Menü beinhalten *zuletzt verwendete Styles* und *Favoriten Styles*. Damit wird ein Dialog mit einer Liste der zuletzt verwendeten und Favorite Styles angezeigt.



Die **Favoriten** und **Kürzlich wiedergegeben** Buttons schalten zwischen der Liste der kürzlich Wiedergegebenen Songs (oder Styles) und Ihren Favoriten und einer um Liste die Sie mit Ihren Favoriten oder Styles erzeugt haben, um.

Die Favoritenliste ist am Anfang leer. Sie können aber Songs/Styles zu Ihren Favoriten hinzufügen indem Sie den Button **[Zu Favoriten]** drücken. (Dieser Button ist ebenfalls im StylePicker vorhanden).

Wenn "Start nach Auswahl" aktiviert ist wird der Song sofort nach dem Öffnen wiedergegeben. Sie können aber auch den Song durch Doppelklick starten oder den markierten Song mit **[OK]** bestätigen.

Wenn Sie "Bisherige Dateien anfügen" aktivieren, werden kürzlich geladene Songs in diese Liste aufgenommen.

Der **[Suchen]** Button ermöglicht Ihnen innerhalb der bevorzugten Songs durch Eingabe eines Teils des Datei-Namens zu suchen.

Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, drücken Sie **[OK]** um den gewählten Style zu laden.

Mit Klick auf **[Abbruch]** gelangen Sie wieder auf den Hauptbildschirm ohne dass der Style geändert worden ist.

Band Button (Beste RealStyles)

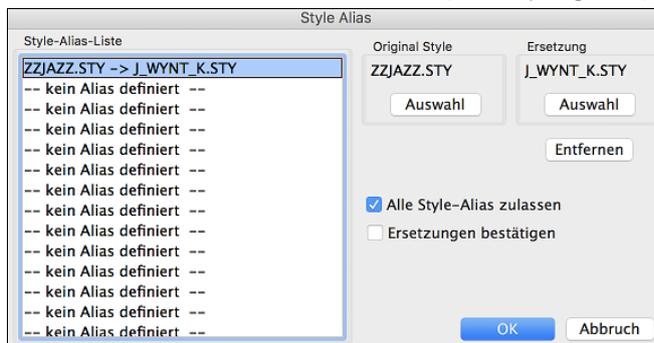


Der Menüpunkt *Band Styles (Beste RealStyles)* für den **[Style]** Button ermöglicht Ihnen schnell die am häufigsten verwendeten RealCombo Styles für Jazz, Pop und Country auszuwählen. Der verwendbare Tempobereich und die verwendeten Instrumente werden für jeden Style angezeigt, mit einer Zusammenfassung (z B. Bass, Piano, Gitarre, Brushes, Alto Sax Solist).

Style Alias

Nehmen wir einmal an, Sie haben einen neuen Jazz-Style mit der Bezeichnung "Dizzy" entwickelt. Sie können jetzt ein Alias erzeugen, so dass Band-in-a-Box jedes Mal statt des Jazz Swing Style Ihren neuen Style "Dizzy" laden wird. Sie brauchen somit nicht alle vorhandenen Songs im alten Style zu ändern. Ähnlich können sie auch vorgehen, wenn Sie einen neuen Lieblings-Style gefunden haben: ändern Sie einfach das Alias.

Alias werden verwaltet über das Menü *Datei | Lade Style Spezial | Style Alias* oder *Optionen | MIDI Patch-Maps, etc. | Style Alias*.



Um ein Alias zu erstellen, klicken Sie auf den Button **[Auswahl]** unter der Überschrift "Original Style" und wählen den ursprünglichen Style im *Style* Ordner an. Danach klicken Sie auf den Button **[Auswahl]** unter "Ersetzung" um den Style der die Ersetzung vornimmt, auszuwählen.

Der Button **[Entfernen]** löscht die gewählten Style-Aliase, die aktuell in der **Liste der Style Aliase** markiert sind.

Aliase werden in Dateien mit der Endung *.ALI verwaltet.

>J_DIZZY.STY Alias für ZZJAZZ.STY ersichtlich durch das Symbol >.

Style eingeschaltet/ausgeschaltet Menü-Befehl

Im *Datei | Lade Style Spezial* Untermenü befindet sich der Menüpunkt **Style eingeschaltet**. Wenn der Style ausgeschaltet ist (nicht aktiviert) dann erscheint im Hauptfenster vor dem Style ein X. Dies zeigt einen deaktivierten Style an. Eine deaktivierter Style ist nicht hörbar und schreibt keine MIDI-Daten in eine Datei. Hauptsächlich wird diese Funktion verwendet, wenn eine MIDI-Datei in die Melodiespur geladen wurde. Damit können Sie mögliche Konflikte zwischen einem vollem Arrangement aus der MIDI-Spur und dem Arrangement des Styles vermeiden.

Styles mit Songs laden

Normalerweise ist hier ein Häkchen gesetzt, so dass Songs mit dem hinterlegten Style geladen werden. Wenn Sie aber einen neuen Style entdeckt haben, den Sie an verschiedenen Songs ausprobieren möchten, dann entfernen Sie das Häkchen. Alle Song spielen dann gleich mit dem aktuellen Style, den Sie ausprobieren wollen.

Wenn Sie zum Beispiel den Style GARNER entdeckt haben und diesen mit unterschiedlichen Songs ausprobieren möchten, gehen Sie so vor. Führen Sie *Datei | Lade Style Spezial | Styles mit Songs laden* aus. Stellen Sie sicher das Häkchen NICHT gesetzt ist. Wenn Sie nun einen Song mit einem verbunden Style laden, wird der Style nicht automatisch mitgeladen. Stattdessen wird der Song mit GARNER.STY wiedergegeben.

Sie können den Style überschreiben, in dem Sie mit dem [Style] Button oder dem *Datei* Menü einen Style laden. Der neu geladene Style bleibt dann im Speicher vorhanden bis ein anderer Style geladen wird, oder Sie die Option wieder aktivieren und wieder Style mit dem Song geladen werden.

MultiStyles



Band-in-a-Box MultiStyles sind Style mit bis 24 SubStyles. In früheren Band-in-a-Box Versionen konnten Styles nur 2 SubStyles ("a" und "b") beinhalten. Band-in-a-Box MultiStyles haben üblicherweise vier Substyles, können aber bis zu 24 SubStyles aufweisen, bequem über die Buchstaben von "a" bis "x." auswählbar.

Es gibt 2 Arten von MultiStyles

1. MultiStyles in Styles, die für alle Songs funktionieren (zB NR_CURR+.STY Nashville Rock Current Multistyle).
2. MultiStyles für nur einen speziellen Song.

MultiStyles in Styles ("+" Styles)

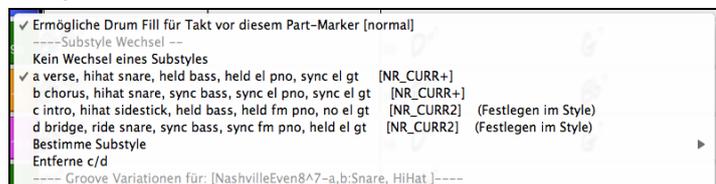
Es können Styles erzeugt werden, die mehrere Substyle besitzen. Sie können diese Substyle auswählen, in dem Sie diese die Buchstaben a, b, c, d bis "x" (insgesamt 24 SubStyles) zuweisen.

Unsere Namenskonvention für MultiStyles ist ein „+“ Zeichen am Ende des Style-Namens. MyStyle+.STY zum Beispiel ist ein MultiStyle.



Sie können die Substyles leicht verwenden. Starten Sie einfach den **StylePicker** und filtern die Style-Liste mit dem Buchstaben "+".

Nachdem Sie einen MultiStyle geladen haben, führen Sie einen Rechts-Klick auf den PartMarker aus und Sie sehen das hier 4 Substyles verfügbar sind.



Standard Pop Song Form mit 4 SubStyles MultiStyle

In NR_CURR+ (auch als generelle Regel für Styles mit 4 SubStyles):

- ,a' steht für Strophe
- ,b' steht für Refrain
- ,c' steht für ,erste Strophe' (Intro)
- ,d' steht für Break (Zwischenspiel)



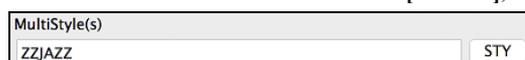
Wählen Sie Ihren Substyle durch Klick auf einen Part-Marker, oder mit Rechtsklick um einen Part-Marker mit Substyle zu definieren. Hier haben wir den Substyle "c" gewählt um Intro oder erste Strophe eines Songs zu bestimmen (in diesen Teilen werden weniger Noten gespielt, bzw. Noten ausgehalten).

Erzeugen Sie ihren eigenen MultiStyles



Öffnen Sie den StyleMaker.

Drücken Sie auf den Button [Patches], um das Dialogfeld **Verschiedene Style-Einstellungen** zu öffnen.



In der MultiStyles-Gruppe, geben Sie den Style ein, den Sie für die c/d Sektion verwenden möchten.

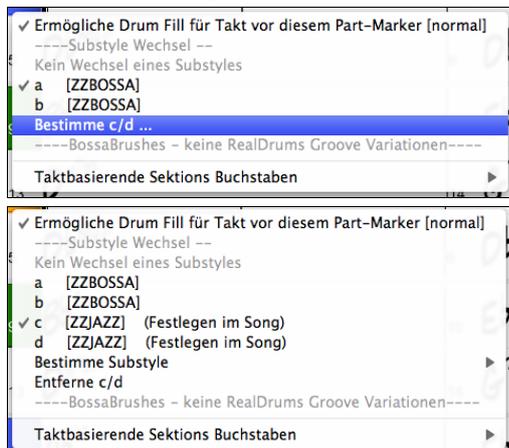


Wenn Sie mehr SubStyles verwenden möchten, geben Sie, getrennt durch Semikolon, weitere Style, ein (zB. "zzjazz;z5bossa;c_george"). In diesem Fall hätten Sie dann 8 SubStyles von "a" bis "h".

MultiStyles in Songs

Sie können in einem Song mehr als 2 SubStyles für diesen Song verwenden. Sie haben zum Beispiel einen Bossa Nova Song, nun wollen Sie zusätzlich eine Jazz Swing Sektion definieren. Besser als einen Multistyle für genau diese Kombination zu finden, ist es, einen Multistyle *nur für diesen einen Song* zu definieren:

Laden Sie einen Song wie zB. Band-in-a-Box/Style Demos/#00 Style Demos/ZZBOSSA.MG4,



Rechts-Klick auf eine Takt-Nummer, wählen Sie "Bestimme c/d." Danach wählen Sie ZZJAZZ.STY aus dem StylePicker.

Sie sehen jetzt 4 SubStyles a, b, c, d. Sie können den "d" Substyle für einen Jazz Swing Walking-Bass verwenden, da der "b" Substyle der gleich ist, wie aus ZZJAZZ.

MIDI SuperTracks hinzufügen

MIDI SuperTracks sind MIDI Spuren können zu einer Spur oder einem Style hinzugefügt werden, und wie jede andere MIDI-Spur in einem Style wiedergegeben werden. Diese Spuren werden "SuperTracks" genannt, da Sie bei der Erzeugung eine andere Engine, als die typische Engine für MIDI Style Spuren verwenden. Typische MIDI Style Spuren werden von C7 Pattern im Style erzeugt und über jedem Akkord wiederholt. MIDI SuperTracks verwenden bei der MIDI-Wiedergabe Einspielungen von Musikern (ähnlich wie RealTracks in diesem Zusammenhang), sie sind daher nicht auf Pattern aufbauend.

Verwendung der MIDI SuperTracks

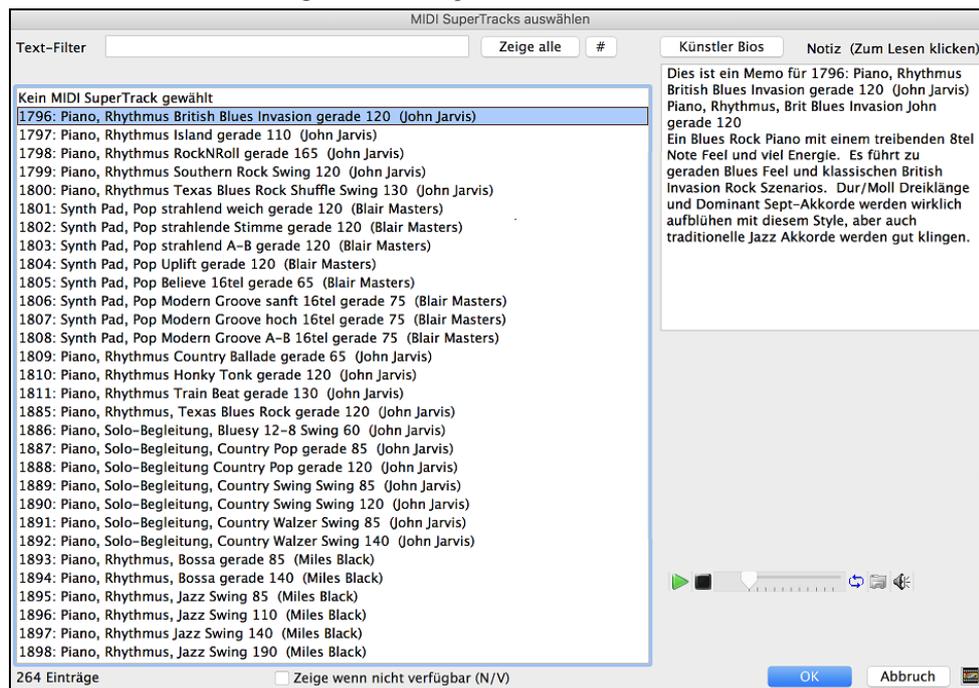
Um die MIDI SuperTracks zu verwenden, können Sie entweder:

1. Einen Style oder Song wählen, der bereits MIDI SuperTracks zugeordnet hat und dann Wiedergabe drücken. Sehen Sie dazu in den *MIDI SuperTracks Demos* Ordner für solche Songs.
2. Oder ein MIDI SuperTrack zu einer bestimmten Spur hinzufügen.

Lassen Sie uns als Beispiel ein MIDI SuperTrack zur Piano Spur hinzufügen. Rechts-Klick auf die Piano Spurüberschrift am oberen Bildschirmbereich und Auswahl *Wähle MIDI Supertrack für diese Spur*. Wählen Sie "Wähle MIDI SuperTrack für diese Spur". Sie sehen nun ein Menü der verfügbaren SuperTracks. Sie können die Liste filtern um Ihre Suche einzuschränken.



Sie sehen nun eine Liste verfügbarer MIDI SuperTracks.



Sie können einen Text eingeben oder mit dem Filter-Button [#] Ihre Suche einschränken.

Memos beschreiben die einzelnen MIDI SuperTracks, mit Klick auf Memo erhalten Sie ein großes Informationsfenster.

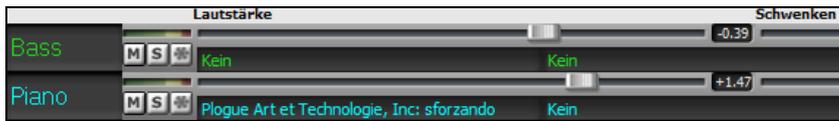
Sie können eine Demo vorhören, wenn Sie auf einen MIDI SuperTrack in der Liste einen Doppel-Klick durchführen.

Drücken des **[Künstler Bios]** Buttons öffnet den **Künstler Browser**, der alle RealTracks Künstler listet und Ihnen ermöglicht weitere Infos anzusehen.

Wählen Sie einen MIDI SuperTrack aus der Liste und klicken dann **[OK]**.

Sobald Sie diese Spur gewählt haben, sehen Sie, dass die Pianobeschriftung blau geworden ist. Dies zeigt an, dass es sich um ein MIDI SuperTrack handelt.

Im Register Plug-Ins des Mixers sehen Sie ein VST plugin und ein Hi-Q MIDI Instrument, das Sie für die Piano-Spur ausgewählt haben.



Wenn Sie den Klang anpassen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des VST-Plug-Ins im Mixer, um das Fenster des Plug-Ins zu öffnen.

Wenn Sie Wiedergabe drücken, hören Sie ein wesentlich anspruchsvolleres MIDI-Arrangement als einen typischen MIDI Style, da dieser nicht auf C7 Akkord Pattern aufgebaut ist, sondern basierend auf vielen Stunden Aufnahmen echter MIDI Einspielungen von Top Studio Musikern.

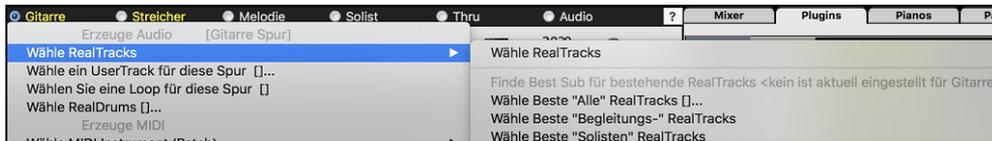
Sobald die SuperTracks erzeugt sind, verhalten sich diese wie normale MIDI-Spuren und können u.a. auch als MIDI-Dateien gespeichert werden.

Verwenden von RealTracks in Songs

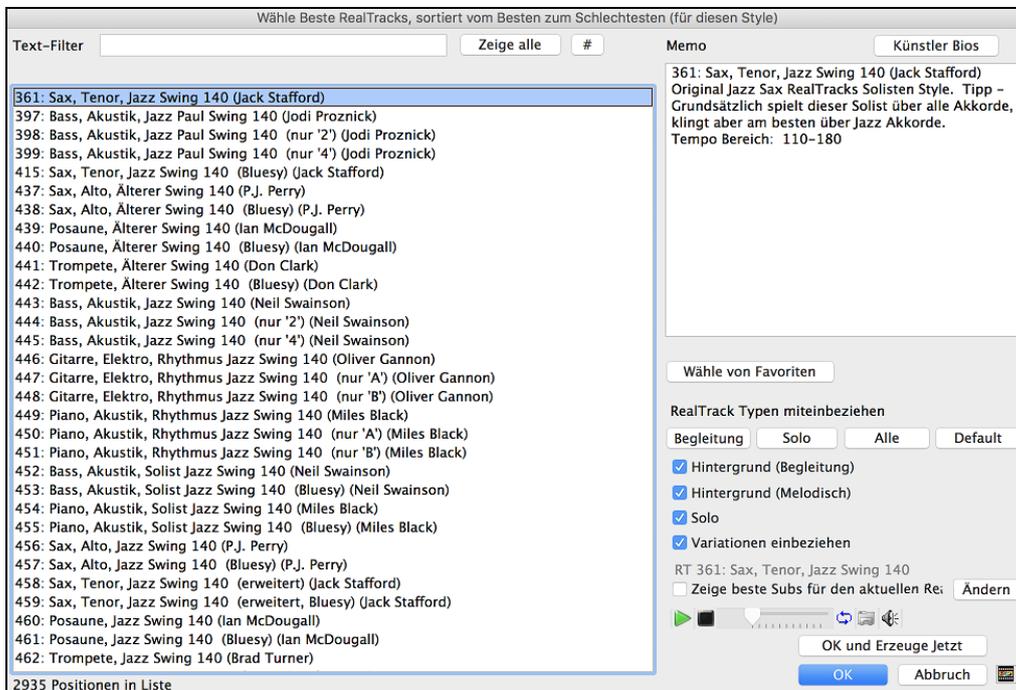
Wähle Beste RealTracks

Dieser Dialog zeigt Ihnen die RealTracks die am besten mit Genre, Tempo und Feel mit Ihrem Song übereinstimmen. Die Liste ist sortiert von am besten geeignet bis zu wenig gut geeignet. Wenn Sie zum Beispiel einen Jazz Ballad Style (Tempo 60) geladen haben, zeigt Ihnen die Liste Jazz RealTracks die gut mit Tempo 60 arbeiten am Anfang der Liste an.

Um einen "Besten" RealTrack zu einer beliebigen Spur zuzuordnen, führen Sie einen Rechts-Klick (oder Doppel-Klick) auf der Spur durch. Sie sehen dann Menüpunkte für "Alle" RealTracks, "Begleitungs-" RealTracks und "Solisten" RealTracks.



Der *Wähle "Alle" RealTracks* Menübefehl listet alle Typen (Background Und Solisten) von RealTracks. Der *Wähle Beste "Begleitungs-" RealTrack* Menübefehl zeigt eine Liste aller Background (Begleitungs- oder Melodie-) RealTracks und *Best "Solisten" RealTracks* zeigen die Besten Solisten oder Background Solisten RealTracks. Die Auswahl einer dieser Menübefehle öffnet einen Dialog, der die besten RealTracks, sortiert von den am Besten bis zu den am Schlechtesten übereinstimmenden Styles im Vergleich zum aktuellen Style zeigt.



Wenn Sie die diese Liste filtern wollen, drücken Sie den [#] Button oder geben einen Text ein.



Sie können RealTracks durch Doppel-Klick auf der Liste oder durch Verwenden der Wiedergabesteuerung im Dialog Vorhören.



Wenn Sie die Option "Zeige beste Subs für den aktuellen RealTracks" aktivieren, werden RealTracks aufgelistet, die den aktuell ausgewählten RealTracks ähnlich sind.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **[Artist Bios]** klicken, öffnet sich der **Künstler-Browser**, der alle RealTracks-Künstler auflistet und es Ihnen ermöglicht, weitere Informationen zu sehen.

Der **[OK und Erzeuge Jetzt]** Button schließt den Dialog und übernimmt die aktuelle Auswahl zur Erzeugung der Spur.

Sie können auch Ihre Auswahl treffen und [OK] drücken um auf den Hauptbildschirm zu wechseln. Wenn Sie [Erzeuge und Play] drücken wird vor der Wiedergabe das neue RealTrack Instrument erzeugt.

Verwenden von RealTracks in Songs - RealTracks zu Spur Zuweisungs-Dialog

Der RealTracks zu Spur Zuweisungs-Dialog erlaubt Ihnen bestimmte RealTracks Instrumente zu einer Spur im Song zuzuordnen. Es werden auch alle aktuellen RealTracks die bereits einer Spur zugeordnet sind, angezeigt.

Dieser Dialog öffnet sich über verschiedene Wege.

1. Verwenden Sie den **Strg+K** Hotkey.
2. Klick auf den RealTracks Toolbar Button und Auswahl des *RealTracks Picker Dialog*.
3. Rechts-Klick auf einen Instrumenten-Namen am oberen Bildschirm-Rand des Band-in-a-Box Haupt-Schirms, und Auswahl von *Wähle RealTracks | Wähle RealTracks* im Menü.
4. Rechts-Klick oder Doppel-Klick auf einen Instrument Namen im Mixer und Auswahl von *Wähle RealTracks | Wähle RealTracks* im Menü
5. Drücken Sie den Button [**Spur Zuweisen**] im **RealTracks Einstellungs**-Dialog.

Dieser Dialog erlaubt Ihnen bestimmte RealTracks Instrumente zu einer Spur im Song zuzuordnen. Es werden auch alle aktuellen RealTracks die bereits einer Spur zugeordnet sind, angezeigt.

Zuweisung RealTracks zu Spur [Volumes/Band-in-a-Box UltraPAK/Applications/Band-in-a-Box/RealTracks/]

Spur zuweisen
 Bass [Realtracks in Style] 443 Bass,Ak,Rhythmus,Jazz Sw140
 Piano [Realtracks in Style] 449 Piano,Ak,Rhy,Jazz Sw140
 Drums RD=JazzBrushes
 Gitarre [Realtracks in Style] 558 Git,Ak,R,Jazz Fred Sw140
 Streicher
 Melodie
 Solist

Musiker Bio Lese Bio...
 Der Sohn des irischen Jazzpianisten Joe Gannon, Oliver, begann Jazzgitare im Alter von 20 und bekam eine Graduierung als Bachelor von der Berklee Musikhochschule in Boston.
 Notiz Die 'Friedlie' Begleitungs Styles für Jazz Swing und Balladen featured 4-auf-den-Takt Akustik Rhythmus Gitarre. Dieser Style und Sound verschmilzt gut mit Akustik-Bass und Brushes (oder Sticks) und gibt dem Pianospielder große Begleitungs-Freiheit. Belassen Sie die Lautstärke recht niedrig im Mix. Typisch in Swing Combos oder Big-Benutzer Update Song Demo (MGU) Style Demo (STY)
 Play Stop
 Basis-Tempo Normal-time Medley
 Standard Einstellunger

Verwende untenstehende RealTracks für diesen Song Keine Lösche alle Deaktiviere RealTracks für diese Spur (Erzwingen MIDI)

Name	GN Typ	Feel	Tempo	Genre	N/Set	St	Nr	Musiker	T	H	E	D	A
Bass, Elektro, Pop Swing 120	35	Rhythmus	Sw	120 Pop	539	26	Mn	Byron House	t	n	s		
Bass, Elektro, Pop Swing 165	35	Rhythmus	Sw	165 Pop	540	26	Mn	Byron House	t	n	s		
Bass, Elektro, Pop Swing 190	35	Rhythmus	Sw	190 Pop	541	26	Mn	Byron House	t	n	s		
Gitarre, Elektro, Rhythmus Dreamy gerade 85	28	Rhythmus	Ev	85 Pop	542	27	St	Darin Favorite	t	n	s		
Gitarre, Elektro, Rhythmus Dreamy gerade 120	28	Rhythmus	Ev	120 Rock	543	27	St	Darin Favorite	t	n	s		
Gitarre, Elektro, Rhythmus Dreamy gerade 165	28	Rhythmus	Ev	165 Country	544	27	St	Darin Favorite	t	n	s		
Gitarre, Elektro, Rhythmus Dreamy gerade 190	28	Rhythmus	Ev	190 Country	545	27	St	Darin Favorite	t	n	s		
Bass, Akustik, Jazz Walzer Swing 140	33	Rhythmus	Sw	140 Jazz	546	28	Mn	Gt Neil Swainson	t	n	s		
Bass, Akustik, Jazz Walzer Swing 140 (nur 'A')	33	Rhythmus	Sw	140 Jazz	547	28	Mn	Gt Neil Swainson	t	n	s		
Bass, Akustik, Jazz Walzer Swing 140 (nur 'B')	33	Rhythmus	Sw	140 Jazz	548	28	Mn	Gt Neil Swainson	t	n	s		
Gitarre, Elektro, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140	27	Rhythmus	Sw	140 Jazz	549	28	Mn	Gt Oliver Gannon	t	n	s		
Gitarre, Elektro, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140 (nur 'A')	27	Rhythmus	Sw	140 Jazz	550	28	Mn	Gt Oliver Gannon	n	s			
Gitarre, Elektro, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140 (nur 'B')	27	Rhythmus	Sw	140 Jazz	551	28	Mn	Gt Oliver Gannon	n	s			
Piano, Akustik, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140	1	Rhythmus	Sw	140 Jazz	552	28	St	N Miles Black	t	n	s		
Piano, Akustik, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140 (nur 'A')	1	Rhythmus	Sw	140 Jazz	553	28	St	N Miles Black	t	n	s		
Piano, Akustik, Rhythmus Jazz Walzer Swing 140 (nur 'B')	1	Rhythmus	Sw	140 Jazz	554	28	St	N Miles Black	t	n	s		
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Ballade Freddie Swing 85	26	Rhythmus	Sw	85 Jazz	555	29	Mn	Gt Oliver Gannon	t	n			
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Ballade Freddie Swing 85 (nur 'A')	26	Rhythmus	Sw	85 Jazz	556	29	Mn	Gt Oliver Gannon	t	n			
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Ballade Freddie Swing 85 (nur 'B')	26	Rhythmus	Sw	85 Jazz	557	29	Mn	Gt Oliver Gannon	t	n			
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Freddie Swing 140	26	Rhythmus	Sw	140 Jazz	558	29	Mn	Gt Oliver Gannon	t	n			
Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Freddie Swing 140 (nur 'A')	26	Rhythmus	Sw	140 Jazz	559	29	Mn	Gt Oliver Gannon	t	n			

Zeige RealTracks die N/V Filter Update Zeige alle Zeige Fehlermeldungen
 Zeige RealTracks Variationen 2705 Positionen in list #
 Zeige, Wenn Tempo ausserhalb Bereich Rebuild Kopiere Liste Erzeuge Spur Schliessen Abbruch

Spur zuweisen
 Bass [Realtracks in Style] 443 Bass,Ak,Rhythmus,Jazz Sw140
 Piano [Realtracks in Style] 449 Piano,Ak,Rhy,Jazz Sw140
 Drums RD=JazzBrushes
 Gitarre [Realtracks in Style] 558 Git,Ak,R,Jazz Fred Sw140
 Streicher
 Melodie
 Solist

Um den Dialog zu verwenden, wählen Sie zuerst die Spur die Sie zuweisen wollen. Danach wählen Sie ein RealTrack aus der Liste unterhalb.

Sie können durch Doppelklick auf ein RealTrack in der Liste sofort eine Demo hören. Da dies Ihr aktuelles Arrangement nicht beeinträchtigt, können Sie schnell viele unterschiedliche RealTracks anhören und das Beste für Sie auswählen.

Band (mit Doppelklick) Verwende Internet

Sie können auswählen ob Band oder Solo zuerst wiedergegeben wird.

Die Demos werden über das the Internet (www.pgmusic.com) oder von Ihrer Festplatte (*/Programme/Band-in-a-Box/RealTracks-Demos* Ordner, abgespielt).

Der [**Erzeuge Spur**] Button erzeugt ein RealTracks Instrument auf der aktuellen, gewählten Spur.

Der [**Schliessen**] Button schließt den Dialog und weist das RealTracks Instrument der aktuellen Spur zu. Durch Drücken der Start Taste wird die RealTrack-Spur erzeugt.

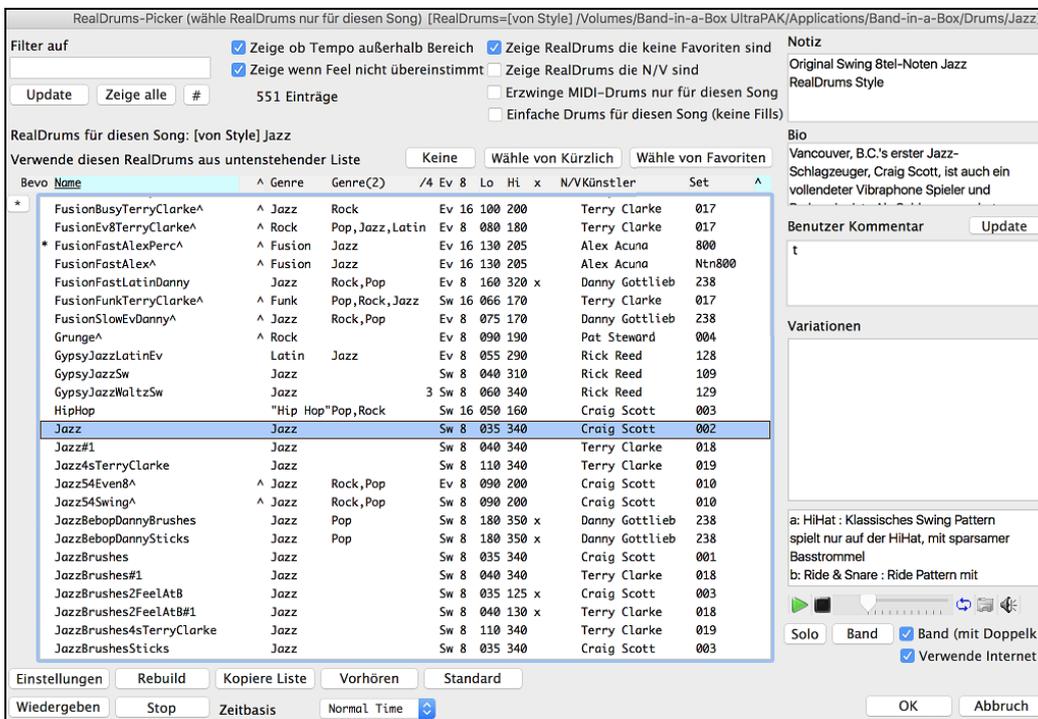
Verwenden von RealDrums

RealDrums Picker

Der **RealDrums Picker** wird dazu verwendet, um einen bestimmten RealDrums Style zu genau den Song zuzuordnen, den Sie gerade bearbeiten.

Dieser Dialog öffnet sich über verschiedene Wege.

1. Verwenden Sie den **Strg+U** Hotkey.
2. Klick auf den RealDrums Toolbar Button und Auswahl des *RealDrums Picker Dialogs*.
 Rechtsklick (oder Doppelklick) auf die Drums-Spur am oberen Bildschirmrand und Auswahl *RealDrums* im Menü.
3. Rechtsklick (oder Doppelklick) auf die Drums-Spur im Mixer und Auswahl *RealDrums* im Menü.
4. RealDrums können nun zu jeder Spur hinzugefügt werden, nicht nur zur Drums Spur.
5. Um dies zu machen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Spur Radio Button aus und wählen *Wähle RealDrums* aus den Menü.



Sie können einen Doppel-Klick auf eine RealDrums oder auf den Variations-Namen der RealDrums durchführen um jede Variation der RealDrums vorzuhören. Wenn Sie zum Beispiel CountryWaltz^ gefunden haben, können Sie nun Demos of the Variationen (CountryWaltz^1-HiHat,Ride, CountryWaltz^2-Brushes usw.) vorhören

Jedes Demo hat eine "Band" Version mit allen Instrumenten und einer "Solo" Version, nur mit Drums.



Sie können wählen ob Band oder Solo zuerst gespielt wird wenn Sie mit Doppelklick auf die Liste klicken. Dies wird durch die Checkbox „Band (mit Doppelkl)“ gesteuert. Andernfalls, drücken Sie den Band oder den Solo Button um die Band oder das Solo Demo zuerst zu hören.

Die Demos spielen 4 Takte des "a" Substyles, und danach 4 Takte des "b" Substyles, unter Verwendung der aktuellen RealDrums (linker Bereich) und der Variation (rechter Bereich).

Die Vorschau gibt manchmal Dateien aus dem Internet wieder. Sie können eine Datei, die aus dem Internet wiedergegeben wird, herunterladen, indem Sie auf den Ordner-Button klicken. Wenn die Datei auf Ihrer Festplatte wiedergegeben wird, zeigt dieser Button die Datei in einem Ordner an.

Sie können Sie Lautstärke des Demos mit dem Lautsprecher Button steuern.

Der [**Wiedergeben**] Button lädt die ausgewählte RealDrums und startet die Wiedergabe. Wenn Sie den Song bis jetzt noch nicht abgespielt haben, werden Sie nur die Drums hören, da die anderen Spuren noch nicht erzeugt wurden. In diesem Fall drücken Sie **Umschalten+Klick** mit diesem Button um alle Spuren zu erzeugen.

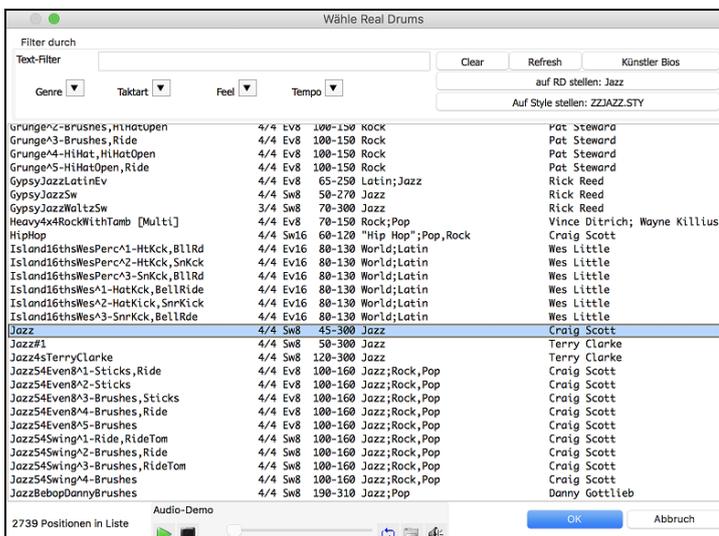
Drücken Sie [**OK**] um Ihre Auswahl zu treffen und zum Song zurückzukehren.

Drücken Sie [**Abbruch**] um den Dialog ohne Änderung zu schließen.

RealDrums Schnell-Liste

Es gibt nun einen einfacheren Dialog um RealDrums auszuwählen, eine Alternative zum RealDrums Picker. Es werden alle verfügbaren RealDrums in einer einfachen Liste angezeigt, die leicht nach Genre, Taktart, Feel und mehr zu filtern ist. Die Liste kann so eingestellt werden, dass nur RealDrums angezeigt werden, die kompatibel mit dem aktuellen Style des Song, sind. Sie können auch die markierten RealDrums als Prototyp-RealDrum einstellen um Alternativen zu dieser RealDrums zu finden.

Um den Dialog zu öffnen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Drums Spur Button aus, und wählen [**Schnell-Liste**] RealDrums aus dem Menü.



Sie können die Listen nach Genre, Taktart, Feel, Tempo und Text filtern. Drücken Sie den [**Auf Style setzen:**] Button um RealDrums zu sehen, die kompatibel mit dem aktuellen Style des Songs sind. Der [**auf RD stellen:**] Button stellt den markierten RealDrums Style als Prototyp RealDrums ein, Sie können so alternativen zu diesen RealDrums finden. Drücken Sie den [**Clear**] Button um den Filter zurückzusetzen.

UserTracks hinzufügen

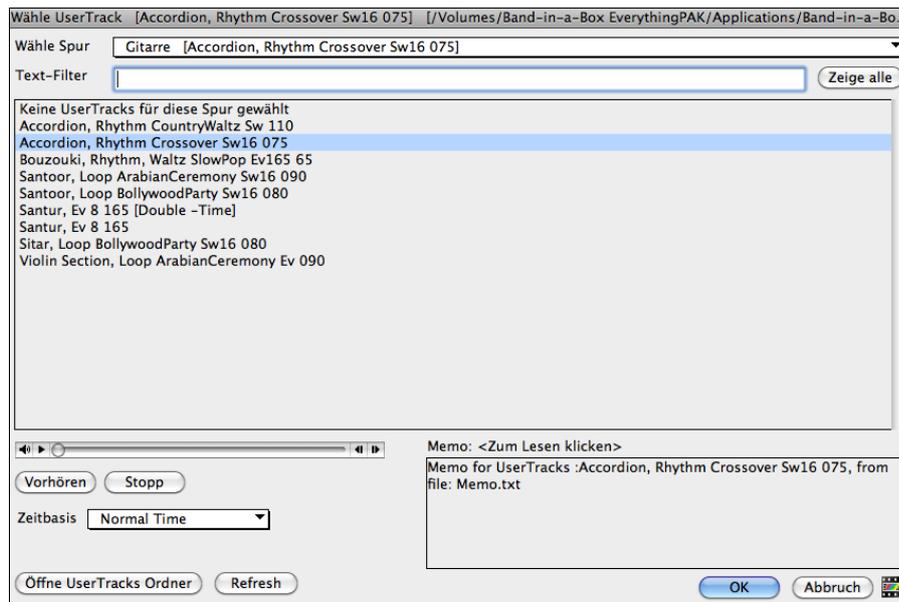
UserTracks ermöglichen jedem eigene Audio Styles zur Verwendung in Band-in-a-Box zu erzeugen. Mit einem UserTracks Style können Sie beliebige Akkorde in Band-in-a-Box eingeben und Ihr UserTracks Style spielt dann diese Akkord-Progression! Wenn Sie sich zum Beispiel selbst aufnehmen während Sie einen Gitarren-Groove spielen und dann beliebige Akkorde in Band-in-a-Box eingeben hören Sie Ihren Gitarren-Groove mit den komplett neu eingegeben Akkorden. Sie können sogar das Tempo und die Tonart wechseln.

Sie können UserTracks ähnlich wie RealTracks verwenden.

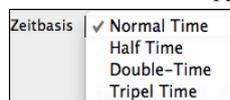
Führen Sie dazu einen Rechts-Klick Right (oder Doppel-Klick) auf den Spur Button im oberen Bildschirmbereich mit dem Menübefehl *Wähle ein UserTrack für diese Spur*. Ein Alternative wäre zuerst die Gitarrenspur auszuwählen und danach den UserTracks Button am Hauptbildschirm zu drücken.



Nun sehen Sie den **Wähle UserTracks** Dialog.



Sie können durch Doppel-Klick auf der Liste oder durch Verwenden der Wiedergabesteuerung im Dialog die UserTracks Vorhören.



Sie können für jedes UserTracks eine Zeitbasis (Normal, Half-Time, Double-Time oder Triple-Time) auswählen.

Tip: UserTracks können mit einer Zeitbasis-Voreinstellung durch den User erstellt werden. Wenn Sie zum Beispiel einen UserTracks in Ev 8 (gerade 8tel) mit dem Namen "Santur" haben, können Sie den Ordner kopieren und den kopierten Ordner zu "Santur [Double-Time]" umbenennen. Dieser wird dann in Double-Time Ev 16 mit halben Tempo gespielt.

Wir wählen einfach diesen UserTracks aus und drücken **[OK]**.

Sie sehen dann den gewählten UserTrack auf des Mischers.



Nun verhalten sich die Spuren wie andere RealTracks.

Drücken Sie einfach **[Erzeuge und Play]** um diese zu hören.

Benutzerdefinierte MIDI-Style hinzufügen (MIDItrack Picker)

Sie können MIDITracks zu Ihrem Song (von jedem Style) genauso leicht wie RealTracks hinzufügen. Wenn Sie Wenn zum Beispiel "MIDI Strings" zu der Streicher Spur hinzufügen wollen.



Dies können Sie erreichen, indem Sie einen Rechts-Klick auf den gewünschten Spurnamen oben am Hauptbildschirm durchführen und dann den Befehl *Wählen Sie einen benutzerdefinierten MIDI Style für diese Spur* auswählen.



MIDI SuperTracks
MIDITracks (aus .STY)

Oder Sie wählen die Spur aus und klicken auf den **[MIDITracks]** Menü Button und wählen *MIDITracks(aus.STY)* aus.



Sie können MIDI-Spuren auf unterschiedliche Weise auswählen:

- **[Wähle Style mit diesem Instrument]** Damit starten Sie den StylePicker, gefiltert werden nur Styles angezeigt, die das betreffende Instrument enthalten. Wenn Sie zum Beispiel "49 Strings" eingeben haben werden nur MIDI Styles mit Strings angezeigt.
- **[Wähle von Presets]** Damit starten Sie einen Dialog mit Presets als "populäre" Auswahl für MIDITracks. Sie können einen Filterbegriff wie "49" eingeben und sehen nur Einträge für "49 Strings" oder Sie geben Strings ein. Dieser Dialog zeigt ob das Instrument in "a" oder "b" Substyle oder beiden ("ab") verfügbar ist.
- **[Favs]** Button an die zuletzt verwendete Auswahl, diese dann wieder verwenden können.

Wenn ausgewählt wird die MIDI Spur auf der entsprechenden Spur wiedergegeben. Beachten Sie, dass Sie eine Streicher-Spur von einem Style auf jeder BB Spur, inklusive Bass/Piano usw., und sogar der Melodie oder Solisten Spur verwenden können.

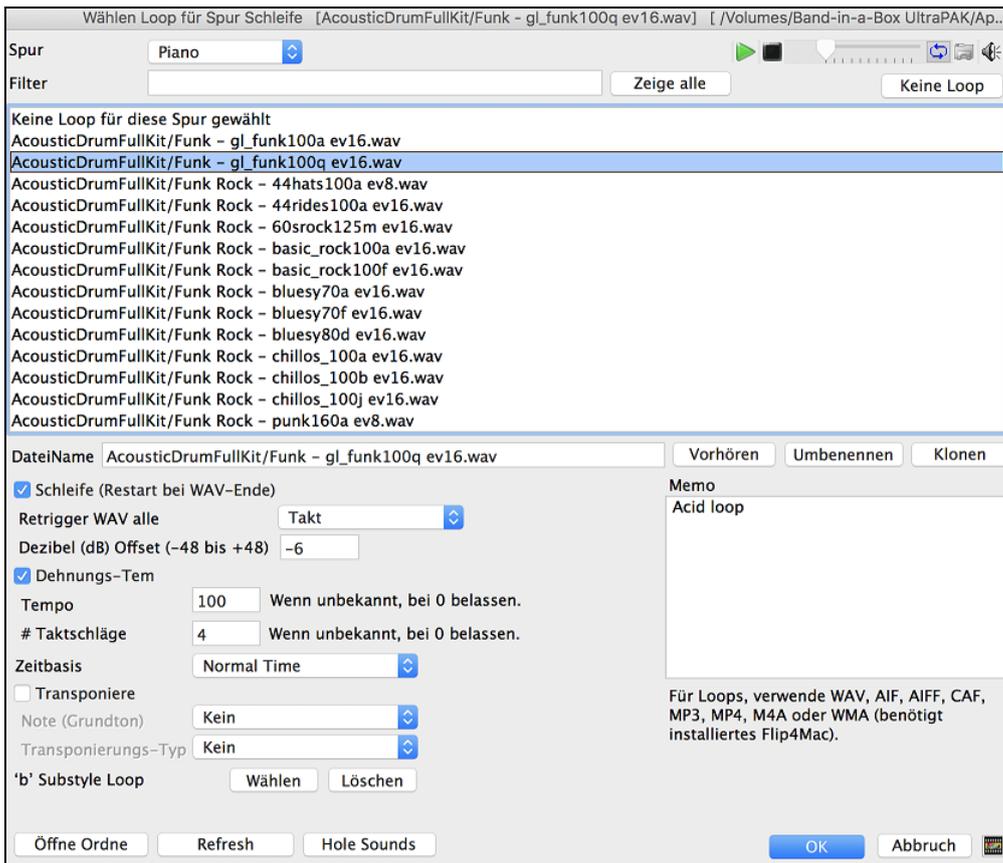
Loops hinzufügen

Sie können eigene Loops oder von anderen Anbietern zu jeder Band-in-a-Box Spur hinzufügen. Loops sind Audio-Dateien (WAV/AIFF/CAF/MP3/MP4/WMA), die sich im *Loops* Ordner befinden (*/Programme/Band-in-a-Box/RealTracks/Loops*). Sie können Ihre eigenen Dateien in diesen Ordner geben.

Eine Datei mit Meta-Daten wird unterstützt. Dies passiert automatisch und mehrere Felder (Tempo, # Takte und Grundton) werden von bestimmten Audio-Dateien erkannt (Acid WAV oder AIFF mit Apple® Loop).

Wählen Sie eine Spur und klicken dann auf den Loops Button. Damit wird der **Loops Wiedergabe** Dialog geöffnet. Sie können auch Rechts-Klick oder (oder **Control+Klick**) über einem Spurnamen durchführen und dann mit dem Befehl *Wählen Sie eine Loop für diese Spur* diesen Dialog öffnen.

Wenn der Dialog geöffnet ist, wählen sie eine Schleife aus der Liste.



Sie können durch Doppel-Klick auf die Liste oder durch Verwenden der Steuerungs Buttons eine Loop vorhören.

Die **[Keine Loop]** button ist ein schneller Weg um eine Loop in einer Spur zu bereinigen, im Gegensatz zu hochscrollen bis zu "Keine Loop (WAV) für diese Spur gewählt" Auswahl für diese Spur.

Drücken Sie den **[Vorhören]** Button um die Loop wiederzugeben.

Klicken Sie auf den **[Umbenennen]** Button um der Loop einen neuen Namen zu geben.

Klicken Sie auf den **[Klonen]** Button um eine Loop zu duplizieren. Dies ermöglicht Ihnen die gleiche Loop mit unterschiedlichen Parametern zu verwenden.

Band-in-a-Box fügt automatischen Zahlen in der Reihenfolge der geklonten Loops zum Dateinamen hinzu. Sie können aber auch Ihren eigenen Namen für die duplizierte Datei verwenden.

Für einen Natursound können Sie diese Option so belassen wie sie sind. Wenn Sie eine Loop aber bei jeder Sektion/ PartMarker/ Takt/ Akkord usw. neu antriggern möchten, können Sie dies hier einstellen.

Für einen Natursound gibt es kein Tempo, daher brauchen sie “Dehnungs-Tempo” nicht aktivieren.

Für eine Drum Loop Schleife, oder Gitarre- Loop möchten Sie das Tempo dehnen. Wenn Sie die Checkbox “Dehnungs-Tempo” aktiviert haben, geben Sie das Tempo der Wav-Datei ein (falls bekannt), falls nicht bekannt, geben Sie die Anzahl der Schläge der Wav-Datei ein (zB 2 Takte würden 8 Schläge sein).

Für WAV Dateien mit Acid Information oder AIFF Dateien mit Apple® Loop, Tempo, # Takte und Grundton wird automatisch eingetragen.

Für einen Natursound benötigen Sie keine Transponierung. Für einen melodischen Sound könnten Sie diesen zum Grundton des Akkords des Band-in-a-Box Songs hin transponieren. Wenn Sie dies möchten, geben Sie den Grundton der m4a-Datei ein, und stellen den Transponierungstyp auf “Akkord Grundton”

Mit der Option **Timebase** können Sie eine Timebase (Normal, Half-Time, Double-Time, oder Triple-Time) für jeden Loop auswählen.

Wenn Sie einen unterschiedlichen Sound für den “b” Substyle wollen, geben Sie den Namen der Wav-Datei im Feld ‘b’ **Substyle Loop** ein.

Sie können Ihren Loops Ordner öffnen und Audio Dateien (Loops hinzufügen. Wenn Sie Dateien hinzugefügt haben, müssen Sie den “Update” Button drücken, oder den Dialog verlassen und erneut aufrufen um die List zu aktualisieren.

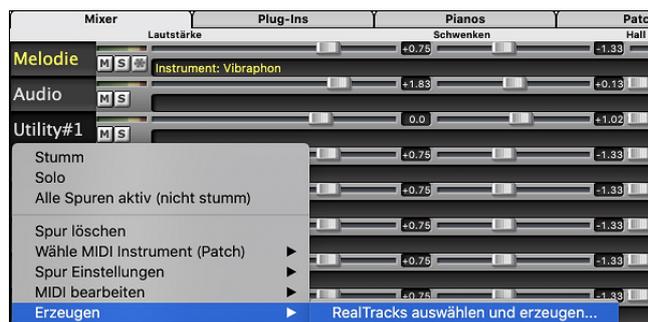
Der **[Öffne Ordner]** Button öffnet Ihren Loops-Ordner und ermöglicht es Ihnen, Audiodateien (Loops) hinzuzufügen. Wenn Sie Dateien hinzufügen, müssen Sie die Schaltfläche **[Aktualisieren]** drücken oder den Dialog verlassen und erneut eingeben, um die Liste zu aktualisieren.

Utility-Spuren

Band-in-a-Box hat 16 editierbare Utility-Spuren, die für Audio und/oder MIDI verwendet werden können. Sie können auf den Utility-Spuren RealTracks erzeugen, auf denen Sie die Audio-RealTracks hören und bearbeiten können, oder die RealCharts-MIDI anzeigen und bearbeiten. Sie können Audio aufnehmen oder eine Audiodatei in die Utility-Spuren importieren, um das Audio abzuspielen, zu bearbeiten oder zu harmonisieren. Sie können Audio, MIDI oder beides von anderen Spuren auf die Utility-Spuren kopieren oder verschieben. Sie können MIDI aufzeichnen oder eine MIDI-Datei in die Utility-Spuren importieren, um sie abzuspielen, die Notation anzuzeigen oder zu bearbeiten.

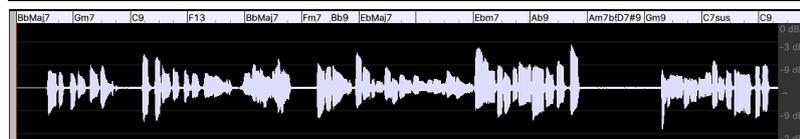
Hinweis: Wenn eine Utility-Spur sowohl Audio als auch MIDI enthält, ist das Audio hörbar und das MIDI dient nur zu Anzeigezwecken (z. B. zur Transkription des Audios). Wenn eine Utility-Spur nur MIDI enthält, dann ist das MIDI hörbar.

Um RealTracks auf einer Utility-Spur zu erzeugen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diese Spur im Mischpult und wählen Sie *Erzeugen | RealTracks auswählen und generieren*. Wenn Sie RealTracks für einen Bereich erzeugen möchten, markieren Sie den Bereich auf der Utility-Spur im Fenster **Audio Bearbeiten**. Wählen Sie dann im Dialogfeld **Beste RealTracks** eine RealTracks aus und drücken Sie auf OK.



Wenn die RealTracks generiert sind, können Sie die Audiodaten im Fenster **Audio Bearbeiten** anzeigen.

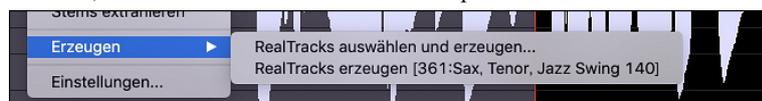
Tipp: Wenn die Spur ein RealChart enthält, können Sie auch die Notation anzeigen und das Spiel auf dem Gitarrengriffbrett oder der Klaviertastatur sehen.



Drücken Sie die Schaltfläche **[Play]** in der Symbolleiste, um die RealTracks auf der Utility-Spur zu hören. Sie können den Mixer verwenden, um die Lautstärke, das Schwenken usw. für die Utility-Spur zu steuern.



Sie können einen Bereich der RealTracks auf der Utility-Spur neu generieren. Markieren Sie die Region, drücken Sie die Taste **[Bearbeiten]** und gehen Sie zu *Erzeugen | RealTracks erzeugen*. Wenn Sie einen Bereich mit einer anderen RealTracks neu generieren möchten, verwenden Sie stattdessen den Menüpunkt *RealTracks auswählen und erzeugen*.



Während der Regeneration wird die gesamte Spur für einen Moment leer, aber wenn sie beendet ist, ist alles außer dem hervorgehobenen Bereich so, wie es vorher war.



Hinweis: Wenn Sie einen Mono-RealTrack für die gesamte Spur und dann einen Stereo-RealTrack für einen Bereich auswählen, wird die gesamte Spur in ein Stereo konvertiert.

Sie können diesen Vorgang so lange wiederholen, bis Sie zufrieden sind, und da die Funktion Rückgängig und Wiederholen unterstützt wird, können Sie mit den Tasten **command+Z** oder **umschalt+ command +Z** zu dem zurückkehren, was Ihnen am besten gefällt.

Die Audiodaten auf den Utility-Spuren können im Fenster **Audio-Bearbeitung** mit dem Buttons Menü **[Bearbeiten]**, dem Rechtsklickmenü oder den Standard-Hotkeys (z. B. **command+C**, **command +V**) bearbeitet werden. Sie können z. B. einen Bereich markieren und an eine andere Stelle der Spur verschieben, oder Sie können die gesamte Spur auswählen, kopieren und in eine andere Utility-Spur einfügen. Wenn die Bereiche bearbeitet werden, werden der Anfang und das Ende der Bereiche überblendet, um einen sanften Übergang zu schaffen, so dass Sie bei der Wiedergabe keine unangenehmen Knackser oder Knackser an den Verbindungsstellen hören.

Sie können das Audio auf jeder Spur harmonisieren und die getrennten Harmonien an die Utility-Spuren senden. Drücken Sie im Fenster **Audio-Bearbeitung** die Schaltfläche **[Bearbeiten]** und wählen Sie *Harmonisiere* aus dem Menü, um das Dialogfeld **Audio-Harmonien** zu öffnen. Stellen Sie dann die Anzahl der Harmoniestimmen und andere Optionen ein, wählen Sie die Quellspur aus, aktivieren Sie die Option "Ausgabe auf separaten Spuren" und wählen Sie Zielspuren für jede Harmoniestimme aus.

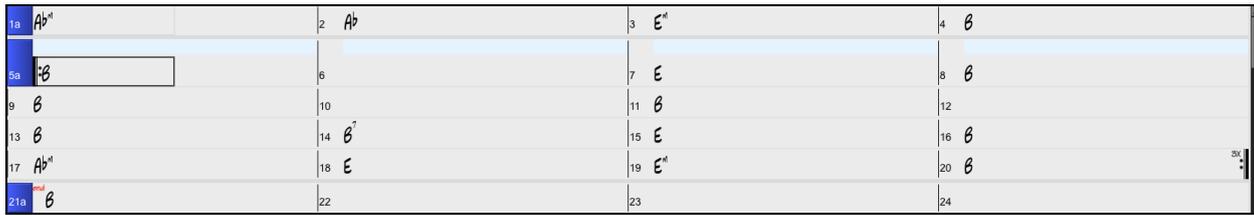
Takt-basierenden Songtext eingeben

Sie können Takt-basierenden Songtext in jedem Takt des ChordSheets eingeben.



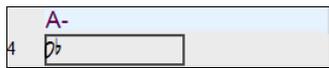
Um Songtext einzugeben müssen Sie zuerst den Takt-Songtext Layer anzeigen lassen. Klicken Sie dazu auf den **[Akkordanzeige]** Toolbar Button und wählen *Layer | Takt Songtext*.

Wenn der Song keinen Songtext hat, wird der Takt Songtext Layer in den meisten Linien nicht gezeigt. Die Zeile, die markiert ist zeigt allerdings immer diesen Layer. Wenn Sie auf einen Takt in einer anderen Zeile klicken, erscheint auch dort der Layer.

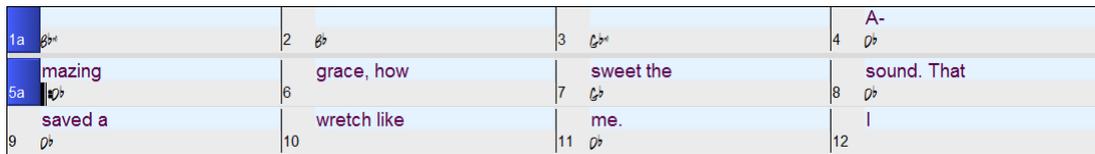


Durch Doppel-Klick auf den Takt Songtext Layer bei einem Takt, wo Sie den Songtext haben möchten können Sie den Text eingeben. Dabei wird die Farbe des Layers geändert um anzuzeigen, dass Sie nun die Eingabe an dieser Stelle machen können..

Sie können Tasten verwenden um durch den Layer zu navigieren: TAB vorwärts bewegen, UMSCHALTEN+TAB rückwärts bewegen.



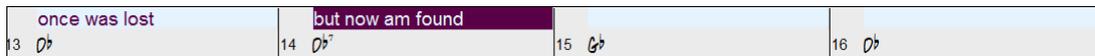
Geben Sie einen Text ein und drücken die TAB Taste. Damit wird der Text eingegeben und der Textcursor bewegt sich zum nächsten Takt.



Um Songtext zu bearbeiten, gehen Sie zurück auf den Takt und klicken auf diesen Takt oder Sie verwenden die Tastenkombination UMSCHALTEN+TAB geben den Text erneut ein.

Wenn Sie Songtext eingegeben haben, der auf mehrere Takt verteilt hätte werden sollen, gehen Sie auf den Takt zurück, verwenden die Pfeiltaste und bewegen den Cursor auf den Beginn des Textes der auf dem nächsten Takt erscheinen sollte. Dann drücken Sie die RETURN Taste. Die schiebt den Songtext auf den nächsten Takt und bewegt die folgenden Songtexte jeweils um einen Takt weiter.

Beispiel: Sie bemerken, das "once was lost" in Takt 13 "once was" heißen sollte, und der Songtext in Takt 14 über einige Takte verteilt sein sollte.



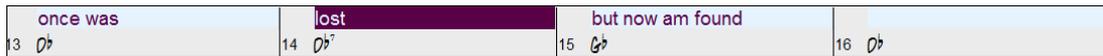
Drücken Sie UMSCHALTEN+TAB um auf Takt 13 zurückzugehen.



Verwenden Sie die linke Pfeiltaste um den Cursor auf den Anfang von "lost" zu stellen.



Nun drücken Sie RETURN. Dies schiebt "lost" auf Takt 14 und "but now am found" zu Takt 15.

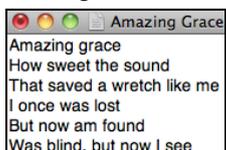


Verwenden Sie TAB oder UMSCHALTEN+TAB um durch die Takte zu gehen, die rechts/links Pfeiltasten um den Cursor innerhalb des Taktes zu bewegen, und RETURN oder die RÜCKTASTE um Songtext zu verschieben, bis dieser in den richtigen Takten steht.

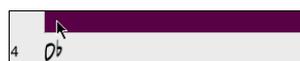


Der Takt Songtext Layer ist so gestaltet, dass Sie sogar während der Wiedergabe Songtext ändern können.

Ein anderer Weg um Songtext einzugeben ist diesen aus seiner Textdatei zu kopieren und den Text direkt in den Takt Songtext Layer einzufügen.



Zuerst bereiten Sie den Songtext in der Textdatei auf, und kopieren diesen in die Zwischenablage. Dann gehen Sie zurück zu Band-in-a-Box, doppelklicken auf den Takt so Sie den Songtext eingefügt haben wollen und drücken Command+V.



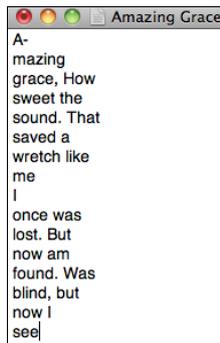
Nun wurde der Songtext in den Layer eingefügt.

1a	B ^b	2	B ^b	3	G ^b	4	D ^b	Amazing grace
5a	D ^b	6		7	G ^b	8	D ^b	How sweet the sound That saved a wretch like me I once was lost But now am found
9	D ^b	10		11	D ^b	12		Was blind, but now I see

Allerdings ist der Songtext nicht auf den richtigen Takten gelandet, Sie müssen dies nun mit den Tasten TAB, RETURN oder den Pfeiltasten korrigieren.

1a	B ^b	2	B ^b	3	G ^b	4	D ^b	A-
5a	D ^b	6		7	G ^b	8	D ^b	mazing grace, how sweet the sound. That
9	D ^b	10		11	D ^b	12		saved a wretch like me. I
13	D ^b	14	D ^b	15	G ^b	16	D ^b	once was lost, but now am found. Was
17	B ^b	18	G ^b	19	G ^b	20	D ^b	blind, but now I see

Es gibt einen einfacheren Weg für diese Kopieren & Einfügen Methode. Wenn der Songtext in der Text-Datei so aufbereitet ist, dass jede Zeile einen Takt darstellt, gibt es sehr wenig nach dem Einfügen zu korrigieren.



Zuerst bearbeiten Sie den Songtext in der Text-Datei. Stellen Sie sicher, dass jede Zeile einen Takt darstellt. Dann kopieren Sie den Text in die Zwischenablage.

Dann gehen Sie zurück zu Band-in-a-Box, doppelklicken auf den Takt, wo Sie den Songtext einfügen wollen und drücken die Tastenkombination Command-Taste+V.



Der Songtext wird perfekt ausgerichtet!

1a	B ^b	2	B ^b	3	G ^b	4	D ^b	A-
5a	D ^b	6		7	G ^b	8	D ^b	mazing grace, how sweet the sound. That
9	D ^b	10		11	D ^b	12		saved a wretch like me. I
13	D ^b	14	D ^b	15	G ^b	16	D ^b	once was lost, but now am found. Was
17	B ^b	18	G ^b	19	G ^b	20	D ^b	blind, but now I see

Fügen Sie eine Melodie hinzu - MIDI und/oder Audio

Eine MIDI Melodie aufnehmen

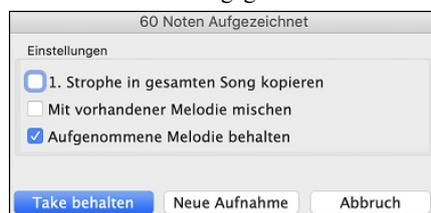
Sie können Ihre eigenen Melodien oder Solos mit einem MIDI-Keyboards (oder anderen MIDI-Controllern) aufnehmen und bearbeiten, das über Ihren MIDI-Treiber mit der Band-in-a-Box verbunden ist.



Um die Aufnahme zu starten drücken Sie die Schaltfläche **[Record MIDI]**. Damit wird der Aufnahme-Vorgang gestartet. Dadurch wird der Dialog **Record MIDI** gestartet, in dem Sie einen Startpunkt für die Aufnahme festlegen und die Zielspur auswählen können.



Bei Drücken von **[Aufnahme]** beginnt Band-in-a-Box das aufzuzeichnen, was Sie auf der Thru Spur spielen. Ein hörbarer Einzähler wird vor Aufnahme wiedergegeben.



Sobald Sie die Aufnahme Ihrer Melodie abgeschlossen haben, wird Band-in-a-Box Sie fragen, ob Sie die Aufnahme behalten möchten und ob Sie die aufgezeichnete Strophe auf den ganzen Song kopieren möchten.

Verzierung der MIDI Melodie

Wenn Musiker einen Melodie auf einen Notenblatt sehen, werden Sie diese Noten beinahe niemals genauso spielen wie diese Noten auf dem Blatt dargestellt sind. Es werden Synkopen hinzugefügt, die Tonlängen geändert, Vorhalte Noten hinzugefügt, Legato und Staccato Noten hinzugefügt, Vibrato und weitere Effekte angewandt. Sie können Sie dies durch Band-in-a-Box mit der Verzierungsfunktion automatisch erzeugen lassen.



Verzierung Aktiviert ^⌘E
Verzierung Dialog ^⌘L

Sie aktivieren die Verzierung mit dem **[Melodie-Verzierung]** Button und die Melodie wird während der Wiedergabe ausgeschmückt. Sie hören eine lebendigere, realistischere Melodie, und sie ist jedes Mal anders.

Der Button für Verzierungen öffnet den **Melodie-Verzierungs-Dialog** mit vielen Optionen zur Steuerung der Verzierungen. Die Verzierungsvorschläge ermöglichen Ihnen schnell vordefinierte Kombinationen auszuwählen.

Die Melodie harmonisieren

Der **Melodie Harmonie** Dialog ermöglicht Ihnen aus einer Liste vordefinierten Harmonien auszuwählen oder sogar Ihre eigene Harmonie zu erstellen.



MIDI - Melodie Harmonie ^⌘H
MIDI - Thru Harmonie ^⌘T
Bevorzugte Melodie Harmonien Strg-F10
Bevorzugte Thru Harmonien Strg-F11

Drücken Sie den **[Harmonie]** Button auf der Toolbar und wählen den Menübefehl **MIDI - Melodie Harmonie**.

Dieser Dialog wird auch mit dem Befehl **Harmonie | Melodie Harmonie** geöffnet (oder **control+option+H**).



Wählen Sie eine Harmonie aus der Liste und drücken Sie dann **[OK]**.

Der **[Bearbeite]** Button öffnet den Harmonie-Maker, hier können Sie die Harmonien anpassen.

Der **[Noten AUS]** Button stoppt jegliche Noten, falls welche "hängengeblieben" sind. (Normalerweise kommt dies aber nicht vor).

Geben Sie die Nummer der Harmonie - die Sie Auswählen wollen – ein, und bestätigen dies mit dem **[Gehe zu Nr]** Button.

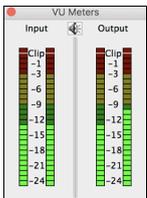
Klick auf den **[Fav]** Favoriten Button zeigt Ihnen bis zu 50 Ihrer Favoriten Harmonie-Styles (basierend auf den zuletzt verwendeten) und ermöglicht Ihnen einen davon für die Melodiespur zu verwenden. Dies kann auch über den Menüpunkt **Harmonie | Bevorzugte Melodie-Harmonien** aufgerufen werden.

Aufnehmen einer Live Audio-Spur

Sie können eine Audiospur von Ihrer live Darbietung – vokal oder instrumental - aufzeichnen und sie als Audio-Datei zusammen mit der Band-in-a-Box Begleitung abspeichern. Vergewissern Sie sich, dass Sie ein Mikrofon an Ihre Soundkarte angeschlossen haben, oder eine Verbindung zu einem Mischpult, Keyboard oder anderem Audiogerät mit der "Line In" Buchse Ihrer Soundkarte oder eine Verbindung zu einem Mischpult oder einem anderen Audio-Gerät besteht.



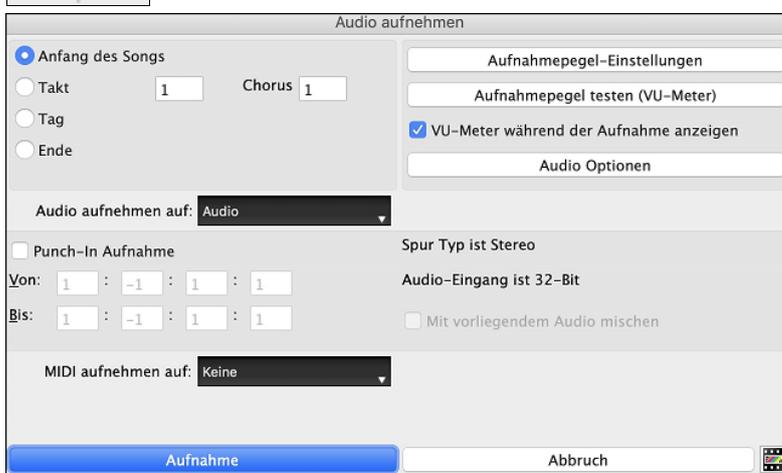
Klicken Sie auf den Button **[Record Audio]**. Damit öffnen Sie den **Audio Aufnehmen** Dialog und die **VU Meter**.



Die VU-Meter zeigen die durchschnittliche Stärke des Signals auf einer dB Skala und einen Clip-Indikator. Der Clip-Indikator zeigt an, dass das Signal übersteuert, und der Sound verzerrt (clipped) wird.

Der grüne Bereich zeigt den Normalbereich an, der rote Bereich warnt vor Übersteuerung.

Idealerweise sollte das Signal im grünen Bereich bleiben und den roten Bereich nicht erreichen. Zum Unterschied zur Analogen Aufnahme, bei der leicht übersteuerte Pegel sogar erwünscht sind, ist es bei der digitalen Aufnahme wichtig, übersteuerte Signale absolut zu vermeiden. Jede Übersteuerung erzeugt eine Verzerrung und ruiniert die Aufnahme.



Der Button **[Aufnahmepegel-Einstellungen]** startet **System Voreinstellungen > Sound**. Hier können Sie ein Aufnahmegerät auswählen und die Aufnahmestärke für das Gerät einstellen.

Durch drücken auf den Button **[Aufnahmepegel testen (VU-Meter)]** werden die **VU Meter** Anzeigen geöffnet.

Der **[Audio Optionen]** Button öffnet den **Audio-Einstellungen** Dialog. Hier können Sie den Audio-Spur-Typ (Mono oder Stereo) für den aktuellen Song oder einen neuen Song auswählen und die Kanäle (links/rechts/beide) für die Audioaufnahme einstellen. Sie können Audio vom Anfang des Songs oder irgendwo in der Mitte aufnehmen oder durch Auswahl eines Taktes und einer Strophe # mit der Aufnahme beginnen.

Wählen Sie die Zielspur mit der **Option Audio aufnehmen auf**. Audio kann auf der Audio- oder einer Utility-Spur aufgenommen werden.

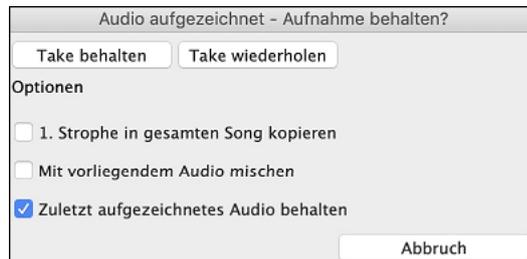
Wenn Sie gleichzeitig auch MIDI aufnehmen möchten, wählen Sie die Zielspur mit der Option **MIDI aufnehmen auf**.

Punch-In Aufnahme: Es gibt eine Funktion zur Aufnahme nur eines vorher genau festgelegten Ausschnitts. Damit können Sie eine Passage einer bereits vorhandenen Aufnahme Taktgenau überschreiben (falls Sie sich verspielt haben, z.B.). Dabei können Sie festlegen, ob die neue Aufnahme die bestehende Aufnahme ersetzen soll oder beide zusammen gemischt werden sollen. Dieses Verfahren nennt man auch „Punch-In“.

Audio Overdubbing: Wenn Sie zuvor bereits Audio auf die Spur aufgenommen haben und diese nun mit einer neuen Aufnahme mischen wollen (um z.B. eine weitere Stimme hinzuzufügen), so aktivieren sie die Kontrollbox [Mit vorliegendem Audio mischen]. Es ist aber nicht unbedingt nötig, dies schon jetzt zu tun, da Sie noch am Ende der Aufnahme die Möglichkeit haben, die aktuelle Aufnahme dazu zu mischen.

Drücken Sie den **[Aufnahme]** Button um die Aufnahme zu beginnen. Wenn Sie von Beginn an Aufnehmen startet der Song mit einem Einzähler. Wenn Sie irgendwo starten beginnt die Aufnahme sofort.

Durch Drücken des **[Stopp]** Button auf der Toolbar oder des **[Esc]** Taste wird die Aufnahme beendet und der **Audio aufgezeichnet – Aufnahme behalten?** Dialog erscheint.



1. Strophe in gesamten Song kopieren: Wenn Sie nur eine Strophe des Songs aufnehmen, können Sie wählen, ob Sie diese erste Strophe in den gesamten Song kopieren wollen. Der gesamte Song wird mit dem Audioteil durch Wiederholen gefüllt. Dies wird so oft durchgeführt, wie es notwendig ist. Sie brauchen nur mehr das Ende des Songs aufnehmen.

Mit vorliegendem Audio mischen: Am Ende der Aufnahme haben Sie die Möglichkeit, die aktuelle Audio Aufnahme mit der bereits bestehenden Aufnahme zu mischen. Das heißt, beide Aufnahmen werden in eine neue Datei zusammengeführt, wobei beide Aufnahmen erhalten bleiben.

Zuletzt aufgezeichnetes Audio behalten: Diese Option ermöglicht "Punch out" und erhält den zuvor aufgenommenen Audio Take.

Wenn Sie mit Ihrer Aufnahme zufrieden sind, können Sie **[Take behalten]** wählen; die Aufnahme wird in die Zielspur übertragen. Durch Drücken von **[Start]** hören Sie nun das Ergebnis.

Wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, können Sie in das Menü *Bearbeiten | Rückgängig Audio-Aufzeichnung* gehen, und Sie sind wieder an dem Punkt, an dem Sie vor der Aufnahme waren. Sie können auch den Dialog **Audio aufnehmen** erneut öffnen und den Button **[Take wiederholen]** drücken, um die Aufnahme abzubrechen

Import von Audio Dateien zur Audio-Spur

Eine Mono- oder Stereo-WAV-Datei kann in Ihren Song importiert werden, wobei sie optional mit vorhandenem Audio gemischt oder ersetzt werden kann. Wählen Sie den Menüpunkt *Datei | Import | Importiere Audio*. Wählen Sie dann eine Audiodatei zum Importieren aus. Daraufhin wird der Dialog **Importiere Audiodatei** geöffnet, in dem Sie die Zielspur, den Punkt zum Einfügen der Audiodatei und die Option zum Mischen oder Überschreiben von vorhandenem Audio im Ziel auswählen können.



Und jetzt noch ein Solo

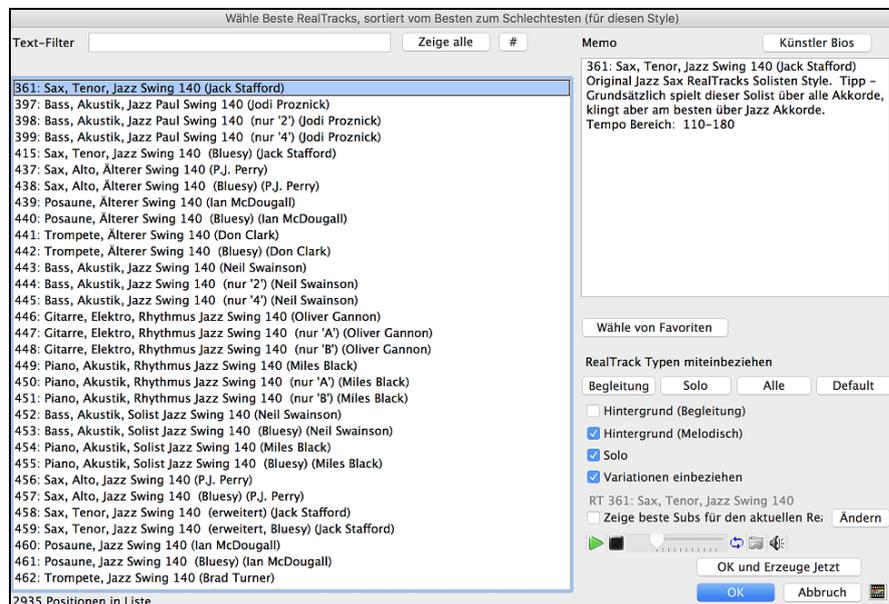
Stimmt genau! Band-in-a-Box kann in über 1000 Styles ein professionell klingendes Solo erzeugen.



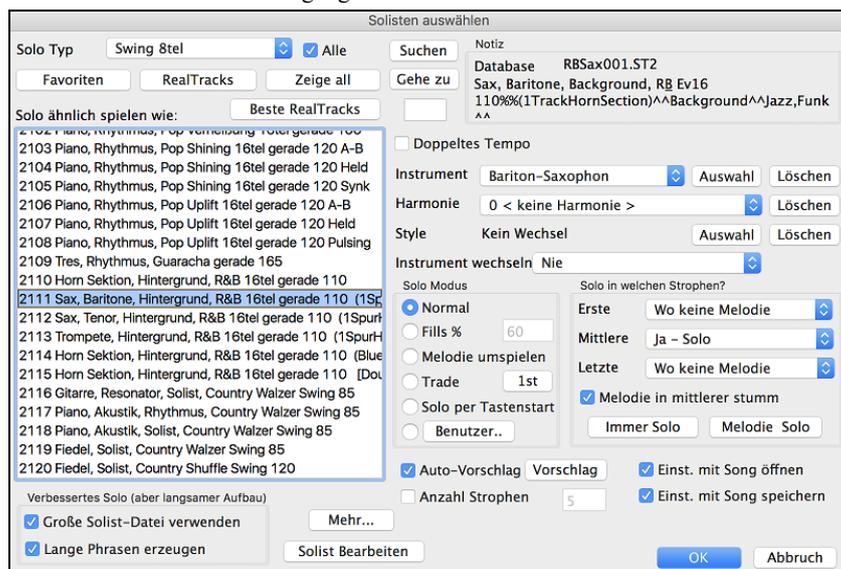
Der **[Solist]** Button auf dem Hauptbildschirm zeigt Ihnen ein Menü aus dem Sie entweder ein "Bestes" RealTracks für die gesamte Solospur wählen können, oder Sie starten den **Solist Auswahl**-Dialog um ein Solo nach Ihren Wünschen anzupassen (Trade 4's usw.).

Füge Beste RealTracks Solisten zu Solo-Spur hinzu (Umschalten+Klick)
 Öffne Solisten-Dialog um MIDI oder RealTracks Solist zu wählen (Strg+Klick) F4

Wenn Sie *Füge Beste RealTracks Solisten zu Solo-Spur hinzu* wählen, sehen Sie einen Dialog mit allen RealTracks sortiert vom am besten geeigneten zum am wenigsten geeigneten. Verwenden Sie einen Filterausdruck wie zB. "Piano" oder "Bossa" um die Suche auf einen bestimmtes Instrument einzuschränken.



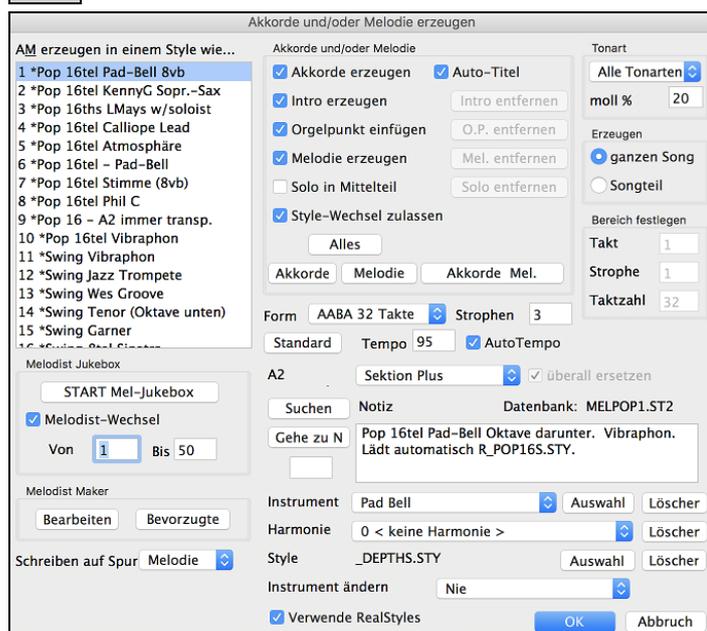
Im Solist-Auswahl Dialog können Sie aus einer Liste von hunderten Solist-Profilen auswählen. Hier sind auch die RealTracks und MIDI SuperTracks für authentische Live Soli enthalten. Die RealTracks Solisten starten bei Nr. #361 in der Liste. Es stehen mehr als 3000 RealTracks Solisten zur Verfügung.



Automatische Songs: der Melodist

Wie wär's, mal einen ganz neuen Song zu komponieren? Mit Band-in-a-Box können Sie einen neuen Song im Stil Ihrer Wahl verfassen, komplett mit Intro, Akkorden, Melodie, Arrangement und Improvisationen, alle vom Programm erzeugt! Alles was Sie tun müssen, ist einen der "Melodisten" heraussuchen und [OK] zu drücken. Das Programm erzeugt dann automatisch die Intro, Akkorde, Melodie und Arrangement im gewählten Style. Es erzeugt sogar automatisch einen Song-Titel.

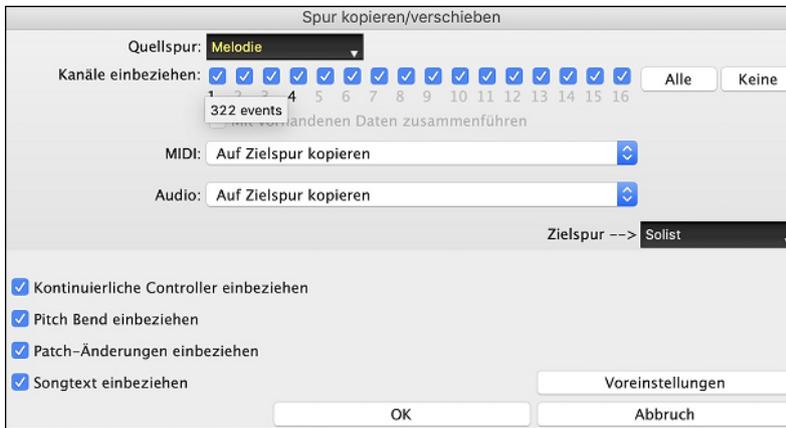
Um den Melodisten zu starten, drücken Sie die Schaltfläche **[Melodist]** auf dem Hauptbildschirm, oder den HotKey **Umschalt+F5**.



Song Bearbeitungs-Funktionen

Kopieren/Verschieben von Spuren

Der Befehl *Spuren kopieren/verschieben* im Untermenü *Bearbeiten* | *Kopieren Spezial* ermöglicht das Kopieren oder Verschieben von Daten (Audio und/oder MIDI) von einer Spur auf eine andere.



Wählen Sie die **Quellspur**, von der Sie Daten kopieren oder verschieben möchten, und die **Zielspur**, die die kopierten oder verschobenen Daten erhalten soll. Die Quell- und Zielspuren können beliebige Spuren sein - Bass, Drums, Piano, Gitarre, Streicher, Melodie, Solist, Audio oder Utility.

Sie sollten auch die Aktion (Nichts tun, Kopieren oder Verschieben) für jede der Spuren **MIDI** und **Audio** auswählen.

Wenn Sie die Option **vorhandenen Daten zusammenführen** bei Spur aktivieren, werden die Daten in der Zielspur beibehalten und mit den eingehenden Daten der Quellspur zusammengeführt.

Beim Kopieren oder Verschieben von MIDI-Daten können Sie Optionen verwenden, um kontinuierliche Controller, Pitch Bend, Patch-Änderungen und Songtexte einzubeziehen.

Ausklappen (zu einer großen Strophe umwandeln)

Wenn Sie einen Song mit 3 Strophen haben und ihn in eine einzige große Strophe umwandeln möchten, "klappt" dieser Befehl den Song in genau das auf; eine GROSSE Strophe. Dies ist nützlich zum Anpassen eines Songs.

Wenn Sie *Bearbeiten | Song Form | Ausklappen* wählen, zeigt Band-in-a-Box alle Strophen und Refrains eines Songs ohne Loops oder Wiederholungen an. Dies ist ein nützlicher Befehl, wenn Sie die Funktion "Patch/Harmoniewechsel in jedem Takt" verwenden möchten oder wenn Sie eine MIDI-Datei zur Verwendung mit einem Sequenzer oder Sequenzerprogramm erzeugen möchten.

Hinzufügen von Wiederholungen und 1. und 2. Endungen

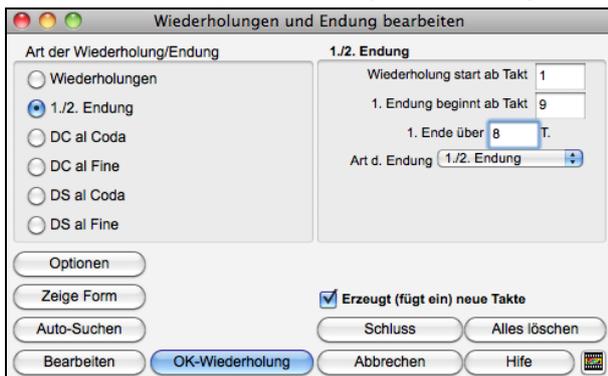
Lassen Sie uns einige Wiederholungen und Endungen zum Demo-Song "Miles1 Tutorial (no repeats yet)" aus dem *Band-in-a-Box/Tutorials/Tutorial - Repeats and Endings* Ordner hinzufügen.

1a	C^{Maj}	2	3	G^{7b9}	4	E^{7b9}	
5	E^{Maj}	6	A^7	7	D^{Maj} A^7	8	D^{Maj}
9	B^{Maj}	10	E^7	11	A^{Maj} E^{7b9}	12	A^{Maj}
13	A^{Maj}	14	D^7	15	D^{Maj}	16	G^9
17b	C^{Maj}	18	19	B^{7b9}	20	E^7	
21	E^{Maj}	22	A^7	23	D^{Maj} A^7	24	D^{Maj}
25	F^7	26	$F\sharp^{Maj}$	27	C^{Maj} F^{Maj}	28	E^{Maj} A^7
29	D^7	30	D^{Maj} G^9	31	C^7 A^7	32	D^{Maj} G^9

Beim Anblick des ChordSheet sehen Sie, dass diese 32-Takt Form aus zwei 16 Takt Sektionen besteht. Die ersten 8 Takte einer jeden Sektion (Take 1-8 und 17-24) sind gleich. Die 8 Takte von Takt 9 bis Takt 16 ist die 1. Endung und die 8 Takte von 25 bis 32 sind die 2. Endung.

Rechts-Klick auf Takt 9, dann auf den Menüpunkt *Wiederholungen/Codas/1. - 2. Endung*.

Damit wird der Dialog **Wiederholungen und Endungen Bearbeiten** geöffnet.



Klicken Sie auf das Eingabefeld 1./2. Endung.

Geben Sie folgendes ein:

- Wiederholung beginnt ab Takt 1.
- 1. Endung beginnt ab Takt 9.
- 1. Endung erstreckt sich über 8 Takte.
- Art der Endung = 1./2. Endung.

Durch Eingabe dieser Werte haben wir die 1. und die 2. Endung vollständig definiert. Wenn die 1. Endung in Takt 9 beginnt und 8 Takte andauert, dann muss die 2. Endung in Takt $17+8=25$ beginnen (es gibt einen Bereich von 8 Takten, der wiederholt wird, und zwar von Takt 1 bis 8).

Nun war dies ein bereits existierender Song - alle Takte sind im Layout bereits ausgefüllt. Wir vergewissern uns deshalb, dass in der Checkbox **"erzeugt (fügt ein) neue Takte"** kein Häkchen gesetzt ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **[OK-Wiederholung]**.

Die Wiederholung wird durchgeführt und das ChordSheet neu aufgebaut. Jetzt zeigt es die 1. und 2. Wiederholung an.



Stellen Sie sicher, dass Sie im ChordSheet den FakeSheet-Modus ausgewählt haben.

1a	C^{Maj}	2	3	G^{7b9}	4	E^{7b9}	
5	E^{Maj}	6	A^7	7	D^{Maj} A^7	8	D^{Maj}
9	B^{Maj}	10	E^7	11	A^{Maj} E^{7b9}	12	A^{Maj}
13	A^{Maj}	14	D^7	15	D^{Maj}	16	G^9
25	F^7	26	$F\sharp^{Maj}$	27	C^{Maj} F^{Maj}	28	E^{Maj} A^7
29	D^7	30	D^{Maj} G^9	31	C^7 A^7	32	D^{Maj} G^9
33a	C^{\sharp}	34	35		36		
37		38	39		40		

Wie Sie sehen können, gibt es eine 1. Endung in Takt 9. Im Takt 16 finden wir ein Wiederholungs-Symbol. Es zeigt an, dass das Arbeitsblatt für 8 Takte zum Takt 1 zurückgeht, um dann für die 2. Endung zum Takt 16 zu springen. Hier befindet sich die Markierung für die 2. Endung. Die Takt Nummer ist 25, da die Takte aufsteigend nummeriert sind und dies ist der 25. Takt des Songs, wenn er gespielt würde. Dann geht es zum Ende des Songs - dies ist der Takt 32.



Wir sehen jetzt eine LINEARE Ansicht des gleichen Songs, ähnlich derjenigen Ansicht, die wir vor der Einführung einer 1./2. Endung hatten.

1a	C^{Maj}	2	G^{Maj}	3	B^{Maj}	4	E^{Maj}		
5	E^{Maj}	6	A^7	7	D^{Maj}	A^7	8	D^{Maj}	
9	B^{Maj}	10	E^7	11	A^{Maj}	E^{7FF}	12	A^{Maj}	
13	A^{Maj}	14	D^7	15	D^{Maj}		16	G^b	
17b		18		19	G^{Maj}		20	C	
21	E	22	A	23	D	A	24	D	
25	F^7	26	$F\#^{Maj}$	27	C^{Maj}	F^{Maj}	28	E^{Maj}	
29	D^7	30	D^{Maj}	G^b	31	C^7	A^7	32	D^{Maj}
								G^b	

Sie zeigt alle 32 Takte - einschließlich derjenigen Takte, die Bestandteil der Wiederholung sind. Diese sind grau unterlegt. Die Sichtbarmachung dieser Takte zeigt die lineare Ansicht des Songs, also die Art und Weise, wie der Song gespielt würde. Sie erlaubt Ihnen, eigene Informationen für jeden Takt einzugeben, einschließlich der Takte im "grauen Bereich". Falls Sie zum Beispiel wünschen, der Akkord in Takt 21 soll nicht Em7, sondern stattdessen Em9 sein, geben Sie ihn einfach ein - auch wenn er sich im Wiederholungsbereich befindet und zur 2. Endung überleitet.

Buttons im Dialog Endungen und Wiederholungen bearbeiten

Der **[Optionen]** Button öffnet den Anzeige Options Dialog, u.a. mit einer Option um global die Wiederholen und Endungen ein/auszuschalten.

Der **[Zeige Form]** Button versucht die Form des Songs im AABA Format zu bestimmen. Jede Zahl stellt dabei ein 2-Takt Segment des Songs dar.

Wenn Sie der **[Auto-Suchen]** Button drücken, untersucht Band-in-a-Box den Song und versucht Wiederholungen zu erkennen.

Damit wird der Dialog **Endungen und Wiederholungen Bearbeiten** geöffnet, der Ihnen ermöglicht eine Liste der Wiederholungen und Endungen, die im Song eingegeben wurden anzuzeigen und diese zu Bearbeiten.

Der **[Schluss]** Button öffnet den **Song Einstellungs** Dialog, wo Sie eine Ende-Markierung einstellen können.

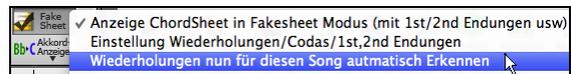
Der **[Alles löschen]** Button löschen Sie alle Wiederholungen, die im bestehenden Song eingegeben wurden.

Auto-Erkennung von Wiederholungen im Song

Es gibt eine automatische Erkennungsfunktion, die den Song analysiert und Wiederholungen und Endungen für Sie einfügt.

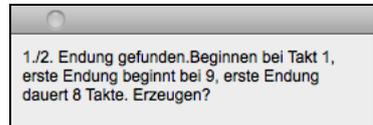
Speichern Sie den Song nicht, da wir den Original-Song "Miles Tutorial (no repeats yet).MGU" verwenden wollen. Öffnen Sie einfach den Song, sodass dieser noch keine Wiederholungen hat.

Klicken Sie auf den **[FakeSheet]** Button und wählen **Wiederholungen nun für diesen Song automatisch erkennen**.



In diesem Fall hat Band-in-a-Box erkannt, dass 1./2. Endungen vorhanden sind. Wenn Sie mit "Ja" antworten, werden die gleichen Endungen, die wir manuell erzeugt haben, eingefügt.

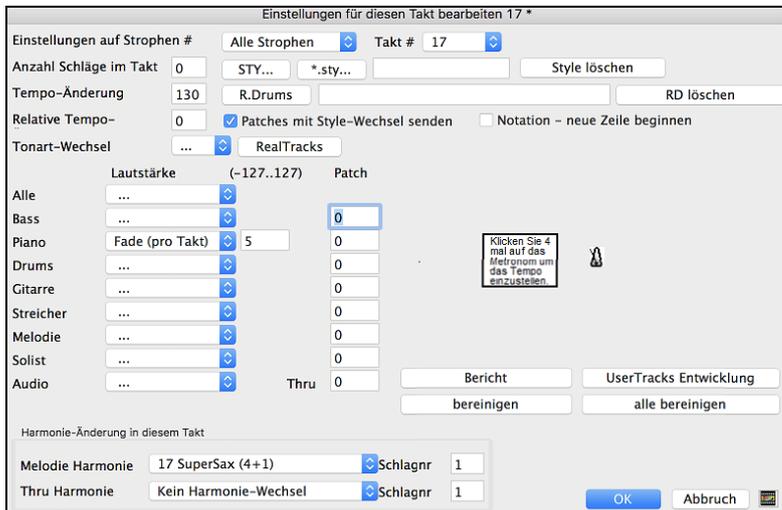
Beachten Sie, dass "Automatische Erkennen" nicht jede 1./2. Endung erkennt, speziell wenn die Akkorde in den wiederholten Sektionen unterschiedlich sind, kann aber eine Zeitersparnis sein, wenn welche gefunden werden!



Einstellungen für aktuellen Takt bearbeiten

Mit den Takt-Einstellungen können Sie Taktart, Tempo, Styles, Tonart, Lautstärken, Patches und Harmonien bei jedem Takt ändern. Dies sind leistungsstarke Werkzeuge um Ihrem Song mit Variationen und Dynamik auszustatten. Sie erhalten damit ein hoch-professionelles, fertiges Arrangement. Nachdem Sie einen Takt markiert haben, drücken Sie die Funktionstaste **F5** oder **option+B**, oder gehen Sie im Menü zu **Bearbeiten | Takt-Einstellungen**: es öffnet sich das Fenster **Einstellungen für Takt bearbeiten**. Dort können Sie Einstellungen vornehmen für Zählzeiten pro Takt, Tempowechsel, Style-Wechsel, Patch-Wechsel und Harmonie-Wechsel.

Tipp: Wenn die **F5** Taste (oder die **F8** Taste) nicht so funktioniert wie in Band-in-a-Box erwartet, gehen Sie bitte zu den **Appel** Systemeinstellungen und deaktivieren die entsprechenden Tastaturkurzbefehle.



Einstellungen auf Strophen # ist eine Einstellungen, bei der sich die gemachten Änderungen beim bestimmten Takt entweder auf alle Strophen oder nur auf eine spezifische Strophe auswirkt.

Takt #: Sie können den Takt bearbeiten, ohne dass Sie den Dialog verlassen müssen.

Anzahl Schläge im Takt: Die ursprüngliche Taktart eines Songs ist durch den Style bestimmt (z.B. Jazz = 4/4, Walzer = 3/4). Es kann sein, dass Sie bei bestimmten Songs an irgendeiner Stelle einen Taktart-Wechsel festlegen wollen, z.B. einen einzelnen Takt in 4/4 oder acht Takte in 3/4 Takt o. ä. Bei dieser Einstellung können Sie die Taktart im Laufe des Songs ändern. Der Taktart-Wechsel wird mit dem Anfang des betreffenden Taktes wirksam und bleibt, bis ein neuer Taktart-Wechsel vorkommt. Sie können die Anzahl der Viertelnoten pro Takt zwischen 1 und 4 festlegen. Die Einstellung 0 bedeutet, dass kein Taktart-Wechsel geschieht.

Tempo-Wechsel: Meistens bleibt das Tempo eines Songs durchgehend unverändert. Wenn Sie jedoch bei einem bestimmten Takt das Tempo des Songs ändern möchten, können Sie das neue Tempo (in Viertel pro Minute) ebenfalls hier im Fenster eingeben. Oder geben Sie einen relativen Tempo-Wechsel ein (im Bereich zwischen -90 und +100). Mit der Einstellung -50 wird das Tempo halbiert, mit +100 verdoppelt.

Das Tempo kann auch mit Klicken auf das Metronom-Symbol angeschlagen werden. Wenn Sie 4-mal darauf klicken, wird ein Tempo im entsprechenden Wert gesetzt. Der Tempo-Wechsel wird zu Beginn des betreffenden Taktes wirksam und bleibt bestehen, bis in einem späteren Takt ein neuer Tempo-Wechsel eintritt.

Style-Wechsel in einem beliebigen Takt: Sie können für jeden Takt des Songs einen neuen Style festlegen, so dass in einem einzigen Song mehrere Styles verwendet werden.

Verwenden Sie den Button [STY...] um mit dem **StylePicker** einen Style auszuwählen.

Verwenden Sie den Button [* .sty...] um einen Style aus einem Ordner Ihrer Festplatte zu verwenden. Sie sollten einen Style verwenden, der im *Styles* Ordner in *Band-in-a-Box* (oder im gleichen Ordner, indem sich Ihr Song befindet) verwenden.

Um den Style von diesem Takt zu löschen, drücken Sie den Button [Style-Auswahl löschen].

Anmerkung: Wenn Sie 3/4 und 4/4 Takte in Ihrem Style mischen wollen, dann sollten Sie den Haupt-Style in Ihrem Song als 4/4 Style definieren. Sie können dann, wenn Sie wollen, zu einem 3/4 Takt bei Takt 1 wechseln.

Wenn Sie einen Style-Wechsel vornehmen werden Sie bemerken, dass um die Taktlinie ein roter Rahmen gezogen worden ist. Dies zeigt an, dass ein Style-Wechsel (oder irgendein anderer Wechsel) bei die **Einstellungen für Takt bearbeiten** Dialog.

RealDrums Wechsel bei jedem Takt: RealDrums können bei jedem Takt gewechselt werden. Entweder für den ganzen Song oder nur für bestimmte Strophen.

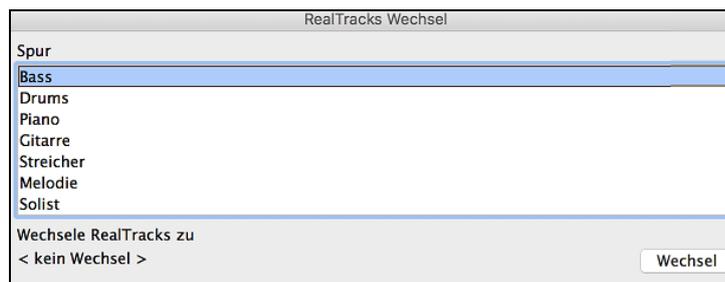
Um den neuen RealDrums Style auszuwählen, drücken Sie den Button [R.Drums]. Damit öffnen sie den **RealDrums Picker**, wo Sie aus einer umfangreichen Liste von Realdrums auswählen können, oder Sie Filtern diese Auswahl.

Um den Wechsel zu entfernen, drücken Sie [RD Wechsel löschen].

Patches mit Style-Wechsel senden: Es gibt eine Option um die eingebundenen Patches gemeinsam mit dem Style-Wechsel zu senden. Deaktivieren Sie diese Checkbox um die bereits gewählten Patches zu behalten.

RealTracks Wechsel bei jedem Takt: Sie können ein bestimmtes RealTracks Instrument bei jedem beliebigen Takt einfügen ohne dass der Style verändert wird. Wenn Sie zum Beispiel einen Wechsel von einer Akustik Bass Begleitung zu einem Akustik Bass Solo bei Strophe 4, Takt 1, haben wollen, können Sie die erreichen.

Danach drücken Sie den [RealTracks] Button und Sie werden den **RealTracks Wechsel** Dialog sehen, bei dem Sie die Spuren für die RealTracks Wechsel auswählen können.



Wählen Sie eine Spur und drücken danach "Wechsle RealTracks zu" und Sie werden eine Liste der RealTracks zur Auswahl bekommen.

Sie können auf eine Zeile doppel-klicken um die das RealTracks vorzuhören.

Lautstärken-Änderung: Lautstärken-Einstellungen können bei jedem Takt, entweder für alle Spuren oder für einzelne Spuren, geändert werden. Änderungen können entweder manuell oder durch Auswahl einer Liste vorgenommen werden. Die Voreinstellungen beinhalten Stumm, zurück zu normal, Wechsel bei, und automatisches Lauter oder Leiser werden.

Patch-Wechsel bei einem bestimmten Takt: Mit dieser Einstellung können Sie einen Patch-Wechsel zu Beginn eines Taktes vorgeben. Geben Sie die Zahl für den Patch im betreffenden Feld (also: Bass, Solist usw.) ein, das beeinflusst werden soll.

Harmonie-Wechsel bei einem bestimmten Takt/Schlag: Sie können einen Wechsel der Harmonisierung in jedem Takt und bei jeder Zählzeit in den Song einfügen. Beginnen Sie den Song z.B. 'ohne Harmonie', setzen bei Refrain/Bridge 'SuperSax' ein und dann 'Shearing' bei der nächsten Strophe. Diese Methode kann auch bei einem Solisten auf der Thru-Spur sehr wirkungsvoll sein. So können Sie verschiedene Bläser-Gruppen für die Soli vorgeben (Blech, Sax usw.) oder verschieden harmonisierte Gitarren-Effekte für die Gitarren-Soli.

Takte bereinigen

Der Button [bereinigen] löscht alle Wechsel aus dem aktuellen Takt, bestimmt durch die markierte Zelle im ChordSheet.

Drücken Sie den Button [alle Takte bereinigen] um alle Wechsel in allen Takten des Songs durchzuführen.

Der [Bericht] Button öffnet einen Textbericht, indem alle Änderungen enthalten sind, die im Dialog **Bearbeiten Takteinstellungen (F5)** gemacht wurden

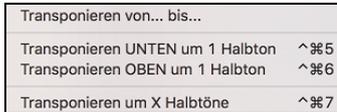
 Wenn Sie eine Änderung an einem Takt mit diesem Dialog vorgenommen haben, wird Band-in-a-Box die Taktnummer des bearbeiteten Taktes unterstreichen.

Taktart für markierten Taktbereich einstellen

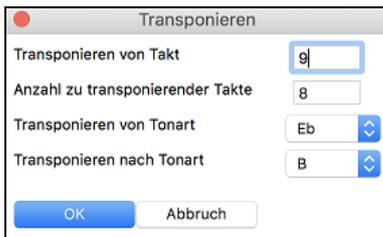
Im Menü *Bearbeiten | Song Form | Taktart einstellen (Taktbereich)* können Sie eine bestimmte Taktart wählen und diese jedem Ausschnitt Ihres Songs zuweisen, sooft Sie möchten.



Transponieren



Das **Bearbeiten** | **Transponiere** lässt Sie den ganzen Song um eine Anzahl Halbtöne transponieren, oder Sie bestimmen mit dem **Transponiere von... bis...** Befehl einen Bereich.



Um einen Teil eines Songs zu transponieren, markieren Sie einfach den Bereich, den Sie transponieren möchten, und wählen Sie **Transponiere von... bis...** im Untermenü. Wenn Sie den Anfangstakt und die Anzahl der Takte, die Sie transponieren möchten, bestätigt haben, klicken Sie auf den Bereich "Transponieren nach Tonart" und wählen Sie die Zieltonart.

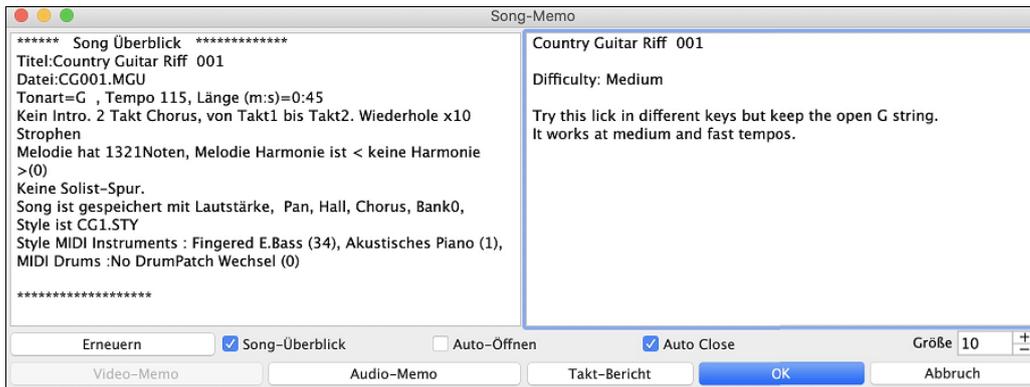
Eine Songnotiz hinzufügen

Jeder Song kann mit Bemerkungen von bis zu 2000 Zeichen versehen werden.



Ein Klick auf die Schaltfläche **[Memo]** rechts neben dem Titelfenster des Songs, öffnet das Fenster Song Notiz, in dem Sie kurze Bemerkungen über den betreffenden Song, Style usw. eintragen können.

Die Tastaturkombination **option+M** startet ebenfalls das **Song Memo**.



Im linken Bereich wird automatisch eine vollständige Zusammenfassung des Songs angezeigt (Titel/Tempo/verwendete Patches im Song) sowie weitere Besonderheiten, wie z. B. Substyle-Patchwechsel oder Harmonien und verwendete MIDI- oder Real-Instrumente/Drums. Dies erspart einen Großteil der Arbeit, die erforderlich ist, um diese Informationen manuell in das Memo einzugeben.

Drücken Sie den Button **[Takt-Bericht]** um einen Bericht über alle Änderungen zu erhalten, die im Dialog **Bearbeiten Takteinstellungen (F5)** gemacht wurden.

Notenblatt anzeigen und ausdrucken

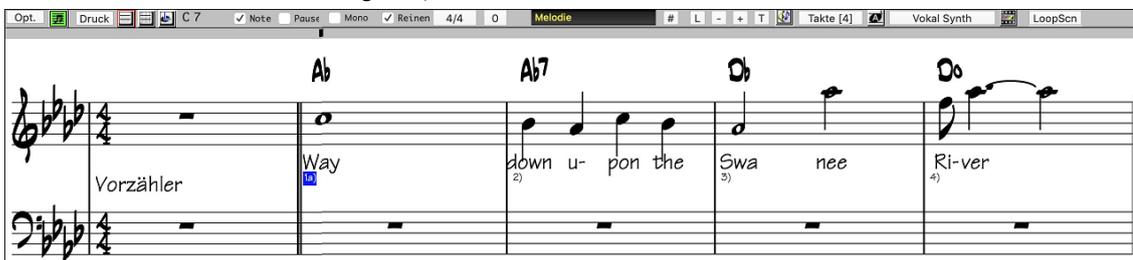
Die Notations-Funktion in Band-in-a-Box ermöglicht es der Musik am Bildschirm während der Wiedergabe zu folgen.

Notations-Fenster

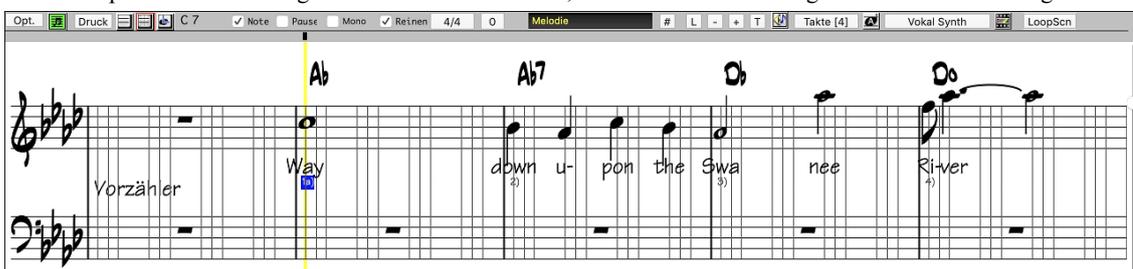


Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie das **Notations**-Fenster. Sie sehen Standard Notendarstellung auf dem großen Notensystem. Es gibt 3 Notations-Modi in Band-in-a-Box, diese werden über die Toolbar-Buttons im Notationsfenster aufgerufen..

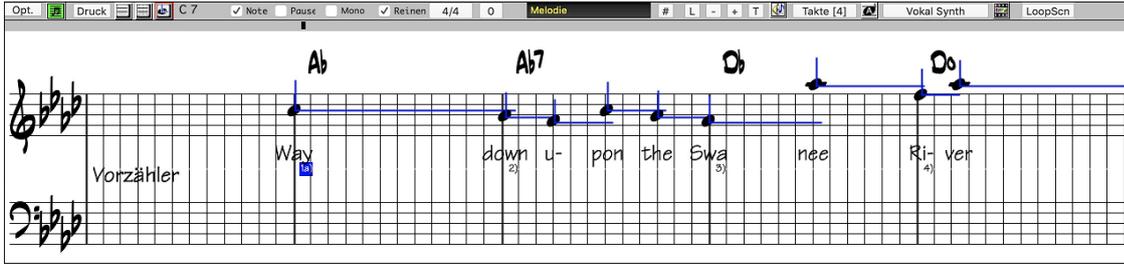
Das Standard Notations-Fenster kann für Notendarstellungsanzeige und die Eingabe von Akkorden und Songtext verwendet werden. Geben Sie einen Akkordnamen ein und er wird an aktueller Position in der Zeitleiste eingefügt (der kurze schwarze vertikale Streifen unterhalb der Werkzeugleiste).



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um von Standard Notation zum Editierbaren Notendarstellungsmodus zu wechseln. Akkorde, Songtext und Text können wie im Standard Notations- Fenster eingegeben werden; der editierbare Notendarstellungsmodus erlaubt auch point-und-click Eingabe von Noten und Pausen, sowie deren Bearbeitung mittels Ziehen & Ablegen.



 Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um auf die Noteneingabe umzuschalten. Zusätzlich zu den Bearbeitungsmöglichkeiten in der editierbaren Notendarstellung können im Modus NotenRolle Velocity (=Lautstärke bzw. Anschlagstärke der gespielten Note) (Vertikallinie) und Notendauer (Horizontallinie) mit der Maus bearbeitet werden.



Lead Sheet Fenster

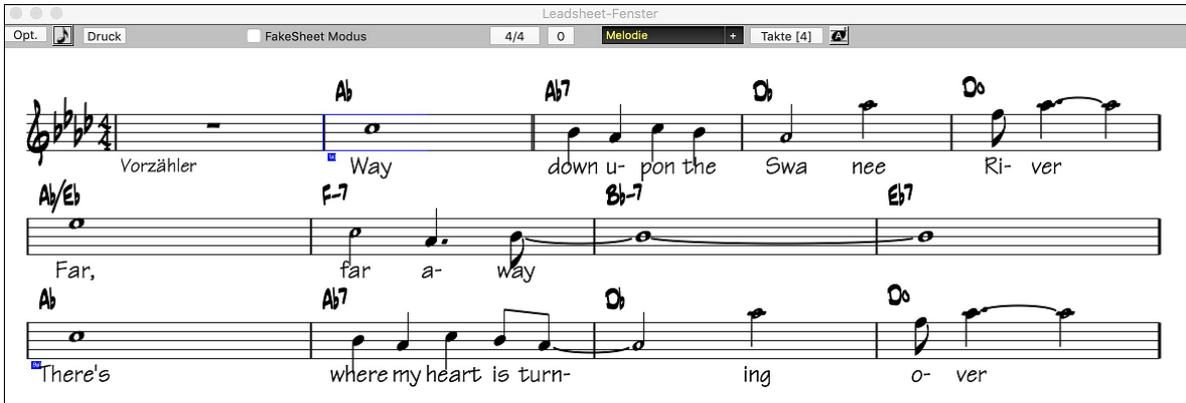
Das Lead Sheet Fenster zeigt einen Bildschirm mit Notation mit einer oder mehreren Spuren. Andere Optionen beinhalten eine Auswahlmöglichkeit Anzahl System pro Seite, Anzeige von Notenschlüsseln, Fontgröße, Rand, Notation vorausscrollen und Songtext. Wenn Sie während der Wiedergabe eines Songs selber mitspielen wollen und dazu die Notation sehen wollen, ist dies das Fenster für Sie.



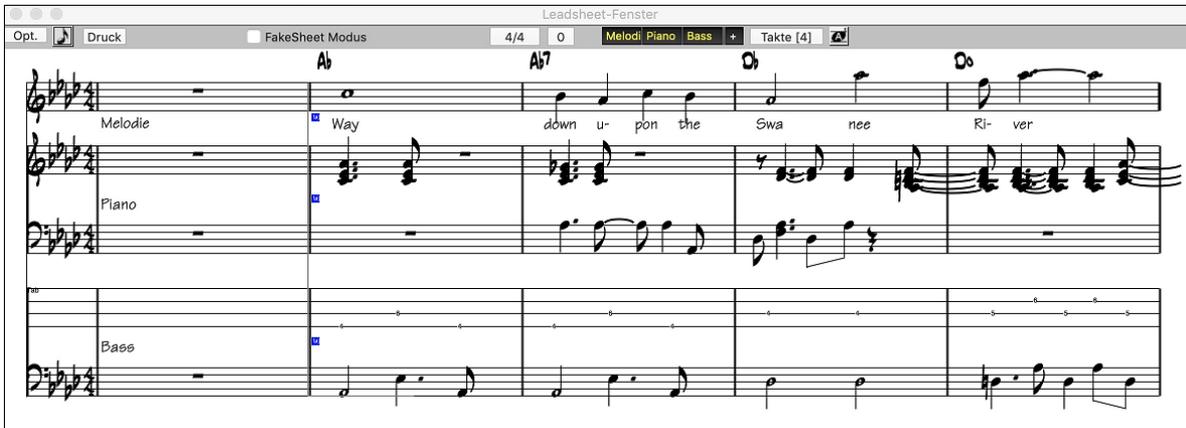
Starten Sie das LeadSheet Fenster aus dem Hauptbildschirm durch drücken auf den **[LeadSheet]** Button oder über die Menüoption *Fenster | LeadSheet Fenster*. Dieser Button ist auch aus dem Notations-Fenster aufrufbar.



Die Schaltfläche ist auch vom Notations-Fenster zugänglich.

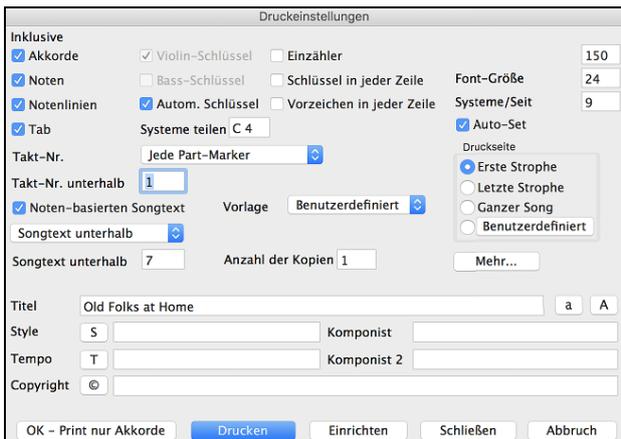


Sie können mehrere Notationsspuren gleichzeitig im LeadSheet Fenster anzeigen. Um Spuren zur Anzeige hinzuzufügen, klicken Sie auf den **[+]**-Button rechts neben dem Spurauswahl-Button und wählen Sie die Spuren in der Reihenfolge aus, in der sie von oben nach unten erscheinen sollen. Mehrere Spuren können auch wie eine Partitur ausgedruckt werden.



Ausdruck

Drücken Sie den **[Druck]** Button im Notations-Fenster um den **Notenblatt-Ausdruck**- Dialog zu öffnen.



Es ist sehr wahrscheinlich, dass Band-in-a-Box bereits alle Einstellungen korrekt für Sie getroffen hat. Stellen Sie sicher, dass Sie im Druck-Bereich nur die 1. Strophe ausgewählt haben.

Ihre Arbeit speichern

Da Sie nun einen großartig klingenden Song erzeugt haben, ist es Zeit diesen als Band-in-a-Box Datei, als MIDI-Datei oder als Audio-Wave-Datei zu speichern.

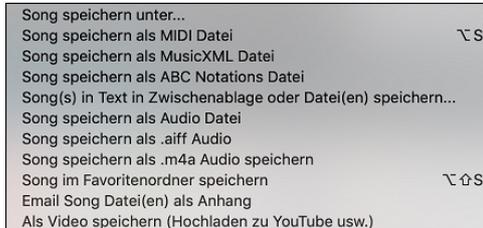
Songs speichern



Sobald Sie einen Song erstellt oder Änderungen vorgenommen haben, werden Sie den Song wahrscheinlich mit einem Mausklick auf die Schaltfläche **[Speichern]** sichern wollen. Oder Sie wählen *Datei | Song speichern*. Oder Sie drücken **F2** bzw. **command+S**.



Dieser Button zeigt ein Menü mit zusätzlichen Optionen zum Speichern von Songs



Song speichern unter speichert einen Song unter anderem Namen oder an anderer Stelle. (Songs die mit "gespeichert unter" einen anderen Namen bekommen haben, werden nun mit dem geänderten Namen im Song-Dialog „**zuletzt verwendet**“ angezeigt).

Song speichern als MIDI Datei speichert den aktuellen Song als Standard-MIDI-Datei oder erzeugt eine MIDI-Datei und kopiert diese in die Zwischenablage.

Song speichern als MusicXML Datei ermöglicht Ihnen Ihren Song in einem Notations-Programm wie Finale, Sibelius, und Guitar Pro zu exportieren, dabei werden die Akkorde aus dem Band-in-a-Box Song erhalten.

Song speichern als ABC Notation Datei ermöglicht Ihnen den Song in einem einfachen Text-Datei Format zu speichern.

Mit *Song(s) in Text in Zwischenablage oder Datei(en) speichern* können Sie den Song einschließlich der Akkorde und anderer Informationen (Titel, Tonart, Tempo, Form, Style usw.) als Textdatei speichern.

Song speichern als Audio Datei öffnet den **Render zu Audio-Datei** Dialog. Hier können Sie den Song als Audio-Datei speichern.

Song speichern als .aiff Audio oder *Song speichern als .m4a Audio* wird den aktuellen Song sofort rendern und diesen in den aktuellen Ordner speichern.

Song in Favoritenordner speichern ermöglicht es Ihnen, den aktuellen Song in einem Ihrer Favoritenordner zu speichern.

Email Song Datei(en) als Anhang öffnet den **Email Song** Dialog, ermöglicht Ihnen zu wählen welche Dateien als E-Mail versendet werden..

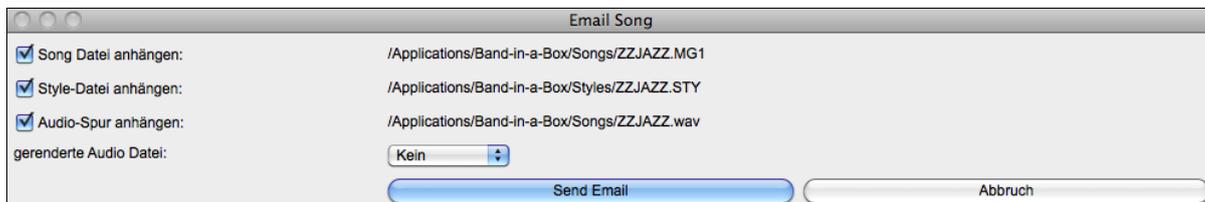
Als Video speichern (Upload zu YouTube usw.) ist eine großartige Funktion um ein Video zu erzeugen, das Sie dann zu YouTube hochladen können, oder in einem Video-Programm weiterbearbeiten können.

E-Mail Song als Anhang

Sie können eine Song, Style oder eine gerenderte Audio Datei als Email mit Anhang versenden.



Drücken Sie den **[Speichern unter]** Button und wählen *Email Song Datei(en) als Anhang* um den **Email Song** Dialog zu öffnen.



Drücken des **[Send Email]** Button startet ihr Standard Mail-Programm und bereitet ein neue Nachricht mit angehängten Dateien vor.

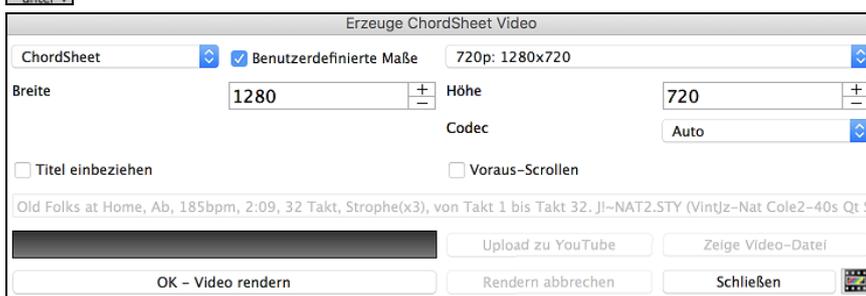
Sie können auch ein E-Mail zu einer Drop Station Datei geben. Nachdem Sie einen Spur-Button auf die Drop-Station gezogen haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Drop Station, und wählen den Menüpunkt *Email die Drop-Station Datei*.

Song als Video speichern

Nun können Sie Ihren Song als Video speichern, und diesen dann zu YouTube hochladen oder in anderen Video-Programmen bearbeiten. Sie können eine Video des ChordSheet- oder des Notations-Fensters machen, das die markierten Akkorde oder Noten während der Wiedergabe zeigt.



Um diese Funktion zu nützen, drücken Sie den **[Speichern unter]** Button und wählen *Speichern als Video* aus dem Pull-down Menü.



Wählen Sie in der oberen linken Ecke das Element (ChordSheet oder Notationsspur), das in ein Video aufgenommen werden soll.

Aktivieren Sie **Benutzerdefinierte Maße** wenn Sie die Höhe und Breite des Videos anpassen wollen. Wenn dies deaktiviert ist, wird die Auflösung des Videos identisch mit der des ChordSheets sein.

Eine größer eingestellte Zahl bei **"Frames pro Sekunde"** erzeugt eine größere Datei, der Render-Prozess dauert länger.

Sie können einen bestimmten **Codec** zur Kodierung des Videos einstellen. Wenn **"Auto"** aktiviert ist, wird Band-in-a-Box einen kompatiblen Codec auswählen.

Wenn **Titel einbeziehen** aktiviert ist, hat das Video des ChordSheet einen schwarzen Rand mit Titelanzeige im oberen Bereich.

Die **Voraus-Scrollen** Option zeigt den aktuell gespielten Takt im ChordSheet früher an.

Klicken Sie auf **[OK -Video rendern]** um den Renderprozess zur Erzeugung des Videos zu starten. Das Video wird den Render-Prozess durchführen, bis Sie den **[Rendern abbrechen]** Button drücken. Wenn das Rendern beendet ist, erscheint eine Nachricht und Sie können den Button **[Hochladen zu YouTube]** oder **[Zeige Video-Datei]** drücken.

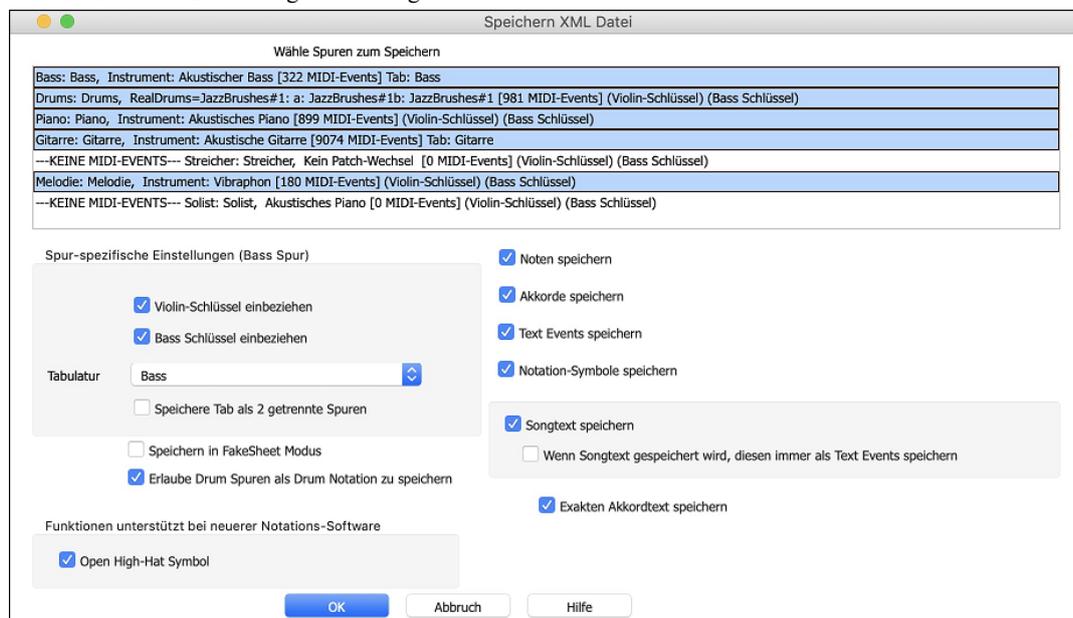
Speichern eines Songs als MusicXML Datei

Band-in-a-Box unterstützt MusicXML. Sie können einfach Ihre Band-in-a-Box Songs in Notations Programme wie Finale, Sibelius und Guitar Pro exportieren, die Akkorde aus Ihrem Band-in-a-Box Song bleiben dabei erhalten.



Um den aktuellen Song als XML Datei zu speichern, drücken Sie den **[Speichern unter]** Button und wählen *Song speichern als MusicXML Datei*, oder Sie gehen zum Menü *Datei | Speichern Spezial | Song als MusicXML Datei speichern*. Wenn im Finder der **Speichern als XML** Dialog geöffnet wird, bestimmen Sie einen Dateinamen und den Speicherort und drücken dann den **[Speichern]** Button.

Der **Lade XML Datei** Dialog wird dann geöffnet.



Zuerst wählen Sie eine Spur, die Sie als XML Datei speichern wollen. Um mehrere Spuren auszuwählen, halten Sie die **command** Taste gedrückt und klicken auf eine weitere Spur.

Wählen Sie dann die Elemente, die Sie in der XML Datei speichern wollen.

Im Bereich **Spur-spezifische Einstellungen** können Sie auswählen, welcher Schlüssel für jede Spure einbezogen werden soll.

Es gibt auch eine Option um Tabulaturen einzubeziehen.

Die Checkbox **Speichere Tab als 2 getrennte Spuren** speichert eine Spur für die Notation und eine zweite für die Tabulatur.

Wenn **Speichern in FakeSheet Modus** aktiviert ist, werden Wiederholungen und Endungen in der Datei mitgespeichert.

Mit der Option **Exakten Akkordtext speichern** können Sie den exakten Akkordtext speichern, anstatt sich hauptsächlich auf das Speichern des Akkordtyps und der Grade zu verlassen.

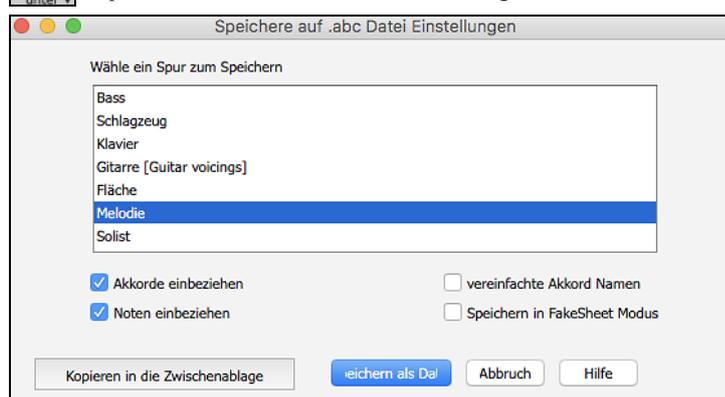
Drücken Sie **[OK]**, die Datei ist bereit um in einem Notationsprogramm geöffnet zu werden.

Speichern eines Songs als ABC Notation Datei

ABC Notation ist ein einfaches textbasierendes Notations-System, das von Musikern weltweit verwendet wird um Akkorde Melodien und Songtext zu speichern. Sie können nun Songs im ABC Notations-Format öffnen und speichern. Mehr Information über die Songs und der ABC Notation finden Sie unter abcnotation.com.



Um einen Song als ABC Notations-Datei zu speichern, drücken Sie den **[Speichern unter]** Button und wählen *Song Speichern als ABC Notations-Datei* oder gehen Sie zum Menü *Datei | Speichern Spezial | Speichern als ABC Notations-Datei*.



Wähle ein Spur zum Speichern: Spurauswahl, die Sie exportieren möchten. Dies wird angewandt, wenn 'Noten einbeziehen' aktiviert ist.

Akkorde einbeziehen: Aktivieren Sie dies, wenn Sie Akkorde in Ihrer Datei haben möchten.

Noten einbeziehen: Wenn diese Option aktiviert ist, werden Noten auf der gewählten Spur gespeichert.

vereinfachte Akkord Namen: Aktivieren Sie dies, wenn Sie vereinfachte Akkordsymbole haben möchten (z. B. Bb anstatt Bb7#9).

Speichern in FakeSheet Modus: Aktivieren Sie den FakeSheet Modus wenn Sie Wiederholungen und Endungen in der Datei speichern wollen.

[Kopieren in die Zwischenablage]: Dies wird eine Kopie der ABC Notations-Datei in die Zwischenablage als Text kopieren, sodass dieser Text in ein anderes Programm wie ein Text Editor eingefügt werden kann.

[Speichern als Datei]: Drücken Sie diesen Button, dann geben Sie einen Namen ein und wählen den Speicherort auf Ihrer Festplatte.

Song(s) als einfachen Text speichern

Sie können den Song, einschließlich der Akkorde und anderer Informationen (Titel, Tonart, Tempo, Form, Style usw.), als Textdatei speichern.



Drücken Sie den **[Speichern unter]** Button wählen *Song(s) in Text in Zwischenablage oder Datei(en) speichern*, oder Sie gehen zu Menü *Datei | Speichern Spezial | Song(s) in Text in Zwischenablage oder Datei(en)*. Dies öffnet den **Song(s) in Text** Dialog.

Markieren Sie im Dialogfeld die Elemente, die Sie in den Text aufnehmen möchten. Standardmäßig werden die Song-Metadaten (Titel, Tonart, Tempo, Form, Style usw.) und das Memo eingeschlossen, aber wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie sie ausschließen. Wählen Sie den Modus **Ganzer Song** und drücken Sie den Button **[Als .txt-Datei speichern]**. Wenn Sie den Song in die Zwischenablage kopieren möchten, anstatt ihn als Textdatei zu speichern, drücken Sie stattdessen den Button **[OK - In Zwischenablage kopieren]**.

Der Dialog verfügt auch über eine Option zum Kopieren oder Speichern aller Songs in einem bestimmten Ordner. Wählen Sie den Modus **Alle Songs in diesem Ordner stapelweise speichern**, drücken Sie das Ordnersymbol, um den Ordner auszuwählen, und wählen Sie die Option, Unterordner dieses Ordners einzuschließen. Wählen Sie auch das Ziel mit der Option **Stapelspeichern unter**. Sie können alle Songs in die Zwischenablage kopieren, sie als einzelne Textdateien im selben Ordner speichern, sie als einzelne Textdateien in einem anderen Ordner speichern oder sie als einzelne Textdatei speichern. Drücken Sie dann **[OK -Batch TXT speichern]**, um die Songs zu kopieren oder zu speichern.



Einen Song als MIDI-Datei speichern



Ihr Song wird als MIDI-Datei gespeichert, wenn Sie auf die Taste **[.MIDI]** in der Werkzeugleiste klicken – oder Sie gehen über das Menü zu *Datei | Speichern Spezial | Vorgabe MIDI-Datei speichern*, oder drücken **option+S**. Die Datei kann entweder auf den Datenträger oder in die Zwischenablage geschrieben werden.



Wählen Sie den Typ der MIDI-Datei, die Sie sichern wollen, aus dem Aufklapp-Menü **MIDI-Datei Typ**.

- Standardmäßig schreibt Band-in-a-Box Typ 1 Mehrspur Standard-MIDI-Dateien.
- Sie können auch Typ 0 MIDI-Dateien speichern, die alle Instrumente auf einer einzelnen Spur haben und von vielen Hardware-Modulen und anderen Geräten die MIDI-Dateien abspielen, eingesetzt werden, weil sie einfacher zu verarbeiten sind (sie haben nur 1 Spur!).
- Karaoke Dateien (.KAR) sind ein Spezialtyp von MIDI-Dateien zum Mitsingen, mit Events für die Liedtexte und eine speziellen Anordnung der Spuren.
- Es gibt eine Option, die MIDI-Datei mit separaten Spuren für jedes Schlagzeug Instrument zu schreiben.

Wenn Sie bestimmte Spuren mit **option+klick** auf den Spurnamen - oben in der Haupt Bildschirm - stumm schalten, legen Sie damit zugleich fest, welche Spuren in die MIDI-Datei aufgenommen werden. Denn alle stumm geschalteten Spuren werden für die MIDI-Datei ignoriert.

Klick auf **[Optionen]** öffnet den Einstellungsdialog für MIDI-Dateien Wenn z. B. die ersten beiden Takte mit dem Vorzähler 1—2—1-2-3-4 in der MIDI-Datei fortgelassen werden sollen, wählen Sie die entsprechende Einstellung. Die MIDI-Datei beginnt direkt mit dem ersten Takt. Falls die Melodie mit einem Auftakt beginnt, bleiben auch die beiden Vorzählertakte in der MIDI-Datei erhalten.

Speichere Spur als Performance

führt das „Einfrieren“ einer Spur einen Schritt weiter. und speichert den Audioanteil getrennt. Sie können somit Ihren Band-in-a-Box Song zu einem Freund senden, der diesen abspielen kann ohne das bestimmte RealTracks installiert sein müssen.

Um eine Spur zu speichern, führen Sie einen Rechts-Klick auf dem Spur Radio Button durch und wählen *Speichere Spur als Performance Datei*. Sie haben die Auswahl zwischen einer aiff oder m4a Datei. Wenn Sie dies Ausführen wird die Spur will als <Song Title>>Spur Name (zB. Bass).aiff oder .m4a gerendert.



Verwenden Sie den Befehl *Lösche Performance Spur* um die Performance Spur wieder zu entfernen.



Technische Anmerkung: Eine Performance Spur kann einfach dadurch erzeugt werden, in dem eine Audio-Datei (.aiff oder .m4a) mit der **Namengebung** wie der Song, zusätzlich mit Spurnamen (Bass, Piano, Drums, Guitar, Strings, Melodie, Solist) hinzugefügt wird.



Wenn Sie als Beispiel einen Song mit dem Namen MySong.mgu haben, stellen Sie eine Datei mit Namen MySong Melodie.m4a in den gleichen Ordner, dies ist dann die Performance Spur für die Melodie Spur.

Künstler Performance Spuren

Wir haben zusätzlich noch Performance Spuren - **Künstler Performances** auf der Melodie-Spur hinzugefügt, um zu zeigen wie Band-in-a-Box RealTracks Demos gemeinsam mit Künstler Performances auf der Melodienpur klingen. Dies sind ausgezeichnete Möglichkeiten um von den **Besten zu lernen** (da die Notation/Tab die Performances der Künstler direkt anzeigt).

Diese Darbietungen spielen Melodie (2 Strophen) und 2 Strophen Solo (erste Strophe "einfaches" Solo, 2. Strophe erweitert. Alle Performance Spuren beinhalten Audio (dehnbar bei jedem Tempo), Notation, On-Screen Gitarre und Gitarrentabulatur.

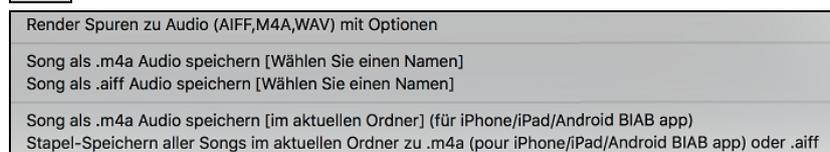
Um die Künstler Performance Spuren abzuspielen öffnen Sie die Songs aus dem Ordner */Programme/Band-in-a-Box/Artist Performances*.



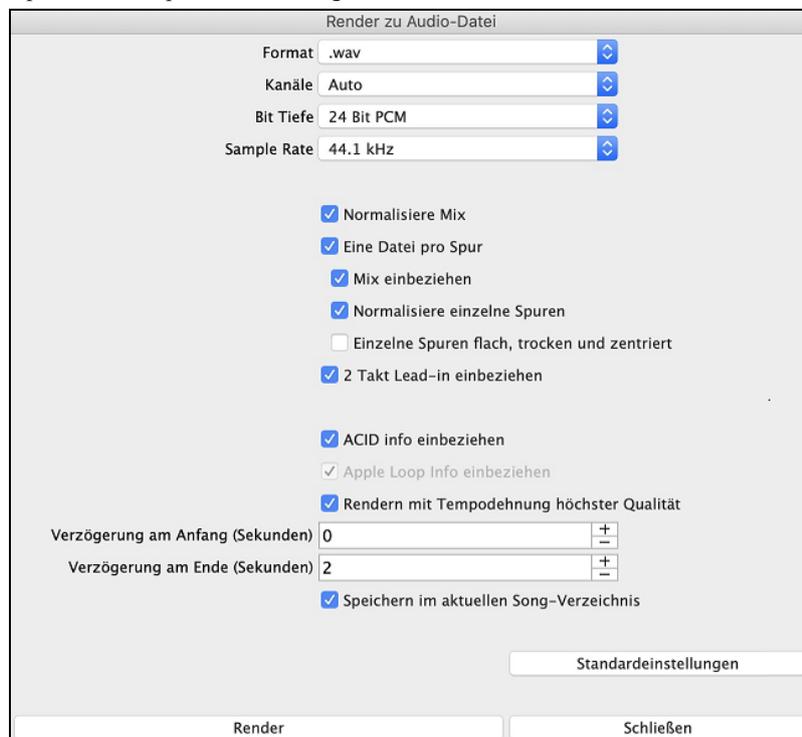
Als Audio-Dateien speichern



Drücken Sie die **[.WAV]** Schaltfläche und Band-in-a-Box wird das Song Arrangement in eine Audio-Datei umrechnen (AIFF, M4A oder WAV).



Die Auswahl von *Render Spuren zu Audio mit Optionen* öffnet den Dialog **Render zu Audio-Datei**. Hier können Sie verschiedene Optionen zum Speichern des Songs als Audio-Datei wählen.



Format: Wählen Sie das Format der Audio-Datei: AIF, WAV, oder M4A.

Channels: Wenn "Auto" ausgewählt ist, werden einzelne Spuren entweder als Mono oder Stereo, abhängig von der originalen Quelle gerendert. Sie können auch das Rendern aller Spuren als Mono oder Stereo erzwingen.

Bit Tiefe: Wählen Sie 16, 24 oder 32 Bit.

Sample Rate

Wählen Sie 44,1, 48 oder 96 kHz.

Normalisiere Mix: Aktivieren Sie diese wenn Sie die Audio-Datei normalisieren wollen. Normalisieren verstärkt die Lautstärke der Audio-Daten soweit wie möglich, ohne dass es zu Verzerrungen (Clipping) kommt.

Eine Datei pro Spur: Wenn diese Option aktiviert ist, erhalten Sie getrennte Audio-Dateien für jede Spur.

Normalisiere einzelne Spuren: Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie jede Spur einzeln normalisieren wollen. Dies wird angewandt, wenn die "Eine Datei pro Spur" Option aktiviert ist, oder wenn Sie durch Ziehen&Ablegen eine einzelne Spur aus Band-in-a-Box ziehen.

Einzelne Spuren flach, trocken und zentriert: Wenn diese Option aktiviert ist, ignoriert jede Spur ihre Mixer-Einstellungen (Lautstärke, Schwenken, Hall und Klang) und es werden stattdessen die Standardeinstellungen verwendet. Die Standardeinstellungen sind Volume=0 db, Schwenken = 0, Reverb= 0, Tone = 0). Wenn diese Option deaktiviert ist und es keinen Einzähler in der Melodie-Spur gibt, wird der Einzähler in der gerenderten Datei übersprungen.

2 Takt Lead-in einbeziehen: Wenn diese Option deaktiviert ist und es keinen Einzähler in der Melodie-Spur gibt, wird der Einzähler (Lead-In) in der Datei zum Rendern übersprungen.

ACID Info einbeziehen: Wenn Sie zu einer WAV Audio-Datei rendern, können Sie ACID Information Tempo, Tonart, Takt mitgeben. Diese Informationen können dann von vielen DAW Programmen gelesen werden.

Apple Loops info einbeziehen: Wenn dies aktiviert ist, Apple® Loops Info (Tempo, Tonart, Taktart) wird zur gerenderten AIFF Datei hinzugefügt.

Rendern mit Tempodehnung höchster Qualität: Wenn diese Option aktiviert ist, wird beim Rendern die höchste Qualitätseinstellung für die Tempodehnung von élastique verwendet. Möglicherweise verwenden Sie für die Wiedergabe eine niedrigere Qualitätseinstellung, um die Leistung zu erhöhen, aber dies ist beim Rendern in eine Audiodatei nicht erforderlich.

Verzögerung am Anfang (Sekunden): Verzögerung beim Render-Beginn - hiermit wird am Beginn des gerenderten Songs so viel Stille hinzugefügt, wie für die CD-Erstellung notwendig ist

Verzögerung am Ende (Sekunden): Sie können auch 'Stille' am Ende der Audio-Datei hinzufügen.

[Render]: Um den Song zu rendern, drücken Sie diesen Button und wählen den Namen und den Speicherort für die Audio-Datei.

Audio-Stapelfunktion

Es gibt eine **Audio-Stapelfunktion**, damit können Sie nun Audiodateien (M4A, MP4 oder AIFF) für einen ganzen Ordner in einem einzigen Schritt erzeugen. Wählen Sie dazu den Menübefehl *Datei | Speichern Spezial | Stapel-Speichern aller Songs im Ordner. zu m4a oder .aiff Audio*.

Speichern von einzelnen Spuren als M4A oder AIFF Audio Dateien

Jede Band-in-a-Box MIDI-Spur kann automatisch zu einer M4A oder AIFF Audio-Datei über das Kontext-Menü gerendert werden. Das Menü wird mit einem rechten Maus-Klick, **Control+Klick** oder einem Doppel-Klick auf den Spur-Namen geöffnet.

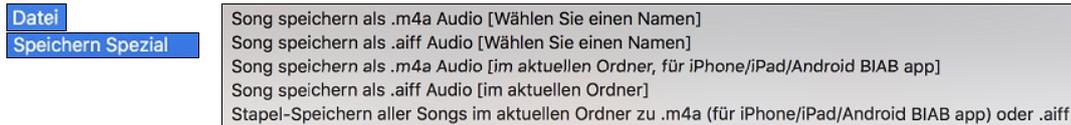


Diese Datei kann dann von anderen Programmen wie GarageBand oder Cubase importiert werden.

Ablage Menü Render Befehle

Sie können auch die *Datei | Speichern Spezial* Menü Befehle *Song speichern als .m4a Audio* oder *Song speichern als .aiff Audio* um den Band-in-a-Box Song zu einer Audiodatei zu rendern.

Verwenden Sie den Befehl *Stapel-Speichern aller Song im aktuellen Ordner zu .m4a oder aiff* um einen Stapel an Songs zu Audio umzuwandeln.



Zu Dropbox hochladen

Können Sie einfach mittels Ziehen & Ablagen Dateien von aus dem Band-in-a-Box Ordner direkt in Ihren *Dropbox* Ordner ablegen oder Audio in DropBox speichern, ohne dass Sie den Band-in-a-Box Hauptbildschirm verlassen müssen.

Um diese zu machen, ziehen Sie eine Spur (oder den Band-Button für alle Spuren) zum Ablegen Radio-Button, wenn dieser die Farbe Grün annimmt können Sie dann mit Rechts-Klick auf den **[Ablegen]** Button "Kopiere Dateien in den DropBox Ordner" wählen.



Glückwunsch!

Sie haben nun einen vollen Ablauf einer Song-Produktion in Band-in-Box fertig gestellt. Sie können jetzt einen vollständigen Song in Band-in-a-Box mit Melodie, Solo, Harmonien, plus RealDrums und RealTracks und ihrer eigenen einer Audiospur mit Harmonien und professionellen Effekten, produzieren. Sie können tolle Notendarstellungen, komplett mit Akkord-Symbolen, ausdrucken. Und Sie können Ihren Song in verschiedenen MIDI und Audio Formaten (verlustfreies PCM oder hochkomprimiertes M4A) abspeichern, zur Wiedergabe auf Ihrem Computer, über das Internet, oder als E-Mail Anhang oder an Services wie Dropbox hochladen. Sie sind auf dem besten Weg, mit Band-in-a-Box viele Stunden mit großartiger Musik zu verbringen.

Viel Spaß!

Kapitel 7: RealTracks und RealDrums

RealTracks

Was sind RealTracks?

RealTracks sind "Reale" Instrumente, die durch Top Studio Musiker und Aufnahme-Künstler aufgenommen wurden. Diese Spuren ersetzen die MIDI-Spuren für das betreffende Instrument und kann genauso wie das MIDI-Instrument kontrolliert werden (Lautstärkenwechsel, Stumm schalten, usw.). Am besten ist, dass diese Instrumente der eingegebenen Akkordprogression folgen.

Dies sind keine "Samples", sondern echte Aufnahmen mit einer Länge von 1 bis 8 Takten, die in perfekter Synchronisation mit den anderen Band-in-a-Box Spuren spielen.

RealTracks verwendet die élastique Pro V2 Zeit-Dehnungs Engine von zplane.development für großartigen natürlichen Sound. Diese Verbesserungen sind fest eingebaut, es ist keine besonderen Einstellungen dafür notwendig. Ihre bestehenden.

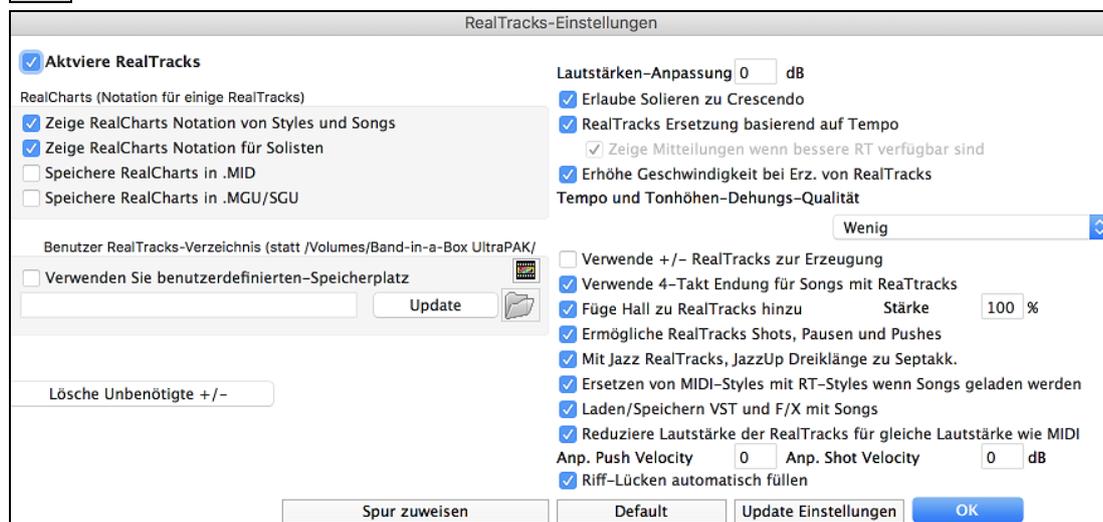
Songs klingen „einfach besser“ in einem viel größeren Tempo- und Transponierungs-Bereich.

Band-in-a-Box Pro beinhaltet die Pro RealCombos, eine Auswahl von fünfundzwanzig RealTracks in drei Combos (Jazz, Pop, und Country) gemeinsam mit RealDrums. Viele weitere RealTracks sind verfügbar, entweder als eigene Add-Ons, oder gebündelt in unterschiedlichen, preiswerten Band-in-a-Box PAKs. Insgesamt gibt es mehr als 2000 RealTracks, weitere sind bereits in der Entwicklung.

RealTracks Einstellungen



Globale Einstellungen (Voreinstellungen) für RealTracks werden im **RealTracks Einstellungen** Dialog gemacht. Diesen können Sie mit **Control+Klick** auf den **[RealTracks]** Button oder über den Menübefehl *Fenster | RealTracks Einstellungen* machen.



Aktiviere RealTracks schaltet die RealTracks Funktion ein oder aus.

RealCharts (Notation von RealTracks): Die meisten RealTracks zeigen die Notation der gespielten Noten.

- **Zeige RealCharts Notation aus Styles und Songs** zeigt RealCharts die aus Styles oder Songs erzeugt wurden und mit den RealTracks gespeichert wurden.
- **Zeige RealCharts Notation für Solisten** zeigt RealCharts die über den **Solisten Auswahl** Dialog erzeugt wurden.
- **Speichere RealCharts in MIDI-Dateien** speichert RealCharts in eine MIDI-Spur, damit können Sie die Spur in einem anderen Programm analysieren
- **Speichere RealCharts in BB Songs (MGU)** speichert die RealChart MIDI Information in eine MGU-Datei.

RealTracks Ordner: Die RealTracks Styles werden voreingestellt unter Programme/Band-in-a-Box/RealTracks gespeichert.

Sie können einen alternativen Speicherplatz im **RealTracks Einstellungs**-Dialog wählen, indem Sie die Checkbox „Verwenden Sie benutzerdefinierten Speicherplatz“ anwählen und dann auf den Verzeichnis-Button klicken und einen anderen Speicherort wählen.

Danach klicken Sie auf den [Aktualisieren] Button um den neuen Speicherort zu bestätigen.



Sie brauchen Sie nicht um den Speicherort zu kümmern wenn Sie RealTracks verwenden; dies wird intern durch Band-in-a-Box verwaltet. Sie sollten also keine Dateien hinzufügen oder entfernen, wenn Sie nicht genau wissen was Sie dadurch bewirken.

Lautstärken-Anpassung: Falls Ihre RealTracks zu laut sind, versuchen Sie doch einmal die Gesamtlautstärke um -10 dB zu verringern.

Erlaube Solieren zu Crescendo kann für einige RealTracks festgelegt werden, sodass bei der Erzeugung des Solos mehr Dynamik ermöglicht wird.

RealTracks Ersetzung basierend auf Tempo: Wenn Sie ähnliche RealTracks mit unterschiedlichen Tempi zur Verfügung haben, tauscht Band-in-a-Box diese automatisch mit der besten Möglichkeit aus. Zum Beispiel wird ein Akustik-Bass mit einem höheren Tempo ersetzt, falls dieser näher an der Tempovorgabe ist.

Zeige Mitteilungen wenn bessere RT verfügbar sind: Eine gelbe Nachricht erscheint, wenn RealTracks ausgewählt wurden, aber bessere RealTracks für dieses Tempo verfügbar sind. Sie können dann alle Spuren durch Drücken auf den RealTracks Toolbar Button und Auswahl von *Wähle bessere RealTracks für dieses Tempo*, ersetzen lassen verwenden Sie diese Option, wenn Sie nicht wollen, dass Band-in-a-Box automatisch Ihre RealTracks ersetzt, sie aber eine Nachricht erhalten wollen, wenn bessere RealTracks für Ihren Song verfügbar sind.

Erhöhe Geschwindigkeit bei Erz. von RealTracks: Diese "Geschwindigkeits-verbesserungs-" Funktion arbeitet automatisch. Sie sollten bereits bemerkt haben, dass die Erzeugung der RealTracks viel schneller geworden ist. Diese Funktion benötigt einige Prozessor-Leistung

während der Wiedergabe. Wenn Sie ein Multi-Core System haben, werden sie davon nicht bemerken, da unterschiedliche Prozessorkerne für die Ausführung verwendet werden. Wenn Sie ein älteres System, wenig Speicher, eine langsame Festplatte oä. haben, können Sie diese Funktion ausschalten. Damit erreichen Sie dass das System weniger Prozessor-Leistung während der Wiedergabe benötigt. Die Einstellung können Sie im RealTracks Einstellungs-Dialog treffen.

Tempo und Tonhöhen-Dehungs-Qualität: Dies ermöglicht Ihnen die Qualität des Tempso und der Tonhöhenkorrektur einzustellen. Voreingestellt ist "Mittel" Sie können "Hoch" einstellen, wenn Sie einen schnellen Computer haben. Stellen Sie "Gering" ein, wenn Sie einen langsamen Computer haben, oder wenn Sie unterbrochenen Sound während der Wiedergabe hören.

Verwende +/- RealTracks zur Erzeugung: Diese Einstellung brauchen Sie normalerweise nicht verändern. Falls Sie einen langsamen computer haben, sollten Sie diese Einstellung aktivieren.

Verwende 4-Takt Endung für Songs mit ReaTracks: Dies ermöglicht zwei zusätzliche Takte für Endungen und ermöglicht ein natürliches Abklingen der Instrumente. Damit die 4-Takte-Endung funktioniert, müssen die ST2 und XT2 Dateien für RealTracks am neuesten Stand sein. Überprüfen Sie unter www.pgmusic.com/support ob kostenlose Updates verfügbar sind.

Füge Hall zu RealTracks hinzu: Damit wird automatisch Audio Hall zu RealTracks und RealDrums hinzugefügt. Geben Sie den Prozentanteil ein und klicken dann auf den Aktualisieren Button. Dies verbraucht einige CPU-Leistung, deaktivieren Sies Möglichkeit eventuell bei älteren Geräten.

Ermögliche RealTracks Shots, Pausen und Pushes: Wenn aktiviert werden im Song Shots, Pausen und Pushes unterstützt. Anmerkung: Diese Funktion ist nicht für alle Styles verfügbar, prüfen Sie den Ordner *Library/Holds* und die „H“ Spalte im Dialog **RealTracks zu Spur Zuweisen**.

Mit Jazz RealTracks, JazzUp Dreiklänge zu Septakk: Bei den RealTracks Jazz-Begleitungs Styles werden Dreiklänge (anstatt Septakkorde) gespielt, wenn einfache Dreiklänge eingegeben worden sind (zB. Guitar: Freddie, Wes Piano: einige Jazz, all Stride, Rehearsal). Wenn Sie den "alten Weg" bevorzugen, bei dem Dreiklänge automatisch bei Jazz RealTracks Begleitungen "verjazzt" wurden, können Sie die in den RealTracks Voreinstellungen erzwingen.

Automa. Ersetzen von MIDI-Styles mit RealTracks Styles wenn Songs geladen werden: Wenn dies aktiviert ist, und wenn ein alter Song mit einem MIDI Style geladen wird, wird dieser durch einen RealStyle automatisch ersetzt. Dies kann Ihre Songs verbessern. Sie können diese Ersetzung umkehren, indem Sie in der RealTracks Toolbar den Befehl "Stelle vorherigen Style auf Style Alias wieder her" anwenden.

Wenn **Lade/Speichere VST und FX mit Songs** aktiviert ist, werden bei Songs oder Styles mit VST Synths und FX diese bereits mit dem Song geladen.

Reduziere Lautstärke der RealTracks für gleiche Lautstärke wie MIDI: Wenn diese Checkbox nicht aktiviert ist, werden die original Lautstärken des Audio unverändert gelassen und nicht reduziert damit diese das gleiche Level wie die MIDI-Spuren erhalten. Die ist sinnvoll, wenn Sie Ihre Dateien nach dem Rendern zu einer DAW übertragen.

Anp. Push Velocity: Wenn Sie finden, dass RealTracks (außer Drums) Pushes zu laut (leise) sind, dann können Sie in diesem Feld einen negativen (positiven) Wert eingeben.

Riff-Lücken automatisch füllen: Wenn Sie finden, dass RealTracks (außer Drums) Shots zu laut (leise) sind, dann können Sie in diesem Feld einen negativen (positiven) Wert eingeben.

Riff-Lücken automatisch füllen: Wenn dies aktiv ist, werden Leerräume zwischen erzeugten Riffs automatisch gefüllt. (Anmerkung: Diese Option kann für einzelne RealTracks im **Bearbeiten Extra Solist Information** Dialog überschrieben werden.)

[Spur zuweisen] startet den Dialog **RealTracks zu Spur** zuweisen. Hier werden RealTracks Instrumente aufgelistet und zu Band-in-a-Box Spuren zugewiesen.

Wenn Sie RealTracks aus einer früheren Version installiert haben, können Sie die Größe dieser RealTracks verkleinern und Festplattenspeicher freigeben. Beim Start erhalten Sie eine Erinnerung, falls unbenötigte Dateien vorhanden sind. Sie können damit 65% des durch *RealTracks* Ordner belegten Speicherplatzes zurückholen, das sind 65GB frei gewordener Speicher bei einer 100GB Installation! Drücken Sie **[Lösche Unbenötigte +/- Dateien]** um nicht mehr benötigte Dateien aus dem *RealTracks* Ordner zu löschen. Wenn unbenötigte Dateien gelöscht werden, wird die Anzahl der gelöschten Dateien und der freigegebene Speicherplatz in GB mitgeteilt.

WICHTIG: Wenn Sie mit älteren Versionen von Band-in-a-Box mit den gleichen RealTracks Ordnern arbeiten wollen, dann dürfen Sie diese +/- Dateien NICHT löschen, da ältere Versionen von Band-in-a-Box die größeren Dateien der RealTracks benötigt.

Frage: Was sind RealTracks +/- Dateien?

Mit RealTracks aus Band-in-a-Box 2010 oder früher haben wir eigene M4A Dateien in den RealTracks Ordnern mitgeliefert. Dies waren transponierte Versionen der M4A Dateien, mit + oder - im Dateinamen. bs1031+1.m4a war zum Beispiel eine +/- Datei, bs1031.m4a war keine. Wir nennen diese RealTracks "+/- Dateien." Diese sind seit Band-in-a-Box 2011 oder neuer nicht mehr nötig und brauchen zudem noch zusätzlichen Speicherplatz.

Frage: Ich habe Band-in-a-Box das erste Mal mit der Version 2011 gekauft. Muss ich irgendetwas machen?

Nein, es gibt dann keine +/- Dateien, da diese ab Band-in-a-Box 2011 oder neuer nicht mehr nötig sind.

Frage: Ich habe auf Band-in-a-Box 2011 upgegraded und habe bestehende RealTracks Ordnern mit +/- Dateien. Muss ich irgendetwas machen?

Sie müssen nichts machen.

Wenn Sie aber viel Festplattenspeicher sparen wollen und ein neueres, schnelleres System haben, können Sie in den **RealTracks Einstellungen** (Voreinstellungen) auf **[Lösche Unbenötigte +/- Dateien]** klicken.

Kunden mit bestehenden RealTracks Sammlungen (2010 oder früher) brauchen nichts zu machen, da diese bestehenden RealTracks funktionieren werden.

[Default] stellt die **RealTracks Einstellungen** zurück auf den ursprünglichen Wert.

Speichern Sie die neuen Einstellungen, die Sie in diesem Dialog gemacht haben, in dem Sie den Button **[Update Einstellungen]** drücken. Die meisten Änderungen werden wirksam, wenn Sie das nächste Mal **[Start]** drücken.

Verwenden von RealTracks

Es gibt drei verschiedene Wege, wie Sie die RealTracks mit Band-in-a-Box nutzen können.

1. Verwenden von RealTracks in Songs
2. Verwenden von RealTracks in Styles
3. Verwenden von RealTracks in Solos

Verwenden von RealTracks in Songs - RealTracks zu Spur Zuweisungs-Dialog

Der RealTracks zu Spur Zuweisungs-Dialog erlaubt Ihnen bestimmte RealTracks Instrumente zu einer Spur im Song zuzuordnen. Es werden auch alle aktuellen RealTracks die bereits einer Spur zugeordnet sind, angezeigt.

1. Verwenden Sie den **control+K** oder **r t return** Hotkey.
2. Klick auf den RealTracks Toolbar Button und Auswahl des *RealTracks Picker Dialog*.
3. Rechts-Klick auf einen Instrumenten-Namen am oberen Bildschirm-Rand des Band-in-a-Box Haupt-Schirms, und Auswahl von *Wähle RealTracks | Wähle RealTracks*
4. Rechts-Klick oder Doppel-Klick auf einen Instrument Namen im Mixer und Auswahl von *Wähle RealTracks | Wähle RealTracks*.
5. Drücken Sie den Button [**Spur Zuweisen**] im **RealTracks Einstellungs-Dialog**.

Dieser Dialog erlaubt Ihnen bestimmte RealTracks Instrumente zu einer Spur im Song zuzuordnen. Es werden auch alle aktuellen RealTracks die bereits einer Spur zugeordnet sind, angezeigt.

The screenshot shows the 'Zuweisung RealTracks zu Spur' dialog. The 'Gitarre' category is selected in the sidebar. The main list contains various RealTracks, with 'Gitarre, Akustik, Rhythmus Jazz Freddie Swing 140' highlighted. The dialog includes controls for 'Spur zuweisen', 'Musiker Bio', 'Super', 'MIDI', 'RD', 'Favs', 'Benutzer', 'Song Demo (MGU)', 'Style Demo (STY)', 'Basis-Tempo', 'Medley', and a table of RealTracks. At the bottom, there are checkboxes for 'Zeige RealTracks die N/V', 'Zeige RealTracks Variationen', and 'Zeige, Wenn Tempo ausserhalb Bereich', along with buttons for 'Rebuild', 'Kopiere Liste', 'Erzeuge Spur', 'Schliessen', and 'Abbruch'.

Wählen Sie zuerst die Spur aus, die Sie zuweisen wollen. Danach wählen Sie das gewünschte RealTrack unterhalb aus der Liste aus.

Der RealTracks Picker Dialog kann dazu verwendet werden um RealTracks, MIDI Tracks und RealDrums auszuwählen. Wenn RealTracks oder RealDrums deaktiviert sind, bietet Band-in-a-Box an, diese zu aktivieren, wenn der RealTracks/RealDrums Picker Dialog geöffnet wird.

Der [**Super**] Button öffnet den Dialog **Wähle aus Liste**, wo Sie ein MIDI SuperTrack wählen und der aktuellen Spur zuweisen können. Verwenden Sie den Filter um die Auswahl einzuschränken.

Der [**MIDI**] Button öffnet den **MIDI Spur Picker**. Hier können Sie einfach Ihre Lieblings-MIDI Tracks aus allen Style für Ihren aktuellen Song auswählen und zuordnen. Dies ist genauso leicht die Zuordnung von RealTracks zu Ihrem Song (aus jedem Style).

Drücken Sie den [**RD**] (RealDrums) Button im RealTracks Picker um RealDrums direkt aus diesem Dialog zu wählen, anstatt den RealDrums Picker Dialog aufzurufen.

Drücken Sie den [**Favs**] Button um einen kürzlich verwendeten Favorite zu wählen. Sie sehen dann einen Dialog mit einer Liste der zuletzt gewählten RealTracks, die aktuellsten am Beginn. Sie können die Liste mit Begriffen wie "guitar" filtern um die Anzeige weiter einzuschränken.

Führen Sie einen Doppel-Klick auf ein RealTracks in der Liste durch, das Demo des RealTrack wird sofort wiedergegeben. Da dies Ihren Song nicht beeinflusst, können Sie schnell viele unterschiedliche RealTracks vorhören und dann das am besten geeignete für Ihren Song finden.



Sie können auswählen ob Band oder Solo durch Doppelklick zuerst wiedergegeben wird, indem Sie die Checkbox „Band (mit Doppelklick)“ anwählen.

Die Demos werden über das the Internet (www.pgmusic.com) oder von Ihrer Festplatte (*/Programme/Band-in-a-Box/ RealTracks-Demos* Ordner, abgespielt).

Der [**Keine**] Button stellt die aktuelle Spur wieder zurück, sodass kein RealTrack mehr für diesen Song verwendet wird.

Der [**ohne RT**] Button werden alle RealTracks für diesen Song auf "Kein(e)" RealTracks gesetzt. Optional werden vorhandenen RealTracks in dem Style für diesen Song deaktiviert.

Wählen Sie "**Deaktiviere RealTracks für diese Spur (Erzwingt MIDI für diese Spur)**" wenn Sie keine RealTracks Instrument für diese Spur wollen, sogar wenn durch den Style welche vorgegeben wären.

Die Liste kann durch Klick auf jeder Spalten-Überschrift sortiert werden. Name, Instrument, Type (Rhythmus oder Solist), Feel (gerade oder Swing), Tempo, Genre und Nummer enthalten Informationen über jedes RealTrack Instrument.

Name	GM Typ	Feel	TempoGenre	Nr	N/VSet	St	Nt	Musiker	T	H	E	D	A
------	--------	------	------------	----	--------	----	----	---------	---	---	---	---	---

- Die "N/V" Spalte zeigt "N/V" für alle RealTracks die noch nicht installiert oder noch nicht gekauft wurden, wenn "Zeige RealTracks die N/V" aktiviert ist.
- "Set" ist die Nummer des RealTracks Set, welches das Instrument enthält. Diese Spalte zeigt Ihnen auch, ob ein Video für dieses RealTrack verfügbar ist.
- Die "Stereo" Spalte zeigt, ob das Instrument in Stereo oder Mono gespielt wird.
- Instrumente mit einem "N" oder "Gt" in der "Chart" Spalte zeigen die RealTrack in der Notation an.
- Die "Künstler" Spalte zeigt den Namen des Musikers, der das RealTrack Instrument gespielt hat. Beachten Sie die "Künstler Biografie" Box für Informationen über den Spieler.
- Der Buchstabe "t" in der "T" Spalte bedeutet, dass Sie ähnliche RealTracks mit unterschiedlichen Tempi zur Verfügung haben. Band-in-a-Box kann diese automatisch mit den besten Möglichkeiten austauschen.
- Die "H" Spalte des RealTracks Zuweisungs-Dialoges zeigt ob der RealTrack Style Shots Holds und Pushes unterstützt. Wenn die Spalte leer ist, sind für den ausgewählten RealTracks Style Holds, Shots und Pushes verfügbar. Wenn hier ein "n" steht, sind Holds von PG Music verfügbar, aber nicht installiert. Wenn ein "-" eingetragen ist, sind keine Holds für diesen Style verfügbar.
- Ein Buchstabe "s" in der S Spalte zeigt an, das ein einfacher Style vorhanden ist. . Auf Nachfrage wurde ein Jazz Swing RealTracks erzeugt, das die einfachsten Bass Linien für Jazz Swing, mit Grundton und Quint in der "a" Sektion und nur Viertelnoten in der "b" Sektion spielt. Um diese zu hören, wählen Sie RealTracks mit dem Namen "sehr einfach" im RealTracks Dialog (indem Sie "sehr einfach" als Textfilter eingeben).
- Die "D" Spalte identifiziert Instrumente mit unveränderten (reinen) Signalversionen durch den Buchstaben „y" und zeigt damit an, dass Direkt Input Spuren verfügbar sind.

Künstler Biografie: Die RealTracks wurden von Top Studio-Musiker aufgenommen. Der Künstlername und die Biografie werden angezeigt. Doppel-Klicken Sie hier um den **Künstler Browser** zu öffnen und weitere Infos anzusehen.

Memo: Hier wird der aktuelle gewählte RealTracks Style beschrieben und einige nützliche Tipps wie empfohlener Tempo-Bereich oder andere Band-in-a-Box Styles (die diesen RealTrack verwenden), angezeigt.

Benutzer Kommentare: Sie können Ihre eigenen Notizen über jeden Style hier eingeben. Die Notizen werden in der Datei RTUserMemos.txt gespeichert.

[Defaults] Stellt die Werte auf die Voreinstellung zurück.

[Einstellungen] startet den **RealTracks Einstellungs**-Dialog.

Der **[Save Style]** Button speichert den aktuellen Style, allerdings mit den zuvor zugewiesenen RealTracks. Die Lautstärke die im Style verwendet wird, stimmt mit der Lautstärkeneinstellung aus dem Hauptmenü von Band-in-a-Box überein (im Vergleich zu der Grundeinstellung von 90). Wenn Sie zum Beispiel die Bass Lautstärke auf 40 einstellen, wird der Style mit einer negativen Dezibel (dB) Einstellung gespeichert, so dass das Abspielen leiser erfolgt (wenn alle anderen Lautstärken auf 90 eingestellt waren).

Der **[Song Demo (MGU)]** Button zeigt eine Liste von Songs im *C:\bb\Demos\RealTracks - Demos* Verzeichnis die verwendet werden können. Klicken Sie auf den Song-Namen und danach den [Play] Button um den Song anzuhören.

Der **[Style Demo (.STY)]** Button zeigt eine Liste der Styles, die die aktuell markierten RealTracks Instrument verwenden. Klick auf einen Style-Namen lädt den Style in den aktuellen Band-in-a-Box Song.

Drücken Sie **[Play]** um den aktuellen Song mit dem gewünschten RealTracks Style vorzuhören.

Der **[Stop]** Button stoppt die Wiedergabe des aktuellen Songs.

Zeige RealTracks die N/V: Da RealTracks Add-On Käufe für Band-in-a-Box sind, könnte Ihre Version nicht alle RealTracks beinhalten. Aktivieren Sie die Checkbox "Zeige RealTracks die N/V", und es werden alle verfügbaren RealTracks angezeigt.

Zeige RealTracks Variationen: Einige RealTracks haben Variationen, wie zB die Akustik Jazz Bass. Die Variationen spielen nur auf "2", oder "4" oder auf "2" und "4" (für "a" und "b" Substyles). Normalerweise sollten sie "Zeige RealTracks Variationen" aktiviert haben.

Verwenden Sie die Checkbox **Zeige ob Tempo außerhalb Bereich** um RealTracks anzuzeigen/zu verbergen, die außerhalb des kompatiblen Bereichs sind.

Filter: Ein Filter ist verfügbar. Tippen Sie einen Filter-Text, (zB Bass) und drücken danach [Aktualisieren]. Die Liste wird gefiltert und zeigt nur mehr RealTracks die irgendwo das Wort Bass im Titel, Memo, Genre, usw. hat. Der [#] Button ermöglicht Ihnen schnell die Listen nach vielen Elementen wie Typ (Solist/Background/Begleitung), Feel (Gerade/Swing, 8tel/16tel), Taktart, Künstler und mehr, zu filtern. Drücken von **[Zeige alle]** löscht den Filter und zeigt wieder alle RealTracks. Mehrfach-Suchbegriffe funktionieren ebenfalls im RealDrums Picker. Wenn Sie Begriffe mit einem Leerzeichen trennen, dann wird jeder Begriff getrennt gesucht. Zum Beispiel findet der Begriff "Bossa Rock Ev 120" alle Bossa Rock Styles mit einem geraden "Even Feel" in einem Tempo-Bereich um 120. Wenn Sie zu Ihrem Suchbegriff eine Zahlangeben, wird zusätzlich nach dem kompatiblen Tempo-Bereich gefiltert. Durch Drücken von **[Zeige Alle]** wird der Filter wieder ausgeschaltet und alle RealTracks werden wieder angezeigt.

Mit der **Basis-Tempo** Funktion können Sie nun RealTracks mit Half-Time oder Double-Time abspielen. Half-Time wird verwendet für schnelle Songs die ein RealTrack verwenden, das mit viel langsamerem Tempo aufgenommen worden ist. Double-Time wird verwendet für langsame Songs (z. B. Ballads) wenn ein sehr viel schnelleres RealTrack gewählt wurde. Dies ermöglicht zum Beispiel in einer Ballade mit Tempo 70 ein RealTracks Sax Solo mit Tempo 140 hinzuzufügen, das dann mit doppelter Geschwindigkeit gespielt wird.

Mit dem **[Medley]**-Button können Sie ein Medley aus RealTracks auf demselben Track erstellen.

Wenn **Bluesy** aktiviert, spielt der aktuell gewählte RealTracks in einem bluesigen Style, Dur-Dreiklänge werden wie Septakkorde behandelt. Dies wirkt sich nur auf Solo-, nicht aber auf Rhythmus-Spuren auf.

Wenn **Simpler** aktiviert, wird RealTracks einfachere Arrangements spielen (weniger lebhaft, weniger verziert). Siehe Spalte für "Einfach Verfügbarkeit" von einfachen RealTracks.

Wenn **Direct Input** aktiviert, werden RealTracks 'reine' Gitarren verwenden, sodass Sie Ihre eigenen Gitarren oder Bass F/X.

Manchmal möchten Sie nur die einfachste mögliche Begleitung für ein Stück, das dann nur "gehaltene" Akkorde wären. Das würde bedeuten, dass der Piano-Spieler nur einen einzigen Akkord spielt und diesen solange aushält bis der nächste Akkord kommt. Wenn Sie die **gehalten** Option anwählen, werden die ausgewählten RealTracks nur gehaltene Akkorde spielen.

Zeige Fehlermeldungen: Zeigt RealTracks Installations-Fehler beim Öffnen des Dialogs. Drücken Sie **[Rebuild]** für mehr Information.

Der **[Rebuild]** Button stellt die RealTrack Liste wieder her und führt eventuelle Installationsfehler auf. Klicken Sie darauf, nachdem Sie neue RealTracks installiert haben.

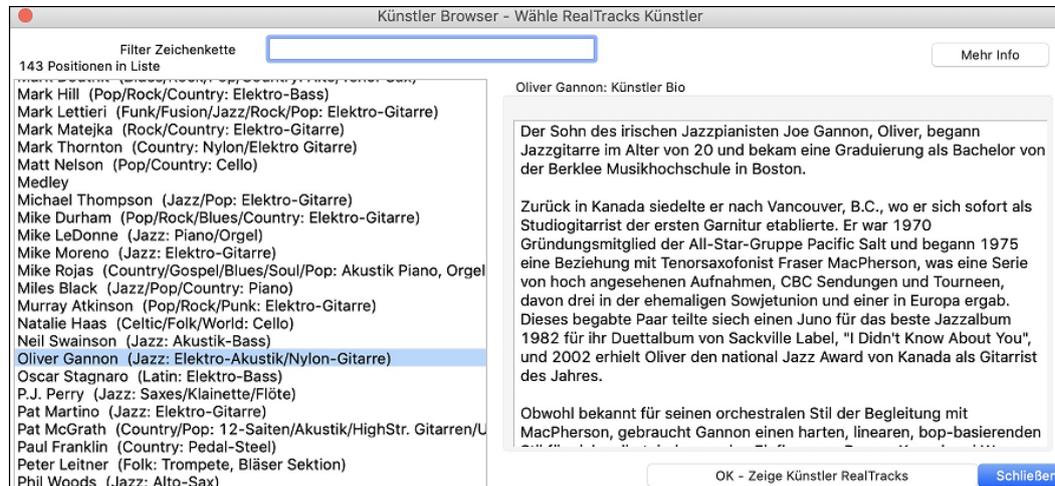
[Erzeuge Spur] erzeugt ein RealTracks Instrument auf der aktuellen, gewählten Spur.

[Schließen] Button schließt den Dialog und weist das RealTracks Instrument der aktuellen Spur zu. Durch Drücken der Start Taste wird die RealTrack-Spur erzeugt.

Klicken Sie auf **[Abbruch]** um den Dialog ohne Zuweisung eines RealTracks Instrument zur aktuellen Spur zu verlassen.

Künstler-Browser

Durch Klicken auf die Künstler-Bio im **RealTracks/RealDrums-Picker** oder den Button **[Künstler Bios]** in anderen RealTracks/RealDrums-Auswahl-Dialogen wird der neue **Künstler-Browser**-Dialog geöffnet.



12-Tonart "Woodshedding" Übungs-RealTracks

Viele Benutzer verwenden die RealTracks Funktion in Band-in-a-Box um zu lernen wie ein Profi zu spielen. Dies deshalb, da Sie Notation, Tabulator, Bildschirm-Gitarre und mehr sehen können, während Sie gleichzeitig die Musikwiedergabe hören. Dies haben wir nun auf eine neue Ebene gestellt, indem wir einige "12-Tonart" RealTracks, die in allen 12 Tonarten aufgenommen wurden, mitliefern. In früheren Versionen, haben Sie sich vielleicht entschieden zu lernen, indem Sie die Spuren, die durch den RealTracks Künstler gespielt wurden anhörten, und dazu die Notation ansahen. Viele Benutzer fanden dies eine gute Art zu lernen, hatten aber folgende Probleme.

- Da die RealTracks auf nur 5 Tonarten basierten, wurden diese die meiste Zeit transponiert. Dies hatte zur Folge, dass in einigen Fällen der Gitarrenteil für einen Studenten unspielbar war.
- Die Tabulator/Notation war gut für Gitarre, es mangelte aber zum Teil an Präzision und graphischer Darstellung von Bends, Pull-Offs, Hammer-Ons und Pull-Offs.

Dies haben wir gelöst, indem wir einige Gitarren-RealTracks erzeugt haben:

- Aufnahme in allen 12 Tonarten. Sie können dann sehen, wie ein Profi über den Ab Akkord spielt. Sie sehen also nicht wie der Profi über G spielt und das dann nach Ab transponiert wird.
- und sorgfältig transkribierte Notation, mit korrekten Bend/Hammer-Ons, Pull-Offs und Slides.

So, nun haben Sie (wir!) Studenten keine Ausreden mehr! Sie können von den Profis zusehen und lernen!

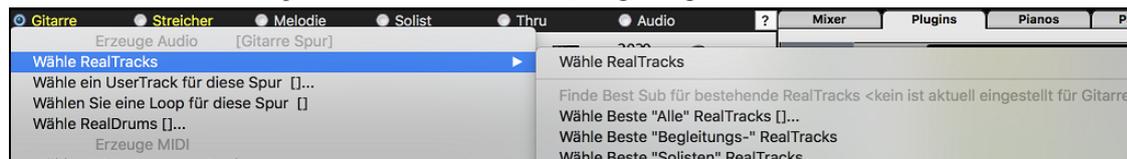
Wir haben einige dieser Übungs-RealTrack für Country Gitarre (Brent Mason), Piano (Mike Rojas) und Pedal Steel (Eddy Dunlap) gemacht.

Für Gitarre bedeutet dies, dass diese typischerweise ohne Transponierung auf irgendeinem Akkord gemacht wurden, sodass Sie, das was Sie auf dem Griffbrett sehen exakt genauso nachspielen können. In Kombination mit einer anderen neuen Funktion (Hi-Q RealCharts und Gitarrenanzeige), gibt Ihnen dies eine großartige Notation und Gitarrenanzeige.

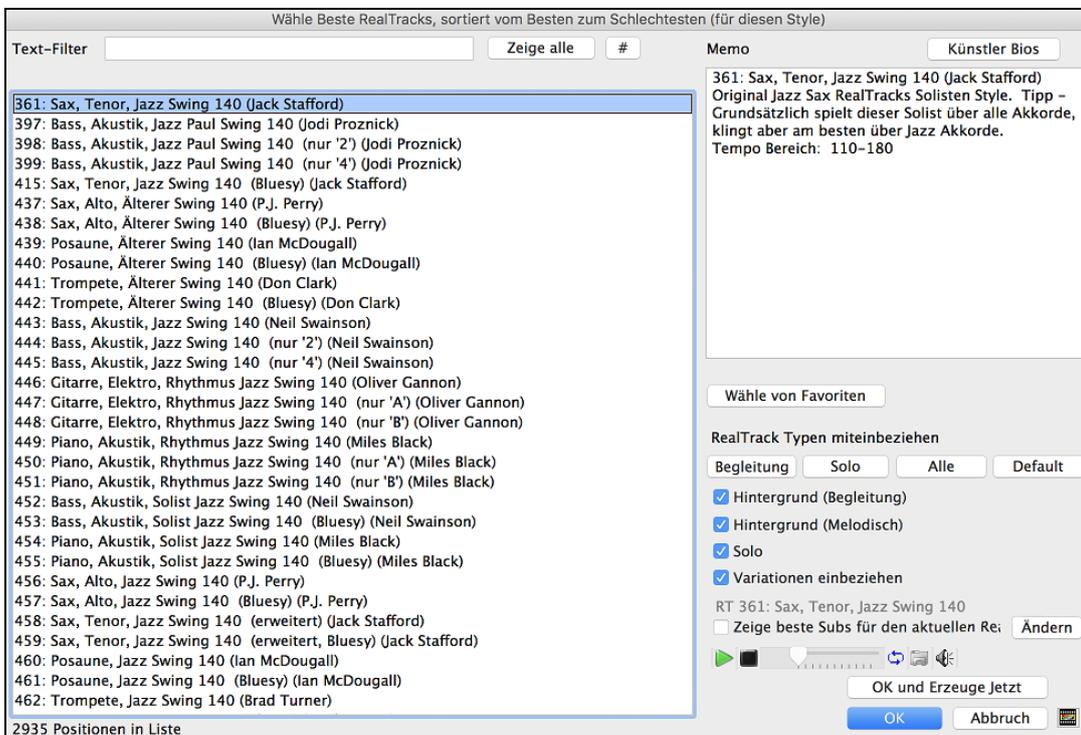
Verwenden von RealTracks in Songs – Wähle Beste

Dieser Dialog zeigt Ihnen die RealTracks die am besten mit Genre, Tempo und Feel mit Ihrem Song übereinstimmen. Die Liste ist sortiert von am besten geeignet bis zu wenig gut geeignet. Wenn Sie zum Beispiel einen Jazz Ballad Style (Tempo 60) geladen haben, zeigt Ihnen die Liste Jazz RealTracks die gut mit Tempo 60 arbeiten am Anfang der Liste an.

Um einen "Besten" RealTrack zu einer beliebigen Spur zuzuordnen, führen Sie einen Rechts-Klick (oder Doppel-Klick) auf der Spur durch. Sie sehen dann Menüpunkte für "Alle" RealTracks, "Begleitungs-" RealTracks und "Solisten" RealTracks.



Der **Wähle "Alle" RealTracks** Menübefehl listet alle Typen (Background Und Solisten) von RealTracks. Der **wähle Beste "Begleitungs-" RealTrack** Menübefehl zeigt eine Liste aller Background (Begleitungs- oder Melodie-) RealTracks und **Best "Solisten" RealTracks** zeigen die Besten Solisten oder Background Solisten RealTracks. Die Auswahl einer dieser Menübefehle öffnet einen Dialog, der die besten RealTracks, sortiert von den am Besten bis zu den am Schlechtesten übereinstimmenden Styles im Vergleich zum aktuellen Style zeigt.



Zusätzliche Funktionen und Buttons helfen Ihnen bei Ihrer Wahl.



Wenn Sie die Liste filter möchten drücken Sie den [#] Button oder geben einen Text ein.



Sie können RealTracks durch Doppel-Klick auf der Liste oder durch Verwenden der Wiedergabesteuerung im Dialog Vorhören.

RealTrack Typen miteinbeziehen Sie können diese Checkboxes verwenden um Ihre Auswahl noch weiter einzuschränken. Die Buttons dienen als Voreinstellungen für die Checkboxes.



Der **[Begleitung]** Button wählt zum Beispiel "Hintergrund Begleitung" und "Hintergrund Melodie". Der **[Solo]** Button aktiviert nur die Solist Checkbox. **[Alle]** wählt Background und Solist Checkboxes. Beachten Sie, dass diese Buttons die Checkbox "Variationen einbeziehen" nicht beeinflusst.

[Default] stellt alle Checkboxes auf "on", auch die Checkbox "Variationen einbeziehen".

Hintergrund (Begleitung) fügt eine Rhythmus Sektion mit Begleitinstrumenten hinzu. Die beinhaltet Gitarren, Bass und alle Begleitinstrumente.

Hintergrund (Melodie) beinhaltet RealTracks für Hintergrund aber melodisch. Pedal Steel ist ein Beispiel dafür. Die sind keine "vollen" Solisten, können aber gelegentlich als Solisten verwendet werden.

Solisten beinhalten RealTracks die Solisten sind um eine Solo für diesen Song zu erzeugen.

Wenn **Variationen einbeziehen** aktiviert ist, werden Variationen der RealTracks miteinbezogen.



Wenn Sie die Option "Zeige beste Subs für den aktuellen RealTracks" aktivieren, werden RealTracks aufgelistet, die den aktuell ausgewählten RealTracks ähnlich sind.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **[Artist Bios]** klicken, öffnet sich der **Künstler-Browser**, der alle RealTracks-Künstler auflistet und es Ihnen ermöglicht, weitere Informationen zu sehen.

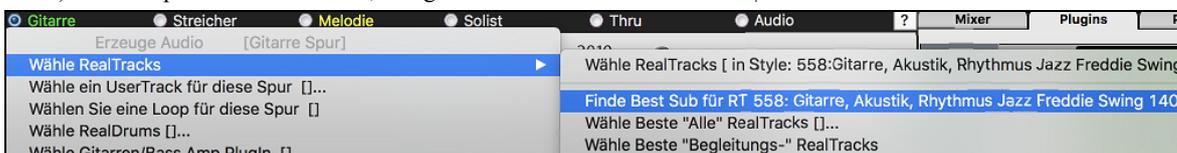
Der **[OK und Erzeuge Jetzt]** Button schließt den Dialog und übernimmt die aktuelle Auswahl zur Erzeugung der Spur.

Sie können auch Ihre Auswahl treffen und **[OK]** drücken um auf den Hauptbildschirm zu wechseln. Wenn Sie den **[Erzeuge und Play]** Toolbar Button drücken wird vor der Wiedergabe das neue RealTrack Instrument erzeugt.

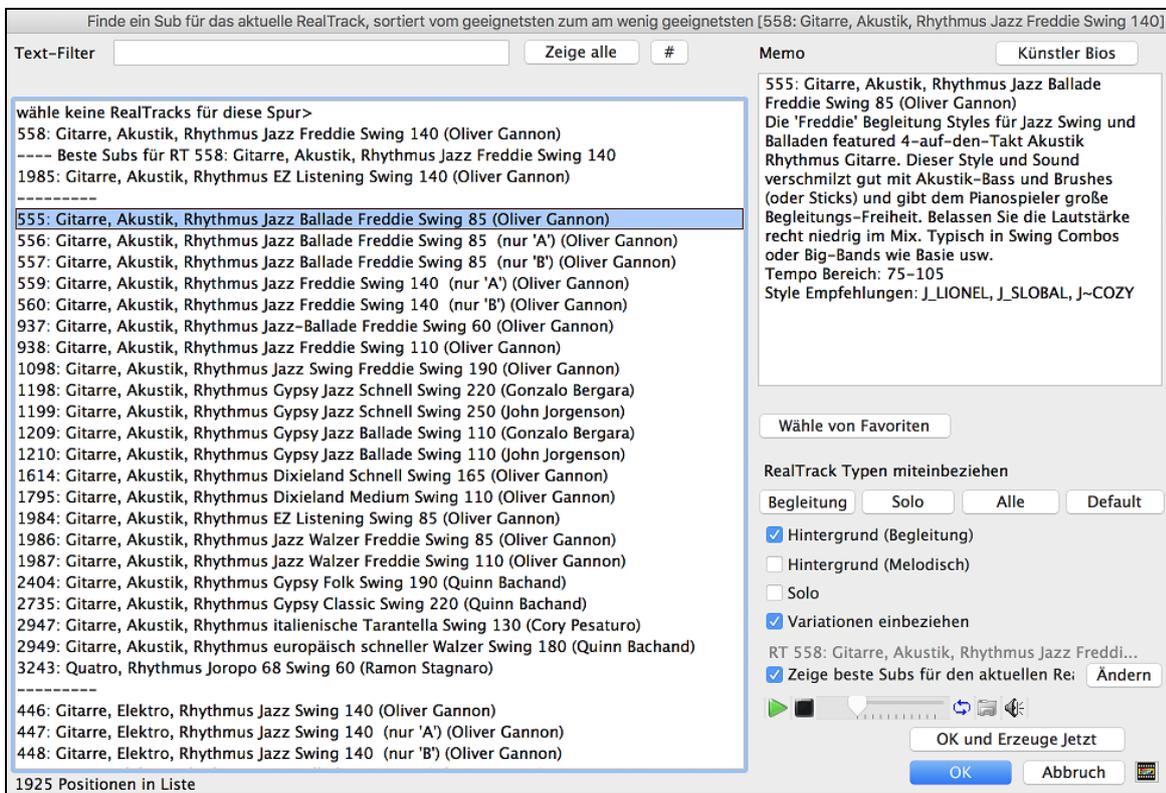
“Finde-a-Sub” RealTracks

Musiker mit Bands sind mit der Notwendigkeit vertraut, "einen Ersatz zu finden", wenn Sie einen Vertreter suchen. In Band-in-a-Box bedeutet "Find-ein-Sub", einen anderen Realtrack zu finden, der im Klang (Genre, Feel, Tempo und Taktart am ähnlichsten ist. Dies hilft, den Klang eines Arrangements "aufzufrischen" oder zu variieren und ermöglicht es Ihnen, verschiedene Klänge für die Band zu erforschen.

Um ein Sub für ein RealTracks zu finden, wenn RealTracks auf einer Spur untergeordnet ist, führen Sie einen Rechts-Klick (oder Doppel-Klick) auf den Spur Radio Button aus, und gehen dann zu *Wähle RealTracks | Finde Beste Sub*.



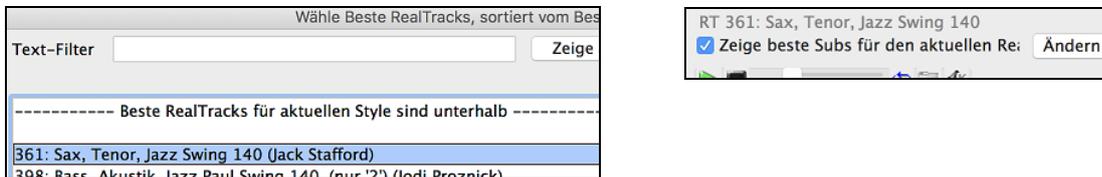
Sie sehen dann den Dialog "**Finde ein Sub**", der die RealTracks auflistet, die am besten als Sub funktionieren würden, sortiert von "vom Besten zum Schlechtesten". Sie können auf die Liste doppelklicken, um vorzuhören, und wenn Sie einen gefunden haben, drücken Sie OK.



Wenn Sie nicht bereits einen RealTracks auf der Spur haben, gehen Sie zu *Wähle RealTracks | Wähle Beste "Alle" RealTracks* aus.



Wählen Sie in dem sich öffnenden Dialogfeld einen RealTracks aus, den Sie unterordnen möchten, und aktivieren Sie die Checkbox "Zeige beste Subs für den aktuellen RealTrack".



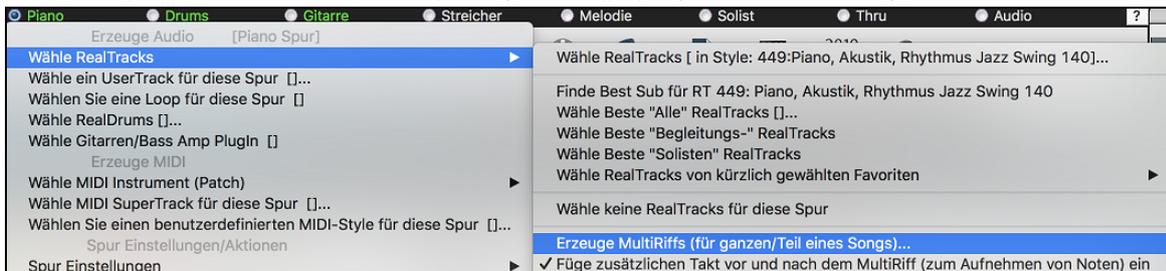
Dadurch wird die Liste sortiert, die Ihnen die besten Subs zeigt. Wählen Sie einen RealTrack aus der Liste und drücken Sie OK.

MultiRiffs

MultiRiffs ist eine beliebte Funktion, die in RealBand und dem Band-in-a-Box DAW-Plug-In verfügbar ist. Jetzt ist es in Band-in-a-Box verfügbar. Es ermöglicht die schnelle Erzeugung von 7 Variationen von Riffs aus denselben RealTracks für einen Teil des Songs oder den gesamten Song.

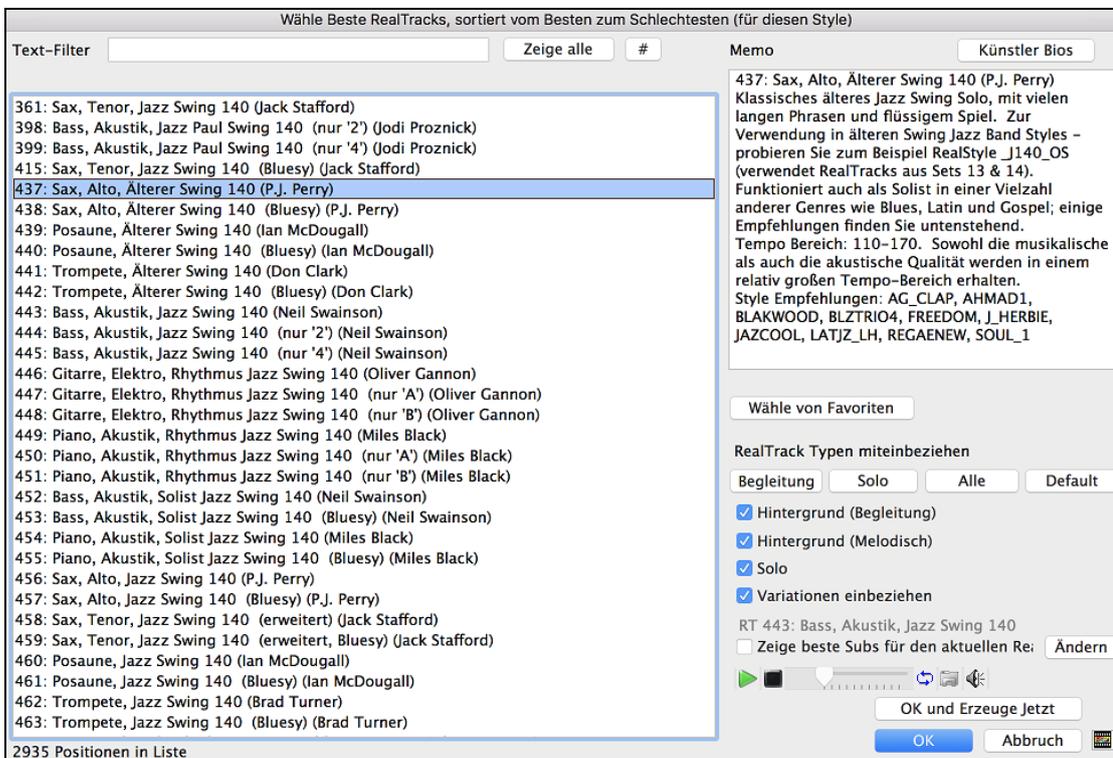
Sobald die Tracks generiert sind, werden die 7 Dateien als .WAV-Dateien gespeichert und können von der Drop Station aus abgerufen werden (erkennbar an der grünen Hervorhebung der [WAV]-Box).

Um die Funktion zu nutzen, klicken Sie auf einen Spur-Radio-Button am oberen Bildschirmrand, entweder einen mit dem Instrument, das Sie für die MultiRiffs verwenden wollen, oder eine leere Spur. Dann klicken Sie mit der rechten Maustaste (oder doppelklicken Sie darauf) und gehen Sie zu *Wähle RealTracks | Erzeuge MultiRiffs (für ganzen/Teil eines Songs)*.



Tip: Der Menüpunkt "Füge zusätzlichen Takt vor und nach dem MultiRiff ... ein" fügt einen zusätzlichen Takt vor und nach dem Beginn des Riffs hinzu, um sicherzustellen, dass die Riffs mit "Pickup" (frühen) Noten gehört werden. Es wird kein zusätzlicher Takt am Ende des Riffs hinzugefügt, es sei denn, es gibt nachlaufende Noten.

Sie sehen dann einen Dialog mit einer Liste der verfügbaren RealTracks. Wählen Sie einen RealTrack aus und drücken Sie OK. Wenn sich bereits einer auf der Spur befindet, ist dies die Standardoption im Dialog, und Sie können einfach OK drücken.



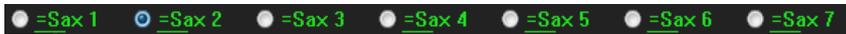
Wählen Sie dann den Bereich des Songs oder den ganzen Song und drücken Sie OK.

Tipp: Wenn Sie den Bereich im ChordSheet markieren, bevor Sie diese Funktion verwenden, wird dieser Bereich automatisch eingestellt.

Die MultiRiffs werden dann generiert.

7 Multiriffs wurden erzeugt. Diese wurden zu Drop Station gespeichert (ebenfalls gespeichert im Ordner /Applications/Band-in-a-Box/DragDrop/). Sie können diese zum DAW ziehen. Wählen Sie im Menü Bearbeiten-Rückgängig um vorherige Spuren wiederherzustellen.

Sie werden als 7 verschiedene Spuren angezeigt, die von 1 bis 7 nummeriert sind.



Sie werden als WAV-Dateien gerendert und können aus der Drop-Box in den Finder oder in Ihr DAW-Programm gezogen werden.



Oder Sie können sie einfach in Ihrem *Band-in-a-Box/*DragDrop Ordner finden.

Sie können sie einzeln vorhören, indem Sie den Button [S] auf dem Mixer aktivieren. Wenn Sie sie alle auf einmal spielen, entsteht eine "Kakophonie" von 7 Instrumenten auf einmal, was für das Schlagen von Gitarren in Ordnung sein mag, aber nicht so gut für 7 Solosaxophone, die verschiedene Phrasen spielen.

Wenn Sie einen Bereich des Songs erzeugt haben, wird durch Drücken der **F10**-Taste der Song mit dem aktuell markierten Bereich in einer Loop abgespielt, so dass Sie nur noch die Riffs hören können.

RealTracks Wechsel bei jedem Takt

Sie können innerhalb eines Songs **RealTracks Styles wechseln**. Es gibt zwei Wege um RealTracks an einem beliebigen Takt zu wechseln.

Wechseln des RealTracks Styles bei irgendeinem Takt

Sie können Styles mit RealTracks bei jedem Takt wechseln. Zum Beispiel wechseln Sie von Jazz Swing zu einem Bossa Style bei irgendeinem Takt.

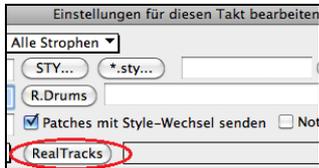


Um dies zu tun, öffnen Sie zuerst mit den Dialog **Bearbeiten Einstellungen für Takt** (oder drücken Sie **F5**) bei dem Takt bei dem Sie den Style-Wechsel durchführen wollen. Danach drücken Sie Style-Wechsel Button um einen anderen Style auszuwählen.

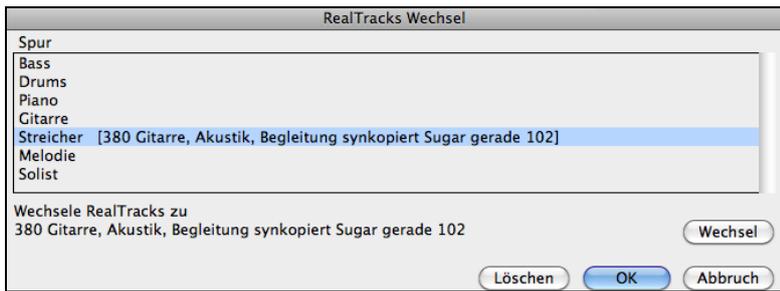
Anmerkung: Wenn sich der Spurtyp durch die Styles-Änderung ändert, wird die Spur ab dem aktuellen Takt stumm geschaltet. Wenn beispielsweise der Style mit einer MIDI-Piano-Spur für den Song ausgewählt ist und Sie einen Style mit einer RealTrack-Piano-Spur im aktuellen Takt auswählen, ist die Piano-Spur nach der Styles-Änderung stumm.

Wechsel eines bestimmten RealTracks Instrument bei irgendeiner Spur bei jedem beliebigen Takt

Sie können ein bestimmtes RealTracks Instrument bei jedem beliebigen Takt einfügen und so einen sehr individuellen Song zu erzeugen. Sie können bestimmte RealTracks wechseln, ohne dass der Style verändert wird. Wenn Sie zum Beispiel einen Wechsel von einer Akustik Bass Begleitung zu einem Akustik Bass Solo bei Strophe 4, Takt 1, haben wollen, können Sie die erreichen



Um dies zu tun, öffnen Sie zuerst mit den Dialog **Bearbeiten Einstellungen für Takt** (oder drücken Sie **F5**) bei dem Takt bei dem Sie den Style-Wechsel durchführen wollen. Danach drücken Sie den **[RealTracks]** Button und Sie werden den **RealTracks Wechsel** Dialog sehen, bei dem Sie die Spuren für die RealTracks Wechsel auswählen können.



Wählen Sie eine Spur und drücken danach **[Wechsel]** und Sie werden eine Liste der RealTracks zur Auswahl bekommen.

Klicken Sie auf Ihre Auswahl und dann auf **[OK]**.

RealTracks Solo-Medleys

In Solo-Medleys wechseln die RealTracks Instrumente alle "N" Takte oder bei jeder Strophe. Sie können zum Beispiel ein Bluegrass Medley-Solo erzeugen, bei dem die Soli zwischen Mandoline, Gitarre, Banjo und Fiddle alle 4 Takte wechselt. Oder bei einem Jazz Medley-Solo wechselt bei jeder Strophe das Solo-Instrument zwischen Alto Sax, Trompete, Piano und Gitarre Soli. Wenn Sie "Stumm" als eines der Instrumente wählen, können sie in diesem Bereich selber mitspielen. Verwenden Sie die vorgefertigten Solo-Medleys oder erzeugen Sie selber einen Medley.

Es gibt 3 Wege um zu einem RealTracks mit Medleys zu kommen (Wechseln des Solisten).

1. Einige Styles haben diese schon integriert (siehe StylePicker für Details).

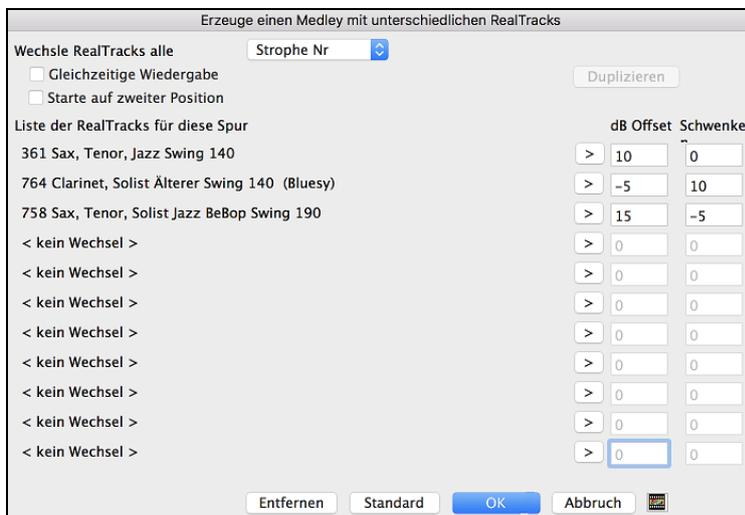
`DIXMEDS R 4/4 sw8 165 Dixieland Solist Medley`

2. Einige RealTracks haben bereits Medleys eingebaut, und sind sofort bei allen Songs anwendbar. Suchen Sie im Filter des RealTracks Picker nah dem Wort "Medley." Sie sehen dann die verfügbaren Medleys aufgelistet.

3. Sie können Ihr eigenes Medley definieren und diesen nur mit dem aktuellen Song speichern. Starten Sie dazu den RealTracks Picker mit dem RealTracks, das Sie als erstes im Medley verwenden wollen.

Danach drücken Sie auf den **[Medley]** Button. Danach sehen Sie den Dialog **Erzeuge einen Medley mit unterschiedlichen RealTracks**.

In diesem Dialog können Sie angeben wie oft Sie einen RealTracks Wechsel wollen und erzeugen eine Liste mit den gewünschten Instrumenten.



Wenn Sie die RealTracks Auswahl treffen, sehen Sie dass es eine Option gibt um ein "stummes" RealTracks zu verwenden. Dabei würde zB 4 Take "Stille" eingefügt, die Sie zum selber mitspielen nützen können

Die Option **Starte auf zweiter Position** ist nützlich, wenn Sie mit einem anderen Instrument oder mit "stumm" starten wollen.

Sie können bis 10 RealTracks gemeinsam auf der gleichen Spur spielen lassen. Dies ist sinnvoll, wenn Sie viele RealTracks erzeugen wollen. Das theoretische Limit wäre bei 7 Spuren x 10 pro Spur = 70 RealTracks Instrumente, die gleichzeitig spielen. Mehrfach RealTracks werden wie Solo-Medleys erzeugt (wie oben beschrieben), haben aber die Option **Gleichzeitige Wiedergabe**. Damit werden alle angegebenen Instrumente gleichzeitig wiedergegeben.

RealTracks Andicken und Schwenken

Wenn Sie mehrere RealTracks auf derselben Spur auswählen und diese gleichzeitig abspielen lassen, sind folgende Aktionen möglich.

- Die RealTracks können identisch sein, werden aber auf jeder Sub-Spur anders abgespielt.

- Sie können das Stereo-Schwenken (-64 bis +64) für jede Subspur einstellen.

Wählen Sie dazu einen RealTracks in der oberen Zeile und drücken Sie den Button **[Duplizieren]**. Dadurch wird eine bestimmte Anzahl von Duplikaten der ausgewählten RealTracks erstellt. Stellen Sie das Stereoschwenken für jede Spur ein, um einen "verdickten" Klang zu erzeugen.



Wenn Sie den Song abspielen, hören Sie einen volleren Stimmklang mit sanften Übergängen von Akkord zu Akkord.

Verwenden von RealTracks in Styles

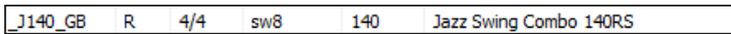
Finden Sie alle Styles mit RealTracks

Öffnen Sie den **StylePicker** und suchen dort den Typ Button oberhalb der Style-Liste. Dieser Button ermöglicht Ihnen die Liste nach Typ (Real oder MIDI) zu filtern.



Wenn Sie die RealStyles sehen wollen, wählen Sie *Real (kein MIDI)*. Wenn Sie RealStyles und Syles mit RealTracks und MIDI Spuren sehen wollen, wählen Sie *Real und Real m/MIDI*.

Der Stylename für RealStyles wird mit einem Unterstrich „_“ begonnen.



Der Stylenamen mit RealTracks beginnen mit einem „=“ Zeichen.



RealStyles aus der Band Styles Liste auswählen



Wenn Sie *Band Styles* aus dem [Style] Button Menü klicken, sehen Sie eine Liste der gängigsten RealStyles (alle RealTracks, in Country, Pop/Rock, und Jazz). In der Jazz Sektion sehen Sie zum Beispiel Style für Jazz Swing, Jazz Waltz, Bossa, Gypsy und Smooth Jazz und Untermenüs für Unterkategorien.

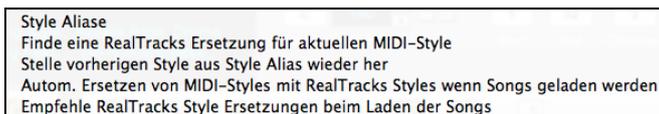
Beachten Sie: Sie sollten Tempo-Tausch aktiviert haben, damit die Styles in einem großen Tempo-Bereich arbeiten können. BB wird Sie an diesen Umstand erinnern (durch eine gelbe Nachricht), falls Sie Tempo-Tausch ausgeschaltet haben.

Die Instrumente, die in jedem Style verwendet werden, werden als „Kurzinfo“ (zB. Bass, Piano, Guitar, Brushes, Alto Sax Solist) angezeigt.

Style Name	RealTrack Name	Tempo Range	Instrumentation
JAZZ SWING			
BALLADEN (60 80)			
BOSSA/LATIN	_SLOWBAL.STY	Jazz Ballade Langsam, Piano Trio, Sw 60 (50-80)	(Ak.Bass, Ak.Piano, Drums)
KUBA/BOLERO	_BALFRED.STY	Jazz Ballade Langsam, Freddie Quartett, Sw 60 (50-80)	(Ak.Bass, Ak.Piano, Ak.Gitarre, Drums)
CLATTER JAZZ	_JEGTBAL.STY	Jazz Ballade Langsam, Elektro-Gitarren Trio, Sw 60 (50-80)	(Ak.Bass, El.Gitarre, Drums)
GYPSY JAZZ/DIXIELAND			
COUNTRY STYLES			
COUNTRY BALLADEN	_JBALADP.STY	Jazz Ballade Swing, Piano Trio, Sw 85 (80-100)	(Ak.Bass, Ak.Piano, Drums)
COUNTRY SWING	_JBALPFR.STY	Jazz Ballade Swing, Freddie Quartett, Sw 85 (80-100)	(Ak.Bass, Ak.Piano, Ak.Gitarre, Drums)
COUNTRY GERADE	_J085_GB.STY	Jazz Ballade Swing, Elektro-Gitarren Trio, Sw 85 (80-100)	(Ak.Bass, El.Gitarre, Drums)
COUNTRY POP 16TEL			
PRaise & WORSHIP	_LAZYJZM.STY	Jazz Swing Halblangsam, Piano Trio, Sw 110 (100-130)	(Ak.Bass, Ak.Piano, Drums)
COUNTRY WALZER	_JFREDMD.STY	Jazz Swing Halblangsam, Freddie Quartett, Sw 110 (100-130)	(Ak.Bass, Ak.Piano, Ak.Gitarre, Drums)
BLUEGRASS	_JGTGRMS.STY	Jazz Swing Halblangsam, Piano Elektro-Gitarren Quartett, Sw 110 (100-130)	(Ak.Bass, El.Gitarre, Drums)
	_JGTFRMS.STY	Jazz Swing Halblangsam, Elektro-Gitarren Trio, Sw 110 (100-130)	(Ak.Bass, El.Gitarre, Drums)

Optionen um automatisch MIDI Styles mit RealTracks Styles zu ersetzen

Wenn Sie eine Menge älterer MIDI Styles haben, und diese mit RealTracks wiedergeben wollen, können Sie dies nun einfach mit der Option *Datei | Lade Style Spezial | Automatisches Ersetzen von MIDI Styles mit RealTracks-Style*. Wenn Sie die entsprechenden RealTracks installiert haben, werden Ihre MIDI Style intelligent mit einem RealTracks Style ersetzt. Eine entsprechende manuelle Option ist ebenfalls vorhanden. Diese erlaubt Ihnen die Funktion nur dann zu verwenden wenn dies für einen bestimmten Song notwendig ist. Diese Funktion lässt sich auch umkehren und wieder den MIDI Style herstellen.



Style Aliase ermöglichen diese Funktion anzupassen, indem Sie den Namen eines Styles der für einen bestimmten Style ersetzt wird, hinzufügen.

Suchen Sie eine RealTracks Ersetzung für einen aktuellen MIDI Style ersetzt manuell einen RealTracks für den aktuellen MIDI Style, falls einer verfügbar ist. Wenn der aktuelle Style zum Beispiel der original Jazz Style ZZJAZZ ist, dann wählen Sie diese Option um einen RealTracks Style stattdessen zu erhalten. Beachten Sie, dass die Ersetzung nur funktioniert, wenn Sie RealTracks installiert haben.

Stelle vorherigen Style aus Style Alias wieder her Wenn Sie eine Style-Ersetzung durchgeführt haben, können Sie mit diesem Befehl die Ersetzung wieder rückgängig machen und den ursprüngliche MIDI Style wieder herstellen”

Autom. Ersetzen von MIDI-Styles mit RealTracks Styles wenn Songs geladen werden Wenn aktiviert, werden die Style Ersetzungen automatisch für alle geladenen Songs durchgeführt.

Schlage RealTracks Style Ersetzung beim Laden des Songs vor Damit werden mögliche RealTracks Ersetzungen für den aktuellen MIDI Style vorgeschlagen, die Ersetzung erfolgt aber manuell. Wenn eine Ersetzung möglich ist erscheint ein gelbes Hinweis-Fenster.

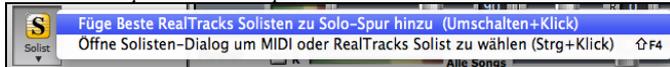
Diese Optionen sind auch über den RealTracks Button verfügbar.

Verwendung von RealTracks in Soli

Wähle "Beste" Solist RealTracks

Dieser Dialog zeigt Ihnen die Soliste zeigt welcher Solist am besten mit Genre, Tempo und Feel mit Ihrem Song übereinstimmt. Wenn Sie zum Beispiel einen Jazz Balladen Style geladen haben (Tempo 60), zeigt die Liste Jazz Solisten, die gut mit Tempo 60 funktionieren am Beginn der Liste an und andere wie schnelle Heavy Metal Gitarren-Solisten am Ende der Liste.

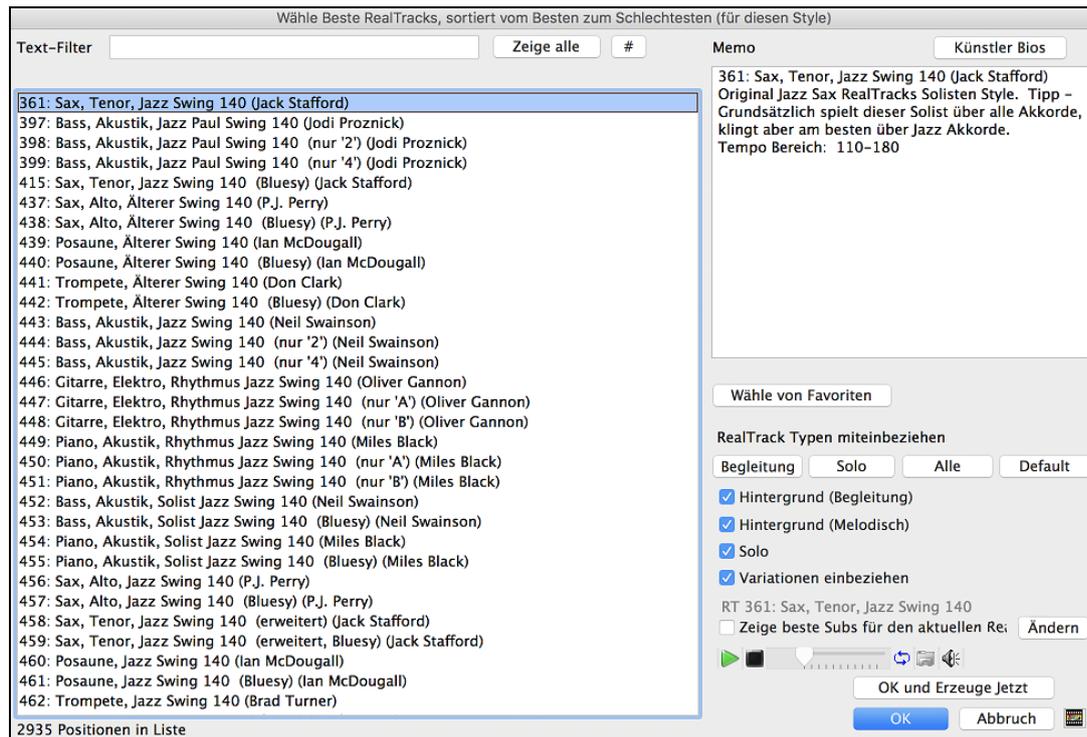
- Um einen besten Solisten zur Solist Spur hinzuzufügen, drücken Sie den **[Solist]** Button und wählen aus dem Menü *Füge Beste Solist RealTracks Spur zu Solist-Spur hinzu*.



- Um einen besten Solist zu einer beliebigen Spur hinzuzufügen, verwenden Sie den Instrument Radio Button (zB. Piano) und führen einen Rechts-Klick (oder Doppelklick) aus um das Menü zu sehen. Wählen Sie dann *Wähle Beste Solisten RealTracks*.



Sie sehen dann einen Dialog, der die Besten Solisten für den aktuellen Style auflistet.

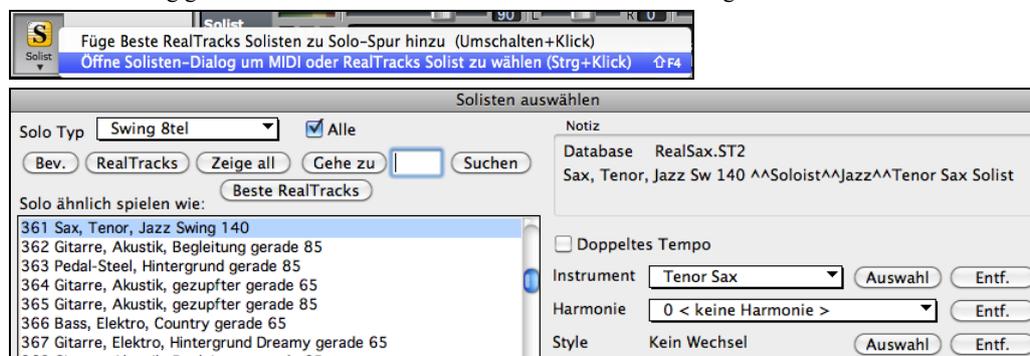


Der **[OK und Erzeuge Jetzt]** Button schließt den Dialog und übernimmt die aktuelle Auswahl zur Erzeugung der Spur.

Sie können auch Ihre Auswahl treffen und **[OK]** drücken um auf den Hauptbildschirm zu wechseln. Wenn Sie **[Erzeuge und Play]** drücken wird vor der Wiedergabe das neue RealTrack Instrument erzeugt.

Verwenden des Solist Auswahl-Dialogs

Drücken Sie den Solo-Button und wählen den Befehl *Öffne Solisten-Dialog um MIDI oder RealTracks Solist zu wählen*, damit wird **Solist Auswahl-** Dialog gestartet. Mit **Umschalten+F4** können Sie diesen Dialog ebenfalls starten.



Gehen Sie zu den Solisten im Bereich 361 und höher. Sie können dies erreichen durch:

1. **[Gehe zu]** Eingabe von 361 und Drücken des Buttons **[Gehe zu]**.
2. **[Bev.]** Drücken des Favoriten-Buttons, zeigt die zuletzt verwendeten Solisten.
3. **[RealTracks]** Klicken Sie auf den **[RealTrack]** Button um einer Liste von RealTracks Solisten zu bekommen.

[Immer Solo] **[Mel & Solo]** Wie mit den anderen Solisten, können Sie durch Drücken des Buttons **[Immer Solo]** Soli für alle Strophen erzeugen. Mit dem Button **[Mel & Solo]** werden nur bestimmte Strophen mit einem Solo versehen.

Solisten Medleys

Bei Solisten "Medleys", wechseln die RealTracks Instrumente alle "N" Takte oder bei jeder Strophe. Sie können zum Beispiel einen Bluegrass Medley erzeugen, bei denen der Solist Soli zwischen Mandoline, Gitarre, Banjo und Fiedel alle 4 Takte, wechselt. Oder eine Jazz Medley mit Soli zwischen Alto Sax, Trompete, Piano und Gitarre bei jeder Strophe. Sie können aber auch "Stille" als Instrument einfügen und dann mit Ihrem eigenen Instrument mitspielen. Verwenden Sie die vorbereiteten Solist Medleys durch einfaches anwählen eines RealTracks, oder erzeugen Sie einen eigenen auf jeder beliebigen Spur.

RealTracks Soli Speichern

Soli die mit RealTracks erzeugt werden, werden mit dem Song gespeichert. Sie hören beim erneuten laden das gleiche Solo.

Wenn Sie ein Solo mit RealTracks erzeugen, merkt sich dies Band-in-a-Box. Wenn Sie den Song speichern, werden Sie von Band-in-a-Box gefragt, ob Sie das Solo speichern wollen (und damit die Solistenspur einfrieren). Wenn Sie Ja sagen, wird das Solo genauso wiedergegeben wie es gespeichert wurde. Sie können natürlich auch jederzeit die Solospur selber einfrieren.

Video RealTracks

Wenn Sie ein Video RealTrack laden, können Sie dieses wie ein Audio RealTracks verwenden Sie können aber auch ein Video erzeugen, dass den Musiker zeigt wie er genau das spielt, dass sie gerade hören. Wenn Sie eines der Video RealTrack Bands laden, haben sie zusätzlich Video RealTracks auf 5 Spuren und Sie können ein Video aus 1-5 Musikern erzeugen. Sie können auch ein ChordSheet oder Notation in das Video einfügen.

Sie können die Video RealTracks ganz leicht im RealTracks oder RealDrumsPicker finden. Die "Set" Spalte zeigt "vid" wenn ein Video RealTrack installiert ist.

Name	Verwendete Instrumente	RealTracks hat für diesen Song	GM	Typ	Feel	Tempo	Genre	Nr	N/V	Set* St
Gitarre, Elektro, Solist	Train Beat 12-Tonarten 16tel gerade 90	28 Solist	Ev	90	Country	2828	vid Mn			
Gitarre, Akustik, Rhythmus	keltische Polka schneller Reel 16tel	26 Rhythmus	Ev	140	Folk	2710	vid St			
Gitarre, Akustik, Rhythmus	keltische Polka schneller Reel 16tel	26 Rhythmus	Ev	140	Folk	2711	vid St			

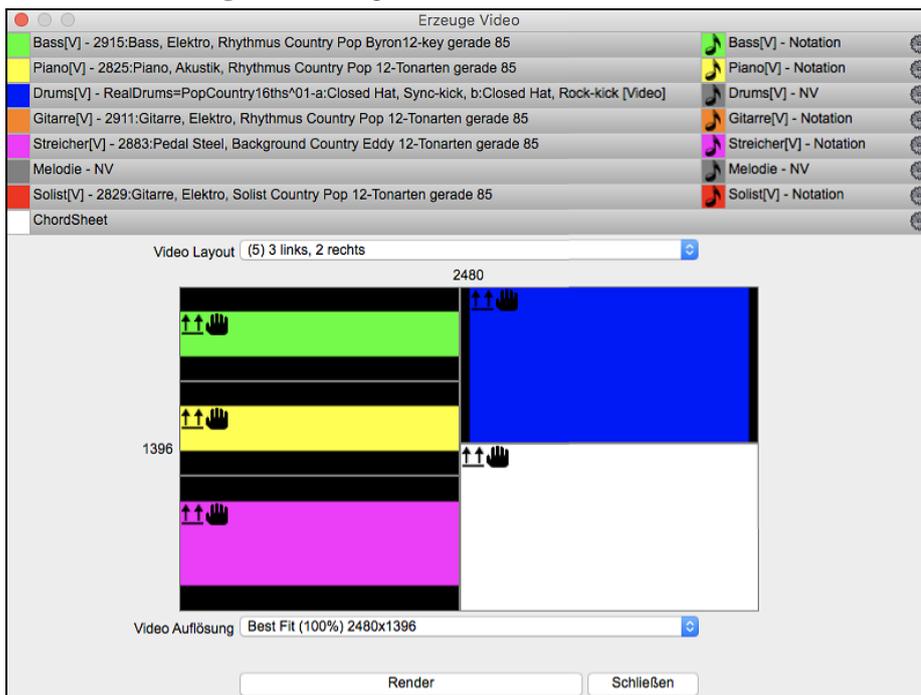
Anmerkung: Die "Set" Spalte zeigt "VNA" wenn eine Video verfügbar aber nicht installiert ist. Nicht alle RealTracks/RealDrums sind in normalen Band-in-a-Box Packages enthalten, daher ist "VNA" ganz normal, außer Sie haben Add-Ons gekauft.

Wenn Sie Video RealTracks auswählen, [V] wird bei den Spur Buttons gekauft.

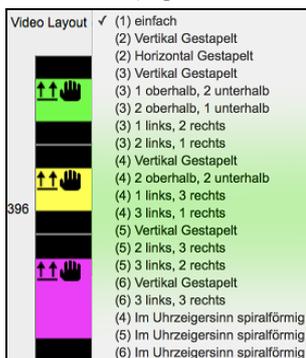


Um ein Video zu erzeugen, klicken Sie auf den [Video] Toolbar Button und wählen *Render Video(s)* aus dem Menü.

Dies öffnet den **Erzeuge Video** Dialog.



Ziehen Sie eine der verfügbaren Spuren aus der Liste im oberen Bereich des Dialogs lassen legen diese im Layout Sektor unterhalb ab. Sie können auch (falls verfügbar) das ChordSheet oder die Notation durch "Ziehen & Ablegen" hier positionieren. Sie können sogar eine Video-Datei (.mp4 Dateien und einige .avi Dateien) aus dem Mac® Finder verwenden und dies im Video Layout Selektor ablegen.



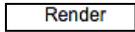
Wenn Sie eine RealTracks-Spur erzeugt haben, die Sie behalten möchten, können Sie diese Einfrieren. Eingefrorene Spuren werden mit dem Song geladen und genauso wiedergegeben wie diese gespeichert wurden.



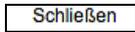
Rechts-Klick auf den Layout Selektor zeigt ein Menü mit Optionen um ein Video für Linkshänder zu spiegeln, oder um jedes Video auszurichten.



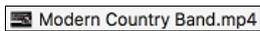
Sie können die Auflösung des Videos einstellen. Das Seitenverhältnis wird bestimmt durch die verwendeten Spuren und wie diese arrangiert sind. Dies ermöglicht Ihnen auch die Größe des Videos zu bestimmen.



Wenn Sie bereit sind, drücken Sie diesen Button und wählen einen Namen und einen Speicherort für das Video.



Während das Video gerendert wird, können Sie den Dialog schließen und andere Funktionen von Band-in-a-Box verwenden.



Sobald das Video fertig gestellt wurde, können Sie auf die erzeugte .mp4 Datei im Mac® Finder für eine Wiedergabe klicken.

Hier ist ein Beispiel für eine modern Country Band (Elektro Bass, Elektro Gitarre, Piano, Drums und Pedal-Steel).



RealDrums

Die RealDrums sind Aufnahmen von wirklich guten Studioschlagzeugern, die mehrtaktige Patterns spielen. MIDI-Schlagzeuge sind Patterns, die auf zusammengesetzten einzelnen Noten bestehen, die von einem Programmierer zusammengesetzt wurden. Wir haben die Schlagzeuger außerdem in vielen verschiedenen Tempi aufgenommen, so dass sich diese nicht wie eine schneller gespielte Variante eines langsameren Tempos anhört, sondern wirklich anders ist. Diese unterschiedlichen Aufnahmen wurden dann für RealDrums verwendet.

Technischer Hinweis: Wenn es Sie interessiert, können Sie die verschiedenen Tempi, bei denen wir die Drummer aufgenommen haben an den einzelnen Dateien in den C:\bb\Drums-Demos erkennen.

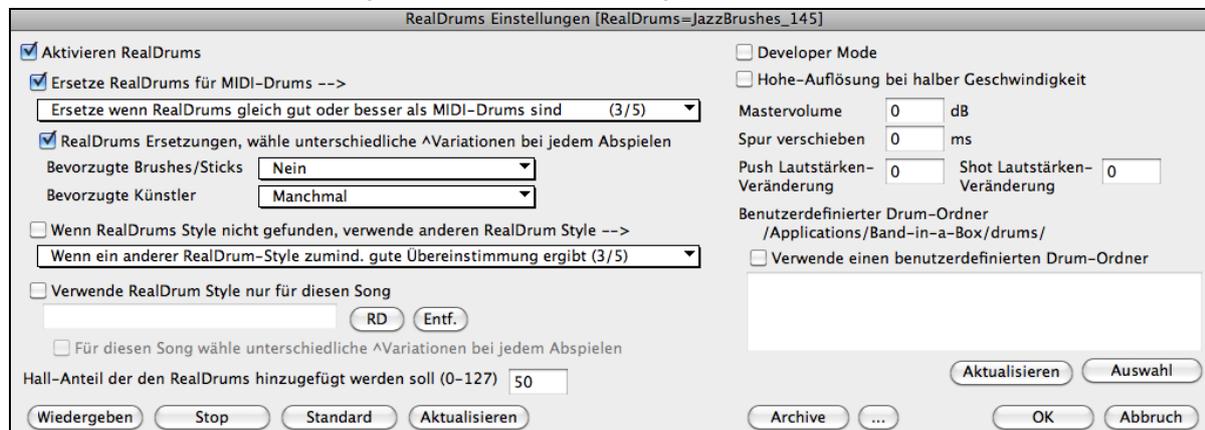
Wie arbeiten RealDrums?

Es gibt verschiedene Wege um RealDrums mit neuen oder bestehenden Band-in-a-Box Songs anzuhören. Der einfachste Weg ist einen Style zu verwenden, der bereits ein RealDrums Set enthält. Im **StylePicker**, Styles mit RealDrums beginnen alle mit einem Minuszeichen (-). Zum Beispiel "-ZZJAZZ.STY" ist die RealDrum-Version von ZZJAZZ.STY.

RealDrums Einstellungen



Verwenden Sie die **RealDrums Einstellungen** um RealDrums statt MIDI Drums in bestehenden Band-in-a-Box Styles zu ersetzender **RealDrums Einstellungs-Dialog** wird über den **[RealDrms]** Toolbar Button (**Control+Klick**) geöffnet. Sie können die **RealDrums Einstellungen** auch über den **[Einstellungen]** Button erreichen



Wenn die Checkbox **Aktiviere RealDrums** eingeschaltet ist, werden RealDrums anstatt MIDI-Drums verwendet. Sie können dies sogar während des Abspielens durchführen. Wenn Sie dies durchgeführt haben, hören Sie stattdessen MIDI-Drums – diese ist ein guter A/B Vergleichs-Test um die Unterschiede zu hören.

MIDI-Drums. durch RealDrums ersetzen: Hiermit ersetzen Sie den MIDI-Schlagzeuger durch das RealDrums-Schlagzeug. Sie können eine Einstellung von 1 – 5 vornehmen. Wählen Sie hier eine Einstellung von 1, dann werden so gut wie alle MIDI-Schlagzeuger durch RealDrums ersetzt, bei der Einstellung 5 nur dann, wenn die Schlagzeugstile wirklich genau übereinstimmen.

RealDrums Ersetzungen, unterschiedliche Variationen bei jedem Abspielen: Diese Funktion erzeugt bei jeder Wiedergabe Mal einen neue Variation der RealDrums Instrumente. Die meisten RealDrums Styles beinhalten Variationen der Instrumente ("Brushes zu Sticks", "Hi-Hat zu Ride Cymbal" "Nur Percussion" usw.). Wenn Sie in den RealDrums Einstellungen Checkbox " ... unterschiedliche Variationen bei jedem Abspielen" wählen, wird der Song bei jedem Mal abspielen durch die Variation "frischer". Einmal hören Sie die "Brushes", das nächste Mal z. B. die "Ride Cymbals" usw.

Brushes/Sticks: Wenn für einen Style RealDrums ausgewählt wurde, wird Band-in-a-Box ihre Voreinstellung für Brushes oder Sticks verwenden. Wenn Sie zum Beispiel "Bevorzuge Brushes" wählen, wird Band-in-a-Box aus den Variationen dieses auswählen, die Brushes beinhalten.

Liebings Musiker: Wir unterstützen Künstler-Namen bei den RealDrums-Zuordnungen. Dies ermöglicht Ihnen aus einer unterschiedlichen Anzahl Schlagzeuger, die den gleichen Style spielen, Ihren "Lieblings-Drummer", auszuwählen. Sie können Band-in-a-Box so einstellen, dass bei jedem Abspielen ein anderer Künstler spielt, oder sie wählen einen bestimmten Künstler aus.

Wenn RealDrums Style nicht gefunden: Damit werden RealDrums, die nicht vorhanden sind mit RealDrums die bereits installiert sind ersetzt.

Technischer Hinweis: Die mitgelieferte Textdatei "a_pgmusic.ds" enthält die Stilfestlegungen. Sie können eine benutzerdefinierte Datei mit dem Namen MySubs.ds erstellen, um eine eigene RealDrum-Stilzuordnung festzulegen.

Verwende RealDrum nur für diesen Song: Es können einzelnen Songs RealDrums zugeordnet werden. Der [RD] Button öffnet den RealDrums Picker mit einer Liste der verfügbaren RealDrums Styles, die Sie dem Song zuordnen können.

Für diesen Song, wähle untersch. Variationen bei jedem Abspielen: Wenn diese Einstellung aktiviert ist, und Sie einen bestimmten Style diesem Song zugeordnet haben, dann wird bei jedem abspielen eine Variation des Styles mit unterschiedlichen Drum-Instrumenten, erzeugt.

[Entf.] Button, entfernt die aktuelle Zuordnung von RealDrums für diesen Song.

Developer Mode: Aktivieren Sie die nur wenn Sie Entwickler sind und RealDrum Styles selber erzeugen und zusätzliche Informationen angezeigt haben möchten. Eine spezielle Text-Datei /Programme/Band-in-a-Box /"DrumAudioResults.txt" wird dafür erzeugt. Fehlermeldungen werden in die Datei _style.txt geschrieben

Hohe-Auflösung bei halber Geschwindigkeit: Wenn dies ausgewählt wurde, werden RealDrums mit höherer Qualität (CPU intensiver) mit 1/2 oder 1/4 Geschwindigkeit wiedergegeben.

Mastervolume: Wenn Sie finden, dass Ihre RealDrums in Relation zu den MIDI-Spuren zu laut wiedergegeben werden, können Sie die Lautstärke hier einstellen. Dies betrifft alle RealDrums Styles.

Spur verschieben: Sie sollten diesen Wert normalerweise auf 0 belassen. Wenn Sie allerdings Synchronisationsprobleme zwischen den MIDI-Spuren und RealDrums haben, können Sie hier positive oder negative Werte einstellen um Spuren zeitlich zu verschieben. Werte beziehen sich auch Millisekunden (ms).

Anp. Push Velocity: Wenn Sie finden, dass die RealDrums Pushes zu laut sind, können Sie hier einen negativen Wert in dieses Feld eintragen. Geben Sie einen positiven Wert ein, wenn die Pushes zu leise sind.

Anp. Shot Velocity: Wenn Sie finden, dass die RealDrums Shots zu laut sind, können Sie hier einen negativen Wert in dieses Feld eintragen. Geben Sie einen positiven Wert ein, wenn die Pushes zu leise sind.

Benutzerdefiniertes Verzeichnis für RealDrums: Sie können nun einen beliebigen Ordner für Ihre RealDrums verwenden. Dies ermöglicht Ihnen zum Beispiel Speicherplatz auf der Festplatte zu sparen und die RealDrums auf einer externen Festplatte zu verwenden.

[Aktualisieren]: Da Sie den Namen eines benutzerdefinierten Ordners direkt eingeben können, sollten Sie danach diesen Button drücken um die Einstellungen zu aktualisieren.

[Auswahl]: Wenn Sie Ihren Drums-Ordner woanders als in /Programme/Band-in-a-Box/Drums speichern wollen, können Sie hier den Speicherort auswählen.

[Wiedergeben]: Hier können Sie den Song vorhören mit RealDrums, ohne den Dialog verlassen zu müssen.

[Stop]: Stoppt die Wiedergabe.

[Standard]: Damit werden die Einstellungen in diesem Dialog wieder auf den Ausgangszustand hergestellt.

[Aktualisieren]: Die Einstellungen in diesem Dialog werden aktualisiert und die Liste der Drum-Styles wird neu geschrieben.

Der [Archiv] Button löscht alle AIFF-Dateien im Drums-Ordner wenn kleinere M4A-Dateien vorhanden sind.

[...]: Dies kehrt für einen einzelnen, gewählten Ordner die Install-Funktion um und löscht die AIFF-Dateien, wenn bereits M4A-Dateien vorhanden sind.

Drücken Sie [OK] um Ihre Auswahl zu bestätigen und verlassen dann den RealDrums Einstellungs- Dialog.

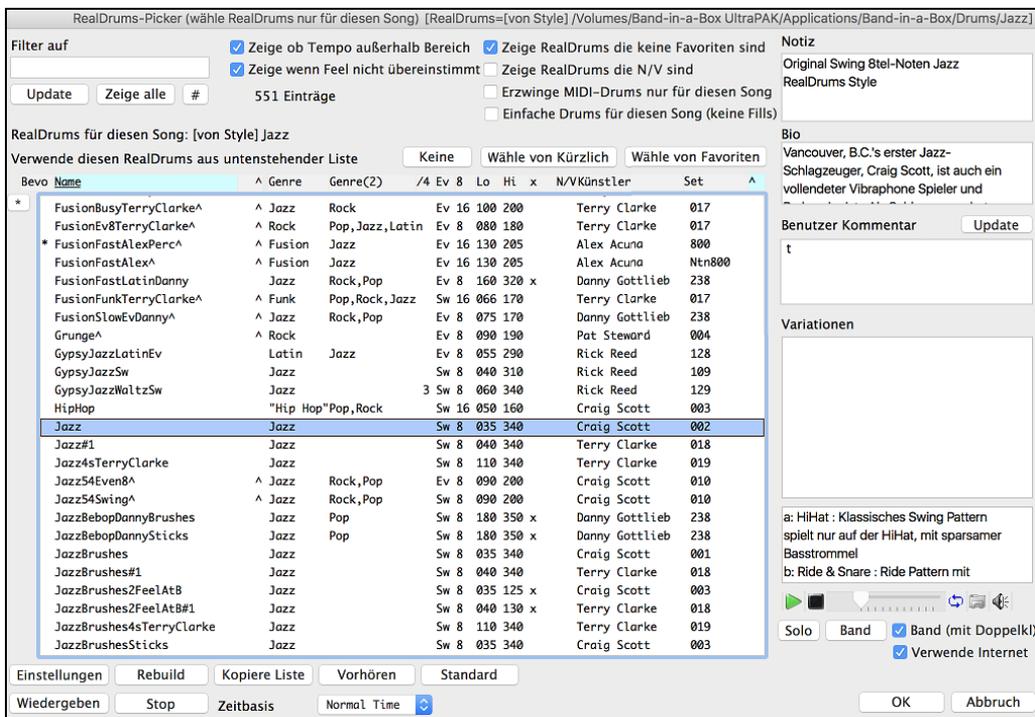
Drücken Sie [Abbruch] um den RealDrums Einstellungs- Dialog ohne Änderung zu verlassen.

RealDrums Auswählen - RealDrums Picker

Der RealDrums Picker wird dazu verwendet, um einen bestimmten RealDrums Style zu genau den Song zuzuordnen, den Sie gerade bearbeiten.

Dieser Dialog öffnet sich über verschiedene Wege.

1. Verwenden Sie den **Strg+U** Hotkey.
2. Klick auf den RealDrums Toolbar Button und Auswahl des *RealDrums Picker Dialogs*.
3. Rechtsklick (oder Doppelklick) auf die Drums-Spur am oberen Bildschirmrand und Auswahl *RealDrums* im Menü.
4. Rechtsklick (oder Doppelklick) auf die Drums-Spur im Mixer und Auswahl *RealDrums* im Menü.
5. RealDrums können nun zu jeder Spur hinzugefügt werden, nicht nur zur Drums Spur. Um dies zu machen, führen Sie einen Rechtsklick auf den Spur Radio Button aus und wählen *Wähle RealDrums* aus den Menü.



Führen Sie einen Doppel-Klick auf ein RealDrums oder auf den Variationsnamen der RealDrums durch, um jede Variation der RealDrums zu hören. Wenn Sie zum Beispiel CountryWaltz^ gefunden haben, können Sie nun Demos der Variationen (CountryWaltz^1-HiHat,Ride, CountryWaltz^2-Brushes etc.) hören.

Jedes Demo hat eine "Band" Version mit allen Instrumenten und eine „Solo" Version nur mit Drums.



Sie können auswählen ob Band oder Solo durch Doppelklick zuerst wiedergegeben wird, indem Sie die Checkbox „Band (mit Doppelkl)" anwählen. Andernfalls drücken Sie den **[Band]** oder **[Solo]** Button.

Die Demos spielen 4 Takte des "a" SubStyles und dann 4 Takte des "b" Substyles, dabei werden die aktuellen RealDrums (linker Bereich) und die Variation (rechter Bereich) verwendet.

Bevo	Name	Genre	Genre(2)	/4	Ev	8	Lo	Hi	x	N/V	Künstler	Set
------	------	-------	----------	----	----	---	----	----	---	-----	----------	-----

Die RealDrums Liste kann nach jeder Spaltenüberschrift sortiert werden.



Wenn Sie in diese Spalte klicken und einen Stern (Asterisk) eingeben, wird dieser Style als Favorit markiert

* BossaTerryClarke^ Klicken Sie auf einen RealDrums Style Namen um diesen auszuwählen, Namen die mit einem Caret ^ enden, haben Variationen.

- ^ Klick auf die Caret Spalte zeigt die Variationen für den ausgewählten RealDrums-Style (wenn verfügbar).
- Genre ist die Musikrichtung aus der der RealDrums Style kommt, wie zB Jazz, Rock oder Country.
- Genre (mehr) empfiehlt zusätzliche Musikrichtungen mit denen der RealDrums Style ebenfalls gut klingen könnte.
- /4 zeigt die Taktart an, 4/4 ist voreingestellt. Wenn die Spalte leer ist, dann ist die Taktart 4/4, bei einer 3 in dieser Spalte, ist die Taktart 3/4.
- Ev* zeigt das Feel für diesen RealDrums Style, entweder Even oder Swing.
- Die Anzeige in der 8ten Spalte zeigt die Taktbasis entweder in 8tel oder in 16tel Noten an.
- Lo ist das langsamste Tempo, das für diesen RealDrums Style passt.
- Hi ist das schnellste empfohlene Tempo für diesen Style.
- X zeigt einen Style bei dem das Tempo für diesen Song nicht passt.
- N/V sind Styles die nicht im Drums-Verzeichnis gefunden wurden.
- "Künstler" Spalte zeigt die Namen der Schlagzeuger, die die RealDrums Styles aufgenommen haben. Beachten Sie die "Künstler Biografie" Box für Informationen über den Spieler.
- "Set" ist die Nummer des RealDrum Sets, das den Style beinhaltet. Diese Spalte zeigt Ihnen auch, ob ein Video für dieses RealTrack verfügbar ist.

Filter: Tippen Sie den Filtertext (zB Bossa) ein drücken Sie **[Aktualisieren]**, danach werden nur die RealDrums aufgelistet, die das Wort Bossa irgendwo im Titel, Memo, Genre etc. aufweisen. Drücken Sie **[Zeige alle]**, der Filter wird gelöscht und es werden wieder alle RealDrums angezeigt. Mehrfach-Suchbegriffe funktionieren ebenfalls im RealDrums Picker Wenn Sie Begriffe mit einem Leerzeichen trennen, dann wird jeder Begriff getrennt gesucht. Zum Beispiel findet der Begriff "Bossa Rock Ev 120" alle Bossa Rock Styles mit einem geraden "Even Feel" in einem Tempo-Bereich um 120. Wenn Sie zu Ihrem Suchbegriff eine Zahlangeben, wird zusätzlich nach dem kompatiblen Tempo-Bereich gefiltert.

Drücken des [#] Buttons ermöglicht Ihnen schnell die Listen nach vielen Elementen wie Typ (Solist/Background/Begleitung), Feel (Gerade/Swing, 8tel/16tel), Taktart, Künstler und mehr, zu filtern.

Zeige wenn außerhalb des Tempo-Bereichs zeigt Style, die nicht gut mit dem aktuellen Song-Tempo arbeiten. Der akzeptable Bereich wird in der Liste der Style in der 9ten und 10ten Spalte angezeigt Lo/Hi.

Zeige wenn Feel nicht übereinstimmt, zeigt einen Song an wenn die Drums in einem geraden Feel sind unser Song im Swing-Feel ist (oder umgekehrt)

Zeige RealDrums die keine Favoriten sind (*) Sie können einen Style als Favorit markieren in dem Sie auf die erste Spalte klicken. Danach können Sie diese Markierung als Sortierkriterium verwenden.

Zeige RealDrums die N/V Dies sind Styles, die nicht im *Drums*-Verzeichnis gefunden wurden. Wahrscheinlich weil diese Styles noch nicht gekauft wurden. Drücken Sie den Button **[Rebuild]** und prüfen damit die ob RealDrums Einstellungen auf das richtige Verzeichnis verweisen.

RealDrums für diesen Song: Dies zeigt die aktuelle RealDrums-Datei für diesen Song, entweder aus einem Style oder durch ein bestimmte RealDrums-Zuordnung für diesen Song, aus diesem Dialog..

Erzwinge MIDI-Drums nur für diesen Song: Mit dieser Einstellung erzwingen Sie MIDI-Drum und überschreiben ggfls. eine RealDrums Zuordnung.

[Keine]: Damit wird für diesen Song RealDrums ausgeschaltet und optional MIDI-Drums erzwungen (zB auch keine RealDrums für diesen Style).

Einfache Drums für diesen Song (keine Fills): Wenn aktiviert, RealDrums spielen ein einfaches Arrangement ohne Fills.

Zeitbasis: Alle RealDrums können eine auswählbare Zeitbasis haben: Double-Time (Cut-Time), Half-Time oder Triple-Time.

Zum Beispiel könnten Sie folgende Situationen haben:

- eine gerade 16tel Folk Drum-Spur mit Tempo 90, dann können Sie Half-Time wählen, die Wiedergabe erfolgt dann mit einem geraden 8 Feel mit einem Style mit Tempo 180.
- einen geraden 8 Feel Style mit Tempo 180, dann können Sie Double-Time wählen, die Wiedergabe erfolgt dann mit einem Tempo von 90 (Cut-Time) geraden 16tel Feel.
- ein schneller Walzer Style bei Tempo 150, dann können Sie Triple-Time wählen, die Wiedergabe erfolgt dann in einem langsamen 4/4 Style mit Tempo 50, das wiederum einem Triolen 12/8 Feel entspricht.

Zeitbasis kann mit dem Song, Style oder RealDrums gespeichert werden.

Memo ist eine Notizfunktion für den Style. Diese Notizen werden in der Datei *C:\bb\Data\RDPMemos.txt* gespeichert. Sie können Ihre eigenen Memos in den Benutzernotizen darunter eintragen.

Die **Künstler Bio** zeigt kurze Zusammenfassungen der Musikkarrieren der – in RealDrums vorgestellten – Top Drummer. Doppelklicken Sie hier, um den **Künstler-Browser** zu öffnen, der alle Künstler auflistet und es Ihnen ermöglicht, weitere Informationen zu sehen.

Benutzer-Kommentare: Sie können Ihre eigenen Anmerkung in diese Feld “Benutzer Kommentare” eingeben. Diese werden in der Datei *RDUserMemos.txt* gespeichert.

Variationen: RealDrums Styles die im Namen mit einem Caret (^) enden, haben Variationen. Diese sind hier aufgelistet. Wenn zwei Instrumente gezeigt werden, wie zB Brushes/Sticks, dann wird die erste Variation im “a” Substyle und die zweite im “b” Substyle gespielt.

[Einstellungen] öffnet den RealDrums Einstellungs-Dialog.

[Rebuild] erzeugt eine Liste alle momentan *Drums* Ordner verfügbaren RealDrums. Wenn neue Drum Style hinzugefügt werden, sollten Sie den Update-Button drücken um die Liste neu aufzubauen. RealDrums die von Ihnen (oder anderen) erzeugt wurden, und die in diesen Ordner kopiert wurden, werden auch im **RealDrums Picker** Dialog angezeigt.

Der **[Kopiere Liste]** Button speichert die aktuelle Liste mit allen Informationen in eine Tabulator getrennte .txt Datei und öffnet diese in TextEdit. Dort können Sie diese Informationen in die Zwischenablage kopieren und dann in einer Tabellenkalkulation einfügen. Sie können dies mit einer hierarchischen Sortierung der Liste machen.

Der **[Vorhören]** Button lädt keinen Style, dafür wird mit dem Mediaplayer eine .AIFF-Datei für diesen Style abgespielt.

[Standard] kehrt zur Grundeinstellung zurück und zeigt alle verfügbaren Styles an.

[Wiedergeben] lädt die ausgewählte Realdrum und spielt diese ab.

Der **[Stop]** Button stoppt das Abspielen. Klick auf **[Wiedergeben]** um fortzusetzen.

Drücken Sie **[OK]** um Ihre Auswahl zu treffen und kehren dann zu Ihrem Song zurück.

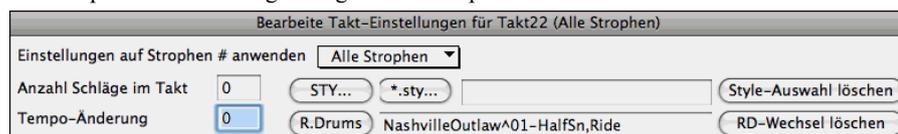
Drücken Sie **[Abbruch]** um ohne Änderung zurückzukehren.

RealDrums Wechsel bei jedem Takt

Der **Bearbeite Takt-Einstellungs**-Dialog wird mit der **F5** Funktions-Taste, dem Menü Befehl *Bearbeiten | Takt-Einstellungen* oder der Tastenzuordnung **Alt+B**, geöffnet.

Tipp: Wenn die **F5** Taste (oder die **F8** Taste) nicht so funktioniert wie in Band-in-a-Box erwartet, gehen Sie bitte zu den Appel Systemeinstellungen und deaktivieren die entsprechenden Tastaturkurzbefehle-

In diesem Dialog können Sie den RealDrums bei aktuellem Takt (Position der markierte Zelle), wechseln. Die Änderung betrifft entweder alle Strophen oder nur die gerade gewählte Strophe.



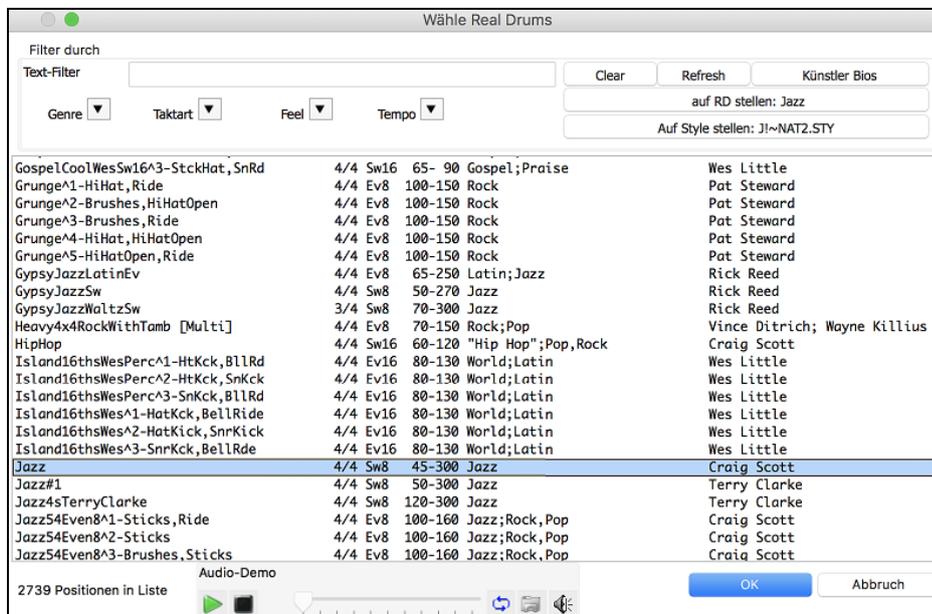
Der **[R.Drums]** Button öffnet den **RealDrums Picker** um einen neuen RealDrums-Style aus der Liste auszuwählen.

Klicken Sie auf **[RD-Wechsel löschen]** um die Änderungen wieder zu entfernen.

RealDrums Schnell-Liste

Es gibt nun einen einfacheren Dialog um RealDrums auszuwählen, eine Alternative zum RealDrums Picker. Es werden alle verfügbaren RealDrums in einer einfachen Liste angezeigt, die leicht nach Genre, Taktart, Feel und mehr zu filtern ist. Die Liste kann so eingestellt werden, dass nur RealDrums angezeigt werden, die kompatibel mit dem aktuellen Style des Song, sind. Sie können auch die markierten RealDrums als Prototyp-RealDrum einstellen um Alternativen zu dieser RealDrums zu finden.

 Um den Dialog zu öffnen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Drums Spur Button aus, und wählen *[Schnell-Liste]* RealDrums aus dem Menü.

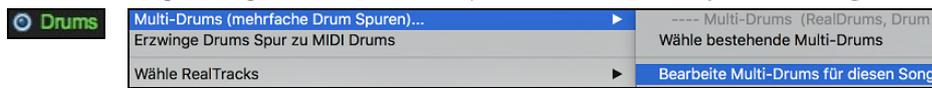


Sie können die Listen nach Genre, Taktart, Feel, Tempo und Text filtern. Drücken Sie den **[Auf Style setzen:]** Button um RealDrums zu sehen, die kompatibel mit dem aktuellen Style des Songs sind. Der **[auf RD stellen:]** Button stellt den markierten RealDrums Style als Prototyp RealDrums ein, Sie können so alternativen zu diesen RealDrums finden. Drücken Sie den **[Clear]** Button um den Filter zurückzusetzen.

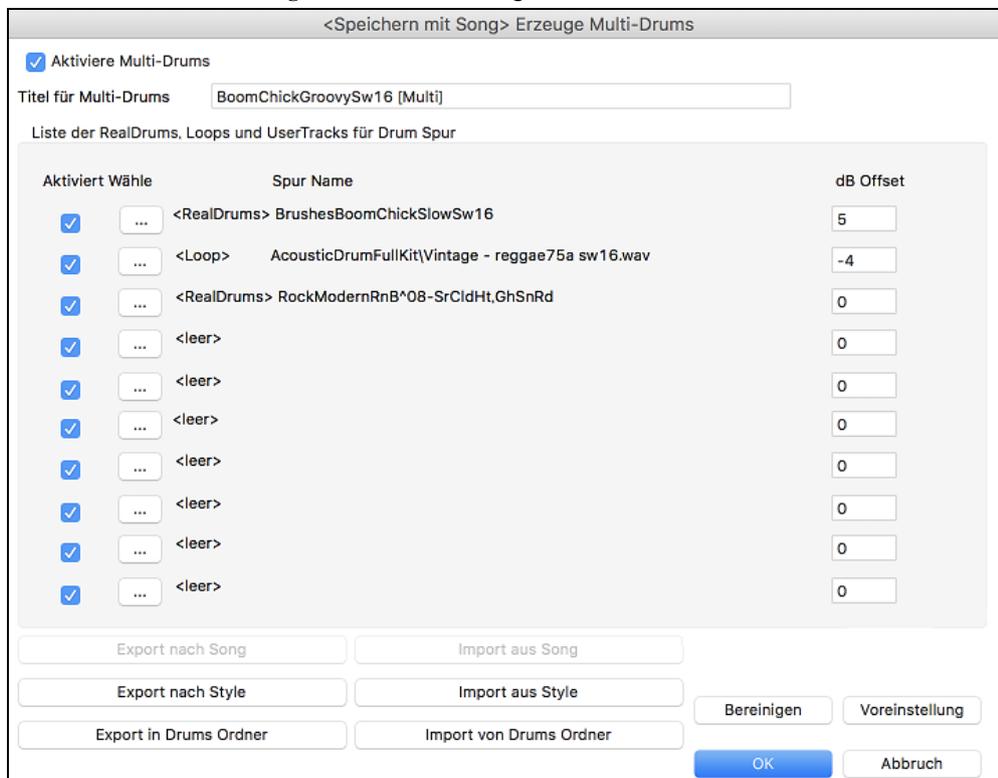
Wenn Sie auf den Button **[Künstler Bios]** klicken, öffnet sich der **Künstler-Browser**, in dem alle RealDrums-Künstler aufgelistet sind und in dem Sie weitere Informationen sehen können.

Multi-Drums

Dies ermöglicht Ihnen mehrfach Drum/Perkussion Spuren, Drum Loops, UserTracks Drums, und sogar RealTracks auf der gleichen Drum Spure, mit Lautstärken Mixer-Regelung zu geben. Sie können zum Beispiel Einfache Drums-Spuren (z. B. Tamburin und Shaker), eine Bass Drum Loop, und/oder UserTracks Drums zur BossaBrushes Drums Spur hinzufügen. Um dies zu machen, rechts-klicken Sie auf die Drums Spur und gehen zu **Multi-Drums | Bearbeite-Multi Drums für diesen Song**.

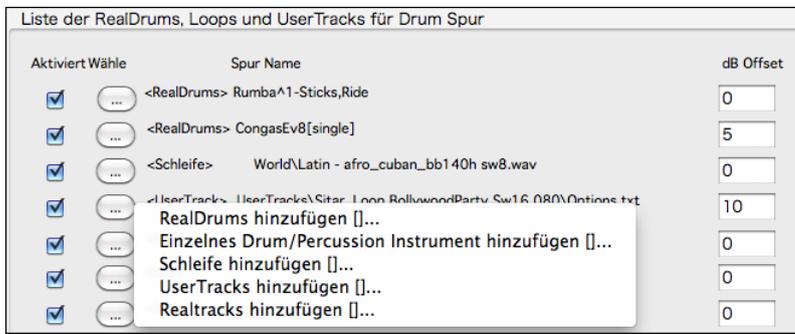


Danach sehen Sie den **Erzeuge Multi-Drums** Dialog.



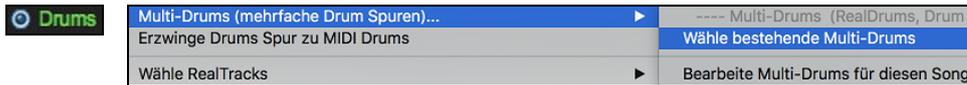
Stellen Sie sicher, dass Sie die Checkbox **Aktiviere Multi-Drums** aktiviert haben.

Um Drums hinzuzufügen, klicken Sie auf den **[...]** Button auf einem unbenützten Slot. Dies zeigt Ihnen ein Menü zur Auswahl eines zweiten RealDrums, [Einfach] Drum/Perkussion (z. B. Tamburin), Llop, UserTracks oder RealTracks. Sie können dabei die Lautstärke jedes einzelnen Slots mit der "dB Offset" Option einstellen.

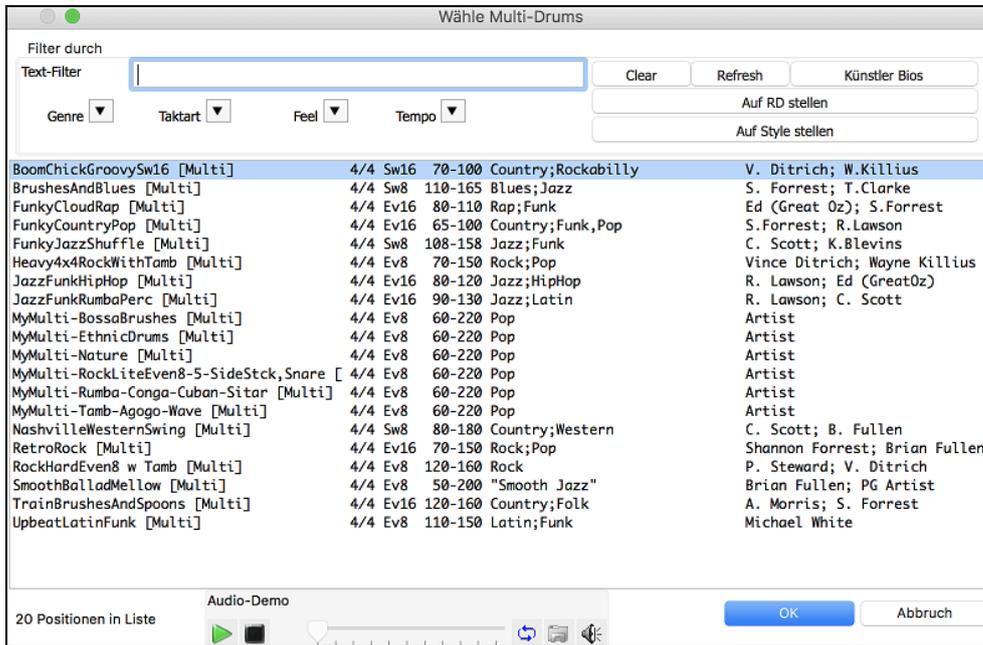


Titel für Multi-Drums Rumba-Conga-Cuban-Sitar [Multi] Geben Sie einen Titel für die Multi-Drums ein und drücken dann den [OK] Button.

Wenn Sie ein Multi-Drum verwenden wollen, welches Sie bereits erzeugt haben, wählen Sie die *Wähle bestehende Multi-Drums* menü-Option aus dem Drums Spur Button Menü.



Dabei wird eine Liste von vorgefertigten Multi-Drums geöffnet. (Anmerkung: Diese Drums werden im *Drums* Ordner gespeichert und haben die Namensendung [Multi].)



UserTracks

UserTracks ist eine neue aufregende Funktion in Band-in-a-Box, und ermöglicht jedem seinen eigenen Audio Style zur Verwendung in Band-in-a-Box zu erzeugen. Mit einem UserTracks Style können Sie jeden Akkord in Band-in-a-Box eingeben, der von Ihnen gemachte UserTrack Style spielt dann diese Akkord-Progression! Wenn Sie zum Beispiel einen UserTracks Style durch Aufnahme eines Gitarren-Groove gemacht haben, können Sie dann jeden Akkord in Band-in-a-Box eingeben. Das Resultat wird dann sein, dass Ihr Gitarren-Groove nun über die komplett neu erfassten Akkorde-Wechsel gespielt wird! Sie können Sogar das Tempo verändern oder den Song in jeder beliebigen Tonart eingeben und der UserTrack wird trotzdem gespielt!

Sie können UserTracks Styles in jeder Digital Audio Workstation (oder "DAW") machen, wie zum Beispiel GarageBand, Logic, ProTools oder Reaper, und benötigen dazu nicht Band-in-a-Box für die Erzeugung des Styles (allerdings benötigen Sie Band-in-a-Box um den Style fertigzustellen).

Sie können aber auch Backing Spuren herunterladen um gemeinsam damit Aufnahmen zu erzeugen.

Es gibt hier eine große Auswahl an Möglichkeiten mit Variationen zu unterschiedlichen Genres, Tempi usw.

Dennoch muss dies entweder zu einer Pop, Jazz oder Blues Vorlage passen. Sie benötigen diese Backing Spuren zur Erzeugung des Style NICHT, allerdings ist damit wesentlich leichter zu guten Ergebnissen zu kommen.

Sie (oder andere) können nun Ihre eigenen RealTracks (Gitarren, Pianos, Strings usw.) erstellen. Um Ihre eigenen RealTracks zu erzeugen, nehmen Sie diese einfach in einem beliebigen DAW auf (GarageBand, Logic, Reaper, Pro Tools, usw.), benennen Ihr UserTrack und fügen diese dann zum UserTracks Ordner in Band-in-a-Box hinzu. Diese sind nun bereit wie andere RealTracks verwendet zu werden!

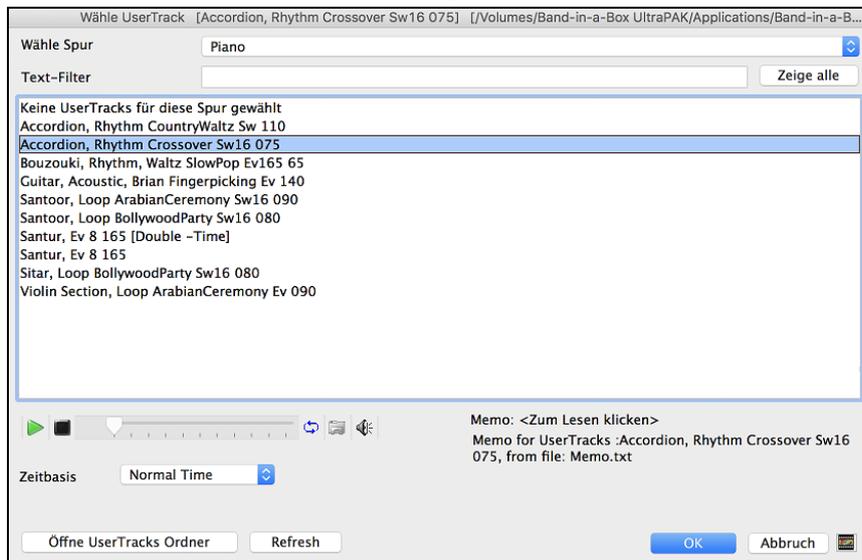
Auswahl von UserTracks in Songs

Sie können UserTracks ähnlich wie RealTracks verwenden.

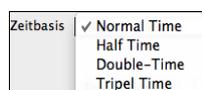
Führen Sie einen Rechts-Klick (oder Doppel-Klick) auf den Spur Button am oberen Bildschirmbereich aus und wählen dann den Menübefehl *Wähle ein UserTrack für diese Spur*. Eine Alternative wäre zuerst die Gitarrenspur auszuwählen und danach den UserTracks Button am Hauptbildschirm zu drücken.



Nun sehen Sie den **Wähle UserTracks** Dialog.



Sie können durch Doppel-Klick auf der Liste oder durch Verwenden der Wiedergabesteuerung im Dialog die UserTracks Vorhören.



Sie können nun eine Zeitbasis (Normal, Half-Time, Double-Time oder Triple-Time) kann nun für jedes UserTrack einstellen.

Wir wählen einfach diesen UserTracks aus und drücken [OK].

Audio Steuerung für RealTracks und RealDrums



Klang

Die RealTracks Bass/Höhen Klang Kontrolle steuert den Bass/Höhen EQ für jedes RealTrack.



Wählen Sie ein Instrument (Bass/Drums/Piano/Gitarre/Strings/Melodie) dann verwenden Sie die “Klang” Steuerung um den Klang von -18 (maximaler Bass) bis zu +18 (maximale Höhen) einzustellen. Voreingestellt ist 0. Die Einstellungen werden mit dem Song gespeichert.

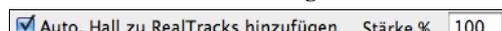
Audio Hall



Hall-Einstellungen für einzelne Spuren mit RealTracks oder RealDrums hinzugefügt. Sie können ganz leicht Hall (0 bis 127) für jedes RealTrack hinzufügen. Der Hall-Typ ist einstellbar und mit dem Song speicherbar.

Automatischer Hall

Es gibt auch eine Funktion, die automatisch Hall – abhängig von der Art des Instrumentes – hinzufügt. Zum Beispiel wird für Bass-Spuren kein Hall hinzugefügt, für die meisten anderen Spuren schon. Diese Funktion ist in der Voreinstellung auf aktiv gestellt, kann aber in den **RealTracks Einstellungen** oder **Hall-Einstellungen** ausgeschaltet werden.

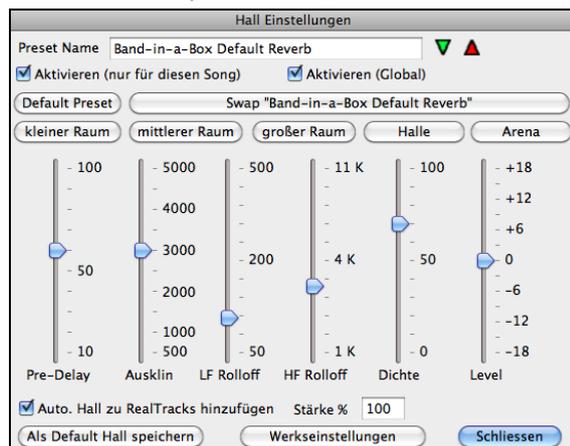


Wenn Sie nur mehr oder weniger Hall möchten können Sie dies über das Eingabefeld „Stärke in %” vornehmen. Die voreingestellte Hall-Stärke für die meisten Spuren in Band-in-a-Box ist 40. Wenn Sie die Stärke in % auf 75% stellen, wird der neue Wert zu 30.

Sie können auch die Art des Halls einstellen. Voreingestellter Hall ist “Raum”. Wenn Sie den Button **[Audio Hall]** drücken, können Sie die unterschiedlichen Parameter im **PG Music Hall** Dialog verändern.

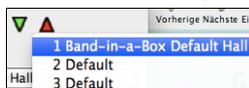
Hall Einstellungen

Sie können den Hall-Typ einstellen. Voreingestellt ist der Typ “Raum”, den Sie jedoch verändern können. Um dies zu machen, rufen Sie das Menü *Fenster | Hall-Fenster*, und verändern dort die verschiedenen Parameters im **Hall Einstellungs-** Dialog.



Aktivieren (nur für diesen Song) Aktivieren (Global) Sie können den Audio-Hall global für alle Songs aus- bzw. einschalten. Falls der Hall global ausgeschaltet ist, ist dieser zwar vorhanden aber wird nicht gerechnet. Dies können Sie auch nur für den aktuellen Song machen. Wenn Sie den Hall ausschalten, wird etwas Prozessorleistung gespart. Bei älteren, langsameren Systemen ist es eventuell ratsam, wenn der Hall nicht richtig funktioniert, diesen zu deaktivieren.

Klicken Sie auf den grünen **Preset-Auswahl** Button um eine Liste der Presets zu bekommen. Diese Liste zeigt Ihnen nur den “Band-in-a-Box Default Hall”, solange bis Sie Ihren eigenen Preset speichern.



Wenn Sie die Einstellungen anpassen, werden diese im aktuellen Song übernommen. Der Button **[Tausche letzte Einstellungen]** wechselt zwischen Ihrer aktuellen Einstellungen und der Default Einstellung. Die ermöglicht Ihnen den Effekt Ihrer Veränderungen zu hören.

Verwenden Sie die Zeile der "Raum" Buttons um typische Einstellungen für unterschiedliche Raumgrößen zu laden. Diese Buttons sind ein bequemer Weg um entweder einen bestimmten Effekt anzuwenden oder um Einstellungen zu laden, die Sie verändern und das als Ihren Preset abspeichern können.



Hall Parameter

Pre-Delay ist die Zeitverzögerung vom Beginn bis zur ersten Sound-Reflexion.

Abklingzeit ist die Zeitspanne die benötigt wird bis das Abklingen des Sounds nicht mehr hörbar ist. Die Hall-Zeit wird gemessen in RT60, die Zeit die der Hall benötigt bis seine Stärke auf -60 dB unter dem trockenen Signal abgeklungen ist.

LF Roll off Tief-Frequenz Rolloff reduziert Schrittweise die Bass-Frequenzen. Wenn Sie nicht genug Hall hinzufügen können, da der Sound zu verschwommen klingt, versuchen Sie den LF Roll off Regler zu erhöhen. Es sind Frequenzen zwischen 50 Hz und 500 Hz einstellbar.

HF Roll off Hoch-Frequenz Rolloff ist ein Wert der angibt wann die hohen Frequenzen in Bezug zur Hallverzögerung abklingen. Räume mit harten Oberflächen klingen üblicherweise hell, Räume mit weichen Oberflächen klingen dunkler. Einstellbar zwischen 1 KHz (dunkel) bis 11 KHz (hell).

Dichte ist die Dichte von Niederfrequenz Echos in der Nähe des Hall-Endes. Hohe Dichte Einstellungen fügen dem Sound einen Glanz hinzu.

Mix ist das Verhältnis des Original-Signals zum Hall-Signal.

Stufe stellt die endgültige Signalstärke des Ausgangs-Signals des Plug-Ins ein.

Typische Hall Einstellungen

- Eine große Halle hat ein langes Pre-Delay, lange Abklingzeit und moderate Dichte.
- Eine harte, große Fläche, wie zum Beispiel eine Sporthalle, hat ein langes Pre-Delay, hohe Dichte und hohe HF Roll off Einstellungen.
- Eine weiche, große Fläche, wie zum Beispiel eine Konzerthalle mit Teppich, gepolsterten Sitzen und Wandbehängen hat mittlere Dichte und niedere HF Rolloff Werte.
- Eine kleine, harte Fläche wie zum Beispiel ein verfliester Waschraum hat ein kurzes Pre-Delay, mittel bis lange Abklingzeit, hohe Dichte und hohe HF Rolloff Werte.
- Ein kleiner, weicher Raum wie zum Beispiel ein Wohnzimmer hat kurzes Pre-Delay, kurze Abklingzeit, mittlere bis geringe Dichte und niedrige HF Rolloff Werte.

Einstellungen als Presets speichern

Sie können ihren Hall-Typ als Preset speichern. Die aktuellen Einstellungen werden auch mit dem Song in der Datei DX Einstellungen\PGHallEinstellungen.bin gespeichert.

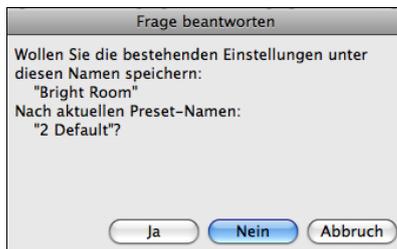
Um die aktuelle Einstellung als Preset zu speichern, geben Sie einen Namen in das Feld "Preset Name" ein.



Danach klicken Sie auf den Preset-Speichern Pfeil und wählen eine Position in der Preset-Liste. Sie können einen bestehenden Namen überschreiben.



Sie werden vom Programm um Bestätigung gefragt, diesen Preset zu speichern.



Wählen Sie **[Ja]** um den Preset an der neuen Position zu speichern.

Automatischer Hall

Füge Hall zu RealTracks hinzu Stärke % 100 Aktivieren Sie "Auto-Hall zu RealTracks hinzu" um automatisch Hallstärken, abhängig vom RealTracks Instrument hall hinzuzufügen. Zum Beispiel wird für Bass-Spuren kein Hall hinzugefügt, für die meisten anderen Spuren schon.

Wenn Sie insgesamt mehr oder weniger Hall hinzufügen wollen, können Sie die Stärke in % verändern. Die voreingestellte Hall-Stärke für die meisten Spuren in Band-in-a-Box ist 40. Wenn Sie die Stärke in % auf 75% stellen, wird der neue Wert zu 30.

Sie können die aktuelle Einstellung als Default Hall abspeichern.

Klicken Sie auf **[Wiederherstellungen]** um die original "Werkseinstellungen" für den Band-in-a-Box Default Hall wiederherzustellen.

Kapitel 8: Notation und Druck

Band-in-a-Box bietet eine Vielzahl von Notendarstellungs- und Druckeigenschaften, fürs Betrachten von Spuren am Bildschirm während sie spielen, zur Bearbeitung von MIDI-Spuren und um sie als Notenblätter zu drucken.

Notations-Fenster



Öffnen Sie das Notations-Fenster durch Drücken der Schaltfläche auf dem Hauptbildschirm, um die Notendarstellung anzuzeigen. Schließen Sie das Notations-Fenster, indem Sie die Schaltfläche nochmals drücken.

Tipp: Sie können das Notations-Fenster als Vollbildschirm Screen darstellen über *Fenster | Vollbild (kein Toolbars)* oder mit dem **Command+T** Hotkey.

Band-in-a-Box bietet mehre Modi der Notendarstellung für verschiedene Zwecke an. Voreingestellt ist die Standard Notation, andere Modi können über die Buttons in der Toolbar angewählt werden.



Standard Notation, um Notendarstellung anzuzeigen oder auszudrucken. Klavierauszug und/oder Gitarrentabulatur mit Noten, Akkord Symbolen und Songtext.



Editierbare Notation, um Notendarstellung einzugeben oder zu bearbeiten. Eine spezielles “Notenblatt” mit zeitlichen Unterteilungen für mausgestützte Bearbeitung.



“Note Roll Mode”, um Noten, Velocity und Notendauer einzugeben oder zu bearbeiten. Die Notenköpfe werden mit Hilfslinien zur Bearbeitung von Geschwindigkeit und Dauer angezeigt.



LeadSheet Notation, um Notendarstellung anzuzeigen oder auszudrucken. Notendarstellung im Ganzseitenformat mit Noten, Akkord Symbolen und Songtext.

Akkordweises Vor-/Zurückspringen mit den Cursorpfeilen

Verwenden Sie die **Cursor-Tasten** um auf der aktuellen Spur um eine Notengruppe vor- oder zurückzugehen. MIDI-Daten der Spur können im Klavier-, Gitarre-, LeadSheet-, Schlagzeug- und Notendarstellungs-Fenster angezeigt werden. Diese Funktion rückt die aktuelle Spur vorwärts und zeigt die nächste Notengruppe auf dieser Spur an. Wenn z.B. die aktuelle Spur auf Melodie eingestellt ist, wird ein Drücken der Pfeil-Tasten rechts/links ◀ ▶ die nächste Note oder den nächsten Akkord der Melodie in der gewählten Richtung angezeigt. Diese Eigenschaft des akkord- oder notenweisen Fortschreitens ist eine großartige Möglichkeit, die gespielten Noten zu untersuchen und zu lernen sowie sich in der Spur herumzubewegen.

Drum Notations

Spielen Sie die Song und öffnen das **Notations-Fenster**. Dann wählen Sie die Drums Spur und Sie werden die Drum-Notation sehen.

Im Notenschlüssel-Bereich, Sie Sie eine Hilfe, die angibt, welche Drum Noten in der Notationslinir verwendet werden (z.B. Kick, Snare, HiHat).

Für die Melodie oder Solist Spur, müssen Sie den Spur-Typ auf “Drums” entweder im **Notations-Fenster Optionen** Dialog oder mit dem Menü Befehl *Melodie (oder Solist) | Spur Typ* einstellen.

Anmerkung: Damit dies richtig funktioniert, müssen Melodie/Solist Spur Drums haben, die GM Drum Noten verwenden.

Standard Notations-Modus

Das Standard Notations-Fenster zeigt die Notendarstellung für eine beliebige Spur und erlaubt die Eingabe von Akkorden und Songtext. Sie können:

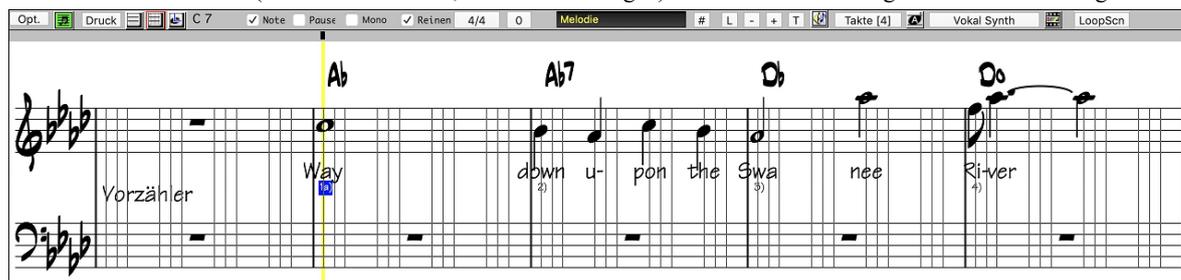
- Notendarstellung für Bass, Schlagzeug, Gitarre, Klavier, Streicher, Melodie oder Solo Spur anzeigen.

- Optionale Anzeige von Griffsymbolen für Gitarre.
- Während des Abspielvorgangs werden die Noten, die gerade erklingen, in der Notendarstellung rot hervorgehoben.
- Dies unterstützt sowohl das Blattlesen als auch beim Begleiten der Musik zu folgen.
- Sie können die Notendarstellung darauf einstellen, 1 oder 2 Takte der Musik im Voraus anzuzeigen, ohne Ihre Ansicht der aktuellen Notendarstellung zu stören.
- Behandelt Jazz Achtelnoten und Triolen korrekt.
- Automatik Optionen, wie zum Beispiel Auto Dauer, Bereinigte Notendarstellung, Monoanzeige, Pausen minimieren, harte Pausen und Engraver Spacing erzeugen hochmusikalische und gut lesbare Notendarstellung.
- Doppel-Klick auf das Fenster oder Drücken der Leertaste spielt den Song von der aktuellen Zeitposition ab.
- Balkenverbundene Noten erhalten automatisch schräggestellte Balken.
- Gruppen von 5 Noten werden automatisch als Gruppen von 3+2 oder 2+3 angezeigt und können auf diese Weise ebenso manuell gesetzt werden. Wenn Sie eine Gruppe von 5 Noten bevorzugen, können Sie einen rechten Mausklick auf der Zeitachse machen, und die Auflösung für den Schlag auf 5 einstellen.

Editierbarer Notations-Modus

 Mit einem einzigen Mausklick kommen Sie vom Standard Notations-Fenster in den editierbaren Notendarstellungsmodus.

Im bearbeitbaren Notations-Modus ist die Zeitlinie gelbe, breite, transparente, vertikale Linie auf der Notation sichtbar. Sie können mit Standard Maustechniken (wie klick auf Noten, ziehen und Ablegen) Noten und Pausen eingeben und diese bewegen.



Dies ist der Bildschirm für die schrittweise Eingabe einer Melodie oder die Bearbeitung vorhandener Spuren. Beachten Sie das Gitter von vertikalen Linien, die jeden Schlag unterteilen. Diese Linien zeigen an, wo die Noten gemäß der gewählten Auflösung des Songs positioniert werden.

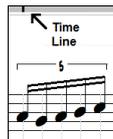
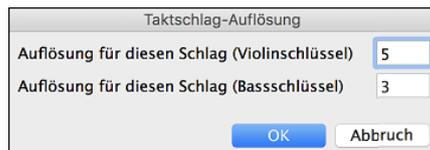
Auflösung

Das obige Beispiel verwendet einen Jazz Swing Style; deshalb hat Band-in-a-Box automatisch die Gitterauflösung auf 3 pro Schlag (Triolen) gesetzt, basierend auf dem eingesetzten Style.

- Swing Styles verwenden 3 Linien, um jeden Schlag in Achtelnoten Swing Triolen zu unterteilen.
- Grade Styles verwenden 4 Linien, um jeden Schlag in Sechzehntelnoten zu unterteilen.

Taktschlag-Auflösung

Die Auflösung kann für jeden Schlag im Dialog **Taktschlag-Auflösung**, der sich durch einen Rechtsklick auf die horizontale Zeitleiste öffnet, manuell eingestellt werden. Sie können den Dialog auch mit Rechts-Klick im Fenster und der Auswahl *Andere Schlag Auflösung* öffnen.



In diesem Beispiel erhält der Schlag im Violinschlüssel eine Auflösung von 5, wodurch eine Gruppe von fünf Noten auf einem Schlag positioniert werden kann.

Tipp: Obwohl Sie jede Spur bearbeiten können (zB Bass Spur), wird Ihre Bearbeitung von einer verloren gehen, wenn Sie [Start] drücken und das Song Arrangement neu generiert wird. Damit Ihre Bearbeitung nicht verloren geht, exportieren Sie ihren Song als MIDI-Datei.

Noten eingeben

Um eine neue Note im Notensystem einzufügen, bewegen Sie die Maus an die gewünschte Stelle. Für Schlag 1 wählen Sie die erste punktierte Linie im Takt. Klicken Sie auf die Notenlinie oder den Zwischenraum, die der gewünschten Note entsprechen.

Bestätigungs-Dialog warnt vor um irrtümlicher Eingabe von doppelten Noten (gleiche Tonhöhe in ähnlichem Notenabstand) oder vor der Eingabe von sehr hohen bzw. sehr tiefen Noten (große Anzahl an Hilfslinien).

 Die aktuelle Note wird in der Box links in der Werkzeugleiste angezeigt

Klicken Sie mit der linken Maustaste, um die Note einzufügen:

- Um eine erhöhte Note einzufügen: Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt, während Sie die Note klicken.
- Um eine verminderte Note einzufügen: Halten Sie die **Strg - Taste** gedrückt, während Sie die Note klicken.
- Um eine Auflösung vor die nächste Note zu setzen: Halten Sie die **Option - Taste** gedrückt, während Sie die Note klicken.

Wie wird die Länge der Noten bestimmt?

Band-in-a-Box verwendet eine intelligente automatische Funktion, um zu bestimmen, wie lange die Note wahrscheinlich sein sollte. Das heißt, Sie können eine Melodie mit nur einem Klick pro Note eingeben, was die Noteneingabe wesentlich beschleunigt.

Jede Note, die eingegeben wird, hat anfänglich eine Dauer von 2 Takten (2 ganze Noten). Wird die nächste Note 2 Schläge später gesetzt, wird Band-in-a-Box die Länge der vorhergehenden Note so anpassen, dass sie etwas kürzer als 2 Schläge ist. Somit müssen Sie sich um die Notendauer überhaupt keine Gedanken machen und können einfach zeigen und klicken (point & click), um Noten nach Ihren Vorstellungen einzugeben. Wenn Sie die automatische Dauer überschreiben möchten, können Sie die Note mit der rechten Maustaste Tonart bearbeiten, was Ihnen ermöglicht, die genaue Notendauer wie gewünscht einzugeben.

Noteneingabe komplett mit der Tastatur

Es gibt einen Tastatur-Schnelleingabemodus, damit können Sie eine Melodie nur mit der Tastatur alleine eingeben. Die Tastenfolgen sind **N** um eine Note einzugeben und die **Cursortasten hoch/runter** um die die Tonhöhe zu verändern, **M** um eine zusätzliche Note eine Terz über der bestehenden Note einzugeben, **links/rechts Cursor** um die Zeitposition zu verändern, und **R** um eine Pause einzugeben.



Drücken Sie die **N** Taste um eine Note an der aktuellen Zeitposition einzugeben.

Wenn eine Note markiert ist, verwenden Sie die **hoch/runter Cursortasten** um die Tonhöhe zu ändern.

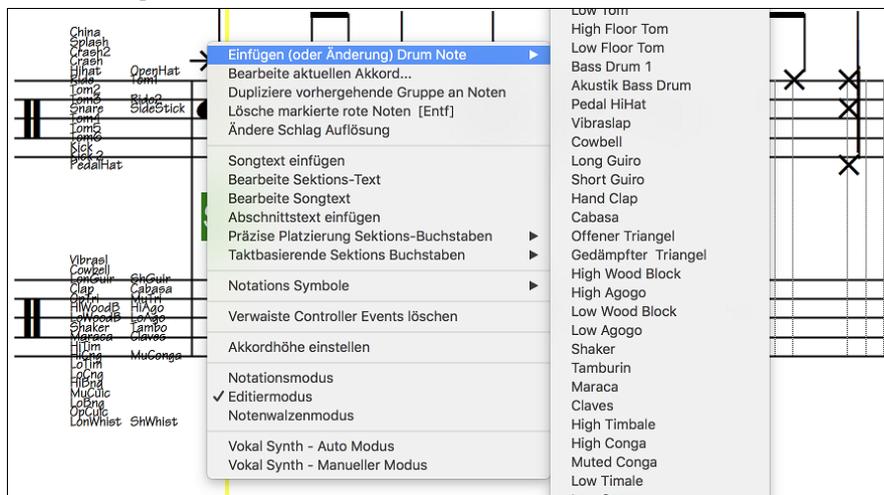
Wenn Sie eine Note eine Terz oberhalb der bestehenden Note einfügen wollen, drücken sie die Taste **M**.

Verwenden Sie die **rechts/links Cursortasten** um sich auf der Zeitlinie zu bewegen..

Drücken Sie die Taste **R**, um eine Pause an der aktuellen Zeitpositionen einzugeben.

Eingabe von Drum Noten

Sie können Drum-Noten in die Drums-Spur oder der Melodie/Solist- Spur eingeben indem Sie den Spurtyp auf Drums setzen. Rechts-Klick auf änderbaren Modus oder im Walzen-Anzeige Modus im **Notations-Fenster** und dann Auswahl des Menüpunktes *Einfügen (oder Ändern) Drum Note*. Für Drum Noten, die im Rechts im Drum Guide (z. B. China, Splash, Clash2, usw.) angezeigt werden, können Sie auf die korrespondierende vertikale Position der Drum Note klicken, wenn Sie wollen.



Pausen eingeben

Fügen Sie eine Pause durch Halten der Taste **[0]** und Klick auf das Notations-Fenster ein. Eine weitere Möglichkeit, eine Pause einzugeben, ist Klick auf das Auswahlkästchen [Paus.] und anschließendem Zeigen & Klicken, wohin die Pause gesetzt werden soll. Dies verkürzt automatisch die Dauer der vorherigen Note.

Tipp: Falls es wichtig ist, Pausen kleiner als eine Viertelnote anzuzeigen, stellen Sie sicher, dass Sie das Auswahlkästchen 'Pausen minimieren' im Options-Dialogfeld aktiviert haben.

Erzwungene Pausen (Harte Pausen)

Dies erlaubt Ihnen, eine Pause in die Notendarstellung einzufügen, welche auch angewandt wird, wenn Sie 'Pausen minimieren' deaktiviert haben. So können wir z.B. eine 16el Note Pause anzeigen lassen, auch wenn 'Pausen minimieren' aktiviert ist. Dazu klicken Sie auf das Auswahlkästchen [Paus.] und dann auf die Notendarstellung an der Stelle, wo Sie eine 16el Note Pause setzen möchten. Die harte Pause erscheint in Blau im editierbaren Notations-Fenster und kann durch Halten von [Entf] und Klicken auf die Pause entfernt werden.

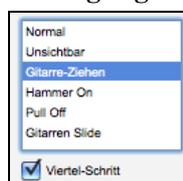
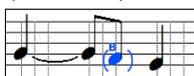
Eine Note in der Zeitebene verschieben

Wenn Sie die Startzeit einer Note ändern möchten, ziehen Sie die Note mit gehaltener linker Maustaste an die neue Stelle. Das ist die einfachste Möglichkeit, eine Note zu verschieben. Alternativ könnten Sie die Notenwerte numerisch mit der rechten Maustaste bearbeiten.

Die Tonhöhe einer Note ändern

Analog können Sie, um die Tonhöhe einer Note zu ändern, diese vertikal ziehen und loslassen (=drag & drop), wenn Sie auf der gewünschten Notenlinie/Zwischenraum sind. Halten Sie die **Umschalt-, Strg-** oder **Option-**Taste gedrückt, um jeweils eine erhöhte, verminderte oder aufgelöste Note zu setzen.

(Gitarre-)Tonhöhenbeugung in die Notendarstellung eingeben



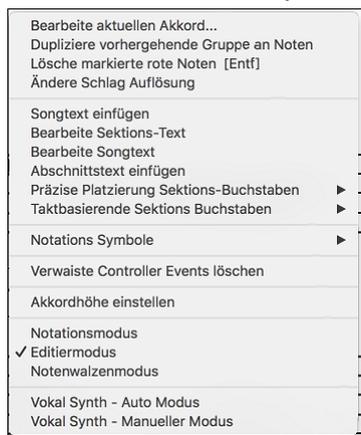
Im editierbaren Notations-Fenster kann jede vorhandene Note 'gezogen' (=mit einer Beugung versehen) werden, indem ein **Rechts-Klick** auf die Note ausgeführt wird und dann "Gitarre-Ziehen" im **Noten Edit** Dialog gewählt wird.

Die "Viertel-Schritt" Option erzeugt ein Bend, das als Viertel-Schritt unterhalb der Ziel-Note angezeigt wird.

Kontextmenü im Notationsdisplay (rechte Maustaste)

Ein Rechtsklick im Notationsdisplay öffnet dieses Menü.

Verwenden Sie dieses Menü um Akkorde zu bearbeiten, Songtext einzufügen oder zu bearbeiten, Sektionstext einzufügen oder zu bearbeiten oder Notations-Symbole hinzuzufügen.



Noten editieren öffnet den **Noten**-Dialog und läßt Sie die aktuelle Note bearbeiten.

Lösche Note löscht die aktuelle Note.

Erzwungenes Vorzeichen läßt Sie schnell ein Vorzeichen zur aktuellen Note hinzufügen.

Einfügen (oder Änderung) Drum Note fügt eine Drum Note hinzu. (Anmerkung: Dieser Menüpunkt erscheint für Drum Spuren oder Melodie/Solisten Spuren mit dem Spuren-Typ Drums.

Bearbeite aktuellen Akkord öffnen Sie eine Text Box mit dem Namen des Akkords an der aktuellen Position, Geben Sie Änderungen ein und drücken dann **Eingabe** oder **Tab** um in das bearbeitbare Notations-Fenster zurückzukehren.

Dupliziere vorhergehende Gruppe an Noten dupliziert schnell den vorherigen Akkord (eine Gruppe an NOTen an der gleichen Position) ohne diese neu eingeben zu müssen.

Lösche markierte rote Noten löscht alle Noten, die aktuell in Rot markiert sind.

Ändere Schlag Auflösung ermöglicht Ihnen die Schlagauflösung des aktuellen Schlags zu ändern.

Songtext einfügen ermöglicht Ihnen noten-basierenden Songtext einzugeben.

Songtext bearbeiten öffnet das Songtext Bearbeiten Fenster.

Sektions-Text bearbeiten öffnet die Text-Ereignis-Liste, in der Sie Sektionstext einfügen, bearbeiten und löschen können.

Präzise Platzierung Sektions-Buchstaben: Wählen Sie einen Buchstaben oder eine Nummer aus der Liste, diese(r) wird an der aktuellen Position eingesetzt. Verwenden Sie denselben Buchstaben/Nummer, wird diese(r) als Sektions-Buchstabe/Nummer wieder gelöscht.

Taktbasierende Sektions Buchstaben: Wählen Sie einen Buchstaben oder eine Nummer aus der Liste und diese(r) wird am Anfang der Taktlinie eingefügt, sodass diese(r) keine Akkorde oder Noten überschreibt.

Notation Symbole: Die Notationssymbole werden im Notationsdialog über einen Klick mit der rechten Maustaste eingegeben. Dort können Sie dann Notationssymbole einfügen (und natürlich wieder löschen): Bindebögen, Crescendo, Decrescendo, Staccato, Akzente, Legato, Marcato, und Staccatissimo. Wählen Sie ein Notations-Symbol aus der Liste **Notations-Event** Dialog. In diesem Dialog können Sie weiters die präzise Position definieren und dann [OK – Event Einfügen] drücken. Verwenden Sie [OK – Event Entfernen] um einen bestehenden Event zu löschen, der nicht mehr länger benötigt wird.

Verwaiste Controller-Events entfernen: Dieser Befehl entfernt alle verwaisten Controller-Events (z.B. ein Staccato), die so weit weg stehen, dass sie keiner Note zugeordnet werden können.

Akkordhöhen einstellen: Verwenden Sie diese Einstellung, um die Höhe eines bestimmten Akkords anzupassen. Sie können einen Abstand eingeben.

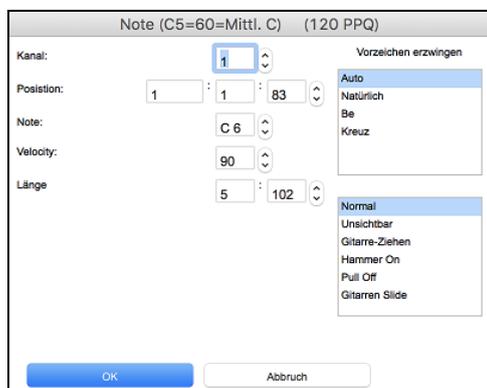
Modi: Klicken auf einen anderen Notations-Modus wechselt zu einem anderen Bildschirm, bleibt aber auf der gleichen Position des Songs.

Vokal Synth (Auto): Ihre Melodie oder Solist-Spur mit Songtext kann durch die Verwendung des Drittanbieter-Tools "Sinsy" zu einer Vokal-Audio-Spur gerendert werden. Wählen Sie die Sprache Japanisch oder Englisch, und einen der weiblichen oder männlichen Sänger. Sie können den Geschlechtsanteil der Stimme in einem Bereich von -0.8 bis +0.8 verändern. Höhere Werte sind männlicher. Wenn Ihre Spur keinen Songtext hat, können Sie Silben zur Verwendung von Noten ohne Songtext verwenden. Mit dem „Auto“ Befehl wird Ihr Song automatisch zum Songserver gesendet und anschließend als Audiodatei auf die Audio-Spur abgelegt. Dies kann einige Minuten dauern.

Manuelle Erzeugung einer Vokal Synth Spur: Mit diesem Befehl erzeugt Band-in-a-Box eine Datei mit dem Namen Sound.XML und speichert dies unter *Band-in-a-Box/Data/SRequest..* Verwenden Sie Ihren Browser um auf die Webseite www.sinsy.jp zu navigieren und übertragen Sie die XML Datei. Eine Datei mit dem Namen sound.wav kommt zurück und wird in die Audio-Spur Ihres Songs geladen.

Notenwerte ändern

Rechts Klick auf eine Note, im Kontextmenü wählen Sie den Punkt **Noten editieren aus**. Hier ändern Sie alle Parameter einer Note in numerischen Werten.



Im Dialog **Noten editieren** können Sie die Eigenschaften einer Note durch Eingabe der genauen Werte manuell verändern, wie Sie Ihnen für eine beliebige Note passend erscheinen. Zum Beispiel können Sie die Velocity (= Anschlagstärke) und Notendauer durch Erhöhen um 1 Tick, sowie auch die Tonhöhe und relative Positionierung der Note im Takt ändern.

Wählen Sie einen Bereich der Notation zur Bearbeitung

Um einen Bereich in der Notendarstellung auszuwählen können Sie auf den Endpunkt **Umschalten+klicken**, um leicht einen größeren Bereich zu markieren.

- Wählen Sie eine kleinen Abschnitt durch Ziehen mit der Maus .*
- Vergrößern Sie den Bereich durch Umschalt+Mausklick auf den Endpunkt.

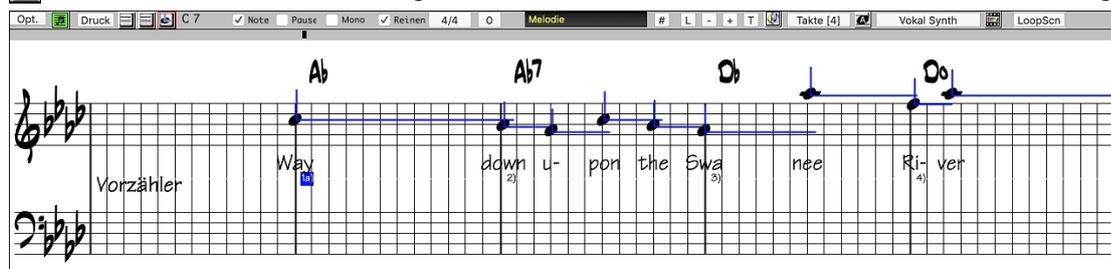
***Merke: Umschalten+Klick** wird auch eingesetzt, um einen erhöhte Note (#) einzugeben, deshalb verlangt die Funktion **Umschalten** +Klick in diesem Fall, dass bereits ein kleiner Bereich ausgewählt ist.

Erzwungene Vorzeichen – Wenn eine Note als Kreuz-Note angezeigt wird, aber als "b" erscheinen soll, (oder umgekehrt), können Sie dies erzwingen. Noten wie Fb, Cb, E#, B# können eingegeben werden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf eine Note (wie F), und stellen diese auf erzwungenes Kreuz, die Note erscheint dann als E#.

Noten Typ – Sie können auswählen ob die Note als Normal, Unsichtbar (Note erklingt, erscheint aber nicht in der regulären Notation), Gitarren Bend (ein B erscheint oberhalb der Note), Hammer-On, Pull-Off oder Gitarren Slide. Beachten Sie das ein Bend nur für die Notation gedacht ist und den Sound der Note nicht beeinflusst.

Notations-Modus Note Roll

In der editierbaren Notendarstellung klicken Sie auf den Note Roll Button um in den Modus Note Roll zu gelangen.



Dieser Modus ist der editierbaren Notendarstellung ähnlich, außer, dass die Schläge genau auf der Taktzeile beginnen. Die Dauer der Note wird durch eine horizontale und ihre Anschlagstärke als vertikale blaue Linie angezeigt.

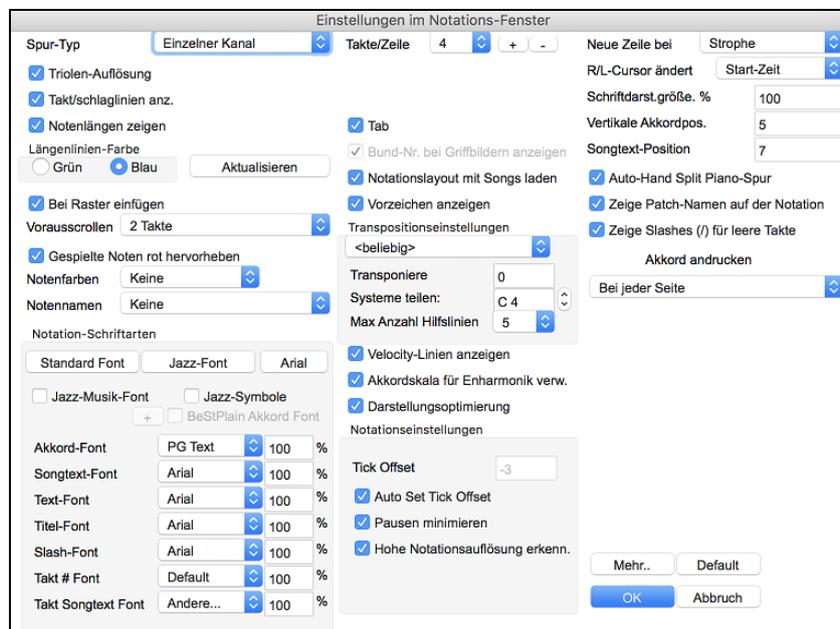
Tipp: Wenn Sie diese Linien nicht sehen können, klicken Sie die Schaltfläche [Opt.] um zu überprüfen, ob die Auswahlkästchen bei "Notenlängen anzeigen", "Velocity-Linien anzeigen" und "Takt(/Schlag)linien anz." aktiviert sind.

Mit der Maus Anschlagstärke und Notendauer bearbeiten

Es gibt eine zusätzliche Funktion in diesem Modus: 'rechts Maus ziehen' (mit gedrückter rechter Maustaste über einen Bereich ziehen). Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf den Notenkopf und drücken Sie die rechte Maustaste. Vom Notenkopf ausgehend ziehen sie dann den Mauszeiger horizontal um die Notenlänge oder vertikal, um die Velocity zu ändern.

Einstellungen im Notations-Fenster

Opt. Klicken Sie die Schaltfläche [Opt.] in einem der **Notendarstellungs-Fenster**, um das Dialogfeld **Einstellungen im Notations-Fenster** zu öffnen.



Spur-Typ: Normalerweise lassen Sie den Spur Typ auf 'einzelner Kanal' eingestellt, Sie können ihn aber auch auf Mehrkanal, diverse Gitarren Stimmungen oder andere Instrumente einstellen.

Mehrkanal (max. 16): Alle MIDI-Kanal Zuweisungen werden bewahrt und beim Abspielen ausgegeben. Dies wäre zum Importieren einer vollständigen MIDI-Datei nützlich, um sie dann vom Melodie Kanal mit einem stillen Style abzuspielen
 Gitarre: Die MIDI-Kanäle 11 bis 16 werden den Gitarre Saiten 1 bis 6 zugewiesen. Richtige Gitarre Tabulaturen ersetzen den Bassschlüssel, die Notendarstellung wird eine Oktave höher, und die Zuweisungen für den Gitarre Kanal werden in MIDI-Dateien gesichert.

Klavier: In diesem Modus werden die Kanäle 8 und 9 als linke und rechte Hand eines Klavierstücks behandelt.

Wenn der Spurtyp Drums ist und GM Drum Noten verwendet, können Sie Drums auswählen um Drums-Noten zu sehen.

Triolen-Auflösung (Swing): Band-in-a-Box setzt jedes Mal, wenn ein Style geladen wird automatisch die Auflösung. Wenn ein Style ein Triolenfeeling hat (wie zum Beispiel Jazz Swing oder ein Shuffle Style), wählt Band-in-a-Box Triolenauflösung. Dies stellt sicher, dass Jazz Achtelnoten (Swing Triolen) korrekt gehandhabt werden. Wenn ein Style mit einem graden Feeling (Pop, Latin) geladen wird, ist die Triolenauflösung automatisch abgeschaltet.

Takt(/Schlag)linien anzeigen: Diese Einstellung gilt nur für den Modus Note Roll. Wenn deaktiviert, werden nur die Notenlinien angezeigt, was bei der Bearbeitung der Linien für Notendauer und Anschlagstärke hilfreich sein kann.

Notenlängen zeigen: Dies ist eine Option, um im Modus Note Roll die horizontalen Notendauerlinien anzuzeigen oder zu verbergen.

Notendauer Linienfarbe (grün/blau): Es stehen zwei Farben für die Notendauer-Linien zur Auswahl, grün und blau.

Der [Aktualisieren] Button übernimmt die Änderungen in das die Notations-Fenster Optionen. Drücken von [OK] hat die gleiche Auswirkung.

An Raster- Linien ausrichten: Wenn dies aktiviert ist, wird die Note auf der nächstliegenden Rasterlinie eingefügt. Auf ähnliche Weise richtet ein Grafik- oder Satzprogramm seine Elemente genau auf einer Seite aus. Sie müssen also nicht genau am Beat klicken, um die Note exakt auf den Beat zu bekommen.

Vorausscrollen: Das Notations-Fenster kann so eingestellt werden, dass es um 1 oder 2 Takte vor der Musik 'umblättert', ohne Ihre Ansicht der aktuellen Notendarstellung zu stören. Um dieses Merkmal zu aktivieren, wählen Sie die Anzahl von Takten, die Sie im Notations-Fenster im Voraus angezeigt werden sollen (1 oder 2). Wählen Sie Null Takte, um diese Eigenschaft auszuschalten. Wenn das Vorausscrollen der Notendarstellung aktiviert ist, werden auch die Songtexte im Voraus angezeigt.

Gespielte Noten rot hervorheben: Gute Blatt-Leser, die voraus lesen möchten, können diese Option verwenden, um die Hervorhebung von Noten in Rot bei der Wiedergabe auszuschalten, damit sie davon nicht beirrt werden.

Noten Farben: Notendarstellung kann Noten in verschiedenen Farben anzeigen, die auf absoluten Notenbezeichnungen oder relativ zu Akkord oder Tonart basieren. Das Standard-Farbschema ist eines, das vom russischen Komponisten Alexander Scriabin (1872-1915) eingeführt wurde. Wenn ein Schema gewählt wurde, kann es durch Auswahl der Schaltfläche [Bearbeiten] geändert werden.

Farbige Noten erscheinen auch im Ausdruck durch einen Farbdrucker oder wenn in eine Farbgrafikdatei gesichert wurde, in Farbe.

Noten Namen: Es gibt eine Option, um Notenbezeichnungen in der Mitte des Notenkopfs anzuzeigen. Sie können absolute Notenbezeichnungen (A, Bb usw.) oder Nummern relativ zum Schlüssel oder dem aktuellen Akkord anzeigen lassen. Dies ist z.B. hilfreich, wenn Sie gerade flüssiges Notenlesen lernen/üben. Zusammen mit der Fähigkeit, großen Schriftsatz anzuzeigen, wird damit die große Notenansicht ähnlich den "EZ-2-Play" Musikbüchern erreicht.

Kanalnummern sind auch in der Notendarstellung darstellbar. Bei der Bearbeitung von Noten ist es oft hilfreich, die Kanalnummer jeder Note zu sehen. Durch Umstellung von Notennamen auf "Kanalnummern" werden Sie die Kanalnummer jeder Note in den Notenkopf geschrieben sehen.

Dies ist z.B. bei der Betrachtung einer vollständigen MIDI-Datei nützlich, die Sie auf die Melodie Spur geladen haben und die Kanalinformation überprüfen möchten, oder für die Bearbeitung einer Gitarre Spur, die Kanäle 11 bis 16 benutzt.

Auswahl von Fonts, Akkorden, Lyrics, Text, und Titel: Sie können die PG-Music Fonts oder Jazz Fonts für Akkorde, Songtext, Beschreibung und Titel benutzen, genauso wie Arial oder irgendeine andere Schriftart auf Ihrem System. Die Jazzfonts haben das Aussehen einer handschriftlichen Aufzeichnung".

Notationslayout mit Songs laden: Wenn diese Checkbox aktiviert ist, werden Ihre **Einstellungen im Notations-Fenster** zusammen mit dem Song gespeichert und, wenn Sie das nächste Mal den Song laden, wiederhergestellt.

Vorzeichen anzeigen: Wenn deaktiviert, werden keine Vorzeichen in der Notendarstellung angezeigt. Dies spart etwas Platz auf dem Bildschirm.

Transpose Options: Diese Voreinstellungen für Nicht-Konzert Instrumente wie Blech- und Holzblasinstrumente wählen automatisch die richtigen Einstellungen für das Transponieren und den Splitpunkt für die Notenschlüssel für das jeweilige Instrument. Zum Beispiel wird "Trompete +2" die Noten 2 Halbtöne höher schreiben, und der Splitpunkt wird so gewählt, dass die Musik im Violinschlüssel angezeigt wird. Gitarre und Bass Einstellungen sind ebenfalls verfügbar. Wenn im ChordSheet oder in der Notation eine Transponierung aktiv ist, wird dies mit einem gelben Warnhinweis beim Starten angezeigt.

Transponieren: Durch die Einstellungen für das Transponieren lassen sich im Notations-Fenster Noten entweder höher oder niedriger als ihre tatsächliche Tonhöhe anzeigen.

Splitpunkt für Bass/Violinschlüssel bei: Bestimmt den Splitpunkt, um Noten entweder im Bass oder im Violinschlüssel zu platzieren. Die Vorgabeeinstellung ist C5, dargestellt als C5* um das mittlere C anzuzeigen. Verwenden Sie einen höheren Splitpunkt wie zum Beispiel C6, wenn Sie wollen, dass Noten bis zu einem G über dem mittleren C mit Hilfslinien in den Bassschlüssel geschrieben werden.

Max. Hilfslinien: Sie können die Obergrenze eines Notenbereichs spezifizieren, sodass hohe Noten keine übermäßige Anzahl von Querbalkenlinien ergeben werden. Die Vorgabe 6 würde maximal 6 Hilfslinien oberhalb des oberen Notensystems zeigen.

Velocity-Linien anzeigen: Dies ist eine Einstellung für die Betriebsart Noten Rolle, um die vertikalen Linien für die Anschlagstärke (Velocity) anzuzeigen oder zu verbergen. Die Farbe der Linien (blau oder grün) wird gemeinsam mit der Farbe der Linien für die Notendauer bei **Längelinien-Farbe** festgelegt.

Akkordskala für Enharmonik verwenden: Die erhöhten und verminderten Halbtöne sind in Band-in-a-Box' Notendarstellung anwendungsbezogen auf den Akkord Namen. In Tonart Eb zum Beispiel erscheint das G# in einem E7 Akkord als G## und nicht Ab. Dies bedeutet, dass die Vorzeichen in der Notendarstellung automatisch korrekt angezeigt werden.

Enharmonik bei Bassnoten (Slash Bass): Ein Akkord wie Gm7b5/Db wird zB nun korrekt mit Db anstatt Gm7b5/C#, angezeigt. Band-in-a-Box verwendet nun in diesem Fall Gm als Basis-Scala.

Engraver Spacing: Dies ist eine weitere der intelligenten Programmeigenschaften, die die Notendarstellung entsprechend auseinander rückt um Überlappungen zu vermeiden, wenn Platz für Vorzeichen, Pausen etc. benötigt wird. Diese Funktion ist nur im Standard Notations-Modus sichtbar.

Tick Offset: Der "Tick Offset ist einer der Schlüssel zu optimaler Notendarstellung. Er berechnet Spiel, das vor oder hinter dem Schlag stattfindet. Die Spur wird automatisch untersucht, den besten Ausgleich zu finden, sodass Sie diese Einstellung nicht selbst setzen müssen. Dies ergibt eine ansehnlichere Notendarstellung. Sie können diese Einstellung im Dialogfeld **Einstellungen im Notations-Fenster** ändern/überschreiben, aber normalerweise wird der beste Offset automatisch.

In der editierbaren Notendarstellung wird bei Noten, die mit der Maus eingegeben werden, der Offset berücksichtigt. Wenn eine Note also auf Schlag 1:1:0 angeklickt wird und der Offset auf -7 eingestellt wird, dann wird die Note bei 1:1:7 erfasst. Dies gibt dem Arrangement eine „menschliche“ Note.

Automatischer Tick Offset: Wenn aktiviert, Band-in-a-Box bestimmt automatisch den Tick Offset durch Analyse der Noten in der Spur. Deaktivieren Sie die Checkbox, wenn Sie den Tick Offset manuell einstellen wollen.

Pausen minimieren: Wenn aktiviert, vermeidet Band-in-a-Box unnötige Pausen. Wenn zum Beispiel Staccato-Achtelnoten als sechzehntel Noten, getrennt durch sechzehntel Pausen angezeigt werden, wird diese Einstellung die Pausen entfernen und die Noten als Achtelnoten.

Hohe Notationsauflösung erkennen: Verbesserte automatische Transkription identifiziert bis zu 128tel Noten und zeigt sie korrekt an. Um einen Beat auf eine bestimmte Auflösung einzustellen, rechtsklicken Sie auf die Zeitleiste oben im Notations-Fenster. Sie sehen dann einen Dialog, in dem Sie die Auflösung für Violin- und Bass-Notenschlüssel setzen können.

Neue Zeile bei: Benutzen Sie diese Einstellung, um für jede Strophe automatisch eine neue Zeile zu beginnen, für jede Strophe und die Intro oder für jeden Part-Marker. Diese Einstellung gilt für LeadSheet Notendarstellung und Ausdruck.

Notation - neue Zeile beginnen: Wenn Sie kontrollieren wollen, wie viele Takte pro Zeile in der Normaldarstellung angezeigt werden sollen (nicht im FakeSheet Modus), verwenden Sie die **Bearbeiten Einstellungen für den aktuellen Takt (F5)** Option. Diese Einstellung in Kombination mit den Optionen im Notations Fenster „Takte/Zeile“ und „Neue Zeile bei:“ ermöglicht individuelle Einstellungen für Takte pro Zeile im „Nicht FakeSheet Modus“.

R/L Cursor ändert: Wird in den Eigenschaften für Notenbearbeitung mittels Tastatur benötigt

Taktnummer-Fontgröße und %: Hiermit können Sie jeden installierten Font der Taktnummern-Anzeige zuordnen. Die Größe ist in einem Bereich von 10% bis 1000% einstellbar. Die Anzeige wirkt sich auf die Notation, LeadSheet und den Ausdruck aus.

Bildschirm-Fontgröße %: Um die angezeigte Fontgröße für die Bildschirmanzeige auszuwählen, geben Sie den Wert als Prozentsatz ein, entweder mehr oder weniger als 100%. Dieselbe Einstellung ist sowohl für das LeadSheet-Fenster als auch im Dialogfeld "Drucken" verfügbar.

Akkordposition vert(ikal): Kontrolliert, wie hoch die Akkorde über dem Notensystem geschrieben wird. Wenn auf 5 gesetzt, werden die Akkorde 5 Noten über dem Notensystem positioniert. Wenn Ihr Stück eine Menge hoher Noten beinhaltet, sollten sie die Akkordposition entsprechen höher einstellen.

Songtext Position: Sie können die Position des Songtextes durch Einstellung von Songtext-Position anpassen (kleinerer Werte wie -8 zeigen eine höhere Position auf der Notendarstellung an).

Patch-Namen in der Notation anzeigen: Wenn diese Checkbox in den Optionen aktiviert ist, werden die Patch-Namen für die Spur in der Notation, im LeadSheet und im Ausdruck angezeigt.

Zeige Slashes (/) für leere Takte: Wenn dies aktiv ist, Slashes (Schrägstriche) /// zeigen leere Takte an.

Akkord andrucken: Wenn Sie auf keine "keine Anzeige" einstellen, reagiert das Programm so wie in früheren Versionen. Wenn der Akkord gleich bleibt wird dieser nicht mehr erneut angezeigt, bis es zu einem Akkord-Wechsel kommt. Wenn auf "bei jedem Takt", "bei jeder Zeile" oder "bei jeder Seite" eingestellt wird, dann wird in der Notation, Lead Sheet und Printout der Akkord bei jedem Takt, jeder Zeile und jeder Seite wiederholt. Die Einstellung "bei jeder Seite" ist voreingestellt, das bedeutet, dass der erste Takt im LeadSheet Fenster immer den Akkord wie auch der Anfang des Notations-Fensters anzeigt.

Standardwerte für eingefügte Noten: Diese Einstellungen bestimmen die Standard-Notenwerte, die bei manueller Eingabe eingefügt werden.

Dauer %: Noten werden nicht immer über ihre volle Notendauer gespielt. Wenn eine ganze Note mit einer Dauer von 80% eingefügt wird, spielt die Note 80% von 4 Schlägen, also 3,2 Schlägen.

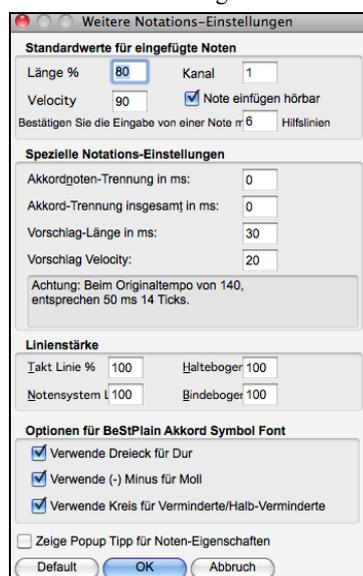
Velocity: Die lautest mögliche Note hat eine Anschlagstärke von 127; eine Anschlagstärke von 0 bedeutet Stille.

Kanal: Weisen Sie den eingefügten Noten einen MIDI-Kanal zu.

Eingefügte Note hörbar: Wenn aktiviert, erklingt jede Note, die Sie einfügen, kurz in der gewählten Tonhöhe. Dadurch hören Sie, dass die Note korrekt eingefügt wurde.

Die Schaltfläche **[Mehr...]** öffnet den Dialog **Weitere Notations-Einstellungen**.

Mit diesen Einstellungen kontrollieren Sie die Funktionen für eine bereinigte Notendarstellung.



Bestätigung benötigt, um eine Note mit mehr als __ Hilfslinien: Der Bestätigungsdialog erscheint auch bei unbeabsichtigter Eingabe einer zu hohen oder zu niedrigen Note. (bei mehr als X Hilfslinien).

Akkordnoten-Trennung in ms / Akkord-Trennung insgesamt in ms: Dies lässt Sie die Akkordweite einstellen. Band-in-a-Box zeigt für jeden Akkord eine neue Gruppe von Noten in der Notendarstellung. Wenn Sie wissen, dass eine Spur aus einzelnen Noten besteht und deshalb keine Akkorde vorkommen können, sollten Sie einen kleinen Wert wie 10ms einstellen, dann wird jede Note mit eigenem Notenhals angezeigt werden. Der Akkordweitenparameter wird auch für die Funktion "Akkord schrittweise vorrücken" benutzt.

Fehler-Dauer in ms / Fehler-Velocity: Wenn richtig gewählt, werden "Fehler" in der Notendarstellung nicht angezeigt. Jede Note, die einer kürzere Notendauer oder eine geringere Anschlagstärke als die eingestellten Werte aufweist, wird damit ausgefiltert. Dies allerdings nur wenn in der Notations-Toolbar die Checkbox [Rein] aktiviert wurde.

Dicke der Linie festlegen: Ermöglicht die Kontrolle über die Stärke der verschiedenen Linienelemente der Notation. Wenn Sie zum Beispiel die Taktlinien-Breite auf 200% stellen, werden die Taktlinien doppelt so breit dargestellt und ist dann einfacher zu erkennen. Diese Einstellung wirkt sich auf die Bildschirm- und Druckausgabe auf.

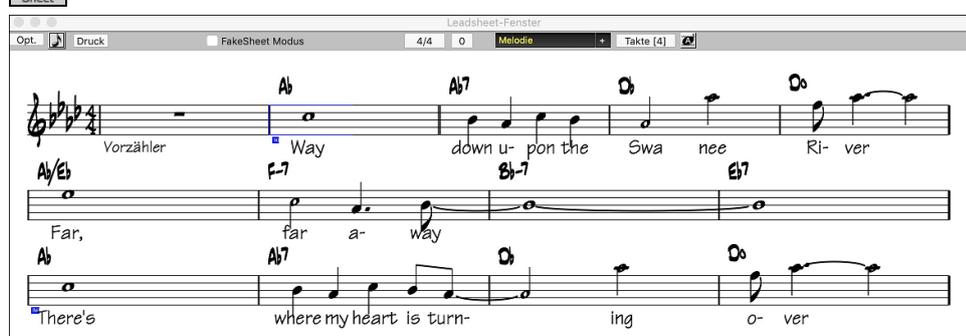
Optionen für BeStPlain Akkord Symbol Font: Mit diesen Optionen wird ein Dreieck für Dur, ein Minuszeichen für Moll und einen halben oder vollen Kreis für Halb- oder Voll verminderte Akkorde angezeigt.

Zeige Popup Tipp für Noten Eigenschaften: Wenn diese Checkbox angewählt ist, erscheint ein Popup-Tipp im Notations-Fenster, wenn der Maus-Cursor über eine Note bewegt wird.

LeadSheet Fenster

Der **LeadSheet** Fenster zeigt den Song, angezeigt auf einer kompletten Seite, mit vielen zusätzlichen Optionen wie etwa: wählbare Anzahl von Notenzeilen, Notenschlüssel, Fontgröße, Seitenränder oder vorausschauende Anzeige von Notation und Text. Möchten Sie gern das Blattspielen üben ist das das richtige Fenster für Sie, denn während die Notation an Ihnen vorbei läuft, können Sie fließend weiter lesen, ohne dass jemand die Seite umschlagen müsste. Dieser Modus ist auch als „Druckvorschau“ sehr hilfreich.

Starten Sie das **LeadSheet** Fenster vom Hauptbildschirm aus durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche im Hauptbildschirm oder über den Befehl *Fenster | LeadSheet*.



Während der Wiedergabe wird der jeweils aktuelle Takt durch rote Rechtecke hervorgehoben. Ein leerer Takt wird im LeadSheet mit roten Notenlinien dargestellt.

Das LeadSheet ist auch als eine Art "Druckvorschau" zu sehen, da Ihnen die Notendarstellung am Bildschirm schon eine nahezu exakte Ansicht eines späteren Ausdrucks bietet

Sie können sich im LeadSheet Fenster auf unterschiedliche Weise umherbewegen. Ein kleines blaues Rechteck markiert die Position, an der Sie Akkorde eingeben können. Es wird mit den Cursortasten oder Mausklicks auf dem Bildschirm umherbewegt, doppelklicken mit der Maus startet die Wiedergabe an der angeklickten Position.

Spuren im LeadSheet auswählen

Melodie + Klicken Sie auf den Spurauswahl-Button und wählen Sie eine Spur aus dem Menü, um die Notation dieser Spur anzuzeigen.

Melodie **Piano** **Bass** + Um mehrere Spuren anzuzeigen, wählen Sie zuerst die Spur aus, die oben angezeigt werden soll, und klicken Sie dann auf den [+]-Button und wählen Sie die Spuren in der Reihenfolge aus, in der sie von oben nach unten angezeigt werden sollen. Um eine zusätzliche Spur aus der Anzeige zu entfernen, klicken Sie auf diesen Spurnamen und wählen Sie *Entfernen* aus dem Menü. Um alle zusätzlichen Spuren zu entfernen, klicken Sie auf die [+]-Schaltfläche und wählen Sie *Extras entfernen* aus dem Menü.

Akkorde über jeder Spur-Zeile anzeigen Sie können im Dialog Einstellungen im LeadSheet wählen ob die Akkorde oberhalb jedes Notensystems, oder nur über der obersten Spur der Notendarstellung angezeigt werden sollen. Durch Anklicken von [Druck] im LeadSheet Fenster kann die Notendarstellung mehrspurig ausgedruckt werden.

FakeSheet Modus

FakeSheet Modus Um im LeadSheet den FakeSheet Modus anzuzeigen, aktivieren Sie die "FakeSheet Modus" Checkbox auf der LeadSheet Fenster Toolbar.

Harmonie Anzeige

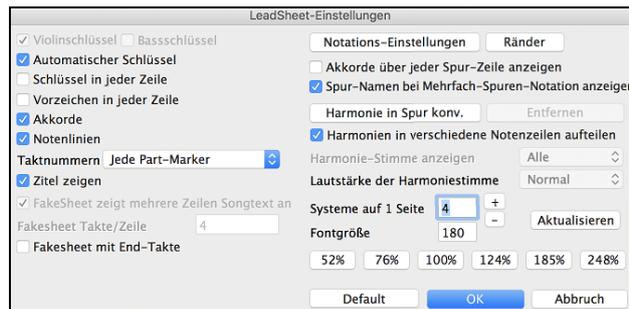
Harmonien können auf dem LeadSheet Fenster mit **getrennten Noten-Spuren für jede Harmonie Stimme** angezeigt (oder gedruckt) werden. Zeigen Sie jede Harmonie auf einer getrennten Spur an, oder zeigen/drucken Sie eine einzelne Harmonien Stimme. Um die Auswirkung der Einstellungen in Harmonie Anzeige zu prüfen, laden Sie den Song "Night_T.MGU". Die Melodie dieses Liedes wurde vorher über den Menüpunkt *Melodie | Melodiespur bearbeiten | Melodie in Harmonie umwandeln* zu einer Harmonie umgewandelt, also enthält dieses Lied eine Harmonie auf der Melodie Spur

 Öffnen Sie das Notations-Fenster (**control+N**) und Sie sehen alle vier Harmoniestimmen auf demselben Violinschlüssel.

 Jetzt öffnen das Sie LeadSheet Fenster. Band-in-a-Box erkennt nun, dass dies eine Harmonie ist, (erzeugt von Band-in-a-Box), und zeigt jede Stimme auf einer getrennten Spur des LeadSheet.

Dialog Einstellungen im LeadSheet

Opt. Anklicken der Schaltfläche **[Opt.]** im LeadSheet Fenster öffnet den Dialog Einstellungen im **LeadSheet**. Die Einstellungen in diesem Dialog sind nur auf das LeadSheet Fenster anwendbar. Wenn Sie Einstellungen vornehmen möchten, die für LeadSheet- und Notations-Fenster gemeinsam gültig sind, klicken Sie die Schaltfläche **[Notation]** in den Voreinstellungen.



Violin- und Bass-Schlüssel: Über diese Auswahlkästchen wird festgelegt, welche Notenschlüssel im LeadSheet angezeigt werden.

Automat. Schlüssel: Wenn aktiviert, versucht Band-in-a-Box den Notenschlüssel für Sie auszuwählen und zeigt automatisch den Bassschlüssel an, wenn Sie sich in der Bass Spur oder einer anderen Spur mit (tiefen) Bassnoten befinden. In der Klavier oder Schlagzeugspur werden grundsätzlich beide Notenschlüssel angezeigt.

(Noten)Schlüssel in jeder Zeile und Vorzeichen in jeder Zeile: Standardmäßig werden Notenschlüssel und Vorzeichen nur am Anfang jeder Seite gezeigt, über diese Optionen kann beides auch am Beginn jeder Notenzeile angezeigt werden.

Akkorde und Notenlinien: Standardmäßig aktiviert; Hier deaktivieren, wenn Sie die Anzeige von Akkorden und Notenlinien unterdrücken wollen.

Taktnummern: Je nach Auswahl werden Taktnummern und Part-Marker, nur Part-Marker oder keines von beiden angezeigt.

Titel zeigen: Wenn aktiviert werden Song Titel, Name des Komponisten und weitere Informationen, die allesamt im Dialog **Druckeinstellungen** festgelegt werden, angezeigt.

Standardeinstellungen: Sie können alle **Einstellungen im LeadSheet** auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, indem Sie die Schaltfläche **[Standardeinst.]** anklicken.

Notations-Einstellungen: Um Optionen für LeadSheet und Notations-Fenster gemeinsam festzulegen, klicken Sie die Schaltfläche **[Notations-Einstellungen]** an.

Ränder: Die Ränder für das LeadSheet werden wie die einer Textverarbeitung festgelegt. Wenn Sie zum Beispiel möchten, dass das LeadSheet Fenster nur den oberen Teil des Bildschirms einnimmt, setzen einen unteren Rand (Extra Unten) von bis zu 2 Zoll und verkleinern dann das LeadSheet Fenster, indem Sie den unteren Fensterrand hochziehen. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf den Ausdruck; das Dialogfeld "Drucken" hat eigene Randeinstellungen.

Akkorde über jedem Notensystem anzeigen: Wenn Sie mehrere Spuren in der Notendarstellung verwenden, bestimmt diese Einstellung, ob über jeder Spur die Akkordnamen angezeigt werden oder nicht.

Spurnamen bei mehrspuriger Notation: Wenn aktiviert, werden die Spurnamen von Band-in-a-Box am Anfang jeder Spur in die mehrspurige Notendarstellung eingefügt.

Harmonie Anzeig: **[Harmonie in Spur konvertieren]** fügt einer vorhandenen Melodie Harmonien hinzu. **Entf.** entfernt die Harmonie aus der Spur. **Harmonien in versch. Notenzeilen aufteilen** aktiviert das Aufteilen der Harmonien auf verschiedene Spuren des LeadSheet. **Harmonie Stimme** ermöglicht die Auswahl ALLER Stimmen und bewirkt, dass jede Stimme in einer anderen Spur/Notenzeile im LeadSheet angezeigt wird... Oder Sie wählen eine bestimmte Stimme, um nur diese anzuzeigen. Einstellen von z.B. "Stimme 2" und klicken auf OK zeigt dann nur die 2. Stimme der Harmonie.

Systeme pro Seite: Die Anzahl an Notensystemen, die am LeadSheet dargestellt werden können, wird durch Eingabe einer Zahl oder über die **[+]** und **[-]** Schaltflächen gesetzt.

Fontgröße: Wählen Sie die Fontgröße mit einer der Voreinstellungs-Schaltflächen für geläufige Größen, oder geben Sie eine Zahl zwischen 45% und 300% in das Feld ein.

Songtext

Band-in-a-Box unterstützt Songtext auf drei verschiedene Arten: Notenbezogener Songtext, zeilenbezogener Songtext, und ein großes Songtext Fenster für Karaoke. Notenbasierender Songtext kann im Notations-Fenster eingegeben werden, und Takt-basierender Songtext kann im ChordSheet erfasst werden.

In früheren Versionen gab es zeilen-basierenden Songtext, der Zeilenweise im Notations-Fenster eingegeben wurde. Sie können diesen Typ von Songtext nicht mehr eingeben, falls ein bestehender Song zeilen-basierten Songtext hat kann Band-in-a-Box diesen in Takt-basierten Songtext umwandeln.

Im **Globaleinstellungen Überschreiben** Dialog, gibt es eine Option, die es Ihnen ermöglicht auszuwählen wie die Umwandlung mit zeilen-basierendem Songtext beim Öffnen solch eines Songs stattfinden soll.



Voreingestellt ist "Immer (Auto-Split)", damit wird zeilen-basierter Songtext zu Takt-basierendem Songtext umgewandelt und in 4 Takte aufgeteilt. Wenn Sie "Immer (kein Split)" wählen, wird zeilen-basierter Songtext umgewandelt aber nicht in jeweils 4 Takte aufgeteilt. Sie können auch auswählen, dass keine automatische Umwandlung von zeilen-basiertem Songtext stattfinden soll. Wenn der aktuelle Song zeilen-basierten Songtext hat, können Sie den **[Konvertieren jetzt]** Button drücken um den Songtext zu Takt-basierenden Songtext umzuwandeln.

Takt-basierender Songtext

Takt Songtext ist bearbeitbarer Taktbasierender-Songtext (bis zu 255 Buchstaben pro Takt) der mit dem Song geladen und gespeichert wird.

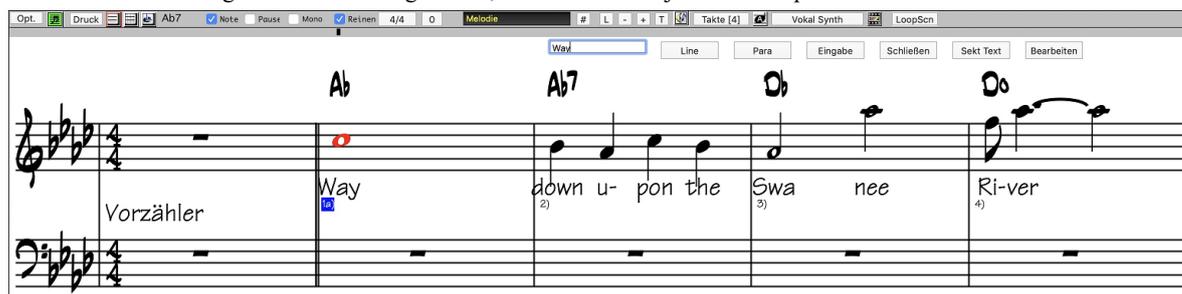
1a	♯	2	♭	3	♯	4	A-
	mazing		grace, how		sweet the		sound. That
5a	♯	6	wretch like	7	me.	8	I
9	♭	10	lost, but	11	now am	12	found. Was
13	♯	14	blind, but	15	see	16	
17	♯	18	now I	19		20	

Um Songtext einzugeben müssen Sie zuerst den Takt-Songtext Layer anzeigen lassen. Klicken Sie dazu auf den [Akkordanzeige] Toolbar Button und wählen *Layer | Takt Songtext*.



Notenbasierender Songtext

Notenbasierender Songtext bietet die Möglichkeit, Text exakt unter jede Note zu positionieren.



Notenbasierten Songtext geben Sie ein, indem Sie die die Schaltfläche [L] in der Toolbar der Notendarstellung anklicken.

Songtext Bearbeitungs-Fenster



Der [Line] Button erzeugt einen Vorwärts Slash (Schrägstrich) “/” Zeilenmarkierung im Songtext.

Der [Para] Button erzeugt einen Backslash (Rückwärts-Schrägstrich) “\” Absatzmarkierung im Songtext.

Der [Eingabe] Button übernimmt den aktuellen Songtext (gleich wie wenn Sie die **Eingabe-** oder **Tab-Taste** drücken würden).

Der [Schließen] Button beendet den Songtext-Eingabe Modus. Gleich wie wenn Sie den [L] Button noch einmal drücken würden.

Mit dem [Sektions Text] Button können Sie Text in die Songtext-Box als Sektionstext beim aktuellen Takt eingeben.

Der [Edit] Button öffnet den **Songtext-Bearbeitungs** Dialog, wo Sie Songtext und Sektionstext bearbeiten können.

Während Sie Text eingeben, ist die Note hervorgehoben. Das Drücken der **Tabulator-** oder **Eingabetaste** bewegt die Markierung zur nächsten Note. Sie können mit dem Befehl *Bearbeiten | Rückgängig* den letzten Eingabe-Schritt widerrufen.

Notenbezogene Songtexte werden bei einem MIDI-Datei Export mitgespeichert und können in anderen MIDI Programmen weiterverwendet werden.

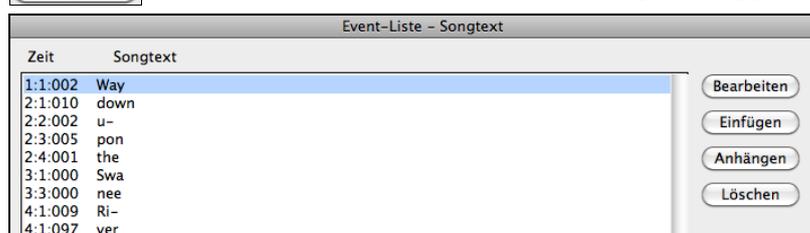


Die Position wird in **Einstellungen im Notations-Fenster** festgelegt. Eine Songtext Position von -10 setzt die Texte unmittelbar unter den Violinschlüssel. Höhere Werte setzen sie tiefer.

Songtext Event-Liste

Sie können auch die Songtext-Events bearbeiten. Damit haben Sie die Möglichkeit Texte an jedem beliebigen Punkt einzugeben und sind nicht an Notenpositionen gebunden.

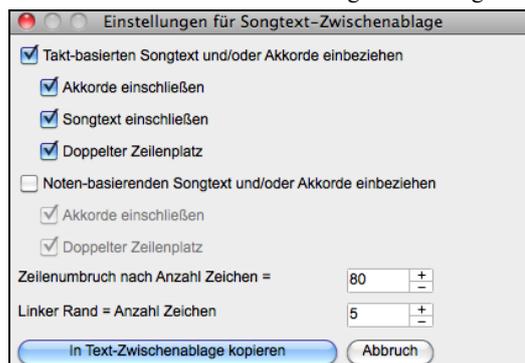
Sobald Sie die Schaltfläche # und anschließend [Songtext] geklickt haben, sehen Sie den Dialog **Songtext bearbeiten**.



Hier können Sie vorhandenen Songtext bearbeiten oder neuen EINFÜGEN, ans Ende der Spur ANHÄNGEN oder LÖSCHEN. Ein einzelner Text-Event kann bis zu 128 Zeichen haben.

Einstellungen für Songtext-Zwischenablage

Der *Bearbeiten | Songtext | Songtext in Zwischenablage kopieren* Menübefehl öffnet den Dialog mit Optionen für den Songtext in Zwischenablage kopieren, der Ihnen ermöglicht taktbasierenden oder notenbasierenden Songtext in die Zwischenablage zu kopieren, damit Sie diesen in ein anderes Programm einfügen können.



Der Dialog lässt Sie auswählen, ob Sie den notenbasierten und/oder den Takt-basierten Songtext in die Zwischenablage kopieren möchten.

In beiden Fällen können Sie zusätzlich die Akkordsymbole hinzufügen und einfache oder doppelte Zeilenabstände auswählen und Einstellungen für den Druckrand vorgeben.

Druckeinstellungen



Das Anklicken dieser Schaltfläche öffnet das Dialogfeld für die Druckoptionen. Einzugeben sind Titel, Taktnummern, Komponist, Style und Copyright.

Das Dialogfeld 'Druckeinstellungen' enthält folgende Bereiche:

- Inklusive:** Akkorde, Noten, Notenlinien, Tab. Violin-Schlüssel, Bass-Schlüssel, Einzähler, Schlüssel in jeder Zeile, Vorzeichen in jeder Zeile, Autom. Schlüssel, Systeme teilen C 4.
- Takt Line %:** 150
- Font-Größe:** 24
- Systeme/Seite:** 9
- Druckseite:** Erste Strophe, Letzte Strophe, Ganzer Song, Benutzerdefiniert.
- Takt-Nr.:** Jede Part-Marker
- Takt-Nr. unterhalb:** 1
- Noten-basierten Songtext:** Vorlage: Benutzerdefiniert
- Takt Songtext oberhalb:** [Dropdown]
- Takt Songtext:** 8, **Anzahl der Kopien:** 1
- Titel:** Afternoon Tea
- Style:** S Jazz Swing Style, **Komponist:** [Textfeld]
- Tempo:** T Tempo = 140, **Komponist 2:** [Textfeld]
- Copyright:** © [Textfeld]
- Buttons:** OK - Print nur Akkorde, Drucken, Einrichten, Schließen, Abbruch

Akkorde: Wenn angewählt, scheinen die Akkorde des Liedes am LeadSheet auf. Denken Sie daran, dass die Höhe der Akkord im Notations-Fenster Optionen Dialog einstellen können.

Noten: Wenn Sie nur ein Akkord LeadSheet ohne Noten möchten, deaktivieren Sie diese Option. Ansonsten sollte diese Option aktiviert sein.

Notenlinien: Deaktivieren, um ein FakeSheet nur mit Akkordsymbolen und Taktlinien, aber ohne Notenlinien und Notendarstellung zu drucken

Violinschlüssel: Üblicherweise werden Sie den Violinschlüssel einbeziehen wollen, außer wenn Sie nur eine Bass Spur oder linke Hand Klavier Spur drucken und Platz sparen möchten.

Bassschlüssel: Für Melodien oder Soli werden Sie wahrscheinlich keinen Bassschlüssel ausgedruckt haben wollen. Für andere Spuren (Klavier, Bass, Schlagzeug, usw.) sollten Sie diese Option aktiviert sein.

Autom. Schlüssel: Mit dieser Einstellung wird das Programm nur die Notenschlüssel drucken, die notwendig sind. Zum Beispiel würde ein Melodie wahrscheinlich nur mit dem Violinschlüssel gedruckt werden, während ein Bass Spur nur den Bassschlüssel und ein Klavier Spur beide Notenschlüssel verlangen würde.

Systeme teilen: Dies bestimmt, wo die Notendarstellung in Violin- und Bassschlüssel aufgetrennt wird. Das mittlere C wird normalerweise C5 bezeichnet, und C4 ist eine Oktave darunter. Für eine Melodie- oder Solo-Spur werden Sie wahrscheinlich die vollständige Spur im Violinschlüssel gedruckt haben wollen, dazu können Sie hier die Schlüssen bei C4 separieren.

Tab: Ermöglicht, Tabulaturen für Gitarre- und Bassspuren anzuzeigen und auszudrucken.

Einzähler: Wenn Ihr Song einen Auftakt zu Takt 1 hat, dann vergewissern Sie sich, dass diese Option aktiviert ist. Tatsächlich aktiviert Band-in-a-Box dies für Sie, indem es prüft, ob sich Noten im Vorzähler befinden. Sie können diese automatische Einstellung hier außer Kraft setzen, falls.

Takt-Linien %: Dies erlaubt die Einstellung der Stärke der Taktlinien.

Font-Größe: Dies ist die Schriftgröße für die gedruckte Musik. Änderungen können in der Druckvorschau überprüft werden.

Systeme/Seite: Band-in-a-Box setzt diese Einstellung für Sie automatisch um den Ausdruck auf einer Seite unterzubringen, hier überschreiben Sie die automatische Einstellung. Denken Sie daran, dass der Titel 1 System einnimmt. Die "Auto-Set" Option wird die Zahl automatisch setzen und versuchen, das LeadSheet auf eine einzige Seite.

Takt-Nr.: Über dieses Dropdown-Menü können Sie die Anzeigoptionen für Taktnummern auswählen (zB bei jedem Takt, bei jedem PartMarker, jede Zeile, jede Seite).

Takt-Nr. unterhalb: Hier können Sie die vertikale Position der Taktnummern zwischen 1 und 7 beim Ausdruck angeben. 1 ist sehr nahe an den Notenlinien, 7 ist von den Linien am weitesten entfernt.

Schlüssel in jeder Zeile: Lassen Sie diesen Punkt deaktiviert, wenn Sie keine Schlüssel brauchen und eine übersichtlichere Notendarstellung bevorzugen.

Vorzeichen in jeder Zeile: Moderne Fakebooks zeigen Vorzeichen nicht in jeder Zeile. Wenn Sie dies aber bevorzugen, aktivieren Sie diese Option.

Noten-basierten Songtext: Aktivieren, wenn Sie die Melodiespur mit Text ausdrucken wollen, oder deaktivieren, um nur die Noten der Melodie zu drucken

Takt Songtext: Takt Songtext kann entweder oberhalb oder unterhalb des Violinschlüssels gedruckt werden.

Takt Songtext Position: Damit können Sie die vertikale Position des Taktes Songtext einstellen.

Vorlage: Hier können Sie Druck-Vorlagen auswählen – Normal, nur Songtexte, Akkorde und Songtexte, nur Akkorde und leeres Notenblatt. Wählen Sie die gewünschte Vorlage. Um zu den „normalen Einstellungen“ zurückzukehren, wählen Sie die Vorlage "Normal".

Druckbereich (Erste Strophe/Letzte Strophe /Ganzer Song): Sie können entweder die erste Strophe, die letzte Strophe oder den ganzen Song drucken. Wenn Sie diese Einstellung ändern, wird Band-in-a-Box die Anzahl von Notensystemen pro Seite zurücksetzen um – wenn möglich – den Ausdruck automatisch auf eine Seite anzupassen.

Tipp: Sie möchten vielleicht die letzte Strophe eines Songs mit einer Coda-Endung ausdrucken, oder möchten ein 2-Taktiges Ende sehen.

Benutzerdefiniert: Sie können auch einen Ausschnitt des aktuellen Songs ausdrucken. Markieren Sie den gewünschten Bereich mit der Maus oder geben Sie in nebenstehenden Dialog Taktnummer und –Anzahl des gewünschten Ausdrucks an. Um z.B. nur Takt 11-16 ausdrucken, wählen Sie den Button **[Benutzerdefiniert]** und geben als Druckbereich Von Takt 11 – 5 Takte lang ein. Vom Song werden dann nur genau diese 5 Takte ausgedruckt.

Anzahl der Kopien: In den Druckoptionen können Sie die Anzahl der auszudruckenden Kopien eingeben.

Mehr: Klicken Sie hier, um Ränder und mehr einzustellen.

Das Dialogfeld 'Ränder u. versch. Einstellungen' enthält folgende Bereiche:

- Links:** 0.25
- Rechts:** 0.25
- Oben:** 0.0
- Unten:** 0.0
- 'Tempo = xxx' immer darstellen
- 'a'/b' Part-Marker mit einbeziehen
- Offset Takt-Nummern bei 0** [Textfeld] Takte
- Buttons:** OK, Abbruch

Sie können auch die Option "Tempo = xxx' immer darstellen" aktivieren, die automatisch das aktuelle Tempo auf das Notenblatt schreibt.

Eine Checkbox ermöglicht den Ausdruck der Part-Marker (a, b, usw.) Namen.

Verwenden Sie "Offset Taktnummern bei __ Takte" um einen Offset (Versatz) bei der Anzeige der Taktnummern auf den Ausdruck oder LeadSheet zu erreichen. Wenn Sie, zum Beispiel Takt 1 beim Ausdruck als Takt 17 anzeigen lassen wollen, geben Sie hier einen Offset von 16 ein.

Titel/Style/Tempo/Komponist/Copyright: Geben Sie diese Informationen in die zur Verfügung stehenden Felder ein. Wenn der Titel lang ist wird die Schriftgröße reduziert und der Titel wird nicht unterstrichen. Titel sind auf 60 Zeichen begrenzt.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [A], um den Titel in Großbuchstaben zu drucken.
- Die Schaltfläche [T] fügt automatisch das aktuelle Tempo des Songs ein.
- Die Schaltfläche [©] fügt das Copyright-Symbol in das Copyright Feld ein.
- Die Schaltfläche [S] fügt den vollen Style Namen in das Styles Feld ein.

[Einrichten]: Öffnet die Einstellungs-Dialogbox für Ihren Drucker. Wenn Sie einen neuen Drucker wählen, wird Band-in-a-Box automatisch diesen als Ihren Standarddrucker einstellen.

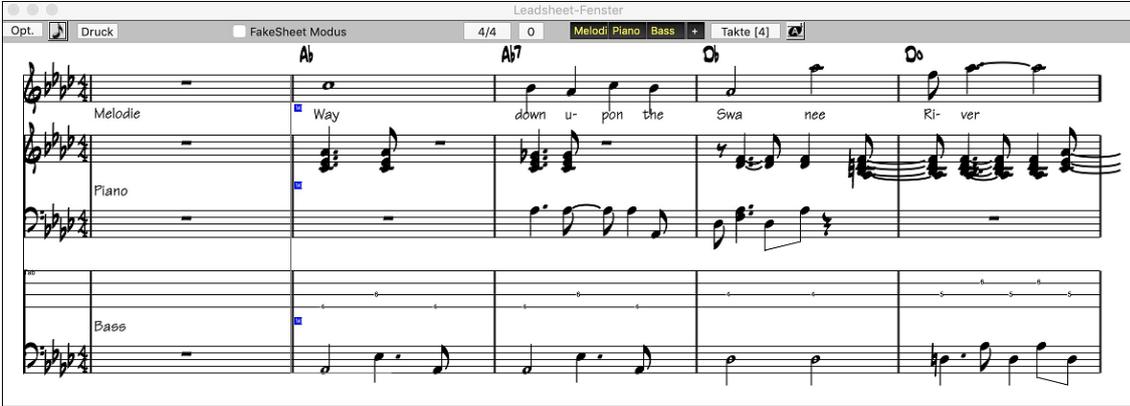
[OK - Print nur Akkorde]: Mit diesem Button können Sie schnell ein "reines Akkord" Fake Sheet ausdrucken.

[Drucken]: Drücken Sie diesen Button um Ihren Song zu drucken

Ausdruck mehrerer Spuren

Um mehr als eine Spur der Notendarstellung zu drucken:

-  Öffnen Sie das LeadSheet Fenster.
- **Melodie**  Klicken Sie auf den Spurauswahl-Button und wählen Sie eine Spur aus dem Menü, um die Notation dieser Spur anzuzeigen
- **Melodie** **Piano** **Bass**  Um mehrere Spuren anzuzeigen, wählen Sie zuerst die Spur aus, die oben angezeigt werden soll, und klicken Sie dann auf den [+] -Button und wählen Sie die Spuren in der Reihenfolge aus, in der sie von oben nach unten angezeigt werden sollen. Um eine zusätzliche Spur aus der Anzeige zu entfernen, klicken Sie auf diesen Spurnamen und wählen Sie *Entfernen* aus dem Menü. Um alle zusätzlichen Spuren zu entfernen, klicken Sie auf die [+] -Schaltfläche und wählen Sie *Extras entfernen* aus dem Menü.



Anmerkung: Wenn Sie eine Notation mit mehreren Spuren betrachten, werden die Notenschlüssel automatisch eingestellt, die Notenschlüssel-Einstellungen im Lead Sheet Options-Fenster werden dabei ignoriert. Zum Beispiel, der Bass wird dann immer im Bassschlüssel dargestellt, Sie können keine andere Einstellung vornehmen.

 Klicken Sie **[Druck]** im LeadSheet Fenster, um die mehrzeilige Band-in-a-Box Notendarstellung zu drucken.

Kapitel 9: Automatische Musikerzeugung

Band-in-a-Box gibt Ihnen eine Menge an Musiktalent in die Hand. Ob es nun das Spiel von Top Session Musikern aus den RealTracks und RealDrums ist, oder die automatischen Funktionen die Ihre eigene Kreativität stimulieren und unterstützen.

Es gibt zum Beispiel Funktionen wie der **Melodist** zur Erzeugung eines Songs oder Teil eines Songarrangements von einem leeren Notenblatt aus. Geben Sie einfach ein, welchen Song Sie haben wollen, Band-in-a-Box Melodist macht dann den Rest für Sie.

Der **Solist** erzeugt improvisierte, hunderte von Soli sowohl für MIDI- wie als auch für RealTracks Spuren. Sie könnten die Band-in-a-Box Soli für Ihre fertig gestellten Spuren nutzen um sich eine Inspiration für die eigene Improvisation zu holen. Dies ist auch geeignet für anspruchsvolles Blattlesen und zum Üben.

Der **Gitarrist** erzeugt glänzende Gitarren-Akkord Soli im Style der besten Gitarristen und zeigt zudem jede Instrumenten Spur auf den Gitarrengriffbrett an.

Wenn Profis einen Song interpretieren, erwarten wir mehr als die Wiedergabe einer Standard Notation, da diese Musiker Ihr eigenes Talent und Musikalität in den Vortrag einbringen. Band-in-a-Box macht genau das mit den **Live-Verzierungen**, die Professionalität zu einer aufgenommenen Spur hinzufügen.

Verwenden Sie die integrierte Musikalität von Band-in-a-Box um Ihre Musik noch besser zu machen.

Automatische Songs - Der Melodist

Wie wäre es, einen ganz neuen Song zu komponieren? Mit Band-in-a-Box können Sie einen neuen Song nach eigenen Vorgaben zusammenstellen: komplett mit Intro, Akkorden, Melodie, Arrangement und Improvisationen. Das Programm erledigt alles ganz allein!

 Um den Melodist zu starten, drücken Sie den Button **[Melodist]** auf dem Hauptbildschirm, oder Sie verwenden den Hotkey **Umschalten+F5** um den Dialog **Erzeuge Akkorde und/oder Melodie** aufzurufen

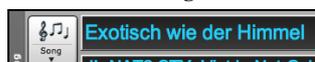
Automatische Intros

Der Melodist erstellt automatisch eine Einleitung für den von ihm erzeugten Song. Aber Sie können auch eine Einleitung für jeden anderen Song erstellen lassen.

 Drücken Sie den **[Song Form]** Toolbar Button und wählen den Menübefehl **Erzeuge Intro** um den Dialog **Erzeuge Akkorde für Intro** zu öffnen. Dies können Sie auch über Menü **Bearbeiten | Song Form | Intro-Takte automatisch erzeugen** (**strg+umschalt+B**) erreichen

Automatisches Erstellen eines Songtitels

Der Melodist versieht auf Wunsch den neuen Song mit einem eigenen Titel. Songtitel können aber auch bei jeder anderen Gelegenheit erstellt werden, nämlich durch Klick auf die Titel-Schaltfläche in der Werkzeuggestreife, über das Menü **Bearbeiten | Akkorde | Songtitel automatisch erzeugen** oder durch drücken von **option+umschalt+T**. Der neue Songtitel erscheint sofort im Titelfenster.

 Rufen Sie die automatische Titelfunktion ruhig solange immer wieder auf, bis der Titel zu Ihrem Musikstück passt. Band-in-a-Box wird Ihnen geduldig neue Titel vorschlagen.

Automatische Solo-Erzeugung - Der Solist

Es gibt zwei Wege um ein Solo Ihrem Song hinzuzufügen. Die Funktion "Füge Beste RealTracks Solisten zu Solo-Spur hinzu" bietet eine Liste an Solisten zur Auswahl an. Der Dialog **Solist Auswahl** zeigt Ihnen eine komplette Liste der Solisten zur Auswahl mit zusätzlichen Einstellungen die Sie beim Solo anwenden können. Klicken Sie auf den Solist Button um die zwei Möglichkeiten angeboten zu bekommen.

 Füge Beste RealTracks Solisten zu Solo-Spur hinzu (Umschalten+Klick)
Offne Solisten-Dialog um MIDI oder RealTracks Solist zu wählen (Strg+Klick) **⇧F4**

Wähle "Beste" Solist RealTracks: Wählen Sie das "Beste" Solist RealTracks in einem neuen Dialog, der Ihnen zeigt welcher Solist am besten mit Genre, Tempo und Feel mit Ihrem Song übereinstimmt. Wenn Sie zum Beispiel einen Jazz Balladen Style geladen haben (Tempo 60), zeigt die Liste Jazz Solisten, die gut mit Tempo 60 funktionieren am Beginn der Liste an und andere wie schnelle Heavy Metal Gitarren-Solisten am Ende der Liste.

Wie Sie diese Funktion benutzen können: Um einen besten Solisten zur Solist Spur hinzuzufügen, drücken Sie den **[Solist]** Button und wählen aus dem Menü **Füge Beste Solist RealTracks Spur zu Solist-Spur hinzu**. Alternative können Sie **Umschalten+klick** auf den **[Solist]** Button ausführen.

Automatisches Gitarren-Akkordsolo - Der Gitarrist

Mit Band-in-a-Box können Sie zu jeder Melodie ein Gitarren-Akkordsolo erzeugen. Band-in-a-Box arrangiert auf intelligente Weise die Melodie zu einem Gitarren-Akkordsolo mit durchgängig echter Gitarrenstimmführung. Sie können aus zahlreichen vordefinierten Gitarristen auswählen und Ihr eigenes Arrangement erstellen. Oder Sie definieren einen eigenen Gitarristen mit Parametern wie Anschlagtempo, Stimmführungs-Art (Pop/Jazz), Verzierungen usw. So können Sie mühelos ein professionell klingendes Gitarren-Akkordsolo zu Ihrem Lieblingsstück herstellen und danach für sich einüben!

 Laden Sie einen Song mit einer Melodie. Dann öffnen Sie das **Gitarren-Fenster** mit dem **[Gitarre]** Toolbar Button (**Strg+Umschalt+G**). Rufen Sie die Funktion **Akkord-Solo** mit der Schaltfläche **[Solo erz]** auf, oder über Menü **Melodie | Gitarren-Akkordsolo erzeugen**.

Automatische Verzierungen

Wenn Musiker ein LeadSheet mit einer ausgeschriebenen Melodie sehen, spielen sie es beinahe nie genau so wie sie es lesen. Sie ändern das Timing der Noten und fügen damit Synkopierungen hinzu, ändern die Notendauer, um Stakkato oder Legato zu erreichen, spielen GraceNotes, Notenzieher, extra Noten, Vibrato und andere Effekte. Sie können Band-in-a-Box das automatisch mit dem **Embellisher** (Verzierung) erledigen lassen, sodass Sie eine lebendigere, realistischere Melodie hören - und jedes Mal unterschiedlich. Die Verzierung ist nur aktiv während die Musik spielt; sie beeinflusst die Melodien Spur nicht dauerhaft. Es gibt eine Option, die Verzierungen dauerhaft zu machen, sodass Sie eine bestimmte Verzierung zur Melodie Spur hinzufügen können.

 Die Melodie-Verzierungsfunktion kann mit dem **[Melodie Verzieren]** Toolbar Button oder mit **Control+Option+E** Tasten ein- und ausgeschaltet werden.

Kapitel 10: Arbeiten mit MIDI

Band-in-a-Box hat einen eingebauten Sequenzer, mit dem Sie MIDI aufnehmen und bearbeiten können. MIDI kann auf verschiedene Arten in Band-in-a-Box aufgenommen werden:

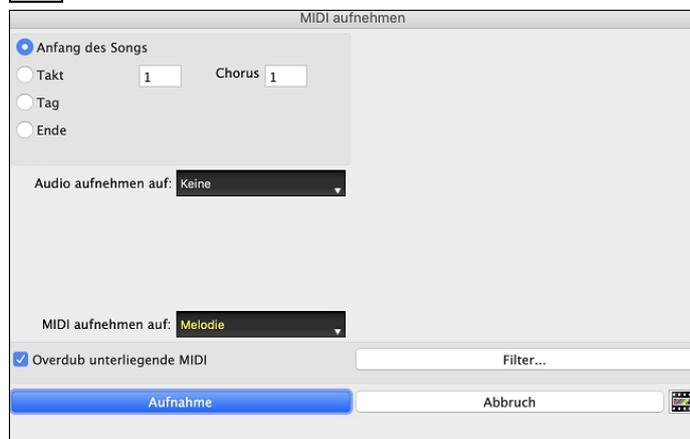
Live mit einem MIDI-Keyboards, MIDI-Gitarre oder einem MIDI-Blasinstrument.

- Schritt für Schritt mit der Maus durch Noteneingabe im Notationsfenster.
- Mit Unterstützung der "Wizard" Funktion, um Noten mit der "QWERTZ" Tastatur einzuspielen.
- Durch Importieren einer bereits aufgenommenen Standard MIDI-Datei in die Melodie- oder Solist-Spur..

Echtzeit-Aufnahmen



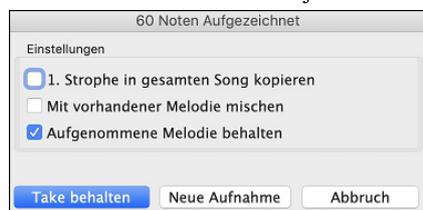
Wenn Sie eine Aufnahme über Ihr Midi-Steuergerät (Keyboard, Gitarre oder Blasinstrument) vornehmen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Record MIDI]** oder drücken Sie die Tastenkombination **control+R**. Das Fenster **MIDI aufzeichnen** erscheint.



Legen Sie den Startpunkt für die Aufnahme fest und wählen Sie die Zielspur aus. Wenn in der Zielspur unterliegende MIDI-Noten vorhanden sind, können Sie die Option wählen, diese zusammenzuführen oder zu überschreiben. Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Filter]**, um Einstellungen im Fenster **Aufnahme-Filter** vorzunehmen. Hier können Sie im Detail festlegen, welche Midi-Informationen aufgezeichnet werden sollen und welche nicht. Damit vermeiden Sie die Aufzeichnung überflüssiger MIDI-Daten.

Mit Klick auf **[OK]** kehren Sie zu den Aufnahme-Einstellungen zurück, dann klicken Sie **[Record]** oder die Tastenkombination **control+R** erneut um die Aufnahme zu beginnen.

Sie beenden die Aufnahme an jeder beliebigen Stelle mit **Esc** oder der Leertaste. Danach haben Sie verschiedene Möglichkeiten.



[Take behalten] speichert die aufgenommene Spur.

1. Strophe in gesamten Song kopieren: Wenn Sie dieses Feld einschalten, wird die aufgenommene Strophe auf alle Strophen des Songs übertragen.

Mit vorhandener Melodie mischen: Sie haben die Möglichkeit, die Aufnahme mit einer schon vorhandenen Melodie zu mischen. Wenn keine Melodie vorhanden ist, erscheint dieses Feld grau.

Aufgenommene Melodie behalten: Sie haben die Möglichkeit, jede neu aufgenommene Melodie anschließend zu behalten oder zu verwerfen.

Schrittweise Noten bearbeiten

Sie können die Noten der aufgenommenen Spur Schritt für Schritt bearbeiten oder auch einer leeren Spur über das Fenster **Note/Notenlänge usw. bearbeiten** Noten zufügen. Gehen Sie zu *Noten schrittweise bearbeiten* im Menü *Melodie*.

Besonders nützlich ist diese Funktion, wenn Ihre Aufnahme bis auf einen kleinen Fehler gelungen ist. Mit der schrittweisen Bearbeitung können Sie den Fehler beheben und brauchen sich mit der Aufnahme nicht noch einmal zu bemühen.



Nummernwert der Note: Die betreffende Note wird über den MIDI-Treiber kurz angespielt, so dass Sie diese auch hören können. Die Note wird auch auf dem Keyboard am Mixer gezeichnet, sodass Sie diese sehen können.

Geben Sie den MIDI-Nummernwert der Note ein. In der MIDI-Konvention sind 128 Noten vorgesehen. Das C liegt bei der Zahl 12 und ihren Vielfachen. Somit steht für das Mittel-C (c1, in Midi-Konvention C5 genannt, als 5. Oktave) der Nummernwert 60. (C5 = 60, C#5 = 61, D5 = 62 usw.).

Anschlagstärke: Geben Sie hier den Wert für die Lautstärke ein, in der die Note gespielt wird. Mit einer Änderung auf null verhindern Sie, dass eine Note zu hören ist. Beachten Sie, dass Sie die allgemeine Lautstärke der Melodiespur unter den Menü *Mel* einstellen können.

Zeitpunkt: Steht für die Gesamtzahl der Ticks für den aktuellen Event seit Beginn des Songs. Bei einer Auflösung von 120 pro Viertelnote hat ein 4/4-Takt 480 Ticks. Bei dieser Zahl sind gegebenenfalls auch die beiden Vorzähler-Takte mit 960 Ticks enthalten.

Takt, Schlag, Tick: Die Werte für Takt, Schlag und Tick zeigen den Einsatzpunkt, an dem die Note gespielt wird. Ticks sind als 1/120 einer Viertelnote die kleinste Einheit.

Dauer: Gibt die Zeit an, wie lange die Note gespielt wird. Eine Dauer von 120 Ticks ergibt also eine Viertelnote

Vorheriger/Nächster Event: Mit diesen Pfeilen können Sie sich Note für Note durch die MIDI-Spur bewegen.

Einfügen davor/danach : Damit können Sie ein Midi-Event vor oder hinter dem angezeigten Event einfügen.

Hinweis: Bessere Ergebnisse bei der Bearbeitung der Noten erzielen Sie in der Notenblatt-Ansicht. Öffnen Sie dazu die Notenansicht in einem editierbaren Modus und klicken Sie bei gehaltener Alt-Taste mit dem Mauszeiger auf die betreffende Note.

Noten manuell in der Notenansicht eingeben

Sie können auch Melodienoten direkt in der Notenblatt-Ansicht eingeben, und zwar entweder im editierbaren oder im Notenrolle-Modus. Im editierbaren Modus können Sie mit den üblichen Maustechniken Noten eingeben, bewegen und ändern: anklicken, verschieben und mit **option+klick** das Fenster **Noten bearbeiten** aufrufen.

Sie können Melodien aus einem Taktbereich kopieren und diese in einen anderen Bereich einfügen. Wählen Sie *Bearbeiten | Kopieren Spezial | Kopieren Von.. Bis ..* oder drücken Sie **option+C** um den **Akkorde und/oder Melodie kopieren** Dialog zu öffnen.



Dieser Dialog erlaubt Ihnen die Startposition der zu kopierenden Takte, die Anzahl der Takte und die Zielposition sowie optional ob Akkorde, Melodie oder Solo kopiert werden, anzugeben.

Aufnahmen mit der Tasten-Spielhilfe

Diese Funktion kann hilfreich sein, wenn Sie kein Midi-Keyboard zur Verfügung haben, aber trotzdem Noten mit Live-Feeling aufzeichnen wollen. Mit der Tasten-Spielhilfe können Sie über Ihre Computer-Tastatur Noten aufzeichnen, die natürlicher klingen als bei der schrittweisen Eingabe.

Und das geht so:

1. Klicken Sie auf den **[MIDI]** Toolbar Button und aktivieren *MIDI Tastatur Wizard*, oder Sie drücken **option+W**.
2. Drücken Sie **[r]** für den Beginn der Aufnahme.
3. Während der Song läuft, spielen Sie nun die Melodie im gewünschten Rhythmus auf irgendwelchen Tasten der unteren beiden Reihen Ihrer Computer-Tastatur. Natürlich sind die mit der Spielhilfe erzeugten Noten nicht die endgültigen Ihrer gewünschten Melodie, aber darum kümmern Sie sich bei der Aufnahme erst einmal noch nicht. Sobald die Aufnahme fertig ist, schauen Sie sich die Notenansicht an. Sie sehen jetzt die Noten an den richtigen Stellen und mit der richtigen Länge, aber mit falscher Tonhöhe.
4. Schieben Sie nun die Noten mit der Maus auf- oder abwärts an die richtige Stelle im Notensystem. Sie können dabei die Noten hören, und der Name der Note wird ebenfalls im Notenfeld angezeigt. Für Kreuze, b und Auflösungszeichen halten Sie dabei die **Umschalt-**Taste, die **Strg-**Taste bzw. die **command-**Taste gedrückt. Zum Schluss haben Sie eine Melodie, die wie live aufgenommen und weniger mechanisch klingt, als mit der Maus eingegebene Noten.

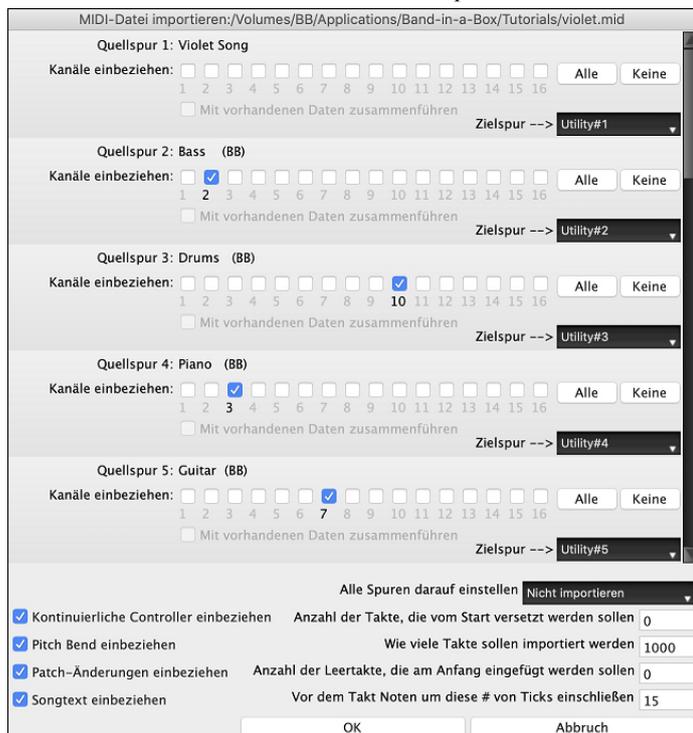
Tipp: Bei eingeschalteter Tasten-Spielhilfe hält die Leertaste die Aufnahme nicht an. Sie müssen dazu auf **Esc** drücken. Damit wird vermieden, dass Sie den Song anhalten, wenn Sie versehentlich beim Spielen mit der Tastenhilfe an die Leertaste geraten.

Importieren MIDI-Daten

Normale MIDI-Daten können aus einer MIDI-Datei oder aus der Zwischenablage in die Melodie- oder die Solo-Spur eingelesen werden. Sie können die gesamte MIDI-Datei einlesen, nur bestimmte Kanäle oder einen begrenzten Taktbereich. Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. *Melodie | Melodie aus MIDI-Datei importieren*, wenn Sie mit der Dateiauswahl eine MIDI-Datei vom Datenträger auswählen wollen.
2. *Melodie | Melodie aus Zwischenablage importieren*, wenn die MIDI-Daten bereits aus einem anderen Programm in die Zwischenablage kopiert wurden.

Danach öffnet sich das Fenster *MIDI-Datei importieren*.



Kanäle einbeziehen: Sie können den Mauszeiger über die Kontrollkästchen für die Kanalauswahl bewegen, um zu sehen, wie viele Events auf jedem Kanal liegen. Wenn Sie alle Kanäle auswählen, liest Band-in-a-Box alle Kanäle ein und fügt sie auf der Zielspur zusammen.

Mit vorhandenen Daten zusammenführen: Sie können die importierten Daten mit der Melodie-Spur in die Zielspur mischen.

Zielspur: Bei mehrspurigen MIDI-Dateien können Sie die Zielspur für jede Spur wählen.

Kontinuierliche Controller einbeziehen / Pitch Bend einbeziehen / Patch-Änderungen einbeziehen / Songtext einbeziehen: Wenn Sie diese Daten nicht benötigen, wählen Sie die Kontrollbox nicht an und können so Speicherplatz sparen, da die Werte nicht eingelesen werden.

Anzahl der Takte, die vom Start versetzt werden sollen: Wenn Sie vom Anfang der MIDI-Datei einlesen wollen, setzen Sie den Offset auf 0. Wenn Sie – zum Beispiel erst ab Takt 32 einlesen wollen, geben Sie hier einen Offset von 32 (Takten) ein.

Wie viele Takte sollen importiert werden : Belassen Sie die Einstellung auf 1000, dann wird die gesamte Datei eingelesen. Alternativ können Sie einen anderen Wert eingeben, wenn nicht die gesamte Datei eingelesen werden soll.

Anzahl der Leertakte, die am Anfang eingefügt werden sollen: Hier können Sie Leertakte in die Melodie-Spur einfügen. Erinnern Sie sich, Band-in-a-Box hat normalerweise 2 Vorzähl-Takte. Wenn Ihre MIDI-Datei keine Vorzähl-Takte hat, können Sie den Wert auf 2 setzen und gleichen damit 2 Vorzähl-Takte aus.

Vor dem Takt Noten um diese # von Ticks einschließen: Wenn Sie eine MIDI-Datei ab Takt 5 einlesen, dann ist es ärgerlich, wenn genau eine Note einen Tick früher als Takt 5 gespielt wird. Um diese Note mit einzubeziehen, können Sie hier einen Wert (Tick) eingeben, und die Note wird mit eingelesen.

Aufnahmen mit dem Melodist

Sie können Band-in-a-Box jederzeit mit der Melodist-Funktion eine Original-Melodie erstellen lassen. Das kann über von Ihnen eingegebenen Akkorden erfolgen, oder Der Melodist erzeugt anhand Ihrer Vorgaben selbst die Akkorde.

Nützlich ist das nicht nur zur Anregung eigener Ideen, sondern auch zur schnellen Erstellung von Übungsvorlagen fürs Vom-Blatt-Spielen, zur Demonstration verschiedener Musik-Stilrichtungen - oder ganz einfach zur Erzeugung von Hintergrundmusik.

Weitere Möglichkeiten mit Melodie/Solo-Spuren

Veränderungen der Melodiespur werden mit Funktionen wie *Einfügen/Löschen von Takten/Taktteilen*, *Spur Zeitverschieben*, *Kopieren der Melodie von Takt zu Takt* usw. vorgenommen. Drücken Sie **Alt+C**, wenn Sie Akkorde und /oder die Melodie über einen bestimmten Taktbereich kopieren wollen.

Melodie (um Ticks) verschieben

Damit wird die Melodiespur um eine bestimmte Anzahl von Ticks verschoben. 120 Ticks ergeben eine Viertelnote. Wenn Sie also einem Song ein entspannteres Feeling geben wollen, verschieben Sie die Melodie um 10 Ticks nach hinten.

Melodie- und Solo-Spur quantisieren

Die Melodie oder Solist-Spur kann quantisiert werden. Gehen Sie zu Menü *Melodie | Melodie-Spur bearbeiten | Quantisieren, Zeit anpassen | Melodie quantisieren*. Dies öffnet den Dialog **Quantisieren**. Um eine Solo-Spur zu quantisieren, rufen Sie diese Funktion aus dem Solo-Menü auf.

Auflösung: Wählen Sie hier die Notenlänge auf die quantisiert werden soll. Eine 16 beispielsweise wählt eine sechzehntel Note als kürzeste Zeiteinheit.

Beginn TaktNr. und Strophe: Die eigentliche Quantisierung beginnt an der hier gewählten Stelle und gilt für die angegebene Anzahl Takte.

% Wirkung: Geben Sie hier 100% ein, wenn Sie möchten, dass alle Noten exakt auf die angegebene Länge quantisiert werden. Ein kleinerer Wert als 100% wird die Quantisierung nur zum angegebenen Teil durchführen.

Startzeiten quantisieren: Voreingestellt ist, dass diese Option markiert ist. Damit wird jede Note so verschoben, dass Sie auf dem mit Auflösung angegebenen Raster beginnt. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie nicht möchten, dass der Beginn einer Note verändert wird.

Notenlängen quantisieren: Diese Option verändert die Längen der Noten so, dass die Notenlängen genau Vielfache der gewählten Auflösung sind. Voreingestellt ist, dass diese Funktion deaktiviert ist."

Intelligente Humanisierung von Melodie- und Solo-Spur

Bei den meisten Quantisierungs-Methoden klingt die Musik immer noch steif und mechanisch. Oft wird versucht, die Spur durch Zufallsverfahren zu humanisieren, was aber selten genug zum gewünschten Ergebnis führt. Denn menschliche Musiker verändern ihr Timing oder ihre Akzente ja nicht nach dem Zufallsprinzip. Band-in-a-Box verwendet intelligente Algorithmen, mit denen die Melodie je nach Feel und nach Tempo verschieden humanisiert und der Umfang der Swing-Achtelnoten variiert wird. Im Ergebnis klingt die Melodie danach musikalischer und natürlich.

In diesem Beispiel wurde *Melodie | Melodie-Spur bearbeiten | Quantisieren, Zeitanpassung | Melodie humanisieren* ausgewählt. Um eine Solo-Spur zu humanisieren, rufen Sie diese Funktion aus dem *Solo*-Menü auf.

Wir haben die Wirkung der Humanisierung in 5 Hauptkategorien gegliedert:

1. Tempo
2. Verzögerung
3. 8tel-Abstand
4. Legato
5. Feel

Wie diese Parameter zusammen wirken, hört man am besten, wenn man es einfach ausprobiert. Sie können jederzeit auf die Schaltfläche [Rückgängig] klicken, wenn Ihnen das Ergebnis nicht gefällt. Versuchen Sie einmal, das Tempo des Songs zu ändern, und sehen Sie dann, wie sich dies auf 8tel-Abstand und Verzögerung auswirkt.

Tipp: Wenn ein Musiker in schnellerem Tempo spielt, spielt er meistens die Swing-8tel enger zusammen und ein bisschen verzögert.

Die Kategorien sind leicht zu verstehen, und Sie werden ohne große Mühe die gewünschten Ergebnisse erzielen. Gehen Sie dabei jedoch eher sparsam mit den Parametern *Legato* und *Verzögerung* um.

Taktschläge bei Melodie einfügen/löschen

Wenn Sie also zum Beispiel 2 Taktschläge im 5. Takt der Melodie einfügen wollen, gehen Sie zu *Melodie | Melodie-Spur bearbeiten | Quantisieren, Zeitanpassung | Taktschläge in Melodie einfügen*, wählen Takt 5, und geben 2 (Taktschläge) ein.

Zusätzliche Kopierfunktion für Melodie

Damit können mehrere Takte mit Akkorden bzw. Melodie kopiert werden. Gehen Sie zu *Einfügen von Takt-Nr... bis Takt-Nr...* unter dem Menü *Bearbeiten*, oder drücken Sie **Option+C**.

Event Listen Editor

Sie können mit dem Event Listen Editor alle MIDI-Events und Songtexte-Events bearbeiten. Dieser kann durch drücken des [#] Event-List Buttons in der Notations Fenster Toolbar aufgerufen werden.

Die Liste verwendet ein Farbkodierungssystem basierend auf den "Event Typ", Kanal, Länge oder Anschlagstärke.

Es werden unterschiedliche Farben für die verschiedenen Arten von Events in der Event-Liste verwendet. Dadurch werden hervorgehobene Noten, Patch Changes, usw. sichtbar gemacht. In der Event-Liste sind die einzelnen Events in unterschiedlichen Farben dargestellt:

Der **Event Listen Editor** ermöglicht es Noten zu bearbeiten, einzufügen und Noten zu löschen:

- Doppelklick auf einen Event zum Bearbeiten (oder durch Drücken der Schaltfläche [Bearb.])
- **[Einfügen]** erzeugt einen Event vor dem aktuellen Event.
- **[Anhängen]** erzeugt einen Event am Ende der Spur.
- **[Löschen]** entfernt einen Event.
- **[Zeige]** verlässt den Dialog und hebt die Note im Notations-Fenster hervor.
- **[Wiedergabe]** gibt den aktuellen Event wieder und geht zum Nächsten Event weiter.
- **[Übernehmen]** baut den Notations-Bildschirm neu auf.
- **[Songtext bearbeiten]** – **[Solist bearbeiten]** wählt die Spur aus, die Sie bearbeiten wollen.

Filter MIDI-Events

Es gibt einen Filter für den MIDI-Ereigniseditor, dieser erlaubt Ihnen, auf die Schnelle alle Instrumentenwechsel-Events zu sehen. Sie können sich damit z.B. alle Instrumentenwechsel auf der Melodiespur herausuchen.

Wählen Sie "Verwende Event Filter" und drücken Sie dann die **[Filter]**-Schaltfläche.

Wählen Sie nun im Filterdialog den Typ der Events, die in der Liste übrig bleiben sollen, in diesem Fall die Programmwechsel.

Die Spur zeigt dann nur mehr die Programmwechsel an Der Dialog **Der Eventtyp bearbeite** erscheint, wenn entweder die Schaltflächen **[Einfügen]** oder **[Anhängen]** im Event Listen Editor gedrückt wurden.

Dieser Dialog ermöglicht ihnen die Art des Events auszuwählen, den Sie einfügen oder anhängen möchten: Noten, Controller, Pitch Bend, usw. Danach öffnet sich der gewählte Dialog **Eventtyp bearbeite**.

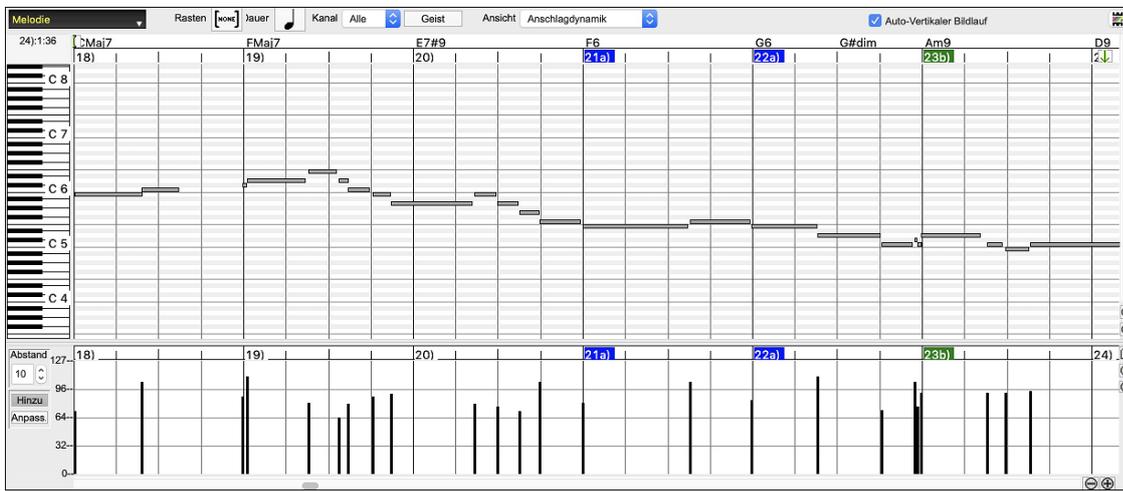
Das Piano Roll Fenster

Das **Piano Roll** Fenster ermöglicht präzises grafisches Bearbeiten der Notendauer und des Timings. Sie können ebenfalls grafisch die Anschlagstärke (Velocity), die Controller, Programmwechsel, Kanal Aftertouch (Tastaturdynamik nach dem Anschlag) oder Pitch Bend verändern.



Sie können das **Piano Roll Fenster** mit dem Toolbar Button oder über den Menüpunkt *Fenster | Piano Roll Fenster* öffnen.

Tipp: Umschalten+Klick auf den Button öffnet das bewegliche und in der Größe veränderbare Fenster.



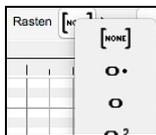
Anmerkung: Ein Demo-Song PianoRollDemoSong.MGU befindet sich im Ordner *Band-in-a-Box/Tutorials/Tutorial – BB2018* und beinhaltet MIDI-Data, die im Piano Roll Fenster angesehen werden kann.

Spur Auswahl

Melodie Klicken Sie hier, um die anzuzeigende Spur auszuwählen.

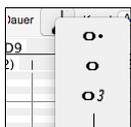
Anmerkung: Die Begleitspuren werden bei jedem drücken des Buttons **[Erzeuge und Play]** überschrieben, wenn Sie Ihre Bearbeitung behalten wollen, drücken Sie entweder den **[Play]** Button oder frieren die Spur ein.

Auf-dem-Gitter-einrasten



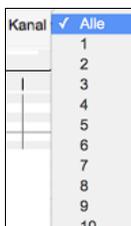
Markierte, eingefügte oder bearbeitete Noten werden auf dem Gitter einrasten. Wenn Sie "Auf-dem-Gitter-einrasten" nicht wünschen, wählen Sie [NONE] in dem Pulldown-Menü.

Note Duration



Wählen Sie die voreingestellte Notenlänge für neu eingefügte Noten. Es ist sehr leicht, die Länge der eingefügten Note mit der Maus zu verändern. Wählen Sie hier einfach eine häufig vorkommende Notenlänge aus. Dann müssen Sie möglicherweise seltener die Notenlängen einzeln mit der Maus ändern.

View/Insert Channel



Wenn eine Spur mehrere Kanäle enthält, werden bei "Alle" MIDI-Ereignisse auf allen Kanälen gezeigt. Ansonsten wählen den Kanal die Sie sehen möchten. Wenn "Alle" gewählt ist, werden neue MIDI-Ereignisse auf jenem MIDI-Kanal eingefügt, welcher der gerade aktiven Band-in-a-Box Spur (Bass, Schlagzeug,...) in den MIDI-Optionen zugewiesen wurde.

Außer vielleicht für mehrkanalige Gitarre Spuren spielt Band-in-a-Box alle Spur Events auf dem zugewiesenen Spurkanal. Deshalb tut in den meisten Fällen der MIDI-Kanal von Spur Events nichts zur Sache.

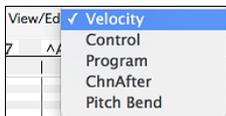
Wenn z.B. die Melodie Spur für eingestellt ist, auf Kanal 4 zu senden, werden alle Ereignisse auf der Melodie Spur auf Kanal 4 gesendet, ohne Rücksicht auf den "tatsächlichen Kanal" von jedem Spur Ereignis.

Geisternoten



Wenn Sie einen einzelnen Kanal betrachten, können Sie die Töne anderer Kanäle als so genannte Geisternoten in Hellgrau anzeigen lassen. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Sie mehrkanalige Aufnahmen bearbeiten möchten.

Anzeige/Bearbeitung



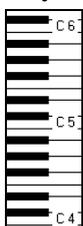
Bestimmen Sie, welche Art von Daten im unteren Daten Feld angezeigt oder bearbeitet werden sollen. Wählen Sie Anschlagdynamik, Controller, Programmwechsel, Kanal Aftertouch und PitchBend. Wenn 'Kanal' nicht auf "Alle" gesetzt ist, werden nur die ausgewählten Kanal Events angezeigt.

Spur Auto Vertikales Scrollen



Wenn Sie dies aktivieren, scrollt die Piano Roll beim Wechseln der Spuren automatisch vertikal, um den durchschnittlichen Notenbereich im Blick zu behalten

Keyboard Tastatur Feld



1. Klicken Sie auf eine einzelne Note auf der Tastatur, um alle Noten mit der angeklickten Tonhöhe auszuwählen.
2. Klicken-ziehen Sie auf der Tastatur, um alle Noten in einem Tonhöhenbereich auszuwählen.
3. **Umschalt**+Mausklick-ziehen, um einen anderen Satz Noten der Auswahl hinzuzufügen.
4. **Command**+Mausklick-ziehen, um eine Auswahl umzukehren.

Sie könnten zum Beispiel von C5 bis C6 ziehen, um eine Oktave Noten zu markieren. Dann **Umschalt**+Mausklick auf C3, um alle C3 Noten der Auswahl hinzuzufügen. Dann **Command**-Mausklick C5, um alle C5 Noten von der Auswahl zu entfernen.

Info Feld für die Cursor Position

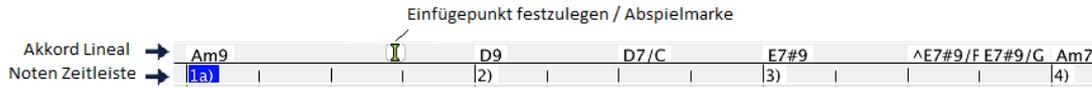
2):1:76
E 7

Das Informationsfeld links oberhalb der virtuellen Tastatur zeigt die aktuelle Position des Cursors an - Takt:Schlag:Tick und MIDI Note oder Controller Wert (in Abhängigkeit von der Cursorposition). In Cursor-Positionen, wo ein Wert unsinnig wäre, bleibt das Status-Feld leer.

Innerhalb des Noten Feldes werden z.B. Takt:Schlag:Tick sowie Tonhöhe angezeigt, während in den Lineal Feldern lediglich Takt:Schlag:Tick angezeigt wird. Im Piano Feld links wird nur Tonhöhe angezeigt. In dem Grafikereignis Feld werden Takt:Schlag:Tick sowie Event Wert angezeigt.

Akkord Lineal und Noten Zeitleiste

Es gibt ganz oben zwei Leisten. Das Akkord-Lineal zeigt Akkorde und den Wiedergabe Index. Die Noten Zeitleiste zeigt Takte und Taktunterteilungen. Zoomt man hinein, werden mehr Unterteilungen angezeigt, zoomt man hinaus, weniger.

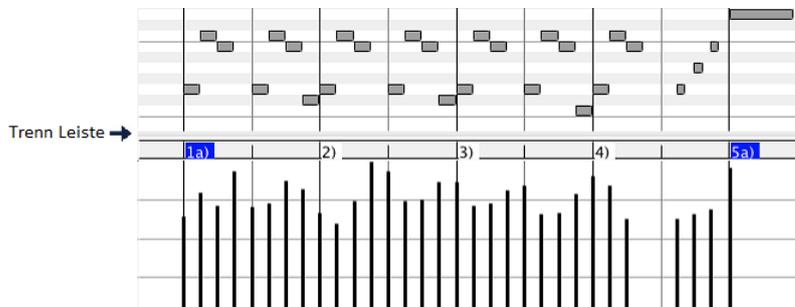


Klicken oder ziehen Sie im Akkord Lineal, um den Einfügapunkt zu setzen. Wird gerade ein Song abgespielt, stoppt ein Klick ins Akkord Lineal die Wiedergabe.

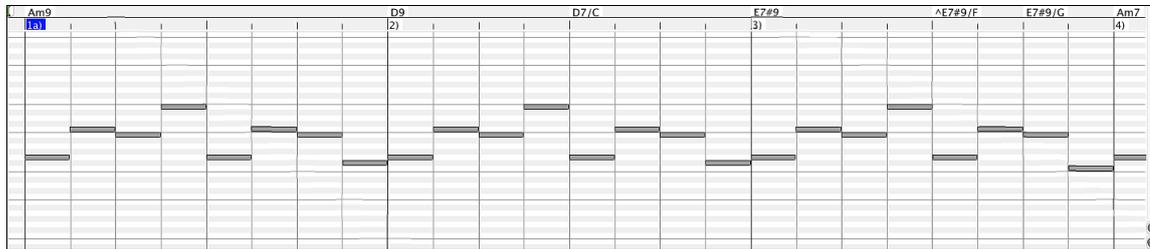
Doppelklicken Sie ins Akkord Lineal, um die Wiedergabe im angezeigten Takt zu starten. Sie können auch den Einfügapunkt einstellen und dann **Steuerung+F** drücken, um die Wiedergabe an der gewünschten Stelle zu starten.

Trenn Leiste

Eine horizontale Trennleiste sitzt zwischen dem Noten Feld und dem Event Feld. Wenn Sie das Noten Feld maximieren möchten, um mehr Noten zu sehen, ziehen die Trenneinrichtung hinunter. Wenn Sie das Grafikereignisfeld für genauere Event Bearbeitung maximieren möchten, ziehen Sie die Trennleiste hoch.



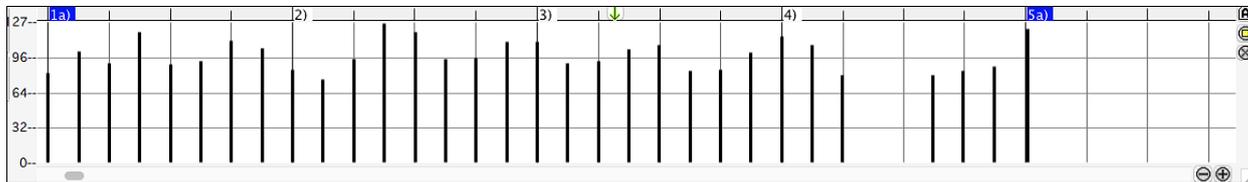
Noten Feld



Horizontale Balken repräsentieren Noten. Noten können ausgewählt, bearbeitet (Startzeit, Tonhöhe, Dauer), eingefügt und gelöscht werden.

Überlappende Noten werden in dunkelblauer Farbe dargestellt, damit Sie leichter zu erkennen sind. Diese Überlappungen können mit der rechten Maustaste entfernt werden.

Grafisches Event Panel



Dieses Panel zeigt grafisch MIDI-Ereignisse, die keine Noten sind. Diese sind in Kanal, Ansicht/Bearbeiten und Controller Type spezifiziert. Null-Wert Ereignisse werden als kleine hohle Quadrate gezeichnet, um sie leichter zu identifizieren.

Wenn mit der Maus Ereignisse für Controller und Pitch-Bending eingegeben werden, können Sie festlegen, wie viel Ticks für so ein Ereignis gespeichert werden sollen – Sie können einen Wert von 1 Ereignis pro Tick bis zu 30 Ereignisse pro Ticks festlegen.

Bei Ereignissen, wie zum Beispiel PitchBend (=Tonhöhe beugen) oder Controllern wie Modulation und Sustain (=Nachklingen), ist es wichtig darauf zu achten, diese Ereignisse mit einem Null-Wert Event zu beenden. Ansonsten werden nachfolgende Noten durch unerwünscht "hängende" permanente Tonhöhenbeugung, permanentes Vibrato, oder fixiertem Sustain Pedal beeinflusst.

Kapitel 11: Arbeiten mit Audio

Über Band-in-a-Box Audio-Dateien



Sie können eine Audio-Datei öffnen indem Sie auf den [Öffnen] Toolbar Button klicken und aus dem Pulldown –Menü *Öffne Audio Datei* wählen.

Audiodateien können ebenfalls über das Menü *Datei* mit dem Befehl *Öffnen Spezial | Öffne Audio (WAV, AIFF, M4A, MP4)* geöffnet werden. Audiodateien können auch in halber, viertel bzw. achtel-Geschwindigkeit abgespielt werden.

Wenn MySong.MGU geladen ist, und eine gleichnamige Audio-Datei vorhanden ist (e.g. MySong.WAV.), wird diese Audio-Datei in die Band-in-a-Box Audio-Spur geladen.

Dies ermöglicht Drittanbieter Audio-Dateien mit Akkorden zu erzeugen, indem zwei Dateien erzeugt werden (MySong.MGU und MySong.MP3). Durch das komprimierte Datei-Format wird zusätzlich noch Speicherplatz gespart. Erzeugen Sie, zum Beispiel, eine Unterrichts-Datei für Posaune für Band-in-a-Box. Diese besteht aus einer Audio-Posaunen-Spur und einer Band-in-a-Box Datei mit Akkorden, zusammen mit sehr wenig Speicherbedarf.

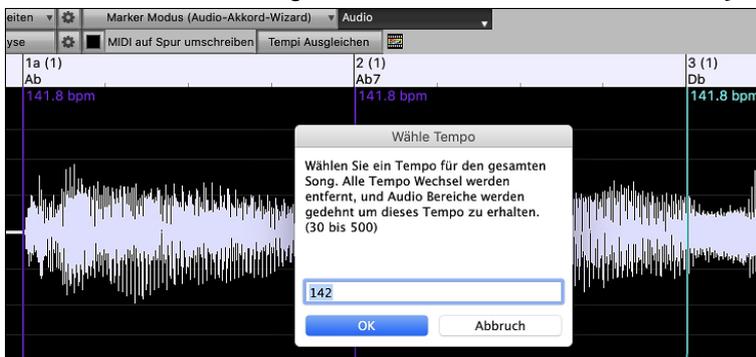
Audio-Tempo angleichen

Wenn Sie eine Audiodatei haben, die nicht in einem festen Tempo aufgenommen wurde, können Sie das Tempo so ändern, dass die Tempi in der Audiodatei alle gleich sind. Wir nennen dies eine "Angleichung" der Tempi.

Öffnen Sie das **Audio Bearbeiten** Fenster, drücken Sie den [Marker Modus] Button und wählen *Audio-Akkord-Wizard*.



Setzen Sie Taktlinien für das gesamte Audio, und drücken Sie den Button [Tempi angleichen].



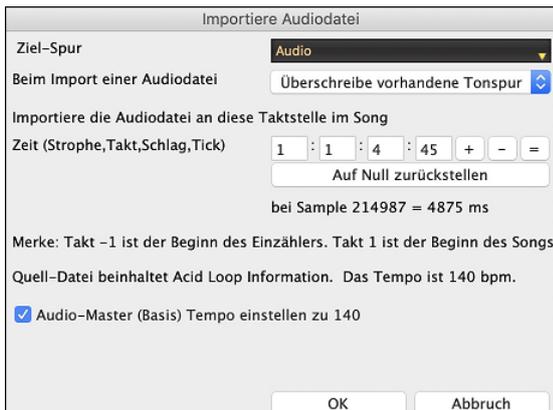
Tipp: Drücken Sie den Video-Button in der **Audio-Bearbeitungs-Fenster** Toolbar, um zu sehen, wie es funktioniert.

Audio und Utility-Spuren

Die Audio- und Utility Spuren kann Live Audio-Aufnahmen oder importiertes Audio beinhalten.

Import von Audio Dateien zur Audio-Spur

Sie können eine Audio-Datei importieren (WAV, AIFF, MP3, MP4, M4A, usw.). Gehen Sie dazu auf das Menü *Datei | Import | Import Audio* und wählen eine Audio-Datei. Sie können diese Funktion auch aus dem *Audio* Menü erreichen. Dann Sehen Sie den **Import Audio Datei** Dialog.



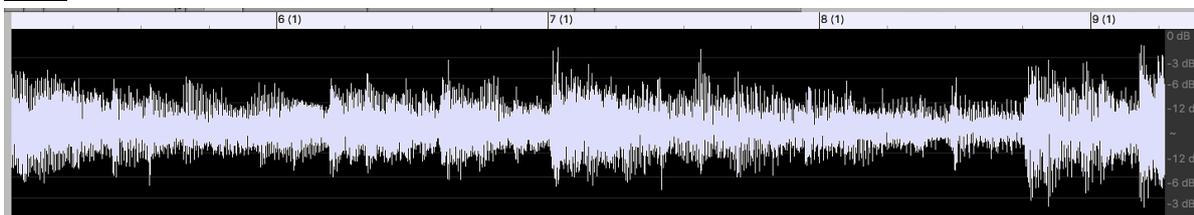
Wählen Sie die Zielspur, den Punkt zum Einfügen der Audiodatei und die Option zum Mischen oder Überschreiben von vorhandenem Audio in der Zielspur.

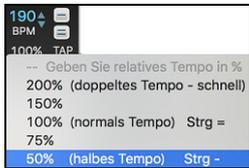
Wenn die Audio-Datei Acid Loop oder Apple® Loop Information beinhaltet, zeigt der Dialog ein Option um das Basis-Tempo des aktuellen Songs dem Tempo der Audiodatei anzupassen.

Die halbe Abspielgeschwindigkeit kann gut dazu verwendet werden, ein Musikstück "mitschreiben"



Wenn Sie eine Audiodatei geöffnet haben, können Sie im Audiofenster die Audiodaten (Wellenform) ansehen.





Wählen Sie “halbes Tempo” (**Control+minus (-)** Tastenkombination). **Control+Gleichheitszeichen (=)** kehrt zum normalen Tempo zurück.

Markieren Sie den Bereich, den Sie hören möchten, und drücken Sie dann **[Loop gewählten Bereich]**. Sie können sich dann im Fenster bewegen, um während der Transkription der Aufnahme verschiedene Abschnitte abzuspielen.

Audio-Offset

Die Audiooffset-Funktion erlaubt Ihnen, jeden beliebigen Punkt innerhalb der Audioaufnahme als Takt 1- Taktschlag 1 festzulegen. Dies ist sinnvoll, wenn Sie eine externe Audioaufnahme in Band-in-a-Box importiert haben, die Sie zusammen mit einem Song verwenden möchten. Klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste in das Audiofenster, um den Takt 1 zu setzen.

Angenommen, Sie haben zu Hause eine Aufnahme eines Ihrer Songs angefertigt und diese als WAV oder MP3-Datei gespeichert. *Datei | Öffnen Spezial | Audio Öffnen.* wird diese Datei jetzt in Band-in-a-Box laden.

Öffnen Sie nun das **Audioeditierfenster** und suchen Sie den Punkt in der Audiodatei, bei der Takt 1 beginnt und drücken Sie die Schaltfläche “Ja”.



Dann können sie das Tempo während der Song spielt setzen, indem Sie im Takt (mindestens 4 Mal) die “-” – Taste drücken. Daraus ermittelt Band-in-a-Box automatisch das richtige Tempo.

Nun wird Ihre Audiodatei passend zu Ihrer Band-in-a-Box-Datei abgespielt. Wenn Sie bei Ihrer Liveaufnahme allerdings Ihr Tempo nicht genau gehalten haben, dann müssen Sie hier und da Tempi Wechsel im Band-in-a-Box-Song unterbringen, damit die beiden Teile nicht auseinander laufen.

Audio-Einstellungen

Der **Audio Einstellungs**-Dialog ermöglicht Ihnen den Audiospur-Type (Mono oder Stereo) für den aktuellen Song oder für neue Songs und Kanäle (links/rechts/beide) für die Audioaufnahme zu wählen. Der Dialog kann über den **[Audio]** Button im **Voreinstellungs**-Dialog aufgerufen werden.

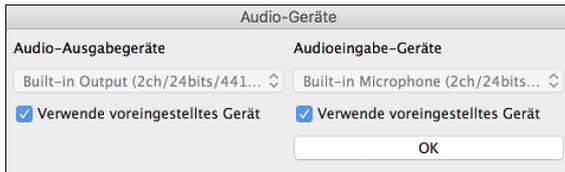


Audio-Spur Typ für DIESEN Song: Wählen Sie entweder Mono oder Stereo für die Audio-Spur im aktuellen Song. Wenn Sie die ändern, werden Sie gefragt ob Sie die bestehende Audio-Spur nach dem Verlassen des Dialogs konvertieren wollen.

Bevorzugte Voreinstellung Spur Typ für neue Songs: Dies ermöglicht Ihnen entweder Mono oder Stereo für die Audiospur des neuen Songs zu wählen.

Meldung, wenn beim Öffnen eines Songs WAV-Datei nicht gefunden wurde: Wenn der Song, den Sie laden, eine verbundene WAV Audiodatei hat, wird die Audiodatei mit der Audiospur geladen. Wenn Sie diese Option aktivieren, und wenn keine verbundene Dtei gefunden wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie nicht wollen, dass eine Fehlermeldung angezeigt wird, wenn keine WAV-.Datei gefunden wird.

[Audio-Geräte]: Dies startet den **Audio Geräte** Dialog wo Sie Audio Eingangs- und Ausgangsgeräte auswählen können.



Wenn **Verwende voreingestelltes Gerät** aktiv ist, verwendet Band-in-a-Box das aktuell ausgewählte Gerät, das durch das Betriebssystem verwendet wird (*System Voreinstellungen > Sound*). Deaktivieren Sie diese Option um manuell ein Gerät auszuwählen.

Audio Aufnahmen

Sie können Ihren Live-Gesangs- oder Instrumentalvortrag aufnehmen.



Drücken Sie den **[Record Audio]** Button. Dabei wird der **Audio-Aufnahme** Dialog geöffnet.



Der **[Audio Optionen]** Button öffnet den **Audio-Einstellungen** Dialog ermöglicht Ihnen den Audiospur-Type (Mono oder Stereo) für den aktuellen Song oder für neue Songs und Kanäle (links/rechts/beide) für die Audioaufnahme zu wählen.

Der Button **[Aufnahmepegel-Einstellungen]** startet *System Voreinstellungen > Sound*. Hier können Sie ein Aufnahmegerät auswählen und die Aufnahmestärke für das Gerät einstellen.

Stellen Sie die Position ein, bei der Ihre Aufnahme beginnen soll

Durch Eingabe der Takt Nummer und der Strophennummer können Sie die Aufnahme vom Beginn oder irgendwo in der Mitte oder aber an einem “Punch-In Punkt” starten.

Wählen Sie die Zielspur aus.

Audio kann auf der Audio- oder einer Utility-Spur aufgezeichnet werden.

Wählen Sie die Zielspur für die Aufnahme von MIDI.

Wenn Sie gleichzeitig auch MIDI aufzeichnen möchten, wählen Sie die Zielspur mit der Option "MIDI aufzeichnen auf".

Wählen Sie die Option "Punch-In-Aufnahme".

Es gibt nun eine Funktion zur Aufnahme nur eines vorher genau festgelegten Ausschnitts. Damit können Sie eine Passage einer bereits vorhandenen Aufnahme taktgenau überschreiben (falls Sie sich verspielt haben, z.B.). Dabei können Sie festlegen, ob die neue Aufnahme die bestehende Aufnahme ersetzen soll oder beide zusammen gemischt werden sollen. Dieses Verfahren nennt man auch "Punch-In". Beim Mischen mit der alten Aufnahme hören Sie das bestehende Audiomaterial.

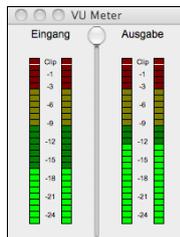
Wählen Sie die Option Mit vorliegendem Audio mischen.

Wenn Sie zuvor bereits Audio auf die Spur aufgenommen haben und diese nun mit einer neuen Aufnahme mischen wollen (um z.B. eine weitere Stimme hinzuzufügen), so aktivieren Sie die Kontrollbox [Mit vorliegendem Audio mischen]. Es ist aber nicht unbedingt nötig, dies schon jetzt zu tun, da Sie noch am Ende der Aufnahme die Möglichkeit haben, die aktuelle Aufnahme dazu zu mischen. Achtung, die Audio Spur wird während der Aufnahme nicht abgespielt, Sie müssen also die zusätzliche Stimme singen, ohne die vorher aufgenommene zu hören.

Stellen Sie den Spurtyp (Stereo/Mono) für die Aufnahme ein.

Der Dialog zeigt den Mono/Stereo-Status der Aufnahme an, aber wenn Sie ihn ändern möchten, drücken Sie den [Audio Optionen]-Button.

Testen Sie den Aufnahmepegel mit den VU-Metern.



Die VU-Meter zeigen die durchschnittliche Stärke des Signals auf einer dB Skala und einen Clip-Indikator. Der Clip-Indikator zeigt an, dass das Signal übersteuert, und der Sound verzerrt (clipped) wird.

Der grüne Bereich zeigt den Normalbereich an, der rote Bereich warnt vor Übersteuerung.

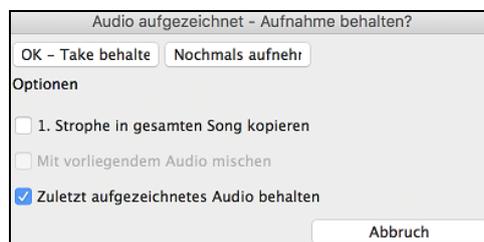
Idealerweise sollte das Signal im grünen Bereich bleiben und den roten Bereich nicht erreichen. Zum Unterschied zur Analogen Aufnahme, bei der leicht übersteuerte Pegel sogar erwünscht sind, ist es bei der digitalen Aufnahme wichtig, übersteuerte Signale absolut zu vermeiden. Jede Übersteuerung erzeugt eine Verzerrung und ruiniert die Aufnahme.

Drücken Sie [Aufnahme].

Die Audio Aufnahme startet. Wenn Sie die Option "Zeige VU-Meter während Aufnahme" aktiviert haben, sehen Sie während der Aufnahme die Aussteuerungsanzeige.

Drücken Sie die Schaltfläche [Stop] oder die Taste [Esc].

Sie sehen nun den Dialog **Audio Aufgezeichnet – Aufnahme behalten?**



1. Strophe in gesamten Song kopieren: Wenn Sie nur eine Strophe des Songs aufnehmen, können Sie wählen, ob Sie diese erste Strophe in den gesamten Song kopieren wollen. Der gesamte Song wird mit dem Audioteil durch Wiederholen gefüllt. Dies wird so oft durchgeführt, wie es notwendig ist. Sie brauchen nur mehr das Ende des Songs aufnehmen.

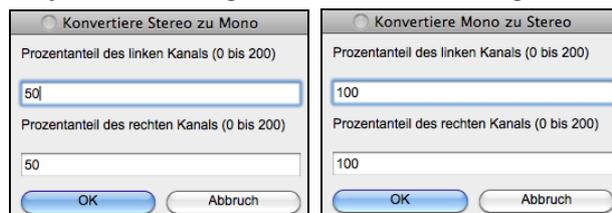
Mit vorliegendem Audio mischen: Am Ende der Aufnahme haben Sie die Möglichkeit, die aktuelle Audio Aufnahme mit der bereits bestehenden Aufnahme zu mischen. Das heißt, beide Aufnahmen werden in eine neue Datei zusammengeführt, wobei beide Aufnahmen erhalten bleiben.

Zuletzt aufgezeichnetes Audio behalten: Es gibt noch eine weitere Option. "Zuletzt aufgezeichnetes Audio behalten". Diese Option ermöglicht "Punch out" und erhält den zuvor aufgenommenen Audio Take.

Wenn Sie mit Ihrer Aufnahme zufrieden sind, können Sie [OK - Take behalten] wählen; die Aufnahme wird in die Audiospur übertragen. Sie können sich Ihr Ergebnis anhören, indem Sie den Button [Play] auf der Toolbar drücken. Wenn Sie mit dem Ergebnis nicht einverstanden sind, können Sie im Menü *Bearbeiten* | *Rückgängig Audioaufnahme behalten* zu der Stelle zurückkehren, an der Sie vor der Aufnahme waren. Ebenso können Sie die Option [Nochmals aufnehmen] wählen; der Dialog **Audio-Aufzeichnung** wird wieder geöffnet.

Konvertierung von Audio-Kanälen

Sie können nun die Audio-Spur von Stereo nach Mono, oder umgekehrt konvertieren. Dies erreichen Sie indem Sie im Menü *Audio* | *Audio bearbeiten* | *Konvertiere Kanäle (Mono/Stereo)* auswählen. Im Umwandlungs-Dialog haben Sie die Möglichkeit die Prozentanzahl von jedem Kanal anzugeben, der in die Umwandlung mit einbezogen werden soll.



Erzeugung einer synthetischen Stimme

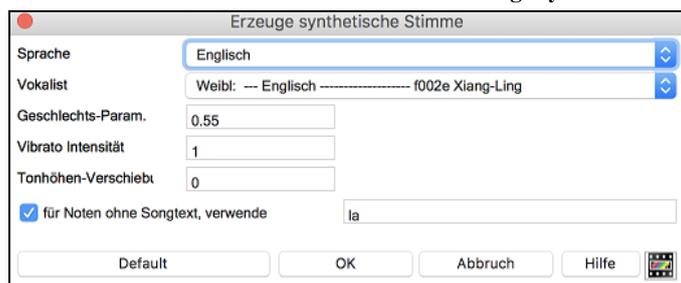
Ihre Melodie oder Solist-Spur mit Songtext kann durch die Verwendung des Drittanbieter-Tools "Sinsy" zu einer Vokal-Audio-Spur gerendert werden.

Um diese Funktion verwenden zu können, sollten Sie zuerst Melodien und notenbasierenden Songtext auf der Melodie- oder Solospur eingeben. Wenn kein Songtext vorhanden ist, können Sie trotzdem Vokal Synth erzeugen, indem Silben ihrer Wahl (z. B. la la la) verwendet werden.

Drücken Sie den **[Vokal Synth]** Button auf der Notations-Fenster Toolbar oder führen Sie einen Rechts-Klick im Notations-Fenster durch und wählen eines der beiden *Vokal Synth* Menübefehle.

Im manuellen Modus erzeugt Band-in-a-Box eine Sound.XML Datei, die Sie auf den the Sinsy Server hochladen müssen. Wenn Sinsy eine Audio Datei daraus erzeugt hat, importieren Sie diese zu Band-in-a-Box.

Normalerweise verwenden Sie den automatischen Modus, der den gesamten Prozess automatisch für Sie durchführt. Wenn Sie den automatischen Modus wählen öffnet sich der **Erzeuge synthetische Stimme** Dialog.



Sprache: Wählen Sie die Sprache Japanisch oder Englisch, und einen der weiblichen oder männlichen Sänger. Wählen Sie Englisch, außer der eingegebene Text ist japanisch.

Vokalist: Wählen Sie männliche oder weibliche Stimme. Wenn die Sprache Englisch ist, können Sie nur einen englischen Vokalist auswählen.

Geschlechts-Parameter: Sie können den Geschlechtsanteil der Stimme in einem Bereich von -0.8 bis +0.8 verändern. Höhere Werte sind männlicher. Voreingestellt ist 0.55.

Vibrato Intensität: Dies steuert den Vibratoanteil in der Stimme. Der Bereich geht von 0 bis 2. Voreingestellt ist 1.

Tonhöhen-Verschiebung: Diese Einstellung verschiebt die Tonhöher in Halbton-Schritten. Der Bereich geht von -24 bis zu +24. Eine Einstellung von -12 würde dann eine Oktave tiefer bedeuten. Voreingestellt ist 0.

Für Noten ohne Songtext verwende: Wenn Ihre Spur keinen Songtext hat, können Sie Silben zur Verwendung von Noten ohne Songtext verwenden (.e.g. la). (**Anmerkung:** Wenn Sie einen japanischen Vokalist verwenden, müssen Sie eine Japanische Silbe verwenden.)

Wenn Sie **[OK]** drücken, wird Ihr Song automatisch zum Songserver gesendet und anschließend als Audiodatei auf die Audio-Spur abgelegt. Dies kann einige Minuten dauern.

Wenn die Vokal Synth Stimme erzeugt, drücken Sie den **[Play]** Toolbar Button um die Vokal Synth Stimme zu ihrem Song zu hören!

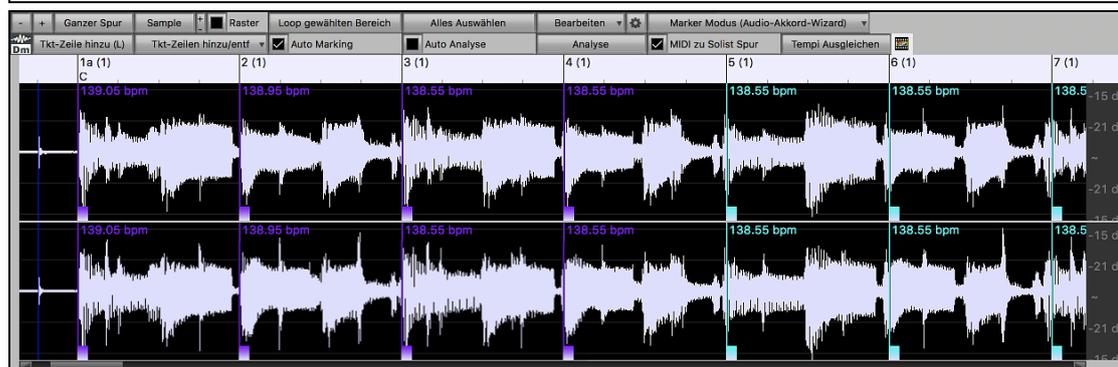
Die Audio-Datei bearbeiten (Audio-Bearbeitungs-Fenster)

Dieses Fenster zeigt eine digital Waveform für die Audio-Spur und ermöglicht Audio auszuwählen, abzuspielen und den Audio-Teil mit einfachen Ausschneide- Einfüge-Befehlen zu Bearbeiten.



Um das Fenster zu öffnen, drücken Sie den **[Audio Bearbeiten]** Button, oder gehen Sie zum Menü *Fenster | Audio-Bearbeitungs-Fenster*.

Tipp: Umschalten+Klick auf den Button öffnet das bewegliche und in der Größe veränderbare Fenster.



Die nummerierte Skala im oberen Bildschirmbereich zeigt Takte und Schläge, mit einer vollen vertikalen Unterteilung für jeden Takt und einer kurzen Linie für jeden Schlag oder Viertel-Note. Takte mit PartMarker beinhalten auch PartMarker Buchstaben mit Taktnummer (z. B. 1a, 9b). Die Dezibel (dB) Skala wird im rechten Bildschirmbereich gezeigt.

Ein Bereich der Audio-Daten kann durch Klick und Ziehen der Maus ausgewählt werden. Um die Auswahl zu erweitern oder zu reduzieren, halten Sie die **[Umschalt]** Taste gedrückt, während Sie auf den gewünschten neuen Rand klicken. Die Auswahl kann mit dem Button **[Loop gewählten Bereich]** Button abgespielt werden.

Es gibt einige sehr nützliche Funktionen zum Dehnen von Audiodaten. Um diese Funktionen zu nützen, wählen Sie einen Audio-Bereich aus, dann klicken und ziehen während Sie die **command** Taste gedrückt halten. Klicken und ziehen innerhalb des Bereichs dehnt beide Hälften des Bereichs (Ein Bereich wird dabei länger, der andere kürzer). Klicken außerhalb des Bereichs und ziehen irgendwo innerhalb des Bereichs verkürzt den Bereich. Klicken innerhalb des Bereichs und ziehen irgendwohin außerhalb des Bereichs verlängert den Bereich. Diese Funktionen können zur Quantisierung oder zur Fehlerkorrektur von Aufnahmen nützlich sein.

Folgende Hotkeys sind verfügbar.

- **POS 1** bewegt den Cursor an den Anfang einer Spur.
- Mit **Ende** wird der Cursor an das Ende einer Spur bewegt.
- Mit **Umschalt+POS 1** wird der linke Cursor des ausgewählten Bereiches an den Anfang einer Spur bewegt. Wenn kein Bereich ausgewählt ist, wird damit ein Bereich vom Cursor bis zum Anfang einer Spur ausgewählt.
- Mit **Umschalt+Ende** wird der rechte Cursor an das Ende einer Spur bewegt. Wenn kein Bereich ausgewählt ist, wird damit ein Bereich vom Cursor bis zum Ende einer Spur ausgewählt.
- Mit **Strg+A** wählen Sie die gesamte Spur aus.

 Dieser Button zoomt horizontal heraus und zeigt einen größeren Bereich der Audiodaten. Sie können mit dem Mausekranz zoomen, wobei der Fokus am Mauszeiger ist, oder Sie zoomen mit dem Maus-Button, hier ist dann der Fokus auf dem Audio-Cursor.

 Dieser Button zoomt horizontal hinein und zeigt einen kleineren Bereich der Audiodaten. Sie können mit dem Mausekranz zoomen, wobei der Fokus am Mauszeiger ist, oder Sie zoomen mit dem Maus-Button, hier ist dann der Fokus auf dem Audio-Cursor.

Ganzer Spur

Dieser Button zoomt so weit wie möglicher heraus, zeigt die gesamte Audio-Spur.

Sample

Dieser Button zoomt auf den feinsten, möglichen Auflösungsschritt herunter. Auf dieser Ebene sehen Sie die Interpolation zwischen den Sample-Punkten. Dies ist eine bandbreitenlimitierte Interpolation, die die Waveform, so wie Sie nach der Konvertierung von Digital auf Analog gehört wird, darstellt.

+/-

Diese Buttons verändern die Höhe der Waveform-Anzeige. [+] erhöht die Höhe, [-] verringert die Anzeigehöhe.

Raster

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen das Einrasten auf 16tel Noten (oder einer Triole in Swing Styles). Ein Bereich der Wave-Datei kann durch Klicken und Ziehen mit der Maus über einen Bereich gewählt werden. Um die Auswahl zu erweitern, halten Sie die **Umschalt** Taste während des Klickens auf die neue Bereichsgrenze gedrückt.

Loop gewählten Bereich

Diese Schaltfläche spielt den ausgewählten Bereich und hält dann die Abspielung an. Die anderen Instrumente sind alle Stumm, Sie hören nur die Audio Spur..

Alles Auswählen

Diese Schaltfläche wählt die ganze Spur aus, dies ist für die Anwendung integrierter Audio-Plug-Ins nützlich.

Bearbeiten

Dieser Button ermöglicht Ihnen den Zugriff zu verschiedenen Funktionen zur Bearbeitung des ausgewählten Audio-Bereichs. Hier können Sie auch Ihre Einstellungen für das Audio-Bearbeitungs-Fenster verändern.

Anmerkung: Die Bearbeitungsfunktionen sind nur für die Audio- und Utility-spuren verfügbar.



Dieser Button öffnet den **Audio-Bearbeiten Einstellungs-** Dialog. Hier können Sie das Aussehen des Fensters beutzerdefiniert einstellen.

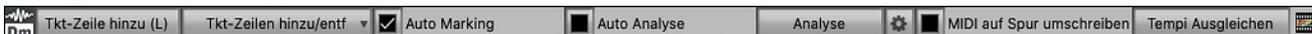
Marker Modus (Nichts)

Diese Button ermöglichen Ihnen den Marker Modus zu ändern. Wenn Sie den Audio-Akkord-Wizard oder den UserTracks Modus auswählen, werden die Marker sichtbar und bearbeitbar.

Jeder Marker-Modus zeigt bearbeitbare Marker für unterschiedliche Zwecke. Der Audio-Akkord-Wizard zeigt Takt-Linien Marker um eine Tempo-Map zu erzeugen, der UserTrack Modus zeigt Takt/Schlag Marker zur Definition von regeln in Ihrem UserTrack.

Audio-Akkord-Wizard

Die folgenden Button erscheinen, wenn Sie den Audio-Akkord-Wizard Marker Modus auswählen.



In diesem Modus ist der erste Arbeitsschritt Taktlinien zu finden, sodass der Audio-Akkord-Wizard Akkorde genau erkennen kann und das Audio mit dem Band-in-a-Box Song synchronwiedergegeben wird.

Tkt-Zeile hinzu (L)

Sie können mit dem Button **[Tkt-Zeile hinzu (L)]** oder mit der [L] Taste auf der Tastatur Taktzeilen hinzufügen. Eine Taktzeile wird beim Audio-Bearbeitungs-Cursor platziert oder beim Wiedergabe-Cursor, wenn der Song gerade abgespielt wird.

Wenn Sie mit der Eingabe von Taktstrichen beginnen, stellt das Programm das Tempo des Songs automatisch auf das Tempo des ersten Taktes des Audios ein.

Sobald das Tempo des ersten Taktes eingestellt ist, verschiebt das Programm automatisch die Position des ersten Audio-Taktes, so dass der optische Bereich der Einzahl-Takte sichtbar ist.

Wenn Sie nach dem Hinzufügen der Taktzeilen den ersten oder zweiten Takt anpassen und sich das Tempo des ersten Taktes entsprechend ändert, ändert das Programm automatisch das Tempo des Songs entsprechend.

Tkt-Zeilen hinzu/entf

Der **[Tkt-Zeilen hinzu/entf]** Button hat ein Menü mit Optionen um Taktzeilen basierend auf der Song-Struktur oder der Geschwindigkeit hinzuzufügen. Sie können alle bestehenden Taktzeilen löschen, oder nur diejenigen die sich im markierten Bereich befinden.

Auto Marking

Wenn **Auto Marking** aktiviert ist, dann wird Band-in-a-Box automatisch Takt-Zeilen hinzufügen und anordnen basierend auf den Taktlinien, die Sie manuell hinzugefügt haben. Die "Auto" Takt-Linien werden in hellblau gezeigt und die "Benutzer Taktlinien" in violett. Sie können diese Farben im **Audio-Bearbeitungs-Einstellungs-**Dialog ändern, wenn Sie möchten.

Auto Analyse

Wenn **Auto Analyse** aktiviert ist, dann wird Band-in-a-Box die Akkorde erneut analysieren sobald Sie eine Takt-Linie hinzufügen oder verschieben oder die Audio-Daten verändern. Lassen Sie diese Einstellung deaktiviert wenn sie zuerst (z.B. zur Tempobestimmung) die Takt-Linien einstellen wollen und analysieren danach die Akkorde.

Takt-Linien können mit der Maus verschoben werden. Klicken Sie einfach auf das violette Steuerrechteck am unteren Rand und ziehen dieses an die gewünschte Stelle. Wenn Sie eine "Auto" Takt-Linie verschieben, wird diese zu einer "Benutzer" Takt-Linie.



Sie können auch mit Rechts-Klick auf solch ein Steuerrechteck klicken und erhalten dann ein Kontext-Menü mit Optionen um den Marker-Type von ("Benutzer" oder "Auto") zu ändern, die Takt-Line zu löschen oder die Taktart für den Takt zu ändern. Das Menü zeigt Ihnen auch die Geschwindigkeit des Taktes basieren auf der Taktart und der Position der nächsten Takt-Linie.

Wenn Sie Takt-Linien hinzufügen oder verschieben, wird Band-in-a-Box automatisch eine Tempo Map erzeugen, damit Ihr Song synchron mit den Audio-Daten spielt.

Jede Änderung, die Sie im Audio-Akkord-Wizard machen, sind auch rückgängig machbar. Dies war in der früheren alleinstehenden Version des Audio-Akkord-Wizard nicht möglich.

Analyse

Verwenden Sie den **[Analyse]** Button um die Akkorde in den Audio-Daten zu analysieren. Die erkannten Akkorde werden direkt in das ChordSheet geschrieben. Falls die "Auto Analyse" aktiviert haben, müssen Sie dies nicht machen. Falls Sie aber Akkorde im ChordSheet geändert oder gelöscht haben, können Sie dies durchführen.

Wenn Sie das ChordSheet öffnen, sehen Sie, dass der Audio-Akkord-Wizard Akkorde und die Tempo-Map eingetragen hat.

MIDI auf Spur umschreiben

Wenn **MIDI auf Spur umschreiben** aktiviert ist, sendet der Wizard die transkribierten MIDI-Noten an die Soloist-Spur zur weiteren Analyse durch den Benutzer (über das Fenster "Piano-Rolle" oder "Notation"). Beachten Sie, dass es sich hierbei um eine "Momentaufnahme"-Ansicht jeder 8. Note der vorhandenen Tonhöhen handelt und nicht um einen Versuch der polyphonen Transkription.

Tempi Ausgleichen

Der **[Tempi Ausgleichen]** Button entfernt Tempowechsel durch Dehnung von Audibereichen entfernt, so dass die Tempi alle gleich sind.



Der Rad Button öffnet den Dialog zum Anpassen der Akkordanalyse.



Song-Tonart: Wählen Sie die Tonart, in der nach Akkorden gesucht werden soll. Wenn die Tonart des Songs z. B. auf G-Dur eingestellt ist, sucht der Wizard nach Akkorden in der Tonart G-Dur. Diese G-Dur-Akkorde werden durch die Akkordvoreinstellung weiter spezifiziert.

Akkord-Voreinstellung: Wählen Sie aus der gewählten Tonart den zu suchenden Akkordsatz aus.

Audio-Voreinstimmung: Stimmen Sie die Spur automatisch auf eine Referenz von A440, bevor Sie die Akkordanalyse durchführen. Dies ist nützlich für Songs, die leicht verstimmt aufgenommen wurden.

Minimale Akkorddauer 1 Takt: Dadurch wird der Wizard gezwungen, nur einen Akkord pro Takt auszuwählen (d. h. keine halbtaktigen Akkorde).

Audio Harmonien

Die Audio-Harmonien beinhalten folgende Funktionen:

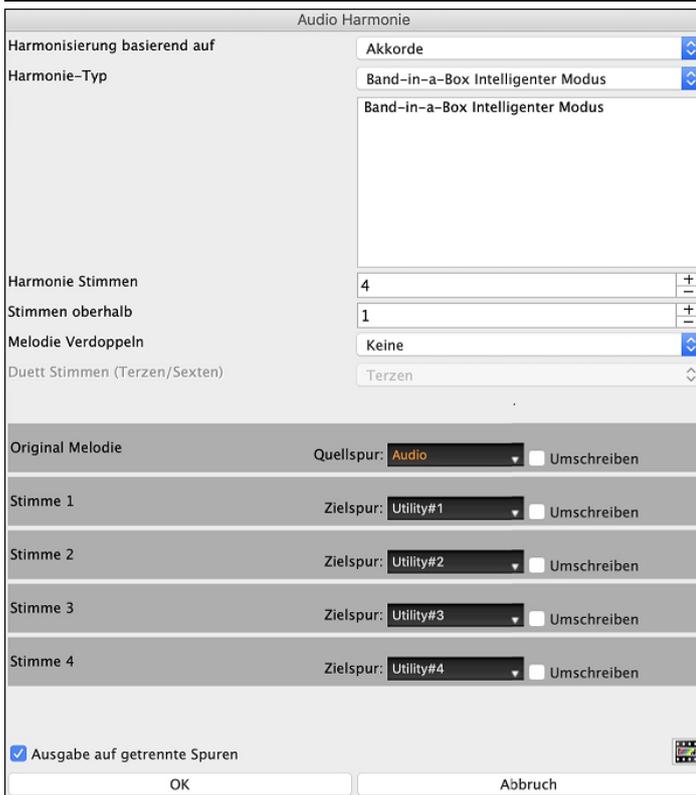
- Harmonisierung von Audi mit bis zu 4 Stimmen.
- Korrektur von Noten, die nicht exakt stimmen.
- Transkription von Audio zu Notation.

Harmonisierung der Audio-Spur

Öffnen Sie zuerst eine Audio-Datei oder eine Band-in-a-Box Song Datei mit Audio. Danach gehen Sie zum Menü *Audio* oder *Harmonie* und wählen *Audio Harmonien*, *Tonhöhen-Verfolgung*, *Fix Tuning (Audio-Bearbeitung)*.

Die öffnet das **Audio Bearbeitungs**-Fenster und den neuen **Audio Harmonie** Dialog.

Tipp: Wenn das **Audio Bearbeiten** Fenster bereits geöffnet ist, drücken Sie den **[Bearbeiten]** Button in der Toolbar und wählen *Harmonisiere* um den **Audio Harmonie** Dialog zu öffnen.



Wählen Sie eine von vier 3 Harmonisierungs-Modi.

- Der "Akkord" Modus harmonisiert Audio, basierend auf den Akkorden in Ihrem Song. Wählen Sie einen Typ aus der "Harmonie Typ" Option. Wählen Sie entweder den intelligenten Modus, der Ihnen die Anzahl der Stimmen und andere Optionen bestimmen lässt, oder verwenden Sie einen der Band-in-a-Box Harmonie-Presets.

Wenn Sie den intelligenten Modus wählen, können Sie auch "Melodie verdoppeln" verwenden. Damit wird eine der Harmonie-Stimmen die Original Stimme verdoppeln. Für eine 2-stimmige Melodie können Sie die Harmonie-Stimme als Terz oder Sext ober/unterhalb der Original-Stimme abhängig von der Einstellung "Stimmen oberhalb" oder einer Kombination aus Terzen und Sexten mit der Einstellung "Duett Stimmen" erzeugen lassen.

- Der "MIDI" Modus fügt dem Audiomaterial Stimmen hinzu, die auf den MIDI-Noten in der Quellspur basieren. Sie können die Anzahl der Stimmen wählen (bis zu 4 Stimmen).
- Der "Fix Tuning" Modus analysiert die Quell-Spur und korrigiert Noten die nicht stimmen, im markierten Bereich in Bezug zur Tonart Ihres Songs.

Quellspur ist die Spur, auf die der ausgewählte Harmonisierungsmodus angewendet wird.

Die **Ausgabe auf getrennte Spuren** ist wählbar, wenn die Quellspur die Audio- oder eine Utility-Spur ist. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden die Harmoniestimmen in die Quellspur geschrieben und mit dem vorhandenen Audio in dieser Spur zusammengeführt. Sie können auch die Lautstärke und Stereobalance für jede Harmoniestimme einstellen. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Harmoniestimmen in andere Spuren geschrieben, die Sie mit der Option **Zielspur** auswählen. Nachdem die Harmoniestimmen erzeugt wurden, können Sie den Mixer verwenden, um die Lautstärke, das Schwenken, den Hall und den Klang zu steuern oder Effekte für jede Stimme hinzuzufügen.

Sie können die Option **Transkribieren** für die Quellspur und/oder die Harmoniestimmen aktivieren. Beachten Sie, dass das Audio in der Quellspur monophon sein sollte (z. B. Gesang, Saxophon).

Render Song zu Audio Spur

Alle Spuren werden zu einer Audio-Spur gerendert und auf die Audio-Spur geschoben.

Um diese Funktion zu verwenden, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Master Radio Button durch und wählen *Render Song zu Audio-Spur (und Stummschalten der Spuren)* aus dem Menü.

Wenn Sie die Spuren wieder herstellen wollen, führen Sie einen Rechts-Klick auf den Master Radio Button durch und wählen *Un-Render Song vom Audio-Spur (Aktiveren Spuren, Lösche Audio-Spur)*.

Kapitel 12: Werkzeuge, Wizards, Tutorien und Spaß

Anmerkung: Dieses Kapitel wird ausführlich im vollständigen Handbuch beschrieben, das Sie über das Menü *Hilfe | Programm Handbücher (pdf) | Zeige das Programmhandbuch an* öffnen können.

DAW Plug-In Modus: Es gibt einen "Plug-In" Modus, der einfaches "Ziehen und Ablegen" (Drag-und-Drop) von Spuren zwischen Band-in-a-Box und Ihrem Lieblings-Sequencer (GarageBand, ProTools, Logic, Nuendo, Reaper und andere) ermöglicht. Mit dem neuen Plug-In Modus bleibt Band-in-a-Box als kleines - im Vordergrund befindliches Fenster, arbeitet als Plug-In für Ihren Sequencer. Sie können so durch "Ziehen und Ablegen" MIDI und Audio-(WAV) Spuren von Band-in-a-Box zu Ihrem Lieblings-Sequencer übertragen. Arbeiten Sie in Ihrem Lieblings-Sequencer, geben Sie eine Akkord-Progression in Band-in-a-Box ein, und ziehen einfach die Spur von Band-in-a-Box zu Ihrem Sequencer auf die gewünschte Spur und Takt-Position.

"Woodshed" Tempo Feature: Beim Üben eines Songs ist es nützlich das Tempo bei jeder Wiederholung einer Schleife oder bei jedem Neustart des Songs zu erhöhen, die geschieht durch die „Übungs-Funktion“

Die Tasten-Spielhilfe: Die Tasten-Spielhilfe (TS) ist eine intelligente Funktion zum Mitspielen auf der QWERTZ-Tastatur Ihres Macs. Damit können Sie nicht nur ohne externes Midi-Keyboards Aufnahmen auf der Melodie- oder Solospur vornehmen, sondern außerdem den Solo-Tastenstart ansteuern. Wenn Sie beim Mitspielen auf der Computer-Tastatur die Harmonisierungsfunktion einsetzen, entsteht zum Beispiel sofort eine 4stimmiger Saxophon-Harmonie.

Skalen Wizard: Wenn Studierende Jazz Songs üben, dann ist es hilfreich Skalen für jeden Akkord zu haben. The Skalen-Wizard ermöglicht Ihnen einfach diese Skalen zu erzeugen, die auf als Notation auf der Solo-Spur erscheinen. Optionen beinhalten Instrument Bereich, Patch Auswahl, Jazzy Modus (verwendet Lydische Dominant Skalen für einige 7th Akkorde) und diatonisch Modus (behält Skalen relativ zur Song Tonart).

Akkordinterpretations-Wizard für MIDI-Dateien: Viele Menschen, die Musik nach Gehör spielen, denken bei Songs in den Begriffen Akkorde und Melodie. Wie auch immer – viele MIDI-Dateien enthalten keine Akkordsymbole und sind daher schwer zu erlernen. Der Anwender muss die Akkorde in einem zeitraubenden Prozess herausfinden.

Akkordunterbrechungen "Breaks": Akkordunterbrechungen „Breaks“ (Stille) in Arrangement einfügen, kann aus dem Dialog **Voreinstellungen 2** aufgerufen werden. Dieses Feature ist besonders geeignet, um zu üben, wie man im richtigen Tempo bleibt.

Gitarren-Tutor: Mit der neuen "Gitarren-Übung" können Sie jeden Song analysieren. Diese Funktion zeigt Ihnen die im Griffbrett-Fenster gespielten Akkorde nach Belieben aus der Jazz, Pop oder Folk-Perspektive an. Die Gitarren-Übung vermittelt Ihnen auf unterhaltsame Weise neue Gitarren-Akkorde, während Sie zu Ihrem Lieblings-Song aus Band-in-a-Box mitspielen.

Das Gitarren Fenster: Diese Funktion richtet sich natürlich besonders an Gitarristen und Bassisten! Über das Griffbrett auf dem Bildschirm können Sie jede Spur auf Gitarre oder Bass verfolgen.

Großes Piano Fenster: Es nun gibt ein Großes-Piano-Fenster, welches Noten auf einer skalierbaren Tastatur anzeigt.

Animierte Drumkit-Fenster: Das in seiner Größe veränderbare Schlagzeug-Fenster enthält eine animierte Darstellung des kompletten Midi-Schlagzeugs mit allen 61 Schlagzeug-Sounds, die auf den zugehörigen Instrumenten dargestellt werden. Verfolgen Sie die Schlaginstrumente während des Spiels! Vielleicht möchten Sie auf Ihrer Computer-Tastatur oder mit Mausclick selbst mitspielen und das Ganze aufzeichnen?

Kapitel 13: Vom Benutzer programmierbare Funktionen

Anmerkung: Dieses Kapitel wird ausführlich im vollständigen Handbuch beschrieben, das Sie über das Menü *Hilfe | Programm Handbücher (pdf) | Zeige das Programmhbuch an* öffnen können.

Band-in-a-Box bietet Ihnen die Möglichkeit viele mächtigen Funktionen - selber von Grund auf – zu programmieren. Diejenigen, die Interessen und Enthusiasmus für diese Möglichkeiten haben, können Ihre eigene personalisierte Version der Funktionen erzeugen:

- Styles
- Harmonien
- Solisten
- Melodisten
- Gitarristen

Der StyleMaker

Mit dem Modul *Style-Maker* können Sie in Band-in-a-Box neue Styles erstellen oder schon vorhandene bearbeiten. Dies geschieht durch die Aufzeichnung entsprechender Patterns für die Schlagzeug-, Bass-, Klavier-, Gitarre- und Streicher-Spuren. Wenn ein Instrument in einem Style nicht vorkommen soll, nehmen Sie dafür einfach kein Pattern auf.



Der StyleMaker wird mit dem **[StyleMaker]** Toolbar Button oder dem Menü *Datei | StyleMaker | Neuen Style erzeugen* oder *Sktuellen Style Bearbeiten*

Der Harmonie Maker

Das Modul **Harmonie Maker** hilft Ihnen, eigene Harmonisierungen zu erstellen und zu bearbeiten. Mit diesen können Sie dann Melodien, Soli und Ihr Mitspiel über den Thru-Kanal harmonisieren. Komplexe Einstellungen steuern die Verwendung von Durchgangsharmonien (diatonisch, chromatisch oder über Zwischendominanten), Stimmführung in weiter Lage (z.B. Drop 2), Oktavenverdopplung, Patch-Zuordnung und vieles mehr. So ist praktisch eine unbegrenzte Zahl von Harmonien möglich, deren Einstellungen als Harmonie-Datei gespeichert wird. Alle Veränderungen in den Harmonien sind live während der Wiedergabe des Songs hörbar.



Um Zum **Harmonie Maker** zu gelangen drücken Sie den **[Harmonien]** Toolbar Button und wählen entweder *MIDI - Melodie Harmonie* der *MIDI – Thru Harmonie* danach klicken Sie auf den Button **[Bearbeiten]** im **Harmonie für Melodie Auswahl** Dialog. Oder Sie verwenden den Menübefehl *Harmonie* und wählen dann *Aktuelle Harmonie-Datei bearbeiten* aus.

Der Solist Maker



Der Solist erlaubt Ihnen, die Parameter festzulegen, die für das Spiel dieses speziellen Solisten wesentlich sind, wie z.B. der Tonumfang des Instrumente (d.h. Tenorsaxophon), besonderes Legatospiel, mehr auf dem Beat als die meisten anderen Jazzmusiker und die Achtelnoten sind gerader als die üblichen Swing-Achtel.

Zusätzlich gibt es Einflussmöglichkeiten auf die Phrasenbildung, etwa wie lang die einzelnen Phrasen sein sollen und wie viel Raum dazwischen liegen soll. Sie können auch festlegen, wie stark der skalenfremde Tonbereich zum Zuge kommen soll. (Bei John Coltrane wäre also wohl das Maximum zutreffend!) Und anschließend schicken Sie ihn auf die Bühne und verfolgen, wie er über beliebige Songs eigene Soli spielt!

Der Melodist Maker

Zusätzlich zu den Melodisten, die im Programm enthalten sind, können Sie mit diesem Programm-Modul Ihre eigenen Melodisten erstellen und bearbeiten. Sie können die Parameter einstellen, die die zu erstellenden Akkordtypen, Melodiearten und Intros steuern, sowie eine Menge Einstellungen für Form des Songs, Kontinuität des Themas, Art des Schlusses, Antizipation, das Feeling, Harmonien, Solisten, Patch Wechsel (Instrument Wechsel) und vieles mehr.



Sie öffnen die Melodist-Einstellungen aus dem Fenster **Der Melodist-Auswahl**. Klicken Sie auf **[Bearbeiten]** und es öffnet sich das Fenster **Melodist Einstellungen**.

Der Gitarrist-Maker



Der **Gitarrist-Maker (Gitarrist Editor)** wird über das Gitarrenfenster aufgerufen, das durch den **[Gitarre]** Toolbar Button oder über den Menüpunkt *Fenster | Gitarren Fenster* oder mit **Strg+Umschalt+G** erreicht wird

Öffnen Sie das *Gitarren-Fenster (Strg+Umschalt+G)*. Rufen Sie die Funktion *Akkord-Solo* mit der Schaltfläche **[Solo erz]** auf, oder über Menü *Melodie | Gitarren-Akkordsolo erzeugen*.

Klicken Sie auf den **[Akk.Solo]** Button im Gitarrenfenster um das Gitarrenauswahlfenster zu öffnen. Mit Klick auf **[Gitarrist-Editor bearbeiten]** gelangen Sie aus dem Fenster *Gitarrist auswählen (Gitarren-Akkordsolo erzeugen)* zum Gitarrist-Maker, wo Sie Gitarristen erstellen und bearbeiten können.

Kapitel 14: MIDI Setup

OS X CoreMIDI

Band-in-a-Box verwendet **CoreMIDI** als MIDI-Treiber. CoreMIDI ist in Mac® OS X der Standard-Miditreiber. CoreMIDI ermöglicht die Kommunikation mit externen MIDI-Geräten und zwischen verschiedenen Midi-Anwendungen untereinander

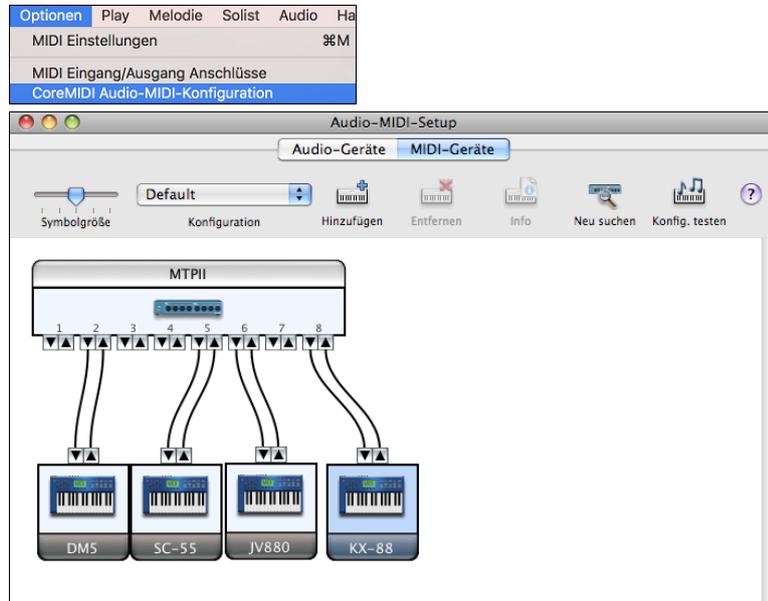
CoreMIDI erfordert eigene Einstellungen, die aber nicht sehr kompliziert sind.

Tipp: Am besten besuchen Sie hin und wieder die Web-Seite des Herstellers, um gegebenenfalls einen aktualisierten MIDI-Treiber für Ihre Schnittstelle herunter zu laden und zu installieren.

CoreMIDI Audio MIDI Konfiguration

‘Audio MIDI Konfiguration’ ist normalerweise im Ordner *Dienstprogramme/Utilities* zu finden. Anwender mit mehreren Midi-Geräten, die häufig ihre Konfiguration ändern, platzieren das Programm vielleicht darum sogar im Dock.

Audio MIDI Konfiguration können Sie aus Band-in-a-Box freilich auch direkt aufrufen.



Die einzelnen Geräte auf der Darstellung Ihrer *Audio MIDI Konfiguration* sehen wahrscheinlich anders aus als auf dieser Abbildung: je nach vorhandener Midi-Schnittstelle und externen Geräten.

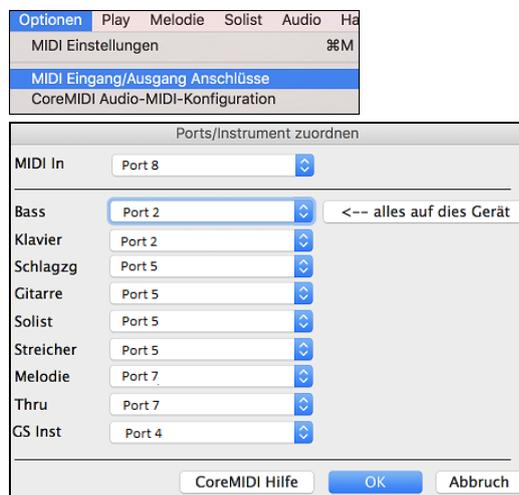
Wenn Ihre Schnittstelle korrekt installiert ist, wird das entsprechende Geräte-Symbol automatisch in diesem Fenster zu sehen sein: mit „Buchsen“ für die Ein- und Ausgänge an Ihrer Schnittstelle.

Sie müssen der *Audio MIDI Konfiguration* natürlich Ihre externen Geräte zuweisen (Keyboards, Synthesizer, Midi-Drumpads, Mixer usw.). Klicken Sie für jedes Gerät einmal auf [Hinzufügen]; nach Doppelklick auf das betreffende Gerätesymbol können Sie dann die Angaben für Hersteller, Modell, Ein- und Ausgangskanäle und anderes eintragen.

Als letzter Schritt bleibt Ihnen dann noch, die Geräte mit Ihrer Schnittstelle zu „verdrahten“. In der obigen Abbildung ist das Keyboard KX-88 mit dem MIDI- Ein- und Ausgang Nr. 8 am der Schnittstelle MTPII verbunden. Zum Erzeugen dieser Verbindung ziehen Sie bei gedrückter Maustaste den Zeiger von der Ausgangsbuchse Ihres Midi-Gerätes zur Eingangsbuchse der Schnittstelle. Für die Gegenverbindung gehen Sie umgekehrt entsprechend vor.

Danach erkennt CoreMIDI die Geräte “auf der anderen Seite” Ihrer MIDI-Schnittstelle(n).

MIDI-Port für externe Geräte auswählen



Das Beispiel zeigt die Konfiguration von Band-in-a-Box für den Empfang (die Aufnahme) eines MIDI-Keyboards auf Port 8 der Schnittstelle. Band-in-a-Box kann die Spuren verschiedenen Synthesizern zuweisen, die an den Ausgängen der Schnittstelle angeschlossen sind. Das ist vielleicht zweckmäßig, wenn Ihre besten Schlagzeug-Sounds sich bei einem Synthesizer an Port 5, und Ihre besten Klavier-Sounds sich bei einem an Port 2 befinden.

Aber Ihr Aufbau muss nicht so komplex sein. Wenn alle Spuren auf einem einzigen Synthesizer wiedergegeben werden sollen (was meistens der Fall ist), stellen Sie für den Bass das entsprechende Ziel ein, und klicken danach [← alles auf dies Gerät].

Apple® DLS Synth und ein Midi-Keyboard

Wenn Sie keine externen Synthesizer, aber ein kleines Keyboard-Steuergerät besitzen, wird auch diese Konfiguration von Band-in-a-Box unterstützt.



Wählen Sie den Port aus, an dem Ihr Controller angeschlossen ist als MIDI-Input aus, danach wählen Sie MIDI plugin für Ihre Ausgangs-Ports. Band-in-a-Box empfängt dann die Midi-Signale vom Keyboard an der Schnittstelle, aber die Wiedergabe und der MIDI-Thru-Kanal für das Keyboard steuern den eingebauten, internen Musik-Synthesizer an

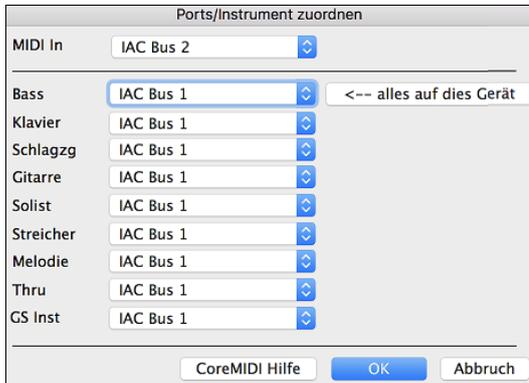
Inter-Application Communication (IAC) über Virtual Ports

Mit dem virtuellen Ausgang von Band-in-a-Box können die Midi-Ausgangssignale zu einer weiteren MIDI/Audio-Anwendung durchgeschleust werden.. Dies bedeutet, dass während Sie einen Song in Band-in-a-Box wiedergeben, die MIDI-Informationen an eine andere Applikation – und nicht direkt zum Midi-Interface oder dem Apple® DLS Soft-Synth, weitergeleitet werden. Ein Grund dafür wäre, dass Sie ein Programm eines anderen Herstellers als Audio-Einheit oder ein VST PlugIn nutzen wollen.

Mit Band-in-a-Box können Sie entweder die BIAB Virtual Ports oder den IAC (Inter-Application Communication) Bus verwenden. Dies sind im Grunde nur zwei verschiedenen Wege um das gleiche Ziel zu erreichen.

Es gibt ein ausführliches Video Tutorial über die Verwendung von Band-in-a-Box mit unterschiedlichen Standalone Softsynths unter <https://www.pgmusic.com/videos.bbmac.htm>. Um den IAC-Bus zu nutzen, müssen Sie zuerst den IAC-Treiber im Audio MIDI Setup Fenster (MIDI Geräte) aktivieren. Doppel-Klick auf den IAC Driver, stellen Sie sicher, dass "Device online ist" und mindestens ein Port markiert ist.

Hinweis: Falls Band-in-a-Box gerade gestartet ist, während Sie den IAC-Treiber aktivieren, sollten Sie Band-in-a-Box schließen und erneut öffnen, damit der Treiber erkannt wird.

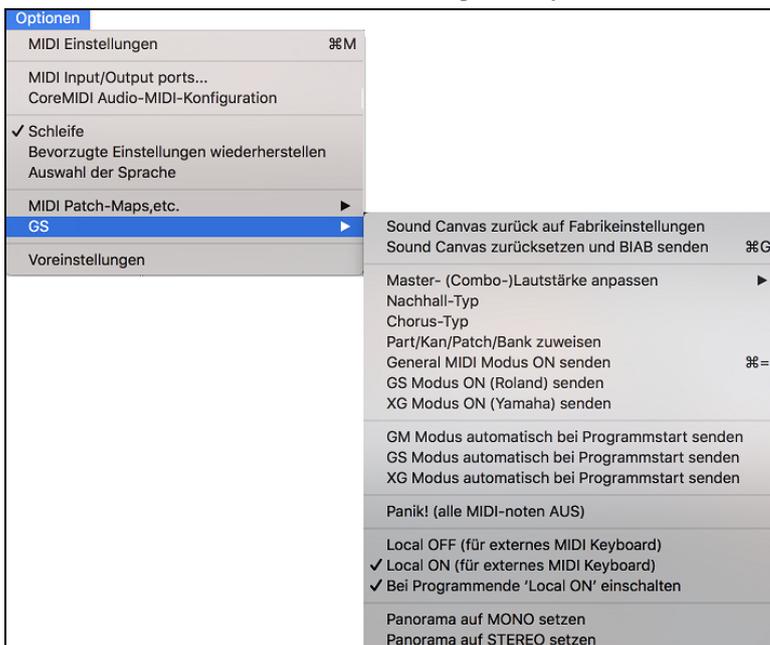


Rufen Sie in Band-in-a-Box 'CoreMIDI (Ports auswählen)' auf und wählen Sie **IAC** für alle Ausgangs-Ports.

Starten Sie Rax, gehen Sie dort zu *Voreinstellungen* | *MIDI* und aktivieren Sie IAC als Eingangs-Port.

Hinweis: Unter Umständen ist es wichtig in welcher Reihenfolge Sie das MIDI-Programm öffnen. Sie könnten eventuell das Programm eines anderen Herstellers zuerst öffnen müssen, bevor Sie Band-in-a-Box starten.

Vermeiden Sie GS-Befehle an nicht GS-kompatible Synthesizer



GS ist ein von Roland entwickelter Satz von SysEx-Befehlen. GS wird von vielen (allerdings nicht allen) Roland-Synthesizern erkannt, ebenso von einer Reihe von Synthesizern anderer Hersteller.

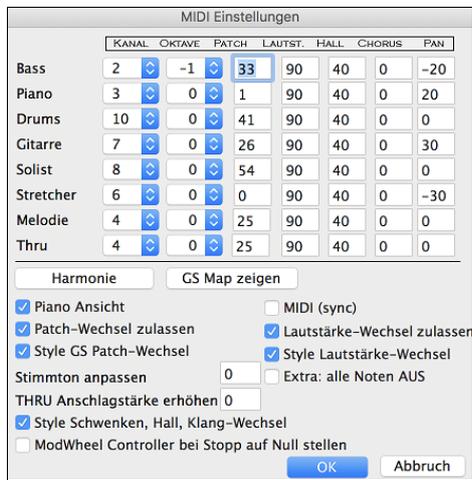
Eigentlich sollte es so sein, dass schlimmstenfalls ein nicht-GS-kompatibler Synth diese Befehle ignoriert (dass also GS-Parameter wie Master-Lautstärke oder Nachhall einfach nicht funktionieren).

Es gibt jedoch – besonders bei den nicht professionell erstellten Software-Synths – immer wieder Fälle, dass Fehlfunktionen durch GS-Befehle ausgelöst werden.

Wenn Sie also nicht ganz sicher sind, dass Ihr Synthesizer GS-Befehle erkennt, achten Sie darauf, nur normale Midi-Steuerbefehle auszulösen.

MIDI-Einstellungen

Im Fenster *Midi-Einstellungen* können Sie für jeden Spur. Über die Schaltfläche **[Harmonie]** gelangen Sie auch zu den Harmonie-Kanälen.



KANÄLE: Bereich von 0 bis 16. (Bei 0 ist der Spur ausgeschaltet). Manche Synths (z.B. MT32) geben den unteren Kanalnummern höhere Priorität. Sobald die Noten knapp werden, weisen Sie den wichtigen Spuren (z. B. Melodie) eine niedrigere Kanalnummer zu als anderen (z. B. der Gitarre).

OKTAVE: Zur Anpassung der Oktave, in der jeder Spur spielt. Bereich von -2 bis +2, normalerweise 0. (Der Bass ist bei GM-Instrumenten normalerweise auf -1 eingestellt.)

PATCH: Bereich von 0 bis 127. Es handelt sich hier um die GM-Patch-Nummerierung. Geben Sie hier nicht die Patch-Nummern Ihres Synthesizers ein. (Die Zuordnung von GM-Patch-Nummern zu den Patch-Nummern Ihres Nicht-GM-Synthesizers erfolgt in der Patch-Liste.)

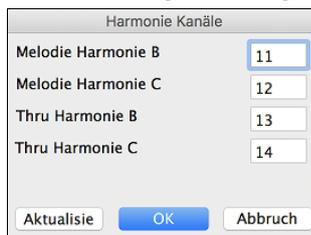
LAUTSTÄRKE: Bereich von 0 bis 127. Typisch ist eine Lautstärke = 90.

NACHHALL: Bereich von 0 bis 127. Typische Einstellung = 40.

CHORUS: Bereich von 0 bis 127. Typische Einstellung = 0.

SCHWENKEN: Panorama bezieht sich auf die links/rechts Stereo-Position. Der Bereich geht von -63 (ganz links) bis +64 (ganz rechts). Die Einstellung 0 ergibt das Zentrum.

Klicken Sie auf **[Harmonie.]**, und das Fenster Harmonie-Kanäle öffnet sich.



Band-in-a-Box belegt bereits 7 Kanäle (Bass, Schlagzeug, Klavier, Gitarre, Fläche/Streicher, Melodie- und Thru-Kanal). Mit Hinzufügung der 4 Harmonie-Kanäle werden unter Umständen 11 Kanäle mit Information versorgt. Sofern Sie ein modernes Modul besitzen, das auf allen Kanälen empfangen kann, sollten Sie die Einstellungen unverändert lassen.

Melodie Harmonie Kanal A: Immer auf dem Melodie-Kanal

Melodie Harmonie Kanal B: Vorgabe =11

Melodie Harmonie Kanal C: Vorgabe =12

Thru Harmonie Kanal A: Immer auf dem Thru-Kanal

Thru Harmonie Kanal B: Vorgabe =13

Thru Harmonie Kanal C: Vorgabe =14

Ältere Geräte können nur 8 Spuren gleichzeitig wiedergeben (z.B. MT32 oder Korg M1). Darum ist bei diesen die Verteilung der Harmonie-Stimmen auf verschiedene Instrumente wenig sinnvoll. Stellen Sie in diesem Fall die Harmonie-Kanäle wie folgt ein:

Melodie Harmonie Kanal A: Bleibt auf dem Melodie-Kanal, unverändert.

Melodie Harmonie Kanal B: Ebenfalls auf Melodie-Kanal setzen.

Melodie Harmonie Kanal C: Ebenfalls auf Melodie-Kanal setzen.

Thru Harmonie Kanal A: Bleibt auf dem Thru-Kanal, unverändert.

Thru Harmonie Kanal B: Ebenfalls auf Thru-Kanal setzen.

Thru Harmonie Kanal C: Ebenfalls auf Thru-Kanal setzen.

Danach benötigen Sie keine weiteren Änderungen, denn zusätzliche Kanäle werden nicht gebraucht.

Piano Ansicht: Entfernen Sie das Häkchen, wenn Sie die Noten nicht auf der Klavier-Tastatur sehen wollen.

Patch-Wechsel zulassen: Wenn keine Patch-Wechsel vorgenommen werden sollen, entfernen Sie das Häkchen. Wenn Sie noch keine Patch-Liste erzeugt haben, entfernen Sie das Häkchen ebenfalls.

Style GS Patch-Wechsel: Styles enthalten oft Patch-Wechsel. Wenn Sie diese Funktion ausschalten wollen, entfernen Sie das Häkchen.

Stimmton anpassen: Dies dient der Anpassung für transponiert notierende Instrumente wie Saxophon oder Trompete. Die Ausgabe erfolgt transponiert, Sie sehen also die notierte Musik in einer Tonart und hören Sie in einer anderen. Trompete oder andere in Bb gestimmte Instrumente sollten hier auf -2 (d.h. Minus 2) gestellt werden. Bei Alto-Sax und anderen in Eb gestimmten Instrumenten sollte der Stimmton auf +3 gestellt werden.

Als Beispiel kann das Alt-Saxophon dienen, das in Band-in-a-Box die Stimmton-Anpassung +3 erhält.

Wir gehen davon aus, dass der ganze Song in normaler Stimmung in C-Dur steht. Transponieren Sie den Song zu A-Dur über die Tonart-Einstellung am Haupt Bildschirm. Der Song wird jetzt in der Tonart A-Dur angezeigt, mit einer Stimmton-Anpassung auf +3 erfolgt die Ausgabe 3 Halbtöne höher, also in C-Dur. Der Song kann jetzt auch in A-Dur ausgedruckt werden.

THRU Anschlagstärke erhöhen: Wenn Sie mit der BiaB-Band jammen und Ihr Keyboardsound ist zu leise und Erhöhen der THRU Lautstärke hilft nicht ausreichend, nützen Sie diese Option, um die Thru Velocity anzuheben und Ihr THRU Spiel lauter zu machen. Z.B. sind Keyboards OHNE Anschlagdynamik (=Velocity) in der Regel auf eine leise Velocity von 64 fest eingestellt.

Style Schwenken, Hall, Klang-Wechsel: Wenn diese Option aktiv ist, dann kann es erlaubt bei Styles Schwenken, Hall, Klang-Wechsel einzustellen.

ModWheel Controller bei Stopp auf Null stellen

Sie wollen nicht, dass der ModWheel Controller Null-Werte liefert, wenn Sie den Garritan Synth verwenden. Im Fall, dass Sie dies für andere Synths dennoch benötigen, können Sie dies hier einstellen.

MIDI (sync) :

Um einen externen Sequenzer mit Band-in-a-Box zu synchronisieren, setzen Sie hier das Häkchen.

Lautstärke-Wechsel zulassen:

Wenn Lautstärke-Änderungen durch das Programm vermieden werden sollen, entfernen Sie dieses Häkchen.

Style Lautstärke-Wechsel:

Styles enthalten gelegentlich Lautstärke-Änderungen. Wenn diese nicht wirksam werden sollen, entfernen Sie das Häkchen.

Extra: alle Noten AUS: Lassen Sie dieses Feld ohne Häkchen, wenn Sie nicht beim Anhalten der Wiedergabe Probleme mit hängenden Noten haben. Wenn Sie dieses Feld aktivieren, sendet Band-in-a-Box ein Signal für alle Noten auf AUS.

Die Schaltfläche **[GS Map zeigen]** öffnet ein Verzeichnis der GM-Patch-Nummern zum schnellen Überblick.

Index

2 Takt Endungen erzeugen.....	45	VU Meters.....	139
ABC Notations-Datei.....	41, 93	Audio Hall.....	115
ACID.....	81, 95	Audio Öffnen Audiodateien.....	137
ACID Datei.....	137	Audio-Akkord-Wizard.....	55, 141
Acid Dateien.....	80	Audio-Tempo angleichen.....	137
Akkord Eingabe.....	36	Aufnahme	
Akkord-Anzeige Modi.....	56	Audio.....	84, 138
Akkord-Ausgabe.....	52	Melodie.....	83, 131
Akkorde.....	7	MIDI.....	83, 131
Akkordinterpretations-Wizard.....	55, 143	Aufnahme-Filter.....	131
ChordBuilder.....	57	Ausdruck.....	127
Einfügen.....	60	Ausklappen.....	87
Eingabe.....	55	Auswahl Ports/Instrumente.....	146
Entjazzen.....	63	Band Styles.....	43, 73
Import MIDI.....	143	Bassnote.....	57
Importieren.....	55	Benutzerdefinierte MIDI Styles.....	79
Intro.....	63, 130	Break	
Kopieren.....	60	Kopieren.....	59
Kopieren/Einfügen.....	61	Breaks.....	58
Löschen.....	58, 60	ChordBuilder.....	57
MIDI Keyboard.....	55	ChordSheet.....	36
Reharmonist.....	64	Akkord-Abkürzungen.....	56
Verjazzen.....	63	Akkord-Anzeige Modi.....	56
Von einem anderen Song.....	61	Anzeige Optionen.....	38
Von Text Datei.....	61	Ausklappen.....	87
Vorschau.....	56	Bearbeiten.....	38
Ziehen und Ablegen.....	61	FakeSheet Modus.....	36
Akkord-Einstellungen.....	56, 59	Kontext Menü.....	38
Akkordersetzungs-Assistent.....	63	Layers.....	37
Akkordersetzungs-Dialog.....	64	Part-Marker.....	38, 66
Akkordunterbrechungen.....	143	Takt Einstellungen.....	88
Alternativer Grundton.....	57	Takt Songtext.....	82
Anhang.....	92	Takte einfügen.....	60
Anzeige Optionen.....	38	Takte löschen.....	60
Apple Audio MIDI Konfiguration.....	145	CoreMIDI.....	6, 145
Apple Loop.....	81, 95, 137	DAW Plug-In Modus.....	143
Arrangement Optionen.....	44	Dropbox.....	96
Audio		Drop-Station.....	31
Audio Einstellungen.....	138	Drucken.....	127
Audio Spur.....	137	Drum Fills.....	66
Audio-Akkord-Wizard.....	141	Drum Notation.....	117, 119
Audio-Bearbeitungs-Fenster.....	140	Drumkit Fenster.....	143
Audiodateien.....	137	Editierbares Notations-Fenster.....	118
Audio-Geräte.....	138	Eine Instrumenten-Spur solo spielen lassen.....	47
Aufnahme.....	84, 138	Einstellungen für aktuellen Takt bearbeiten.....	88
Erzeugung Stimme.....	139	Einzähler.....	44
Erzeugung synthetischer Stimme.....	120	Email.....	92
Fix Tuning.....	142	Endung.....	45
Harmonien.....	142	Enharmonik.....	122
Import Audio-Datei.....	85, 137	Erweiterung.....	57
Offset.....	138	Erzeuge Akkorde für Intro.....	63
Punch-In Aufnahme.....	139	Erzeuge Akkorde für Intros.....	130
Render MIDI-Spur.....	96	Erzeugung synthetischer Stimme.....	120, 139
Render zu Audio Spur.....	142	Erzwungene Pausen.....	119
Transkription.....	142	Erzwungene Vorzeichen.....	120
Tune Fix.....	142	Event-Listen-Editor.....	134

Filter.....	134	Lade nächsten Style.....	68
Fake Sheet	36	Lade vorherigen Style	68
Fakebook	127	Lautstärke.....	33, 34, 46
FakeSheet	124	Lautstärken-Änderung bei jedem Takt	89
Favoriten		Lead Sheet.....	123
Ordner	41	LeadSheet	
Festplatten Version	6	FakeSheet Modus	124
Fortschrittsbalken	33	Harmonie Anzeige	124
Funktions-Browser	8	Optionen	125
Gehaltene.....	58	Takt-basierender Songtext	125
Gehaltene Akkorde.....	59	Lineare Ansicht	88
Gitarre Fenster.....	143	Loops	80
Gitarren-Tutor	143	Melodie	
Gitarrist.....	130	Aufnahme	83, 131
Akkord Solo	130	Aufzeichnen.....	83
Gitarrist-Editor.....	144	Eingabe mit Melodist.....	133
Gitarrist-Maker	144	Harmonisieren	84
Globaleinstellungen Überschreiben	42	Hinzufügen	83
Großes Piano Fenster.....	143	Importieren aus MIDI-Datei	132
Großes Songtext Fenster.....	127	Kopieren	60, 132
Optionen.....	127	Melodie-Spur bearbeiten.....	134
Grundton.....	57	Noten manuell in der Notenansicht eingeben	132
Hall	33, 46	Verzierung	84
Hall Einstellungen	115	Verzierungen	130
Harmonie		Melodie quantisieren	133
Harmonie-Wechsel bei einem bestimmten.....	89	Melodie Verzierungen.....	130
Konvertieren	125	Melodist	86
Melodie Harmonie	84	Auswahl.....	130
Harmonie Maker.....	144	Auswahl-Dialog.....	130
Harmonie-Kanäle.....	147	Melodist Maker	144
Harmonien		Memo	90
Audio Harmonien.....	142	MIDI	
Hauptbildschirm	30	Aufnahme	83, 131
Drop-Station.....	31	Einstellungen	146
Instrumente und Spuren	30	MIDI Akkordinterpretations-Wizard.....	55, 143
Mixer.....	33	MIDI Einstellungen.....	6
Toolbars	31	MIDI Instrumente.....	48
Hi-Q MIDI.....	48	MIDI Normalisieren.....	52
Humanisieren Melodie/Solo	133	MIDI SuperTracks	50
IAC	146	MIDI Track Picker	79
Import MIDI-Datei	132	MIDI-Datei	
Installation	5	Optionen	94
USB Festplatte	6	MIDI-Treiber	
Instrumente Stumm schalten.....	47	CoreMIDI	145
Instrumente und Spuren.....	30	MIDI-Treiber	145
Intro	55	Mitspielen	51
Intro Akkorde	63, 130	Mixer.....	33, 46
K Schnell Kopieren	61	Multi-Drums.....	113
Karaoke Fenster.....	127	MultiStyle	66
Klang	33, 46, 115	MultiStyles.....	74
Kopieren		MusicXML Datei	41, 93
Akkorde	61	Neuer Song.....	54
Akkorde/Melodie	60	Notation	
Break.....	59	Auflösung	118
Melodie.....	132	Drum Notation.....	117, 119
Kopieren/Verschieben von Spuren	86	Editierbaren	118
Künstler Performance Spuren.....	95	Erzwungene Pausen	119
Künstler-Browser	101	Event Filter	134

Farb Editor.....	121	Beste RealTracks.....	76, 101, 107
Fonts.....	122	Einstellungen.....	97
Kanal Nummern.....	122	Künstlert.....	101
Länge der Noten.....	118	Ordner.....	97
Navigation mit den Cursorpfeilen.....	117	RealTracks Picker.....	77, 99
'Note Roll'.....	121	RealTracks Zuordnen.....	77, 99
Noten eingeben.....	118	Schwenken.....	105
Notenwerte ändern.....	120	Shots, Holds, Vorzieher.....	59
Pausen.....	119	So leicht wie 1-2-3.....	49
Sektions-Buchstaben.....	120	Sofortiges Vorhören.....	99
Songtext.....	125, 126	Verwendung in Soli.....	107
Standard.....	117	Verwendung in Songs.....	49, 76, 77, 99, 101
Symbole.....	120	Video.....	108
Taktschlag-Auflösung.....	118	Wechsel bei jedem Takt.....	104
Tick Offset.....	122	Render als Audio-Datei.....	95
Tonhöhenbeugung.....	119	Roll Notation	
Transponieren.....	122	Fenster.....	121
Verbesserungen Ereignisliste.....	134	Scalen Wizard.....	143
Note		Schlagzeug-Fills.....	66
Bearbeiten.....	131	Schlaue Noten.....	52
Note		Schleife	
bearbeiten.....	120	ausgewählter Abschnitt.....	38
Dauer.....	118	Schleifen.....	48
Name.....	122	Schnell-Einstieg.....	7
Verschieben.....	119	Schwenken.....	33, 46
Notensysteme.....	128	Setup.....	6
Öffnen.....	39	MIDI und Audio.....	6
ABC Notations-Datei.....	41	sforzando.....	48
Audio Datei.....	41	Shots.....	58, 59
Favoriten Song.....	40	Sinsy.....	120, 139
MusicXML Datei.....	41	Solist	
Song.....	39	Assistent.....	52
SongPicker.....	39	Solist Maker.....	144
Option für Schlüsse.....	45	Solo.....	34, 85
Part-Marker.....	38	Song	
Patches		ABC Notations-Datei.....	93
Ändern bei jedem Takt.....	89	Aufbau.....	8
Pausen.....	58, 59, 119	Automatische Erzeugung.....	130
Pedal Bass.....	59	Automatischer Song Titel.....	130
Piano Roll Fenster.....	134	Gerüst.....	54
Plug-Ins Optionen.....	34	Intros.....	55
Pushes.....	59	Kürzlich wiedergegebene.....	40
Quantisieren.....	133	Öffnen.....	39
RealCharts.....	97	Play.....	43
RealDrums.....	109	Song-Einstellungen.....	45
Einstellungen.....	109	SongPicker.....	39
Künstler.....	101	Speichern.....	92
RealDrums Picker.....	110	Speichern als Audio-Datei.....	95
Schnell-Liste.....	78, 112	Speichern als Text Datei.....	94
Sofortiges Vorhören.....	111	Speichern als Video.....	92
Verwenden von RealDrums in Songs.....	77	Titel.....	54
Verwendung in Songs.....	110	Title.....	32
Verwendung von RealDrums in Song.....	50	Tonart.....	54
Wechsel bei jedem Takt.....	89	Song Einstellungen.....	44
RealStyles.....	67, 106	Tempo.....	54
RealTracks.....	97	Song Form Maker.....	65
Andicken.....	105	Song Notiz.....	90
automatische Ersetzung.....	97	Song Strophen.....	54

Song Titel Browser.....	72	Song Demo.....	68
Song Title Erzeugung.....	130	Song Titel Browser.....	72
Song-Einstellungen		StylePicker.....	42, 68
Weitere Einstellungen.....	45	Wechsel.....	42, 89
Songtext.....	125, 126	Zuletzt wiedergegeben.....	43
Bearbeitungs-Fenster.....	126	StyleMaker.....	144
Einstellungen für Songtext-Zwischenablage.....	126	StylePicker.....	42, 68
Event Liste.....	126	Optionen.....	72
Großes Songtext Fenster.....	127	Sofortiges Vorhören.....	69
Konvertierung.....	42	Song Titel Browser.....	72
Optionen.....	127	Substyle.....	66
Position.....	123	System Anforderungen.....	5
Takt-basierend.....	125	Taktart.....	89
Takt-basierender Songtext.....	82	Takt-basierender Songtext.....	82, 125
Zeilenbasierender Songtext.....	125	Takt-Einstellungen.....	88
Speichern.....	92	Takt-Songtext.....	125
ABC Notations-Datei.....	93	Tasten-Spielhilfe.....	52
Speichern als Audio-Datei.....	95	Tempo.....	8, 54
Speichern als MusicXML Datei.....	93	Einzählen.....	32
Speichern als Text Datei.....	94	Relativen Tempo.....	32, 54
Speichern als Video.....	92	Tap.....	54
Speichern eines Songs als MusicXML Datei.....	93	Wechsel.....	89
Speichern MIDI-Datei.....	94	Text Datei.....	61, 94
Spuren einfrieren.....	47	TGS Dateien.....	48
Spuren verschieben.....	47	Thru Spur.....	51
Spur-zu-Spur-Kopie.....	86	Titel-Feld.....	30
Standard MIDI-Datei.....	132	Tonart.....	8, 32
Standard Notations-Fenster.....	117	Toolbars.....	31
START.....	8	Transponieren.....	90
Status-Zeile.....	30	Transponierung.....	32, 51
Strophe		Instrumente die nicht im Konzertschlüssel gespielt werden.....	53
Ausklappen.....	87	TS Tasten-Spielhilfe.....	143
Strophen		UserTracks.....	79, 114
Anfang.....	32	Utility-Spuren.....	31, 81
Ende.....	32	Velocity Linien.....	122
Stumm.....	34	Video.....	92, 108
Style.....	7, 67	ChordSheet.....	92
Aktueller Style.....	68	Notation.....	92
Aliase.....	67	RealTracks.....	108
Ausgeschaltet.....	74	Vokal Synth.....	120, 139
Band.....	43, 73	Voreinstellungen	
Eingeschaltet.....	74	Arrangement Optionen.....	44
Ersetze MIDI mit RealTrack.....	106	Globaleinstellungen Überschreiben.....	42
Favoriten.....	43, 73	vorgezogene Noten.....	59
Kürzlich wiedergegeben.....	73	VST.....	34
Lade nächsten.....	68	VST/AU Synths/Plug-Ins.....	34
Lade vorherigen.....	68	VU Meter.....	34
MultiStyles.....	74	VU Meters.....	139
RealStyles.....	106	Weitere Song-Einstellungen.....	45
Rrzwungener Style.....	74	Woodshed.....	143
Sofortiges Vorhören.....	69	YouTube.....	92